

BRÜCKMANN ENGLISCH GERITS

CPC 464

INTERN

MIT KOMMENTIERTEM ROM-LISTING

EIN DATA BECKER BUCH

ISBN 3-89011-080-0

Copyright © 1985

**DATA BECKER GmbH
Merowingerstr. 30
4000 Düsseldorf**

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der *DATA BECKER* GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Wichtiger Hinweis!

Die in diesem Buch wiedergegebenen Schaltungen, Verfahren und Programme werden ohne Rücksicht auf die Patentlage mitgeteilt. Sie sind ausschließlich für Amateur- und Lehrzwecke bestimmt und dürfen nicht gewerblich genutzt werden.

Alle Schaltungen, technische Angaben und Programme in diesem Buch wurden von den Autoren mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. *DATA BECKER* sieht sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, daß weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernommen werden kann. Für die Mitteilung eventueller Fehler sind die Autoren jederzeit dankbar.

INHALT

Kapitel		Seite
	Einleitung	1
1	HARDWARE	3
1.1	Das sollten Sie von Ihrem Gerät wissen	3
1.1.1	Die Speicheraufteilung	5
1.1.2	Die RSTs	7
1.2	Der Prozessor	11
1.2.1	Die Anschlüsse des Z80	11
1.2.2	Registerbeschreibung des Z80	16
1.2.3	Besonderheiten des Z80 im CPC	19
1.3	Das Gate Array	22
1.3.1	Die Anschlüsse des GA	22
1.3.2	Registerbeschreibung des GA	26
1.4	Der Video-Controller	30
1.4.1	Pinout des CRTC	30
1.4.2	Registerbeschreibung des CRTC	33
1.5	Das RAM im CPC	36
1.6	Video-RAM zwischen Z80 und 6845	40
1.7	8255	45
1.7.1	Die Anschlüsse des 8255	45
1.7.2	Die Betriebsarten des 8255	47
1.7.3	Registerbeschreibung des 8255	48
1.7.4	Besonderheiten des 8255 im CPC	50
1.8	Der Sound-Chip	54
1.8.1	Die Anschlüsse des 8912	55
1.8.2	Registerbeschreibung des 8912	58
1.8.3	Besonderheiten des 8912 im CPC	60
1.9	Die Schnittstellen	64
1.9.1	Die Tastatur	64
1.9.2	Der Monitoranschluß	66
1.9.3	Der Recorder	67

Kapitel	Seite
1.9.4	Der Printer-Port 72
1.9.5	Der Joystick-Port 74
1.9.6	Der Expansion-Connector 75
2	BETRIEBSSYSTEM 77
2.1	Die Betriebssystem-Vektoren 79
2.2	Das Betriebssystem-RAM 87
2.3	Nutzung von Routinen am Beispiel Hardcopy 90
2.4	Die Behandlung von Interrupts im Betriebssystem 99
2.5	Das Betriebssystem-ROM-Listing 103
2.5.1	Kernel 103
2.5.2	Machine Pack 124
2.5.3	Jump Restore 133
2.5.4	Screen Pack 140
2.5.5	Text Screen 161
2.5.6	Graphics Screen 180
2.5.7	Keyboard Manager 193
2.5.8	Sound Manager 207
2.5.9	Cassette Manager 223
2.5.10	Screen Editor 244
2.6	Der Character-Generator 257
3	BASIC 280
3.1	Interpreter 280
3.2	Der BASIC-Stack 285
3.3	Die BASIC-Vektoren 288
3.4	Das BASIC-RAM 291
3.5	BASIC und Maschinensprache 294
3.5.1	Der CALL-Befehl 294
3.5.2	RSX-Erweiterungen 295
3.6	Das BASIC-ROM-Listing 301
3.6.1	Die Fließkomma-Arithmetik 301
3.6.2	Die Integer-Arithmetik 330
3.6.3	Der BASIC-Interpreter 334
4	ANHANG 524
4.1	Die Betriebssystem-Routinen 525
4.2	Referenzen zum System-RAM 534
4.3	Die BASIC-ROM-Routinen 538
4.4	Die BASIC-Tokens 546

Schaltpläne

Einleitung

Als wir im Herbst 1984 den ersten CPC 464 erhielten, waren wir zuerst skeptisch. 'Einer von vielen', so dachten wir, bevor wir die Leistungsfähigkeit des Rechners kannten.

Wie gründlich wir unsere Meinung schon nach kurzer Zeit revidierten, können Sie nicht nur am Umfang, sondern auch am Inhalt des vorliegenden Buchs ablesen.

Der CPC 464 ist ein fantastisches Gerät mit derzeit konkurrenzlosem Preis-Leistungsverhältnis. In der Klasse der Geräte unter DM 1000. – stellt der CPC eine neue Dimension dar. Ausschlaggebend hierfür sind mehrere Punkte. Zunächst besteht die Vollständigkeit des Systems. Kein Streit um Dallas oder Sportschau trüben dank mitgeliefertem Farb- oder Grünmonitor das Familienleben, die lästigen und immer nur als Fußangeln nützlichen Verbindungskabel gehören der Vergangenheit an, der eingebaute Recorder verbannt die ewige Fummelei mit der richtigen Lautstärke in die frühe Computersteinzeit und die kostspieligen Speichererweiterungen und Interface-Karten kann man jetzt auch getrost vergessen. Es ist einfach alles da, um sofort loszulegen.

Und wie man loslegen kann. Das LOCOMOTIVE-Basic gehört unbestreitbar zum besten, was man für Geld und gute Worte bekommen kann. Besonderer Knackpunkt ist die sehr flexible und vielseitig einsetzbare Programmierung von Interrupts, die dieses Basic parat hat.

Die exzellente Grafik und die Möglichkeit der Darstellung von 80 Zeichen auf dem Bildschirm ohne zusätzliche Module und Unkosten ist bislang unübertroffen. Andere Rechner unterhalb der magischen DM 1000. – Grenze haben oft schon immense Probleme, 40 Zeichen pro Zeile lesbar und flimmerfrei auf den Bildschirm zu bekommen.

Die Grafik-Auflösung von 640 x 200 Punkten ist in dieser Preisklasse genau so einmalig. Vergleichbare Leistungen bietet z.B. der IBM-PC, das allerdings nur beim mindestens fünf- bis achtfachen des Preises eines CPC 464.

Auch die Soundmöglichkeiten des CPC sind beeindruckend. Zwar ist die Erzeugung eines Stradivari-Klangs selbst bei geschicktester Programmierung nicht erzielbar, aber Sie haben sich ja auch für einen leistungsfähigen Computer und nicht für eine Geige entschieden.

Was die Geschwindigkeit angeht, so muß sich der CPC nicht verstecken. Der eingebaute Z80-Prozessor wird mit einer Taktfrequenz von 4 MHz betrieben und hat einen sehr mächtigen Befehlsvorrat. Dieser Befehlsvorrat wurde von den Entwicklern stark 'ausgereizt'. Das Ergebnis ist ein wirklich flotter Basic-Interpreter, der seinesgleichen sucht.

Aber über kurz oder lang (sicher eher kurz) kommt bei fast allen Compu-

terbesitzern der Wunsch nach mehr Information, mehr Wissen über den Computer, den man besitzt. Das wirklich lobenswert gute Bedienungs-Handbuch zum CPC allein reicht nicht aus. Besonders gilt dies dann, nachdem das Basic etwas an Reiz verloren hat, und es gilt, die durch Basic gesteckten Grenzen in Richtung Maschinensprache zu überschreiten. Dann werden Informationen nötig, die weit über das hinausgehen, was ein Bedienungshandbuch geben kann.

Diese Informationen wollen wir Ihnen mit dem vorliegenden Buch zur Hand geben. Alles, was wir in langer Nacht- und Tagarbeit (die Reihenfolge stimmt) über den CPC herausbekommen haben, finden Sie in diesem Buch.

Sie finden hier eine detaillierte Beschreibung der Hardware mit Schaltplan, ein sehr vollständig dokumentiertes Listing des Betriebssystems und des Basic, wichtige Adressen im Ram, aber auch Basic-Befehle, die im Handbuch nicht beschrieben sind. Weiter sind Tricks im Umgang mit der Cassette und dem Drucker enthalten, sowie die Programmierung der Grafik in Maschinensprache.

Wir hoffen, daß Ihnen die gebotene Information nützlich ist, und Sie Ihren CPC noch besser verstehen.

Ihre Autoren

1 DIE HARDWARE

1.1 Das sollten Sie von Ihrem Gerät wissen.

Sie haben noch nicht zum Schraubendreher gegriffen, um das Innenleben dieses 'Wunderkastens' zu betrachten? Macht nichts, wir haben Ihnen die Arbeit des Aufschraubens abgenommen und das Ergebnis für Sie fotografiert. Bild 1.1.0.1 zeigt, wie es im Innern des Gerätes aussieht.

Ganze 25 ICs sind auf einer recht großen Leiterplatte großzügig verteilt. Die Leistungsfähigkeit des CPC ist also nicht durch besonders aufwendige Elektronik erreicht, eher ist es die Software, durch die der Rechner so außergewöhnlich wird. Da ist dann auch der erstaunlich niedrige Preis für das Gesamtsystem verständlich. Die paar Bauteile im CPC kosten ja nicht viel.

Allein 9 ICs stellen den im CPC verfügbaren Speicher dar. Acht Bausteine vom Typ 4164 sind die Rams, der Arbeitsspeicher des Rechners. Das neunte Speicher-IC ist ein Rom mit 32K-Byte. Nun hat aber der Z80 als 8-Bit-Prozessor nur einen Adressbereich von 64K-Byte und der wird durch die Ram-Bausteine vollständig ausgefüllt.

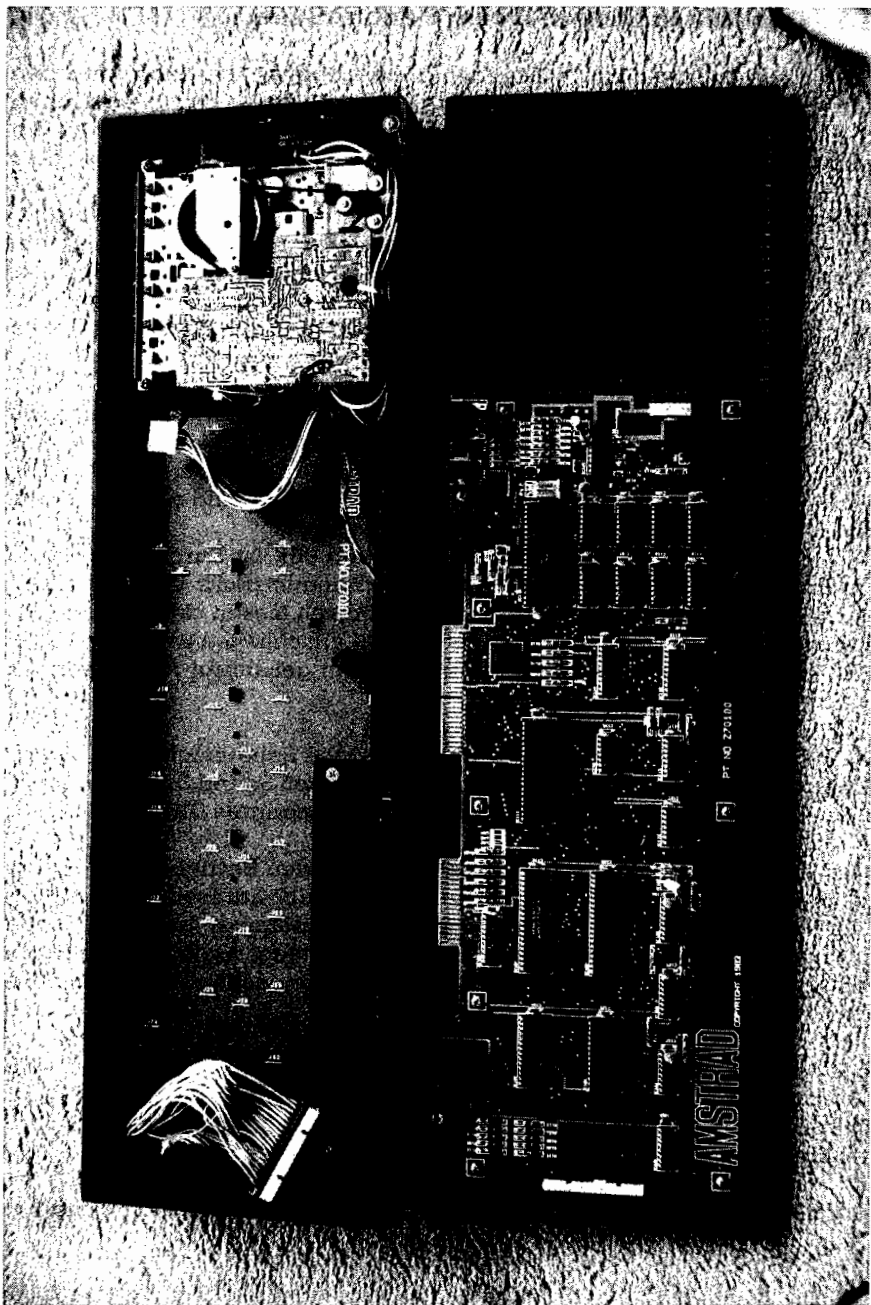
Die scheinbar unmögliche Adressierung von 96K ist durch sehr intelligente als Bank-Switching bekannte Programmiertricks und Hardware gelungen. Aber damit nicht genug. Theoretisch lassen sich an den CPC maximal 252 externe Roms mit jeweils 16K anschließen und über Bank-Switching adressieren. Das entspricht einem gesamten Adressbereich von etwa 4 Megabyte!

Außerdem enthält der CPC an hochintegrierten Bausteinen einen Video-Controller HD 6845, einen Parallelport 8255, einen Sound Chip AY-3-8912 und ein speziell für den CPC entwickeltes sogenanntes Gate Array.

Der Video-Controller hat die Aufgabe, alle für den Betrieb des Monitors benötigten Signale zur Verfügung zu stellen. Auch adressiert er das Bildschirmram, den Speicherbereich, in dem die darzustellenden Zeichen und die Grafik abgelegt werden. Zusätzlich erzeugt er den für die Rams nötigen Refresh, ohne den diese ihre Information schnell verlieren würden.

Die Aufgabe des Sound Chip geht schon aus seinem Namen hervor. Die von den Konstrukteuren getroffene Wahl ist sehr gut. Der AY-3-8912 ist in vielen Computern eingesetzt worden, weil er sehr vielseitige und weitreichende Beeinflussungsmöglichkeiten des Sounds bietet.

Der 8255 ist das 'Arbeitstier' im CPC. Seine Aufgaben sind sehr vielfältig.



Das beginnt bei der Kontrolle der Tastatur, geht über die Ansteuerung des Sound Chip weiter zur Steuerung des Recorders, bestimmt verschiedene Möglichkeiten des CPC u.s.w.

Besonders interessant ist das Gate Array. Dieser Baustein steuert so viele Dinge im CPC, daß man ihm fast den Rang eines Hilfsprozessors zusprechen könnte. So werden viele den Bildschirm betreffende Aufgaben von ihm übernommen. Dazu gehört unter anderem die Darstellung der verschiedenen Farben und die unterschiedlichen Zeilenformate. Weiter werden alle benötigten Taktsignale im Gate Array erzeugt. Der Interrupt, der 300 mal in der Sekunde den normalen Programmablauf unterbricht, wird, wie auch die Signale für die Verwaltung der 96 K Speicher im CPC, vom Gate Array generiert.

Wie die einzelnen Komponenten zusammenspielen, zeigt das Blockschaltbild 1.1.0.2.

1.1.1 Die Speicheraufteilung

Noch vor 5 Jahren galten Computer mit 16 K Ram als recht gut bestückt. Spätestens seit dem Erscheinen des C64 von Commodore haben sich die Speichergrenzen deutlich verschoben. Ein Computerhersteller kann sich nur dann ausreichend Marktchancen ausrechnen, wenn auf seinem Gerät wenigstens die 'magische 64' erscheint.

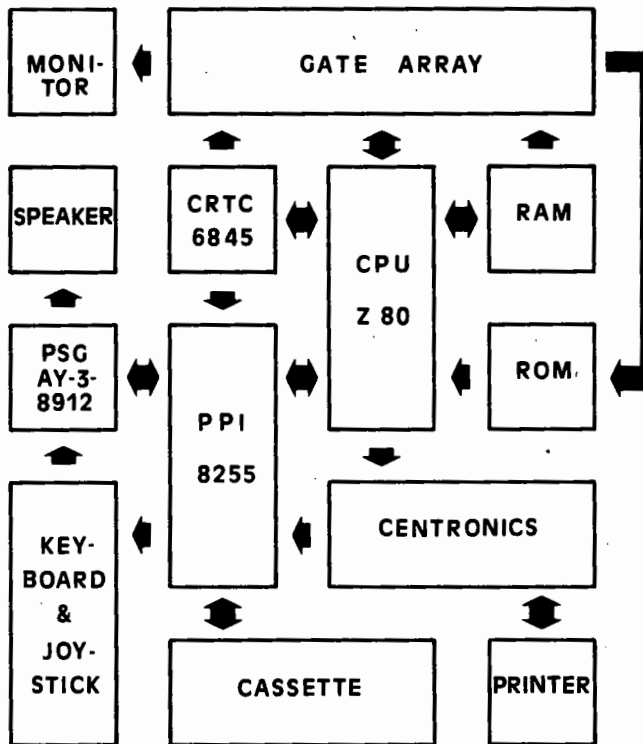
Auch der CPC ist mit einem Rambereich von 64 K = 65536 Speicherplätzen ausgerüstet. Zusätzlich sind noch 32 K ROM eingebaut.

Nun ist es nicht besonders schwer, 64 K Speicher in einem Computer unterzubringen, da die gebräuchlichen 8-Bit-Prozessoren diesen Speicherbereich alle adressieren können. Auch der Z80 des CPC kann 64 K Speicher ohne Tricks adressieren. Das reicht aber gerade für den Ram-Speicher des CPC, dann geht schon nichts mehr.

Will man aber mehr Speicher mit diesen Prozessoren adressieren, so hat man mehrere Möglichkeiten, dies zu tun. Neben solch hardwareorientierten Möglichkeiten wie dem Einsatz spezieller Expander zum Erreichen eines Adressbusses mit 19 oder 20 Adressleitungen gibt es auch mehr softwaremäßige Mittel. Einer dieser Wege ist das 'Bank-Switching'-Verfahren.

Bei diesem Verfahren werden in sich überlappenden Speicherbereichen (den sogenannten Banks) wahlweise Ram oder Rom angesprochen. Im Gegensatz zu den rein hardwaremäßigen Lösungen benötigt man für dieses Verfahren zwar eine Software, die das Miteinander von Rom und Ram auf denselben Adressen organisiert. Die aber ist den Entwicklern sehr elegant gelungen.

Im CPC ergibt sich nun das folgende Bild. Durchgängig adressiert werden 64 K Ram. 'Parallel' dazu liegt in den untersten 16 K (80000 bis



1.1.0.2 Blockschaltbild des CPC

&3FFF) eine Hälfte des Rom, die zweite Hälfte liegt in den oberen 16 K (&C000 bis &FFFF).

Die unteren 16 K Rom beinhalten das Betriebssystem und ein Paket von Routinen für die Arithmetik. Im Betriebssystem finden sich alle Routinen, die der CPC benötigt, um z.B. ein Zeichen von der Tastatur zu lesen, ein Zeichen oder einen Grafik-Punkt auf den Bildschirm zu bringen, aber auch der Recorder und die Drucker-Schnittstelle sowie der Sound wird über das Betriebssystem bedient.

In den oberen 16 K befindet sich der Basicinterpreter. Diese 16 K haben noch eine besondere Bewandnis. In diesen Bereich können bis zu 252 weitere Roms geschaltet werden. So sind z.B. alle für den Betrieb der Floppy benötigten Routinen in einem Rom untergebracht, das sich den Platz mit dem Basic 'teilt'.

Grafisch kann man die Speicheraufteilung wie im Bild 1.1.1.1 darstellen.

1.1.2 Befehlsenerweiterung via RST

Allerdings stellt sich bei dieser Art der Ansteuerung die Frage, wie der Zugriff auf die Roms oder das darunter liegende Ram geschehen kann. Für diese Aufgaben, die sonst einen nicht unerheblichen Programmieraufwand bedeuten würden, haben sich die Programmierer des Betriebssystems einen schönen Trick einfallen lassen. Durch spezielle Programme und der geschickten Ausnutzung der RESTART-Befehle des Z80 ergibt sich für die Restarts RST1 bis RST5 quasi eine Erweiterung des Befehlssatzes des Z80. Diese RSTs lassen sich wie übliche JPs oder CALLs einsetzen. Bei einigen RSTs wird allerdings eine 3-Byte-Adresse verlangt. Im zusätzlichen dritten Byte wird dann bestimmt, in welches ROM der JP oder CALL gehen soll.

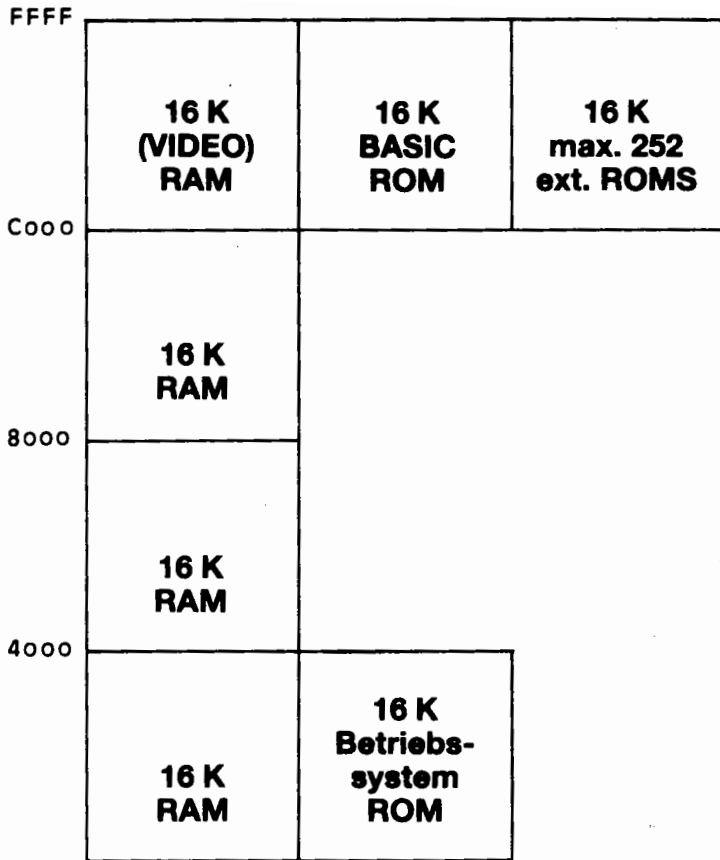
LOW JUMP RST 1

Dieser Befehl dient zum Aufruf einer Routine im Betriebssystem oder im darunterliegenden RAM. Direkt hinter dem RST-Befehl muß die Adresse der aufzurufenden Routine stehen. Da für den Bereich von 0 bis &3FFF 14 Adreßbits ausreichen, benutzt man die oberen beiden Bits für die Auswahl von ROM oder RAM:

Bit 14 = 0	Betriebssystem ausgewählt
Bit 14 = 1	RAM ausgewählt
Bit 15 = 0	BASIC-ROM ausgewählt
Bit 15 = 1	RAM ausgewählt

Ein Aufruf der Betriebssystemroutine &1410 könnte dann so aussehen:

```
RST 1
DW &1410 + &8000
```



1.1.1.1 Speicheraufteilung im CPC

Durch das gesetzte Bit 15 ist im Bereich von &C000 bis &FFFF RAM selektiert, während durch das gelöschte Bit 14 das Betriebssystem angesprochen wird.

Der Kode an der Adresse 8 besteht lediglich aus einem Sprung zu &B982.

SIDE CALL RST 2

Dieser Restart-Befehl dient zum Aufruf einer Routine in einem Expansion-ROM. Der Befehl wird dann benutzt, wenn ein Programm, daß als ROM-Modul vorliegt, mehr als 16 KByte benötigt und nicht mehr in einem Expansion-ROM Platz hat. Dann kann mit Hilfe des SIDE CALL eine Routine im zweiten, dritten oder vierten zugehörigen ROM aufgerufen werden, ohne daß man die absolute Nummer des jeweiligen ROMs kennen muß. Nach dem RST 2-Befehl muß die Adresse der Routine - &C000, d.h. also die relative Adresse bezogen auf den Start des ROMs, stehen. Die obersten beiden Bits werden zur Auswahl der vier verschiedenen ROMs benutzt.

An Adresse &0010 steht ein Sprung zu &BA16.

FAR CALL RST 3

Mit Hilfe dieses RST-Befehls können Sie eine Routine irgendwo im ROM oder RAM aufrufen. Dazu muß hinter dem RST 3-Befehl die 2-Byte-Adresse eines Parameterblocks stehen, der aus drei Bytes besteht. Diese ersten beiden Bytes enthalten die Adresse der Routine, die aufgerufen werden soll, und das dritte Byte muß den gewünschten ROM/RAM-Status enthalten. Dabei wird durch die Werte von 0 bis 251 das entsprechende Zusatzrom angesprochen. Die verbleibenden vier Werte haben folgende Funktion:

Wert	&0000-&3FFF	&C000-&FFFF	
252	Betriebssystem	BASIC	
253	RAM		BASIC
254	Betriebssystem	RAM	
255	RAM		RAM

An Adresse &0018 steht ein Sprung nach &B9BF.

RAM LAM RST 4

Mit Hilfe dieses RST-Befehls können Sie von einem Maschinenprogramm den Inhalt des RAMs lesen, unabhängig vom jeweils gewählten ROM-Zustand. Der RST 4-Befehl ersetzt dabei den Befehl

```
LD  A,(HL)
```

HL muß dazu also die Adresse der zu lesenden Speicherzelle enthalten. An Adresse &0020 steht ein Sprung zu &BACB.

FIRM JUMP RST 5

Mittels dieses RST-Befehls kann man zu einer Routine im Betriebssystem springen. Die Adresse muß dabei unmittelbar auf den RST 5-Befehl folgen. Das Betriebssystem-ROM wird enabled, bevor die Routine angesprungen wird und wird bei der Rückkehr wieder disabled. An Adresse &0028 steht ein Sprung zu &BA2E.

1.2 Der Prozessor Z80

In den frühen 70er Jahren begann der Siegeszug der Mikroprozessoren. Die Firma INTEL konnte mit dem Prozessor 8080 einen bedeutenden Marktanteil erreichen, da zum Zeitpunkt der Markteinführung in dieser Klasse praktisch keine Konkurrenz vorhanden war. Dies macht sich allerdings auch bemerkbar, wenn die Leistungsdaten des Prozessors genauer untersucht werden. So benötigt der 8080 noch drei verschiedene Betriebsspannungen und zwei weitere ICs zur Steuersignalerzeugung und Taktgenerierung.

In den Jahren 74/75 wurde von der Firma ZILOG der Z80 entwickelt. Anstatt aber einen von Grund auf neuen Prozessor zu entwickeln, hielt man sich an das so gut angekommene Konzept des 8080. Aus diesem Grunde ist der Z80 zum 8080 aufwärts-kompatibel, d.h. alle für einen 8080 geschriebenen Programme laufen auch auf einem Z80-Prozessor.

Allerdings wurden alle mittlerweile beim 8080 als ungünstig erkannten Eigenschaften beseitigt und der Befehlssatz wurde stark erweitert. Auch benötigt der Z80 nur eine Betriebsspannung von +5Volt und aufwendige externe ICs zur Steuersignalerzeugung sind überflüssig.

Doch betrachten wir im Telegrammstil die Leistungsdaten des Prozessors, bevor wir auf seine Eigenschaften etwas konkreter eingehen.

*8-Bit-Prozessor in NMOS-Technologie
16-Bit-Adressbus
Einfache Stromversorgung 5 Volt
Einfacher Takt
TTL-Kompatibel
Wahlweise 2.5, 4, 6 oder sogar 8 MHz Taktfrequenz
Softwarekompatibel mit 8080
Doppelter Registersatz, zusätzlich zwei Indexregister
Nicht maskierbarer Interrupteingang
Maskierbarer Interrupteingang mit drei Betriebsarten
Selbsttätiger Refresh von dynamischen Rams
8080-Peripherie-ICs direkt anschließbar*

Diese Leistungsdaten und die große Menge an fertiger Software haben den Z80 zu einem der erfolgreichsten 8-Bit-Prozessoren werden lassen. Im Bereich der Home- und Personalcomputer hat nur ein weiterer Prozessor, der 6502, eine vergleichbare Verbreitung gefunden.

1.2.1 Die Anschlüsse des Z80

Nach diesem kurzen Überblick über die Leistungsmerkmale wollen wir zunächst die Belegung der 40 Pins des Z80 betrachten.

A 11	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	A 10
A 12	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	A 9
A 13	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	A 8
A 14	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	A 7
A 15	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	A 6
\emptyset	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	A 5
D 4	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	A 4
D 3	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	A 3
D 5	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	A 2
D 6	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	A 1
+5V	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	A 0
D 2	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	GND
D 7	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	RFSH*
D 0	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	M1*
D 1	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	RESET*
INT*	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	BUSRQ*
NMI*	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	WAIT*
HALT*	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	BUSAK*
MREQ*	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	WR*
IORQ*	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	RD*

1.2.1.1 Pinout des Z80

Die Anschlüsse des Z80 lassen sich in die vier Gruppen Datenbus, Adressbus, Steuerbus und Versorgungsleitungen zusammenfassen.

Adressbus

A0 – A15 : **Adresslines**, über diese Anschlüsse wird eine Speicherzelle im Adressbereich angewählt. Der Adressbereich umfasst 65536 Speicherplätze. Bei der Behandlung der I/O-Befehle werden die unteren 8 Adressbits benutzt, um die entsprechende I/O-Adresse auszugeben. Somit sind 256 verschiedene Ports möglich. Mit gewissen Einschränkungen im Befehlssatz können aber sogar 65536 Ports adressiert werden. Dann werden alle 16 Adressleitungen zur Bildung der Portadresse herangezogen. Auf diesen Spezialfall werden wir später zurückkommen.

Datenbus

D0 – D7 : **Datalines**, über diese bidirektionalen Leitungen gelangen die Daten von und zum Prozessor. Sie stellen die Verbindung zwischen Prozessor und der durch den Adressbus ausgewählten Speicherzelle oder auch Portadresse her.

Steuerbus

- M1*** : **Machine Cycle One**, dieses Steuersignal zeigt an, daß der Prozessor den Operationscode vom Datenbus liest. Der Stern deutet übrigens bei diesem und den folgenden Signalen an, daß es sich hierbei um lowaktive Signale handelt.
- MREQ*** : **Memory REQuest***, dieses Ausgangssignal zeigt durch ein Low an, daß der Prozessor einen Schreib- oder Lesezugriff auf eine Speicheradresse vornimmt und die Adresse auf dem Adressbus gültig ist.
- IORQ*** : **Input/Output ReQuest***, ein Low dieses Ausgangs zeigt an, daß der Prozessor einen Schreib- oder Lesezugriff auf eine Portadresse vornimmt und die Portadresse auf dem Adressbus gültig ist.
- RD*** : **Read***, dieses Ausgangssignal ist Low, wenn der Prozessor Daten aus einer Speicherzelle oder Portadresse lesen will. Durch Verknüpfung mit MREQ* und IORQ* kann zwischen Lesen aus Speicher und Port unterschieden werden.

- WR*** : **WRite***, dieses Signal des Z80 wird Low, wenn bei Schreibzugriffen des Z80 auf Speicher- oder Portadressen die Daten auf dem Datenbus gültig sind. Auch hier kann wieder durch Verknüpfen des WR* mit MREQ* und IORQ* unterschieden werden, ob Daten in den Speicher oder eine Portadresse geschrieben werden.
- RESET*** : Wird dieser Eingang auf Low gelegt, dann wird der Programmzähler mit dem Wert &0000 geladen, Interrupts werden gesperrt und der Interruptmodus 0 wird eingeschaltet. Sobald der Eingang wieder High wird, beginnt der Prozessor das Programm ab der Adresse &0000.
- NMI*** : **Non Maskable Interrupt***, durch eine High-Low-Flanke an diesem Eingang wird der Prozessor immer im laufenden Programm unterbrochen. Der Programmzähler wird mit den in den Adresse &0066 und &0067 gespeicherten Werten geladen und an dieser Stelle wird das Programm fortgesetzt.
- IRQ*** : **Interrupt ReQuest***, durch ein Low an diesem Eingang kann der Prozessor im laufenden Programm unterbrochen werden, wenn diese Art des Interrupt per Befehl freigegeben ist. Die Auswirkungen unterscheiden sich je nach gewähltem Interruptmodus und werden später besprochen. IRQ* stellt im Gegensatz zu NMI* ein statisches Signal dar und muß bis zum Erkennen der Interruptanforderung anliegen.
- WAIT*** : Mit Hilfe dieses Signals kann der Lese- oder Schreibzugriff des Z80 an langsamere Speicher oder spezielle Bedingungen des Systems angepasst werden.
- BUSRQ*** : **BUSReQuest***, wird dieser Eingang Low, dann werden nach der Abarbeitung des laufenden Befehls Adress- und Datenleitungen sowie alle Ausgangssteuerleitungen hochohmig und das BUSAK*-Signal wird Low. Jetzt könnte ein zweiter Prozessor den Zugriff auf den Speicher und die Peripheriebausteine übernehmen, hauptsächlich wird dieses Signal jedoch für DMA benutzt (DMA=Direkt Memory Access, sehr schneller Datentransfer bei Umgehung des Prozessors).
- BUSAK*** : **BUSAKnowledge***, stellt das mit BUSRQ* korrespondierende Ausgangssignal dar. Ein Low zeigt dem DMA-Controller oder zweiten Prozessor an, daß alle Steuer- und

Bussignale hochohmig sind und ein Zugriff jetzt erfolgen kann.

- HALT*** : Dieser Ausgang wird Low, nachdem der Prozessor den Maschinensprache-Befehl HALT ausgeführt hat. Nach diesem Befehl 'tut' der Prozessor nichts mehr, er führt NOPs aus, um den Refresh sicherzustellen. Nur ein Interrupt kann ihn wieder 'wecken'.
- RFSH*** : **ReFreSH***, dieses Ausgangssignal zeigt an, daß auf den unteren sieben Adressleitungen eine gültige Refresh-Adresse liegt. Da der Prozessor nur zu bestimmten Zeiten den Adress- und Datenbus benötigt, kann in der verbleibenden Zeit der Adressbus zum Auffrischen dynamischer Rams verwendet werden, ohne daß aufwendige Elektronik oder spezielle Auffrisch-Routinen benötigt werden.

Takt und Stromversorgung

- ∅** : Der Eingang Phi liefert den Takt für den Prozessor. Da der Z80 ein statisches IC ist, kann der Takt von 0 Hertz bis zur angegebenen Maximalfrequenz betragen. Allerdings werden an die Form des Taktsignals bestimmte Anforderungen gestellt. Laut Datenblatt darf die maximale Lowzeit dieses Signals $2 \mu s$ (Microsekunden) betragen. Dieser Wert ist allerdings mehr von akademischem Interesse, da man ja bemüht sein wird, den Prozessor mit möglichst hoher Taktfrequenz zu versorgen, um ein schnelles Abarbeiten des Programms zu erhalten.
- GND** : Masseanschluß des Prozessors.
- Vcc** : Über diesen Anschluß bekommt der Z80 seinen Saft, sprich +5 Volt Gleichspannung und ca. 150 bis 200 Milliampere.

1.2.2 Der Register–Aufbau des Z80

Wie schon zu Beginn erwähnt, ist der Z80 so konstruiert worden, daß Programme des 8080 ohne weiteres übernommen werden können. Allerdings ist die Anzahl der Register des Z80 deutlich höher.

Aber was ist eigentlich ein Register?

Nun, ein Register ist nichts anderes als ein Schreib/Lese–Speicher auf dem Prozessorchip. Jeder Prozessor muß eine Mindestzahl von Registern aufweisen. In diesen Speicherzellen werden Daten gespeichert und die Ergebnisse von arithmetischen und logischen Befehlen abgelegt. Andere Register haben spezielle Aufgaben, wie die Verwaltung des Stack oder werden als Programmzähler verwendet.

Da Operationen wie ein Transfer von Daten zwischen zwei Registern oder die Addition zweier Registerinhalte nicht über den Datenbus abgewickelt werden, kann eine solche Operation sehr viel schneller durchgeführt werden, als wenn die benötigten Werte aus externen Speicherplätzen geholt werden müssen.

Als grobe Regel kann man sagen, daß Prozessoren mit vielen Registern denen mit weniger internem Speicher bei der Bearbeitung gleicher Programme überlegen sind, da der Datentransfer innerhalb des Prozessors immer schneller ist, als ein Transfer von und zu externen Speicherplätzen.

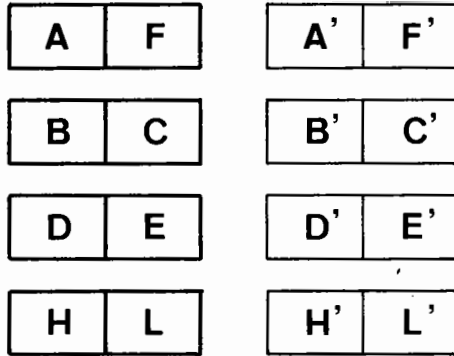
Insgesamt verfügt der Z80 über 22 Register, 18 Register mit 8 Bit und vier 16–Bit–Register. Die Aufteilung zeigt die Grafik 1.2.2.1.

In der Grafik fallen einige Register durch ihre stärkere Umrahmung auf. Diese Register sind auch im 8080 enthalten.

Auch ist auffällig, daß die meisten 8–Bit–Register doppelt vorhanden sind. Dies sind die Register A, F, B, C, D, E, H und L. Der Z80 stellt sie in doppelter Ausführung zur Verfügung und der Programmierer kann per Befehl zwischen den beiden Sets wählen.

Wir werden zukünftig nur von einem Registersatz sprechen. Das ist beim CPC auch insofern richtig, da ohne spezielle Tricks dem Programmierer beim CPC 464 sowieso nur ein Registersatz zur Verfügung steht. Der alternative Registersatz wird vom Betriessystem für die Interruptsteuerung benutzt. Merken Sie sich aber, daß alle Aufgaben eines Registersatzes auch vom alternativen Registersatz übernommen werden können, wenn dieser nicht für spezielle Zwecke belegt ist.

Die Register B bis L stellen allgemein verfügbare 8–Bit–Register dar, während den Registern A und F besondere Aufgaben zukommen.



IX

IY

SP

PC

I	R
---	---

1.2.2.1 Registersatz Z 80

Das A-Register wird allgemein als Akku oder Akkumulator bezeichnet. Im Akku erhält man das Ergebnis von allen arithmetischen und logischen Operationen mit 8-Bit-Format. Auch muß im Akku bei diesen Operationen ein Operand gespeichert sein. Um z.B. zwei Bytes zu addieren, ist es nötig, einen Operanden in den Akku zu speichern, der andere Operand kann in einem anderen Register oder außerhalb des Prozessors im Speicher untergebracht sein. Nach der Addition steht dann das Ergebnis im Akku.

Da bei diesen Aufgaben das Ergebnis so groß werden kann, daß es mit nur 8 Bit nicht mehr ausgedrückt werden kann ($255 + 255 = 510$), wird ein weiteres Bit benötigt, um das Ergebnis korrekt darzustellen. Diese Aufgabe wird vom F-Register übernommen. Das F-Register, allgemein als Flag-Register bezeichnet, ist in einzelne Bits aufgeteilt. Eines dieser Bits hat (unter anderem) die Aufgabe, einen evtl. Übertrag (engl. Carry) solcher Additionen zu bewahren. Andere Bits zeigen, ob das Ergebnis von Rechenoperationen oder Vergleichen gleich Null ist u.s.w.

Die Register B bis L können aber nicht nur einzeln angesprochen werden. Jeweils B und C, D und E sowie H und L können zu 16-Bit-Registern zusammengefasst werden. Diese Doppelregister haben dann sinnvollerweise den Namen der beiden Einzelregister, als BC, DE und HL. Doppelregister eignen sich hervorragend zum Adressieren von Tabellen und zum Transportieren und Durchsuchen von Datenblöcken.

Dem HL-Doppelregister kommt noch eine besondere Bedeutung zu. Da der Z80 mit Befehlen zur Addition und Subtraktion von 16-Bit-Werten ausgestattet ist, fungiert das HL bei solchen Anweisungen als 16-Bit-Akku.

Nur mit 16-Bit-Werten arbeiten PC, SP, IX und IY (Anm.: Spezialisten wissen, daß die Möglichkeit besteht, die Index-Register auch byte-weise zu manipulieren, wir werden IX und IY aber als reine 16-Bit-Register betrachten).

PC ist der Programm Counter oder Programm-Zähler. Der Inhalt des PC wird als Adresse für externe Speicher auf den Adressbus gelegt. Mit jedem Befehl wird der PC automatisch inkrementiert (um eins erhöht). Bei Befehlen mit mehr als einem Byte wird der PC automatisch um die benötigte Anzahl erhöht. Werden in einem Programm Sprünge notwendig, dann wird die neue Programmadresse automatisch in den PC geladen, und der Prozessor arbeitet ab dieser Adresse weiter.

SP ist der sogenannte Stackpointer. Der Stack (oder Stapel) wird benötigt, wenn von einem Programm Unterprogramme aufgerufen werden. In diesem Fall wird automatisch die Rücksprungadresse auf dem Stack abgelegt und nach Beendigung des Unterprogramms in den PC zurückgeladen.

Die beiden 16-Bit-Register IX und IY ermöglichen durch spezielle Befehle ein besonders wirkungsvolles Arbeiten mit Tabellen.

Bleiben noch die beiden Register I und R. Das I-Register oder Interrupt-Register wird in Verbindung mit der speziellen Interrupt-Betriebsart IM3 verwendet. In diesem Modus muß der den Interrupt erzeugende Baustein auf Anforderung des Prozessors einen 8-Bit-Wert liefern. Dieser Wert als Low-Byte und der Inhalt des I-Registers als High-Byte bilden die Adresse der Interrupt-Routine.

Das R- oder Refresh-Register wird in Verbindung mit dem vom Z80 automatisch durchgeführten Refresh benötigt. Nach jedem Holen eines Befehls werden die untersten sieben Bits dieses Registers automatisch incremented. Das achte Bit verbleibt immer, je nach Programmierung, Null oder Eins.

Sowohl I- wie R-Register werden im CPC 464 nicht verwendet. Da über den Zustand des R-Registers keine Aussage gemacht werden kann und sich der Wert ständig ändert, kann dieses Register als Zufallsgenerator benutzt werden.

1.2.3 Besonderheiten des Z80 im CPC

Die vielfältigen Möglichkeiten des Z80 lassen den Hard- und Software-Designern freie Hand bei der Konstruktion eines Computers. Diese CPU (Central Processing Unit) kann gleichermaßen effektiv in Minimalsystemen und solch leistungsstarken Geräten wie dem CPC 464 eingesetzt werden.

Gerade die Entwickler des CPC haben tief in die Trickkiste gegriffen, um mit einem Minimum an Bauteilen ein Maximum an Leistung zu erreichen. Dabei sind zwangsläufig einige Besonderheiten entstanden, deren Kenntnis für eine effektive Programmierung und Nutzung des Gerätes besonders in Maschinsprache wichtig sind. Diese Spezialitäten sollen jetzt unter die Lupe genommen werden.

Da wäre zunächst die Interruptsteuerung des CPC.

Einzige Interrupt-Quelle im CPC ist das Gate Array, dieser fantastische Baustein, der zu einem ganz wichtigen Teil die Leistungsfähigkeit des Rechners bestimmt. Alle 3,3 Millisekunden, also 300 mal in der Sekunde, wird vom Gate Array ein kurzer Impuls erzeugt und an den IRQ*-Eingang des Z80 gelegt. Der NMI*-Eingang des Prozessors ist nicht verwendet und steht eventuellen Erweiterungen am Expansion Connector zur Verfügung.

Die Frequenz des Interrupt-Signals wird aus dem H-Sync-Signal des CRTIC 6845 durch einen Frequenz-Teiler gewonnen. Diese Stufe teilt den alle ca. 65 μ s erscheinenden H-Sync-Impuls durch 52.

Da der Z80 im CPC im Interrupt-Modus IM1 betrieben wird, bewirkt jeder erkannte Interrupt IRQ einen RST7 oder auch CALL &0038. Der Prozessor

unterbricht sofort sein laufendes Programm, legt den derzeitigen Stand des PC auf den Stack und verzweigt zur Adresse &0038. Hier steht beim CPC ein Sprung zur Adresse &B939, der eigentlichen Interrupt-Routine. Die Stelle, an der die Unterbrechung aufgetreten ist, wird auf dem Stack vermerkt. So kann nach Beendigung der Interrupt-Routine das unterbrochene Programm fortgesetzt werden.

Da der IRQ*-Eingang des Prozessors auch am Expansion Connector anliegt, stellt sich natürlich die Frage, wie zwischen einem Interrupt vom Gate Array und einem externen Interrupt unterschieden werden kann. Hier haben die Entwickler einen speziellen Trick benutzt. Innerhalb der Interrupt-Routine ab &B939 wird für einen kurzen Moment der Interrupt wieder zugelassen. Da der vom Gate Array erzeugte Impuls nur maximal $5 \mu\text{s}$ lang ist, hat das Zulassen keine Auswirkungen, der Impuls ist lange vorbei. Externe Interruptquellen nehmen ihr Signal aber erst auf ausdrückliche Anweisung des Prozessors zurück. Liegt ein solcher externer Interrupt vor, dann wird die Interrupt-Routine also selbst unterbrochen. Dieser Fall kann aber erkannt und speziell abgehandelt werden. Dadurch sind auch externe IRQ*-Quellen möglich. Die einzige Forderung an sie ist ein ausreichend langer Impuls.

Der zweite Spezialfall, den es zu berücksichtigen gilt, ist die eingeschränkte Verwendbarkeit der Port-Befehle.

In Verbindung mit dem Signal IORQ* (Input/Output ReQuest) kann der Z80 maximal 256 verschiedene Ports analog zu Speicherplätzen adressieren. Dazu wird die Adresse des gewünschten Ports auf die unteren 8 Adressbits A0 bis A7 gelegt. Diese Ports werden vornehmlich zum Anschluß von Peripherie-Bausteinen genutzt.

Bei anderen Prozessoren, die die Möglichkeit der Port-Adressierung nicht kennen, ist der Entwickler immer darauf angewiesen, die Peripherie-Bausteine als Speicherplätze zu adressieren. Dies Verfahren nennt man Memory-Mapped und hat den Nachteil, daß der für RAM zur Verfügung stehende Adressbereich kleiner wird.

Für die Benutzung der Port-Adressierung stellt der Z80 die sehr leistungsfähige Gruppe von IN- und OUT-Befehlen zur Verfügung. Studiert man die Befehle dieser Gruppe einmal etwas genauer, so findet man mit den Befehlen IN (C),r und OUT (C),r eine elegante Möglichkeit, mehr als die 256 ursprünglichen Ports zu adressieren. Bei diesen Befehlen wird der Zustand der unteren 8 Adressbits vom Inhalt des C-Registers bestimmt, zusätzlich wird aber der Inhalt von B auf die Adressbits A8 bis A15 gelegt. Damit stehen insgesamt 65536 Portadressen zur Verfügung. Genau diese Eigenschaft des Z80 haben die Entwickler des CPC 464 genutzt. Alle Peripherie-ICs werden mittels der Adressbits A8 bis A15 selektiert.

Solche Tricks haben leider oft einen Haken. In diesem Fall besteht der Haken in einer deutlichen Beschränkung des Befehlsvorrates des Z80. Alle anderen I/O-Befehle des Z80 sind nicht mehr einsetzbar. Besonders gilt dies für die I/O-Befehle mit Schleifenautomatik. Sie benutzen das B-Regi-

ster als Zähler und stehen daher nicht als 'Lieferant' für das Highbyte der Portadresse zur Verfügung. Speziell sind das die Befehle INI, INIR, IND und INDR sowie OUTI, OTIR, OUTD und OTDR.

Als dritte Besonderheit des CPC 464 ist die Verwendung der Wait-Zyklen zu sehen.

Die Notwendigkeit dieses Anschlusses am Z80 resultiert noch aus der Zeit, als die verfügbaren Speicher-ICs recht gemütliche Gesellen waren. Besonders die ersten EPROMs ließen sich nach Anlegen der Adresse bis zu einer μs Zeit, bis sie die Daten parat hatten.

Um den Z80 mit solchen 'Langweilern' zu betreiben, war es nötig, eine bestimmte Zeit zu warten. Diese Wartezeit kann durch das Signal WAIT* erzeugt werden. Nach jeder negativen Flanke am Takt-Eingang überprüft der Prozessor den Zustand des Wait*-Anschlusses. Liegt dieser Anschluß auf 0 Volt, dann fügt der Z80 einen sogenannten Wait-Zyklus von der Dauer des Taktes ein. Nach Ablauf des Taktsignals, also mit der negativen Flanke, wird wieder der Zustand der Wait*-Leitung geprüft u.s.w. Das im CPC dies Signal verwendet wird, liegt aber nicht an den verwendeten Speicher-ICs. Die sind allemal schnell genug für einen Z80 mit 4 MHz. Der Grund ist die nötige Synchronisation zwischen Prozessor und Video-Controller. Da beide ICs auf den Speicher zugreifen können, muß eine Kontrolle darüber bestehen, wer zu welcher Zeit an der Reihe ist. Dabei hat der Video-Controller unbedingten Vorrang, da sonst die Anzeige auf dem Monitor stark gestört werden könnte. Um diese Synchronisation zu erreichen, wird zu jedem vierten Taktsignal für den Prozessor ein Wait*-Signal erzeugt. Obwohl der Prozessor mit 4 MHz (Mega Hertz = Millionen Schwingungen pro Sekunde) angesteuert wird, ergibt sich durch die Waitzyklen eine effektive Arbeitsfrequenz von ca. 3.3 MHz.

Nun ist diese Verlangsamung der Rechengeschwindigkeit an sich noch nicht so schlimm. Ärgerlicher ist die Tatsache, daß beim CPC die in den Datenblättern zum Prozessor zu findenden Angaben für die Befehlsausführungszeit nicht stimmen. Dadurch lassen sich exakte Zeitschleifen, wie sie z.B. bei der Verwendung spezieller, besonders schneller Cassettenaufzeichnungsformate erforderlich sind, wohl nur schwer realisieren.

Die Signale BUSRQ* und BUSAK*, die Steuersignale für den DMA-Betrieb, sind im CPC nicht benutzt. Wohl aber sind sie auf den Expansion Connector geführt und stehen hier externen Erweiterungen zur Verfügung.

Auch das Signal HALT* wird im CPC nicht verwendet, ist aber ebenfalls am Expansion Connector verfügbar.

1.3 Das Gate Array, der System-Koordinator

Fast alle Bauteile im CPC sind handelsüblich. Man kann sie in jedem gut sortierten Elektronik-Laden erwerben. Die einzigen Ausnahmen sind das Rom und das Gate Array, im Schaltplan als IC116 bezeichnet. Das zuletzt genannte IC soll uns in diesem Abschnitt beschäftigen.

Dieses 40-polige IC ist speziell für den CPC entwickelt worden und hat mehrere wichtige Aufgaben. Wollte man alle integrierten Funktionen mit TTL-Gattern nachbilden, die Anzahl der ICs des CPC würde sich schnell mehr als verdoppeln.

Die Aufgaben des Arrays sind unter anderem:

- Erzeugung aller benötigten Taktfrequenzen*
- Erzeugung der Signale für den Betrieb des dynamischen Rams*
- Steuerung der Zugriffe auf das Ram*
- Ab- und Zuschalten des Rom in den Speicherbereich*
- Erzeugung der Video-Signale*
- Erzeugung der RGB-Informationen für den Farb-Monitor*
- Steuerung des Bildschirmmodus*
- Speicherung der Tinten-Farben*
- Erzeugung des Interrupt-Impulses*

Leider sind über dieses interessante IC nur sehr wenig Informationen verfügbar. Ein Datenblatt oder eine vergleichbare Beschreibung sind nirgends erhältlich, da der Hersteller das Innenleben wohl als Betriebsgeheimnis ansieht.

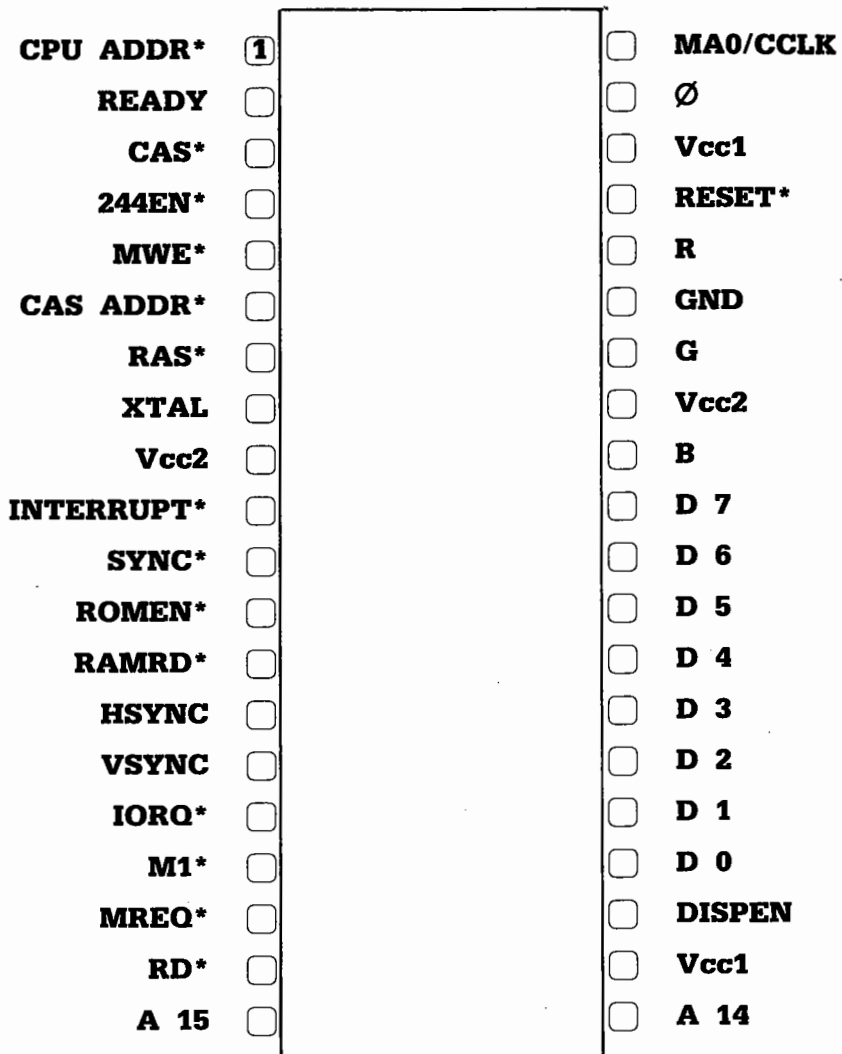
Unsere Bemühungen und Versuche, die Funktion des ICs möglichst gründlich zu erforschen, waren allerdings recht erfolgreich. So wollen wir Ihnen unsere Ergebnisse nicht vorenthalten.

1.3.1 Die Anschluß-Belegung des Gate Array

Das alles bestimmende Signal des CPC ist das am Pin 8 (XTAL) anliegende Quarzsignal mit einer Frequenz von 16 MHz. Das IC125, ein TTL-IC vom Typ 7400, bildet mit zwei seiner vier Gatter eine typische Oszillatorschaltung. Dieses Signal stellt quasi den Her(t)zschlag des CPC dar.

Die Eingangsfrequenz durch vier geteilt steht als Taktsignal von 4 MHz am Pin 39 als Takt \emptyset für den Prozessor zur Verfügung.

Ein weiteres Mal durch vier geteilt ergibt sich eine Frequenz von 1 MHz. Dieses Signal wird am Pin 1 des Gate Array zur Verfügung gestellt. Das 1-MHz-Signal hat zwei Verwendungen. Zum einen ist es das Taktsignal für den Sound Chip, zum anderen bestimmt es mit, ob der Prozessor oder der CRTC das RAM adressieren kann. Bei einem Low werden die Adressleitungen des Prozessors über die Multiplexer IC104, 105, 109 und 113 zum Ram geschaltet.



1.3.1.1 Pinout des Gate Array

Da allerdings die Ansteuerung des Ram im CPC nicht ohne Tücken ist, finden Sie eine ausführliche Beschreibung der Ram-Steuersignale in einem späteren eigenen Kapitel.

Da die Ram-Bausteine nur über 8 Adressleitungen verfügen, muß die gesamte 16-Bit-Adresse gemultiplext, also zeitlich nacheinander an die Eingänge gelegt werden. Diese zeitliche Steuerung wird mit den Signalen CAS ADDR* (Pin 6), CAS* (Pin 3) und RAS* (Pin 7) erreicht. Die Signale RAS* und CAS* werden direkt an die Rams gelegt, das Signal CAS ADDR* wird an die schon erwähnten Multiplexer geführt.

Auch das Signal MA0/CCLK an Pin 40 des Gate Array hat eine Frequenz von 1 MHz. Dieses Signal ist allerdings zum CPU ADDR*-Signal phasenverschoben, d.h. die beiden Frequenzen sind zu unterschiedlichen Zeiten High. MA0/CCLK hat ebenfalls eine Doppelfunktion. Einmal stellt es das Taktsignal für den CRTC dar, der von diesem Signal alle weiteren Signale ableitet, zum zweiten wird es als Hilfsadressbit an den Adress-Multiplexer IC106 gelegt. Die Funktion dieses Hilfsadressbits wird ebenfalls später bei der Ansteuerung der Rams genauer erörtert werden.

Des weiteren wird vom Gate Array das Signal RAMRD* am Pin 13 erzeugt. Dieser Anschluß wird dann Low, wenn der Prozessor nach Anlegen einer Adresse Daten aus dem Ram lesen will und dies durch sein RD*-Signal dem Array an Pin 19 mitteilt. Da sich in weiten Bereichen Rom und Ram überlagern, kann das RD*-Signal des Prozessors nicht direkt verwendet werden. Sollen Daten aus dem Rom gelesen werden, so bleibt das Signal RAMRD* High und die Ausgänge des IC114, ein sogenannter Puffer/Zwischenspeicher, werden hochohmig. Dadurch kann zu diesen Zeiten keine Information vom Ram auf den Datenbus gelangen, obwohl die Speicheradresse auch an das Ram gelangt ist und es an seinen Ausgängen ein Byte bereitstellt.

Zusätzlich zum RAMRD* wird das READY-Signal vom Pin 2 des GA an das IC114 gelegt. Dieses Signal erzeugt am Prozessor das Signal zum Einfügen der Wait-Zyklen. Durch die zusätzliche Verschaltung des READY mit dem IC114 wird erreicht, daß sich die Information auf dem Prozessor-Datenbus während der Wait-Zyklen nicht ändert. Der 74LS373 speichert nach Anlegen eines High am Pin 11 die derzeitige Ausgangsinformation, bis dieser Anschluß wieder Low wird. Danach verhält sich das IC wie ein einfacher Puffer, d.h. die Ausgänge folgen den Änderungen der Eingänge unmittelbar.

Das Signal ROMEN* am Pin 12 des GA wird Low, wenn der Prozessor Daten aus dem Rom lesen will. Das im CPC eingebaute 32k-Rom belegt die Adress-Bereiche von &0000 bis &3FFF und von &C000 bis &FFFF. Es ist also in zwei unabhängigen Hälften ansprechbar. Ob in den sich überlagernden Speicherbereichen aus Rom oder Ram gelesen werden soll, muß dem GA über einen OUT-Befehl mitgeteilt werden. Dabei ist es durchaus möglich, nur eine Hälfte des Rom zu aktivieren.

Entsprechend der gewünschten Speicherkonfiguration dekodiert der GA den Zustand der Adressleitungen A14 und A15. Je nach gefordertem Speicher wird dann beim Lesen das RAMRD*- oder ROMEN*-Signal aktiv.

Ein Schreibbefehl des Prozessors geht unabhängig von der gewählten Speicherkonfiguration immer ins Ram. Dazu wird vom GA das Signal MWE* erzeugt.

Zusätzlich zur beschriebenen Funktion werden die Adressleitungen A14 und A15 an den Pins 20 und 21 aber noch für einen anderen Zweck verwendet. Auch das GA hat eine Portadresse, die benutzt wird, um die verschiedenen Möglichkeiten des GA zu programmieren. Die Portadresse ist &7F00 und wird über die Adressleitungen (A14 High, A15 Low) und das Signal IORQ* an Pin 18 decodiert.

Da der Datenbus des Z80 nicht direkt mit den Datenleitungen D0 bis D7 des GA verbunden ist, legt das Array den Anschluß 244EN* auf Low, wenn die Portadresse &7F00 in der zuvor beschriebenen Art erkannt wird. Dadurch werden die Ausgänge des IC115 (74LS244, ein Datenpuffer) freigegeben und das vom Z80 gelieferte Byte kann in das Array geschrieben werden.

Aber auch das Signal IORQ* hat für den GA eine Doppelbedeutung. Eine spezielle Eigenart des Z80 ist es, bei einem erkannten Interrupt gleichzeitig die Signale IORQ* und M1* auf Low zu legen. Dieser Zustand wird vom GA erkannt und der Interrupt-Impuls wird sofort gelöscht. Ist dagegen durch den Befehl DI, Disable Interrupt, die Behandlung des IRQ ausgeschaltet, so bleibt der Anschluß 10 des GA bis zum Wiedezulassen des IRQ Low. Sobald der IRQ mit EI wieder eingeschaltet ist, wird der anliegende Interrupt erkannt und der Interrupt-Ausgang wird wieder High. Erzeugt wird das Interrupt-Signal an Pin 10 durch eine programmierbare Teilerkette im GA. Diese Teilerkette wird mit dem CRTC-Signal HSYNC versorgt und teilt die anliegende Frequenz durch 52. Da der HSYNC-Impuls ca. alle 65 Microsekunden auftritt, ergibt sich eine Zeit von 3,3 Millisekunden zwischen zwei Interruptimpulsen. Dabei werden die Impulse mit dem VSYNC-Signal des CRTC gekoppelt. Die Breite des VSYNC ist im CRTC auf ca. 500 Microsekunden programmiert. Nach etwa 125 Microsekunden erscheint der Interrupt, somit bleibt der Interrupt-Routine noch etwa 375 Microsekunden Zeit, am Portbit 0 des Port B des 8255 zu prüfen, ob ein VSYNC vorhanden ist. Dieses Signal wird als Zeitgeber bei verschiedenen Operationen benutzt.

Dieser Fall tritt aber nur bei jedem fünfzehnten Interrupt auf, bei den restlichen 14 Abfragen ergibt sich ein High des VSYNC, der interne Zähler wird nicht beeinflusst.

Die Signale HSYNC und VSYNC werden aber natürlich wie auch DISPEN zum Erzeugen des Video-Signals benötigt. Eine Verknüpfung dieser Signale ergibt das SYNC*-Signal am Pin 11 des GA.

1.3.2 Der Registeraufbau des Gate Array

Um alle beschriebenen Aufgaben ausführen zu können, müssen Daten im GA gespeichert werden. Die genaue Anzahl der internen Register ist nicht bekannt, allerdings können wir die vermutlich wichtigsten Register beschreiben.

Wie auch alle anderen Bausteine im CPC wird das GA über die Port-Adressierung angesprochen.

Die belegte Adresse ist &7Fxx. Daraus resultiert, daß das Adressbit A15 Low, das Adressbit A14 dagegen High sein muß. Die übrigen Adressbits (A12 bis A8) müssen gesetzt (auf High-Pegel) sein, da die anderen Peripherie-Bausteine in ähnlich unvollständiger Weise decodiert werden. Bei diesen Bausteinen sind die Selektionseingänge auch nur mit einzelnen Adressbits verbunden.

Der Zustand des unteren Adressbytes ist für die Dekodierung unerheblich, hier kann jeder beliebige Wert anliegen.

Insgesamt kann zwischen drei verschiedenen Registern unterschieden werden.

Die ersten beiden Register stehen im Zusammenhang mit der Farberzeugung, genauer mit den durch PEN und INK festgelegten Farbuordnungen.

Das erste Register wird mit der Adresse geladen, in die ein Farbwert eingeschrieben werden soll. Wir wollen es weiterhin als Farbnummer-Register (FN-Reg) bezeichnen.

Den eigentlichen Farbwert kann man danach in das zweite Register (unter derselben Portadresse!) einschreiben. Dieses Register werden wir als Farbwert-Register (FW-Reg) bezeichnen.

Das dritte Register ist ein Multifunktionsregister (MF-Reg) und bestimmt den Bildschirmmodus und die Speicherkonfiguration. Dabei wird die Auswahl der verschiedenen Möglichkeiten durch die einzelnen Bits innerhalb des Registers bestimmt.

Alle Register des GA lassen sich nur beschreiben. Ein Auslesen der Werte ist NICHT möglich.

Da das GA nur über eine einzige Portadresse angesprochen werden kann, muß es einen Weg geben, zwischen den verschiedenen Gruppen zu unterscheiden. Diese Unterscheidung wird mit den beiden obersten

Bits des Datenbytes festgelegt. Die möglichen Kombinationen lauten:

Bit7	Bit6	
0	0	Wert in das FN-Reg schreiben
0	1	Farbwert in das gewählte FW-Reg schreiben
1	0	Wert in das MF-Reg schreiben
1	1	nicht genutzt ?

Was hat es aber nun mit den Farbnummer- und Farbwert-Registern auf sich?

Im Grunde stellen diese beiden Register die Entsprechungen zu den Basic-Befehlen PEN und INK dar. Der PEN-Befehl wird bekanntermaßen benutzt, um die aktuelle Schreibfarbe auf dem Monitor zu verändern. Die Zuordnung einer PEN-Nummer zu einer Farbe kann mit dem INK-Kommando festgelegt werden. Dazu wird die zu ändernde Nummer und der gewünschte Farbwert angegeben. Genau diese Funktionen werden mit den beiden Registern ausgeführt. In das FN-Register wird die Nummer der zu ändernden Farbe eingetragen, danach kann der gewünschte Farbwert in das GA geschrieben werden.

Um z.B. die zu PEN 1 gehörende Farbe zu ändern, ist der folgende Ablauf nötig:

OUT &7F00,&X00000001 : OUT &7F00,&X010XXXX

Im ersten OUT-Befehl sind die Bits 6 und 7 = 0. In den Bits 0 bis 3 wird die Nummer der zu ändernden Farbe angegeben. In unserem Beispiel ist das die Nummer 1. Das Bit 5 hat keine Funktion, das Bit 4 hat eine besondere Bedeutung, auf die wir gleich noch zu sprechen kommen.

Im zweiten OUT-Befehl sind die Bits 6 und 7 so gewählt, daß das FW-Register angewählt ist. Die als 'X' bezeichneten Bits bestimmen nun den Farbenwert. Mit 5 Bit sind zwar 32 verschiedene Farben möglich, aber nur 27 verschiedene Farben werden erzeugt. Die verbleibenden 5 Farben sind mit anderen Farben identisch.

Wenn Sie dieses Beispiel in Basic ausprobieren, werden Sie feststellen, daß sich der gewünschte Erfolg nicht so recht einstellt. Ein kurzes Aufblitzen der neuen Farbe ist alles, was dabei herauskommt.

Ursache ist eine Eigenart der Software des CPC. Grundsätzlich werden alle Farben 'blinkend' dargestellt. Das bleibt aber unbemerkt, da nicht zwischen verschiedenen, sondern gleichen Farben umgeschaltet wird. Bei jedem Umschalten der Farben werden alle Parameter für das GA neu geladen. Wenn Sie aber vor die OUT-Kommandos den Befehl **'SPEED INK 255,255'** setzen, dann können Sie zumindest bei einigen Versuchen eine deutlich längere Zeit die Auswirkung betrachten.

Doch jetzt die Erklärung des bisher ausgesparten Bit 4 im FN-Reg. Ist dieses Bit beim Zugriff auf das Register gesetzt, dann wird die Information in

den Bits 0 bis 3 ignoriert, der im nächsten OUT-Befehl übermittelte Farbwert wird als neue Rahmenfarbe interpretiert.

Das MF-Register wird adressiert, wenn im OUT-Befehl das Bit 7 gesetzt und das Bit 6 Low ist. Die übrigen Bits dieses Registers haben folgende Bedeutung:

- Bit 5** : Dies Bit hat keine Funktion ?
- Bit 4** : 1 = V-Sync-Zähler löschen
- Bit 3** : 1 = ROM &C000 bis &FFFF abschalten
- Bit 2** : 1 = ROM &0000 bis &3FFF abschalten
- Bit 1** : Bildschirm-Modus
- Bit 0** : Bildschirm-Modus

Über die Funktion des Bit 5 in diesem Register konnte bisher nichts in Erfahrung gebracht werden.

Ist das Bit 4 gesetzt, so wird die Teilerkette für den Interruptimpuls gelöscht und der Zählvorgang der V-Sync-Impulse beginnt von neuem. Auf diese Weise könnte der zeitliche Abstand zwischen zwei Interruptimpulsen verlängert werden. In Basic können Sie sich von der Funktion mittels der folgenden kleinen Programmschleife überzeugen:

```
10 OUT &7F00 , &X10010110 : GOTO 10
```

Nach dem Start der Programmzeile ist der Rechner vollständig blockiert. Auch ein Reset über SHIFT/CTRL/ESC ist nicht mehr möglich. In diesem Einzeiler wird das Zähl-Register so schnell gelöscht, daß überhaupt keine Interrupt-Impulse mehr auftreten können. Da aber die Tastatur bei jedem Interrupt abgefragt wird, hilft nur noch das Aus- und wieder Einschalten, um den CPC wieder bedienbar zu machen.

Die Bits 2 und 3 bestimmen die momentane Speicherkonfiguration. Ist eins der Bits gesetzt, so befindet sich für den Prozessor in den angegebenen Adressbereichen bei Lesezugriffen das Ram, sind die Bits gelöscht, dann liest der Prozessor die Daten aus dem Rom.

Diese beiden Bits planlos zu manipulieren, führt mindestens zu Fehlermeldungen, Systemabstürze oder ein Reset sind aber genau so möglich.

Die verbleibenden Bits 0 und 1 bestimmen den aktuellen Bildschirm-Modus. Die möglichen Kombinationen sind:

Bit1	Bit0	
0	0	Mode 0 , 20 Zeichen/Zeile, 16 Farben
0	1	Mode 1 , 40 Zeichen/Zeile, 4 Farben
1	0	Mode 2 , 80 Zeichen/Zeile, 2 Farben
1	1	wie Mode 0, aber kein Blinken

Wenn Sie den Einzeiler zum Ausschalten des Interrupt im Mode 1 probiert haben, so werden Sie eine seltsame Veränderung der Zeichen auf dem Bildschirm festgestellt haben. In diesem Beispiel haben wir als Bildschirm-Modus den 80-Zeichen-Modus gewählt und ohne den Bildschirm zu löschen umgeschaltet. Die dargestellten Zeichen sehen aus, als ob in der Mitte jedes Zeichens Punkte fehlen. Die Erklärung zu diesem Phänomen finden Sie im Anschluß an das folgende Kapitel, wenn der Aufbau des Bildschirms und die Darstellung der Zeichen beschrieben wird.

1.4 Der Video-Controller HD 6845

Die Hauptarbeit bei der Erzeugung des Bildes auf dem Monitor leistet der Video-Controller HD 6845, der auch als Cathode Ray Tube Controller, kurz CRTC bezeichnet wird. Dieses IC wurde speziell als Interface zwischen Microprozessoren und Rasterbildschirmen wie den üblichen Monitoren entworfen.

Er erzeugt aus einem einzigen Taktsignal alle für den Monitor erforderlichen Synchronsignale, wobei sich alle benötigten Parameter in weiten Grenzen programmieren lassen.

Bevor wir die Anschlußbelegung und den internen Registeraufbau beschreiben, wollen wir einen kurzen Überblick über die Möglichkeiten dieses interessanten Bausteins geben.

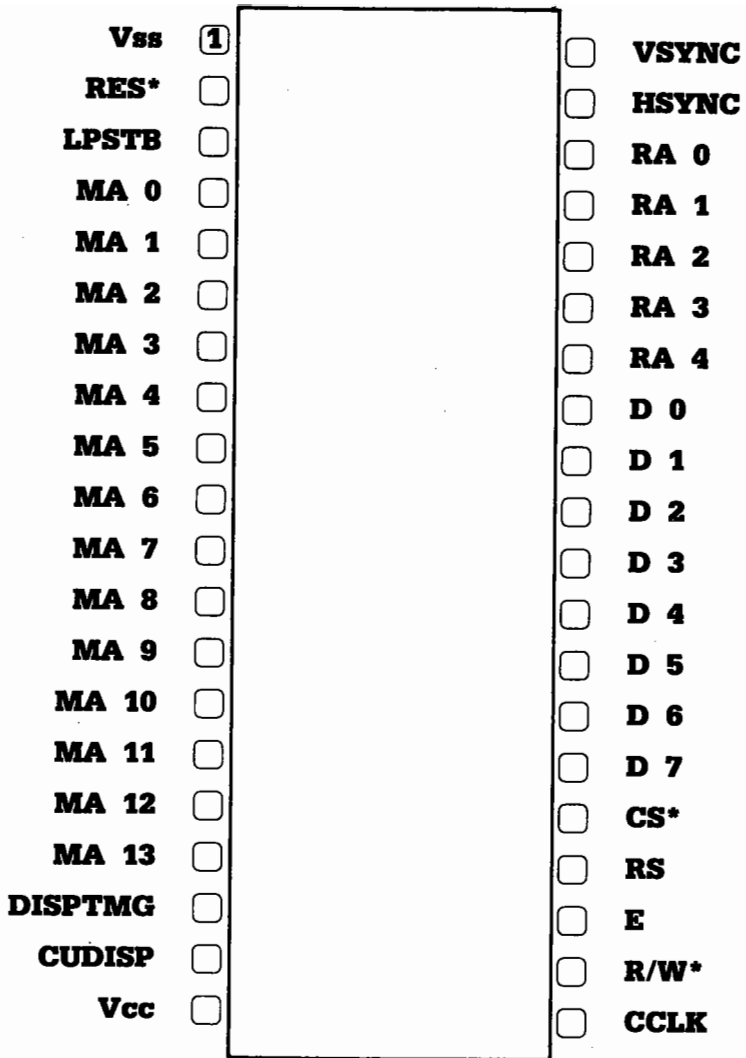
Programmierbare Anzahl der Zeichen pro Zeile
Programmierbare Anzahl der Zeilen pro Bildschirm
Programmierbare vertikale Punktmatrix der Zeichen
Zugriff auf einen Speicherbereich von 16 K
Automatischer Refresh bei Verwendung dynamischer Rams
Cursor-Controll-Funktionen
Programmierbarer Cursor (Höhe und Blinken)
Light-Pen-Eingang
Einfache 5 Volt-Betriebsspannung
TTL-kompatible Ein- und Ausgänge

Ursprünglich wurde der 6845 von Motorola für den Einsatz in Computersystemen mit der Prozessor-Familie 68xx entwickelt. Auf Grund der außergewöhnlichen Flexibilität und einfachen Handhabung ist dieser Controller aber in sehr vielen Systemen finden. Selbst bei so leistungsstarken Systemen wie z.B. Sirius ist dies IC zu finden.

1.4.1 Die Anschlüsse des CRTC

Die Bedeutung der 40 Anschlußbeine ist wie folgt:

- MA0-13** : **Memory Adress Lines**, über diese 14 Anschlüsse werden die Speicherplätze des Bildspeichers adressiert.
- RA0-4** : **Raster Adress Lines**, diese 5 Anschlüsse wählen aus dem Charactergenerator die derzeitige Rasterzeile des darzustellenden Zeichens aus.
- D0-7** : **Bidirectional Data Bus**, über diese Pins werden Informationen in den Controller geschrieben und aus ihm herausgelesen.



1.4.1.1 Pinout des CRTC HD 6845

- R/W*** : **Read/Write***, dieses Signal bestimmt die Datenrichtung auf den Datenleitungen. Bei einem Low können Daten vom Prozessor in den CRTC geschrieben werden, bei High werden sie aus dem CRTC gelesen.
- CS*** : **Chip Select***. Um Datentransfer mit dem 6845 zu ermöglichen, muß er adressiert werden. Dies geschieht durch ein Low am CS*–Eingang.
- RS** : **Register Select**. Dieses Signal wird benötigt, um zwischen Adress–Register und 18 Controll–Registern zu selektieren. Bei Lowpegel an RS kann auf das Adress–Register zugegriffen werden, bei einem High besteht Zugriff auf die Controll–Register.
- EN** : **Enable**. Mit der steigenden Flanke dieses Signals werden die am IC anliegenden Prozessorsignale vom Controller übernommen.
- RES*** : **Reset***, ein Low an diesem Eingang setzt alle Zähler im CRTC zurück und alle Ausgänge werden Low. Diese Funktion wird aber nur ausgeführt, wenn gleichzeitig der LPSTB–Eingang Low ist. Der Reset löscht nicht die Controll–Register!
- CLK** : **Character Clock** ist das Taktsignal, aus dem alle vom Monitor benötigten Signale durch Teilung abgeleitet werden.
- HSYNC** : **Horizontal Sync** liefert das Signal für die horizontale Synchronisation des Monitors. Falsch eingestellter oder fehlender HSYNC äußert sich im 'Durchlaufen' des Bildes.
- VSYNC** : **Vertical Sync** liefert das vom Monitor benötigte Signal zur vertikalen Synchronisation.
- DISPTMG** : **Display Timing**. Dieses Signal ist zu den Zeiten High, wenn das dem Monitor zugeführte Signal auf dem Bildschirm darzustellen ist. Mit Hilfe dieses Signals lassen sich die Strahlrückläufe unterdrücken.
- CUREN** : **Cursor Enable** (oft auch als Cursor Display, CURDISP, bezeichnet) wird verwendet, wenn der Cursor nicht durch die Software, sondern den CRTC selbst gesteuert wird. Auch das Cursorblinken kann mit diesem Anschluß gesteuert werden.

LPSTB : **Light Pen Strobe.** Wird an diesem Eingang eine Low-High-Flanke angelegt, dann wird der derzeitige Zustand der MA-Leitungen in die Light-Pen-Register übertragen und gespeichert. Diese Register können ausgelesen und in einem entsprechenden Programm verwendet werden.

1.4.2 Die internen Register des Video-Controllers

Wie bereits erwähnt, enthält der 6845 ein Adress-Register und 18 Controll-Register. Da mit dem Signal RS, Register Select, aber nur zwischen zwei Adressen ausgewählt werden kann, stellt sich die Frage, wie alle 18 Controll-Register über nur eine Adresse angesprochen werden können. Die Lösung des Problems ist das Adress-Register. In das Adress-Register wird die Nummer des Controll-Registers geschrieben, auf das man als nächstes zugreifen möchte. Dieses Verfahren mutet zwar etwas umständlich an, hat aber einen unbestreitbaren Vorteil. Auf diese Art belegt der CRTC eben nur zwei und nicht 18 oder gar 32 Adressen. Da außerdem der CRTC normalerweise nur einmal beim Einschalten des Gerätes programmiert wird, kann auch der Mehraufwand an Programmierung in Kauf genommen werden.

Aber betrachten wir nun die 18 Register etwas detaillierter. Die folgende Beschreibung fällt allerdings wegen der komplexen Struktur einzelner Register etwas trocken und schwer verständlich aus. Auch sind zum Verständnis einiger Register grundlegende Kenntnisse der Videotechnik nötig. Sollten Sie beim Lesen nicht alles verstehen, so trösten Sie sich mit der Gewißheit, daß der Videocontroller in Ihrem Computer nicht 'von Hand' programmiert werden muß.

In der folgenden Aufstellung bedeutet ein R hinter der Registerbezeichnung, daß dieses Register zu lesen ist, ein W bedeutet die Möglichkeit, dieses Register zu beschreiben. Beachten Sie, daß einige Register nur zu beschreiben oder zu lesen sind (gekennzeichnet durch -).

AR -/W : **Adress Register.** Dieses 5-Bit-Register wird mit der Nummer des gewünschten Controll-Registers geladen. Registerwerte 18 bis 31 werden ignoriert, die gültigen Werte lauten 0 bis 17. Dieses Register wird angesprochen, wenn sowohl CS als auch RS Low sind.

R0 -/W : **Horizontal Total.** In dieses 8-Bit-Register wird die Anzahl der Zeichen pro totaler Zeile eingetragen. Allerdings ist eine totale Zeile wesentlich länger als die am Bild-

schirm sichtbaren Zeichen, da auch die Zeiten für den Rand und den Strahlrücklauf mitgerechnet werden müssen. Entsprechend wird dieser Wert etwa 1.5 mal so groß wie die Anzahl der dargestellten Zeichen gewählt sein.

- R1** **-/W** : **Horizontal Displayed.** Dieses Register enthält die Anzahl der am Bildschirm darzustellenden Zeichen. Der hier eingetragene Wert muß kleiner als der von R0 sein.

- R2** **-/W** : **Horizontal Sync Position.** Der 8-Bit-Wert dieses Registers bestimmt den Zeitpunkt des HSync-Impulses. Wird der Wert von R2 verringert, so verschiebt sich das Monitorbild nach rechts, eine Erhöhung schiebt das Bild nach links.

- R3** **-/W** : **Sync Width.** Mit den unteren 4 Bit dieses Registers wird die Breite der HSync und VSync-Impulse festgelegt. Die oberen 4 Bit dieses Registers werden nicht benutzt.

- R4** **-/W** : **Vertical Total.** Die unteren 7 Bit dieses Registers bestimmen die Anzahl aller Rasterzeilen pro Bild. Der Wert bestimmt damit auch, ob eine Bildwiederholfrequenz von 50 oder 60 Hertz gewählt wird.

- R5** **-/W** : **Vertical Total Adjust.** Mit Hilfe der unteren 6 Bit dieses Registers kann ein Feinabgleich der Bildwiederholfrequenz vorgenommen werden.

- R6** **-/W** : **Vertical Displayed.** Die unteren 7 Bit dieses Registers bestimmen die Anzahl der tatsächlich dargestellten Rasterzeilen auf dem Monitor. Hier kann theoretisch jeder Wert programmiert werden, der kleiner als (R4) ist.

- R7** **-/W** : **Vertical Sync Position.** Der 7-Bit-Wert dieses Registers bestimmt den Zeitpunkt des VSync-Impulses. Wird der Wert von R7 verringert, so verschiebt sich das Monitorbild nach unten, eine Erhöhung schiebt das Bild nach oben.

- R8** **-/W** : **Interlace.** Mit den unteren beiden Bits dieses Registers wird bestimmt, ob die Darstellung mit oder ohne Zeilensprung-Verfahren (Interlace) erfolgen soll.

- R9** **-/W** : **Maximum Raster Adress.** Dieses 5-Bit-Register bestimmt die Anzahl der Rasterzeilen der darzustellenden Zeichen.

R10 -/W : **Cursor Start Raster.** Die Bits 0 bis 4 dieses Registers bestimmen, auf welcher Rasterzeile der Cursor beginnen soll. Die Bits 5 und 6 legen den Cursormodus fest. Der Cursormodus wird dabei mit den Bits wie folgt festgelegt:

Bits	6	5	
	0	0	Cursor nicht blinkend
	0	1	Cursor nicht dargestellt
	1	0	Cursor blinkt (ca 3 x pro Sek.)
	1	1	Cursor blinkt (ca 1.5 x pro Sek.)

R11 -/W : **Cursor End Raster.** Entsprechend zu (R10) legen die unteren 5 Bit dieses Registers fest, auf welcher Rasterzeile der Cursor endet.

R12 R/W : **Start Adress High.** Die Bits 0 bis 5 legen fest, ab welcher Adresse im gesamten 16k-Adressbereich des CRTC der Bildspeicher beginnt. Wird dieses Register gelesen, so sind die Bits 6 und 7 immer Low.

R13 R/W : **Start Adress Low.** Dieses Register legt analog zu (R12) das niederwertige Adressbyte des zu adressierenden Bildschirmspeichers fest.

R14 R/W : **Cursor High.** Die Bits 0 bis 5 dieses Registers stellen das High-Byte der momentanen Cursorposition dar.

R15 R/W : **Cursor Low.** Analog zu (R14) wird in diesem Register das Low-Byte der Cursor-Adresse abgelegt. Da sowohl R14 als auch R 15 beschrieben und gelesen werden können, kann über diese Register die Cursorposition frei bestimmt werden.

R16 R/- : Dieses Register enthält nach einem positiven Strobeimpuls das Highbyte der zum Zeitpunkt des Impulses aktiven Bildschirmspeicheradresse. Die Bits 6 und 7 dieses Registers sind immer Low.

R17 R/- : Analog zu R16 enthält dieses Register das Lowbyte zum Zeitpunkt des Light-Pen-Strobes. Sowohl R16 wie auch R17 können nur gelesen werden.

1.5 Das Ram des CPC

Die im CPC eingebauten 64 K Ram (Schreib/Lesespeicher) werden nicht nur als Daten- und Programmspeicher eingesetzt. Auch die Bildschirminformation wird in diesem Speicher untergebracht.

Nachdem in den vorherigen Kapiteln die drei wichtigsten Bausteine des CPC 464, der Prozessor, das Gate Array und der Video-Controller, detailliert besprochen wurden, werfen wir in diesem Abschnitt einen Blick auf das Zusammenspiel dieser drei Komponenten beim Zugriff auf die Speicher-ICs. Dabei wird auch geklärt, wie der Video-Controller das Ram anspricht, um Zeichen auf dem Bildschirm darzustellen.

Zuvor aber wollen wir einen kleinen Abstecher machen und uns anschauen, wie die verwendeten dynamischen Ram-Bausteine überhaupt funktionieren.

Als erstes soll einmal geklärt werden, wie die Adressierung von 65536 Speicherzellen mit den zur Verfügung stehenden 8 Adress-Anschlüssen möglich ist.

Das grundsätzliche Funktionsprinzip besteht darin, die 16-Bit-Adresse in zwei Hälften zu teilen und diese beiden Adress-Bytes nacheinander an die Adress-Pins der Rams zu legen. Dieser Vorgang wird Multiplexen genannt. Allerdings erfordert das Multiplexen Steuersignale, die den Rams mitteilen, welche Information zur Zeit an den Adressanschlüssen anliegt.

An diesem Punkt kommen die vom Gate Array gelieferten Signale RAS* und CAS* ins Spiel.

Nachdem ein Adress-Byte an den Rams anliegt, wird ihnen durch einen High-Low-Wechsel des Signals RAS* mitgeteilt, daß eine Adresshälfte parat ist. Mit der negativen Flanke (dem High-Low Wechsel) des RAS* wird die anliegende Adressinformation in den Rams gespeichert.

Jetzt kann die zweite Hälfte der Adresse an das Ram angelegt werden. Sobald dieses Adressbyte anliegt, wird das CAS*-Signal Low. Damit hat das Ram die gesamte 16-Bit-Adresse erhalten und wählt die gewünschte Speicherzelle an. Diese Zelle kann jetzt beschrieben oder ausgelesen werden.

Die Umschaltung der Adresshälften muß natürlich auch von einem passenden Signal übernommen werden, im CPC ist es das Signal CAS-ADDR*.

Als Umschalter oder Multiplexer (meint beides dasselbe, Multiplexer hört sich nur viel fachmännischer an) arbeiten die ICs IC104, 105, 109 und 113. Die Funktion dieser ICs vom Typ 74LS153 kann man sich am besten wie zwei elektronisch gesteuerte Drehschalter vorstellen. Jeder der beiden Schalter hat vier Eingangsanschlüsse und einen Ausgang. Über zwei Steuereingänge kann entschieden werden, welcher der vier Eingänge mit dem Ausgang verbunden ist.

Die beiden Steuereingänge werden von den Signalen CPU-ADDR* und

CAS-ADDR* angesteuert. Mit dem Signal CPU-ADDR* wird entschieden, ob der Prozessor oder der CRTC eine Adresse an das Ram legen kann, CAS-ADDR* schaltet zwischen den jeweiligen Adresshälften um.

Die Umschaltung wollen wir uns exemplarisch am Multiplexer IC105 anschauen.

Die Ausgänge Pin 7 und Pin 9 sind über je einen Widerstand von 120 Ohm mit den Adresseingängen A0 und A1 der Rams verbunden.

Die Steuereingänge A (Pin 14) und B (Pin 2) sind mit den bekannten Signalen CPU-ADDR* und CAS-ADDR* verbunden.

Die Adressinformation liegt an den Pins 3 bis 6 und 10 bis 13. Hier finden Sie auch das im vorigen Kapitel mit Adresshilfsbit bezeichnete Signal CCLK wieder. Welches Adressbit bei welcher Steuerkombination an den Ausgängen erscheint, zeigt die folgende Aufstellung:

CPU-ADDR	CAS-ADDR	MULTIPLEXER-AUSGANG A0	MULTIPLEXER-AUSGANG A1
0	0	Z80, A9	Z80, A0
0	1	Z80, A2	Z80, A1
1	0	6845, MA8	CCLK
1	1	6845, MA1	6845, MA0

Nun trägt diese Tabelle auf den ersten Blick nicht besonders zum Verständnis der Ansteuerung des Rams bei. Besonders verwirrend ist es, daß die Adressleitung A0 des Prozessors nicht auf A0 des Rams liegt. Bedenken Sie aber, daß es dem Prozessor egal ist, in welche physikalische Adresse des Rams er seine Information schreibt. Für den Prozessor ist es z.B. beim Schreiben oder Lesen 'seiner' Speicherzelle 0 ohne Bedeutung, ob dabei auch wirklich die physikalische Ram-Adresse 0 oder eine beliebige andere Adresse im Ram adressiert wird. Er wird bei Zugriffen auf 'seine' Speicherzelle 0 immer wieder dieselbe Speicherzelle adressieren. Insofern ist die Bezeichnung der Adresspins der Rams eigentlich willkürlich und für den Prozessor unerheblich.

Viel wichtiger ist die Zuordnung von Prozessoradressen zu den Adressen des CRTC. Diese Zuordnung zeigt die Tabelle 1.5.0.1.

Wie man sieht, liegen alle Adressbits des Prozessors über die Multiplexer an den Adress-Anschlüssen der Rams, aber auch der Video-Controller adressiert unter Zuhilfenahme des CCLK den gesamten 64K-Speicherbereich. Das aber steht im Gegensatz zum vorigen Kapitel, wo ja gesagt wurde, daß der CRTC einen Bereich von nur 16K adressieren kann.

Diese Aussage ist insoweit richtig, da als Adressleitungen nur die 14 mit MA (Memory Address Line) bezeichneten Anschlüsse gezählt werden. Diese 14 Anschlüsse ermöglichen einen Adressbereich von 16 K.

Z80	6845	Z80	6845
A0	CCLK	A8	MA7
A1	MA0	A9	MA8
A2	MA1	A10	MA9
A3	MA2	A11	RA0
A4	MA3	A12	RA1
A5	MA4	A13	RA2
A6	MA5	A14	MA12
A7	MA6	A15	MA13

1.5.0.1 Zugriff von Z80 und 6845 auf den gem. Speicher

Die im CPC eingesetzte Betriebsart des 6845 zur Adressierung des Video-Speichers wird nur selten verwendet. Mit den Anschlüssen RA0 bis RA4 wird normalerweise ein fest programmiertes Zeichen- oder Character-Rom angesteuert, das die Bitmuster für die auf dem Bildschirm darzustellenden Zeichen enthält.

Üblicherweise haben Computer einen als Video-Ram bezeichneten Speicherbereich, in dem die auf dem Bildschirm darzustellenden Zeichen gespeichert werden. In diesem Speicher belegt jede Zeichenposition ein Byte. Das ergibt z.B. bei der Darstellung von 80 x 25 Zeichen einen Speicherbedarf von 2000 Bytes.

Nun kann aber in einem Byte nicht die gesamte zur Darstellung benötigte Information untergebracht werden. Jedes Zeichen besteht ja aus einer Anzahl von untereinander liegenden Punktereihen.

Auch beim CPC 464 kann man diese Reihen auf dem Monitor erkennen. So besteht z.B. der Cursor aus 8 untereinander liegenden Reihen, in denen alle Bildpunkte 'an' sind. Bei der Darstellung von Buchstaben oder Ziffern sind nur bestimmte für die Darstellung des Zeichens erforderliche Punkte in einer Reihe an. Diese Punkte-Muster lassen sich durch Bitmuster speichern, wobei üblicherweise ein gesetztes Bit einem Punkt auf dem Bildschirm entspricht.

Die RA-Anschlüsse werden nun benötigt, um die einzelnen Reihen, also Bitmuster, aus dem Zeichen-Rom zu erhalten. Dazu werden die RA-Anschlüsse als Adressleitungen für das Zeichen-Rom verwendet.

Wie man sich vorstellen kann, ist es bei Verwendung von fest programmierten Zeichen-Roms nicht möglich, auf dem Bildschirm hochauflösende Grafik zu erzeugen. Nach diesem Prinzip konstruierte Computer sind an den eingebauten Zeichensatz gebunden.

Beim CPC entfällt aber dieses herkömmliche Character-Rom, hier hat man einen gänzlich anderen Weg beschritten.

Da die RA-Anschlüsse direkt den Speicher adressieren, muß also die Punkte-Information auch im Ram untergebracht sein. Nur durch diesen Schaltungstrick ist es möglich, jedes beliebige Bitmuster auf dem Monitor zu erzeugen, sprich Grafik in den bekannten Grenzen darzustellen.

Doch bevor wir uns dem konkreten Aufbau des Video-Speichers zuwenden, soll endlich das Signal CCLK erklärt werden. Dazu ist allerdings ein klein wenig Mathematik nötig.

Der CRTC wird mit einer Taktfrequenz von 1 MHz angesteuert. Mit jedem Taktimpuls wird eine Speicherzelle adressiert. In dieser Zelle steht bitweise verschlüsselt die Information, welche Punkte auf dem Bildschirm 'an', also in der Schreibfarbe dargestellt sein sollen. Da eine Frequenz von 1 MHz einer Periodendauer von $1 \mu\text{s}$ entspricht, steht für die Darstellung jedes Punktes genau ein Achtel der Taktfrequenz zur Verfügung. Das ist eine Zeit von $0.125 \mu\text{s}$. Um alle 640 Punkte einer Zeile darzustellen, ist somit eine Zeit von $80 \mu\text{s}$ erforderlich.

Da aber das die Dauer einer Zeile bestimmende V-Sync-Signal eine Periodendauer von $52 \mu\text{s}$ hat, kann diese Rechnung nicht aufgehen. Mit diesen Werten lassen sich maximal 40 Zeichen darstellen.

Ein Ausweg aus diesem Problem ist eine spezielle Betriebsart der Rams, der Page Adress-Mode. Hat ein Ram nach dem Anlegen der RAS- und CAS-Signale den Inhalt der gewünschten Speicherzelle auf die Datenausgänge gelegt, dann reicht es, mit einem weiteren CAS-Impuls nur eine neue Adress-Hälfte an die Rams zu legen, um das nächste Byte zu erhalten. Das setzt natürlich voraus, daß sich nur eine Hälfte der Adressinformation ändert.

Genau diese Eigenschaft haben die Entwickler des CPC genutzt. Natürlich muß die Adressinformation zu den beiden CAS-Impulsen unterschiedlich sein, sonst liest man dieselbe Speicherzelle zweimal. Das ist aber beim CCLK-Signal gegeben, es schaltet genau zwischen den beiden CAS-Impulsen um. Dieses Signal wird vom Multiplexer IC105 auf das Adressbit 0 (vom Prozessor aus gesehen) gelegt, wenn das Signal CAS-ADDR auf Low, das Signal CPU-ADDR dagegen auf High ist. Es stellt damit das unterste Adressbit des Video-Rams dar.

Die beiden schnell aufeinander gelieferten Bytes aus dem Video-Ram werden im Gate Array zwischengespeichert, in die für den Monitor benötigte serielle Form umgewandelt und zusammen mit den Farbinformationen an den RGB-Ausgang geliefert.

Bleiben noch die beiden Signale MA12 und MA13. Mit Hilfe dieser beiden Bits wird innerhalb von 16k-Schritten der Beginn des Video-Rams bestimmt. Üblicherweise sind diese Bits gesetzt, das Video-Ram beginnt also bei $\&C000$. Aber auch ein Video-Bereich von $\&4000$ bis $\&7FFF$ ist bei entsprechender Programmierung möglich.

1.6 Das Video-Ram zwischen Z80 und 6845

Probieren Sie am CPC doch einmal dieses kurze Programm:

```
10 MODE 2
20 FOR i = &c000 TO &ffff
30 POKE i,255
40 NEXT i
```

Sie erhalten auf dem Bildschirm eine dünne Linie, die von der linken oberen Ecke schnell nach rechts gezeichnet wird. Am Ende der ersten Linie wird sie genau 8 Reihen tiefer fortgesetzt.

Ist der Bildschirm mit diesen dünnen Linien einmal gefüllt, so beginnt das Ganze wieder links oben, diesmal aber eine Punktreihe tiefer.

Probieren Sie das Programm auch einmal im MODE 1 und MODE 0.

Danach ändern Sie einmal die Zeile 30 in:

```
30 POKE i,1
```

Jetzt erhalten wir eine Punktreihe, die den Bildschirm zu senkrechten Reihen füllt.

Wenn das Programm im Mode 2 lief, dann sieht man, daß die senkrechten Reihen an der rechten Seite der Zeichen stehen.

Im Mode 1 erhalten wir zwei senkrechte Reihen pro Charakter, im Mode 0 sind es sogar 4.

Wir wollen eine letzte Änderung am Programm vornehmen. Löschen Sie dazu die Zeile 10 des Programms und geben Sie 'MODE 2' im Direktmodus ein. Der Bildschirm wird gelöscht und 'READY' erscheint in der linken oberen Ecke. Betätigen Sie die Cursor-Down Taste (Pfeil nach unten) bis die Ready-Meldung aus dem Bild verschwindet. Der Cursor steht jetzt auf der letzten Eingabezeile. Lassen Sie das Programm noch einmal laufen.

Das Ergebnis ist einigermaßen irritierend.

Dieses kleine Programm hat uns gleich mehrere wichtige Dinge verraten. Zum einen haben wir damit bewiesen, daß der Bildschirmspeicher bei &C000 beginnt und bei &FFFF aufhört. Überraschenderweise ist Lage und Größe der Bildschirmspeicher in allen drei Modi gleich. Es wird also nicht zwischen Modus 0 und Modus 2 unterschieden. Nur die erzeugten Farben sind unterschiedlich.

Allerdings gibt ein 16k-Bytes großer Bildschirmspeicher im Mode 0, also

bei 20 Zeichen pro Zeile offensichtlich wenig Sinn. 20 Zeichen mal 25 Zeilen ergibt nur 500 Zeichen auf dem Bildschirm. Warum benötigt der CPC scheinbar 16384 Speicherplätze, um diese 500 Zeichen darzustellen?

Die Antwort ist recht einfach. Wie bereits erwähnt besitzt der CPC keinen Video-Ram, in dem ein Zeichen in einem Byte gespeichert wird. Im 80-Zeichenmodus belegt ein Zeichen auf dem Bildschirm 8 Bytes, bei 40 Zeichen sind es 16 Bytes und im 20-Zeichen-Modus ganze 32 Bytes. Das läßt sich auch aus dem Programm ersehen, welches die senkrechten Linien erzeugte.

Unsere Darstellung 1.6.0.1 macht den Aufbau eines Zeichens noch einmal deutlich. Dabei soll das Zeichen im Mode 2 in der linken oberen Bildschirmecke stehen.

Der 80-Zeichen-Modus ist in dieser Hinsicht am einfachsten zu verstehen, da ein gesetztes Bit einen Punkt in der aktuellen Zeichen- (Pen-) Farbe erzeugt. Ist ein Bit dagegen nicht gesetzt, so erscheint an dieser Stelle auf dem Bildschirm die Hintergrundfarbe. Da im Mode 2 nur eine Zeichenfarbe möglich ist, gibt es keine weiteren Möglichkeiten.

Wofür werden aber im Mode 0 32 Bytes für ein Zeichen benötigt?

Diese Zusammenhänge sind bei den Modi 0 und 1 nicht mehr so einfach zu beschreiben. Sie sollten das folgende kleine Programm einmal eintippen und die angezeigten Ergebnisse bei der Lektüre vor Augen haben. Dadurch werden die Beschreibungen sicher verständlicher, als wenn Sie einen reinen 'Trockenkurs' versuchen.

```
10 MODE 2
20 REM
30 PRINT "A"
40 FOR adress = &C000 TO &F800 STEP &800
50   p$ = BIN$(PEEK(adress),8)
60   FOR I = 1 TO 8
70     IF MID$(p$,I,1) = "1" THEN PRINT "X"; ELSE PRINT " ";
80   NEXT I
90   PRINT
100 NEXT adress
```

Lassen Sie dieses Programm so wie beschrieben laufen, dann erhalten Sie ein Bild, das der abgedruckten Matrix des 'A' gleicht.

Ändern Sie nun einmal den Mode-Befehl in der Zeile 10 in 'MODE 1' und lassen Sie das Programm laufen. Das Ergebnis ist einigermäßen verblüffend.

Daß sich nur die halbe Matrix in den ausgelesenen Bytes befindet, war anzunehmen. Daß aber diese Matrix auch nur ein halbes Byte, also die

Bits 4 bis 7, beansprucht, verwirrt zunächst.

Wir kommen der Klärung des Rätsels aber näher, wenn Sie die Zeile 20 ersetzen:

20 PEN 2

Außer der geänderten Schreib-(PEN-)farbe hat sich auch das durch unser Programm angezeigte Bitmuster geändert. Das aber ist die Lösung unseres Problems!

Wenn Sie mit dem CPC bereits etwas vertraut sind, werden Sie wissen, daß im 40-Zeichen-Modus 4 Farben möglich sind. Diese vier Farben lassen sich einfach mit dem Zeichen selbst abspeichern, in dem nur vier Bit für die gesetzten Pixel maßgeblich sind, und Low- und High-Nibble (ein Nibble = ein Halb-Byte, 4 Bit) über die Farben entscheiden. Bei dem verwendeten Prinzip muß nur das Gate Array die Pixel für die Anzeige in horizontaler Richtung verdoppeln, um auch tatsächlich 8 Punkte darzustellen, wo nur vier Punkte gespeichert sind.

Im Mode 0 bei der Darstellung von 20 Zeichen pro Zeile wird diese Methode noch erweitert. Hier sind es nur zwei Bit, welche die Pixel-Information enthalten. Die Stellung der zwei Pixel innerhalb des Bytes bestimmen die Farbe, in der dieses Pixel dargestellt werden soll. Damit sind insgesamt 16 Kombinationen möglich, genau die Anzahl der zur Verfügung stehenden Farben. Da nur zwei Pixel in einem Byte gespeichert sind, werden 4 Byte für eine Pixel-Zeile benötigt, insgesamt also $8 \times 4 = 32$ Bytes für ein Zeichen in 16 verschiedenen möglichen Farben.

Probieren Sie doch einfach das Programm im Modus 0 mit verschiedenen Werten für das PEN-Kommando aus. Sie werden dann schnell hinter das Funktionsprinzip kommen.

Damit sind die beiden ersten Punkte vom Beginn des Kapitels geklärt. Unklar dagegen ist noch der Punkt der 'Verschiebung' des Bildschirms. Dieses Problem ist in der Hardware des CPC begründet.

Auch ein Z80 mit einer Taktfrequenz von 4 MHz benötigt zum Verschieben eines 16K-Datenblocks einige Zeit. Um z.B. beim Listen eines längeren Basicprogramms nicht für jede neue Zeile den gesamten Video-Rambereich um 640 Speicher-Plätze zu verschieben, hat man eine spezielle Eigenschaft des CRTC genutzt. Durch entsprechende Programmierung der Register 12 und 13 des 6845 kann der Bildschirm praktisch auf jeder geraden Speicherzelle des Video-Rams beginnen. Dadurch kann das Scrollen sehr viel schneller passieren, da nur die entsprechenden Register mit den nötigen Werten versorgt werden müssen. Die neue Zeile am unteren Bildrand ist schnell gelöscht und mit den Zeichen versehen.

Ein Start des Video-Ram auf einer ungeraden Adresse, also z.B. bei &C001 ist wegen der beschriebenen Verwendung des Signals CCLK als Adressbit nicht möglich.

Das folgende Programm zeigt, daß eine Manipulation der genannten Register auch von Basic aus zu bewerkstelligen ist:

```
10 adreg = &bc00 : REM Adressregister des 6845
20 datreg = &bd00 : REM Port des Datenregisters
30 OUT adreg,13 : REM Register wählen
40 FOR offset = 1 TO 40
50 OUT datreg,offset : REM 40 mal ändern
60 FOR warten = 1 TO 40 : REM und etwas warten
70 NEXT warten,offset
```

In diesem Programm wird der Bildschirminhalt horizontal gescrollt. Ohne die Warteschleife würde das Scrollen so schnell ablaufen, daß man den Vorgang mit dem Auge gar nicht verfolgen könnte.

Auch vertikales Scrollen läßt sich von Basic aus programmieren. Allerdings müssen dann beide Register, Low- und Highbyte, manipuliert werden. Da aber zwischen den beiden OUT-Befehlen recht viel Zeit vergeht, kommt es zu unangenehmen Flimmer-Erscheinungen.

Es gibt beim Video-Ram aber noch eine Besonderheit zu beachten.

Rechnen wir die bekannten Werte einmal zusammen.

Im Mode 2 besteht ein Zeichen aus 8 Bytes. In einer Zeile haben 80 Zeichen Platz und es sind 25 Zeilen auf dem Bildschirm möglich. Das ergibt einen gesamten Speicherplatzbedarf von $80 \times 25 \times 8 = 16000$ Bytes. Ein 16K-Speicherbereich hat aber $2 \text{ hoch } 14 = 16384$ Speicherplätze. Wo sind die fehlenden 384 Bytes?

Ganz einfach. Sie werden nicht benötigt. Jedenfalls nicht, so lange der Bildschirm nicht gescrollt wird.

Hier könnten kurzfristig zu speichernde Werte untergebracht werden, die aber spätestens beim nächsten CLS mit Sicherheit verschwunden sind.

Sie werden sich jetzt sicher fragen, wie um alles in der Welt mit dieser verrückten Organisation des Bildschirmspeichers jemals vernünftig Grafik programmiert werden kann.

Auch scheint es fast unmöglich, ein Zeichen vom Bildschirm zu lesen. Bei anderen Rechnern ist das kein Problem, da kann mit einem POKE ein Zeichen auf dem Bildschirm plaziert werden. Entsprechend kann der Inhalt des Video-Ram mit PEEK ausgelesen werden.

Weiterhin ist üblicherweise sicher, daß das Video-Ram auf einer bestimmten Adresse anfängt.

Nun ist aber nicht alles so schlimm, wie es auf den ersten Blick erscheint. Das Betriebssystem ist ja auch in der Lage, mit den wechselnden Startadressen klarzukommen, oder z.B. ein Zeichen aus der Bildschirm-Matrix zu bestimmen, wie das bei jeder Benutzung der Copy-Taste passiert. Die dafür benötigten Routinen können auch von selbsterstellten Maschinenprogrammen genutzt werden.

Viele dieser Routinen des Betriebssystems finden Sie in einem späteren Kapitel. Konkret zeigen wir die Nutzung der Grafik in einem Beispiel zum Zeichnen von Rechtecken und in einem Programm zum Erzeugen einer Grafik-Hardcopy.

1.7 Der Parallel-Schnittstellenbaustein 8255

Ursprünglich von INTEL für den 8080 entwickelt, eignet sich der 8255 als programmierbarer Mehrzweck-I/O-Baustein (I/O = Input/Output, Ein/Ausgabe) auch für andere Prozessoren. Der 8255 verfügt über insgesamt 24 Leitungen, über die Signale aus- oder eingegeben werden können. Jeweils 8 Leitungen bilden einen 8-Bit-Port, wobei der dritte Port in zwei getrennt programmierbare Hälften geteilt werden kann.

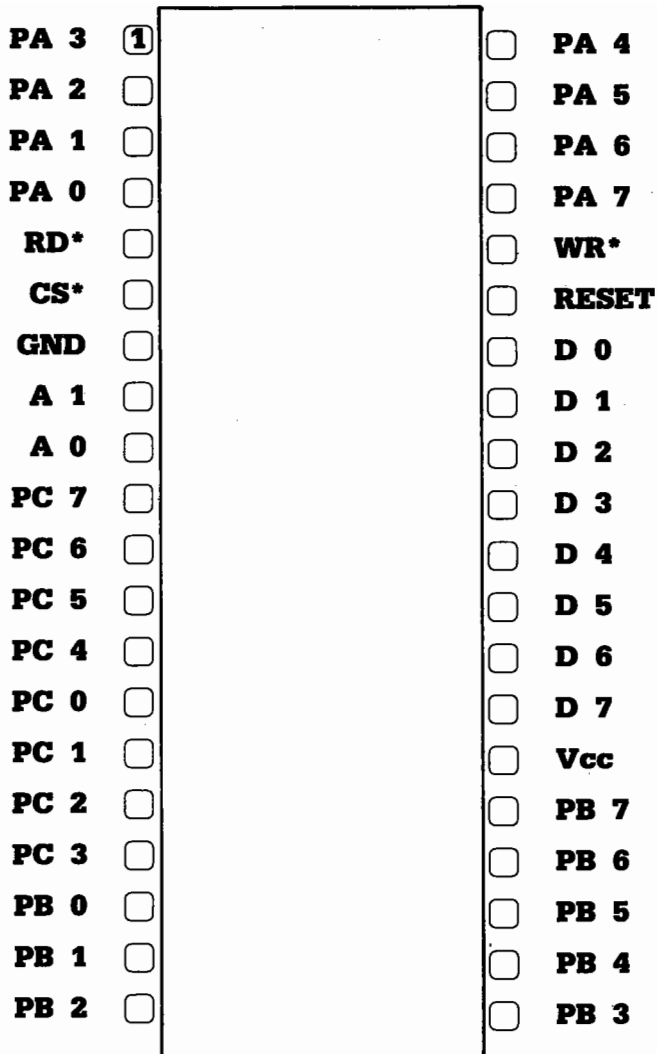
Die wichtigsten Leistungsmerkmale des 8255 sind:

- 24 programmierbare I/O-Anschlüsse.*
- Einfache Betriebsspannung 5 Volt.*
- Vollständig TTL-Kompatibel.*
- Drei leistungsfähige Betriebsarten programmierbar.*
- Jeder Port getrennt programmierbar.*
- Hoher Ausgangsstrom 1 mA bei 1.5 Volt Spannung.*
- Funktion Bit setzen/Bit Rücksetzen möglich.*

1.7.1 Die Anschlußbelegung des 8255

Die Pinbelegung des 8255 ist im unten stehenden Bild gezeigt. Es bedeuten:

- D0 - D7** : **Data Lines.** Diese Anschlüsse werden mit dem Datenbus des Prozessors verbunden. Sie dienen dem Transfer der Daten vom und zum Prozessor.
- CS** : **Chip Select.** Durch ein Low an diesem Anschluß wird der Baustein ausgewählt. Die jetzt an den RD-, WR- und Data-Leitungen anliegenden Signale werden vom 8255 akzeptiert.
- RD** : **Read.** Ein Low an diesem Anschluß veranlaßt den 8255 Daten oder Zustandsinformationen über den Datenbus an den Prozessor zu senden.
- WR** : **Write** wird Low, wenn der Prozessor Daten oder Steuerbefehle an den 8255 schicken will.
- A0, A1** : **Adress Lines 0 und 1.** Über diese Anschlüsse wird zwischen den drei Datenkanälen und dem Steuer-Register ausgewählt. Häufig werden diese Anschlüsse mit den unteren beiden Adressleitungen des Prozessors verbunden.



1.7.1.1 Pinout des Paralleport 8255

RESET : Ein High an diesem Eingang setzt alle Register einschließlich des Steuerregisters zurück. Die Portleitungen werden in die Betriebsart Eingabe gebracht.

PA0 - PA7 : **Port A.** Diese acht Leitungen stellen den I/O-Port A dar und können wahlweise als Eingang oder Ausgang verwendet werden.

PB0 - PB7 : **Port B.** Funktion wie Port A.

PC0 - PC7 : **Port C.** Funktion wie Port A.

1.7.2 Die Betriebsarten des 8255

Bevor auf die vier internen Register eingegangen wird, müssen wir zunächst die Möglichkeiten des ICs etwas genauer betrachten. Wie schon zu Beginn erläutert, verfügt der 8255 über drei mögliche Betriebsarten:

- Betriebsart 0 : Einfache Ein/Ausgabe
- Betriebsart 1 : Getastete Ein/Ausgabe
- Betriebsart 2 : Zweiweg-Bus

Die Betriebsart 0 ist die einfachste und auch häufigste. In diesem Mode kann bestimmt werden, ob die Ports als Ausgabe- oder als Eingabe-Leitungen arbeiten sollen. Werden Leitungen als Ausgang programmiert und wird auf diese Ausgänge vom Prozessor eine Information gelegt, so wird der Wert gespeichert und die Ausgänge bleiben bis zur Neuprogrammierung oder einem Reset erhalten.

Als Eingang programmierte Ports liefern beim Lesen den momentanen Zustand an diesen Leitungen.

Sowohl Port A wie auch Port B lassen sich nur als ganzer Port für die gewünschte Datenrichtung programmieren. Es ist also nicht möglich, z.B. die Portbits PA0, PA3 und PA7 als Ausgang und die verbleibenden Anschlüsse als Eingang zu verwenden.

Allerdings kann der Port C in zwei Hälften geteilt werden. Die Datenrichtung jeder Hälfte kann getrennt programmiert werden.

Die Betriebsart 1 unterscheidet sich grundsätzlich vom Mode 0. In dieser Betriebsart ist ein Datentransfer mit Hand-Shake-Signalen in einer Richtung möglich. Jetzt spricht man nicht mehr von drei vorhandenen Ports, die beiden Hälften des Port C werden den anderen beiden Ports als Steuer- und Quittungssignale zur Verfügung gestellt. Man spricht dann von den beiden Gruppen A und B.

Die Gruppe A besteht aus Port A und den Bits 4-7 des Port C, die Gruppe B entsprechend aus dem Port B und den Bits 0-3 des Port C.

Um die Programmierung des Mode 1 komfortabel zu gestalten, besteht die

Möglichkeit, jeweils ein spezielles Bit der entsprechenden Hälfte des Port B als Interrupt-Signal zu verwenden.

Ein solcher 8-Bit-Datentransfer wird z.B. bei Drucker-Schnittstellen verwendet. Hier zeigt ein Signal an, daß die Daten auf den Datenleitungen gültig sind. Ein rückgeführtes Signal meldet, ob der Empfänger, also in diesem Beispiel der Drucker, empfangsbereit ist oder ob die Daten korrekt empfangen wurden.

Diese Funktion kann vom 8255 wahlweise sowohl als Datenausgang wie auch als Eingang ausgeführt werden.

Die dritte Betriebsart (Mode 2) ist ein getasteter bidirektionaler Betrieb. Diese Funktion ist nur mit dem Port A möglich. Als Steuer- und Quitungssignale werden die Bits PC3-7 verwendet.

Ein möglicher Einsatz dieser Betriebsart wäre die Steuerung eines Floppy-Laufwerks, da hierbei die Daten ja sowohl zur Floppy wie auch von der Floppy zum Prozessor über dieselben Anschlüsse geführt werden müssen.

Zusätzlich besteht in allen drei Betriebsarten die Möglichkeit, die als Ausgang programmierten Bits des Port per Befehl gezielt zu setzen oder zu löschen.

Alle diese beschriebenen Betriebsarten lassen sich auch kombinieren. So ist es möglich, den Port A im Mode 0 als Ausgang, den Port B im Mode 1 als Eingang und die verbleibenden Bits des Port C als Eingang zu programmieren.

1.7.3 Steuerung des 8255, die Registerbeschreibung

Wenn man diese auf den ersten Blick verwirrende Anzahl der Möglichkeiten betrachtet, so fragt man sich unwillkürlich, wie alle Möglichkeiten und Kombinationen mit nur einem Steuerregister zu programmieren sind.

Der Trick, mit dem dies möglich wird, ist einfach. Das oberste Bit des Steuerworts wird als Kennzeichen-Bit verwendet. Ist dieses Bit im Steuerwort gesetzt, so haben die Bits 0 bis 6 die folgende Bedeutung:

Bit 0 : steuert Funktion **Port C** Bits 0 - 3
1 = Eingang
0 = Ausgang

Bit 1 : steuert Funktion **Port B**
1 = Eingang
0 = Ausgang

Bit 2 : wählt Mode **Gruppe B**
1 = Betriebsart 0
0 = Betriebsart 1

Bit 3 : steuert Funktion **Port C** Bits 4 - 7
1 = Eingang
0 = Ausgang

Bit 4 : steuert Funktion **Port A**
1 = Eingang
0 = Ausgang

Bit 6,5: wählen Modus **Gruppe A**
00 = Modus 0
01 = Modus 1
1x = Modus 2, Bit 5 ohne Bedeutung

Ist im Steuerwort das oberste Bit dagegen gelöscht, so wird über die Bits 0-3 die Funktion 'Bit setzen/Bit rücksetzen' des Port C definiert. Die Bedeutung dieser Bits lautet folgendermaßen:

Bit 0 : steuert Bit-Set/Bit-Reset
1 = Bit setzen
0 = Bit rücksetzen

Bits 3-1: Bitauswahl
000 = PC0
001 = PC1
010 = PC2
011 = PC3
100 = PC4
101 = PC5
110 = PC6
111 = PC7

Die Bits 4 bis 6 im Steuerwort sind bei gelöschtem siebtem Bit ohne Bedeutung.

Dieses Steuerregister kann nur beschrieben werden. Ein Lesen des Wertes ist nicht möglich. Wohl aber können die den Ports zugehörigen Register gelesen werden, auch wenn die Ports als Ausgang bestimmt sind. In diesem Fall entspricht der gelesene Wert dem Zustand der Portleitungen.

Der Zugriff auf die vier Register geschieht über die Anschluß-Pins A0 und A1. Diese Anschlüsse werden im 8255 decodiert und als Registerauswahlsignale benutzt. Üblicherweise liegen A0 und A1 des 8255 auf den gleichnamigen Adressleitungen des Prozessors. Dadurch ergibt sich dann eine durchgehende Adressierung über 4 Adressen.

Die Zuordnung der Anschlüsse A0 und A1 zu den Registern zeigt die folgende Tabelle.

A1	A0	
0	0	Port A Register
0	1	Port B Register
1	0	Port C Register
1	1	Steuerregister

1.7.4 Der Einsatz des 8255 im CPC

Nachdem wir uns einen Überblick über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des 8255 geschaffen haben, wollen wir uns mit dem praktischen Betrieb dieses universellen Schnittstellen-Bausteins im CPC auseinandersetzen. Wie eigentlich fast alle ICs im CPC 464 wird auch der 8255 optimal verwendet. Da bleibt kein Bit ungenutzt.

Doch werden wir konkret.

Der 8255 bedient die Tastatur, den Sound-Chip, den Motor des Cassetten-Recorders, erzeugt die Schreib-Signale des Recorders, liest den vom Recorder kommenden Bit-Strom, überprüft das V-Sync-Signal des CRT-C, stellt fest, ob der Drucker empfangsbereit ist, fragt mit einem Bit den Zustand des EXP-Signals des Expansion Connectors ab, entscheidet über eine Brücke, ob die Erzeugung des Bildes nach PAL- oder SECAM-Norm mit 50 oder 60 Hertz Bildfrequenz erfolgen soll und zu guter Letzt bleiben noch ganze drei Bits über, die beim Einschalten Brücken abfragen und feststellen, was für einen Computer Sie sich gekauft haben. Der Zustand dieser Brücken entscheidet nämlich, ob Sie Schneider, Awa, Triumphf, Amstrad oder einen anderen der insgesamt acht verschiedenen möglichen Firmennamen in der Einschaltmeldung auf den Blidschirm bekommen.

All diese Funktionen mit den zur Verfügung stehenden 24 I/O-Leitungen zu realisieren, zeugt von der ausgesprochenen Sparsamkeit und Pffiffigkeit der Hardware-Entwickler.

Ein Blick auf den Schaltplan zeigt, wie der 8255 angeschlossen ist.

Der Datenbus ist direkt mit dem Datenbus des Prozessors verbunden. Das CS-Signal (Chip-Select) wird vom Adressbit A11 des Prozessors erzeugt. Die zur Registerauswahl vorhandenen Pins A0 und A1 des 8255 sind mit den Prozessoradresspins A8 und A9 verbunden.

Wie bereits erwähnt werden alle Peripherie-Bausteine im CPC über Port-Adressen angesprochen. Aus diesem Grund ist die Leitung RD* des 8255 mit dem Signal IORD* verbunden.

Erzeugt wird dieses Signal aus der Verknüpfung der Signale RD* und IORQ* des Z80 mit einem Gatter des IC112. Nur wenn IORQ* und RD* Low sind, erscheint am Ausgang Pin 6 des IC 74LS32 ein Low.

In ähnlicher Weise wird auch der WR*-Anschluß des 8255 angesteuert. Hier erscheint, vom Pin 3 des 74LS32 kommend, ein Low, wenn sowohl WR* als auch IORQ* des Z80 an den Pins 1 und 2 des IC112 Low werden.

Aus diesen Daten können nun die Port-Adressen des 8255 bestimmt werden. Um z.B. in das Register 0, das Datenregister des Port A, einen Wert zu schreiben, müssen die Anschlüsse A11, A9 und A8 Low sein. In binärer Schreibweise erhalten wir für das Highbyte des Adressbusses den Wert:

A15	A14	A13	A12	A11	A10	A09	A08
1	1	1	1	0	1	0	0

Das entspricht dem hexadezimalen Wert &F4.

Die unteren 8 Adressbits gehen in die Auswahl des 8255 nicht ein, hier ist jeder Wert zwischen &00 und &FF möglich.

Auch die gesetzten Bits im Highbyte sind zur korrekten Adressierung des 8255 eigentlich nicht nötig, und so könnte man auf die Idee kommen, als High-Byte den Wert 00H einzusetzen. Das würde sogar funktionieren. Da aber die Dekodierung der einzelnen Peripherie-ICs in ähnlich unvollständiger Weise vorgenommen wird, müssen die Bits gesetzt werden, sonst würden sich gleichzeitig andere ICs wie der CRTIC oder das Gate Array mit angesprochen fühlen.

Doch zurück zu unserem Beispiel. Um also das Register A mit einem Wert zu laden, muß der Wert &F400 auf den Adressbus gelegt werden. Das kann mit den Befehlen

```
LD    A,wert
LD    BC,&F400
OUT   (C),A
```

erreicht werden. Entsprechend kann z.B. das Port-Register C mit den Befehlen

```
LD    BC,&F600
IN    A,(C)
```

ausgelesen werden.

Grundsätzlich werden alle drei Ports im Modus 0 verwendet. Somit stehen alle 24 Anschlüsse als I/O-Leitungen zur Verfügung.

Der **Port A (&F400)** ist mit den 8 Datenleitungen des Sound Generators AY-3-8912 verbunden. Je nach geforderter Aktion wird der Port A als Ausgang oder Eingang programmiert.

Als Ausgang programmiert werden über die 8 Portleitungen die Steuerbefehle an den Sound-Chip geschickt. Diese Steuerbefehle finden Sie detailliert im Kapitel über die Programmierung des AY-3-8912. An dieser

Stelle sei nur erwähnt, daß der Sound-Chip auch über einen bidirektionalen 8-Bit-Port verfügt. An diesen Port ist eine Seite der Tastatur-Matrix angeschlossen. Über den Port A des 8255 kann nun über den Umweg des Ports des AY-3-8912 festgestellt werden, ob eine Taste gedrückt ist. Zu diesem Zweck muß der Port A natürlich als Eingang programmiert werden.

Der **Port B (&F500)** wird fest als Eingangsport programmiert. Über diesen Port werden alle erwähnten Abfragen außer der Tastaturabfrage getätigt. Dabei sind die einzelnen Bits dieses Ports wie folgt belegt:

- Bit 0** : Dieses Bit fragt den Zustand des V-Sync des CRTIC ab. Da diese Abfrage recht rasch gehen muß, kann durch einfaches Rotieren des mit INP gelesenen Wertes das Bit 0 ins Carry-Flag geschoben werden. So kann schnell der Zustand des V-Sync festgestellt werden.
- Bit 1-3** : Diese Bits entscheiden den Firmennamen in der Einschaltmeldung.
- Bit 4** : Dieses Bit ist verbunden mit der Brücke LK4. Ist diese Brücke offen, so wird der Video-Controller für PAL-Betrieb mit 50 Hertz programmiert, eine geschlossene Brücke bewirkt eine Programmierung des CRTIC für die SECAM-Norm mit 60 Hz Bildwiederholfrequenz. Diese unterschiedliche Programmierung ist wichtig, wenn der CPC 464 über das Modul MP1 an einem Fernseher betrieben werden soll.
- Bit 5** : Dieses Bit fragt den Zustand des Signals EXP des Expansion Connectors ab.
- Bit 6** : Dieses Bit gibt den Zustand eines angeschlossenen Druckers wieder. Da der Drucker nicht zu allen Zeiten Zeichen empfangen kann, besteht die Möglichkeit, durch Highlegen dieses Anschlusses einen Zeichentransfer zu unterbinden.
- Bit 7** : Über dieses Bit werden die vom Recorder mit TTL-Pegel gelieferten Daten eingelesen. Auch hier gilt das zu Bit 0 gesagte. Da diese Leitung sehr schnell geprüft werden muß, kann durch einmaliges Rotieren des Bit 7 in das Carry-Flag der Zustand dieser Leitung schnell bestimmt werden.

Der noch verbleibende **Port C (&F600)** ist im CPC fest als Ausgangsport programmiert. Mit vier seiner acht Leitungen steuert er einen Teil der

Tastaturabfrage und zwei weitere Bits werden für den Recorder verwendet. Die restlichen beiden Bits werden für die Ansteuerung des Sound-Chip benötigt. Da die Leitungen des Port C direkt gesetzt und gelöscht werden können, eignet er sich natürlich besonders für diese Aufgaben. Im einzelnen sind die Bits wie folgt verwendet:

- Bit 0-3** : Diese Bits steuern die Tastaturmatrix. Die als Ausgang programmierten vier Leitungen sind verbunden mit dem IC101, einem BCD-Dezimal-Decoder. Dieser Decoder legt entsprechend der binären Eingangsinformation einen seiner zehn Ausgänge auf Masse. Dabei sind als Eingangskombinationen die Werte zwischen 0 und 9 erlaubt.
- Bit 4** : Dieses Bit steuert den Motor des Cassettenrecorders. Der Motor wird allerdings nicht direkt, sondern über einen Transistor (und ein nachgeschaltetes Relais) gesteuert. Liegt dieses Bit auf Masse, stoppt der Motor, bei einem High am Ausgang von PB4 leitet der Transistor Q101 und der Motor dreht sich bei gedrückter PLAY-Taste.
- Bit 5** : Über diesen Pin des 8255 werden die Tonfrequenzen vom Computer geliefert, die auf dem Recorder aufgenommen werden sollen und beim Abhören diesen merkwürdigen Ton erzeugen.
- Bit 6-7** : Diese Portbits sind mit den Anschlüssen BC1 und BDIR des Sound-Chip verbunden und arbeiten als Chip-Select- und Strobe-Signal für den AY-3-8912. Eine detailliertere Beschreibung dieser Anschlüsse finden Sie im nächsten Kapitel über den Sound-Generator.

1.8 Der programmierbare Sound Generator AY-3-8912

Der AY-3-8912 von General Instruments ist ein programmierbarer Sound Generator (PSG) der Spitzenklasse. Er wurde entwickelt für Telespiele, um diese mit besonders realistischem Sound zu versehen, nachdem die ersten Telespiele nur recht monotone Geräusche produzieren konnten. Um möglichst universell einsetzbar zu sein, wurde der PSG mit einer Vielzahl von Möglichkeiten zur Klangbeeinflussung versehen. Zusätzlich sagte man sich bei der Entwicklung dieses ICs wohl, daß in fast allen Einsatzgebieten auch irgendwelche Tasten, Joysticks oder Schalter abgefragt werden müssen. So gab man diesem PSG auch noch einen bidirektionalen 8-Bit-Parallelport mit.

Die Leistungsdaten dieses ICs im Überblick lauten:

*Drei unabhängig programmierbare Ton-Oszillatoren
Ein programmierbarer Rausch-Generator
Vollständig software-gesteuerte Analogausgänge
Programmierbarer Mischer für Ton und Rauschen
15 logarithmisch gestufte Lautstärkestufen
Programmierbare Hüllkurven
Bidirektionaler 8-Bit-Datenport
TTL-Kompatibel
Einfache 5 Volt Betriebsspannung*

Insgesamt verfügt der AY-3-8912 über 16 Register, von denen 15 Register genutzt werden können. Über diese Register können alle Klangmöglichkeiten des Chips programmiert werden.

Die Schaltung des PSG kann in einzelne Funktionsblöcke unterteilt werden.

Da ist zunächst der Block der Tongeneratoren. Die Tongeneratoren werden mit einem Taktsignal versorgt, das aus dem durch 16 geteilten Clock-Signal gewonnen wird. Die Tongeneratoren sind zuständig für die grundsätzliche Erzeugung der drei rechteckförmigen Tonfrequenzen.

Der Rauschgenerator erzeugt ein frequenzmoduliertes Rechtecksignal, dessen Pulsbreite von einem Pseudo-Rauschgenerator beeinflusst wird.

Die Mischer koppeln die Ausgangssignale der drei Generatoren mit dem Rauschsignal. Die Kopplung kann für jeden Kanal getrennt programmiert werden.

Der Funktionsblock der Amplitudenkontrolle bietet dem Anwender zwei Möglichkeiten. Zum einen kann die Ausgangsamplitude (die Lautstärke) der drei Kanäle über die Programmierung des entsprechenden Lautstärke-Registers beeinflusst werden.

Alternativ besteht die Möglichkeit, sie vom PSG variabel zu beeinflussen. Dann wird der Ausgang des Hüllkurven-Registers genutzt, um die Lautstärke zu beeinflussen. Da die Hüllkurve (auch als Envelope, Umschlag oder Umhüllung bezeichnet) mit vier getrennten Parametern programmierbar ist, bestehen vielfältige Möglichkeiten der Tonbeeinflussung.

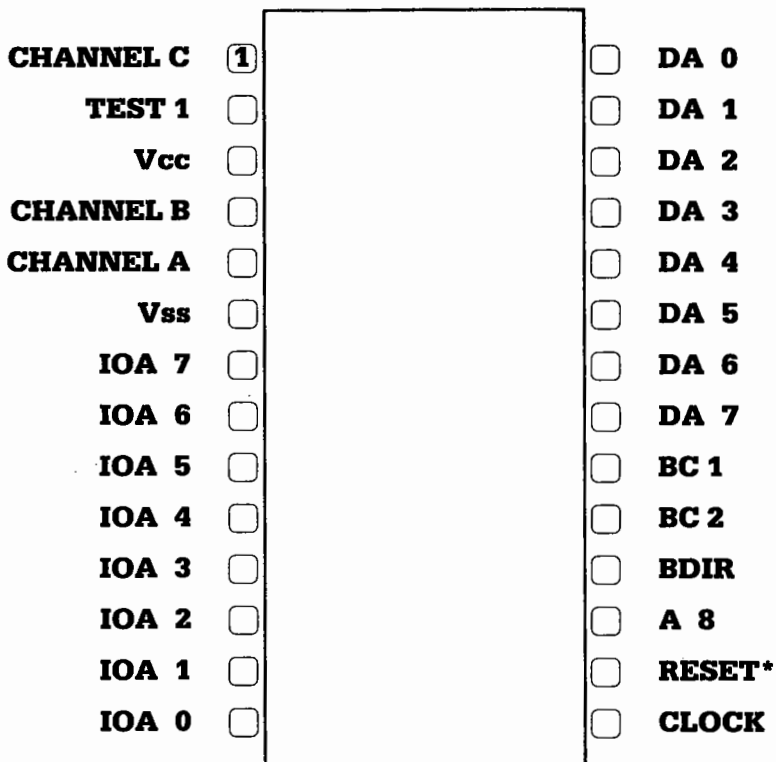
Der Funktionsblock der D/A-Wandler ist zuständig für die Erzeugung der Lautstärke der Ausgangssignale. Da die Lautstärke- und Envelope-Informationen als digitale Werte vorliegen, werden sie im D/A-Wandler umgesetzt.

Der letzte Funktionsblock hat mit der Tonerzeugung nichts zu tun. In diesem Block sind die zwei I/O-Ports untergebracht. Wenn Sie jetzt aufmerken, dann haben Sie aufmerksam gelesen. Tatsächlich enthält der Chip des AY-3-8912 zwei vollständige I/O-Ports, von denen aber nur einer an Anschlußpins herausgeführt ist. Derselbe Chip wird im AY-3-8910 eingesetzt, bei dem beide Ports zur Verfügung stehen.

1.8.1 Die Anschlüsse des Sound Chip

Da die Bezeichnungen der Anschlüsse des PSG nicht unbedingt selbsterklärend sind, hier die detaillierte Beschreibung der Funktion der Pins:

- DA0 - 7** : Diese Anschlüsse des Sound Chips werden mit dem Datenbus des Prozessors verbunden. Die Bezeichnung DA deutet an, daß sowohl Daten als auch (Register-)Adressen über diese Anschlüsse geführt werden.
- A8** : Dieser Anschluß kann als ein CHIP-SELECT-Signal verstanden werden. Um Register des PSG anzusprechen, muß dieser Anschluß High sein.
- BDIR & BC1,2** : Der Anschluß BDIR-Signal (Bus DIRection) und die Anschlüsse BC1 und BC2 (Bus Control) steuern den Registerzugriff auf den PSG. Auf den ersten Blick mag die in der Tabelle gezeigte Zuordnung etwas seltsam erscheinen. Da dies IC jedoch ursprünglich als Baustein zum Prozessor 1610, einem speziellen 16-Bit-Prozessor von General Instruments, entwickelt wurde, hat man beim Entwurf auf die speziellen Eigenschaften und Steueranschlüsse dieses Prozessors Rücksicht genommen.



1.8.1.1 Soundchip AY-3-8912

BDIR	BC2	BC1	Funktion des PSG
0	0	0	INACTIVE
0	0	1	LATCH ADDRESS
0	1	0	INACTIVE
0	1	1	READ FROM PSG
1	0	0	LATCH ADDRESS
1	0	1	INACTIVE
1	1	0	WRITE TO PSG
1	1	1	LATCH ADDRESS

Innerhalb dieser Tabelle sind nur vier von acht Kombinationen wirklich sinnvoll. Darum wird häufig der Anschluß BC2 auf +5 Volt gelegt. Die verbleibende Tabelle wird nur noch von den Signalen BDIR und BC1 bestimmt und sieht folgendermaßen aus:

BDIR	BC1	Funktion
0	0	INAKTIV , der PSG-Datenbus ist hochohmig
0	1	READ , Daten können aus den PSG-Registern gelesen werden.
1	0	WRITE , Daten können in das gewählte PSG-Register geschrieben werden
1	1	LATCH , die Nummer oder Adresse des gewünschten PSG-Registers wird in den PSG geschrieben

ANALOG A : Dies ist der Ausgang des Kanals A. Hier können die von Kanal A erzeugten Töne abgenommen werden. Die maximale Ausgangsspannung ist 1 Vss.

ANALOG B : Funktion wie Pin 1 für den Kanal B.

ANALOG C : Funktion wie Pin 1 für den Kanal C.

IOA7 - 0 : Die IOA-Anschlüsse stellen den 8-Bit-Port des PSG dar. Je nach Programmierung arbeiten die Anschlüsse als Ausgang oder Eingang. Dabei kann nur die Betriebsart für den ganzen Port eingestellt werden. Ein gemischter Betrieb (gleichzeitig Bits als Eingang, andere Bits als Ausgang) ist nicht möglich.

CLOCK : Von der Frequenz dieses Signals werden alle Tonfrequenzen durch Teilung abgeleitet. Die Frequenz dieses Signals sollte zwischen 1 und 2 MHz liegen.

RESET : Durch einen Low-Pegel an diesem Anschluß werden alle internen Register zurückgesetzt. Ohne Reset stehen nach

dem Einschalten zufällige Werte in den verschiedenen Registern, die Folge wäre ein (wahrscheinlich) sehr unmusikalisches 'Geräusch'.

- TEST1** : Test1 wird nur von der Herstellerfirma verwendet und muß im Betrieb unbeschaltet bleiben.
- Vcc** : An diesen Anschluß wird die Betriebsspannung von +5 Volt angelegt.
- Vss** : Dies ist der Masse-Anschluß des PSG.

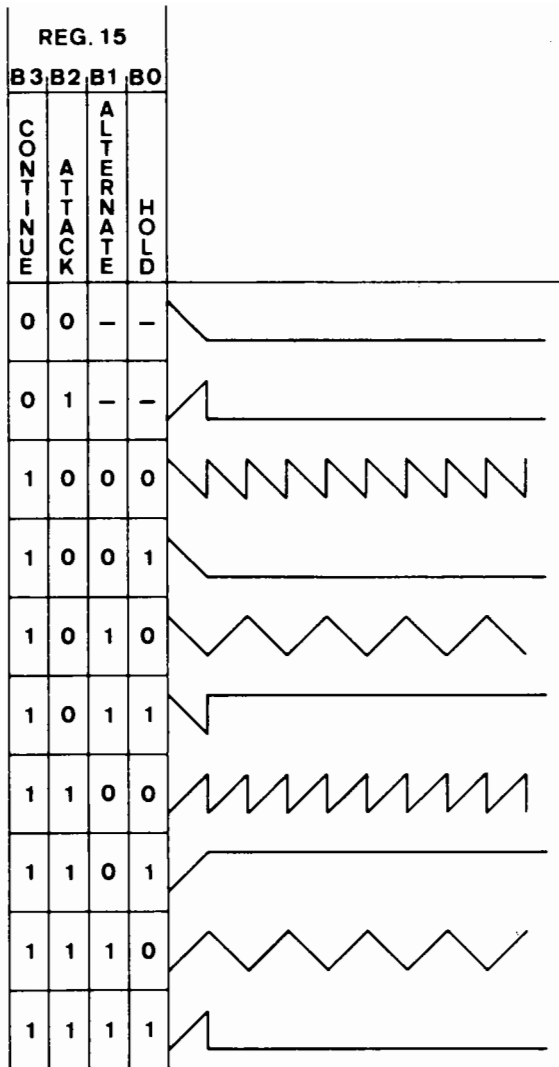
1.8.2 Die Funktion der einzelnen Register des 8912

Da jetzt geklärt ist, wie über die Anschlüsse BDIR und BC1 die Register grundsätzlich angesprochen werden können, wollen wir sehen, was für Funktionen die Register ausführen. Dabei ist die Registernummer, die in der folgenden Aufstellung verwendet wird, gleich mit der Nummer, die im Adress-Register eingetragen werden muß, um das gewünschte Register anzusprechen.

Interessant ist noch die Tatsache, daß das Adressregister seinen Inhalt bis zur nächsten Programmierung behält. Man kann also ohne Probleme mehrmals nacheinander auf ein Datenregister zugreifen, ohne jedes Mal das Adressregister neu laden zu müssen.

Doch jetzt zur Registerbeschreibung.

- Reg 0,1** : Diese Register bestimmen die Periodendauer und damit die Frequenz des Tonsignals an ANALOG A. Allerdings sind nicht alle 16 Bit benutzt. Verwendung finden alle 8 Bit des Register 0 und die vier unteren Bit des Registers 1. Dabei kann die Frequenz mit dem Register 0 fein, mit dem Reg. 1 in groben Stufen beeinflußt werden. Je kleiner der 12-Bit-Wert dieser Register wird, desto höher wird der Ton.
- Reg 2,3** : Funktion wie Reg 0,1, aber Kanal B.
- Reg 4,5** : Funktion wie Reg 0,1, aber Kanal C.
- Reg 6** : Dieses Register beeinflußt mit seinen unteren 5 Bit den Rausch-Generator. Auch hier gilt: je kleiner der Wert im Register, desto höher die Rausch-Frequenz.
- Reg 7** : In diesem Multi-Funktionsregister kontrollieren die einzelnen Bits unterschiedliche Aufgaben. In der folgenden



1.8.2.1 Hüllkurven des PSG

Tabelle werden die Beeinflussungen genannt:

Bit 0	: Ton von Kanal A ein-/ausschalten	0=ein / 1=aus
Bit 1	: Ton von Kanal B ein-/ausschalten	0=ein / 1=aus
Bit 2	: Ton von Kanal C ein-/ausschalten	0=ein / 1=aus
Bit 3	: Rauschen zu Kanal A zu-/abschalten	0=zu / 1=ab
Bit 4	: Rauschen zu Kanal B zu-/abschalten	0=zu / 1=ab
Bit 5	: Rauschen zu Kanal C zu-/abschalten	0=zu / 1=ab
Bit 6	: Port A als Ein-/Ausgang	0=in / 1=out
Bit 7	: Port B als Ein-/Ausgang	0=in / 1=out

Reg 8 : Dieses Register bestimmt die Lautstärke des Signals an Kanal A. Zur Lautstärkeeinstellung werden die vier unteren Bits verwendet.

Das Bit 4 hat eine besondere Bedeutung. Ist es gesetzt, dann wird die Lautstärke durch das Hüllkurven-Register bestimmt, der Inhalt der Bits 0 bis 3 wird dann ignoriert.

Reg 9 : Wie Reg 8 für Kanal B.

Reg 10 : Wie Reg 8 für Kanal C.

Reg 11,12 : Alle 16 Bit dieser beiden Register beeinflussen die Periodendauer der Hüllkurve. Der Inhalt des Reg. 11 wird als Low-Byte betrachtet, d.h. er beeinflusst die Periodendauer in feinen Schritten, das Reg. 12 ist das High-Byte des Hüllkurven-Generators.

Reg 13 : Die Bits 0 bis 3 dieses Registers bestimmen die Kurvenform des Hüllkurven-Generators. Die Zuordnung in Worten verständlich wiedergeben zu wollen, ist fast unmöglich. Die erzeugbaren Hüllkurven sind darum in der Grafik 1.8.2.1 gezeigt.

1.8.3 Der Betrieb des AY-3-8912 im CPC

In diesem Abschnitt wollen wir uns mit dem konkreten Anschluß und einigen mehr praktischen Dingen zum Betrieb des Sound Chip im CPC beschäftigen. Da die vorige Registerbeschreibung das Thema notgedrungen abstrakt und vielleicht nicht sehr anschaulich erläuterte, werden Sie nach Abschluß dieses Kapitels einige Spezialitäten des PSG besser verstehen.

Schauen wir zuerst einmal auf den Schaltplan.

Der PSG ist als IC102 zu finden.

Die Pins 3, 17 und 19 sind auf + 5 Volt gelegt. Über den Pin 3 bekommt der AY-3-8912 seine Betriebsspannung. Da BC2 (Pin 19) und A8 (Pin 17) auf + 5 Volt liegen, gehen sie in die Registerauswahl nicht ein.

Die verbleibenden Register-Steueranschlüsse BC1 (Pin 20) und BDIR (Pin 18) sind mit den Portbits PC6 und PC7 des 8255 verbunden. Je nach Zustand dieser Anschlüsse können dem PSG Registeradressen mitgeteilt sowie Daten in den PSG geschrieben oder herausgelesen werden.

Der eigentliche Adress- und Datentransfer geschieht über die PSG-Anschlüsse D0 bis D7, die mit dem Port A des 8255 verbunden sind. Je nach geforderter Aktion muß der Port A des 8255 als Ein- oder Ausgang programmiert werden.

Das Clock-Signal am Pin 15 ist ein Rechtecksignal mit einer Frequenz von 1 MHz. Dieses Signal wird durch Teilung der Quarzfrequenz vom Gate Array geliefert. Von diesem Signal werden durch Frequenzteilung alle Ton- und Hüllkurvenfrequenzen abgeleitet.

Der I/O-Port des PSG ist verbunden mit der Tastatur und dem Anschluß für den Joystick. Eine detaillierte Beschreibung der Tastatur und des Joysticks finden Sie in einem späteren Kapitel, hier sollen uns nur die klanglichen Möglichkeiten des Sound Chip interessieren.

Die wichtigsten Anschlüsse an diesem IC sind sicherlich die drei Analog-Ausgänge A, B und C an den Pins 1, 4 und 5. Diese Ausgänge sind als sogenannte Open-Emitter-Ausgänge ausgeführt. Um eine Tonwechselspannung ausgeben zu können, werden Widerstände benötigt, die zwischen Ausgang und Masse geschaltet werden. Diese Funktion haben die Widerstände R121, R122 und R123.

Von diesen Widerständen wird das Soundsignal einmal über die drei Widerstände R114, R115 und R116 zusammengemischt und steht als Mono-Signal am Anschluß 1 des Expansion Connectors zur Verfügung. Dieses Mono-Signal wird aber auch zum Steckverbinder CP001 geführt. Von hier gelangt das Signal zum internen Verstärker und Lautsprecher.

Zusätzlich werden die drei Ausgänge aber noch auf die Stereo-Klinkenbuchse an der Geräterückseite geführt. Dazu wird das Signal des Kanals B über die Widerstände R118/R119 gleichermaßen auf die beiden Stereo-Kanäle gelegt. Die Ausgänge A und C werden jeweils direkt über je einen Entkopplungskondensator (R117 und R120) auf einen der Stereo-Kanäle gelegt.

Durch diese Art der Beschaltung sind bei geschickter Programmierung sogar echte Stereoeffekte möglich. Denkbar wäre z.B. einen Ton zunächst nur über den Kanal A auszugeben. Nach einiger Zeit könnte derselbe Ton zusätzlich über den Kanal B ausgegeben werden. Dabei könnte die Lautstärke des Signals an Kanal B langsam steigen, die Lautstärke des Signals dagegen entsprechend reduziert werden. Durch diese Maßnahmen erscheint es, als würde der Ton von einer Ecke des Raums in die Mitte zwischen die beiden Lautsprecher-Boxen wandern. Von hier kann es jetzt bei Bedarf weiter in die andere Ecke gehen.

Diese Möglichkeiten sind sogar in Basic mit dem leistungsstarken

SOUND-Kommando möglich. Das Bedienungs-Handbuch ist aber bei der Angabe der Verteilung der drei Tonkanäle auf die zwei Stereokanäle widersprüchlich. Beachten Sie dies, wenn Sie Ihren CPC mit einer Stereoanlage verbinden. Nur Klänge des Kanals B erscheinen auf beiden Kanälen der Stereoanlage.

Wie aber erzeugt der PSG eigentlich die Töne? Betrachten wir einmal die Vorgänge an einem Kanal im Detail.

Wie schon erwähnt werden alle Töne vom Clock-Signal an Pin 15 abgeleitet. Zunächst wird das Taktsignal durch 16 geteilt. Daraus resultiert beim CPC eine Steuerfrequenz von 62,5 KHz. Diese Frequenz wird jetzt auf einen programmierbaren Frequenzteiler geführt. Je nach Inhalt der Tongenerator-Register wird die Steuerfrequenz weiter geteilt, um die gewünschte Tonfrequenz zu erhalten.

Dabei haben die Entwickler des ICs besonders tief in die Trickkiste gegriffen. Die Teilerkette besteht nicht nur aus Flip-Flops, die die Frequenz durch zwei teilen können. Durch eine spezielle Schaltungstechnik sind auch ungerade Teilerfaktoren möglich. Die Steuerfrequenz kann durchaus auch durch drei oder 17 geteilt werden. Dadurch erst können gerade im hohen Frequenzbereich alle benötigten Werte erzeugt werden.

Wenn Sie einmal im Handbuch des CPC im Anhang nachsehen, dann erhalten Sie für die Note D der vierten Oktave einen Periodenwert von 27. Wie kommt dieser Wert zustande?

Als wir uns diese Frage das erste Mal stellten, wurden Haare gerauft und Hände gerungen. Wie wir auch rechneten, es ergab sich kein vernünftiger Wert. Erst einige Stunden und mehrere Liter Kaffee später dämmerte die Erkenntnis, daß die so schön aufgemachte Tabelle im CPC-Handbuch falsch sein muß. Die Eingabe der Periode im SOUND-Kommando erzeugt eine Frequenz, die genau eine Oktave unter der angegebenen liegt. Die Eingabe von 'SOUND 1,284,100' erzeugt nicht die gewünschte Frequenz von 440 Hertz, produziert werden genau 220 Hertz!

Die für die Errechnung der Periode benötigte Formel muß richtig heißen:

$$\text{PERIODE} = \text{ROUND} (62500/\text{FREQUENZ})$$

Scheinbar ist der Ersteller der Tabelle von einer Ansteuerfrequenz von 2 MHz ausgegangen.

Doch betrachten wir weiter die Erzeugung der Töne im PSG. Der Inhalt der Tongenerator-Register bestimmt also den Teilerfaktor für das Tonsignal. Wird das Register 0 des PSG mit dem Wert 100, das Register 1 mit dem Wert 0 geladen, so wird die Steuerfrequenz durch 100 geteilt. Am Ausgang der Teilerkette des Kanals A liegt ein Signal mit der Frequenz von 625 Hertz an.

Dieses Signal ist aber noch nicht am Ausgang A abzunehmen. Dazu muß der entsprechende Kanal zunächst eingeschaltet werden. Dies wird durch Löschen des entsprechenden Bits im Register 7 erreicht. Da wir in

unserem Beispiel den Kanal A gewählt haben, müssen wir das Bit 0 löschen. Dabei ist der Zustand der übrigen Bits zu beachten. Beim CPC bedeutet dies konkret, das Bit 6 nicht ungewollt zu verändern, da sonst die Tastatur gesperrt wird.

Aber auch jetzt ist wahrscheinlich noch kein Ton zu hören, da noch die Lautstärke des jeweiligen Kanals einzustellen ist. Für Kanal A ist das Register 8 zuständig. Ein Wert von 1 erzeugt nun einen leisen Ton, bei einem Wert von 15 erhalten wir die maximale Lautstärke.

Setzen wir das Bit 4 im Lautstärke-Register, dann wird die Information in den Bits 0 bis 3 ignoriert. Jetzt bestimmen die Register 11, 12 und 13 die Lautstärke. Allerdings ist die Lautstärke jetzt nicht mehr auf einen Wert fixiert, sondern variabel.

Betrachten wir zunächst das Register 13. Dieses Register trägt den offiziellen Namen **'ENVELOPE SHAPE/CYCLE CONTROL REGISTER'**. Die Funktion wird am besten in einem kleinen Beispiel deutlich.

Nachdem wir die Register 0, 1, 7 und 8 mit den entsprechenden Werten versorgt haben, schreiben wir einmal in das Reg. 13 den Wert 12. Jetzt sind die Bits 2 und 3 gesetzt, die unteren 2 Bits gelöscht.

Die in der Registerbeschreibung gezeigte Tabelle zeigt bei dieser Kombination eine Folge langsam ansteigender und schnell abfallender 'Zacken'. In der Praxis bedeutet dies, daß die Lautstärke des Tons zunächst langsam bis zum Maximum ansteigt. Dann wird der Ton abgeschaltet und die Lautstärke nimmt wieder zu. Dieser Zustand bleibt erhalten, bis ein neues Kommando zum Register 13 geschickt wird.

Die Zeit des Ansteigens der Lautstärke kann über die Register 11 und 12 eingestellt werden. Diese Register beeinflussen ähnlich den Tongenerator-Registern eine weitere programmierbare Teilerkette im PSG. Die Teilerkette wird mit einem Signal versorgt, das dem durch 256 geteilten Clock-Signal entspricht. Das ergibt eine Frequenz von 3906.25 Hertz entsprechend einer Periodendauer von etwa 250 Microsekunden.

Wird in das Reg. 11 ein Wert 1, in das als High-Byte arbeitende Reg 12 der Wert 0 geschrieben, so wird tatsächlich die Lautstärke des Tones in 250 Microsekunden von 0 bis zur maximalen Lautstärke hochgeregelt. Das liegt aber schon im Bereich der hörbaren Töne und erzeugt einen deutlichen Pfeifton, der dem eigentlich gewünschten Ton überlagert wird.

Aus diesem Grund werden die Registerwerte immer deutlich größer gewählt werden. Beim Maximalwert (255 ins Reg 11 und Reg 12) dauert das Ansteigen bis zur vollen Lautstärke ganze 16,8 Sekunden.

Diese Beeinflussung der Lautstärke über die Envelope-Register wird von der Software des CPC nicht verwendet. Das ENV-Kommando beeinflusst die Lautstärke des Tons nur über Manipulationen der unteren vier Bit des Lautstärke-Registers. Das ENT-Kommando des CPC hat im PSG überhaupt kein Equivalent. Diese Funktion wird durch geschicktes Verändern der Tongenerator-Register erzeugt.

1.9 Die Schnittstellen des CPC 464

Der Begriff Schnittstelle läßt sich definieren als Verbindungsstelle zwischen Computer und Außenwelt. Dabei kann die Außenwelt sowohl ein anderer Computer, ein Drucker oder sonstige Peripherie, ein Meßgerät oder auch der Mensch sein. Nach dieser Definition von Außenwelt wollen wir in diesem Kapitel nicht nur die an der Geräte-Rückseite angebrachten Steckverbindungen beschreiben, sondern auch Tastatur, Monitoranschluß und Recorder mit einbeziehen.

Die für den Benutzer wichtigsten Schnittstellen sind Tastatur und Monitor, da diese den unmittelbaren Kontakt zum Computer darstellen. Fangen wir darum mit diesen beiden an.

1.9.1 Die Tastatur

Insgesamt sind auf der CPC-Tastatur 74 Tasten untergebracht. Da die beiden SHIFT-Tasten parallel geschaltet sind, sind also 73 einzelne Tasten abzufragen.

Die Matrix, in der die Tasten angeordnet sind, besteht aus 8 mal 10 Leitungen. Da auch die Joysticks über diese Matrix abgefragt werden, werden insgesamt 79 Tastenpositionen belegt. Der zweite Joystick, über die Buchse im ersten angeschlossen wird, aber nicht auf eigene Positionen der Matrix geführt, die zugehörigen Schalter sind zu Tasten der Tastatur parallel geschaltet.

Hardwaremäßig wird die Tastatur über den 8255 und den Sound Chip abgefragt. Das funktioniert im einzelnen etwa folgendermaßen.

Der 8255 liefert an den Portausgängen PC0 bis PC3 ein Halbbyte, das durch den Decoder IC101 in eine dezimale Information gewandelt wird. Je nach anliegender Eingangsinformation wird einer der zehn Ausgänge Low. Dieser Decoder, ein 74LS145 wird darum auch BCD-Dezimal-Decoder genannt. Liegt die Eingangsinformation nicht im Bereich von 0 bis 9, dann liegen alle Decoder-Ausgänge auf High.

Der Parallel-Port des Sound Chip ist für die Tastatur-Abfrage als Eingangsport programmiert. Liegt an diesen Eingängen kein Signal an, dann erhält man beim Lesen des Ports an allen Eingängen eine 1, insgesamt also &FF.

Es sei jetzt einmal die Eingangsinformation des Decoders &04. Entsprechend wird der Ausgang Pin 5 Low. Davon nimmt der Port des Sound Chip aber so lange keine Notiz, wie keine entsprechende Taste gedrückt wird. Ein Druck auf die ESC-Taste z.B. hat zu diesem Zeitpunkt keine Auswirkung, da der Ausgang Pin 8 des Decoders High ist. Wird aber die SPACE-Taste gedrückt, dann ändert sich der vom Sound Chip gelieferte Wert. Jetzt liegt durch die gedrückte Taste das Bit 7 des Port an Masse und wir erhalten den Wert &7F vom Sound Chip.

Keyboard Connector

3	!	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
4	"	2	ESC	Q	TAB	A	CAPS LOOK	Z	DEL											
5	\$	4	#	3	E	W	S	TAB	A	CAPS LOOK	Z	DEL								
6	&	6	%	5	R	T	G	F	D	C	X									
7	(	8	,	7	U	Y	H	J	N	SPACE	V									
8	_	0	)	9	O	I	L	K	M	<										
9	£	↑	-	=	! @	P	+ :	* :	? /	> .										
	CLR	←	↑	→	ENTER	J	4	SHIFT	\	CTRL										
	←	↑	→	↓	7	8	5	1	2	0										
	↑	→	↓	*	*	*	*	*	*	*										

1.9.1.1 Die Tastaturmatrix

Fünffzigmal in der Sekunde werden alle Tasten einmal überprüft. Dazu werden nacheinander an die vier verwendeten Ausgänge des Port C die Werte 0 bis 9 ausgegeben und nach jeder Ausgabe der Wert des Sound Chip geprüft. Werden dabei irgendwelche gedrückten Tasten registriert, so werden die gedrückten Tasten in einer Tabelle gespeichert und bei Bedarf in Tastennummern und die entsprechenden Zeichen umgerechnet.

Sehr angenehm an der Tastatur ist die Tatsache, daß bis zu 20 Zeichen zwischengespeichert werden. In Basic-Programmen kann man schon Eingaben machen, während der Computer noch Berechnungen vornimmt oder mit der Bildschirmausgabe beschäftigt ist. Nur bei Benutzung des Recorders ist die Tastaturabfrage gesperrt, da die dafür benötigte Zeit auf Grund des kritischen Timings nicht zur Verfügung steht. Einzige Ausnahme ist die ESC-Taste, die ja möglicherweise zum Abbruch der Cassettenoperation benötigt wird.

Übrigens gibt es bei der Tastatur eine kleine Besonderheit. Drücken Sie doch einmal gleichzeitig die Tasten J, K und L. Zur großen Überraschung erscheint auch noch ein H auf dem Bildschirm. Dies passiert immer, wenn drei Tasten gedrückt werden, die die Ecken eines Vierecks in der Tastatur-Matrix bilden, also auch bei 123 oder DFG. In diesem Fall erscheint gleichzeitig das vierte Zeichen der Matrix.

Dieser 'Fehler' ist nicht weiter schwerwiegend, allerdings können Programme auch durch gleichzeitiges Drücken der Tasten 2,3 und E beendet werden.

1.9.2 Der Video-Anschluß

Der Video-Anschluß des CPC stellt alle Signale für den Betrieb eines Monitors zur Verfügung. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um den mitgelieferten Monitor oder einen (fast) beliebigen anderen handelt.

Das Gate Array liefert für den Monitor vier Signale. Drei Signale enthalten die Information über die Farbe, das vierte Signal ist eine Mischung aus den CRT-Signalen V-Sync und H-Sync.

Diese Signale werden mit den Widerständen R131, R 132 und R133 sowie R195 gemischt und mit dem Transistor Q102 verstärkt. Das entstehende Ausgangssignal hat die Bezeichnung LUM und dient den grünen Monitoren als Video-Signal. Aber auch handelsübliche Farbmonitore mit einfachem Video-Eingang können über dieses Signal bei Darstellung aller Farben betrieben werden.

1.9.3 Der Recorder

...ist die Cassette ein ausgezeichneter Standard-Datenspeicher zu einem sehr günstigen Preis.

Dieses Zitat aus dem CPC-Bedienungshandbuch (Kapitel 2 Seite 9) ist uningeschränkt richtig.

Auch wenn Sie ein Floppy-Laufwerk besitzen oder später anschaffen wollen, so wird der eingebaute Recorder sicher auch weiterhin gute Dienste leisten. Da die vom CPC verwendeten 3-Zoll-Disketten noch relativ teuer sind, kann die Cassette als sehr preiswertes 'Back-Up-Medium' genutzt werden.

Der Recorder selbst ist ein handelsübliches Laufwerk, wie es auch in einfachen Cassetten- und Radio-Recordern zu finden ist. Das erklärt auch das Vorhandensein der eigentlich sinnlosen Pause-Taste.

Die Elektronik des Recorders ist allerdings den Bedürfnissen im CPC angepaßt worden. Das Ausgangssignal ist ein Rechteck-Signal mit annähernd 5 Volt Amplitude. Dadurch kann es direkt vom Bit 7 des Port B des 8255 verarbeitet werden.

Auch der Audio-Verstärker, über den der Sound des CPC zu hören ist, wurde auf der Recorder-Platine untergebracht.

Doch wenden wir uns dem verwendeten Aufzeichnungsformat zu. Grundsätzlich kann der Recorder die Daten nur bitweise speichern. Jedes zu speichernde Byte muß also in die einzelnen Bits zerlegt und übertragen werden. Diese Zerlegung wird vom Prozessor per Software vorgenommen, wobei zuerst das höchstwertige Bit zum Recorder geschickt wird.

Das vom 8255 gelieferte Signal für den Recorder ist ein Rechtecksignal. Jedes Bit wird als eine Rechteck-Schwingung aufgezeichnet, bei der die Low-Phase genau so lang ist wie die High-Phase. Man sagt auch, das Rechteck-Signal habe ein Tastverhältnis von 1:1. Ein 0-Bit benötigt die halbe Zeit eines 1-Bits.

Aus diesem Grund sind die Angaben über die Aufzeichnungsgeschwindigkeit auch nur ungefähre Angaben. Es ist offensichtlich, daß ein Datenblock aus lauter 0-Bytes in der Hälfte der Zeit gespeichert und geladen werden kann, wie ein ebensolanger Block, der ausschließlich aus &FF besteht. Da aber statistisch die Verteilung von 0- und 1-Bits in einem Datenblock etwa gleich ist, kann man von den Angaben 1000 Baud (1 Baud = 1 Bit pro Sekunde) bei SUPER-SAVE und 2000 Baud bei SPEED-LOAD ausgehen.

Jede Datei, unabhängig, ob es sich um Programme oder Daten handelt,

kann maximal 65536 Bytes lang sein. Die Dateien werden in Blocks übertragen, die jeweils 2048 Bytes enthalten. Jeder Block enthält maximal acht 256 Bytes große Datensegmente. Vor jedem Block wird ein Header, also ein Kopf oder Vorspann, übertragen.

Obwohl es keine elektrische Verbindung zum Verstärker und Lautsprecher gibt, kann trotzdem auch bei niedrig eingestellter Lautstärke das Laden und Abspeichern von Daten und Programmen verfolgt werden.

Der Header der Blocks ist akustisch einfach zu identifizieren. Es ist der zu Beginn eines jeden Blocks hörbare lange gleichmäßige Ton sowie einige folgende Bytes, die aber mit dem Ohr nicht zu unterscheiden sind.

Der lange, gleichmäßige Ton ist eine Serie von 2048 1-Bits. Nach diesen Bits folgt ein einziges 0-Bit und darauf ein Synchronisationsbyte. Die lange Folge der 1-Bits zu Beginn wird vom Rechner benötigt, um die Aufnahme-Baud-Rate zu bestimmen. Das 0-Bit zeigt dem Rechner, daß dieser Vorspann beendet ist und das Sync-Byte wird benötigt, um zwischen der Header-Information und den Daten zu unterscheiden.

Die Header-Information steht in einem 64 Byte langen Datenbereich, der vor jedem 2K-Daten-Block übertragen wird. In diesem Header-File finden sich Informationen über die eigentliche Datei, z.B. der Name, ob das File geschützt ist oder nicht, ob es sich um ein Basic-Programm oder eine Ascii-Datei handelt und wie lang das Programm ist.

Der genaue Aufbau dieses Header ist folgendermaßen:

- Bytes 0-15** : **Name der Datei**, wenn kürzer als 16 Bytes, dann mit 00 aufgefüllt.
- Byte 16** : **Block-Nummer**, in diesem Byte steht die Nummer, die beim Laden oder auch beim Catalog angezeigt wird.
- Byte 17** : Steht in diesem Byte ein anderer Wert als 00, dann handelt es sich um den **letzten Block der Datei**.
- Byte 18** : Dieses Byte enthält den **File-Typen**. Die Information ist in den einzelnen Bits verschlüsselt. Die Bedeutung der Bits folgt im Anschluß an diese Tabelle.
- Bytes 19,20** : In diesen Bytes ist die **Länge der File-Information dieses Blocks** enthalten. Ist der Block, also die 2 K, voll beschrieben, so enthalten diese Bytes den Wert &0800, beim letzten Block oder bei Programmen, die kürzer als 2 K sind, ist hier die Anzahl der Bytes des Blocks enthalten.
- Bytes 21,22** : Diese Bytes geben die **Ladeadresse** an, von wo die Daten ursprünglich geschrieben wurden. Bei Basic-Programmen

ist das die Adresse 368 Dezimal, bei Binär-Files, also Maschinensprache, normalerweise die Adresse, an der das Programm im Speicher läuft.

Byte 23 : Ist der Inhalt dieses Bytes ungleich Null, dann handelt es sich bei dem Block um den **ersten Block des Files**.

Bytes 24,25 : In diesen Bytes ist die **Länge des Files** enthalten.

Bytes 26,27 : Die Möglichkeiten dieser Bytes werden leider nicht direkt vom Basic des CPC unterstützt. Sie enthalten die **Startadresse eines Maschinensprache-Files**, die ja nicht unbedingt mit der Ladeadresse übereinstimmen muß. Diese Bytes ermöglichen bei entsprechender Programmierung des Ladeprogramms einen 'Auto-Start'.

Die restlichen Bytes 28 bis 63 des Header werden nicht vom Betriebssystem genutzt und stehen dem versierten Programmierer zur Verfügung.

Doch jetzt die Aufschlüsselung der Bits im Byte 18 des Header.

Bit 0 : Ist dieses Bit gesetzt, so ist das entsprechende File als geschützt erklärt. Geschützte Programme können von Basic aus mit 'SAVE "NAME",p' erzeugt werden.

Bit 1-3 : Diese Bits bestimmen den Typ des Files. Obwohl mit drei Bit acht verschiedene File-Typen möglich sind, werden nur die File-Typen Basic-Prg (0), Binärfile (1) und Ascii-datei (3) verwendet.

Bit 4-7 : In diesen Bits ist normalerweise eine 0 zu finden, nur Ascii-dateien haben im Bit 4 eine 1.

Wie bereits erwähnt wird die gespeicherte Information in den einzelnen Blocks weiter unterteilt zu einzelnen Segmenten. Jedes Segment besteht aus 256 Daten-Bytes und Checksummen-Bytes. Die Checksumme jedes Segments wird nach einer speziellen Formel berechnet und erlaubt es, beim Lesen des Files zu prüfen, ob die Bits ordnungsgemäß übertragen wurden. Sobald die errechnete Checksumme nicht mit den gelesenen Werten übereinstimmt, wird der READ ERROR B angezeigt.

Der READ ERROR A zeigt an, daß ein Bit gelesen wurde, dessen Zeit zu lang für die errechneten Werte für Null- oder Eins-Bits ist. Dieser Fehler entsteht häufig beim Lesen von Programmen, wenn bei der Aufnahme die Cassette klemmte und jetzt bei der Wiedergabe 'leiert'.

Der dritte mögliche Fehler ist der READ ERROR D. Dieser Fehler dürfte nur in den seltensten Fällen auftreten, da er signalisiert, daß der gelesene Block länger als die zulässigen 2048 Bytes ist. Das kann aber nur auftreten

ten, wenn der Anwender beim Speichern in die Header-Information größere Werte als erlaubt einträgt.

Sicher kennen Sie den Basic-Befehl '**SPEED WRITE par**'. Je nach verwendetem Parameter werden Daten mit durchschnittlich 1000 oder 2000 Baud auf Cassette gespeichert. Damit ist aber noch nicht die obere Grenze der Geschwindigkeit erreicht. Durch Verwendung einer Betriebssystem-Routine läßt sich jede Baudrate zwischen 700 Baud und etwa 3600 Baud einstellen. Die benötigte Routine hat ihren Einsprung auf der Adresse &BC68. Sie erwartet in zwei Registern Parameter und stellt entsprechend die Schreibgeschwindigkeit ein. Ein Wert wird im HL-Registerpaar übergeben und bestimmt die Baudrate. Die Formel zur Bestimmung dieses Wertes lautet:

$$\text{Baudrate} = 333333/\text{halbe Länge eines Null-Bits}$$

Bei 1000 Baud ergibt sich daraus eine Zeit von 666 Microsekunden für ein Null-Bit, ein Eins-Bit ist genau doppelt so lang.

Die im Recorder verwendete Elektronik hat aber eine Besonderheit. Werden abwechselnd Null- und Eins-Bits gelesen, so versucht die Elektronik die Zeitunterschiede auszugleichen. Dadurch werden Eins-Bits kürzer, Null-Bits aber erscheinen als längere Impulse als nach der Aufzeichnung zu erwarten wären. Aus diesem Grund muß eine Vorkompensation durchgeführt werden, die Null-Bits werden kürzer aufgezeichnet, Eins-Bits werden mit geringfügig längeren Zeiten aufgezeichnet. Diese für die Vorkompensation benötigten Zeiten werden im Akku der Routine übergeben.

Für Versuche zur Bestimmung der höchsten, halbwegs zuverlässigen Schreibgeschwindigkeit genügt es, im Akku einen Wert von 10 zu übergeben. Um mit 3600 Baud aufzuzeichnen, muß die folgende Routine einmal aktiviert werden:

```
LD HL,93
LD A,10
CALL &BC68
RET
```

Diese wenigen Bytes können leicht mit den folgenden Zeilen in den Speicher gelegt werden:

```
10 MEMORY HIMEM - 10
20 FOR I = 1 TO 9
30 READ X : POKE HIMEM + I,X
40 NEXT I
50 CALL HIMEM + 1
60 DATA &21,&5D,&00,&3E,&0A,&CD,&68,&BC,&C9
```


Variieren Sie ruhig etwas mit den Werten in HL und Akku (der zweite und der fünfte Wert in der Data-Zeile), um die maximale Aufzeichnungsfrequenz zu bestimmen. Diese ist vom verwendeten Cassettenmaterial abhängig. Aber auch die Gleichlaufeigenschaften Ihres Recorders spielen eine nicht unerhebliche Rolle bei der Zuverlässigkeit hoher Aufnahmegeschwindigkeiten.

Werden die Werte zu klein gewählt, dann kann der CPC die geforderten Zeiten nicht mehr einhalten, als Ergebnis erhalten Sie die Fehlermeldung WRITE ERROR A.

Zum Schluß noch ein Tip:

Sie werden sicher beim Abspeichern sehr langer Programme mit vielen Variablen bemerkt haben, daß es bis zu 15 Minuten dauern kann, bis die Daten oder das Programm gespeichert sind. Das liegt an der Tatsache, daß der CPC zum Speichern einen Bereich von 2K für die zu übertragenden Blocks benötigt. Dieser Buffer wird an der oberen Speichergrenze angelegt. Ist dieser Bereich jedoch mit Variablen belegt, dann werden diese Variablen in einen anderen Speicherbereich copiert. Dieser Vorgang ist vergleichbar mit der viel gefürchteten Garbage Collection, die immer dann auftritt, wenn im Speicher für Zeichenketten und Arrays kein ausreichender Platz vorhanden ist.

Die durch die Variablenverschiebung auftretende Wartezeit kann man aber deutlich reduzieren, indem zu Beginn des jeweiligen Programms dieser 2k-Puffer bereits angelegt und geschützt wird. Ein möglicher Programmanfang könnte folgendermaßen aussehen:

```
10 OPENOUT "DUMMY"  
20 MEMORY HIMEM - 1  
30 CLOSEOUT  
40  
50 'REST DES PROGRAMMS
```

Dieser Vorgang ist natürlich nur sinnvoll, wenn Sie in dem entsprechenden Programm auch mit Dateien arbeiten. Ist das nicht der Fall, dann können Sie auf die gezeigten Programmzeilen verzichten und vor dem gewünschten Abspeichern den Befehl CLEAR eingeben. Dadurch werden alle zuvor definierten Variablen gelöscht und das Anlegen des Cassettenpuffers geht ohne nennenswerte Zeit vonstatten.

1.9.4 Die Centronics-Druckerschnittstelle

Man findet an jedem Computer etwas, das man für verbesserungswürdig hält. Beim CPC ist das ohne Frage die Druckerschnittstelle. Hier ist leider zu stark gespart worden.

Wir meinen nicht die mechanische Ausführung der Steckverbindung. Die getroffene Wahl ist sicherlich die für den Hersteller preiswerteste, aber auch für den Computerbesitzer nicht von Nachteil, da die benötigten Steckverbinder mittlerweile recht preiswert zu haben und auch recht zuverlässig sind.

Ursache für unseren 'Unmut' ist die Tatsache, daß die Schnittstelle über nur sieben Datenbits verfügt. Die meisten Drucker, sogar der von Schneider zum CPC angebotene, haben einen 8-Bit-Eingang, und entsprechend sind viele Kommandos und Möglichkeiten dieser Drucker nur über Umwege oder überhaupt nicht zu erreichen.

Aber betrachten wir zunächst den hardwaremäßigen Aufbau der Schnittstelle.

In der Hauptsache besteht die Schnittstelle aus dem IC106, einem 8-fachen Latch 74LS273. Die acht einzelnen Latches arbeiten wie Flip-Flops, die an den Eingängen liegende Information wird mit einer High-Low-Flanke am Takt-Eingang Pin 11 gespeichert und steht bis zu einem RESET oder einer Neuprogrammierung an den Ausgängen zur Verfügung, unabhängig von sich ändernden Eingangssignalen.

Das Taktsignal, dessen High-Low-Flanke das Speichern der Eingangswerte bewirkt, wird mit dem OR-Gatter 74LS32, IC112, Pins 11, 12 und 13 erzeugt. Der Ausgang Pin 11 wird dann Low, wenn beide Eingänge Low sind.

Auch der Druckeranschluß wird über die Portadressierung angesprochen. Aus diesem Grund liegt das Signal IOWR* an einem Eingang des OR-Gatters, am anderen Eingang liegt die Adressleitung A12.

Wie auch bei den anderen Peripherie-Bausteinen ist die Dekodierung also sehr unvollständig. Entsprechend müssen alle Adressleitungen, die nicht für die Decodierung benötigt werden, High sein, um Kollisionen mit anderen verwendeten Portadressen zu vermeiden. Damit ergibt sich eine effektive Portadresse von &EFxx.

Die Eingänge des Drucker-Latch sind mit dem Prozessor-Datenbus verbunden. Die Ausgänge liegen am Druckeranschluß. Nur das Bit 7 wird über ein als Inverter benutztes NAND-Gatter des IC110 an den Centronics-Port gelegt. Dies Bit stellt das für den Drucker benötigte Strobe-Signal dar. Normalerweise ist dies Signal High. Will der Rechner aber ein Zeichen an den Drucker schicken, so legt er das zu übertragende Byte auf die Datenleitungen und kurz darauf das Strobe-Signal auf Low. Damit wird das zu übertragende Byte von Drucker akzeptiert.

Voraussetzung dafür ist allerdings, daß das Signal Busy des Druckers Low ist. Der Zustand des Busy-Signals wird vom Bit 6 des 8255-Ports B abgefragt.

Wie aber kann das Strobe-Signal erzeugt werden? Nichts einfacher als das.

Jedes zu übertragende Byte wird zuerst mit `&7F` verUNDet. Damit ist das oberste Bit des Bytes mit Sicherheit gelöscht. Dieses Byte wird per OUT-Befehl auf den Printer-Port ausgegeben.

Jetzt liegen die zu übertragenden Bits bereits am Drucker an, das Strobe-Signal ist über den Inverter aber immer noch High. Darum wird anschließend mit OR `&80` das Bit 7 des auszugebenden Wertes gesetzt und ebenfalls auf den Printer-Port ausgegeben. An dem zu übertragenden Wert hat sich nichts geändert, nur das Strobe-Signal ist durch den Inverter Low geworden.

Dieses Signal muß aber auch wieder High werden, darum wird mit UND das oberste Bit wieder gelöscht und das Byte noch einmal ausgegeben. Damit ist ein Byte vom Rechner zum Drucker geschickt worden.

Von Basic aus ist die Ausgabe auf den Drucker kein Problem. Aber auch in Maschinensprache muß nicht der ganze 'Kram' selbst geschrieben werden. Es gibt mehrere Routinen, die einem einigen Programmieraufwand abnehmen.

Da ist zunächst die Routine mit Einsprung bei `&BD2B`. Über diese Routine kann man ein Zeichen auf den Drucker ausgeben. Das jeweilige Zeichen muß sich dabei im Akku befinden. Zusätzlich prüft diese Routine, ob der Drucker 'Busy' ist. Meldet sich der Drucker innerhalb von 0.4 Sekunden nicht, dann kehrt die Routine mit gelöschtem Carry-Flag zurück. Dann muß ein neuer Versuch mit demselben Zeichen gestartet werden. Diese Routine wird auch vom Basic-Interpreter verwendet. Bei geglückter Übertragung ist das Carry gesetzt. Daraufhin kann das nächste Zeichen gesendet werden.

Eine weitere Routine hat ihren Einsprung drei Bytes weiter (`&BD2E`). Diese Routine kann genutzt werden, um den Zustand des Druckers zu prüfen. Ist kein Drucker angeschlossen oder meldet der Drucker 'Busy', kann also momentan keine Zeichen entgegen nehmen, dann kehrt diese Routine mit gesetztem Carry zurück, andernfalls ist das Carry gelöscht.

Die dritte verwertbare Routine (`&BD31`) erledigt alle Vorgänge, um ein Zeichen auf dem Drucker auszugeben. Dabei muß aber der Programmierer vorher prüfen, ob der Drucker empfangsbereit ist und das gewünschte Zeichen im Akku übergeben. Wird die Überprüfung des Zustands veräußt, dann geht das Zeichen eventuell ins 'Leere'.

Wie diese Routinen einsetzbar sind, finden Sie etwas später in diesem Buch. Dort zeigen wir am Beispiel einer Text- und einer Grafik-Hardcopy den Einsatz dieser und anderer Routinen, die den Gebrauch verdeutlicht.

Aber noch eine Besonderheit gilt es bei der vorhandenen Beschaltung des Centronics-Anschlusses zu berücksichtigen.

Die Kontaktbelegung des Druckerports verleitet geradezu, sich die benötigten Steckverbindungen und ein Stück Flachbandkabel zu besorgen und sich ein solches Kabel selbst zu fertigen. Handelt es sich bei den Verbindern dazu noch um sogenannte Quetschverbinder, dann haben auch handwerklich ungeschickte CPC-Besitzer ein solches Kabel in 5 bis 10 Minuten selbst zusammengestellt. Damit lassen sich dann alle Drucker mit Centronics-Eingang am CPC verwenden.

Aber beim ersten Probelauf gibt es eine große Überraschung. Der Drucker geht erstaunlich großzügig mit dem Papier um. Nach jeder gedruckten Zeile wird erst einmal eine Leerzeile eingeschoben.

Ursache ist folgendes:

Der CPC fügt an das Ende jeder Druckzeile die Zeichenfolge CR/LF, also die Befehlsfolge für Wagenrücklauf und Zeilenvorschub. Dadurch wird das Papier eine Zeile weiter transportiert. Zusätzlich und ohne ersichtlichen Grund ist aber noch der Pin 14 des Centronics-Anschlusses des CPC mit Masse verbunden. Das bewirkt bei den meisten Druckern einen weiteren Zeilenvorschub, so daß immer eine Leerzeile produziert wird.

Abhilfe schafft in diesem Fall die Unterbrechung der Leitung zum Pin 14 des Druckers. Nach dem Auftrennen dieser Leitung und evtl. nötigem Einstellen von Schaltern im Drucker wie z.B bei Epson sollte aber alles in Ordnung sein.

1.9.5 Der Joystickanschluß

Hauptsächlich wird der Joystickanschluß sicher so genutzt, daß er seinem Namen auch gerecht wird: als Eingang zur Abfrage eines Joysticks. Über sieben der verfügbaren 9 Anschlüsse lassen sich aber auch andere Tasten oder Schalter abfragen. Bei entsprechender Programmierung und bei Verzicht auf Interrupt und Tastatur-Abfrage könnten diese sieben Anschlüsse sogar als Ausgang betrieben werden. Die Joystickanschlüsse sind ja mit dem bidirektionalen Port des Sound Chip verbunden und könnten bei den erwähnten Einschränkungen aus als Ausgang arbeiten. Allerdings ist für Ausgabezwecke der Centronics-Port sicher einfacher zu handhaben.

Wie schon im Kapitel 1.9.1 beschrieben, werden die Joysticks als Tasten der Tastatur angesehen. Aus diesem Grund sind die benötigten sieben Eingänge des Sound Chip-Ports auf die Joystickbuchse gelegt. Zusätzlich sind noch zwei Ausgänge des BCD-Dezimal-Dekoders IC101 auf die Buchse gelegt.

Jede fünfzigstel Sekunde wird einmal komplett die Tastatur abgefragt. Dabei wird auch der Zustand der Joysticks abgefragt. Für Basic-Programme steht der Zustand der Joysticks mit der JOY(nummer)-Funktion zur Verfügung. Auch mit INKEY könnte der Zustand der Joysticks einfach be-

stimmt werden. Aber auch für Assembler-Fans gibt es die Möglichkeit, den Zustand der Joysticks einfach zu bestimmen. Die System-Routine &BB24 liefert im HL-Doppelregister den aktuellen Zustand in Bits verschlüsselt zurück. Im H-Register und im Akku erhält man beim Aufruf dieser Routine den Zustand des Joystick 0, das L-Register gilt für Joystick 1. Die Verschlüsselung der Joysticktasten erfolgt nach dem gleichen Schema wie bei der JOY (x)-Funktion, Bit 0 ist gesetzt für vorwärts, Bit 1 für rückwärts, Bit 2 für links und so weiter.

1.9.6 Der Expansion Connector

Diese Schnittstelle ist die universellste des CPC. An diesem 50-poligen Leiterplattenverbinder befinden sich neben allen Signalen des Prozessors auch noch verschiedene Steuersignale. Hier werden alle Erweiterungen des Systems angeschlossen.

Die Bedeutung der Signale 3 bis 39 ist ja bereits aus der Beschreibung des Prozessors bekannt. Darum wollen wir uns hier auf die verbleibenden Anschlüsse beschränken.

Am Pin 1 steht das Soundsignal noch einmal zur Verfügung. Allerdings ist dies Signal nur Mono, alle drei Kanäle werden direkt hier zugeführt.

Pin 2 und Pin 49 sind mit der Masse der Stromversorgung verbunden.

Eine Besonderheit ist das Signal BUS-RESET* am Pin 40. Durch Low-legen dieses Signals wird ein Reset des Systems durchgeführt. Leider löscht der CPC beim Reset den ganzen Speicher. Darum ist dieses Signal als 'Notbremse' für abgestürzte Maschinenprogramme genau so wirkungsvoll wie das aus- und wieder einschalten.

Am Pin 41 steht das eigentliche RESET-Signal für externe Erweiterungen zur Verfügung. Beachten Sie aber, das nicht alle Bausteine mit diesem RESET-Signal versorgt werden können. Der 8255 z.B. benötigt dieses Signal invertiert.

Sehr interessant sind die beiden Signale ROMEN* und ROMDIS. Das an Pin 42 des Expansion Connectors liegende ROMEN* signalisiert bei Low-Pegel einen Zugriff auf das eingebaute 32K-Rom. Dieser Zugriff kann aber durch High-Pegel am Pin 43, ROMDIS unterbunden werden. Dadurch kann das gesamte eingebaute Rom durch externe Roms oder Eproms ersetzt werden.

Bei entsprechender Dekodierung der Adressleitungen können aber auch nur bestimmte Bereiche im eingebauten Rom ausgeblendet und ersetzt werden.

Eine ähnliche Funktion haben die beiden Signale RAMRD* und RAMDIS für Lesezugriffe auf das interne Ram. Diese an den Pins 43 und 44 liegenden Signale können genutzt werden, um z.B. bestimmte Ram-Bereiche gegen Roms oder auch Rams auszutauschen.

Die Ansteuerung externer Rams ist allerdings beim CPC nicht so ganz einfach. Hauptsächliche Schwierigkeit ist die Tatsache, daß das WR*-Signal für die internen Rams nicht vom Prozessor, sondern vom Gate Array produziert wird. Dieser Schreibimpuls kann leider durch keinen (bekannt?) Programmtrick verhindert werden, so daß ein Schreibzugriff auf ein externes Ram auch immer das interne Ram adressiert und beschreibt.

Das am Pin 46 verfügbare Signal CURSOR wird bei entsprechender Programmierung vom Video-Controller geliefert. Der CRTC verfügt ja über die Möglichkeit des Hardware-Cursors. Je nach Programmierung erscheint an diesem Ausgang ein Rechteck-Signal mit einer Frequenz von etwa 1.5 oder 3 Hertz. Aber auch ständige Low- und High-Pegel an diesem Anschluß sind programmierbar.

Nach dem Einschalten des CPC liegt hier ein ständiger Low-Pegel.

Der LPEN-Eingang (Light Pen) an Pin 47 ist direkt mit dem Light Pen-Eingang des CRTC verbunden. Dieses IC verfügt über alle nötigen Register zum Betrieb des Lightpen.

Allerdings wird die Nutzung des Light Pen besonders bei hochauflösender Grafik im CPC sehr schwierig realisierbar, da der Video-Controller zwar die MA-Adresse der momentanen Light Pen-Position liefert, aber keine Angaben über die aktuelle RA-Adresse macht. Durch den speziellen Aufbau des Video-Ram ist diese Angabe aber nötig, wenn auf dem Bildschirm mit dem Light Pen gezeichnet werden soll.

Der Eingang Pin 48 trägt die Bezeichnung EXP* und ist mit dem 8255-Port B Bit 4 verbunden. Eine externe Erweiterung kann diesen Anschluß an Masse legen und sich auf diese Weise dem Betriebssystem bemerkbar machen.

Das letzte zu erwähnende Signal am Pin 50 ist das Taktsignal des Prozessors. Dieses Signal mit einer Frequenz von 4 MHz wird z.B. als Taktsignal für den Floppy-Controller benötigt.

2 DAS BETRIEBSSYSTEM

Hinter diesem, für den Uneingeweihten nichtssagenden Namen verbirgt sich der Dreh- und Angelpunkt des ganzen Rechners. Hier ist praktisch das Stellwerk, in dem die Weichen zur Verbindung von Anwenderprogramm und Hardware gestellt werden.

Auch der Basic-Interpreter ist in diesem Zusammenhang als Programm zu sehen, welches via Betriebssystem auf die Hardware des Rechners zugreift. Dieser verbindenden Funktion wegen haben wir das Kapitel auch in die Mitte des Buches gerückt.

Der Aufbau des Betriebssystems ist logisch klar untergliedert in sog. Packs, von denen jedes einen speziellen Aufgabenbereich hat. Das beginnt auf der untersten Ebene beim *MACHINE PACK*, welches am hardwarenächsten ist und z.B. den Printer-Port, die Sound-Register usw. bedient, dann weiter über das *SCREEN PACK*, das den Bildschirm handhabt und seinerseits vom *TEXT PACK* und *GRAPHICS PACK* aufgerufen wird.

Beim genauen Hinsehen fällt auf, daß jedes Pack streng in sich geschlossen ist, und die Kommunikation mit anderen Packs über genau definierte Schnittstellen erfolgt. Darüber hinaus verfügt jedes Pack über einen eigenen Ram-Bereich als Arbeitsspeicher. Der Anspruch von Routinen erfolgt in der Regel über Vektoren im Ram, selten über die direkte Rom-Adresse.

Das legt die Vermutung nahe, daß das Betriebssystem, vermutlich der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit wegen, von mehreren Programmierern geschrieben wurde, jeder für ein oder mehrere Packs zuständig, nachdem man sich nur über die Schnittstellen geeinigt hat.

Wie dem auch gewesen sein mag, jedenfalls eröffnet dieser klare Aufbau und der Zugriff bis in den kleinsten Winkel über Vektoren dem Anwendungsprogrammierer ungeahnte und bisher nicht gekannte Aspekte.

Als Beispiel sei nur die Möglichkeit genannt, einen Treiber für einen echten acht Bit Drucker (wie auch immer dieser hardwaremäßig angeschlossen sein mag) zu schreiben und diesen durch Verbiegen nur des Vektors *MC WAIT PRINTER* dem gesamten System zugänglich zu machen.

Dieser Tip soll Ihnen auch als Warnung dienen: *Bedienen Sie sich ruhig der Routinen des Betriebssystems, aber nur über die Vektoren!* Es könnte ja bereits jemand anders (Rom Cartridge) einige Vektoren verstellt haben, um bestimmte Funktionen erst einmal über eigene Routinen zu leiten. Sie sähen mit Ihrem Druckertreiber ja auch ganz schön alt aus, wenn die Ausgabe für die File-# 8 direkt über \$07F2 laufen würde und nicht über \$BDF1.

Mit der Zeit werden Sie schon selber darauf kommen, daß eigene Programme mit minimalem Aufwand geschrieben werden können, wenn man sich nur fleißig der Vektoren bedient. Absolut neu ist, daß sogar die Arithmetikroutinen von Basic über diesen Mechanismus führen, was ei-

nerseits dazu dienen kann, eigene Berechnungen dort ausführen zu lassen, andererseits, um eigene Programme dort einzuhängen, weil Sie vielleicht eine höhere Genauigkeit wünschen, usw.

Da wir Ihnen jetzt so viel von Vektoren vorgeschwärmt haben, beginnen wir im nächsten Kapitel gleich damit.

2.1 Die Betriebssystem – Vektoren

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Ram – Adressen vor, über die Sie Routinen im Betriebssystem anspringen oder die Sie bei Bedarf verändern können, um bestimmte Funktionen über eigene Programme zu führen.

Die Funktion der Routine ist da mit ein paar Worten angerissen, wo man sich unter dem Namen allein nicht viel vorstellen kann. Nähere Angaben zu einigen Teilen finden Sie in der Einleitung zu den jeweiligen Packs.

Teils handelt es sich hier um komplette Routinen, die hierher kopiert wurden und in die Sie notfalls mitten hinein springen können, teils um RST1 oder RST5, gefolgt von der Inline – Address (siehe hierzu Kapitel 1.1.2), die ins Rom verweist.

Im Anhang 4.1 können Sie nachschauen, wo diese Routinen im Rom zu finden sind.

- B900 KL U ROM ENABLE
- B903 KL U ROM DISABLE
- B906 KL L ROM ENABLE
- B909 KL L ROM DISABLE
- B90C KL ROM RESTORE schaltet die alte Rom – Konfiguration wieder ein.
- B90F KL ROM SELECT schaltet ein Expansion – Rom (bis zu 252 sind theoretisch möglich) ein.
- B912 KL CURR SELECTION Welches Expansion – Rom ist derzeit in Betrieb?
- B915 KL PROBE ROM Um welche Art von Rom – Erweiterung handelt es sich?
- B918 KL ROM DESELECT Vorherige Rom – Erweiterung wiederherstellen.
- B91B KL LDIR
- B91E KL LDDR
- B921 KL POLL SYNCHRONOUS Gibt es einen Event mit höherer Priorität als die des laufenden?
- B939 RST 7 INTERRUPT ENTRY CONT'D
- B97C KL LOW PCHL CONT'D
- B982 RST 1 LOW JUMP CONT'D
- B9A8 Konfig vorber. & Sprung ausf.
- B9B1 KL FAR PCHL CONT'D
- B9B9 KL FAR ICALL CONT'D
- B9BF RST 3 LOW FAR CALL CONT'D
- BA10 KL SIDE PCHL CONT'D
- BA16 RST 2 LOW SIDE CALL CONT'D
- BA2E RST 5 FIRM JUMP CONT'D
- BA4A KL L ROM ENABLE CONT'D
- BA54 KL L ROM DISABLE CONT'D

BA5E KL U ROM ENABLE CONT'D
 BA68 KL U ROM DISABLE CONT'D
 BA72 KL ROM RESTORE CONT'D
 BA7E KL ROM SELECT CONT'D
 BA83 KL PROBE ROM CONT'D
 BA8C KL ROM DESELECT CONT'D
 BAA2 KL CURR SELECTION CONT'D
 BAA6 KL LDIR CONT'D
 BAAC KL LDDR CONT'D
 BACB RST 4 RAM LAM CONT'D
 BADC RAM LAM (IX) entspricht ld a,(ix)
 BB00 KM INITIALIZE
 BB03 KM RESET
 BB06 KM WAIT CHAR Auf ein Zeichen von der Tastatur warten.
 BB09 KM READ CHAR Zeichen von der Tastatur holen, falls vorhanden.
 BB0C KM CHAR RETURN Zeichen im Tastaturpuffer für den nächsten Zugriff hinterlegen.
 BB0F KM SET EXPAND Erweiterungsstring einrichten.
 BB12 KM GET EXPAND Zeichen vom Erweiterungsstring holen.
 BB15 KM EXP BUFFER Speicher für Erweiterungsstring zuweisen.
 BB18 KM WAIT KEY Auf Tastendruck warten.
 BB1B KM READ KEY Tastennummer holen, falls eine gedrückt wurde.
 BB1E KM TEST KEY Wurde eine Taste gedrückt?
 BB21 KM GET STATE Shift-Status holen.
 BB24 KM GET JOYSTICK
 BB27 KM SET TRANSLATE Eintrag in die Tastaturliste vornehmen (1. Ebene).
 BB2A KM GET TRANSLATE Eintrag aus Tastaturliste holen (1. Ebene).
 BB2D KM SET SHIFT Wie BB27, jedoch 2. Ebene.
 BB30 KM GET SHIFT Wie BB2A, jedoch 2. Ebene.
 BB33 KM SET CONTROL Wie BB27, jedoch 3. Ebene.
 BB36 KM GET CONTROL Wie BB2A, jedoch 3. Ebene.
 BB39 KM SET REPEAT Wiederholungsfunktion für bestimmte Taste setzen.
 BB3C KM GET REPEAT Ist Wiederholungsfunktion für eine bestimmte Taste gesetzt?
 BB3F KM SET DELAY Tastenwiederholungseinsatz und -geschwindigkeit setzen.
 BB42 KM GET DELAY o.a. Parameter holen.
 BB45 KM ARM BREAK Break-Taste erlauben.
 BB48 KM DISARM BREAK Break-Taste verriegeln.
 BB4B KM BREAK EVENT Routinen bei Drücken der Break-Taste ausführen.
 BB4E TXT INITIALISE
 BB51 TXT RESET

BB54 TXT VDU ENABLE Es können Zeichen auf den Bildschirm geschrieben werden.
 BB57 TXT VDU DISABLE Zeichendarstellung verhindern.
 BB5A TXT OUTPUT (Steuer-) Zeichen darstellen oder ausführen.
 BB5D TXT WR CHAR Zeichen darstellen.
 BB60 TXT RD CHAR Zeichen vom Bildschirm lesen.
 BB63 TXT SET GRAPHIC Darstellung von Steuerzeichen ein- oder ausschalten.
 BB66 TXT WIN ENABLE Größe des lfd. Textfensters festlegen.
 BB69 TXT GET WINDOW Welche Größe hat das lfd. Textfenster?
 BB6C TXT CLEAR WINDOW Lfd. Textfenster löschen.
 BB6F TXT SET COLUMN
 BB72 TXT SET ROW
 BB75 TXT SET CURSOR
 BB78 TXT GET CURSOR
 BB7B TXT CUR ENABLE Cursor erlauben (Anwenderprogramm).
 BB7E TXT CUR DISABLE Cursor verriegeln (Anwender).
 BB81 TXT CUR ON Cursor erlauben (Betriebssystem).
 BB84 TXT CUR OFF Cursor verriegeln (Betriebssystem, höhere Priorität als BB7B/BB7E).
 BB87 TXT VALIDATE Cursor innerhalb des Textfensters?
 BB8A TXT PLACE CURSOR Cursor ein
 BB8D TXT REMOVE CURSOR Cursor aus
 BB90 TXT SET PEN Vordergrundfarbe setzen.
 BB93 TXT GET PEN Vordergrundfarbe?
 BB96 TXT SET PAPER Hintergrundfarbe setzen.
 BB99 TXT GET PAPER Hintergrundfarbe?
 BB9C TXT INVERSE Lfd. Vorder- und Hintergrundfarbe vertauschen.
 BB9F TXT SET BACK Transparentmodus ein / aus
 BBA2 TXT GET BACK Transparentmodus?
 BBA5 TXT GET MATRIX Adresse des Punktmusters eines Zeichens holen.
 BBA8 TXT SET MATRIX Adresse des (anwenderdefinierten) Punktmusters eines bestimmten Zeichens setzen.
 BBAB TXT SET M TABLE Startadresse und erstes Zeichen einer anwenderdefinierten Punktmatrix setzen.
 BBAE TXT GET M TABLE Startadresse und erstes Zeichen einer Anwendermatrix?
 BBB1 TXT GET CONTROLS Adresse der Steuerzeichen-Sprungtabelle holen.
 BBB4 TXT STR SELECT Textfenster wählen.
 BBB7 TXT SWAP STREAMS Die Parameter (Farben, Fenstergrenzen usw.) zweier Textfenster werden miteinander vertauscht.
 BBBA GRA INITIALISE
 BBBD GRA RESET
 BBC0 GRA MOVE ABSOLUTE
 BBC3 GRA MOVE RELATIVE

BBC6 GRA ASK CURSOR Wo ist der lfd. Grafikcursor?
 BBC9 GRA SET ORIGIN
 BBCC GRA GET ORIGIN
 BBCF GRA WIN WIDTH Linke und rechte Begrenzung des Grafikfensters setzen.
 BBD2 GRA WIN HEIGHT Obere und untere Begrenzung des Grafikfensters setzen.
 BBD5 GRA GET W WIDTH Linke und rechte Begrenzung des Grafikfensters?
 BBD8 GRA GET W HEIGHT Obere und untere Begrenzung des Grafikfensters?
 BBDB GRA CLEAR WINDOW Grafikfenster löschen.
 BBDE GRA SET PEN Schreibfarbe setzen.
 BBE1 GRA GET PEN Schreibfarbe?
 BBE4 GRA SET PAPER Hintergrundfarbe setzen.
 BBE7 GRA GET PAPER Hintergrundfarbe?
 BBEA GRA PLOT ABSOLUTE Grafikpunkt setzen (absolut)
 BBED GRA PLOT RELATIVE Grafikpunkt setzen (relativ zum lfd. Cursor).
 BBF0 GRA TEST ABSOLUTE Punkt gesetzt? (absolut)
 BBF3 GRA TEST RELATIVE Punkt gesetzt? (relativ zum lfd. Cursor).
 BBF6 GRA LINE ABSOLUTE Linie von der lfd. zur absoluten Position ziehen.
 BBF9 GRA LINE RELATIVE Linie von der lfd. bis zur rel. Distanz ziehen.
 BBFC GRA WR CHAR Ein Zeichen an der lfd. Grafikcursorposition schreiben.
 BBFF SCR INITIALISE
 BC02 SCR RESET
 BC05 SCR SET OFFSET Startadresse des ersten Zeichens relativ zur Basisadresse des Videorams setzen.
 BC08 SCR SET BASE Basisadresse des Videorams setzen.
 BC0B SCR GET LOCATION Lfd. Bildschirmstart? (Basis + Offset).
 BC0E SCR SET MODE
 BC11 SCR GET MODE
 BC14 SCR CLEAR Bildschirm löschen.
 BC17 SCR CHAR LIMITS Größtmögliche Zeilen- und Spaltenzahl des Bildschirms holen (abhängig vom Modus).
 BC1A SCR CHAR POSITION
 BC1D SCR DOT POSITION
 BC20 SCR NEXT BYTE Eine gegebene Bildschirmadresse um eine Zeichenposition weiterrechnen.
 BC23 SCR PREV BYTE Bildschirmadresse eine Position zurückrechnen.
 BC26 SCR NEXT LINE Bildschirmadresse eine Zeile weiterrechnen.
 BC29 SCR PREV LINE Bildschirmadresse eine Zeile zurückrechnen.
 BC2C SCR INK ENCODE

BC2F SCR INK DECODE
 BC32 SCR SET INK Farbe(n) einer Ink-# zuordnen.
 BC35 SCR GET INK Farbe(n) einer Ink-#?
 BC38 SCR SET BORDER Rahmenfarbe(n) setzen.
 BC3B SCR GET BORDER Rahmenfarbe(n)?
 BC3E SCR SET FLASHING Blinkzeiten setzen.
 BC41 SCR GET FLASHING Blinkzeiten?
 BC44 SCR FILL BOX Vorgegebenes Fenster mit einer Farbe füllen (Positionen zeichenbezogen, mode-abhängig).
 BC47 SCR FLOOD BOX Vorgegebenes Fenster mit einer Farbe füllen (Positionen sind Bildschirmadressen, mode-unabhängig).
 BC4A SCR CHAR INVERT Bei einem Zeichen Vorder- und Hintergrundfarbe vertauschen.
 BC4D SCR HW ROLL Bildschirm eine Zeile auf oder ab (hardwaremäßig).
 BC50 SCR SW ROLL Bildschirm eine Zeile auf oder ab (softwaremäßig).
 BC53 SCR UNPACK Zeichenmatrix vergrößern (für Mode 0/1).
 BC56 SCR REPACK Zeichenmatrix wieder auf Originalform stauchen.
 BC59 SCR ACCESS Steuerzeichen sichtbar/unsichtbar setzen.
 BC5C SCR PIXELS Punkt auf dem Bildschirm setzen.
 BC5F SCR HORIZONTAL Horizontale Linie ziehen.
 BC62 SCR VERTICAL Vertikale Linie ziehen.
 BC65 CAS INITIALISE
 BC68 CAS SET SPEED Schreibgeschwindigkeit setzen.
 BC6B CAS NOISY Kassettenmeldungen ein / aus.
 BC6E CAS START MOTOR
 BC71 CAS STOP MOTOR
 BC74 CAS RESTORE MOTOR Alten Motorzustand wiederherstellen.
 BC77 CAS IN OPEN
 BC7A CAS IN CLOSE
 BC7D CAS IN ABANDON Eingabedatei sofort schließen.
 BC80 CAS IN CHAR Zeichen lesen (aus dem Puffer).
 BC83 CAS IN DIRECT Gesamte Datei in den Speicher ziehen.
 BC86 CAS RETURN Zuletzt gelesenes Zeichen wieder zurück in den Puffer.
 BC89 CAS TEST EOF Dateiende?
 BC8C CAS OUT OPEN
 BC8F CAS OUT CLOSE
 BC92 CAS OUT ABANDON Ausgabedatei sofort schließen.
 BC95 CAS OUT CHAR Zeichen schreiben (in den Puffer).
 BC98 CAS OUT DIRECT Definierten Speicherbereich auf Kassette schreiben (nicht über Puffer).
 BC9B CAS CATALOG
 BC9E CAS WRITE Block schreiben.
 BCA1 CAS READ Block lesen.
 BCA4 CAS CHECK Block auf dem Band mit Speicherinhalt vergleichen.

BCA7 SOUND RESET
 BCAA SOUND QUEUE Ton an die Warteschlange anhängen.
 BCAD SOUND CHECK Noch Platz in der Warteschlange?
 BCB0 SOUND ARM EVENT Eventblock für den Fall 'scharf machen',
 daß in der Warteschlange ein Platz frei wird.
 BCB3 SOUND RELEASE Töne erlauben.
 BCB6 SOUND HOLD Töne sofort anhalten.
 BCB9 SOUND CONTINUE Zuvor angehaltene Töne weiter bearbeiten.
 BCBC SOUND AMPL ENVELOPE Lautstärkehüllkurve einrichten.
 BCBF SOUND TONE ENVELOPE Tonhüllkurve einrichten.
 BCC2 SOUND A ADDRESS Adresse einer Lautstärkehüllkurve holen.
 BCC5 SOUND T ADDRESS Adesse einer Tonhüllkurve holen.
 BCC8 KL CHOKE OFF Kernel rücksetzen.
 BCCB KL ROM WALK Irgendwelche Rom-Erweiterungen?
 BCCE KL INIT BACK Rom-Erweiterung einhängen.
 BCD1 KL LOG EXT Residente Erweiterung einhängen.
 BCD4 KL FIND COMMAND Befehl in allen eingehängten Speicherbe-
 reichen suchen.
 BCD7 KL NEW FRAME FLY Eventblock einrichten und einhängen.
 BCDA KL ADD FRAME FLY Eventblock einhängen.
 BCDD KL DEL FRAME FLY Eventblock aushängen.
 BCE0 KL NEW FAST TICKER Wie BCD7.
 BCE3 KL ADD FAST TICKER Wie BCDA.
 BCE6 KL DEL FAST TICKER Wie BCDD.
 BCE9 KL ADD TICKER Tickerblock einrichten und einhängen.
 BCEC KL DEL TICKER Tickerblock aushängen.
 BCEF KL INIT EVENT Eventblock einrichten
 BCF2 KL EVENT Eventblock 'kicken'.
 BCF5 KL SYNC RESET Sync Pending Queue löschen.
 BCF8 KL DEL SYNCHRONOUS Bestimmten Block aus der Pending
 Queue löschen.
 BCFB KL NEXT SYNC Der nächste bitte.
 BCFE KL DO SYNC Eventroutine ausführen.
 BD01 KL DONE SYNC Eventroutine fertig.
 BD04 KL EVENT DISABLE
 BD07 KL EVENT ENABLE
 BD0A KL DISARM EVENT Eventblock verriegeln (Zähler negativ).
 BD0D KL TIME PLEASE
 BD10 KL TIME SET
 BD13 MC BOOT PROGRAM Setzt das Betriebssystem zurück und
 übergibt die Steuerung einer Routine in (hl).
 BD16 MC START PROGRAM
 BD19 MC WAIT FLYBACK Strahlrücklauf abwarten.
 BD1C MC SET MODE
 BD1F MC SCREEN OFFSET
 BD22 MC CLEAR INKS
 BD25 MC SET INKS

BD28 MC RESET PRINTER
BD2B MC PRINT CHAR Zeichen drucken wenn möglich.
BD2E MC BUSY PRINTER Drucker noch tätig?
BD31 MC SEND PRINTER Zeichen drucken (warten, bis es geht).
BD34 MC SOUND REGISTER Sound Controller mit Daten versorgen.
BD37 JUMP RESTORE Alle Sprungvektoren initialisieren.

Die folgenden Vektoren werden von BASIC benutzt.

BD3A EDIT
BD3D FLO Variable von (de) $\Sigma \rightarrow$ (hl) kopieren
BD40 FLO Int $\Sigma \rightarrow$ Flo
BD43 FLO 4-Byte-Wert $\Sigma \rightarrow$ Flo
BD46 FLO Flo $\Sigma \rightarrow$ Int
BD49 FLO Flo $\Sigma \rightarrow$ Int
BD4C FLO FIX
BD4F FLO INT
BD52 FLO
BD55 FLO Zahl mit 10fa multiplizieren.
BD58 FLO Addition
BD5B FLO Subtraktion
BD5E FLO Subtraktion
BD61 FLO Multiplikation
BD64 FLO Division
BD67 FLO Zahl mit 2fa multiplizieren.
BD6A FLO Vergleich
BD6D FLO Vorzeichenwechsel
BD70 FLO SGN
BD73 FLO DEG / RAD
BD76 FLO PI
BD79 FLO SQR
BD7C FLO Potenzierung
BD7F FLO LOG
BD82 FLO LOG10
BD85 FLO EXP
BD88 FLO SIN
BD8B FLO COS
BD8E FLO TAN
BD91 FLO ATN
BD94 FLO 4-Byte-Wert * 256 $\Sigma \rightarrow$ Flo
BD97 FLO RND Init
BD9A FLO Set RND Seed
BD9D FLO RND
BDA0 FLO Letzten RND-Wert holen.
BDA3 INT
BDA6 INT
BDA9 INT Vorzeichen in b übernehmen.

BDAC INT Addition
BDAF INT Subtraktion
BDB2 INT Subtraktion
BDB5 INT Multiplikation mit Vorzeichen
BDB8 INT Division mit Vorzeichen
BDBB INT MOD
BDBE INT Multiplikation ohne Vorzeichen
BDC1 INT Division ohne Vorzeichen
BDC4 INT Vergleich
BDC7 INT Vorzeichenwechsel
BDCA INT SGN

Hier beginnen die sog. *INDIRECTIONS*. Das sind Sprünge ins Betriebssystem, die nicht global versorgt werden, sondern individuell von jedem Pack, wenn dessen *RESET* oder *INITALISE* durchlaufen wird.

BDCD TXT DRAW CURSOR Cursor auf den Bildschirm.
BDD0 TXT UNDRAW CURSOR Cursor aus.
BDD3 TXT WRITE CHAR Zeichen auf den Bildschirm.
BDD6 TXT UNWRITE Zeichen vom Bildschirm lesen.
BDD9 TXT OUT ACTION Zeichen abbilden oder ausführen.
BDDC GRA PLOT Punkt setzen.
BDDF GRA TEST Punkt?
BDE2 GRA LINE Linie ziehen.
BDE5 SCR READ Punkt vom Bildschirm holen.
BDE8 SCR MODE CLEAR Bildschirm mit Ink#0 löschen.
BDEE KM TEST BREAK Break-Taste gedrückt?
BDF1 MC WAIT PRINTER Zeichen zum Drucker schicken.

2.2 Das Betriebssystem RAM

Hier finden Sie eine Auflistung des Betriebssystem-Ram, soweit wir die Bedeutung der einzelnen Adressen herausgefunden haben.

Voraussetzung für die Benutzung 'on the fly' ist allerdings, daß Sie sich über die Wirkung von Manipulationen vorher genau im Klaren sind, denn wie Sie sehen spielt die Musik fast ausschließlich hier, d.h. alles, was im Betriebssystem Rang und Namen hat, mauschelt in dieser Ecke, wobei es sich nicht nur um bedeutungslose Flags oder Pointer handelt, sondern zum Teil um wesentlich massivere Dinge wie z.B. die Sprungtabelle des *TEXT SCREEN*.

Wir sehen natürlich ein, und dazu haben Sie sich ja auch dieses Buch gekauft, daß so etwas geradezu zum Probieren herausfordert. Also bitte, 'ran an den Speck. Vergessen Sie nur nicht, vorher **Ihr gerade eingetipptes Programm** in Deckung zu bringen; es **könnte Schaden nehmen**.

B08B	Basic Stackpointer
B08D	Zeiger Stringsstart
B08F	Zeiger Stringende
B09A	Zeiger Stringdescr. Stack
B09C	Stringdescr. Stack
B0BA	Stringdescriptor
B0C1	Variablentyp
B0C2	INTvar / AdrFLOvar / PointSTRdesc
B100	KL Start Int Pending Queue
B104	KL div. Flags f. Int. Rout.
B105	KL sp save
B187	KL Timer low
B189	KL Timer high
B18B	KL Timerflag
B18C	KL Start Frame Fly Chain
B18E	KL Start Fast Ticker Chain
B190	KL Start Ticker Chain
B192	KL Count for Ticker
B193	KL Start Sync Pending Queue
B195	KL Priorität lfd. Event
B196	KL auszuführender Befehl
B1A8	KL lfd. Exp. - Rom
B1A9	KL Einsprung lfd. Rom
B1AB	KL lfd. Rom - Konfig.
B1C8	SCR curr. Screen Mode
B1CA	SCR Adr. Screen Start
B1CB	SCR High Byte Screen Start
B1CC	SCR Write Indirection
B1CF	SCR Bit Masken abh. v. Mode
B1D7	SCR Flash Periods

B1D8 SCR Flash Period 1. Farbe
B1D9 SCR Farbspeicher 2. Farben
B1EA SCR Farbspeicher 1. Farben
B1FB SCR Flag lfd. Farbsatz
B1FD SCR curr. Flash Period
B1FE SCR Event Block: Set Inks
B20C TXT lfd Bildschirmfenster
B20D TXT Start Params Fenster 0
B21C TXT Params Fenster 1
B22B TXT Params Fenster 2
B23A TXT Params Fenster 3
B249 TXT Params Fenster 4
B258 TXT Params Fenster 5
B267 TXT Params Fenster 6
B276 TXT Params Fenster 7
B285 TXT lfd Cursor Pos.(Row,Col)
B287 TXT Fenst.Flag(0=ges. Bildsch.)
B288 TXT lfd Fenster oben
B289 TXT lfd Fenster links
B28A TXT lfd Fenster unten
B28B TXT lfd Fenster rechts
B28C TXT lfd Roll Count
B28D TXT lfd Cursor Flag
B28E TXT VDU Flag (0=disabled)
B28F TXT lfd Pen
B290 TXT lfd Paper
B291 TXT lfd Background Mode
B293 TXT Graph Char Write Mode (0=disabl)
B294 TXT 1. Zeichen User Matrix
B296 TXT Adr. User Matrix
B2B8 TXT Zeichenzähler Control Buffer
B2B9 TXT Start Control Buffer
B2C3 TXT Sprungtabelle Steuerzeichen
B328 GRA X Origin
B32A GRA Y Origin
B32C GRA lfd X Koord.
B32E GRA lfd Y Koord.
B330 GRA X Koord GRA Fenster links
B332 GRA X Koord GRA Fenster rechts
B334 GRA Y Koord GRA Fenster oben
B336 GRA Y Koord GRA Fenster unten
B338 GRA Pen
B339 GRA Paper
B342 GRA Rechenpuffer X Koord
B344 GRA Rechenpuffer Y Koord
B4DE KM Exp. String Pointer
B4E0 KM Put Back Buffer

B4E1 KM Adr. Start Exp Buffer
B4E3 KM Adr. Ende Exp Buffer
B4E5 KM Adr. Start freier Exp Buffer
B4E7 KM Shift Lock State
B4E8 KM Caps Lock State
B4E9 KM Delay
B4EB KM Key State Map
B4ED KM Key 16...23
B4F1 KM Joystick 1
B4F4 KM Joystick 0
B4F5 KM währ. Scan gedr. Keys
B4FF KM Multihit Kontr. zu B4F5
B50D KM Break Event Block
B541 KM Adr. Key Translation Table
B543 KM Adr. Key SHIFT Table
B545 KM Adr. Key CTRL Table
B547 KM Adr. der Repeat Tabelle
B551 SOUND alte Sound Akt. (nach HOLD)
B552 SOUND lfd Sound Aktivität
B555 SOUND Sound Event Block
B55C SOUND Params Kanal A
B59B SOUND Params Kanal B
B5DA SOUND Params Kanal C
B60A SOUND Lautstärke Hüllkurven
B6FA SOUND Ton Hüllkurven
B800 CAS Cass. Message Flag
B802 CAS Input Buffer Status
B803 CAS Adr. Start Input Buffer
B805 CAS Pointer Input Buffer
B807 CAS File Header Input
B847 CAS Output Buffer Status
B848 CAS Adr. Start Output Buffer
B84A CAS Pointer Output Buffer
B84C CAS File Header Output
B8D1 CAS Cass. Speed
B8DD EDIT Insert Flag

2.4 Nutzung von Betriebssystemroutinen

Der CPC enthält mehrere hundert z.T. sehr sinnvolle und für den Programmierer gut zu benutzende Routinen oder Funktionen. So gibt es Routinen zur Abfrage der Tastatur, zum Ausgeben eines Zeichens auf dem Bildschirm, zum Verwalten der Windows oder zum Betrieb des Druckers.

Trotz der Fülle der im Betriebssystem vorhandenen Funktionen gibt es aber Dinge, die der CPC von Haus aus nicht kann. So fehlt z.B. die Möglichkeit, den Inhalt des Bildschirms, Text oder Grafik, auf einen angeschlossenen Drucker auszugeben.

Diese '**Hardcopy**' genannte Möglichkeit wollen wir Ihnen an zwei Beispielen zeigen. Im ersten Beispiel geht es dabei um eine ausschließliche Texthardcopy, die mit jedem angeschlossenen Drucker funktioniert, die zweite Hardcopy-Routine ermöglicht den Ausdruck aller Zeichen einschließlich der CPC-Grafikzeichen. Auch in hochauflösender Grafik erstellte Bilder lassen sich mit dieser Routine ausdrucken.

Als Drucker wurde von uns der NLQ 401 gewählt. Dieser preiswerte Drucker ist, was seinen Vorrat an Steuerzeichen angeht, erstaunlich kompatibel mit den Epson-Druckern MX/RX/FX. Dadurch laufen die beiden Programme auch auf den erwähnten Epson-Druckern (und allen sonstigen Kompatiblen) ohne Anpassung.

Am Ende dieses Kapitels haben Sie nicht nur zwei schnelle Hardcopy-Routinen, sondern auch einen Einblick in die Nutzung einiger Betriebssystem-Routinen.

Um den Bildschirminhalt auf einen angeschlossenen Drucker auszugeben, muß man die Zeichen zeilenweise vom Bildschirm lesen und drucken. Durch den speziellen Aufbau des Video-Ram kann man aber leider nicht direkt die Zeichen auslesen.

Statt dessen muß über den 'Umweg' einer Betriebssystem-Routine das Zeichen an der momentanen Cursor-Position bestimmt werden. Diese Routine (**TXT RD CHAR, &BB60**) übergibt das Zeichen im Akku und setzt das Carry-Flag, wenn ein Zeichen gefunden wurde. Befindet sich an der Cursor-Position dagegen kein Zeichen des CPC-Zeichensatzes, dann enthält der Akku eine Null, das Carry-Flag ist gelöscht.

Des weiteren wird eine Routine benötigt, die uns den Cursor positioniert, damit wir die Zeichen nacheinander lesen können. Diese Funktion wird durch **TXT SET CURSOR, &BB75**, ausgeführt. Wird diese Adresse aufgerufen, so wird der Inhalt des H-Registers als Spalte, der Inhalt von L als Zeile interpretiert. Dabei ist die linke obere Schreibstelle durch &0101 adressierbar.

Allerdings gibt es an dieser Stelle ein kleines Problem. Nachdem wir den Cursor mit unserer Abfrage des Bildschirms einmal über den gesamten Bildschirm gejagt haben, sollte er hinterher wieder an seinem ursprünglichen Platz stehen. Dazu müssen wir vor dem ersten Positionieren die Stelle des Cursors ermitteln und merken.

Das kann mittels **TXT GET CURSOR, &BB78**, geschehen. Nach dem Aufruf von **TXT GET CURSOR** enthält das **HL**-Registerpaar die derzeitige Cursor-Position. Diesen Wert müssen wir uns merken und zum Abschluß der Hardcopy wieder restaurieren.

Die mittels **TXT RD CHAR** erhaltenen Zeichen müssen an den Drucker ausgegeben werden. Dazu dient uns **MC SEND PRINTER** mit dem Einsprung bei **&BD31**. Wird diese Adresse aufgerufen, dann wird das im Akku befindliche Zeichen auf den Printerport ausgegeben.

Allerdings erwartet **MC SEND PRINTER**, daß der Drucker empfangsbereit ist. Ob das der Fall ist, stellt **MC BUSY PRINTER, &BD2E**, für uns fest. Ist der Drucker nicht empfangsbereit, nicht eingeschaltet oder nicht angeschlossen, dann kommt **MC BUSY PRINTER** mit gesetztem Carry-Flag zurück. In diesem Fall muß diese Routine solange aufgerufen werden, bis das Carry gelöscht ist. Dann kann mit **MC SEND PRINTER** das gewünschte Zeichen ausgegeben werden.

Nun kann aber ja auch der Fall auftreten, daß eine einmal ausgelöste Hardcopy nicht zuende ausgedruckt werden soll. In unseren Programmen wollen wir durch Drücken der 'DEL'-Taste die Hardcopy abbrechen können. Also benötigen wir eine weitere Routine, die feststellt, ob diese Taste gedrückt ist.

Diese Aufgabe kann z.B. von **KM TEST KEY, &BB1E**, ausgeführt werden. Wird diese Adresse mit einem gültigen Tastencode im Akku aufgerufen, dann ist nach dem Rücksprung das Zero-Flag gelöscht, wenn die entsprechende Taste gedrückt ist. Andernfalls ist das Zero-Flag gesetzt.

Damit haben wir eigentlich alle System-Routinen, um eine Hardcopy zu schreiben. Aber spätestens beim eifrigen Programmieren wird uns auffallen, daß wir ja garnicht wissen, ob zum Zeitpunkt der Hardcopy 20, 40 oder gar 80 Zeichen dargestellt werden.

Gut, man könnte sagen: Diese Hardcopy funktioniert nur im Bildschirmmodus x. Das wäre aber eine unschöne Einschränkung, die mit geringem Programmieraufwand zu vermeiden ist.

SCR GET MODE mit dem Einsprung bei **&BC11** teilt uns im Akku und in den beiden Flags Carry und Zero mit, in welchem Darstellungsmodus sich der CPC gerade befindet. Entsprechend können wir eine Hardcopy mit der benötigten Zeichenzahl erstellen.

Doch jetzt zum eigentlichen Programm. Leser ohne Assembler können das am Schluß dieses Kapitels abgedruckte Basicprogramm verwenden. Es enthält beide Hardcopy-Programme in Data-Zeilen.

A100		ORG	#A100	
BB78		GETCRS	EQU	#BB78
BB75		SETCRS	EQU	#BB75
BB60		RDCHAR	EQU	#BB60
BD2E		TSTPTR	EQU	#BD2E
BD31		PRTCHR	EQU	#BD31
BC11		GETMOD	EQU	#BC11
BB1E		TSTKEY	EQU	#BB1E
A100	CD78BB	CALL	GETCRS	;alte Cursorpos. merken
A103	2264A1	LD	(OLDPOS),HL	
A106	CD11BC	CALL	GETMOD	;Bildschirmmodus holen
A109	17	RLA	;	Anzahl der Zeichen/20
A10A	3263A1	LD	(MODE),A	;und merken
A10D	210101	LD	HL,#0101	;in die obere linke Ecke
A110	2266A1	LD	(CRSPOS),HL	;den Cursor
A113	3A63A1	LL1	LD	A,(MODE)
A116	47	LD	B,A	;1, 2 oder 4 mal
A117	0E14	LOOP	LD	C,20
A119	C5	LLOOP	PUSH	BC
A11A	E5		PUSH	HL
A11B	CD75BB	CALL	SETCRS	;Cursor platzieren
A11E	E1		POP	HL
A11F	CD60BB	CALL	RDCHAR	;und das Zeichen
A122	C1		POP	BC
A123	3802	JR	C,GOOD	;gültiges Zeichen?
A125	3E20	LD	A,32	;sonst Leerzeichen
A127	CD58A1	GOOD	CALL	PRTOUT
A12A	E5		PUSH	HL
A12B	C5		PUSH	BC
A12C	3E42		LD	A,66
A12E	CD1EBB	CALL	TSTKEY	;ESC gedrückt?
A131	C1		POP	BC
A132	E1		POP	HL
A133	201C	JR	NZ,EXIT	;wenn ja, dann Ende
A135	24	WEITER	INC	H
A136	0D		DEC	C
A137	20E0	JR	NZ,LLOOP	;20 Zeichen gedruckt?
A139	10DC	DJNZ	LOOP	;ganze Zeile?
A13B	3E0D	LD	A,#0D	;CR/LF ausgeben
A13D	CD58A1	CALL	PRTOUT	
A140	3E0A	LD	A,#0A	
A142	CD58A1	CALL	PRTOUT	

```

A145 2A66A1      LD   HL,(CRSPOS) ;Cursorpos. für
A148 2C          INC  L           ;nächste Reihe
A149 2266A1     LD   (CRSPOS),HL ;bestimmen
A14C 7D         LD   A,L
A14D FE1A      CP   26           ;25 Zeilen gedruckt?
A14F 20C2      JR   NZ,LL1
A151 2A64A1  EXIT LD   HL,(OLDPOS) ;wenn ja, dann alte
A154 CD75BB    CALL SETCRS   ;Cursorpos. restaurieren
A157 C9        RET ;
A158 C5      PRTOUT PUSH BC
A159 CD2EBD P1 CALL TSTPTR   ;Printer Busy?
A15C 38FB     JR   C,P1
A15E CD31BD    CALL PRTCHR   ;Zeichen ausgeben
A161 C1       POP  BC
A162 C9       RET
A163 00      MODE  DEFB  0
A164 0000    OLDPOS DEFW 0000
A166 0000    CRSPOS DEFW 0000

```

Durch die Kommentare im Listing sollte das Programm einfach zu verstehen sein. Die einzige Besonderheit stellt die Methode zur Berechnung der Anzahl pro Zeile auszugebener Zeichen dar. Darum wollen wir noch kurz darauf eingehen.

Nach dem Aufruf von SCR GET MODE enthält der Akku je nach Modus 0, 1 oder 2. Zusätzlich haben Carry- und Zero-Flag folgende Zustände:

Mode 0 = Carry 1, Zero 0

Mode 1 = Carry 0, Zero 1

Mode 2 = Carry 0, Zero 0

Durch den Befehl SLA wird der Inhalt des Akkus um ein Bit nach links verschoben. Das entspricht einer Multiplikation mit zwei. Zusätzlich wird der Zustand des Carry-Flags in das freigewordene Bit 0 des Akku übertragen, das 'herausgefallene' Bit 7 wird in das Carry übernommen.

Im Mode 0 wird die im Akku befindliche 0 rotiert. Das hat auf den Inhalt des Akkus keinen Einfluß. Da aber das vom Aufruf von SCR GET MODE gesetzte Carry-Flag in das Bit 0 des Akkus übertragen wird, enthält der Akku nach dem Befehl SLA eine 1. Diese 1 bewirkt, daß ein mal 20 Zeichen in einer Zeile Ausgedruckt werden.

Im Mode 1 enthält der Akku eine 1, das Carry ist in diesem Mode gelöscht. Nach dem Befehl SLA enthält der Akku eine 2. Somit werden 2 mal 20 Zeichen in einer Zeile ausgegeben. Analog sind die Verhältnisse im Mode 2. Allerdings ist das Ergebnis des Befehls SLA eine 4 im Akku, welche 4 mal 20 gleich 80 Zeichen in einer Druckzeile bewirken.

Etwas anders sind die Verhältnisse, wenn es darum geht, eine Grafik-Hardcopy zu erzeugen. Hier können uns die Routinen TXT SET CURSOR und TXT RD CHAR nicht weiterhelfen.

Als erste Aktion wird mit **GRA INITIALISE** der Grafik-Modus eingeschaltet. Danach bestimmen wir mit **GRA GET PAPER** die Farbnummer des Hintergrundes. Mit diesem Wert werden alle Punkte des Bildschirms verglichen. Ist die Farbe eines Pixels vom Hintergrund verschieden, dann wird auf dem Papier ein Punkt erzeugt, erhalten wir dagegen die Hintergrundfarbnummer, dann wird kein Punkt gedruckt.

Leider verfügt der CPC nur über einen 7-Bit-Druckeranschluß. Dadurch ergeben sich gewisse Komplikationen.

Zunächst bedeutet dies, daß wir mit einem Male 7 Punkte, die untereinander angeordnet sind, auf den Drucker ausgeben können. Insgesamt hat die Grafik des CPC eine vertikale Auflösung von 200 Punkten. Das läßt sich aber nicht ohne Rest durch 7 teilen. Wir behalten vier Pixelreihen am unteren Bildrand übrig, die gesondert behandelt werden müssen. Dafür gibt es aber bei der Grafik-Hardcopy keine Probleme mit unterschiedlichen Textmodi. Egal, ob 20 oder 80 Zeichen, der erzeugte Ausdruck ist immer richtig.

Ein weiteres Problem mit dem 7-Bit-Ausgang ergibt sich bei der Befehlsübermittlung an den Drucker. Das Einschalten der Grafik mit ESC L erfordert für die vorhandenen 640 Pixel pro Zeile eine Angabe, die mit dem CPC garnicht zu übertragen ist. Um die geforderte Anzahl der Grafikpunkte auf dem Drucker zu erhalten, lautet die Steuersequenz:

```
PRINT #8,CHR$(27);"L";CHR$(128)CHR$(2)
```

Der Wert 128 stellt das Problem dar. Binär ausgedrückt ist 128 ein Wert mit gesetztem achtem Bit. Alle anderen Bits sind Null. Würden wir diesen Wert an den Drucker schicken, so käme dort nur eine Null an, da das achte Bit ja als Strobe verwendet wird und nicht an den Drucker ausgegeben werden kann.

Wir haben dies Problem in der Weise umgangen, indem wir uns auf 639 Punkte in horizontaler Richtung beschränken. Das ist zwar ein Punkt weniger, als auf dem Bildschirm vorhanden ist, dadurch reduziert sich aber der erste zu übertragende Wert auf 127. Nicht sehr elegant, aber es klappt.

Bevor wir nun zum Listing der Grafik-Hardcopy kommen, müssen wir noch auf eine Besonderheit hinweisen.

Obwohl der Bildschirm physikalisch nur 200 Rasterzeilen darstellt, wird im CPC bei allen Grafik-Routinen mit einer vertikalen Auflösung von 400 Punkten gerechnet. Dadurch ergibt sich ein deutlich besseres Verhältnis

von X- zu Y-Richtung, als wenn nur mit den tatsächlich vorhandenen 200 Zeilen gerechnet würde.

Der Effekt ist gut sichtbar, wenn Sie einmal das im Basic-Handbuch zum CPC abgedruckte Programm zum Zeichnen eines Kreises ausprobieren. Der Kreis ist tatsächlich (fast) rund. Ohne die beschriebene Korrektur würde eine auf der Seite liegende Ellipse erzeugt.

Die Korrektur muß auch in unserer Hardcopy stattfinden, allerdings in der genau entgegengesetzten Form. Auch wir ermitteln die Grafik-Koordinaten im Raster 400x640 Punkte, auf dem Drucker werden aber nur 200 Punkte in vertikaler Richtung ausgegeben, um die Verzerrungen gering zu halten.

```

A000                ORG #A000
BBBA      GRINIT   EQU #BBBA
BBE7      GETPAP   EQU #BBE7
BBF0      TSTPOI   EQU #BBF0
BD2B      PRINTO   EQU #BD2B
BD2E      TSTPTR   EQU #BD2E
BB1E      TSTKEY   EQU #BB1E
A000 CDBABB        CALL GRINIT      ;Grafik-Modus einschalten
A003 CDE7BB        CALL GETPAPER    ;Hintergrundfarbe bestimmen
A006 32BDA0        LD (PAPER),A
A009 CD6CA0        CALL INITP      ;Drucker auf 7/72 Zoll einstellen
A00C 218F01        LD HL,399      ;wir fangen oben und
A00F 22BEA0        LD (Y-MERK),HL
A012 110000        LD DE,0      ;links an zu drucken
A015 3E07          LD A,7        ;leider nur mit 7 Nadeln
A017 32C0A0        LD (ANZAHL),A
A01A CD7CA0 LLOOP  CALL PRTEESC    ;ESC-Seq. für Grafik
A01D 0E00 LL1      LD C,0      ;C enthält Bitmuster für Printer
A01F 3AC0A0        LD A,(ANZAHL)
A022 47            LD B,A        ;B = Dotreihen-Zähler
A023 E5 BYTLP      PUSH HL
A024 D5            PUSH DE
A025 C5            PUSH BC
A026 CDF0BB        CALL TSTPOINT ;Farbe des Pixels an der
                                ;Position (hl/de) bestimmen

A029 C1            POP BC
A02A D1            POP DE
A02B 21BDA0        LD HL,PAPER
A02E BE            CP (HL)      ;Pixelfarbe=Hintergrundfarbe?
A02F E1            POP HL
A030 37            SCF ;
                                wenn Pixel <> Paper, dann
A031 2001          JR NZ,DOT    ;Carry-Flag setzen, sonst
A033 A7            AND A        ;Carry loeschen
A034 CB11 DOT      RL C        ;Carry ins unterste Bit

```

A036	2B		DEC	HL	;des C-Registers schieben,
A037	2B		DEC	HL	;HL=HL-2, nächster Punkt,
A038	10E9		DJNZ	BYTLP	;und das ganze 7 Mal
A03A	CDAFA0		CALL	TEST	;Sonderbehandl. der letzten
A03D	79		LD	A,C	;Bitmuster in Akku übertragen
A03E	CDA6A0		CALL	PRINT	;und drucken
A041	13		INC	DE	
A042	E5		PUSH	HL	
A043	217F02		LD	HL,639	;eine Zeile gedruckt?
A046	37		SCF		
A047	ED52		SBC	HL,DE	
A049	E1		POP	HL	
A04A	3805		JR	C,NXTROW	
A04C	2ABEA0		LD	HL,(Y-MERK)	
A04F	18CC		JR	LL1	
A051	23	NXTROW	INC	HL	;Sonderbehandl. der
A052	7C		LD	A,H	;letzten 4
A053	B5		OR	L	
A054	C8		RET	Z	
A055	2B		DEC	HL	
A056	110000		LD	DE,0	;Vorbereiten der nächsten
A059	22BEA0		LD	(Y-MERK),HL	;Druckzeile
A05C	3E07		LD	A,7	
A05E	BD		CP	L	;letzte 7-er Reihe?
A05F	20B9		JR	NZ,LLOOP	
A061	7C		LD	A,H	
A062	B4		OR	H	
A063	20B5		JR	NZ,LLOOP	
A065	3E04		LD	A,4	;dann nur noch 4Reihen
A067	32C0A0		LD	(ANZAHL),A	
A06A	18AE		JR	LLOOP	
A06C	3E1B	INITP	LD	A,27	;für NLQ/MX/RX/FX
A06E	CDA6A0		CALL	PRINT	;ESC A 7, um den richtigen
A071	3E41		LD	A,65	;Zeilenvorschub zu bekommen
A073	CDA6A0		CALL	PRINT	
A076	3E07		LD	A,7	
A078	CDA6A0		CALL	PRINT	
A07B	C9		RET		
A07C	E5	PRTESC	PUSH	HL	;DEL-Taste gedrückt?
A07D	3E42		LD	A,66	;wenn ja, dann HC abbrechen
A07F	CD1EBB		CALL	TSTKEY	
A082	E1		POP	HL	
A083	2802		JR	Z,NOKEY	;DEL war nicht gedrückt
A085	E1		POP	HL	;Stack manipulieren
A086	C9		RET	;	;umandenRetzukommen
A087	3E0D	NOKEY	LD	A,#0D	;CR/LF ausgeben
A089	CDA6A0		CALL	PRINT	

A08C	3E0A	LD	A,10	
A08E	CDA6A0	CALL	PRINT	
A091	3E1B	LD	A,27	;ESC L 127 2 = Grafik
A093	CDA6A0	CALL	PRINT	;mit 639 Punkten
A096	3E4C	LD	A,76	
A098	CDA6A0	CALL	PRINT	
A09B	3E7F	LD	A,127	
A09D	CDA6A0	CALL	PRINT	
A0A0	3E02	LD	A,2	
A0A2	CDA6A0	CALL	PRINT	
A0A5	C9	RET		
A0A6	CD2EBD	CALL	TSTPTR	;Drucker Busy?
A0A9	38FB	JR	C,PRINT	
A0AB	CD2BBD	CALL	PRINTOUT	;Zeichen drucken
A0AE	C9	RET		
A0AF	3AC0A0	TEST	LD A,(ANZAHL)	;Behandlung der letzten
A0B2	FE07	CP	7	;vier Dotreihen
A0B4	C8	RET	Z	
A0B5	AF	XOR	A	
A0B6	CB11	RL	C	;dreimal 0 über Carry
A0B8	CB11	RL	C	;ins C-Reg. schieben
A0BA	CB11	RL	C	
A0BC	C9	RET		
A0BD	00	PAPER	DEFB 0	
A0BE	0000	Y-MERK	DEFW 0000	
A0C0	00	ANZAHL	DEFB 0	

Zum Abschluß jetzt der versprochene Basic-Lader. Damit können Sie die Programme auch einsetzen, wenn Sie keinen Monitor oder Assembler besitzen.

100 REM Grafik-Hardcopy für cpc 464 mit NLQ/MX/RX/FX

110 REM hardcopy wird mit 'CALL &A000' aufgerufen

120 REM text-hardcopy für den cpc 464

130 REM hardcopy wird mit 'call &a100' aufgerufen

140 FOR i = &a000 TO &a0bf

150 READ byte : POKE i,byte : s = s + byte : NEXT

160 DATA &CD,&BA,&BB,&CD,&E7,&BB,&32,&BD

165 DATA &A0,&CD,&6C,&A0,&21,&8F,&01,&22

170 DATA &BE,&A0,&11,&00,&00,&3E,&07,&32

175 DATA &C0,&A0,&CD,&7C,&A0,&0E,&00,&3A

180 DATA &C0,&A0,&47,&E5,&D5,&C5,&CD,&F0

185 DATA &BB,&C1,&D1,&21,&BD,&A0,&BE,&E1

190 DATA &37,&20,&01,&A7,&CB,&11,&2B,&2B

195 DATA &10,&E9,&CD,&AF,&A0,&79,&CD,&A6

200 DATA &A0,&13,&E5,&21,&7F,&02,&37,&ED

205 DATA &52,&E1,&38,&05,&2A,&BE,&A0,&18

```

210 DATA &CC,&23,&7C,&B5,&C8,&2B,&11,&00
215 DATA &00,&22,&BE,&A0,&3E,&07,&BD,&20
220 DATA &B9,&7C,&B4,&20,&B5,&3E,&04,&32
225 DATA &C0,&A0,&18,&AE,&3E,&1B,&CD,&A6
230 DATA &A0,&3E,&31,&CD,&A6,&A0,&00,&00
235 DATA &00,&00,&00,&C9,&E5,&3E,&42,&CD
240 DATA &1E,&BB,&E1,&28,&02,&E1,&C9,&3E
245 DATA &0D,&CD,&A6,&A0,&3E,&0A,&CD,&A6
250 DATA &A0,&3E,&1B,&CD,&A6,&A0,&3E,&4C
255 DATA &CD,&A6,&A0,&3E,&7F,&CD,&A6,&A0
260 DATA &3E,&02,&CD,&A6,&A0,&C9,&CD,&2E
265 DATA &BD,&38,&FB,&CD,&2B,&BD,&C9,&3A
270 DATA &C0,&A0,&FE,&07,&C8,&AF,&CB,&11
275 DATA &CB,&11,&CB,&11,&C9,&00,&00,&00
280 IF s <> 23151 THEN PRINT "error in grafik-hc" : END
290 PRINT "grafik-hc korrekt geladen"
300 s = 0 : FOR i = &A100 TO &A162
310 READ byte : POKE i,byte : s = s + byte : NEXT
320 DATA &CD,&78,&BB,&22,&64,&A1,&CD,&11
325 DATA &BC,&17,&32,&63,&A1,&21,&01,&01
330 DATA &22,&66,&A1,&3A,&63,&A1,&47,&0E
335 DATA &14,&C5,&E5,&CD,&75,&BB,&E1,&CD
340 DATA &60,&BB,&C1,&38,&02,&3E,&20,&CD
345 DATA &58,&A1,&E5,&C5,&3E,&42,&CD,&1E
350 DATA &BB,&C1,&E1,&20,&1C,&24,&0D,&20
355 DATA &E0,&10,&DC,&3E,&0D,&CD,&58,&A1
360 DATA &3E,&0A,&CD,&58,&A1,&2A,&66,&A1
365 DATA &2C,&22,&66,&A1,&7D,&FE,&1A,&20
370 DATA &C2,&2A,&64,&A1,&CD,&75,&BB,&C9
375 DATA &C5,&CD,&2E,&BD,&38,&FB,&CD,&31
380 DATA &BD,&C1,&C9
390 IF s <> 11873 THEN PRINT "error in text-hc" : END
400 PRINT "text-hc korrekt geladen"

```

2.4 Die Behandlung von Interrupts im Betriebssystem

Die wohl schnellste und leistungsfähigste Möglichkeit, innerhalb eines Betriebssystems auf bestimmte Ereignisse zu reagieren, ist die Interrupt-Technik.

Sie wissen sicher, was das ist. Falls nicht, hier das Wesentliche in dürren Worten:

Ein Interrupt (auf Deutsch: eine Unterbrechung) ist in der Regel ein Hardwareereignis, welches ein laufendes Programm über sein Auftreten informiert. Abhängig von diesem Ereignis soll die Software jetzt zugeordnete Aktionen durchführen, und zwar, je nach Dringlichkeit, möglichst schnell. Eine derartige Aktivität ist z.B. das Scrollen des Bildschirms während der Dunkelphase des Elektronenstrahls, damit es für den Betrachter möglichst flimmerfrei über die Bühne geht.

Diese Interrupttechnik bietet den Vorteil, den übrigen Programmablauf wirklich nur für eine notwendige Aktion zu unterbrechen, so daß die Software nicht dauernd nachschauen muß, ob nun etwas passiert ist oder nicht.

Es gibt naturgemäß viele Möglichkeiten, eine solche Fähigkeit in ein Betriebssystem zu integrieren (wie böse Zungen behaupten, ebenso viele, wie es Programmierer gibt), aber wir müssen zugeben, daß uns eine solche Variante, wie sie uns im CPC 464 geboten wird, noch nicht untergekommen ist.

Es handelt sich hier um einen raffinierten Mix von Hardwareinterrupt (Unterbrechung, wenn nötig) und Polling (regelmäßig nachschauen, was los ist).

Wie dringend eine 'Anfrage' behandelt werden soll, entscheidet der Programmierer der zugehörigen Routine. Im Klartext:

Es gibt in der Maschine nur einen einzigen Interrupt, und das ist der Timer (im System 'Fast Ticker' genannt), der alle 1/300s eine Unterbrechung erzeugt. Alles Weitere ergibt sich hieraus, wie Sie sehen werden.

Es ist hier an der Zeit, einige neue Begriffe einzuführen, auf die Sie ab hier und auch im Rom-Listing öfter stoßen werden.

1. *EVENT* bedeutet ganz einfach *Ereignis*. Verstehen Sie in diesem Zusammenhang bitte eine Art softwaregesteuerten Interrupt.
2. *FRAME FLYBACK* ist nichts anderes als der oben erwähnte *Strahlrücklauf des Bildschirms*, was alle 1/50s geschieht.
3. *TICKER* ist ein *Vielfaches des Fast Ticker* und erscheint ebenfalls alle 1/50s.

Das Ganze wird einfach so gehandhabt, daß der Programmierer, also u.U. Sie, bestimmt, welche Routinen seines Programmes wie oft zum Zeitpunkt Frame Flyback, Ticker oder gar Fast Ticker angesprungen werden sollen, und zwar automatisch, also ohne sein weiteres Zutun. Als Vorbe-

reitung dazu ist dem Betriebssystem lediglich, neben ein paar weiteren Kleinigkeiten, einmal die Adresse der Routine(n) mitzuteilen. Das Weitere findet sich.

Diese bereitzustellende Information nennt sich *EVENT BLOCK*. Hierin ist hinterlegt, wie oft und wann die Routine aufgerufen werden soll, ob vor evtl. weiteren Routinen (Prioritätensteuerung) oder ob es damit Zeit hat, usw.

Bei jedem Eintritt von Ticker, Fast Ticker oder Frame Fly schaut das Betriebssystem nach, ob es zugehörige Event-Blocks gibt. Falls ja, werden sie, entsprechend ihrer Priorität, aufgerufen. Einige Event-Blocks gibt es übrigens immer, z.B. die Aktion, zum Zeitpunkt Frame Fly das Farbgister zu versorgen.

Die einem bestimmten Ereignis zugeordneten Blocks sind durch Pointer miteinander verkettet, so daß sich das Betriebssystem von einem zum anderen durchhangeln kann. Demzufolge ist es ohne Bedeutung, an welcher Adresse ein solcher Block steht, solange er sich nur *in den zentralen 32k des Ram* befindet. Diese kleine Einschränkung muß deswegen gemacht werden, da dieser Bereich der einzige ist, auf den jederzeit, unabhängig von der übrigen Rom-Konfiguration, zugegriffen werden kann. Soll ein solcher Block ausgeführt werden, so wird er in eine andere Kette eingereiht, die sog. *Pending Queue*. Dieser Vorgang heißt *Kicken*.

Die Pending Queue wird am Ende der systemeigenen Interrupt-Routine abgearbeitet. Sie sagen sich sicher, daß ein vorhandener Block selbstverständlich ausgeführt werden soll, wozu also noch extra in eine besondere Schlange einreihen?

Nun, so selbstverständlich ist das nicht, denn Sie haben durchaus die Möglichkeit, die Behandlung eines Blockes für eine Weile auszusetzen, ohne daß Sie ihn aus der Primärqueue ausketten müssen, was übrigens bei Event-Blocks der Ticker-Queue besonders komfortabel zu machen ist.

Übrigens: Nicht daß Sie glauben, es gäbe in dem Rechner nur diesen Timer-Interrupt. Hardware-Freaks haben ohne weiteres die Möglichkeit, via Expansion-Bus einen Interrupt zu erzeugen (asynchron), nur sollte dann auch eine entsprechende Routine vorhanden sein, die den zugehörigen Event-Block 'kickt'.

Werden wir doch einmal konkret. Was ist zu tun, wenn von diesem Mechanismus Gebrauch gemacht werden soll?

Zunächst wird natürlich ein Event-Block angelegt, dessen Aufbau wie folgt vorgeschrieben ist. Allen Event-Arten ist folgender Teil gemeinsam:

Byte 0+1 Kettungsadresse für die Pending Queue. Dieses Feld darf nur vom Betriebssystem versorgt werden!

Byte 2 Zähler

Solange der Zähler > 0 ist, verbleibt der Block in der Pending

Queue, d.h. die Routine wird sofort ausgeführt, bis er =0 ist. Ist der Zähler < 0 (d.h. > 127), bleibt der Block in der betreffenden Kette (Ticker usw.). Auch ein Kicken führt in diesem Fall nicht zur Ausführung der Routine, was ansonsten ein Erhöhen des Zählers und damit auch den Anspruch bei nächster Gelegenheit zur Folge hätte.

- Byte 3 Klasse
- Bit0 = 1 = Bei der Sprungadresse handelt es sich um eine Near Address, d.h. sie liegt im zentralen Ram, bzw. unteren Rom.
- Bit0 = 0 = Die Sprungadresse ist eine Far Address, also im oberen Rom zu suchen.
- Die Bits 1–4 bestimmen die Priorität.
- Bit5 muß immer =0 sein!
- Bit6 = 1 = Express. Die Express-Events haben eine höhere Priorität als normale Events mit der höchsten Priorität.
- Bit7 = 1 = Asynchroner Event. Diese Events haben keine Warteschlange, sondern werden beim Kicken (*KL EVENT*) sofort in die Interrupt Pending Queue eingereiht. Handelt es sich sogar um einen Express, wird er auf der Stelle ausgeführt, ansonsten erst am Ende der Interrupt-Routine.
- Achtung: Die Routine für asynchrone Express-Events *muß* im zentralen Ram liegen!
- Byte 4+5 Adresse der Routine
- Byte 6 Rom Select, wenn Sprungadresse vom Typ Far ist, sonst unbe-
nutzt.
- Byte 7 Hier beginnt das Benutzerfeld, welches beliebig lang sein darf. Es kann zur Übergabe von Parametern an die Routine dienen. Beim Anspruch einer Event-Routine enthält hl die Adresse von Byte 5 des Event-Blocks, wenn es sich um eine Near Ad-
dress handelte, ansonsten die Adresse von Byte 6.
- Dieser Umstand ermöglicht es, mehrere Blocks für die gleiche Routine anzulegen, welche anhand der Parameter sehen kann, von welchem Block sie gerufen wurde.

Abhängig vom Typ des Events, also Ticker, Fast Ticker oder Frame Fly, werden noch zwei oder sechs Bytes dem gemeinsamen Teil vorange-
stellt. Im Falle Fast Ticker und Frame Fly sind es nur zwei Bytes für die Kettung (nicht verändern!) in der Fast Ticker List, bzw. Frame Fly List.

Die sechs Bytes für den Ticker haben folgende Bedeutung:

Byte 0+1 Kettung für Ticker List (nicht verändern!)

Byte 2+3 Tick Count bestimmt, wie oft ein Ticker erscheinen muß, bevor der Block einmal gekickt wird.

Byte 4+5 Reload Count gibt an, mit welchem Wert der Tick Count nach Ablauf wieder geladen werden soll.

Nachdem Sie also Ihren Block mit den Werten versorgt haben, soweit sie Ihnen bekannt sind (das sollten wenigstens die letzten 5 Bytes (Event

Count=0) des gemeinsamen Teils sein), brauchen Sie nur noch hl mit der Startadresse Ihres Blockes laden (im Falle Ticker gehört noch der Tick Count nach de und der Reload Count nach bc) und, je nach dem, die Routine *KL ADD TICKER*, *KL ADD FAST TICKER* oder *KL ADD FRAME FLY* anspringen, und ab geht die Post.

Zum Aushängen des Blocks aus der Liste benutzen Sie die Routinen *KL DEL TICKER* usw., wobei hl wieder die Adresse, diesmal die des zu entfernenden Blocks, enthalten muß.

Versuchen Sie es einmal und schauen Sie nach, wie das Betriebssystem es macht, denn immer wiederkehrende Prozesse werden auch dort über den Event-Mechanismus abgehandelt.

2.5 Das Betriebssystem – ROM – Listing

Allgemein zum Rom-Listing möchten wir noch anmerken, daß wir uns zwar die größte Mühe gegeben haben, es für Sie brauchbar herzurichten, aber es bleiben durchaus noch weiße Flecken auf unserer 'Landkarte', und zwar immer dort, wo es nicht um die Systemstruktur als solche geht, sondern ganz spezielle Funktionen durchgeführt werden. Dazu zählen der *CASSETTE MANAGER*, der *GRAPHICS MANAGER* und der *SOUND MANAGER*. Derartige Dinge sind naturgemäß schwer zu interpretieren, da der Gedankengang des jeweiligen Programmierers unmöglich nachzuvollziehen ist. Wir hoffen, daß Sie das nicht als allzu große Einschränkung empfinden. Der Nutzung der Routinen steht natürlich nichts im Wege.

Hinweise zum Ansprung bestimmter Programmteile mit den Übergabeparametern finden Sie im Vorwort zu jedem Pack, soweit sie zum häufigeren Gebrauch geeignet erscheinen.

Die Übergabeparameter aller vektorierter Routinen, brauchbar oder nicht, finden Sie im *Schneider Firmware Manual*, aus dessen englischer Version wir auch die Namen der Packs entnommen haben, um, falls Sie im Besitz desselben sind, durch Neuschöpfungen keine Verwirrung zu stiften.

2.5.1 KERNEL (KL)

Das Kernel, wie der Name schon vermuten läßt, hält die Fäden in der Hand.

So ist es für die Ablaufsteuerung zuständig, d.h. Interruptbehandlung und damit verbunden die Bearbeitung von Events, Bearbeitung der Restarts, Einhängen von Romerweiterungen und Umschalten der Speicherkonfiguration.

Für den Anwender eventuell brauchbar sind die Routinen im Zusammenhang mit dem Event-Mechanismus. Sehen Sie hierzu Kapitel 2.4.

KERNEL

0000	01897F	ld	bc,7fB9	U Rom dis., Mode 1, res Teiler
0003	ED49	out	(c),c	
0005	C38005	jp	0580	RESET CONT'D
0008	C382B9	jp	B982(0413)	RST 1 LOW JUMP CONT'D
000B	C37CB9	jp	B97C(040D)	KL LOW PCHL CONT'D
000E	C5	push	bc	
000F	C9	ret		jp (bc)
0010	C316BA	jp	BA16(04A7)	RST 2 LOW SIDE CALL CONT'D
0013	C310BA	jp	BA10(04A1)	KL SIDE PCHL CONT'D
0016	D5	push	de	
0017	C9	ret		jp (de)
0018	C3BFB9	jp	B9BF(0450)	RST 3 LOW FAR CALL CONT'D
001B	C3B1B9	jp	B9B1(0442)	KL FAR PCHL CONT'D
001E	E9	jp	(hl)	
001F	00	nop		
0020	C3CBBA	jp	BACB(055C)	RST 4 RAM LAM CONT'D
0023	C3B9B9	jp	B9B9(044A)	KL FAR ICALL CONT'D
0026	00	nop		
0027	00	nop		
0028	C32EBA	jp	BA2E(04BF)	RST 5 FIRM JUMP CONT'D
002B	00	nop		
002C	ED49	out	(c),c	
002E	D9	exx		
002F	FB	ei		
***** RST 6 USER				
0030	F3	di		RST0 nach High Kernel Restore
0031	D9	exx		
0032	212B00	ld	hl,002B	
0035	71	ld	(hl),c	
0036	1808	jr	0040	
0038	C339B9	jp	B939(03CA)	RST 7 INTERRUPT ENTRY CONT'D
003B	C9	ret		EXT INTERRUPT
003C	00	nop		
003D	00	nop		
003E	00	nop		
003F	00	nop		

KERNEL

***** Bis hierher wird ins Ram kopiert

```
0040 CBD1      set  2,c          L Rom disable
0042 18E8      jr   002C
```

***** Restore High Kernel Jumps

```
0044 214000    ld   hl,0040     003f
0047 2D        dec  l          bis
0048 7E        ld   a,(hl)     0000
0049 77        ld   (hl),a     ins Ram
004A 20FB      jr   nz,0047    kopieren
004C 3EC7      ld   a,C7       RST 0 nach
004E 323000    ld   (0030),a   0030
0051 219103    ld   hl,0391    Jump
0054 1100B9    ld   de,B900(0391) Block
0057 01E901    ld   bc,01E9    kopieren
005A EDB0      ldir
```

***** KL CHOKE OFF

```
005C F3        di
005D 3AABB1    ld   a,(B1AB)   (lfd. Rom-Konfig.)
0060 ED5BA9B1 ld   de,(B1A9)  (Einsprung lfd. Rom)
0064 06C0     ld   b,C0       Firmware-
0066 2100B1  ld   hl,B100    Ram
0069 3600     ld   (hl),00    bis
006B 23       inc  hl         B1C0
006C 10FB     djnz 0069      löschen
006E 47      ld   b,a
006F 0EFF     ld   c,FF
0071 A9      xor  c         war ein Rom on ?
0072 C0     ret  nz       ja >
0073 4F      ld   c,a
0074 5F     ld   e,a
0075 57     ld   d,a
0076 C9     ret

0077 7C      ld   a,h
0078 B5     or   l
0079 79     ld   a,c
007A 2004   jr   nz,0080
007C 7D     ld   a,l       falls hl=0
007D 2106C0  ld   hl,C006   Default laden
0080 32A8B1  ld   (B1A8),a  (lfd. Exp.-Rom)
0083 32ABB1  ld   (B1AB),a  (lfd. Rom-Konfig.)
0086 22A9B1  ld   (B1A9),hl (Einsprung lfd. Rom)
0089 21FFAB  ld   hl,ABFF   Params für
008C 114000  ld   de,0040   RST3 laden
008F 01FFB0  ld   bc,B0FF
0092 3100C0  ld   sp,C000
0095 DF     rst  3         FAR CALL
0096 A9B1   dw   B1A9
0098 C7     rst  0
```

KERNEL

***** KL TIME PLEASE

```

0099 F3          di
009A ED5B89B1   ld    de,(B189)    (Timer high)
009E 2A87B1     ld    hl,(B187)    (Timer low)
00A1 FB         ei
00A2 C9         ret
    
```

***** KL TIME SET

```

00A3 F3          di
00A4 AF         xor    a
00A5 328BB1     ld    (B18B),a      (Timerflag)
00A8 ED5389B1   ld    (B189),de     (Timer high)
00AC 2287B1     ld    (B187),hl     (Timer low)
00AF FB         ei
00B0 C9         ret
    
```

***** Scan Events

```

00B1 2187B1     ld    hl,B187      Timer low
00B4 34         inc   (hl)         update
00B5 23         inc   hl          Timer
00B6 28FC       jr    z,00B4
00B8 06F5       ld    b,F5
00BA ED78       in    a,(c)       Port B
00BC 1F         rra             VSYNC ?
00BD 3008       jr    nc,00C7     nein >
00BF 2A8CB1     ld    hl,(B18C)   (Start Frame Fly Chain)
00C2 7C         ld    a,h
00C3 B7         or    a
00C4 C45301     call nz,0153      Kick Event
00C7 2A8EB1     ld    hl,(B18E)   (Start Fast Ticker Chain)
00CA 7C         ld    a,h
00CB B7         or    a
00CC C45301     call nz,0153      Kick Event
00CF CD611F     call 1F61         Scan Sound Queues
00D2 2192B1     ld    hl,B192     Count for Ticker
00D5 35         dec   (hl)
00D6 C0         ret    nz
00D7 3606       ld    (hl),06
00D9 CDB71B     call 1BB7         Update Key State Map
00DC 2A90B1     ld    hl,(B190)   (Start Ticker Chain)
00DF 7C         ld    a,h
00E0 B7         or    a
00E1 C8         ret    z
00E2 2104B1     ld    hl,B104     div. Flags f. Int. Rout.
00E5 CBC6       set   0,(hl)      Ticker Chain muß noch
00E7 C9         ret              bearbeitet werden

00E8 2B         dec   hl
00E9 3600       ld    (hl),00
00EB 2B         dec   hl
00EC 3A01B1     ld    a,(B101)
00EF B7         or    a
00F0 200C       jr    nz,00FE
00F2 2200B1     ld    (B100),hl   (Start Int Pending Queue)
00F5 2202B1     ld    (B102),hl
    
```

KERNEL

00F8	2104B1	ld	hl,B104	div. Flags f. Int. Rout.
00FB	CBF6	set	6,(hl)	
00FD	C9	ret		
00FE	ED5B02B1	ld	de,(B102)	
0102	2202B1	ld	(B102),hl	
0105	EB	ex	de,hl	
0106	73	ld	(hl),e	
0107	23	inc	hl	
0108	72	ld	(hl),d	
0109	C9	ret		
010A	ED7305B1	ld	(B105),sp	(sp save)
010E	3187B1	ld	sp,B187	Timer low
0111	E5	push	hl	
0112	D5	push	de	
0113	C5	push	bc	
0114	2104B1	ld	hl,B104	div. Flags f. Int. Rout.
0117	CB76	bit	6,(hl)	
0119	281E	jr	z,0139	
011B	CBFE	set	7,(hl)	
011D	2A00B1	ld	hl,(B100)	(Start Int Pending Queue)
0120	7C	ld	a,h	
0121	B7	or	a	
0122	280E	jr	z,0132	
0124	5E	ld	e,(hl)	
0125	23	inc	hl	
0126	56	ld	d,(hl)	
0127	ED5300B1	ld	(B100),de	(Start Int Pending Queue)
012B	23	inc	hl	
012C	CD0A02	call	020A	
012F	F3	di		
0130	18EB	jr	011D	
0132	2104B1	ld	hl,B104	div. Flags f. Int. Rout.
0135	CB46	bit	0,(hl)	Ticker Queue pending ?
0137	2810	jr	z,0149	nein ↘
0139	3600	ld	(hl),00	
013B	37	scf		
013C	08	ex	af,af	
013D	CD8901	call	0189	Ticker Chain bearbeiten
0140	B7	or	a	
0141	08	ex	af,af	
0142	2104B1	ld	hl,B104	div. Flags f. Int. Rout.
0145	7E	ld	a,(hl)	
0146	B7	or	a	noch etwas zu bearbeiten ?
0147	20D2	jr	nz,011B	ja ↘
0149	3600	ld	(hl),00	alle Flags löschen
014B	C1	pop	bc	
014C	D1	pop	de	
014D	E1	pop	hl	
014E	ED7B05B1	ld	sp,(B105)	sp rücladen
0152	C9	ret		

KERNEL

```

***** Kick Event
0153 5E      ld     e,(hl)
0154 23      inc     hl
0155 7E      ld     a,(hl)
0156 23      inc     hl
0157 B7      or      a
0158 CAE201  jp     z,01E2      KL EVENT
015B 57      ld     d,a
015C D5      push   de
015D CDE201  call  01E2      KL EVENT
0160 E1      pop    hl
0161 18F0     jr     0153      Kick Event

***** KL NEW FRAME FLY
0163 E5      push   hl
0164 23      inc     hl
0165 23      inc     hl
0166 CDD201  call  01D2      KL INIT EVENT
0169 E1      pop    hl

***** KL ADD FRAME FLY
016A 118CB1  ld     de,B18C    Start Frame Fly Chain
016D C37303  jp     0373      Add Event

0170 118CB1  ld     de,B18C    Start Frame Fly Chain
0173 C38203  jp     0382      Delete Event

***** KL NEW FAST TICKER
0176 E5      push   hl
0177 23      inc     hl
0178 23      inc     hl
0179 CDD201  call  01D2      KL INIT EVENT
017C E1      pop    hl

***** KL ADD FAST TICKER
017D 118EB1  ld     de,B18E    Start Fast Ticker Chain
0180 C37303  jp     0373      Add Event

***** Delete Fast Ticker
0183 118EB1  ld     de,B18E    Start Fast Ticker Chain
0186 C38203  jp     0382      Delete Event

***** Ticker Chain bearbeiten
0189 2A90B1  ld     hl,(B190)  (Start Ticker Chain)
018C 7C      ld     a,h
018D B7      or      a
018E C8      ret     z
018F 5E      ld     e,(hl)
0190 23      inc     hl
0191 56      ld     d,(hl)
0192 23      inc     hl
0193 4E      ld     c,(hl)
0194 23      inc     hl
0195 46      ld     b,(hl)
0196 78      ld     a,b

```

KERNEL

```

0197 B1          or    c
0198 2816       jr    z,01B0
019A 0B         dec   bc
019B 78         ld    a,b
019C B1         or    c
019D 200E       jr    nz,01AD
019F D5         push  de
01A0 23         inc   hl
01A1 23         inc   hl
01A2 E5         push  hl
01A3 23         inc   hl
01A4 CDE201     call  01E2          KL EVENT
01A7 E1         pop   hl
01A8 46         ld    b,(hl)
01A9 2B         dec   hl
01AA 4E         ld    c,(hl)
01AB 2B         dec   hl
01AC D1         pop   de
01AD 70         ld    (hl),b
01AE 2B         dec   hl
01AF 71         ld    (hl),c
01B0 EB         ex    de,hl
01B1 18D9       jr    018C

```

***** KL ADD TICKER

```

01B3 E5         push  hl
01B4 23         inc   hl
01B5 23         inc   hl
01B6 F3         di
01B7 73         ld    (hl),e
01B8 23         inc   hl
01B9 72         ld    (hl),d
01BA 23         inc   hl
01BB 71         ld    (hl),c
01BC 23         inc   hl
01BD 70         ld    (hl),b
01BE E1         pop   hl
01BF 1190B1     ld    de,B190     Start Ticker Chain
01C2 C37303     jp    0373        Add Event

```

***** Delete Ticker

```

01C5 1190B1     ld    de,B190     Start Ticker Chain
01C8 CD8203     call  0382        Delete Event
01CB D0         ret    nc
01CC EB         ex    de,hl
01CD 23         inc   hl
01CE 5E         ld    e,(hl)
01CF 23         inc   hl
01D0 56         ld    d,(hl)
01D1 C9         ret

```

KERNEL

***** KL INIT EVENT

```

01D2 F3      di
01D3 23      inc hl
01D4 23      inc hl
01D5 3600    ld (hl),00
01D7 23      inc hl
01D8 70      ld (hl),b
01D9 23      inc hl
01DA 73      ld (hl),e
01DB 23      inc hl
01DC 72      ld (hl),d
01DD 23      inc hl
01DE 71      ld (hl),c
01DF 23      inc hl
01E0 FB      ei
01E1 C9      ret
    
```

***** KL EVENT

```

01E2 23      inc hl
01E3 23      inc hl
01E4 F3      di
01E5 7E      ld a,(hl)
01E6 34      inc (hl)
01E7 FA0602  jp m,0206      Event Cnt >127/<0
01EA B7      or a
01EB 2013    jr nz,0200     Event Cnt >0 & <127
01ED 23      inc hl
01EE 7E      ld a,(hl)
01EF 2B      dec hl
01F0 B7      or a
01F1 F22F02  jp p,022F     Sync Event einhängen
01F4 08      ex af,af'
01F5 3012    jr nc,0209
01F7 08      ex af,af'
01F8 87      add a,a
01F9 F2E800  jp p,00E8
01FC 23      inc hl
01FD 23      inc hl
01FE 1823    jr 0223
0200 08      ex af,af'
0201 3801    jr c,0204
0203 FB      ei
0204 08      ex af,af'
0205 C9      ret

0206 35      dec (hl)
0207 18F7    jr 0200
0209 08      ex af,af'
020A FB      ei
020B 7E      ld a,(hl)
020C B7      or a
020D F8      ret m
020E E5      push hl
020F CD1C02  call 021C
0212 E1      pop hl
    
```


KERNEL

```

0213 35      dec    (hl)
0214 C8      ret    z
0215 F20E02  jp     p,020E
0218 34      inc    (hl)
0219 C9      ret

```

***** KL DO SYNC

```

021A 23      inc    hl
021B 23      inc    hl
021C 23      inc    hl
021D 7E      ld     a,(hl)
021E 23      inc    hl
021F 1F      rra
0220 D2B9B9  jp     nc,B9B9 (044A)  KL FAR ICALL CONT'D
0223 5E      ld     e,(hl)
0224 23      inc    hl
0225 56      ld     d,(hl)
0226 EB      ex     de,hl
0227 E9      jp     (hl)

```

***** KL SYNC RESET

```

0228 210000  ld     hl,0000
022B 2294B1  ld     (B194),hl
022E C9      ret

```

***** Sync Event einhängen

```

022F E5      push   hl
0230 47      ld     b,a           Priorität ↷ b
0231 1196B1  ld     de,B196
0234 EB      ex     de,hl
0235 2B      dec    hl
0236 2B      dec    hl
0237 56      ld     d,(hl)       Adr. nächster
0238 2B      dec    hl           Event Block
0239 5E      ld     e,(hl)       ↷ de
023A 7A      ld     a,d
023B B7      or     a
023C 2807    jr     z,0245
023E 13      inc    de
023F 13      inc    de
0240 13      inc    de
0241 1A      ld     a,(de)       lfd Priorität > ge-
0242 B8      cp     b           fundene Priorität?
0243 30EF    jr     nc,0234      nein ↷
0245 D1      pop    de
0246 1B      dec    de
0247 23      inc    hl
0248 7E      ld     a,(hl)
0249 12      ld     (de),a
024A 1B      dec    de
024B 72      ld     (hl),d
024C 2B      dec    hl
024D 7E      ld     a,(hl)
024E 12      ld     (de),a
024F 73      ld     (hl),e

```

KERNEL

```

0250 08      ex    af,af'
0251 3801    jr    c,0254
0253 FB      ei
0254 08      ex    af,af'
0255 C9      ret

```

***** KL NEXT SYNC

```

0256 F3      di
0257 2A93B1  ld    hl,(B193)      (Start Sync Pending Queue)
025A 7C      ld    a,h
025B B7      or    a
025C 2817    jr    z,0275
025E E5      push hl
025F 5E      ld    e,(hl)
0260 23      inc  hl
0261 56      ld    d,(hl)
0262 23      inc  hl
0263 23      inc  hl
0264 3A95B1  ld    a,(B195)      (Priorität lfd. Event)
0267 BE      cp    (hl)
0268 300A    jr    nc,0274
026A F5      push af
026B 7E      ld    a,(hl)
026C 3295B1  ld    (B195),a      (Priorität lfd. Event)
026F ED5393B1 ld    (B193),de     (Start Sync Pending Queue)
0273 F1      pop  af
0274 E1      pop  hl
0275 FB      ei
0276 C9      ret

```

***** KL DONE SYNC

```

0277 3295B1  ld    (B195),a      (Priorität lfd. Event)
027A 23      inc  hl
027B 23      inc  hl
027C 35      dec  (hl)
027D C8      ret  z
027E F3      di
027F F22F02  jp    p,022F      Sync Event einhängen
0282 34      inc  (hl)
0283 FB      ei
0284 C9      ret

```

***** KL DEL SYNCHRONOUS

```

0285 CD8E02  call 028E      KL DISARM EVENT
0288 1193B1  ld    de,B193    Start Sync Pending Queue
028B C38203  jp    0382      Delete Event

```

***** KL DISARM EVENT

```

028E 23      inc  hl
028F 23      inc  hl
0290 36C0    ld    (hl),C0
0292 2B      dec  hl
0293 2B      dec  hl
0294 C9      ret

```

KERNEL

***** KL EVENT DISABLE

```
0295 2195B1      ld    hl,B195      Priorität lfd. Event
0298 CBEE        set    5,(hl)
029A C9          ret
```

***** KL EVENT ENABLE

```
029B 2195B1      ld    hl,B195      Priorität lfd. Event
029E CBAE        res    5,(hl)
02A0 C9          ret
```

***** KL LOG EXT

```
02A1 E5          push  hl
02A2 ED5BA6B1    ld    de,(B1A6)
02A6 22A6B1      ld    (B1A6),hl
02A9 73          ld    (hl),e
02AA 23          inc   hl
02AB 72          ld    (hl),d
02AC 23          inc   hl
02AD 71          ld    (hl),c
02AE 23          inc   hl
02AF 70          ld    (hl),b
02B0 E1          pop   hl
02B1 C9          ret
```

***** KL FIND COMMAND

```
02B2 1196B1      ld    de,B196      auszuführender Befehl
02B5 011000      ld    bc,0010
02B8 CDA6BA      call BAA6 (0537)   Rom off & Konfig save
02BB EB          ex    de,hl
02BC 2B          dec   hl
02BD CBFE        set    7,(hl)
02BF 2AA6B1      ld    hl,(B1A6)
02C2 7D          ld    a,l
02C3 1810        jr    02D5
02C5 E5          push  hl
02C6 23          inc   hl
02C7 23          inc   hl
02C8 4E          ld    c,(hl)
02C9 23          inc   hl
02CA 46          ld    b,(hl)
02CB CDF402      call 02F4
02CE D1          pop   de
02CF D8          ret    c
02D0 EB          ex    de,hl
02D1 7E          ld    a,(hl)
02D2 23          inc   hl
02D3 66          ld    h,(hl)
02D4 6F          ld    l,a
02D5 B4          or    h
02D6 20ED        jr    nz,02C5
02D8 0EFF        ld    c,FF
02DA 0C          inc   c
02DB CD83BA      call BA83 (0514)   KL PROBE ROM CONT'D
02DE F5          push  af
02DF E603        and   03
```

KERNEL

02E1	47	ld	b,a	
02E2	CCF402	call	z,02F4	
02E5	3809	jr	c,02F0	
02E7	F1	pop	af	
02E8	87	add	a,a	
02E9	30EF	jr	nc,02DA	
02EB	79	ld	a,c	
02EC	B7	or	a	
02ED	28EB	jr	z,02DA	
02EF	C9	ret		
02F0	F1	pop	af	
02F1	C30B06	jp	060B	MC START PROGRAM
02F4	2104C0	ld	hl,C004	
02F7	78	ld	a,b	
02F8	B7	or	a	
02F9	2804	jr	z,02FF	
02FB	60	ld	h,b	
02FC	69	ld	l,c	
02FD	0EFF	ld	c,FF	
02FF	CD7EBA	call	BA7E(050F)	KL ROM SELECT CONT'D
0302	C5	push	bc	
0303	5E	ld	e,(hl)	
0304	23	inc	hl	
0305	56	ld	d,(hl)	
0306	23	inc	hl	
0307	EB	ex	de,hl	
0308	1817	jr	0321	
030A	0196B1	ld	bc,B196	auszuführender Befehl
030D	0A	ld	a,(bc)	
030E	BE	cp	(hl)	
030F	2008	jr	nz,0319	
0311	23	inc	hl	
0312	03	inc	bc	
0313	87	add	a,a	
0314	30F7	jr	nc,030D	
0316	EB	ex	de,hl	
0317	180C	jr	0325	
0319	7E	ld	a,(hl)	
031A	23	inc	hl	
031B	87	add	a,a	
031C	30FB	jr	nc,0319	
031E	13	inc	de	
031F	13	inc	de	
0320	13	inc	de	
0321	7E	ld	a,(hl)	
0322	B7	or	a	
0323	20E5	jr	nz,030A	
0325	C1	pop	bc	
0326	C38CBA	jp	BA8C(051D)	KL ROM DESELECT CONT'D

KERNEL

***** KL ROM WALK

```

0329 0E07      ld      c,07
032B CD3203    call    0332      KL INIT BACK
032E 0D        dec     c
032F 20FA      jr      nz,032B
0331 C9        ret
    
```

***** KL INIT BACK

```

0332 79        ld      a,c
0333 FE08      cp      08
0335 D0        ret     nc
0336 CD7EBA    call    BA7E(050F)  KL ROM SELECT CONT'D
0339 3A00C0    ld      a,(C000)
033C E603      and     03
033E 3D        dec     a
033F 201F      jr      nz,0360
0341 C5        push   bc
0342 CD06C0    call    C006
0345 D5        push   de
0346 23        inc     hl
0347 EB        ex     de,hl
0348 21AAB1    ld      hl,B1AA
034B ED4BA8B1 ld      bc,(B1A8)   (lfd. Exp.-Rom)
034F 0600      ld      b,00
0351 09        add     hl,bc
0352 09        add     hl,bc
0353 73        ld      (hl),e
0354 23        inc     hl
0355 72        ld      (hl),d
0356 21FCFF    ld      hl,FFFC
0359 19        add     hl,de
035A CDA102    call    02A1      KL LOG EXT
035D 2B        dec     hl
035E D1        pop     de
035F C1        pop     bc
0360 C38CBA    jp      BA8C(051D)  KL ROM DESELECT CONT'D
    
```

```

0363 7E        ld      a,(hl)
0364 BB      cp      e
0365 23        inc     hl
0366 7E        ld      a,(hl)
0367 2B        dec     hl
0368 2003      jr      nz,036D
036A BA      cp      d
036B 37        scf
036C C8        ret     z
036D B7      or      a
036E C8        ret     z
036F 6E        ld      l,(hl)
0370 67        ld      h,a
0371 18F0      jr      0363
    
```

KERNEL

***** Add Event

```

0373 EB          ex    de,hl
0374 F3          di
0375 CD6303      call   0363
0378 3806        jr     c,0380
037A 73          ld     (hl),e
037B 23          inc    hi
037C 72          ld     (hl),d
037D 13          inc    de
037E AF          xor    a
037F 12          ld     (de),a
0380 FB          ei
0381 C9          ret
    
```

***** Delete Event

```

0382 EB          ex    de,hl
0383 F3          di
0384 CD6303      call   0363
0387 3006        jr     nc,038F
0389 1A          ld     a,(de)
038A 77          ld     (hl),a
038B 13          inc    de
038C 23          inc    hl
038D 1A          ld     a,(de)
038E 77          ld     (hl),a
038F FB          ei
0390 C9          ret
    
```

```

0391 C35EBA      jp     BA5E(04EF)   KL U ROM ENABLE CONT'D
0394 C368BA      jp     BA68(04F9)   KL U ROM DISABLE CONT'D
0397 C34ABA      jp     BA4A(04DB)   KL L ROM ENABLE CONT'D
039A C354BA      jp     BA54(04E5)   KL L ROM DISABLE CONT'D
039D C372BA      jp     BA72(0503)   KL ROM RESTORE CONT'D
03A0 C37EBA      jp     BA7E(050F)   KL ROM SELECT CONT'D
03A3 C3A2BA      jp     BAA2(0533)   KL CURR SELECTION CONT'D
03A6 C383BA      jp     BA83(0514)   KL PROBE ROM CONT'D
03A9 C38CBA      jp     BA8C(051D)   KL ROM DESELECT CONT'D
03AC C3A6BA      jp     BAA6(0537)   KL LDIR CONT'D
03AF C3ACBA      jp     BAAC(053D)   KL LDDR CONT'D
    
```

***** KL POLL SYNCHRONOUS

```

03B2 3A94B1      ld     a,(B194)
03B5 B7          or     a
03B6 C8          ret    z
03B7 E5          push  hl
    
```

KERNEL

```

03B8 F3          di
03B9 2A93B1     ld    hl,(B193)      (Start Sync Pending Queue)
03BC 7C          ld    a,h
03BD B7          or    a
03BE 2807       jr    z,03C7
03C0 23         inc   hl
03C1 23         inc   hl
03C2 23         inc   hl
03C3 3A95B1     ld    a,(B195)      (Priorität lfd. Event)
03C6 BE         cp    (hl)
03C7 E1         pop   hl
03C8 FB         ei
03C9 C9         ret

```

***** RST 7 INTERRUPT ENTRY CONT'D

```

03CA F3          di
03CB 08          ex    af,af'
03CC 3833       jr    c,0401      EXT INTERRUPT ENTRY
03CE D9         exx
03CF 79         ld    a,c
03D0 37         scf
03D1 FB         ei
03D2 08         ex    af,af'
03D3 F3         di
03D4 F5         push  af
03D5 CB91      res   2,c
03D7 ED49      out   (c),c      L Rom enable
03D9 CDB100    call  00B1      Scan Events
03DC B7         or    a
03DD 08         ex    af,af'
03DE 4F         ld    c,a
03DF 067F      ld    b,7F
03E1 3A04B1    ld    a,(B104)   (div. Flags f. Int. Rout.)
03E4 B7         or    a
03E5 2814       jr    z,03FB
03E7 FA6AB9    jp    m,B96A (03FB)
03EA 79         ld    a,c
03EB E60C      and   0C
03ED F5         push  af
03EE CB91      res   2,c
03F0 D9         exx
03F1 CD0A01    call  010A
03F4 D9         exx
03F5 E1         pop   hl
03F6 79         ld    a,c
03F7 E6F3      and   F3
03F9 B4         or    h
03FA 4F         ld    c,a
03FB ED49      out   (c),c      alte Konfig. setzen
03FD D9         exx
03FE F1         pop   af
03FF FB         ei
0400 C9         ret

```

KERNEL

***** EXT INTERRUPT ENTRY

```

0401 08      ex  af,af'
0402 E1      pop hl
0403 F5      push af
0404 CBD1    set  2,c
0406 ED49    out  (c),c      L Rom disable
0408 CD3B00  call 003B
040B 18CF    jr   03DC
    
```

***** KL LOW PCHL CONT'D

```

040D F3      di
040E E5      push hl
040F D9      exx
0410 D1      pop  de
0411 1806    jr   0419
    
```

***** RST 1 LOW JUMP CONT'D

```

0413 F3      di
0414 D9      exx
0415 E1      pop  hl
0416 5E      ld   e,(hl)
0417 23      inc  hl
0418 56      ld   d,(hl)
0419 08      ex  af,af'
041A 7A      ld   a,d
041B CBBA    res  7,d
041D CBB2    res  6,d
041F 07      rca
0420 07      rca
0421 07      rca
0422 07      rca
0423 A9      xor  c
0424 E60C    and  0C
0426 A9      xor  c
0427 C5      push bc
0428 CDA8B9  call B9A8(0439)  Konfig vorher. & Sprung ausf.
042B F3      di
042C D9      exx
042D 08      ex  af,af'
042E 79      ld   a,c
042F C1      pop  bc
0430 E603    and  03
0432 CB89    res  1,c
0434 CB81    res  0,c
0436 B1      or   c
0437 1801    jr   043A
0439 D5      push de          Sprungadr. auf Stack
043A 4F      ld   c,a
043B ED49    out  (c),c      Rom Konfig setzen
043D B7      or   a
043E 08      ex  af,af'
043F D9      exx
0440 FB      ei
0441 C9      ret          Sprung ausführen
    
```


KERNEL

***** KL FAR PCHL CONT'D

```

0442 F3      di
0443 08      ex   af,af'
0444 79      ld   a,c
0445 E5      push hl
0446 D9      exx
0447 D1      pop  de
0448 1815    jr   045F
    
```

***** KL FAR ICALL CONT'D

```

044A F3      di
044B E5      push hl
044C D9      exx
044D E1      pop  hl
044E 1809    jr   0459
    
```

***** RST 3 LOW FAR CALL CONT'D

```

0450 F3      di
0451 D9      exx
0452 E1      pop  hl
0453 5E      ld   e,(hl)
0454 23      inc  hl
0455 56      ld   d,(hl)
0456 23      inc  hl
0457 E5      push hl
0458 EB      ex   de,hl
0459 5E      ld   e,(hl)
045A 23      inc  hl
045B 56      ld   d,(hl)
045C 23      inc  hl
045D 08      ex   af,af'
045E 7E      ld   a,(hl)
045F FEFC    cp   FC           Rom# > 252 ?
0461 30BE    jr   nc,0421      ja Σ
0463 06DF    ld   b,DF         Expansion Rom
0465 ED79    out  (c),a        einschalten
0467 21A8B1 ld   hl,B1A8      lfd. Exp.-Rom
046A 46      ld   b,(hl)
046B 77      ld   (hl),a
046C C5      push bc
046D FDE5    push iy
046F 3D      dec  a
0470 FE07    cp   07
0472 300F    jr   nc,0483
0474 87      add  a,a
0475 C6AC    add  a,AC
0477 6F      ld   l,a
0478 CEB1    adc  a,B1
047A 95      sub  l
047B 67      ld   h,a
047C 7E      ld   a,(hl)
047D 23      inc  hl
047E 66      ld   h,(hl)
047F 6F      ld   l,a
0480 E5      push hl
    
```

KERNEL

```

0481 FDE1      pop    iy
0483 067F      ld     b,7F
0485 79        ld     a,c
0486 CBD7      set    2,a      I, Rom disable
0488 CB9F      res    3,a      U Rom enable
048A CDA8B9    call   B9A8 (0439) Konfig vorber. & Sprung ausf.
048D FDE1      pop    iy
048F F3        di
0490 D9        exx
0491 08        ex     af,af'
0492 59        ld     e,c
0493 C1        pop    bc      alte
0494 78        ld     a,b      Expansion Rom-
0495 06DF      ld     b,DF     Konfiguration
0497 ED79      out   (c),a    wiederherstellen
0499 32A8B1    ld     (B1A8),a (lfd. Exp.-Rom)
049C 067F      ld     b,7F
049E 7B        ld     a,e
049F 188F      jr     0430

```

***** KL SIDE PCHL CONT'D

```

04A1 F3        di
04A2 E5        push   hl
04A3 D9        exx
04A4 D1        pop    de
04A5 1808      jr     04AF

```

***** RST 2 LOW SIDE CALL CONT'D

```

04A7 F3        di
04A8 D9        exx
04A9 E1        pop    hl
04AA 5E        ld     e,(hl)
04AB 23        inc    hl
04AC 56        ld     d,(hl)
04AD 23        inc    hl
04AE E5        push   hl
04AF 08        ex     af,af'
04B0 7A        ld     a,d
04B1 CBFA      set    7,d
04B3 CBF2      set    6,d
04B5 E6C0      and    C0
04B7 07        rlc
04B8 07        rlc
04B9 21ABB1    ld     hl,B1AB  lfd. Rom-Konfig.
04BC 86        add    a,(hl)
04BD 18A4      jr     0463

```

***** RST 5 FIRM JUMP CONT'D

```

04BF F3        di
04C0 D9        exx
04C1 E1        pop    hl
04C2 5E        ld     e,(hl)
04C3 23        inc    hl
04C4 56        ld     d,(hl)
04C5 CB91      res    2,c

```

KERNEL

```

04C7 ED49      out   (c),c      L Rom enable
04C9 ED533FBA ld    (BA3F),de Sprungadr. laden
04CD D9        exx
04CE FB        ei
04CF CD3EBA    call  BA3E(04CF) und ausführen
04D2 F3        di
04D3 D9        exx
04D4 CBD1      set   2,c        L Rom disable
04D6 ED49      out   (c),c
04D8 D9        exx
04D9 FB        ei
04DA C9        ret

```

***** KL L ROM ENABLE

```

04DB F3        di
04DC D9        exx
04DD 79        ld    a,c
04DE CB91      res   2,c
04E0 ED49      out   (c),c      L Rom enable
04E2 D9        exx
04E3 FB        ei
04E4 C9        ret

```

***** KL L ROM DISABLE

```

04E5 F3        di
04E6 D9        exx
04E7 79        ld    a,c
04E8 CBD1      set   2,c
04EA ED49      out   (c),c      L Rom disable
04EC D9        exx
04ED FB        ei
04EE C9        ret

```

***** KL U ROM ENABLE

```

04EF F3        di
04F0 D9        exx
04F1 79        ld    a,c
04F2 CB99      res   3,c
04F4 ED49      out   (c),c      U Rom enable
04F6 D9        exx
04F7 FB        ei
04F8 C9        ret

```

***** KL U ROM DISABLE

```

04F9 F3        di
04FA D9        exx
04FB 79        ld    a,c
04FC CBD9      set   3,c
04FE ED49      out   (c),c      U Rom disable
0500 D9        exx
0501 FB        ei
0502 C9        ret

```

KERNEL

```

***** KL ROM RESTORE
0503 F3          di
0504 D9          exx          a enthält
0505 A9          xor          c          die alte
0506 E60C        and          0C          Konfiguration
0508 A9          xor          c
0509 4F          ld          c,a
050A ED49        out          (c),c
050C D9          exx
050D FB          ei
050E C9          ret

***** KL ROM SELECT
050F CD5EBA      call   BA5E (04EF)   KL U ROM ENABLE CONT'D
0512 180F        jr          0523

***** KL PROBE ROM
0514 CD7EBA      call   BA7E (050F)   KL ROM SELECT CONT'D
0517 3A00C0      ld          a,(C000)
051A 2A01C0      ld          hl,(C001)

***** KL ROM Deselect
051D F5          push   af
051E 78          ld          a,b
051F CD72BA      call   BA72 (0503)   KL ROM RESTORE CONT'D
0522 F1          pop    af
0523 E5          push   hl
0524 F3          di
0525 06DF        ld          b,DF          Expansion Rom (# in c)
0527 ED49        out          (c),c      einschalten
0529 21A8B1      ld          hl,B1A8      lfd. Exp.-Rom
052C 46          ld          b,(hl)
052D 71          ld          (hl),c
052E 48          ld          c,b
052F 47          ld          b,a
0530 FB          ei
0531 E1          pop    hl
0532 C9          ret

***** KL CURR SELECTION
0533 3AA8B1      ld          a,(B1A8)    (lfd. Exp.-Rom)
0536 C9          ret

***** KL LDIR
0537 CDB2BA      call   BAB2 (0543)
053A EDB0        ldir
053C C9          ret

***** KL LDDR
053D CDB2BA      call   BAB2 (0543)
0540 EDB8        lddr
0542 C9          ret

```

KERNEL

***** Rom off & Konfig. save

```

0543 F3      di
0544 D9      exx
0545 E1      pop   hl      RET-Adr. manipulieren
0546 C5      push  bc      alte Konfig. merken
0547 CBD1    set   2,c      Roms
0549 CBD9    set   3,c      disable
054B ED49    out   (c),c
054D CDC7BA  call          call (hl)
0550 F3      di
0551 D9      exx      alte
0552 C1      pop   bc      Konfiguration
0553 ED49    out   (c),c  wiederherstellen
0555 D9      exx
0556 FB      ei
0557 C9      ret

0558 E5      push  hl      RET-Adr. manipulieren
0559 D9      exx
055A FB      ei
055B C9      ret
    
```

***** RAM LAM

```

055C F3      di
055D D9      exx
055E 59      ld    e,c
055F CBD3    set   2,e      Roms
0561 CBDB    set   3,e      disable
0563 ED59    out   (c),e
0565 D9      exx
0566 7E      ld    a,(hl)   Byte holen
0567 D9      exx
0568 ED49    out   (c),c   alte Konfig. setzen
056A D9      exx
056B FB      ei
056C C9      ret
    
```

***** RAM LAM (IX)

```

056D D9      exx
056E 79      ld    a,c
056F F60C    or    0C      Roms
0571 ED79    out   (c),a   disable
0573 DD7E00  ld    a,(ix+00) Byte holen
0576 ED49    out   (c),c   alte Konfig. setzen
0578 D9      exx
0579 C9      ret

057A C7      rst   0
057B C7      rst   0
057C C7      rst   0
057D C7      rst   0
057E C7      rst   0
057F C7      rst   0
    
```

2.5.2 MACHINE PACK (MC)

Wie der Name schon vermuten läßt, ist dies der maschinennahe Teil des Betriebssystems.

Hier werden die diversen Schnittstellen und Peripheriebausteine wie PIO und PSG bedient. Dieses Verfahren hat den Vorteil, daß bei einer evtl. Änderung der Hardware nur das MACHINE PACK angepaßt werden muß, vergleichbar dem BIOS im CP/M.

Wegen der Hardwarenähe sind auch nur wenige Routinen für den häufigeren Gebrauch geeignet. Die folgenden haben wir herausgesucht:

MC PRINT CHAR gibt das Zeichen in **a** auf den Centronics-Port aus. Nach Rückkehr aus der Routine ist **carry** gesetzt, wenn das Zeichen erfolgreich abgesetzt wurde.

MC SOUND REGISTER ist für die Musikfans interessant. Ohne daß Sie sich mit der relativ komplizierten Datenübergabe an den PSG plagen müssen, brauchen Sie nur in **a** die gewünschte Registernummer und in **c** das Datenbyte zu übergeben.

MACHINE PACK

***** RESET CONT'D

```

0580 F3          di
0581 0182F7     ld  bc,F782      Control
0584 ED49     out  (c),c
0586 0100F4     ld  bc,F400      Port A
0589 ED49     out  (c),c
058B 0100F6     ld  bc,F600      Port C
058E ED49     out  (c),c
0590 017FEF     ld  bc,EF7F     Centronics
0593 ED49     out  (c),c
0595 06F5     ld  b,F5        Port B
0597 ED78     in   a,(c)
0599 E610     and  10
059B 21C405     ld  hl,05C4     LK4 isolieren
059E 2003     jr   nz,05A3    Ende Tabelle 60Hz
05A0 21D405     ld  hl,05D4     50Hz ? nein Σ)
05A3 010FBC     ld  bc,BC0F     Ende Tabelle 50Hz
05A6 ED49     out  (c),c      Video Reg.-Adr. laden
05A8 2B       dec  hl
05A9 7E       ld  a,(hl)
05AA 04       inc  b
05AB ED79     out  (c),a      Video Reg. laden
05AD 05       dec  b
05AE 0D       dec  c
05AF F2A605     jp  p,05A6
05B2 1820     jr   05D4
    
```

***** Tabelle 60Hz

```

05B4 3F 28 2E 8E 26 00 19 1E
05BC 00 07 00 00 30 00 C0 00
    
```

***** Tabelle 50Hz

```

05C4 3F 28 2E 8E 1F 06 19 1B
05CC 00 07 00 00 30 00 C0 00
    
```

```

05D4 115C06     ld  de,065C     Kaltstart
05D7 210000     ld  hl,0000     ist Fortsetzungs-
05DA 1832     jr   060E     Adresse
    
```

***** MC BOOT PROGRAM

```

05DC 3100C0     ld  sp,C000
05DF E5       push hl
05E0 CD681E     call 1E68      SOUND RESET
05E3 F3       di
05E4 01FFF8     ld  bc,F8FF     Peripherie
05E7 ED49     out  (c),c     rücksetzen
05E9 CD5C00     call 005C     KL CHOKE OFF
05EC E1       pop  hl
05ED D5       push de
05EE C5       push bc
05EF E5       push hl
05F0 CD1E1A     call 1A1E     KM RESET
05F3 CD8810     call 1088     TXT RESET
05F6 CDB10A     call 0AB1     SCR RESET
05F9 CD5EBA     call BA5E(04EF) KL U ROM ENABLE CONT'D
    
```

MACHINE PACK

```

05FC E1      pop    hl
05FD CD7507  call   0775      jp (hl)
0600 C1      pop    bc
0601 D1      pop    de
0602 3807    jr     c,060B    MC START PROGRAM
0604 EB      ex     de,hl
0605 48      ld     c,b
0606 11E806  ld     de,06E8   Ladefehler
0609 1803    jr     060E
    
```

***** MC START PROGRAM

```

060B 112607  ld     de,0726   trifft nach 0654 auf RET
060E F3      di
060F ED56    im     1
0611 D9      exx
0612 0100DF  ld     bc,DF00   Palette Pointer reset
0615 ED49    out   (c),c
0617 01FFF8  ld     bc,F8FF   evtl. angeschlossene
061A ED49    out   (c),c     Peripherie reset
061C 2100B1  ld     hl,B100   Start Int Pending Queue
061F 1101B1  ld     de,B101   Ram
0622 01FF07  ld     bc,07FF   löschen
0625 3600    ld     (hl),00
0627 EDB0    ldir
0629 01897F  ld     bc,7F89   U Rom off & L Rom on
062C ED49    out   (c),c     Screen Mode 1
062E D9      exx
062F AF      xor    a
0630 08      ex     af,af'
0631 3100C0  ld     sp,C000
0634 E5      push  hl
0635 C5      push  bc
0636 D5      push  de
0637 CD4400  call  0044       Restore High Kernel Jumps
063A CD8808  call  0888       JUMP RESTORE
063D CDE019  call  19E0       KM INITIALISE
0640 CD681E  call  1E68       SOUND RESET
0643 CDA00A  call  0AA0       SCR INITIALISE
0646 CD7810  call  1078       TXT INITIALISE
0649 CDB015  call  15B0       GRA INITIALISE
064C CD7023  call  2370       CAS INITIALISE
064F CDE607  call  07E6       MC RESET PRINTER
0652 FB      ei
0653 E1      pop    hl
0654 CD7507  call   0775      jp (hl)
0657 C1      pop    bc
0658 E1      pop    hl
0659 C37700  jp     0077       U Rom initialisieren
    
```


MACHINE PACK

***** Kaltstart

```
065C CD1207      call 0712      Firmennamen ausgeben
065F CDEB06      call 06EB      Meldungen ausgeben
0662 216D06      ld   hl,066D   Einschaltmeldung
0665 CDEB06      call 06EB      Meldungen ausgeben
0668 219306      ld   hl,0693   Copyright-Meldung
066B 187E        jr   06EB      Meldungen ausgeben
```

***** Einschaltmeldung

```
066D 20 36 34 4B 20 4D 69 63      64K Mic
0675 72 6F 63 6F 6D 70 75 74      rocomput
067D 65 72 20 20 28 76 31 29      er (v1)
0685 0D 0A 0D 0A 00 43 6F 70      ....Cop
068D 79 72 69 67 68 74 20 A4      yright ©
0695 31 39 38 34 20 41 6D 73      1984 Ams
069D 74 72 61 64 20 43 6F 6E      trad Con
06A5 73 75 6D 65 72 20 45 6C      sumer El
06AD 65 63 74 72 6F 6E 69 63      ectronic
06B5 73 20 70 6C 63 0D 0A 20      s plc..
06BD 20 20 20 20 20 20 20 20
06C5 20 20 61 6E 64 20 4C 6F      and Lo
06CD 63 6F 6D 6F 74 69 76 65      comotive
06D5 20 53 6F 66 74 77 61 72      Softwar
06DD 65 20 4C 74 64 2E 0D 0A      e Ltd...
06E5 0D 0A 00      ...
```

```
06E8 21F406      ld   hl,06F4   Ladefehler-Meldung
```

***** Meldungen ausgeben

```
06EB 7E          ld   a,(hl)
06EC 23          inc  hl
06ED B7          or   a
06EE C8          ret  z
06EF CD0014      call 1400      TXT OUTPUT
06F2 18F7        jr   06EB      Meldungen ausgeben
```

***** Ladefehler-Meldung

```
06F4 2A 2A 2A 20 50 52 4F 47      *** PROG
06FC 52 41 4D 20 4C 4F 41 44      RAM LOAD
0704 20 46 41 49 4C 45 44 20      FAILED
070C 2A 2A 2A 0D 0A 00      ***...
```

```
0712 06F5      ld   b,F5
0714 ED78      in   a,(c)      Port B
0716 2F        cpl
0717 E60E      and  0E          LK1...3 isolieren
0719 0F        rrca          /2
071A 212707    ld   hl,0727    Firmennamen
071D 3C        inc  a
071E 47        ld   b,a
071F 7E        ld   a,(hl)
0720 23        inc  hl
0721 B7        or   a
0722 20FB      jr   nz,071F
0724 10F9      djnz 071F
```

MACHINE PACK

0726 C9 ret

***** Firmennamen

0727 41 72 6E 6F 6C 64 00 0A Arnold..
 072F 20 41 6D 73 74 72 61 64 Amstrad
 0737 00 0A 20 4F 72 69 6F 6E .. Orion
 073F 00 0A 20 53 63 68 6E 65 .. Schne
 0747 69 64 65 72 00 0A 20 41 ider.. A
 074F 77 61 00 0A 20 53 6F 6C wa.. Sol
 0757 61 76 6F 78 00 0A 20 53 avox.. S
 075F 61 69 73 68 6F 00 0A 20 aisho..
 0767 54 72 69 75 6D 70 68 00 Triumph.
 076F 0A 20 49 73 70 00 . lsp.

0775 E9 jp (hl)

***** MC SET MODE

0776 FE03 cp 03 Mode > 2 ?
 0778 D0 ret nc ja Σ
 0779 F3 di
 077A D9 exx
 077B CB89 res 1,c Mode Bits
 077D CB81 res 0,c rücksetzen
 077F B1 or c
 0780 4F ld c,a neuen Mode
 0781 ED49 out (c),c setzen
 0783 FB ei
 0784 D9 exx
 0785 C9 ret

***** MC CLEAR INKS

0786 C5 push bc
 0787 D5 push de
 0788 01107F ld bc,7F10
 078B CDAB07 call 07AB Farbe ausgeben
 078E 0E00 ld c,00
 0790 CDAB07 call 07AB Farbe ausgeben
 0793 1B dec de
 0794 20FA jr nz,0790
 0796 D1 pop de
 0797 C1 pop bc
 0798 C9 ret

***** MC SET INKS

0799 C5 push bc
 079A D5 push de
 079B 01107F ld bc,7F10 Border Farbe
 079E CDAB07 call 07AB Farbe ausgeben
 07A1 0E00 ld c,00 Acr. Ink 0
 07A3 CDAB07 call 07AB Farbe ausgeben
 07A6 20FB jr nz,07A3 alle Farbspeicher laden
 07A8 D1 pop de
 07A9 C1 pop bc
 07AA C9 ret

MACHINE PACK

***** Farbe ausgeben

```

07AB ED49      out   (c),c      Palette Pointer
07AD 1A        ld     a,(de)
07AE 13        inc   de
07AF E61F      and   1F
07B1 F640      or    40
07B3 ED79      out   (c),a      Farbe
07B5 0C        inc   c
07B6 79        ld     a,c
07B7 FE10      cp    10
07B9 C9        ret
    
```

***** MC WAIT FLYBACK

```

07BA F5        push  af
07BB C5        push  bc
07BC 06F5      ld     b,F5      Port B
07BE ED78      in    a,(c)
07C0 1F        rra
07C1 30FB      jr    nc,07BE    VSYNC ?
                                nein ↻ warten
07C3 C1        pop   bc
07C4 F1        pop   af
07C5 C9        ret
    
```

***** MC SCREEN OFFSET

```

07C6 C5        push  bc
07C7 0F        rrca
07C8 0F        rrca
07C9 E630      and   30
07CB 4F        ld     c,a
07CC 7C        ld     a,h
07CD 1F        rra
07CE E603      and   03
07D0 B1        or    c
07D1 010CBC    ld     bc,BC0C
07D4 ED49      out   (c),c      Video Contr Reg 12
07D6 04        inc   b
07D7 ED79      out   (c),a      Bildsch. Start Hi
07D9 05        dec   b
07DA 0C        inc   c
07DB ED49      out   (c),c      Reg 13
07DD 04        inc   b
07DE 7C        ld     a,h
07DF 1F        rra
07E0 7D        ld     a,l
07E1 1F        rra
07E2 ED79      out   (c),a      Bildsch. Start Lo
07E4 C1        pop   bc
07E5 C9        ret
    
```

MACHINE PACK

```

***** MC RESET PRINTER
07E6 21EC07      ld    hl,07EC      Restore Printer Indirection
07E9 C38A0A      jp    0A8A         Move (hl+3)Σ((hl+1)),cnt=(hl)

```

```

07EC 03          db    03          3 Bytes
07ED F1BD        dw    BDF1        Zieladresse
07EF C3F807      jp    07F8        MC WAIT PRINTER

```

```

***** MC PRINT CHAR
07F2 C5          push  bc
07F3 CDF1BD      call  BDF1        MC WAIT PRINTER
07F6 C1          pop   bc
07F7 C9          ret

```

```

***** MC WAIT PRINTER
07F8 013200      ld    bc,0032
07FB CD1B08      call  081B        MC BUSY PRINTER
07FE 3007        jr    nc,0807     MC SEND PRINTER
0800 10F9        djnz 07FB
0802 0D          dec   c
0803 20F6        jr    nz,07FB
0805 B7           or    a
0806 C9          ret

```

```

***** MC SEND PRINTER
0807 C5          push  bc
0808 06EF        ld    b,EF
080A E67F        and   7F          Byte ohne Strobe
080C ED79        out  (c),a        an Drucker
080E F680        or   80
0810 F3          di
0811 ED79        out  (c),a        Strobe Ein
0813 E67F        and   7F
0815 FB          ei
0816 ED79        out  (c),a        Strobe Aus
0818 C1          pop  bc
0819 37          scf
081A C9          ret

```

```

***** MC BUSY PRINTER
081B C5          push  bc
081C 4F          ld    c,a
081D 06F5        ld    b,F5        Port B
081F ED78        in   a,(c)
0821 17          rla          Drucker Busy
0822 17          rla          Σ Carry
0823 79          ld    a,c
0824 C1          pop  bc
0825 C9          ret

```

MACHINE PACK

***** MC SOUND REGISTER

```

0826 F3          di
0827 06F4       ld    b,F4          Port A
0829 ED79       out   (c),a        Sound Reg#
082B 06F6       ld    b,F6          Port C
082D ED78       in    a,(c)        Sound Chip
082F F6C0       or    C0          auf Eingabe
0831 ED79       out   (c),a        & Strobe Ein
0833 E63F       and   3F
0835 ED79       out   (c),a        Strobe Aus
0837 06F4       ld    b,F4          Port A
0839 ED49       out   (c),c        Sound Daten
083B 06F6       ld    b,F6          Port C
083D 4F         ld    c,a
083E F680       or    80
0840 ED79       out   (c),a        Daten
0842 ED49       out   (c),c        einlatchen
0844 FB         ei
0845 C9         ret
  
```

***** Scan Keyboard

```

0846 010EF4     ld    bc,F40E        Port A
0849 ED49       out   (c),c        Sound Reg 14 (Keyb X Input)
084B 06F6       ld    b,F6          Port C
084D ED78       in    a,(c)
084F E630       and   30
0851 4F         ld    c,a
0852 F6C0       or    C0
0854 ED79       out   (c),a        Strobe Ein
0856 ED49       out   (c),c        Strobe Aus
0858 04         inc   b
0859 3E92       ld    a,92          Port A&B=Input
085B ED79       out   (c),a        Control
085D C5         push bc
085E CBF1       set  6,c
0860 06F6       ld    b,F6          Port C
0862 ED49       out   (c),c        Keyb Y Outp & X Inp
0864 06F4       ld    b,F4          Port A
0866 ED78       in    a,(c)        Daten (Keyb X Inp) → a
0868 46         ld    b,(hl)
0869 77         ld    (hl),a
086A A0         and   b
086B 2F         cpl
086C 12         ld    (de),a
086D 23         inc   hl
086E 13         inc   de
086F 0C         inc   c              Keyb Y + 1
0870 79         ld    a,c
0871 E60F       and   0F
0873 FE0A       cp    0A            alle Y-Leitungen bearbeitet ?
0875 20E9       jr    nz,0860      nein → nächste
0877 C1         pop   bc
0878 3E82       ld    a,82          Port A Output
087A ED79       out   (c),a        Control
087C 05         dec   b
  
```

MACHINE PACK

087D	ED49	out	(c),c	Port C
087F	C9	ret		
0880	C7	rst	0	
0881	C7	rst	0	
0882	C7	rst	0	
0883	C7	rst	0	
0884	C7	rst	0	
0885	C7	rst	0	
0886	C7	rst	0	
0887	C7	rst	0	

2.5.3 JUMP RESTORE (JRE)

Dieses Pack dient ausschließlich dazu, die *MAINJUMP*-Adressen wieder auf ihre Default-Werte zu setzen.

Dabei wird bei den *FIRM JUMPS* ein RST1 vorangestellt, bei den *ARITHMETIK JUMPS* ein RST5

Wenn Sie der Meinung sind, allzu viele Vektoren verbogen zu haben, ziehen Sie einfach die 'Notbremse', indem Sie diesen *JUMP RESTORE* anspringen.

Das ist auch ratsam, wenn Sie ein Programm verlassen, in dem Sie dem Betriebssystem eigene Routinen 'untergejubelt' haben.

JUMP RESTORE

***** JUMP RESTORE

0888	11AC08	ld	de,08AC	Main Jump Adr.
088B	2100BB	ld	hl,BB00	
088E	01CFBF	ld	bc,BFCF	RST1 vorsetzen
0891	CD9708	call	0897	
0894	01EF30	ld	bc,30EF	RST5 vorsetzen
0897	71	ld	(hl),c	
0898	23	inc	hl	
0899	1A	ld	a,(de)	
089A	77	ld	(hl),a	
089B	13	inc	de	
089C	23	inc	hl	
089D	EB	ex	de,hl	
089E	79	ld	a,c	
089F	2F	cpl		
08A0	07	rca		
08A1	07	rca		
08A2	E680	and	80	
08A4	B6	or	(hl)	
08A5	EB	ex	de,hl	
08A6	77	ld	(hl),a	
08A7	13	inc	de	
08A8	23	inc	hl	
08A9	10EC	djnz	0897	
08AB	C9	ret		

***** Main Jump Adr.

08AC	E019	dw	19E0	KM INITIALISE
08AE	1E1A	dw	1A1E	KM RESET
08B0	3C1A	dw	1A3C	KM WAIT CHAR
08B2	421A	dw	1A42	KM READ CHAR
08B4	771A	dw	1A77	KM CHAR RETURN
08B6	BD1A	dw	1ABD	KM SET EXPAND
08B8	2E1B	dw	1B2E	KM GET EXPAND
08BA	7B1A	dw	1A7B	KM EXP BUFFER
08BC	561B	dw	1B56	KM WAIT KEY
08BE	5C1B	dw	1B5C	KM READ KEY
08C0	BD1C	dw	1CBD	KM TEST KEY
08C2	B31B	dw	1BB3	KM GET STATE
08C4	5C1C	dw	1C5C	KM GET JOYSTICK
08C6	521D	dw	1D52	KM SET TRANSLATE
08C8	3E1D	dw	1D3E	KM GET TRANSLATE
08CA	571D	dw	1D57	KM SET SHIFT
08CC	431D	dw	1D43	KM GET SHIFT
08CE	5C1D	dw	1D5C	KM SET CONTROL
08D0	481D	dw	1D48	KM GET CONTROL
08D2	AB1C	dw	1CAB	KM SET REPEAT
08D4	A61C	dw	1CA6	KM GET REPEAT
08D6	6D1C	dw	1C6D	KM SET DELAY
08D8	691C	dw	1C69	KM GET DELAY
08DA	711C	dw	1C71	KM ARM BREAK
08DC	821C	dw	1C82	KM DISARM BREAK
08DE	901C	dw	1C90	KM BREAK EVENT
08E0	7810	dw	1078	TXT INITIALISE

JUMP RESTORE

08E2	8810	dw	1088	TXT RESET
08E4	5114	dw	1451	TXT VDU ENABLE
08E6	4B14	dw	144B	TXT VDU DISABLE
08E8	0014	dw	1400	TXT OUTPUT
08EA	3413	dw	1334	TXT WR CHAR
08EC	AB13	dw	13AB	TXT RD CHAR
08EE	A713	dw	13A7	TXT SET GRAPHIC
08F0	0C12	dw	120C	TXT WIN ENABLE
08F2	5612	dw	1256	TXT GET WINDOW
08F4	4015	dw	1540	TXT CLEAR WINDOW
08F6	5E11	dw	115E	TXT SET COLUMN
08F8	6911	dw	1169	TXT SET ROW
08FA	7411	dw	1174	TXT SET CURSOR
08FC	8011	dw	1180	TXT GET CURSOR
08FE	8912	dw	1289	TXT CUR ENABLE
0900	9A12	dw	129A	TXT CUR DISABLE
0902	7912	dw	1279	TXT CUR ON
0904	8112	dw	1281	TXT CUR OFF
0906	CE11	dw	11CE	TXT VALIDATE
0908	6812	dw	1268	TXT PLACE/REMOVE CURSOR
090A	6812	dw	1268	TXT PLACE/REMOVE CURSOR
090C	A912	dw	12A9	TXT SET PEN
090E	BD12	dw	12BD	TXT GET PEN
0910	AE12	dw	12AE	TXT SET PAPER
0912	C312	dw	12C3	TXT GET PAPER
0914	C912	dw	12C9	TXT INVERSE
0916	7A13	dw	137A	TXT SET BACK
0918	8713	dw	1387	TXT GET BACK
091A	D312	dw	12D3	TXT GET MATRIX
091C	F112	dw	12F1	TXT SET MATRIX
091E	FD12	dw	12FD	TXT SET M TABLE
0920	2A13	dw	132A	TXT GET M TABLE
0922	CB14	dw	14CB	TXT GET CONTROLS
0924	E810	dw	10E8	TXT STR SELECT
0926	0711	dw	1107	TXT SWAP STREAMS
0928	B015	dw	15B0	GRA INITIALISE
092A	DF15	dw	15DF	GRA RESET
092C	F415	dw	15F4	GRA MOVE ABSOLUTE
092E	F115	dw	15F1	GRA MOVE RELATIVE
0930	FC15	dw	15FC	GRA ASK CURSOR
0932	0416	dw	1604	GRA SET ORIGIN
0934	1216	dw	1612	GRA GET ORIGIN
0936	3417	dw	1734	GRA WIN WIDTH
0938	7917	dw	1779	GRA WIN HEIGHT
093A	A617	dw	17A6	GRA GET W WIDTH
093C	BC17	dw	17BC	GRA GET W HEIGHT
093E	C517	dw	17C5	GRA CLEAR WINDOW
0940	F617	dw	17F6	GRA SET PEN
0942	0418	dw	1804	GRA GET PEN
0944	FD17	dw	17FD	GRA SET PAPER
0946	0A18	dw	180A	GRA GET PAPER
0948	1318	dw	1813	GRA PLOT ABSOLUTE
094A	1018	dw	1810	GRA PLOT RELATIVE
094C	2718	dw	1827	GRA TEST ABSOLUTE
094E	2418	dw	1824	GRA TEST RELATIVE

JUMP RESTORE

0950	3918	dw	1839	GRA LINE ABSOLUTE
0952	3618	dw	1836	GRA LINE RELATIVE
0954	4519	dw	1945	GRA WR CHAR
0956	A00A	dw	0AA0	SCR INITIALISE
0958	B10A	dw	0AB1	SCR RESET
095A	3C0B	dw	0B3C	SCR SET OFFSET
095C	450B	dw	0B45	SCR SET BASE
095E	500B	dw	0B50	SCR GET LOCATION
0960	CA0A	dw	0ACA	SCR SET MODE
0962	EC0A	dw	0AEC	SCR GET MODE
0964	F70A	dw	0AF7	SCR CLEAR
0966	570B	dw	0B57	SCR CHAR LIMITS
0968	640B	dw	0B64	SCR CHAR POSITION
096A	A90B	dw	0BA9	SCR DOT POSITION
096C	F90B	dw	0BF9	SCR NEXT BYTE
096E	050C	dw	0C05	SCR PREV BYTE
0970	130C	dw	0C13	SCR NEXT LINE
0972	2D0C	dw	0C2D	SCR PREV LINE
0974	860C	dw	0C86	SCR INK ENCODE
0976	A00C	dw	0CA0	SCR INK DECODE
0978	EC0C	dw	0CEC	SCR SET INK
097A	140D	dw	0D14	SCR GET INK
097C	F10C	dw	0CF1	SCR SET BORDER
097E	190D	dw	0D19	SCR GET BORDER
0980	E40C	dw	0CE4	SCR SET FLASHING
0982	E80C	dw	0CE8	SCR GET FLASHING
0984	B30D	dw	0DB3	SCR FILL BOX
0986	B70D	dw	0DB7	SCR FLOOD BOX
0988	DF0D	dw	0DDF	SCR CHAR INVERT
098A	FA0D	dw	0DFA	SCR HW ROLL
098C	3E0E	dw	0E3E	SCR SW ROLL
098E	F30E	dw	0EF3	SCR UNPACK
0990	490F	dw	0F49	SCR REPACK
0992	490C	dw	0C49	SCR ACCESS
0994	6B0C	dw	0C6B	SCR PIXELS
0996	C40F	dw	0FC4	SCR HORIZONTAL
0998	2F10	dw	102F	SCR VERTICAL
099A	7023	dw	2370	CAS INITIALISE
099C	7F23	dw	237F	CAS SET SPEED
099E	8E23	dw	238E	CAS NOISY
09A0	4B2A	dw	2A4B	CAS START MOTOR
09A2	4F2A	dw	2A4F	CAS STOP MOTOR
09A4	512A	dw	2A51	CAS RESTORE MOTOR
09A6	9223	dw	2392	CAS IN OPEN
09A8	FC23	dw	23FC	CAS IN CLOSE
09AA	0124	dw	2401	CAS IN ABANDON
09AC	3524	dw	2435	CAS IN CHAR
09AE	AB24	dw	24AB	CAS IN DIRECT
09B0	9A24	dw	249A	CAS RETURN
09B2	9624	dw	2496	CAS TEST EOF
09B4	AB23	dw	23AB	CAS OUT OPEN
09B6	1524	dw	2415	CAS OUT CLOSE
09B8	2E24	dw	242E	CAS OUT ABANDON
09BA	5B24	dw	245B	CAS OUT CHAR
09BC	EA24	dw	24EA	CAS OUT DIRECT

JUMP RESTORE

09BE	2825	dw	2528	CAS CATALOG
09C0	3F28	dw	283F	CAS WRITE
09C2	3628	dw	2836	CAS READ
09C4	5128	dw	2851	CAS CHECK
09C6	681E	dw	1E68	SOUND RESET
09C8	9F1F	dw	1F9F	SOUND QUEUE
09CA	6C20	dw	206C	SOUND CHECK
09CC	8920	dw	2089	SOUND ARM EVENT
09CE	4A20	dw	204A	SOUND RELEASE
09D0	CB1E	dw	1ECB	SOUND HOLD
09D2	E61E	dw	1EE6	SOUND CONTINUE
09D4	3823	dw	2338	SOUND AMPL ENVELOPE
09D6	3D23	dw	233D	SOUND TONE ENVELOPE
09D8	4923	dw	2349	SOUND A ADDRESS
09DA	4E23	dw	234E	SOUND T ADDRESS
09DC	5C00	dw	005C	KL CHOKE OFF
09DE	2903	dw	0329	KL ROM WALK
09E0	3203	dw	0332	KL INIT BACK
09E2	A102	dw	02A1	KL LOG EXT
09E4	B202	dw	02B2	KL FIND COMMAND
09E6	6301	dw	0163	KL NEW FRAME FLY
09E8	6A01	dw	016A	KL ADD FRAME FLY
09EA	7001	dw	0170	KL DEL FRAME FLY
09EC	7601	dw	0176	KL NEW FAST TICKER
09EE	7D01	dw	017D	KL ADD FAST TICKER
09F0	8301	dw	0183	Delete Fast Ticker
09F2	B301	dw	01B3	KL ADD TICKER
09F4	C501	dw	01C5	Delete Ticker
09F6	D201	dw	01D2	KL INIT EVENT
09F8	E201	dw	01E2	KL EVENT
09FA	2802	dw	0228	KL SYNC RESET
09FC	8502	dw	0285	KL DEL SYNCHRONOUS
09FE	5602	dw	0256	KL NEXT SYNC
0A00	1A02	dw	021A	KL DO SYNC
0A02	7702	dw	0277	KL DONE SYNC
0A04	9502	dw	0295	KL EVENT DISABLE
0A06	9B02	dw	029B	KL EVENT ENABLE
0A08	8E02	dw	028E	KL DISARM EVENT
0A0A	9900	dw	0099	KL TIME PLEASE
0A0C	A300	dw	00A3	KL TIME SET
0A0E	DC05	dw	05DC	MC BOOT PROGRAM
0A10	0B06	dw	060B	MC START PROGRAM
0A12	BA07	dw	07BA	MC WAIT FLYBACK
0A14	7607	dw	0776	MC SET MODE
0A16	C607	dw	07C6	MC SCREEN OFFSET
0A18	8607	dw	0786	MC CLEAR INKS
0A1A	9907	dw	0799	MC SET INKS
0A1C	E607	dw	07E6	MC RESET PRINTER
0A1E	F207	dw	07F2	MC PRINT CHAR
0A20	1B08	dw	081B	MC BUSY PRINTER
0A22	0708	dw	0807	MC SEND PRINTER
0A24	2608	dw	0826	MC SOUND REGISTER
0A26	8808	dw	0888	JUMP RESTORE

JUMP RESTORE

***** Basic Jump Adr.				
0A28	982A	dw	2A98	EDIT
0A2A	182E	dw	2E18	FLO Var. (de) >> (hl)
0A2C	292E	dw	2E29	FLO Int >> Flo
0A2E	552E	dw	2E55	FLO 4-Byte >> Flo
0A30	662E	dw	2E66	FLO Flo >> Int
0A32	8E2E	dw	2E8E	FLO Flo >> Int
0A34	A12E	dw	2EA1	FLO Fix
0A36	AC2E	dw	2EAC	FLO Int
0A38	B62E	dw	2EB6	
0A3A	1D2F	dw	2F1D	FLO Zahl * 10la
0A3C	3F33	dw	333F	FLO Add
0A3E	3733	dw	3337	FLO Sub
0A40	3B33	dw	333B	FLO Sub
0A42	1534	dw	3415	FLO Mul
0A44	9E34	dw	349E	FLO Div
0A46	7835	dw	3578	FLO Zahl * 2la
0A48	9A35	dw	359A	FLO Cmp
0A4A	F835	dw	35F8	FLO +/-
0A4C	E835	dw	35E8	FLO Sgn
0A4E	AE31	dw	31AE	FLO Deg/Rad
0A50	A331	dw	31A3	FLO Pi
0A52	0A31	dw	310A	FLO Sqr
0A54	0D31	dw	310D	FLO Potenz
0A56	1430	dw	3014	FLO Log
0A58	0F30	dw	300F	FLO Log10
0A5A	9030	dw	3090	FLO Exp
0A5C	BC31	dw	31BC	FLO Sin
0A5E	B231	dw	31B2	FLO Cos
0A60	3132	dw	3231	FLO Tan
0A62	4132	dw	3241	FLO Atn
0A64	5E2E	dw	2E5E	FLO 4-Byte * 256 >> Flo
0A66	942F	dw	2F94	FLO RND Init
0A68	A12F	dw	2FA1	FLO SET RANDOM SEED
0A6A	B72F	dw	2FB7	FLO RND
0A6C	E62F	dw	2FE6	FLO GET LAST RND
0A6E	0837	dw	3708	
0A70	0E37	dw	370E	
0A72	1537	dw	3715	INT Sgn in b übernehmen
0A74	2837	dw	3728	INT Add
0A76	3137	dw	3731	INT Sub
0A78	3037	dw	3730	INT Sub
0A7A	3937	dw	3739	INT Mul
0A7C	7A37	dw	377A	INT Div
0A7E	8137	dw	3781	INT Mod
0A80	5037	dw	3750	INT Mul unsigned
0A82	8C37	dw	378C	hl/de >> hl, Rest >> de
0A84	E937	dw	37E9	INT Cmp
0A86	D437	dw	37D4	INT +/-
0A88	E037	dw	37E0	INT Sgn

JUMP RESTORE

```
***** Move (hl+3)<=>((hl+1)),cnt=(hl)
0A8A 4E      ld    c,(hl)
0A8B 0600    ld    b,00
0A8D 23      inc   hl
0A8E 5E      ld    e,(hl)
0A8F 23      inc   hl
0A90 56      ld    d,(hl)
0A91 23      inc   hl
0A92 EDB0    ldir
0A94 C9      ret

0A95 C7      rst   0
0A96 C7      rst   0
0A97 C7      rst   0
0A98 C7      rst   0
0A99 C7      rst   0
0A9A C7      rst   0
0A9B C7      rst   0
0A9C C7      rst   0
0A9D C7      rst   0
0A9E C7      rst   0
0A9F C7      rst   0
```

2.5.4 SCREEN PACK (SCR)

Das *SCREEN PACK* ist dem *TEXT-* und *GRAPHICS PACK* untergeordnet. Es ist praktisch die Exekutive für die Beiden und damit für die unmittelbare Handhabung des Bildschirms zuständig.

An Routinen wollen wir Ihnen vorstellen:

SCR NEXT BYTE und *SCR PREV BYTE* liefern in **hl** die Bildschirmadresse der nächsten / vorigen Byteposition zurück, wenn Sie vor dem Ansprung **hl** mit der alten Adresse versorgt haben. So überflüssig das aussieht, so praktisch ist es. Es ist nämlich, aufgrund der auf den Grafikbetrieb ausgerichteten Organisation des Bildschirms, nicht einfach, die Byteposition zu ermitteln. Zudem ist die Distanz vom Modus abhängig. Beachten Sie, daß, wenn die nächste oder vorige Position nicht mehr innerhalb des Bildschirms läge, die zurückgelieferte Adresse unsinnig ist. Sie liegt dann im Bereich der letzten 48 (für die Darstellung unbenutzten) Bytes des Videorams.

SCR NEXT LINE und *SCR PREV LINE* arbeiten analog, nur daß die Bildschirmadresse um eine ganze Zeile vor- oder zurückgerechnet wird. Auch hier ist die Adresse beim Verlassen des darstellbaren Bereiches ungültig.

SCR HW ROLL schiebt den Bildschirm um eine Zeile nach unten, wenn **b=0** ist, und eine Zeile nach oben, wenn **b<>0** ist. **a** ist mit der Farbe zu versorgen, die die neue (leere) Zeile annehmen soll.

SCR SW ROLL verschiebt einen Bildschirmbereich. **a** und **b** sind wie oben zu versorgen. Zusätzlich muß **h** die Spaltennummer des linken Randes des zu verschiebenden Bereiches enthalten, **l** die oberste Zeile, **d** die rechte Spalte und **e** die unterste Zeile des Bereiches. Beachten Sie, daß Spalte und Zeile 0 die linke obere Ecke des Bildschirms darstellt. Achten Sie auch unbedingt selbst darauf, daß die übergebenen Parameter tatsächlich einen Bereich innerhalb des Videorams markieren.

SCREEN PACK

***** SCR INITIALISE

```

0AA0 114D10      ld    de,104D      Default Farben
0AA3 CD8607      call  0786         MC CLEAR INKS
0AA6 3EC0        ld    a,C0
0AA8 32CBB1      ld    (B1CB),a    (High Byte Screen Start)
0AAB CDB10A      call  0AB1         SCR RESET
0AAE C3F20A      jp    0AF2
    
```

***** SCR RESET

```

0AB1 AF          xor    a
0AB2 CD490C      call  0C49         SCR ACCESS
0AB5 21BE0A      ld    hl,0ABE     Restore SCR Indirections
0AB8 CD8A0A      call  0A8A         Move (hl+3)Σ>>(hl+1),cnt=(hl)
0ABB C3D20C      jp    0CD2         Reset Farben

0ABE 09          db    09          9 Bytes
0ABF E5BD        dw    BDE5         Zieladresse
0AC1 C3820C      jp    0C82         SCR READ

0AC4 C3680C      jp    0C68         SCR WRITE

0AC7 C3F70A      jp    0AF7         SCR CLEAR
    
```

***** SCR SET MODE

```

0ACA E603        and   03
0ACC FE03        cp    03
0ACE D0          ret    nc
0ACF F5          push  af
0AD0 CD4F0D      call  0D4F
0AD3 F1          pop   af
0AD4 5F          ld    e,a
0AD5 CDB710      call  10B7
0AD8 F5          push  af
0AD9 CDD615      call  15D6
0ADC E5          push  hl
0ADD 7B         ld    a,e
0ADE CD110B      call  0B11         Bit Masken laden
0AE1 CDEBBD      call  BDEB         SCR MODE CLEAR
0AE4 E1          pop   hl
0AE5 CDB615      call  15B6
0AE8 F1          pop   af
0AE9 C3D510      jp    10D5
    
```

***** SCR GET MODE

```

0AEC 3AC8B1      ld    a,(B1C8)    (curr. Screen Mode)
0AEF FE01        cp    01
0AF1 C9          ret

0AF2 3E01        ld    a,01
0AF4 CD110B      call  0B11         Bit Masken laden
    
```

SCREEN PACK

***** SCR MODE CLEAR

```

0AF7 CD4F0D      call  0D4F
0AFA 210000      ld    hl,0000
0AFD CD3C0B      call  0B3C      SCR SET OFFSET
0B00 2ACAB1      ld    hl,(B1CA) (Adr. Screen Start)
0B03 2E00        ld    l,00
0B05 54          ld    d,h      hl=Basis Adresse
0B06 1E01        ld    e,01     de=Basis Adresse +1
0B08 01FF3F      ld    bc,3FFF  16k
0B0B 75          ld    (hl),l
0B0C EDB0        ldir      Bildschirm löschen
0B0E C3C0D       jp    0D3C
    
```

***** Bit Masken laden

```

0B11 213A0B      ld    hl,0B3A  Bit Masken Mode 0
0B14 FE01        cp    01
0B16 3808        jr    c,0B20
0B18 21360B      ld    hl,0B36  Bit Masken Mode 1
0B1B 2803        jr    z,0B20
0B1D 212E0B      ld    hl,0B2E  Bit Masken Mode 2
0B20 11CFB1      ld    de,B1CF  Bit Masken abh. v. Mode
0B23 010800      ld    bc,0008
0B26 EDB0        ldir
0B28 32C8B1      ld    (B1C8),a (curr. Screen Mode)
0B2B C37607      jp    0776     MC SET MODE
    
```

***** Bit Masken Mode 2

```
0B2E 80 40 20 10 08 04 02 01
```

***** Bit Masken Mode 1

```
0B36 88 44 22 11
```

***** Bit Masken Mode 0

```
0B3A AA 55
```

***** SCR SET OFFSET

```

0B3C 7C          ld    a,h
0B3D E607        and   07
0B3F 67          ld    h,a
0B40 22C9B1      ld    (B1C9),hl
0B43 1805        jr    0B4A
    
```

***** SCR SET BASE

```

0B45 E6C0        and   C0
0B47 32CBB1      ld    (B1CB),a (High Byte Screen Start)
0B4A CD500B      call  0B50     SCR GET LOCATION
0B4D C3C607      jp    07C6     MC SCREEN OFFSET
    
```

***** SCR GET LOCATION

```

0B50 2AC9B1      ld    hl,(B1C9)
0B53 3ACBB1      ld    a,(B1CB) (High Byte Screen Start)
0B56 C9          ret
    
```


SCREEN PACK

```

***** SCR CHAR LIMITS
0B57 CDEC0A      call 0AEC      SCR GET MODE
0B5A 011813      ld   bc,1318
0B5D D8          ret   c
0B5E 0627        ld   b,27
0B60 C8          ret   z
0B61 064F        ld   b,4F
0B63 C9          ret

```

```

***** SCR CHAR POSITION
0B64 D5          push de
0B65 CDEC0A      call 0AEC      SCR GET MODE
0B68 0604        ld   b,04
0B6A 3805        jr   c,0B71
0B6C 0602        ld   b,02
0B6E 2801        jr   z,0B71
0B70 05          dec  b
0B71 C5          push bc
0B72 5C          ld   e,h
0B73 1600        ld   d,00
0B75 62          ld   h,d
0B76 D5          push de
0B77 54          ld   d,h
0B78 5D          ld   e,l
0B79 29          add  hl,hl
0B7A 29          add  hl,hl
0B7B 19          add  hl,de
0B7C 29          add  hl,hl
0B7D 29          add  hl,hl
0B7E 29          add  hl,hl
0B7F 29          add  hl,hl
0B80 D1          pop  de
0B81 19          add  hl,de
0B82 10FD        djnz 0B81
0B84 ED5BC9B1    ld   de,(B1C9)
0B88 19          add  hl,de
0B89 7C          ld   a,h
0B8A E607        and  07
0B8C 67          ld   h,a
0B8D 3ACBB1      ld   a,(B1CB)      (High Byte Screen Start)
0B90 84          add  a,h
0B91 67          ld   h,a
0B92 C1          pop  bc
0B93 D1          pop  de
0B94 C9          ret

0B95 7B          ld   a,e
0B96 95          sub  !
0B97 3C          inc  a
0B98 87          add  a,a
0B99 87          add  a,a
0B9A 87          add  a,a
0B9B 5F          ld   e,a
0B9C 7A          ld   a,d
0B9D 94          sub  h

```

SCREEN PACK

0B9E	3C	inc	a	
0B9F	57	ld	d,a	
0BA0	CD640B	call	0B64	SCR CHAR POSITION
0BA3	AF	xor	a	
0BA4	82	add	a,d	
0BA5	10FD	djnz	0BA4	
0BA7	57	ld	d,a	
0BA8	C9	ret		

***** SCR DOT POSITION

0BA9	D5	push	de	
0BAA	EB	ex	de,hl	
0BAB	21C700	ld	hl,00C7	
0BAE	B7	or	a	
0BAF	ED52	sbc	hl,de	
0BB1	7D	ld	a,l	
0BB2	E607	and	07	
0BB4	87	add	a,a	
0BB5	87	add	a,a	
0BB6	87	add	a,a	
0BB7	4F	ld	c,a	
0BB8	7D	ld	a,l	
0BB9	E6F8	and	F8	
0BBB	6F	ld	l,a	
0BBC	54	ld	d,h	
0BBD	5D	ld	e,l	
0BBE	29	add	hl,hl	
0BBF	29	add	hl,hl	
0BC0	19	add	hl,de	
0BC1	29	add	hl,hl	
0BC2	D1	pop	de	
0BC3	CDEC0A	call	0AEC	SCR GET MODE
0BC6	0601	ld	b,01	
0BC8	3806	jr	c,0BD0	
0BCA	0603	ld	b,03	
0BCC	2802	jr	z,0BD0	
0BCE	0607	ld	b,07	
0BD0	78	ld	a,b	
0BD1	A3	and	e	
0BD2	F5	push	af	
0BD3	78	ld	a,b	
0BD4	0F	rrca		
0BD5	CB3A	srl	d	
0BD7	CB1B	rr	e	
0BD9	0F	rrca		
0BDA	38F9	jr	c,0BD5	
0BDC	19	add	hl,de	
0BDD	ED5BC9B1	ld	de,(B1C9)	
0BE1	19	add	hl,de	
0BE2	7C	ld	a,h	
0BE3	E607	and	07	
0BE5	67	ld	h,a	
0BE6	3ACBB1	ld	a,(B1CB)	(High Byte Screen Start)
0BE9	84	add	a,h	
0BEA	81	add	a,c	

SCREEN PACK

0BEB	67	ld	h,a	
0BEC	F1	pop	af	
0BED	E5	push	hl	
0BEE	1600	ld	d,00	
0BF0	5F	ld	e,a	
0BF1	21CFB1	ld	hl,B1CF	Bit Masken abh. v. Mode
0BF4	19	add	hl,de	
0BF5	4E	ld	c,(hl)	
0BF6	EB	ex	de,hl	
0BF7	E1	pop	hl	
0BF8	C9	ret		

***** SCR NEXT BYTE

0BF9	2C	inc	l
0BFA	C0	ret	nz
0BFB	24	inc	h
0BFC	7C	ld	a,h
0BFD	E607	and	07
0BFF	C0	ret	nz
0C00	7C	ld	a,h
0C01	D608	sub	08
0C03	67	ld	h,a
0C04	C9	ret	

***** SCR PREV BYTE

0C05	7D	ld	a,l
0C06	2D	dec	l
0C07	B7	or	a
0C08	C0	ret	nz
0C09	7C	ld	a,h
0C0A	25	dec	h
0C0B	E607	and	07
0C0D	C0	ret	nz
0C0E	7C	ld	a,h
0C0F	C608	add	a,08
0C11	67	ld	h,a
0C12	C9	ret	

***** SCR NEXT LINE

0C13	7C	ld	a,h
0C14	C608	add	a,08
0C16	67	ld	h,a
0C17	E638	and	38
0C19	C0	ret	nz
0C1A	7C	ld	a,h
0C1B	D640	sub	40
0C1D	67	ld	h,a
0C1E	7D	ld	a,l
0C1F	C650	add	a,50
0C21	6F	ld	l,a
0C22	D0	ret	nc
0C23	24	inc	h
0C24	7C	ld	a,h
0C25	E607	and	07
0C27	C0	ret	nz

SCREEN PACK

```

0C28 7C          ld    a,h
0C29 D608        sub   08
0C2B 67          ld    h,a
0C2C C9          ret

```

***** SCR PREV LINE

```

0C2D 7C          ld    a,h
0C2E D608        sub   08
0C30 67          ld    h,a
0C31 E638        and   38
0C33 FE38        cp    38
0C35 C0          ret   nz
0C36 7C          ld    a,h
0C37 C640        add   a,40
0C39 67          ld    h,a
0C3A 7D          ld    a,l
0C3B D650        sub   50
0C3D 6F          ld    l,a
0C3E D0          ret   nc
0C3F 7C          ld    a,h
0C40 25          dec   h
0C41 E607        and   07
0C43 C0          ret   nz
0C44 7C          ld    a,h
0C45 C608        add   a,08
0C47 67          ld    h,a
0C48 C9          ret

```

***** SCR ACCESS

```

0C49 E603        and   03
0C4B 216B0C      ld    hl,0C6B    SCR PIXELS (FORCE Mode)
0C4E 280F        jr    z,0C5F
0C50 FE02        cp    02
0C52 21720C      ld    hl,0C72    XOR Mode
0C55 3808        jr    c,0C5F
0C57 21770C      ld    hl,0C77    AND Mode
0C5A 2803        jr    z,0C5F
0C5C 217D0C      ld    hl,0C7D    OR Mode
0C5F 3EC3        ld    a,C3      jp
0C61 32CCB1      ld    (B1CC),a  (SCR Write Indirection)
0C64 22CDB1      ld    (B1CD),hl
0C67 C9          ret

```

***** SCR WRITE

```

0C68 C3CCB1      jp    B1CC      SCR Write Indirection

```

***** SCR PIXELS (FORCE Mode)

```

0C6B 7E          ld    a,(hl)
0C6C A8          xor   b
0C6D B1          or    c
0C6E A9          xor   c
0C6F A8          xor   b
0C70 77          ld    (hl),a
0C71 C9          ret

```

SCREEN PACK

***** XOR Mode

```
0C72 78      ld    a,b
0C73 A1      and   c
0C74 AE      xor   (hl)
0C75 77      ld    (hl),a
0C76 C9      ret
```

***** AND Mode

```
0C77 79      ld    a,c
0C78 2F      cpl
0C79 B0      or    b
0C7A A6      and   (hl)
0C7B 77      ld    (hl),a
0C7C C9      ret
```

***** OR Mode

```
0C7D 78      ld    a,b
0C7E A1      and   c
0C7F B6      or    (hl)
0C80 77      ld    (hl),a
0C81 C9      ret
```

***** SCR READ

```
0C82 7E      ld    a,(hl)
0C83 C3AC0C  jp    0CAC
```

***** SCR INK ENCODE

```
0C86 C5      push  bc
0C87 D5      push  de
0C88 CDC20C  call  0CC2
0C8B 5F      ld    e,a
0C8C 0608    ld    b,08
0C8E 3ACFB1  ld    a,(B1CF)      (Bit Masken abh. v. Mode)
0C91 4F      ld    c,a
0C92 CB0B    rrc   e
0C94 17      rla
0C95 CB09    rrc   c
0C97 3802    jr    c,0C9B
0C99 CB03    rlc   e
0C9B 10F5    djnz 0C92
0C9D D1      pop   de
0C9E C1      pop   bc
0C9F C9      ret
```

***** SCR INK DECODE

```
0CA0 C5      push  bc
0CA1 47      ld    b,a
0CA2 3ACFB1  ld    a,(B1CF)      (Bit Masken abh. v. Mode)
0CA5 4F      ld    c,a
0CA6 78      ld    a,b
0CA7 CDAC0C  call  0CAC
0CAA C1      pop   bc
0CAB C9      ret

0CAC D5      push  de
```

SCREEN PACK

```

OCAD 110800      ld      de,0008
OCB0 0F          rrca
OCB1 CB12        rl      d
OCB3 CB09        rrc     c
OCB5 3802        jr      c,0CB9
OCB7 CB1A        rr      d
OCB9 1D          dec     e
OCBA 20F4        jr      nz,0CB0
OCBC 7A          ld      a,d
OCBD CDC20C      call   0CC2
OCC0 D1          pop    de
OCC1 C9          ret

```

```

OCC2 57          ld      d,a
OCC3 CDEC0A      call   0AEC          SCR GET MODE
OCC6 7A          ld      a,d
OCC7 D0          ret     nc
OCC8 0F          rrca
OCC9 0F          rrca
OCCA CE00        adc     a,00
OCCC 0F          rrca
OCCD 9F          sbc     a,a
OCCE E606        and    06
OCD0 AA          xor     d
OCD1 C9          ret

```

```

***** Reset Farben
OCD2 214D10      ld      hl,104D      Default Farben
OCD5 11D9B1      ld      de,B1D9      Farbspeicher 2. Farben
OCD8 012200      ld      bc,0022
OCDB EDB0        ldir
OCD D AF         xor     a
OCDE 32FBB1      ld      (B1FB),a      (Flag lfd. Farbsatz)
OCE1 210A0A      ld      hl,0A0A      (0A0A)=9900

```

```

***** SCR SET FLASHING
OCE4 22D7B1      ld      (B1D7),hl    (Flash Periods)
OCE7 C9          ret

```

```

***** SCR GET FLASHING
OCE8 2AD7B1      ld      hl,(B1D7)    (Flash Periods)
OCEB C9          ret

```

```

***** SCR SET INK
OCEC E60F        and    0F
OCEE 3C          inc    a
OCEF 1801        jr      0CF2          Set Colour

```

SCREEN PACK

***** SCR SET BORDER
 0CF1 AF xor a

***** Set Colour
 0CF2 5F ld e,a
 0CF3 78 ld a,b
 0CF4 CD0A0D call 0D0A Farbmatrix Eintrag holen
 0CF7 46 ld b,(hl)
 0CF8 79 ld a,c
 0CF9 CD0A0D call 0D0A Farbmatrix Eintrag holen
 0CFC 4E ld c,(hl)
 0CFD 7B ld a,e
 0CFE CD2F0D call 0D2F Ink Adr. holen
 0D01 71 ld (hl),c
 0D02 EB ex de,hl
 0D03 70 ld (hl),b
 0D04 3EFF ld a,FF
 0D06 32FCB1 ld (B1FC),a
 0D09 C9 ret

***** Farbmatrix Eintrag holen
 0D0A E61F and 1F
 0D0C C693 add a,93
 0D0E 6F ld l,a
 0D0F CE0D adc a,0D
 0D11 95 sub l
 0D12 67 ld h,a
 0D13 C9 ret

***** SCR GET INK
 0D14 E60F and 0F
 0D16 3C inc a
 0D17 1801 jr 0D1A Get Colour

***** SCR GET BORDER
 0D19 AF xor a

***** Get Colour
 0D1A CD2F0D call 0D2F Ink Adr. holen
 0D1D 1A ld a,(de)
 0D1E 5E ld e,(hl)
 0D1F CD240D call 0D24
 0D22 41 ld b,c
 0D23 7B ld a,e
 0D24 0E00 ld c,00
 0D26 21930D ld hl,0D93 Farbmatrix
 0D29 BE cp (hl)
 0D2A C8 ret z
 0D2B 23 inc hl
 0D2C 0C inc c
 0D2D 18FA jr 0D29

SCREEN PACK

***** Ink Adr. holen

```

0D2F 5F          ld      e,a
0D30 1600       ld      d,00
0D32 21EAB1     ld      hl,B1EA      Farbspeicher 1. Farben
0D35 19         add     hl,de
0D36 EB        ex      de,hl
0D37 21EFFF     ld      hl,FFEF
0D3A 19         add     hl,de
0D3B C9        ret
    
```

```

0D3C 21FEB1     ld      hl,B1FE      Event Block: Set Inks
0D3F E5        push   hl
0D40 CD7001     call   0170          KL DEL FRAME FLY
0D43 CD6D0D     call   0D6D          Flash Inks
0D46 115B0D     ld      de,0D5B      Set Inks on Frame Fly
0D49 0681       ld      b,81
0D4B E1        pop    hl
0D4C C36301     jp     0163          KL NEW FRAME FLY
    
```

```

0D4F 21FEB1     ld      hl,B1FE      Event Block: Set Inks
0D52 CD7001     call   0170          KL DEL FRAME FLY
0D55 CD810D     call   0D81          Params d. lfd Farbsatz holen
0D58 C38607     jp     0786          MC CLEAR INKS
    
```

***** Set Inks on Frame Fly

```

0D5B 21FDB1     ld      hl,B1FD      curr. Flash Period
0D5E 35        dec    (hl)
0D5F 280C       jr     z,0D6D        Flash Inks
0D61 2B        dec    hl
0D62 7E        ld     a,(hl)
0D63 B7        or     a
0D64 C8        ret    z
0D65 CD810D     call   0D81          Params d. lfd Farbsatz holen
0D68 CD9907     call   0799          MC SET INKS
0D6B 180F       jr     0D7C
    
```

***** Flash Inks

```

0D6D CD810D     call   0D81          Params d. lfd Farbsatz holen
0D70 32FDB1     ld      (B1FD),a      (curr. Flash Period)
0D73 CD9907     call   0799          MC SET INKS
0D76 21FBB1     ld      hl,B1FB      Flag lfd. Farbsatz
0D79 7E        ld     a,(hl)
0D7A 2F        cpl
0D7B 77        ld     (hl),a
0D7C AF        xor    a
0D7D 32FCB1     ld      (B1FC),a
0D80 C9        ret
    
```

***** Params d. lfd Farbsatz holen

```

0D81 11EAB1     ld      de,B1EA      Farbspeicher 1. Farben
0D84 3AFBB1     ld      a,(B1FB)      (Flag lfd. Farbsatz)
0D87 B7        or     a
0D88 3AD8B1     ld      a,(B1D8)      (Flash Period 1.Colour)
0D8B C8        ret    z
0D8C 11D9B1     ld      de,B1D9      Farbspeicher 2. Farben
    
```


SCREEN PACK

```

0D8F 3AD7B1      ld  a,(B1D7)      (Flash Periods)
0D92  C9         ret
    
```

***** Farbmatrix

```

0D93 14 04 15 1C 18 1D 0C 05
0D9B 0D 16 06 17 1E 00 1F 0E
0DA3 07 0F 12 02 13 1A 19 1B
0DAB 0A 03 0B 01 08 09 10 11
    
```

***** SCR FILL BOX

```

0DB3 4F         ld  c,a
0DB4 CD950B     call 0B95
    
```

***** SCR FLOOD BOX

```

0DB7 E5         push hl
0DB8 7A         ld  a,d
0DB9 CDE80E     call 0EE8
0DBC 3009       jr  nc,0DC7
0DBE 42         ld  b,d
0DBF 71         ld  (hl),c
0DC0 CDF90B     call 0BF9          SCR NEXT BYTE
0DC3 10FA       djnz 0DBF
0DC5 1810       jr  0DD7
0DC7 C5         push bc
0DC8 D5         push de
0DC9 71         ld  (hl),c
0DCA 15         dec  d
0DCB 2808       jr  z,0DD5
0DCD 4A         ld  c,d
0DCE 0600       ld  b,00
0DD0 54         ld  d,h
0DD1 5D         ld  e,l
0DD2 13         inc  de
0DD3 EDB0       ldir
0DD5 D1         pop  de
0DD6 C1         pop  bc
0DD7 E1         pop  hl
0DD8 CD130C     call 0C13          SCR NEXT LINE
0ddb 1D         dec  e
0DDC 20D9       jr  nz,0DB7       SCR FLOOD BOX
0DDE C9         ret
    
```

***** SCR CHAR INVERT

```

0DDF 78         ld  a,b
0DE0 A9         xor  c
0DE1 4F         ld  c,a
0DE2 CD640B     call 0B64          SCR CHAR POSITION
0DE5 1608       ld  d,08
0DE7 E5         push hl
0DE8 C5         push bc
0DE9 7E         ld  a,(hl)
0DEA A9         xor  c
0DEB 77         ld  (hl),a
0DEC CDF90B     call 0BF9          SCR NEXT BYTE
    
```

SCREEN PACK

```

ODEF 10F8      djnz  0DE9
ODF1 C1        pop   bc
    
```

***** Farbspeicher adressieren

```

ODF2 E1        pop   hl
ODF3 CD130C    call  0C13      SCR NEXT LINE
ODF6 15        dec   d
ODF7 20EE     jr    nz,0DE7
ODF9 C9        ret
    
```

***** SCR HW ROLL

```

ODFA 4F        ld    c,a
ODFB C5        push  bc
ODFC 11D0FF    ld    de,FFD0
ODFF 0630      ld    b,30
OE01 CD240E    call  0E24
OE04 C1        pop   bc
OE05 CDBA07    call  07BA      MC WAIT FLYBACK
OE08 78        ld    a,b
OE09 B7        or    a
OE0A 200D     jr    nz,0E19
OE0C 11B0FF    ld    de,FFB0
OE0F CD370E    call  0E37
OE12 110000    ld    de,0000
OE15 0620      ld    b,20
OE17 180B     jr    0E24
OE19 115000    ld    de,0050
OE1C CD370E    call  0E37
OE1F 11B0FF    ld    de,FFB0
OE22 0620      ld    b,20
OE24 2AC9B1    ld    hl,(B1C9)
OE27 19        add  hl,de
OE28 7C        ld    a,h
OE29 E607     and  07
OE2B 67        ld    h,a
OE2C 3ACBB1    ld    a,(B1CB)  (High Byte Screen Start)
OE2F 84        add  a,h
OE30 67        ld    h,a
OE31 50        ld    d,b
OE32 1E08     ld    e,08
OE34 C3B70D    jp    0DB7      SCR FLOOD BOX
    
```

```

OE37 2AC9B1    ld    hl,(B1C9)
OE3A 19        add  hl,de
OE3B C33C0B    jp    0B3C      SCR SET OFFSET
    
```

***** SCR SW ROLL

```

OE3E F5        push  af
OE3F 78        ld    a,b
OE40 B7        or    a
OE41 2830     jr    z,0E73
OE43 E5        push  hl
OE44 CD950B    call  0B95
OE47 E3        ex   (sp),hl
OE48 2C        inc  l
    
```

SCREEN PACK

0E49	CD640B	call	0B64	SCR CHAR POSITION
0E4C	4A	ld	c,d	
0E4D	7B	ld	a,e	
0E4E	D608	sub	08	
0E50	47	ld	b,a	
0E51	2817	jr	z,0E6A	
0E53	D1	pop	de	
0E54	CDBA07	call	07BA	MC WAIT FLYBACK
0E57	C5	push	bc	
0E58	E5	push	hl	
0E59	D5	push	de	
0E5A	CDA40E	call	0EA4	
0E5D	E1	pop	hl	
0E5E	CD130C	call	0C13	SCR NEXT LINE
0E61	EB	ex	de,hl	
0E62	E1	pop	hl	
0E63	CD130C	call	0C13	SCR NEXT LINE
0E66	C1	pop	bc	
0E67	10EE	djnz	0E57	
0E69	D5	push	de	
0E6A	E1	pop	hl	
0E6B	51	ld	d,c	
0E6C	1E08	ld	e,08	
0E6E	F1	pop	af	
0E6F	4F	ld	c,a	
0E70	C3B70D	jp	0DB7	SCR FLOOD BOX
0E73	E5	push	hl	
0E74	D5	push	de	
0E75	CD950B	call	0B95	
0E78	4A	ld	c,d	
0E79	7B	ld	a,e	
0E7A	D608	sub	08	
0E7C	47	ld	b,a	
0E7D	D1	pop	de	
0E7E	E3	ex	(sp),hl	
0E7F	28E9	jr	z,0E6A	
0E81	C5	push	bc	
0E82	6B	ld	l,e	
0E83	54	ld	d,h	
0E84	1C	inc	e	
0E85	CD640B	call	0B64	SCR CHAR POSITION
0E88	EB	ex	de,hl	
0E89	CD640B	call	0B64	SCR CHAR POSITION
0E8C	C1	pop	bc	
0E8D	CDBA07	call	07BA	MC WAIT FLYBACK
0E90	CD2D0C	call	0C2D	SCR PREV LINE
0E93	E5	push	hl	
0E94	EB	ex	de,hl	
0E95	CD2D0C	call	0C2D	SCR PREV LINE
0E98	E5	push	hl	
0E99	C5	push	bc	
0E9A	CDA40E	call	0EA4	
0E9D	C1	pop	bc	
0E9E	D1	pop	de	

SCREEN PACK

0E9F	E1	pop	hl	
0EA0	10EE	djnz	0E90	
0EA2	18C6	jr	0E6A	
0EA4	0600	ld	b,00	
0EA6	CDE60E	call	0EE6	
0EA9	3816	jr	c,0EC1	
0EAB	CDE60E	call	0EE6	
0EAE	3025	jr	nc,0ED5	
0EB0	C5	push	bc	
0EB1	AF	xor	a	
0EB2	95	sub	l	
0EB3	4F	ld	c,a	
0EB4	EDB0	ldir		
0EB6	C1	pop	bc	
0EB7	2F	cpl		
0EB8	3C	inc	a	
0EB9	81	add	a,c	
0EBA	4F	ld	c,a	
0EBB	7C	ld	a,h	
0EBC	D608	sub	08	
0EBE	67	ld	h,a	
0EBF	1814	jr	0ED5	
0EC1	CDE60E	call	0EE6	
0EC4	3812	jr	c,0ED8	
0EC6	C5	push	bc	
0EC7	AF	xor	a	
0EC8	93	sub	e	
0EC9	4F	ld	c,a	
0ECA	EDB0	ldir		
0ECC	C1	pop	bc	
0ECD	2F	cpl		
0ECE	3C	inc	a	
0ECF	81	add	a,c	
0ED0	4F	ld	c,a	
0ED1	7A	ld	a,d	
0ED2	D608	sub	08	
0ED4	57	ld	d,a	
0ED5	EDB0	ldir		
0ED7	C9	ret		
0ED8	41	ld	b,c	
0ED9	7E	ld	a,(hl)	
0EDA	12	ld	(de),a	
0EDB	CDF90B	call	0BF9	SCR NEXT BYTE
0EDE	EB	ex	de,hl	
0EDF	CDF90B	call	0BF9	SCR NEXT BYTE
0EE2	EB	ex	de,hl	
0EE3	10F4	djnz	0ED9	
0EE5	C9	ret		

SCREEN PACK

0EE6	79	ld	a,c
0EE7	EB	ex	de,hl
0EE8	3D	dec	a
0EE9	85	add	a,l
0EEA	D0	ret	nc
0EEB	7C	ld	a,h
0EEC	E607	and	07
0EEE	EE07	xor	07
0EF0	C0	ret	nz
0EF1	37	scf	
0EF2	C9	ret	

***** SCR UNPACK

0EF3	CDEC0A	call	0AEC	SCR GET MODE
0EF6	0608	ld	b,08	
0EF8	3831	jr	c,0F2B	
0EFA	2806	jr	z,0F02	
0EFC	010800	ld	bc,0008	
0EFF	EDB0	ldir		
0F01	C9	ret		
0F02	4E	ld	c,(hl)	
0F03	23	inc	hl	
0F04	E5	push	hl	
0F05	C5	push	bc	
0F06	0604	ld	b,04	
0F08	21CFB1	ld	hl,B1CF	Bit Masken abh. v. Mode
0F0B	AF	xor	a	
0F0C	CB01	rlc	c	
0F0E	3001	jr	nc,0F11	
0F10	B6	or	(hl)	
0F11	23	inc	hl	
0F12	10F8	djnz	0F0C	
0F14	12	ld	(de),a	
0F15	13	inc	de	
0F16	0604	ld	b,04	
0F18	21CFB1	ld	hl,B1CF	Bit Masken abh. v. Mode
0F1B	AF	xor	a	
0F1C	CB01	rlc	c	
0F1E	3001	jr	nc,0F21	
0F20	B6	or	(hl)	
0F21	23	inc	hl	
0F22	10F8	djnz	0F1C	
0F24	12	ld	(de),a	
0F25	13	inc	de	
0F26	C1	pop	bc	
0F27	E1	pop	hl	
0F28	10D8	djnz	0F02	
0F2A	C9	ret		
0F2B	4E	ld	c,(hl)	
0F2C	23	inc	hl	
0F2D	E5	push	hl	
0F2E	C5	push	bc	
0F2F	0604	ld	b,04	

SCREEN PACK

0F31	AF	xor	a	
0F32	21CFB1	ld	hl,B1CF	Bit Masken abh. v. Mode
0F35	CB01	rlc	c	
0F37	3001	jr	nc,0F3A	
0F39	7E	ld	a,(hl)	
0F3A	23	inc	hl	
0F3B	CB01	rlc	c	
0F3D	3001	jr	nc,0F40	
0F3F	B6	or	(hl)	
0F40	12	ld	(de),a	
0F41	13	inc	de	
0F42	10ED	djnz	0F31	
0F44	C1	pop	bc	
0F45	E1	pop	hl	
0F46	10E3	djnz	0F2B	
0F48	C9	ret		

***** SCR REPACK

0F49	4F	ld	c,a	
0F4A	CD640B	call	0B64	SCR CHAR POSITION
0F4D	CDEC0A	call	0AEC	SCR GET MODE
0F50	0608	ld	b,08	
0F52	3845	jr	c,0F99	
0F54	280B	jr	z,0F61	
0F56	7E	ld	a,(hl)	
0F57	A9	xor	c	
0F58	2F	cpl		
0F59	12	ld	(de),a	
0F5A	13	inc	de	
0F5B	CD130C	call	0C13	SCR NEXT LINE
0F5E	10F6	djnz	0F56	
0F60	C9	ret		
0F61	E5	push	hl	
0F62	D5	push	de	
0F63	E5	push	hl	
0F64	7E	ld	a,(hl)	
0F65	A9	xor	c	
0F66	21CFB1	ld	hl,B1CF	Bit Masken abh. v. Mode
0F69	1604	ld	d,04	
0F6B	F5	push	af	
0F6C	A6	and	(hl)	
0F6D	2001	jr	nz,0F70	
0F6F	37	scf		
0F70	CB13	rl	e	
0F72	23	inc	hl	
0F73	F1	pop	af	
0F74	15	dec	d	
0F75	20F4	jr	nz,0F6B	
0F77	E1	pop	hl	
0F78	CDF90B	call	0BF9	SCR NEXT BYTE
0F7B	7E	ld	a,(hl)	
0F7C	A9	xor	c	
0F7D	21CFB1	ld	hl,B1CF	Bit Masken abh. v. Mode
0F80	1604	ld	d,04	

SCREEN PACK

0F82	F5	push	af	
0F83	A6	and	(hl)	
0F84	2001	jr	nz,0F87	
0F86	37	scf		
0F87	CB13	rl	e	
0F89	23	inc	hl	
0F8A	F1	pop	af	
0F8B	15	dec	d	
0F8C	20F4	jr	nz,0F82	
0F8E	E1	pop	hl	
0F8F	73	ld	(hl),e	
0F90	EB	ex	de,hl	
0F91	13	inc	de	
0F92	E1	pop	hl	
0F93	CD130C	call	0C13	SCR NEXT LINE
0F96	10C9	djnz	0F61	
0F98	C9	ret		
0F99	E5	push	hl	
0F9A	D5	push	de	
0F9B	1604	ld	d,04	
0F9D	7E	ld	a,(hl)	
0F9E	E5	push	hl	
0F9F	A9	xor	c	
0FA0	F5	push	af	
0FA1	21CFB1	ld	hl,B1CF	Bit Masken abh. v. Mode
0FA4	A6	and	(hl)	
0FA5	2001	jr	nz,0FA8	
0FA7	37	scf		
0FA8	CB13	rl	e	
0FAA	F1	pop	af	
0FAB	23	inc	hl	
0FAC	A6	and	(hl)	
0FAD	2001	jr	nz,0FB0	
0FAF	37	scf		
0FB0	CB13	rl	e	
0FB2	E1	pop	hl	
0FB3	CDF90B	call	0BF9	SCR NEXT BYTE
0FB6	15	dec	d	
0FB7	20E4	jr	nz,0F9D	
0FB9	E1	pop	hl	
0FBA	73	ld	(hl),e	
0FBB	EB	ex	de,hl	
0FBC	13	inc	de	
0FBD	E1	pop	hl	
0FBE	CD130C	call	0C13	SCR NEXT LINE
0FC1	10D6	djnz	0F99	
0FC3	C9	ret		

SCREEN PACK

***** SCR HORIZONTAL

0FC4	F5	push	af	
0FC5	E5	push	hl	
0FC6	7A	ld	a,d	
0FC7	2F	cpl		
0FC8	67	ld	h,a	
0FC9	7B	ld	a,e	
0FCA	2F	cpl		
0FCB	6F	ld	l,a	
0FCC	23	inc	hl	
0FCD	09	add	hl,bc	
0FCE	23	inc	hl	
0FCF	E3	ex	(sp),hl	
0FD0	AF	xor	a	
0FD1	93	sub	e	
0FD2	F5	push	af	
0FD3	CDA90B	call	0BA9	SCR DOT POSITION
0FD6	E5	push	hl	
0FD7	78	ld	a,b	
0FD8	2F	cpl		
0FD9	6F	ld	l,a	
0FDA	26FF	ld	h,FF	
0FDC	2207B2	ld	(B207),hl	
0FDF	E1	pop	hl	
0FE0	F1	pop	af	
0FE1	A0	and	b	
0FE2	47	ld	b,a	
0FE3	2845	jr	z,102A	
0FE5	E3	ex	(sp),hl	
0FE6	1803	jr	0FEB	
0FE8	1A	ld	a,(de)	
0FE9	B1	or	c	
0FEA	4F	ld	c,a	
0FEB	2B	dec	hl	
0FEC	7C	ld	a,h	
0FED	B5	or	l	
0FEE	2834	jr	z,1024	
0FF0	13	inc	de	
0FF1	10F5	djnz	0FE8	
0FF3	EB	ex	de,hl	
0FF4	E1	pop	hl	
0FF5	F1	pop	af	
0FF6	47	ld	b,a	
0FF7	CDE8BD	call	BDE8	SCR WRITE
0FFA	CDF90B	call	0BF9	SCR NEXT BYTE
0FFD	E5	push	hl	
0FFE	2A07B2	ld	hl,(B207)	
1001	19	add	hl,de	
1002	300C	jr	nc,1010	
1004	EB	ex	de,hl	
1005	E1	pop	hl	
1006	0EFF	ld	c,FF	
1008	CDE8BD	call	BDE8	SCR WRITE
100B	CDF90B	call	0BF9	SCR NEXT BYTE
100E	18ED	jr	0FFD	

SCREEN PACK

```

1010 7B      ld      a,e
1011 B7      or      a
1012 280E    jr      z,1022
1014 AF      xor      a
1015 21CFB1  ld      hl,B1CF      Bit Masken abh. v. Mode
1018 B6      or      (hl)
1019 23      inc     hl
101A 1D      dec     e
101B 20FB    jr      nz,1018
101D 4F      ld      c,a
101E E1      pop     hl
101F C3E8BD   jp      BDE8      SCR WRITE

```

```

1022 E1      pop     hl
1023 C9      ret

```

```

1024 E1      pop     hl
1025 F1      pop     af
1026 47      ld      b,a
1027 C3E8BD   jp      BDE8      SCR WRITE

```

```

102A D1      pop     de
102B F1      pop     af
102C 47      ld      b,a
102D 18CE    jr      0FFD

```

***** SCR VERTICAL

```

102F F5      push    af
1030 E5      push    hl
1031 7C      ld      a,h
1032 2F      cpl
1033 67      ld      h,a
1034 7D      ld      a,l
1035 2F      cpl
1036 6F      ld      l,a
1037 23      inc     hl
1038 09      add     hl,bc
1039 23      inc     hl
103A E3      ex      (sp),hl
103B CDA90B  call   0BA9      SCR DOT POSITION
103E D1      pop     de
103F F1      pop     af
1040 47      ld      b,a
1041 CDE8BD  call   BDE8      SCR WRITE
1044 CD2D0C  call   0C2D      SCR PREV LINE
1047 1B      dec     de
1048 7A      ld      a,d
1049 B3      or      e
104A 20F5    jr      nz,1041
104C C9      ret

```

SCREEN PACK

***** Default Farben

104D 04 04 0A 13 0C 0B 14 15
1055 0D 06 1E 1F 07 12 19 04
105D 17 04 04 0A 13 0C 0B 14
1065 15 0D 06 1E 1F 07 12 19
106D 0A 07

106F	C7	rst	0
1070	C7	rst	0
1071	C7	rst	0
1072	C7	rst	0
1073	C7	rst	0
1074	C7	rst	0
1075	C7	rst	0
1076	C7	rst	0
1077	C7	rst	0

2.5.5 TEXT SCREEN (TXT)

Dieses Pack ist, wie der Name schon sagt, für die Verwaltung von Texten verantwortlich. Dazu gehört auch die Organisation der Windows.

Zu der Handhabung des Cursor sind einige Worte notwendig:

Die in den Cursor-Routinen verlangten oder gelieferten Koordinaten sind als logische Angaben zu verstehen, d.h. sie beziehen sich auf das laufende Fenster. Die Koordinate 1,1 ist dabei die linke obere Ecke des Fensters. Wollen Sie, z.B. mit *TXTSET CUSOR*, den Cursor außerhalb des Fensters positionieren, wird er automatisch auf die nächst mögliche Position innerhalb des Fensters gesetzt, falls der Cursor eingeschaltet ist oder nachfolgend ein Zeichen dargestellt werden soll.

Dadurch wird auch die laufende Position (die Sie mit *TXT GET CURSOR* zurückbekommen) geändert.

Ist der Cursor ausgeschaltet, wird die gewünschte neue Position zunächst akzeptiert, bis entweder ein Zeichen dargestellt oder der Cursor eingeschaltet wird.

Es gibt zwei Routinen, um den Cursor ein- oder auszuschalten. *TXT CUR ON/OFF* und *TXT CUR ENABLE/DISABLE* unterscheiden sich dadurch, daß *ON/OFF* der Routine *ENABLE/DISABLE* übergeordnet ist. Das heißt, daß der Cursor nach *ENABLE* nur erscheinen kann, wenn es auch mit *ON* erlaubt wurde.

Zusätzlich zu den in Kapitel 2.3 bereits vorgestellten Routinen möchten wir noch eine weitere erwähnen:

TXT OUTPUT bringt das Zeichen in **a** auf das lfd. Bildschirmfenster, bzw. führt es aus, falls es sich um ein Steuerzeichen handelte.

Beachten Sie, daß diese Routine die Indirection *TXT OUT ACTION* benutzt! Falls Sie diese 'verbogen' haben, wird auch Ihre Routine benutzt und nicht die ROM-Routine.

TEXT SCREEN

```

*****
1078 CD8810      call 1088      TXT RESET
107B AF          xor   a
107C 3295B2     ld   (B295),a
107F 210100     ld   hl,0001
1082 CD3D11     call 113D      TXT Default Params setzen
1085 C3A310     jp   10A3      Reset Params (alle Fenster)

*****
1088 219110     ld   hl,1091   Restore TXT Indirections
108B CD8A0A     call 0A8A      Move (hl+3)↵↵(hl+1)),cnt=(hl)
108E C35B14     jp   145B

1091 0F          db   0F        15 Bytes
1092 CDBD       dw   BDCD      Zieladresse
1094 C36312     jp   1263      TXT DRAW/UNDRAW CURSOR

1097 C36312     jp   1263      TXT DRAW/UNDRAW CURSOR

109A C34A13     jp   134A      TXT WRITE CHAR

109D C3C013     jp   13C0      TXT UNWRITE

10A0 C30C14     jp   140C      TXT OUT ACTION

*****
10A3 3E08       ld   a,08      Reset Params (alle Fenster)
10A5 110DB2     ld   de,B20D   Start Params Fenster 0
10A8 2185B2     ld   hl,B285   lfd Cursor Pos.(Row,Col)
10AB 010F00     ld   bc,000F
10AE EDB0       ldir
10B0 3D         dec  a
10B1 20F5       jr   nz,10A8
10B3 320CB2     ld   (B20C),a (lfd Bildschirmfenster)
10B6 C9         ret

10B7 3A0CB2     ld   a,(B20C) (lfd Bildschirmfenster)
10BA 4F         ld   c,a
10BB 0608       ld   b,08
10BD 78         ld   a,b
10BE 3D         dec  a
10BF CDE810     call 10E8      TXT STR SELECT
10C2 CDD0BD     call BDD0      TXT UNDRAW CURSOR
10C5 CDC312     call 12C3      TXT GET PAPER
10C8 3290B2     ld   (B290),a (TXT lfd Paper)
10CB CDBD12     call 12BD      TXT GET PEN
10CE 328FB2     ld   (B28F),a (TXT lfd Pen)
10D1 10EA       djnz 10BD
10D3 79         ld   a,c
10D4 C9         ret

```

TEXT SCREEN

```

10D5 4F          ld      c,a
10D6 0608       ld      b,08
10D8 78         ld      a,b
10D9 3D         dec     a
10DA CDE810     call   10E8      TXT STR SELECT
10DD C5         push   bc
10DE 2A8FB2     ld      hl,(B28F) (TXT lfd Pen)
10E1 CD3D11     call   113D      TXT Default Params setzen
10E4 C1         pop    bc
10E5 10F1       djnz   10D8
10E7 79         ld      a,c
    
```

***** TXE STR SELECT

```

10E8 E607       and    07
10EA 210CB2     ld      hl,B20C   lfd Bildschirmfenster
10ED BE        cp     (hl)
10EE C8        ret    z
10EF C5        push  bc
10F0 D5        push  de
10F1 4E        ld      c,(hl)
10F2 77        ld      (hl),a
10F3 47        ld      b,a
10F4 79        ld      a,c
10F5 CD2A11     call   112A      Adr. Fenster Params ↘ de
10F8 CD2211     call   1122      ldir cnt=15
10FB 78        ld      a,b
10FC CD2A11     call   112A      Adr. Fenster Params ↘ de
10FF EB        ex     de,hl
1100 CD2211     call   1122      ldir cnt=15
1103 79        ld      a,c
1104 D1        pop    de
1105 C1        pop    bc
1106 C9        ret
    
```

***** TXE SWAP STREAMS

```

1107 3A0CB2     ld      a,(B20C) (lfd Bildschirmfenster)
110A F5        push  af
110B 79        ld      a,c
110C CDE810     call   10E8      TXT STR SELECT
110F 78        ld      a,b
1110 320CB2     ld      (B20C),a (lfd Bildschirmfenster)
1113 CD2A11     call   112A      Adr. Fenster Params ↘ de
1116 D5        push  de
1117 79        ld      a,c
1118 CD2A11     call   112A      Adr. Fenster Params ↘ de
111B E1        pop    hl
111C CD2211     call   1122      ldir cnt=15
111F F1        pop    af
1120 18C6       jr     10E8      TXT STR SELECT
    
```

TEXT SCREEN

```
***** ldir cnt=15
1122 C5      push  bc
1123 010F00  ld     bc,000F
1126 EDB0     ldir
1128 C1      pop   bc
1129 C9      ret
```

```
***** Adr. Fenster Params ↵ de
112A E607     and   07
112C 5F      ld     e,a
112D 87      add   a,a
112E 87      add   a,a
112F 87      add   a,a
1130 87      add   a,a
1131 93      sub   e
1132 C60D     add   a,0D
1134 5F      ld     e,a
1135 CEB2     adc   a,B2
1137 93      sub   e
1138 57      ld     d,a
1139 2185B2   ld     hl,B285      lfd Cursor Pos.(Row,Col)
113C C9      ret
```

```
***** TXT Default Params setzen
113D EB      ex     de,hl
113E 3E03     ld     a,03
1140 328DB2   ld     (B28D),a      (lfd Cursor Flag)
1143 7A      ld     a,d
1144 CDAE12   call  12AE          TXT SET PAPER
1147 7B      ld     a,e
1148 CDA912   call  12A9          TXT SET PEN
114B AF      xor    a
114C CDA713   call  13A7          TXT SET GRAPHIC
114F CD7A13   call  137A          TXT SET BACK
1152 210000   ld     hl,0000
1155 117F7F   ld     de,7F7F
1158 CD0C12   call  120C          TXT WIN ENABLE
115B C35114   jp     1451          TXT VDU ENABLE
```

```
***** TXT SET COLUMN
115E 3D      dec    a
115F 2189B2   ld     hl,B289      lfd Fenster links
1162 86      add   a,(hl)
1163 2A85B2   ld     hl,(B285)    (lfd Cursor Pos.(Row,Col))
1166 67      ld     h,a
1167 180E     jr     1177
```

```
***** TXT SET ROW
1169 3D      dec    a
116A 2188B2   ld     hl,B288      lfd Fenster oben
116D 86      add   a,(hl)
116E 2A85B2   ld     hl,(B285)    (lfd Cursor Pos.(Row,Col))
1171 6F      ld     l,a
1172 1803     jr     1177
```

TEXT SCREEN

```

*****
1174 CD8A11      call  118A      lfd Fenst. oben,links+hl
1177 CDD0BD      call  BDD0      TXT UNDRAW CURSOR
117A 2285B2      ld    (B285),hl (lfd Cursor Pos.(Row,Col))
117D C3CDBD      jp    BDCD      TXT DRAW CURSOR

*****
1180 2A85B2      ld    hl,(B285) (lfd Cursor Pos.(Row,Col))
1183 CD9711      call  1197      lfd Fenster oben,links-hl
1186 3A8CB2      ld    a,(B28C)  (lfd Roll Count)
1189 C9          ret

*****
118A 3A88B2      ld    a,(B288)  (lfd Fenster oben)
118D 3D          dec   a
118E 85          add   a,l
118F 6F          ld    l,a
1190 3A89B2      ld    a,(B289)  (lfd Fenster links)
1193 3D          dec   a
1194 84          add   a,h
1195 67          ld    h,a
1196 C9          ret

*****
1197 3A88B2      ld    a,(B288)  (lfd Fenster oben)
119A 95          sub   l
119B 2F          cpl
119C 3C          inc   a
119D 3C          inc   a
119E 6F          ld    l,a
119F 3A89B2      ld    a,(B289)  (lfd Fenster links)
11A2 94          sub   h
11A3 2F          cpl
11A4 3C          inc   a
11A5 3C          inc   a
11A6 67          ld    h,a
11A7 C9          ret

*****
11A8 CDD0BD      call  BDD0      TXT UNDRAW CURSOR
11AB 2A85B2      ld    hl,(B285) (lfd Cursor Pos.(Row,Col))
11AE CDDA11      call  11DA      hl innerhalb Fenstergrenzen?
11B1 2285B2      ld    (B285),hl (lfd Cursor Pos.(Row,Col))
11B4 D8          ret    c
11B5 E5          push hl
11B6 218CB2      ld    hl,B28C   lfd Roll Count
11B9 78          ld    a,b
11BA 87          add   a,a
11BB 3C          inc   a
11BC 86          add   a,(hl)
11BD 77          ld    (hl),a
11BE CD5612      call  1256      TXT GET WINDOW
11C1 3A90B2      ld    a,(B290)  (TXT lfd Paper)
11C4 F5          push af
11C5 DC3E0E      call  c,0E3E    SCR SW ROLL

```

TEXT SCREEN

```

11C8 F1          pop  af
11C9 D4FA0D     call nc,0DFA      SCR HW ROLL
11CC E1         pop  hl
11CD C9        ret
    
```

***** TXT VALIDATE

```

11CE CD8A11     call 118A        lfd Fenst. oben,links+hl
11D1 CDDA11     call 11DA        hl innerhalb Fenstergrenzen?
11D4 F5         push af
11D5 CD9711     call 1197        lfd Fenster oben,links-hl
11D8 F1        pop  af
11D9 C9        ret
    
```

***** hl innerhalb Fenstergrenzen?

```

11DA 3A8BB2     ld  a,(B28B)    (lfd Fenster rechts)
11DD BC        cp  h
11DE F2E611     jp  p,11E6
11E1 3A89B2     ld  a,(B289)    (lfd Fenster links)
11E4 67        ld  h,a
11E5 2C        inc l
11E6 3A89B2     ld  a,(B289)    (lfd Fenster links)
11E9 3D        dec a
11EA BC        cp  h
11EB FAF311     jp  m,11F3
11EE 3A8BB2     ld  a,(B28B)    (lfd Fenster rechts)
11F1 67        ld  h,a
11F2 2D        dec l
11F3 3A88B2     ld  a,(B288)    (lfd Fenster oben)
11F6 3D        dec a
11F7 BD        cp  l
11F8 F20612     jp  p,1206
11FB 3A8AB2     ld  a,(B28A)    (lfd Fenster unten)
11FE BD        cp  l
11FF 37        scf
1200 F0        ret  p
1201 6F        ld  l,a
1202 06FF     ld  b,FF
1204 B7        or  a
1205 C9        ret
    
```

```

1206 3C        inc  a
1207 6F        ld  l,a
1208 0600     ld  b,00
120A B7        or  a
120B C9        ret
    
```

***** TXT WIN ENABLE

```

120C CD570B     call 0B57      SCR CHAR LIMITS
120F 7C        ld  a,h
1210 CD4412     call 1244
1213 67        ld  h,a
1214 7A        ld  a,d
1215 CD4412     call 1244
1218 57        ld  d,a
1219 BC        cp  h
    
```


TEXT SCREEN

121A	3002	jr	nc,121E	
121C	54	ld	d,h	
121D	67	ld	h,a	
121E	7D	ld	a,l	
121F	CD4D12	call	124D	
1222	6F	ld	l,a	
1223	7B	ld	a,e	
1224	CD4D12	call	124D	
1227	5F	ld	e,a	
1228	BD	cp	l	
1229	3002	jr	nc,122D	
122B	5D	ld	e,l	
122C	6F	ld	l,a	
122D	2288B2	ld	(B288),hl	(lfd Fenster oben)
1230	ED538AB2	ld	(B28A),de	(lfd Fenster unten)
1234	7C	ld	a,h	
1235	B5	or	l	
1236	2006	jr	nz,123E	
1238	7A	ld	a,d	
1239	A8	xor	b	
123A	2002	jr	nz,123E	
123C	7B	ld	a,e	
123D	A9	xor	c	
123E	3287B2	ld	(B287),a	(Fenst.Flag(0=ges. Bildsch.))
1241	C37711	jp	1177	
1244	B7	or	a	
1245	F24912	jp	p,1249	
1248	AF	xor	a	
1249	B8	cp	b	
124A	D8	ret	c	
124B	78	ld	a,b	
124C	C9	ret		
124D	B7	or	a	
124E	F25212	jp	p,1252	
1251	AF	xor	a	
1252	B9	cp	c	
1253	D8	ret	c	
1254	79	ld	a,c	
1255	C9	ret		

***** TXT GET WINDOW

1256	2A88B2	ld	hl,(B288)	(lfd Fenster oben)
1259	ED5B8AB2	ld	de,(B28A)	(lfd Fenster unten)
125D	3A87B2	ld	a,(B287)	(Fenst.Flag(0=ges. Bildsch.))
1260	C6FF	add	a,FF	
1262	C9	ret		

TEXT SCREEN

```
*****
1263 3A8DB2      ld    a,(B28D)      (lfd Cursor Flag)
1266 B7          or    a
1267 C0          ret   nz
```

```
*****
1268 C5          push bc
1269 D5          push de
126A E5          push hl
126B CDAB11      call 11AB
126E ED4B8FB2   ld    bc,(B28F)      (TXT lfd Pen)
1272 CDDF0D      call 0DDF            SCR CHAR INVERT
1275 E1          pop  hl
1276 D1          pop  de
1277 C1          pop  bc
1278 C9          ret
```

```
*****
1279 F5          push af
127A 3EFD        ld    a,FD
127C CD8B12      call 128B            Cur Enable Cont'd
127F F1          pop  af
1280 C9          ret
```

```
*****
1281 F5          push af
1282 3E02        ld    a,02
1284 CD9C12      call 129C            Cur Disable Cont'd
1287 F1          pop  af
1288 C9          ret
```

```
*****
1289 3EFE        ld    a,FE
```

```
*****
128B F5          push af
128C CDD0BD      call BDD0            TXT UNDRAW CURSOR
128F F1          pop  af
1290 E5          push hl
1291 218DB2      ld    hl,B28D        lfd Cursor Flag
1294 A6          and  (hl)
1295 77          ld    (hl),a
1296 E1          pop  hl
1297 C3CDBD      jp    BDCD            TXT DRAW CURSOR
```

```
*****
129A 3E01        ld    a,01
```

```
*****
129C F5          push af
129D CDD0BD      call BDD0            TXT UNDRAW CURSOR
12A0 F1          pop  af
12A1 E5          push hl
12A2 218DB2      ld    hl,B28D        lfd Cursor Flag
12A5 B6          or   (hl)
```

TEXT SCREEN

```

12A6 77      ld      (hl),a
12A7 E1      pop     hl
12A8 C9      ret
    
```

***** TXT SET PEN

```

12A9 218FB2  ld      hl,B28F      TXT lfd Pen
12AC 1803    jr       12B1
    
```

***** TXT SET PAPER

```

12AE 2190B2  ld      hl,B290      TXT lfd Paper
12B1 F5      push   af
12B2 CDD0BD  call   BDD0          TXT UNDRAW CURSOR
12B5 F1      pop     af
12B6 CD860C  call   0C86          SCR INK ENCODE
12B9 77      ld      (hl),a
12BA C3CDBD  jp     BDCD          TXT DRAW CURSOR
    
```

***** TXT GET PEN

```

12BD 3A8FB2  ld      a,(B28F)      (TXT lfd Pen)
12C0 C3A00C  jp     0CA0          SCR INK DECODE
    
```

***** TXT GET PAPER

```

12C3 3A90B2  ld      a,(B290)      (TXT lfd Paper)
12C6 C3A00C  jp     0CA0          SCR INK DECODE
    
```

***** TXT INVERSE

```

12C9 2A8FB2  ld      hl,(B28F)      (TXT lfd Pen)
12CC 7C      ld      a,h
12CD 65      ld      h,l
12CE 6F      ld      l,a
12CF 228FB2  id     (B28F),hl      (TXT lfd Pen)
12D2 C9      ret
    
```

***** TXT GET MATRIX

```

12D3 D5      push   de
12D4 5F      ld      e,a
12D5 CD2A13  call   132A          TXT GET M TABLE
12D8 3009    jr     nc,12E3
12DA 57      ld      d,a
12DB 7B      ld      a,e
12DC 92      sub    d
12DD 3F      ccf
12DE 3003    jr     nc,12E3
12E0 5F      ld      e,a
12E1 1803    jr     12E6
12E3 210038  ld     hl,3800
12E6 F5      push   af
12E7 1600    ld     d,00
12E9 EB      ex     de,hl
12EA 29      add   hl,hl
12EB 29      add   hl,hl
12EC 29      add   hl,hl
12ED 19      add   hl,de
12EE F1      pop    af
12EF D1      pop    de
    
```

TEXT SCREEN

12F0 C9 ret

***** TXT SET MATRIX

```

12F1 EB ex de,hl
12F2 CDD312 call 12D3      TXT GET MATRIX
12F5 D0 ret nc
12F6 EB ex de,hl
12F7 010800 ld bc,0008
12FA EDB0 ldir
12FC C9 ret
  
```

***** TXT SET M TABLE

```

12FD E5 push hl
12FE 7A ld a,d
12FF B7 or a
1300 1600 ld d,00
1302 2019 jr nz,131D
1304 15 dec d
1305 D5 push de
1306 4B ld c,e
1307 EB ex de,hl
1308 79 ld a,c
1309 CDD312 call 12D3      TXT GET MATRIX
130C 7C ld a,h
130D AA xor d
130E 2004 jr nz,1314
1310 7D ld a,l
1311 AB xor e
1312 2808 jr z,131C
1314 C5 push bc
1315 CDF712 call 12F7
1318 C1 pop bc
1319 0C inc c
131A 20EC jr nz,1308
131C D1 pop de
131D CD2A13 call 132A      TXT GET M TABLE
1320 ED5394B2 ld (B294),de (1. Zeichen User Matrix)
1324 D1 pop de
1325 ED5396B2 ld (B296),de (Adr. User Matrix)
1329 C9 ret
  
```

***** TXT GET M TABLE

```

132A 2A94B2 ld hl,(B294) (1. Zeichen User Matrix)
132D 7C ld a,h
132E 0F rrca
132F 7D ld a,l
1330 2A96B2 ld hl,(B296) (Adr. User Matrix)
1333 C9 ret
  
```

TEXT SCREEN

***** TXT WR CHAR

1334	47	ld	b,a	
1335	3A8EB2	ld	a,(B28E)	(VDU Flag (0=disabled))
1338	B7	or	a	
1339	C8	ret	z	
133A	C5	push	bc	
133B	CDA811	call	11A8	move Cursor
133E	24	inc	h	
133F	2285B2	ld	(B285),hl	(lfd Cursor Pos.(Row,Col))
1342	25	dec	h	
1343	F1	pop	af	
1344	CDD3BD	call	BDD3	TXT WRITE CHAR
1347	C3CDBD	jp	BDCD	TXT DRAW CURSOR

***** TXT WRITE CHAR

134A	E5	push	hl	
134B	CDD312	call	12D3	TXT GET MATRIX
134E	1198B2	ld	de,B298	
1351	D5	push	de	
1352	CDF30E	call	0EF3	SCR UNPACK
1355	D1	pop	de	
1356	E1	pop	hl	
1357	CD640B	call	0B64	SCR CHAR POSITION
135A	0E08	ld	c,08	
135C	C5	push	bc	
135D	E5	push	hl	
135E	C5	push	bc	
135F	D5	push	de	
1360	EB	ex	de,hl	
1361	4E	ld	c,(hl)	
1362	CD7613	call	1376	
1365	CDF90B	call	0BF9	SCR NEXT BYTE
1368	D1	pop	de	
1369	13	inc	de	
136A	C1	pop	bc	
136B	10F1	djnz	135E	
136D	E1	pop	hl	
136E	CD130C	call	0C13	SCR NEXT LINE
1371	C1	pop	bc	
1372	0D	dec	c	
1373	20E7	jr	nz,135C	
1375	C9	ret		
1376	2A91B2	ld	hl,(B291)	(lfd Background Mode)
1379	E9	jp	(hl)	

***** TXT SET BACK

137A	219113	ld	hl,1391	
137D	B7	or	a	
137E	2803	jr	z,1383	
1380	219F13	ld	hl,139F	
1383	2291B2	ld	(B291),hl	(lfd Background Mode)
1386	C9	ret		

TEXT SCREEN

***** TXT GET BACK

```

1387 2A91B2      ld    hl,(B291)      (lfd Background Mode)
138A 116FEC      ld    de,EC6F
138D 19             add   hl,de
138E 7C             ld    a,h
138F B5             or    l
1390 C9             ret
    
```

```

1391 2A8FB2      ld    hl,(B28F)      (TXT lfd Pen)
1394 79             ld    a,c
1395 2F             cpl
1396 A4             and   h
1397 47             ld    b,a
1398 79             ld    a,c
1399 A5             and   l
139A B0             or    b
139B 0EFF         ld    c,FF
139D 1803         jr    13A2
139F 3A8FB2      ld    a,(B28F)      (TXT lfd Pen)
13A2 47             ld    b,a
13A3 EB             ex    de,hl
13A4 C36B0C      jp    0C6B           SCR PIXELS
    
```

***** TXT SET GRAPHIC

```

13A7 3293B2      ld    (B293),a      (GRA CHAR WR Mode (0=disabl))
13AA C9             ret
    
```

***** TXT RD CHAR

```

13AB E5             push  hl
13AC D5             push  de
13AD C5             push  bc
13AE CDD0BD      call  BDD0           TXT UNDRAW CURSOR
13B1 2A85B2      ld    hl,(B285)      (lfd Cursor Pos.(Row,Col))
13B4 CDD6BD      call  BDD6           TXT UNWRITE
13B7 F5             push  af
13B8 CDCDBD      call  BDCD           TXT DRAW CURSOR
13BB F1             pop   af
13BC C1             pop   bc
13BD D1             pop   de
13BE E1             pop   hl
13BF C9             ret
    
```

***** TXT UNWRITE

```

13C0 3A8FB2      ld    a,(B28F)      (TXT lfd Pen)
13C3 1198B2      ld    de,B298
13C6 E5             push  hl
13C7 D5             push  de
13C8 CD490F      call  0F49           SCR REPACK
13CB CDE313      call  13E3
13CE D1             pop   de
13CF E1             pop   hl
13D0 3001         jr    nc,13D3
13D2 C0             ret    nz
13D3 3A90B2      ld    a,(B290)      (TXT lfd Paper)
13D6 D5             push  de
    
```

TEXT SCREEN

13D7	CD490F	call	0F49	SCR REPACK
13DA	D1	pop	de	
13DB	0608	ld	b,08	
13DD	1A	ld	a,(de)	
13DE	2F	cpl		
13DF	12	ld	(de),a	
13E0	13	inc	de	
13E1	10FA	djnz	13DD	
13E3	0E00	ld	c,00	
13E5	79	ld	a,c	
13E6	CDD312	call	12D3	TXT GET MATRIX
13E9	1198B2	ld	de,B298	
13EC	0608	ld	b,08	
13EE	1A	ld	a,(de)	
13EF	BE	cp	(hl)	
13F0	2009	jr	nz,13FB	
13F2	23	inc	hl	
13F3	13	inc	de	
13F4	10F8	djnz	13EE	
13F6	79	ld	a,c	
13F7	FE20	cp	20	
13F9	37	scf		
13FA	C9	ret		
13FB	0C	inc	c	
13FC	20E7	jr	nz,13E5	
13FE	AF	xor	a	
13FF	C9	ret		

***** TXT OUTPUT

1400	F5	push	af	
1401	C5	push	bc	
1402	D5	push	de	
1403	E5	push	hl	
1404	CDD9BD	call	BDD9	TXT OUT ACTION
1407	E1	pop	hl	
1408	D1	pop	de	
1409	C1	pop	bc	
140A	F1	pop	af	
140B	C9	ret		

***** TXT OUT ACTION

140C	4F	ld	c,a	
140D	3A93B2	ld	a,(B293)	(GRA CHAR WR Mode (0=disabl))
1410	B7	or	a	
1411	79	ld	a,c	
1412	C24519	jp	nz,1945	GRA WR CHAR
1415	21B8B2	ld	hl,B2B8	Zeichenzähler Control Buffer
1418	46	ld	b,(hl)	
1419	78	ld	a,b	
141A	FE0A	cp	0A	Control Buffer voll ?
141C	3028	jr	nc,1446	ja ☞
141E	B7	or	a	leer ?
141F	2006	jr	nz,1427	nein ☞
1421	79	ld	a,c	

TEXT SCREEN

1422	FE20	cp	20	Steuerzeichen ?
1424	D23413	jp	nc,1334	nein ↘ TXT WR CHAR
1427	04	inc	b	Zähler +1
1428	70	ld	(hl),b	
1429	58	ld	e,b	
142A	1600	ld	d,00	
142C	19	add	hl,de	
142D	71	ld	(hl),c	
142E	3AB9B2	ld	a,(B2B9)	(Start Control Buffer)
1431	5F	ld	e,a	
1432	21C3B2	ld	hl,B2C3	Sprungtabelle Steuerzeichen
1435	19	add	hl,de	
1436	19	add	hl,de	
1437	19	add	hl,de	
1438	7E	ld	a,(hl)	erforderl. Anzahl
1439	B8	cp	b	Steuerparameter erreicht ?
143A	D0	ret	nc	nein ↘
143B	23	inc	hl	
143C	5E	ld	e,(hl)	
143D	23	inc	hl	
143E	56	ld	d,(hl)	
143F	21B9B2	ld	hl,B2B9	Start Control Buffer
1442	79	ld	a,c	
1443	CD1600	call	0016	call (de)
1446	AF	xor	a	
1447	32B8B2	ld	(B2B8),a	(Zeichenzähler Control Buffer)
144A	C9	ret		

***** TXT VDU DISABLE

144B	CD9A12	call	129A	TXT CUR DISABLE
144E	AF	xor	a	
144F	1805	jr	1456	

***** TXT VDU ENABLE

1451	CD8912	call	1289	TXT CUR ENABLE
1454	3EFF	ld	a,FF	
1456	328EB2	ld	(B28E),a	(VDU Flag (0=disabled))
1459	18EB	jr	1446	
145B	AF	xor	a	
145C	32B8B2	ld	(B2B8),a	(Zeichenzähler Control Buffer)
145F	216B14	ld	hl,146B	Default Steuerzeichen Sprünge
1462	11C3B2	ld	de,B2C3	Sprungtabelle Steuerzeichen
1465	016000	ld	bc,0060	
1468	EDB0	ldir		
146A	C9	ret		

***** Default Steuerzeichen Sprünge

146B	00	db	00	
146C	E214	dw	14E2	00 kein Effekt
146E	00	db	00	
146F	3413	dw	1334	01 TXT WR CHAR
1471	00	db	00	
1472	9A12	dw	129A	02 TXT CUR DISABLE
1474	00	db	00	
1475	8912	dw	1289	03 TXT CUR ENABLE

TEXT SCREEN

1477	01	db	01	
1478	CA0A	dw	0ACA	04 SCR SET MODE
147A	01	db	01	
147B	4519	dw	1945	05 GRA WR CHAR
147D	00	db	00	
147E	5114	dw	1451	06 TXT VDU ENABLE
1480	00	db	00	
1481	D814	dw	14D8	07 Klingel
1483	00	db	00	
1484	0A15	dw	150A	08 CRSR LEFT
1486	00	db	00	
1487	0F15	dw	150F	09 CRSR RGHT
1489	00	db	00	
148A	1415	dw	1514	0A CRSR DOWN
148C	00	db	00	
148D	1915	dw	1519	0B CRSR UP
148F	00	db	00	
1490	4015	dw	1540	0C TXT CLEAR WINDOW
1492	00	db	00	
1493	3015	dw	1530	0D CRSR auf Zeilenanfang
1495	01	db	01	
1496	AE12	dw	12AE	0E TXT SET PAPER
1498	01	db	01	
1499	A912	dw	12A9	0F TXT SET PEN
149B	00	db	00	
149C	4F15	dw	154F	10 Zeichen auf CRS Pos löschen
149E	00	db	00	
149F	8E15	dw	158E	11 Zeile bis CRS Pos löschen
14A1	00	db	00	
14A2	8415	dw	1584	12 Zeile ab CRS Pos löschen
14A4	00	db	00	
14A5	6D15	dw	156D	13 Fenster bis CRS Pos lösche
14A7	00	db	00	
14A8	5615	dw	1556	14 Fenster ab CRS Pos löschen
14AA	00	db	00	
14AB	4B14	dw	144B	15 TXT VDU DISABLE
14AD	01	db	01	
14AE	E314	dw	14E3	16 Transparentmode Ein/Aus
14B0	01	db	01	
14B1	490C	dw	0C49	17 SCR ACCESS
14B3	00	db	00	
14B4	C912	dw	12C9	18 TXT INVERSE
14B6	09	db	09	
14B7	0415	dw	1504	19 =SYMBOL Befehl
14B9	04	db	04	
14BA	F814	dw	14F8	1A Fenster definieren
14BC	00	db	00	
14BD	E214	dw	14E2	1B kein Effekt
14BF	03	db	03	
14C0	E814	dw	14E8	1C =INK Befehl
14C2	02	db	02	
14C3	F114	dw	14F1	1D =BORDER Befehl
14C5	00	db	00	
14C6	2A15	dw	152A	1E CRSR HOME
14C8	02	db	02	

TEXT SCREEN

```

14C9 3815          dw    1538          1F=LOCATE Befehl

*****
14CB 21C3B2      ld    hl,B2C3          Sprungtabelle Steuerzeichen
14CE C9          ret

14CF 87          add   a,a
14D0 00          nop
14D1 00          nop
14D2 5A          ld    e,d
14D3 00          nop
14D4 00          nop
14D5 0B          dec   bc
14D6 14          inc   d
14D7 00          nop

*****
14D8 DDE5        push  ix                ***** 07 Klingel
14DA 21CF14      ld    hl,14CF
14DD CD9F1F      call  1F9F            SOUND QUEUE
14E0 DDE1        pop   ix
14E2 C9          ret

*****
14E3 0F          rrca
14E4 9F          sbc   a,a
14E5 C37A13      jp    137A            TXT SET BACK

*****
14E8 23          inc   hl                ***** 1C =INK Befehl
14E9 7E          ld    a,(hl)
14EA 23          inc   hl
14EB 46          ld    b,(hl)
14EC 23          inc   hl
14ED 4E          ld    c,(hl)
14EE C3EC0C      jp    0CEC            SCR SET INK

*****
14F1 23          inc   hl                ***** 1D=BORDER Befehl
14F2 46          ld    b,(hl)
14F3 23          inc   hl
14F4 4E          ld    c,(hl)
14F5 C3F10C      jp    0CF1            SCR SET BORDER

*****
14F8 23          inc   hl                ***** 1A Fenster definieren
14F9 56          ld    d,(hl)
14FA 23          inc   hl
14FB 7E          ld    a,(hl)
14FC 23          inc   hl
14FD 5E          ld    e,(hl)
14FE 23          inc   hl
14FF 6E          ld    l,(hl)
1500 67          ld    h,a
1501 C30C12      jp    120C            TXT WIN ENABLE

```

TEXT SCREEN

***** 19 =SYMBOL Befehl

```

1504 23      inc    hl
1505 7E      ld     a,(hl)
1506 23      inc    hl
1507 C3F112  jp     12F1      TXT SET MATRIX
    
```

***** 08 CRSR LEFT

```

150A 1100FF  ld     de,FF00
150D 180D    jr     151C
    
```

***** 09 CRSR RGHT

```

150F 110001  ld     de,0100
1512 1808    jr     151C
    
```

***** 0A CRSR DOWN

```

1514 110100  ld     de,0001
1517 1803    jr     151C
    
```

***** 0B CRSR UP

```

1519 11FF00  ld     de,00FF
151C D5      push  de
151D CDA811  call  11A8      move Cursor
1520 D1      pop   de
1521 7D      ld     a,l
1522 83      add   a,e
1523 6F      ld     l,a
1524 7C      ld     a,h
1525 82      add   a,d
1526 67      ld     h,a
1527 C37A11  jp     117A
    
```

***** 1E CRSR HOME

```

152A 2A88B2  ld     hl,(B288) (lfd Fenster oben)
152D C37711  jp     1177
    
```

***** 0D CRSR auf Zeilenanfang

```

1530 CDA811  call  11A8      move Cursor
1533 3A89B2  ld     a,(B289) (lfd Fenster links)
1536 18EE    jr     1526
    
```

***** 1F =LOCATE Befehl

```

1538 23      inc    hl
1539 56      ld     d,(hl)
153A 23      inc    hl
153B 5E      ld     e,(hl)
153C EB      ex     de,hl
153D C37411  jp     1174      TXT SET CURSOR
    
```

TEXT SCREEN

***** TXT CLEAR WINDOW

1540	CDD0BD	call	BDD0	TXT UNDRAW CURSOR
1543	2A88B2	ld	hl,(B288)	(lfd Fenster oben)
1546	2285B2	ld	(B285),hl	(lfd Cursor Pos.(Row,Col))
1549	ED5B8AB2	ld	de,(B28A)	(lfd Fenster unten)
154D	1848	jr	1597	

***** 10 Zeichen auf CRS Pos löschen

154F	CDA811	call	11A8	move Cursor
1552	54	ld	d,h	
1553	5D	ld	e,l	
1554	1841	jr	1597	

***** 14 Fenster ab CRS Pos löschen

1556	CD8415	call	1584	12 Zeile ab CRS Pos löschen
1559	2A88B2	ld	hl,(B288)	(lfd Fenster oben)
155C	ED5B8AB2	ld	de,(B28A)	(lfd Fenster unten)
1560	3A85B2	ld	a,(B285)	(lfd Cursor Pos.(Row,Col))
1563	6F	ld	l,a	
1564	2C	inc	l	
1565	BB	cp	e	
1566	3A90B2	ld	a,(B290)	(TXT lfd Paper)
1569	DCB30D	call	c,0DB3	SCR FILL BOX
156C	C9	ret		

***** 13 Fenster bis CRS Pos löschen

156D	CD8E15	call	158E	11 Zeile bis CRS Pos löschen
1570	2A88B2	ld	hl,(B288)	(lfd Fenster oben)
1573	3A8BB2	ld	a,(B28B)	(lfd Fenster rechts)
1576	57	ld	d,a	
1577	3A85B2	ld	a,(B285)	(lfd Cursor Pos.(Row,Col))
157A	3D	dec	a	
157B	5F	ld	e,a	
157C	BD	cp	l	
157D	3A90B2	ld	a,(B290)	(TXT lfd Paper)
1580	D4B30D	call	nc,0DB3	SCR FILL BOX
1583	C9	ret		

***** 12 Zeile ab CRS Pos löschen

1584	CDA811	call	11A8	move Cursor
1587	5D	ld	e,l	
1588	3A8BB2	ld	a,(B28B)	(lfd Fenster rechts)
158B	57	ld	d,a	
158C	1809	jr	1597	

***** 11 Zeile bis CRS Pos löschen

158E	CDA811	call	11A8	move Cursor
1591	EB	ex	de,hl	
1592	6B	ld	l,e	
1593	3A89B2	ld	a,(B289)	(lfd Fenster links)
1596	67	ld	h,a	
1597	3A90B2	ld	a,(B290)	(TXT lfd Paper)
159A	CDB30D	call	0DB3	SCR FILL BOX
159D	CDCDBD	call	BDCD	TXT DRAW CURSOR
15A0	C9	ret		

TEXT SCREEN

15A1	C7	rst	0
15A2	C7	rst	0
15A3	C7	rst	0
15A4	C7	rst	0
15A5	C7	rst	0
15A6	C7	rst	0
15A7	C7	rst	0
15A8	C7	rst	0
15A9	C7	rst	0
15AA	C7	rst	0
15AB	C7	rst	0
15AC	C7	rst	0
15AD	C7	rst	0
15AE	C7	rst	0
15AF	C7	rst	0

2.5.6 GRAPHICS SCREEN (GRA)

Dieses Pack dient ausschließlich der Handhabung des Grafikfensters. Zu den Koordinatenangaben, die von den verschiedenen Routinen verlangt werden, ist folgendes zu bemerken:

Die Koordinaten werden in 3(4) Stufen übersetzt. Die anwendernächste Stufe ist die Position bezüglich des von ihm gesetzten Koordinatenursprungs (*ORIGIN*). Diese wird umgerechnet in eine Position relativ zum Bildschirmursprung (unten links).

Diese beiden Stufen sind vom Mode unabhängig!

Die letzte Stufe ist die physikalische Adresse des Punktes. **Diese ist abhängig vom lfd. Modus!**

Evtl. wird oben noch eine weitere Ebene vorgesetzt, nämlich dann, wenn ein relatives Koordinatenpaar in eine absolute Position relativ zu *ORIGIN* berechnet werden muß.

Interessante Routinen sind: *GRA PLOT ABSOLUTE* setzt einen Punkt an der durch **de** (X-Koordinate) und **hl** (Y-Koordinate) gegebenen absoluten Position, falls diese innerhalb des Grafikfensters liegt.

Beachten Sie, daß diese Routine über die Indirection *GRA PLOT* läuft, in deren Verlauf auch die Indirection *SCR WRITE* benutzt wird!

GRA LINE ABSOLUTE zeichnet eine Linie vom laufenden Grafikcursor bis zu der durch **de** (X-Koordinate) und **hl** (Y-Koordinate) bestimmten absoluten Position, falls diese innerhalb des Grafikfensters liegt. Auch hier werden wieder Indirections benutzt, und zwar *GRA LINE* und *SCR WRITE*!

GRA WR CHAR bringt das in **a** enthaltene Zeichen auf den Bildschirm, und zwar an der laufenden Grafikcursor-Position. Diese legt die linke obere Ecke des Zeichens fest. Der Grafikcursor wird danach um die Zeichenbreite weitergesetzt. Diese Distanz ist vom Modus abhängig!

GRAPHICS SCREEN

***** GRA INITIALISE

```

15B0 CDDF15      call  15DF      GRA RESET
15B3 210100     ld    hl,0001     Pen 1 , Paper 0
15B6 7C         ld    a,h
15B7 CDFD17     call  17FD      GRA SET PAPER
15BA 7D         ld    a,l
15BB CDF617     call  17F6      GRA SET PEN
15BE 210000     ld    hl,0000     Origin auf 0,0 setzen
15C1 54         ld    d,h
15C2 5D         ld    e,l
15C3 CD0416     call  1604      GRA SET ORIGIN
15C6 110080     ld    de,8000
15C9 21FF7F     ld    hl,7FFF
15CC E5         push hl
15CD D5         push de
15CE CD3417     call  1734      GRA WIN WIDTH
15D1 E1         pop  hl
15D2 D1         pop  de
15D3 C37917     jp    1779      GRA WIN HEIGHT

15D6 CD0A18     call  180A      GRA GET PAPER
15D9 67         ld    h,a
15DA CD0418     call  1804      GRA GET PEN
15DD 6F         ld    l,a
15DE C9         ret
    
```

***** GRA RESET

```

15DF 21E515     ld    hl,15E5     Restore GRA Indirections
15E2 C38A0A     jp    0A8A      Move (hl+3)Σ*(hl+1),cnt=(hl)

15E5 09         db    09         9 Bytes
15E6 DCBD      dw    BDDC      Zieladresse
15E8 C31618     jp    1816      GRA PLOT

15EB C32A18     jp    182A      GRA TEST

15EE C33C18     jp    183C      GRA LINE
    
```

***** GRA MOVE RELATIVE

```

15F1 CD5716     call  1657      Add lfd Koord. + rel Koord.
15F4 ED532CB3   ld    (B32C),de  (lfd X Koord.)
15F8 222EB3     ld    (B32E),hl  (lfd Y Koord.)
15FB C9         ret
    
```

***** GRA ASK CURSOR

```

15FC ED5B2CB3   ld    de,(B32C)  (lfd X Koord.)
1600 2A2EB3     ld    hl,(B32E)  (lfd Y Koord.)
1603 C9         ret

1604 ED5328B3   ld    (B328),de  (X Origin)
1608 222AB3     ld    (B32A),hl  (Y Origin)
160B 110000     ld    de,0000
160E 62         ld    h,d
160F 6B         ld    l,e
    
```

GRAPHICS SCREEN

1610 18E2 jr 15F4 GRA MOVE ABSOLUTE

***** GRA GET ORIGIN

1612 ED5B28B3 ld de,(B328) (X Origin)
 1616 2A2AB3 ld hl,(B32A) (Y Origin)
 1619 C9 ret

***** phys Startposition holen

161A CDFC15 call 15FC GRA ASK CURSOR

***** phys Zielpos holen+Cur setzen

161D CDF415 call 15F4 GRA MOVE ABSOLUTE

1620 E5 push hl
 1621 CDEC0A call 0AEC SCR GET MODE
 1624 2F cpl
 1625 C601 add a,01
 1627 CE02 adc a,02
 1629 2600 ld h,00
 162B 6F ld l,a
 162C CB7A bit 7,d
 162E 2803 jr z,1633
 1630 EB ex de,hl
 1631 19 add hl,de
 1632 EB ex de,hl
 1633 2F cpl
 1634 A3 and e
 1635 5F ld e,a
 1636 7D ld a,l
 1637 2A28B3 ld hl,(B328) (X Origin)
 163A 19 add hl,de
 163B 0F rrca
 163C DC7417 call c,1774
 163F 0F rrca
 1640 DC7417 call c,1774
 1643 D1 pop de
 1644 E5 push hl
 1645 7A ld a,d
 1646 07 rca
 1647 3001 jr nc,164A
 1649 13 inc de
 164A 7B ld a,e
 164B E6FE and FE
 164D 5F ld e,a
 164E 2A2AB3 ld hl,(B32A) (Y Origin)
 1651 19 add hl,de
 1652 CD7417 call 1774
 1655 D1 pop de
 1656 C9 ret

***** Add lfd Koord. + rel Koord.

1657 E5 push hl
 1658 2A2CB3 ld hl,(B32C) (lfd X Koord.)
 165B 19 add hl,de
 165C D1 pop de
 165D E5 push hl

GRAPHICS SCREEN

165E	2A2EB3	ld	hl,(B32E)	(lfd Y Koord.)
1661	19	add	hl,de	
1662	D1	pop	de	
1663	C9	ret		
1664	D5	push	de	
1665	E5	push	hl	
1666	2A30B3	ld	hl,(B330)	(X Koord GRA Fenster links)
1669	2B	dec	hl	
166A	B7	or	a	
166B	ED52	sbc	hl,de	
166D	F2AC16	jp	p,16AC	
1670	2A32B3	ld	hl,(B332)	(X Koord GRA Fenster rechts)
1673	B7	or	a	
1674	ED52	sbc	hl,de	
1676	FAAC16	jp	m,16AC	
1679	D1	pop	de	
167A	2A34B3	ld	hl,(B334)	(Y Koord GRA Fenster oben)
167D	B7	or	a	
167E	ED52	sbc	hl,de	
1680	FAAD16	jp	m,16AD	
1683	2A36B3	ld	hl,(B336)	(Y Koord GRA Fenster unten)
1686	2B	dec	hl	
1687	B7	or	a	
1688	ED52	sbc	hl,de	
168A	FA9116	jp	m,1691	
168D	ED5B36B3	ld	de,(B336)	(Y Koord GRA Fenster unten)
1691	2A36B3	ld	hl,(B336)	(Y Koord GRA Fenster unten)
1694	2B	dec	hl	
1695	B7	or	a	
1696	ED42	sbc	hl,bc	
1698	F2AD16	jp	p,16AD	
169B	2A34B3	ld	hl,(B334)	(Y Koord GRA Fenster oben)
169E	B7	or	a	
169F	ED42	sbc	hl,bc	
16A1	F2A816	jp	p,16A8	
16A4	ED4B34B3	ld	bc,(B334)	(Y Koord GRA Fenster oben)
16A8	EB	ex	de,hl	
16A9	D1	pop	de	
16AA	37	scf		
16AB	C9	ret		
16AC	E1	pop	hl	
16AD	D1	pop	de	
16AE	B7	or	a	
16AF	C9	ret		
16B0	E5	push	hl	
16B1	D5	push	de	
16B2	EB	ex	de,hl	
16B3	2A36B3	ld	hl,(B336)	(Y Koord GRA Fenster unten)
16B6	2B	dec	hl	
16B7	B7	or	a	
16B8	ED52	sbc	hl,de	
16BA	F2F816	jp	p,16F8	

GRAPHICS SCREEN

16BD	2A34B3	ld	hl,(B334)	(Y Koord GRA Fenster oben)
16C0	B7	or	a	
16C1	ED52	sbc	hl,de	
16C3	FAF816	jp	m,16F8	
16C6	D1	pop	de	
16C7	2A32B3	ld	hl,(B332)	(X Koord GRA Fenster rechts)
16CA	B7	or	a	
16CB	ED52	sbc	hl,de	
16CD	FAF916	jp	m,16F9	
16D0	2A30B3	ld	hl,(B330)	(X Koord GRA Fenster links)
16D3	2B	dec	hl	
16D4	B7	or	a	
16D5	ED52	sbc	hl,de	
16D7	FADE16	jp	m,16DE	
16DA	ED5B30B3	ld	de,(B330)	(X Koord GRA Fenster links)
16DE	2A30B3	ld	hl,(B330)	(X Koord GRA Fenster links)
16E1	2B	dec	hl	
16E2	B7	or	a	
16E3	ED42	sbc	hl,bc	
16E5	F2F916	jp	p,16F9	
16E8	2A32B3	ld	hl,(B332)	(X Koord GRA Fenster rechts)
16EB	B7	or	a	
16EC	ED42	sbc	hl,bc	
16EE	F2F516	jp	p,16F5	
16F1	ED4B32B3	ld	bc,(B332)	(X Koord GRA Fenster rechts)
16F5	E1	pop	hl	
16F6	37	scf		
16F7	C9	ret		
16F8	D1	pop	de	
16F9	E1	pop	hl	
16FA	B7	or	a	
16FB	C9	ret		
16FC	CD1D16	call	161D	phys Zielpos holen+Cur setzen
16FF	E5	push	hl	
1700	2A30B3	ld	hl,(B330)	(X Koord GRA Fenster links)
1703	2B	dec	hl	
1704	B7	or	a	
1705	ED52	sbc	hl,de	
1707	F22D17	jp	p,172D	
170A	2A32B3	ld	hl,(B332)	(X Koord GRA Fenster rechts)
170D	B7	or	a	
170E	ED52	sbc	hl,de	
1710	FA2D17	jp	m,172D	
1713	E1	pop	hl	
1714	D5	push	de	
1715	EB	ex	de,hl	
1716	2A36B3	ld	hl,(B336)	(Y Koord GRA Fenster unten)
1719	2B	dec	hl	
171A	B7	or	a	
171B	ED52	sbc	hl,de	
171D	F23017	jp	p,1730	
1720	2A34B3	ld	hl,(B334)	(Y Koord GRA Fenster oben)
1723	B7	or	a	

GRAPHICS SCREEN

```

1724 ED52      sbc   hl,de
1726 FA3017   jp    m,1730
1729 EB       ex    de,hl
172A D1       pop   de
172B 37       scf
172C C9       ret

172D E1       pop   hl
172E B7       or    a
172F C9       ret

1730 EB       ex    de,hl
1731 D1       pop   de
1732 B7       or    a
1733 C9       ret
    
```

***** GRA WIN WIDTH

```

1734 E5       push  hl
1735 CD6017   call  1760
1738 D1       pop   de
1739 E5       push  hl
173A CD6017   call  1760
173D D1       pop   de
173E 7B       ld    a,e
173F 95       sub   l
1740 7A       ld    a,d
1741 9C       sbc   a,h
1742 3801     jr    c,1745
1744 EB       ex    de,hl
1745 7B       ld    a,e
1746 E6F8     and   F8
1748 5F       ld    e,a
1749 7D       ld    a,l
174A F607     or    07
174C 6F       ld    l,a
174D CDEC0A   call  0AEC      SCR GET MODE
1750 3D       dec   a
1751 FC7017   call  m,1770
1754 3D       dec   a
1755 FC7017   call  m,1770
1758 ED5330B3 ld    (B330),de  (X Koord GRA Fenster links)
175C 2232B3  ld    (B332),hl  (X Koord GRA Fenster rechts)
175F C9       ret
    
```

```

1760 7A       ld    a,d
1761 B7       or    a
1762 210000   ld    hl,0000
1765 F8       ret    m
1766 217F02   ld    hl,027F
1769 7B       ld    a,e
176A 95       sub   l
176B 7A       ld    a,d
176C 9C       sbc   a,h
176D D0       ret    nc
176E EB       ex    de,hl
    
```

GRAPHICS SCREEN

```

176F C9          ret
1770 CB2A       sra  d
1772 CB1B       rr   e
1774 CB2C       sra  h
1776 CB1D       rr   l
1778 C9          ret
    
```

***** GRA WIN HEIGHT

```

1779 E5          push hl
177A CD9217      call 1792
177D D1          pop  de
177E E5          push hl
177F CD9217      call 1792
1782 D1          pop  de
1783 7D          ld   a,l
1784 93          sub  e
1785 7C          ld   a,h
1786 9A          sbc  a,d
1787 3801        jr   c,178A
1789 EB          ex   de,hl
178A ED534B3     ld   (B334),de      (Y Koord GRA Fenster oben)
178E 2236B3     ld   (B336),hl      (Y Koord GRA Fenster unten)
1791 C9          ret
    
```

```

1792 7A          ld   a,d
1793 B7          or   a
1794 210000      ld   hl,0000
1797 F8          ret  m
1798 CB3A       sri  d
179A CB1B       rr   e
179C 21C700     ld   hl,00C7
179F 7B          ld   a,e
17A0 95          sub  l
17A1 7A          ld   a,d
17A2 9C          sbc  a,h
17A3 D0          ret  nc
17A4 EB          ex   de,hl
17A5 C9          ret
    
```

***** GRA GET W WIDTH

```

17A6 ED5B30B3   ld   de,(B330)      (X Koord GRA Fenster links)
17AA 2A32B3     ld   hl,(B332)      (X Koord GRA Fenster rechts)
17AD CDEC0A     call 0AEC           SCR GET MODE
17B0 3D          dec  a
17B1 FCB617     call m,17B6
17B4 3D          dec  a
17B5 F0          ret  p
17B6 29          add  hl,hl
17B7 23          inc  hl
17B8 EB          ex   de,hl
17B9 29          add  hl,hl
17BA EB          ex   de,hl
17BB C9          ret
    
```

GRAPHICS SCREEN

```
***** GRA GET W HEIGHT
17BC ED5B34B3    ld    de,(B334)    (Y Koord GRA Fenster oben)
17C0 2A36B3     ld    hl,(B336)    (Y Koord GRA Fenster unten)
17C3 18F1       jr    17B6
```

```
***** GRA CLEAR WINDOW
17C5 CDA617     call  17A6         GRA GET W WIDTH
17C8 B7         or    a
17C9 ED52       sbc   hl,de
17CB 23         inc  hl
17CC CD7417     call  1774
17CF CD7417     call  1774
17D2 CB3D       srl  l
17D4 45         ld   b,l
17D5 ED5B36B3   ld   de,(B336)    (Y Koord GRA Fenster unten)
17D9 2A34B3     ld   hl,(B334)    (Y Koord GRA Fenster oben)
17DC E5         push hl
17DD B7         or   a
17DE ED52       sbc  hl,de
17E0 23         inc  hl
17E1 4D         ld   c,l
17E2 ED5B30B3   ld   de,(B330)    (X Koord GRA Fenster links)
17E6 E1         pop  hl
17E7 C5         push bc
17E8 CDA90B     call  0BA9         SCR DOT POSITION
17EB D1         pop  de
17EC 3A39B3     ld   a,(B339)    (GRA Paper)
17EF 4F         ld   c,a
17F0 CDB70D     call  0DB7         SCR FLOOD BOX
17F3 C30B16     jp   160B
```

```
***** GRA SET PEN
17F6 CD860C     call  0C86         SCR INK ENCODE
17F9 3238B3     ld   (B338),a    (GRA Pen)
17FC C9        ret
```

```
***** GRA SET PAPER
17FD CD860C     call  0C86         SCR INK ENCODE
1800 3239B3     ld   (B339),a    (GRA Paper)
1803 C9        ret
```

```
***** GRA GET PEN
1804 3A38B3     ld   a,(B338)    (GRA Pen)
1807 C3A00C     jp   0CA0         SCR INK DECODE
```

```
***** GRA GET PAPER
180A 3A39B3     ld   a,(B339)    (GRA Paper)
180D C3A00C     jp   0CA0         SCR INK DECODE
```

```
***** GRA PLOT RELATIVE
1810 CD5716     call  1657         Add lfd Koord. + rel Koord.
```

GRAPHICS SCREEN

```

***** GRA PLOT ABSOLUTE
1813 C3DCBD      jp      BDDC      GRA PLOT

***** GRA PLOT
1816 CDFC16      call   16FC
1819 D0          ret     nc
181A CDA90B      call   0BA9      SCR DOT POSITION
181D 3A38B3      ld     a,(B338)  (GRA Pen)
1820 47          ld     b,a
1821 C3E8BD      jp     BDE8      SCR WRITE

***** GRA TEST RELATIVE
1824 CD5716      call   1657      Add lfd Koord. + rel Koord.

***** GRA TEST ABSOLUTE
1827 C3DFBD      jp     BDDF      GRA TEST

***** GRA TEST
182A CDFC16      call   16FC
182D D20A18      jp     nc,180A   GRA GET PAPER
1830 CDA90B      call   0BA9      SCR DOT POSITION
1833 C3E5BD      jp     BDE5      SCR READ

***** GRA LINE RELATIVE
1836 CD5716      call   1657      Add lfd Koord. + rel Koord.

***** GRA LINE ABSOLUTE
1839 C3E2BD      jp     BDE2      GRA LINE

***** GRA LINE
183C E5          push  hl
183D D5          push  de
183E CD1A16      call   161A      phys Startposition holen
1841 ED5342B3    ld     (B342),de (Rechenpuffer X Koord)
1845 2244B3      ld     (B344),hl (Rechenpuffer Y Koord)
1848 D1          pop   de
1849 E1          pop   hl
184A CD1D16      call   161D      phys Zielpos holen+Cur setzen
184D E5          push  hl
184E 2A42B3      ld     hl,(B342) (Rechenpuffer X Koord)
1851 B7          or    a
1852 ED52      sbc   hl,de
1854 44          ld     b,h
1855 4D          ld     c,l
1856 FA6918      jp     m,1869
1859 2A42B3      ld     hl,(B342) (Rechenpuffer X Koord)
185C EB          ex    de,hl
185D 2242B3      ld     (B342),hl (Rechenpuffer X Koord)
1860 2A44B3      ld     hl,(B344) (Rechenpuffer Y Koord)
1863 E3          ex    (sp),hl
1864 2244B3      ld     (B344),hl (Rechenpuffer Y Koord)
1867 1808      jr    1871
1869 210000      ld     hl,0000
186C B7          or    a
186D ED42      sbc   hl,bc

```

GRAPHICS SCREEN

186F	44	ld	b,h				
1870	4D	ld	c,l				
1871	D1	pop	de				
1872	2A44B3	ld	hl,(B344)	(Rechenpuffer Y Koord)			
1875	B7	or	a				
1876	ED52	sbc	hl,de				
1878	EB	ex	de,hl				
1879	F28E18	jp	p,188E				
187C	210000	ld	hl,0000				
187F	B7	or	a				
1880	ED52	sbc	hl,de				
1882	54	ld	d,h				
1883	5D	ld	e,i				
1884	B7	or	a				
1885	ED42	sbc	hl,bc				
1887	210100	ld	hl,0001				
188A	3027	jr	nc,18B3				
188C	180A	jr	1898				
188E	62	ld	h,d				
188F	6B	ld	hl,e3				
1890	B7	or	a				
1891	ED42	sbc	hl,bc				
1893	21FFFF	ld	hl,FFFF				
1896	3009	jr	nc,18A1				
1898	223AB3	ld	(B33A),hl	(Rechenpuffer X Koord)			
189B	60	ld	h,b				
189C	69	ld	l,c				
189D	3EFF	ld	a,FF				
189F	1819	jr	18BA				
18A1	E5	push	hl				
18A2	2A42B3	ld	hl,(B342)	(Rechenpuffer X Koord)			
18A5	09	add	hl,bc				
18A6	2242B3	ld	(B342),hl	(Rechenpuffer X Koord)			
18A9	2A44B3	ld	hl,(B344)	(Rechenpuffer Y Koord)			
18AC	B7	or	a				
18AD	ED52	sbc	hl,de				
18AF	2244B3	ld	(B344),hl	(Rechenpuffer Y Koord)			
18B2	E1	pop	hl				
18B3	223AB3	ld	(B33A),hl	(Rechenpuffer X Koord)			
18B6	60	ld	h,b				
18B7	69	ld	l,c				
18B8	EB	ex	de,hl				
18B9	AF	xor	a				
18BA	3246B3	ld	(B346),a				
18BD	13	inc	de				
18BE	ED5340B3	ld	(B340),de				
18C2	23	inc	hl				
18C3	CD8C37	call	378C	hl/de \Rightarrow hl, Rest \Rightarrow de			
18C6	223CB3	ld	(B33C),hl				
18C9	ED533EB3	ld	(B33E),de				
18CD	ED4B40B3	ld	bc,(B340)				
18D1	50	ld	d,b				
18D2	59	ld	e,c				
18D3	CB3A	srl	d				
18D5	CB1B	rr	e				

GRAPHICS SCREEN

18D7	C5	push	bc	
18D8	ED4B3CB3	ld	bc,(B33C)	
18DC	2A3EB3	ld	hl,(B33E)	
18DF	19	add	hl,de	
18E0	EB	ex	de,hl	
18E1	2A40B3	ld	hl,(B340)	
18E4	B7	or	a	
18E5	ED52	sbc	hl,de	
18E7	3007	jr	nc,18F0	
18E9	19	add	hl,de	
18EA	EB	ex	de,hl	
18EB	B7	or	a	
18EC	ED52	sbc	hl,de	
18EE	EB	ex	de,hl	
18EF	03	inc	bc	
18F0	D5	push	de	
18F1	3A46B3	ld	a,(B346)	
18F4	B7	or	a	
18F5	2823	jr	z,191A	
18F7	2A42B3	ld	hl,(B342)	(Rechenpuffer X Koord)
18FA	54	ld	d,h	
18FB	5D	ld	e,l	
18FC	09	add	hl,bc	
18FD	2242B3	ld	(B342),hl	(Rechenpuffer X Koord)
1900	44	ld	b,h	
1901	4D	ld	c,l	
1902	0B	dec	bc	
1903	2A44B3	ld	hl,(B344)	(Rechenpuffer Y Koord)
1906	E5	push	hl	
1907	CDB016	call	16B0	
190A	3A38B3	ld	a,(B338)	(GRA Pen)
190D	DCC40F	call	c,0FC4	SCR HORIZONTAL
1910	D1	pop	de	
1911	2A3AB3	ld	hl,(B33A)	
1914	19	add	hl,de	
1915	2244B3	ld	(B344),hl	(Rechenpuffer Y Koord)
1918	1823	jr	193D	
191A	2A44B3	ld	hl,(B344)	(Rechenpuffer Y Koord)
191D	54	ld	d,h	
191E	5D	ld	e,l	
191F	09	add	hl,bc	
1920	2244B3	ld	(B344),hl	(Rechenpuffer Y Koord)
1923	44	ld	b,h	
1924	4D	ld	c,l	
1925	0B	dec	bc	
1926	EB	ex	de,hl	
1927	ED5B42B3	ld	de,(B342)	(Rechenpuffer X Koord)
192B	D5	push	de	
192C	CD6416	call	1664	
192F	3A38B3	ld	a,(B338)	(GRA Pen)
1932	DC2F10	call	c,102F	SCR VERTICAL
1935	D1	pop	de	
1936	2A3AB3	ld	hl,(B33A)	
1939	19	add	hl,de	
193A	2242B3	ld	(B342),hl	(Rechenpuffer X Koord)

GRAPHICS SCREEN

193D	D1	pop	de
193E	C1	pop	bc
193F	0B	dec	bc
1940	78	ld	a,b
1941	B1	or	c
1942	2093	jr	nz,18D7
1944	C9	ret	

***** GRA WR CHAR

1945	DDE5	push	ix	
1947	CDD312	call	12D3	TXT GET MATRIX
194A	113AB3	ld	de,B33A	
194D	D5	push	de	
194E	DDE1	pop	ix	
1950	010800	ld	bc,0008	
1953	EDB0	ldir		
1955	CD1A16	call	161A	phys Startposition holen
1958	CDF16	call	16FF	
195B	304C	jr	nc,19A9	
195D	E5	push	hl	
195E	D5	push	de	
195F	010700	ld	bc,0007	
1962	EB	ex	de,hl	
1963	09	add	hl,bc	
1964	EB	ex	de,hl	
1965	B7	or	a	
1966	ED42	sbc	hl,bc	
1968	CDF16	call	16FF	
196B	D1	pop	de	
196C	E1	pop	hl	
196D	303A	jr	nc,19A9	
196F	CDA90B	call	0BA9	SCR DOT POSITION
1972	1608	ld	d,08	
1974	E5	push	hl	
1975	1E08	ld	e,08	
1977	CDCF19	call	19CF	
197A	CB09	rrc	c	
197C	DCF90B	call	c,0BF9	SCR NEXT BYTE
197F	DDCB0006	rlc	(ix+00)	
1986	E1	pop	hl	
1987	CD130C	call	0C13	SCR NEXT LINE
198A	DD23	inc	ix	
198C	15	dec	d	
198D	20E5	jr	nz,1974	
198F	DDE1	pop	ix	
1991	CDFC15	call	15FC	GRA ASK CURSOR
1994	EB	ex	de,hl	
1995	CDEC0A	call	0AEC	SCR GET MODE
1998	010800	ld	bc,0008	
199B	FE01	cp	01	
199D	2804	jr	z,19A3	
199F	3003	jr	nc,19A4	
19A1	09	add	hl,bc	
19A2	09	add	hl,bc	
19A3	09	add	hl,bc	

GRAPHICS SCREEN

19A4	09	add	hl,bc	
19A5	EB	ex	de,hl	
19A6	C3F415	jp	15F4	GRA MOVE ABSOLUTE
19A9	0E08	ld	c,08	
19AB	D5	push	de	
19AC	0608	ld	b,08	
19AE	CDFF16	call	16FF	
19B1	300C	jr	nc,19BF	
19B3	E5	push	hl	
19B4	D5	push	de	
19B5	C5	push	bc	
19B6	CDA90B	call	0BA9	SCR DOT POSITION
19B9	CDCF19	call	19CF	
19BC	C1	pop	bc	
19BD	D1	pop	de	
19BE	E1	pop	hl	
19BF	DDCB0006	rlc	(ix+00)	
19C6	D1	pop	de	
19C7	2B	dec	hl	
19C8	DD23	inc	ix	
19CA	0D	dec	c	
19CB	20DE	jr	nz,19AB	
19CD	18C0	jr	198F	
19CF	DDCB007E	bit	7,(ix+00)	
19D8	3A39B3	ld	a,(B339)	(GRA Paper)
19DB	47	ld	b,a	
19DC	C3E8BD	jp	BDE8	SCR WRITE
19DF	C7	rst	0	

2.5.7 KEYBOARD MANAGER (KM)

Die Überwachung der Tastatur und die Umsetzung in brauchbare Zeichencodes obliegt diesem Pack.

Zur zyklischen Abfrage der Tasten bedient es sich des *EVENT*-Mechanismus.

Aus den zur Verfügung stehenden Routinen haben wir folgende Auswahl getroffen:

KM WAIT CHAR holt ein Zeichen aus dem Eingabepuffer, bzw. Expansion-String oder Put Back Buffer. Falls kein Zeichen verfügbar ist, kehrt die Routine nicht zurück. Es wird auf jeden Fall gewartet. **a** enthält im Erfolgsfalle das eingegebene Zeichen.

KM READ CHAR übergibt ebenfalls ein Zeichen in **a**, falls eines vorhanden war, wartet jedoch nicht auf den Erfolg. Falls nach Rückkehr aus der Routine **carry** gesetzt ist, gab es kein Zeichen zu holen.

Die Routinen *KM WAIT KEY* und *KM READ KEY* arbeiten entsprechend, jedoch wird hier nur der Eingabepuffer auf ein Zeichen untersucht. Expansion-String und Put Back Buffer bleiben unberücksichtigt.

Mit *KM SET REPEAT* können Sie bestimmen, welche Tasten mit der Wiederholfunktion versehen werden sollen.

In **a** ist dabei die Tastennummer zu hinterlegen. **b** muß &FF enthalten, wenn die Taste repetieren soll, und 00, wenn die Wiederholfunktion für die betreffende Taste aufgehoben werden soll.

KEYBOARD MANAGER

***** KM INITIALISE

```

19E0 21021E      ld    hl,1E02
19E3 CD6D1C      call  1C6D      KM SET DELAY
19E6 AF          xor    a
19E7 320BB5      ld    (B50B),a
19EA 67          ld    h,a
19EB 6F          ld    l,a
19EC 22E7B4      ld    (B4E7),hl (Shift Lock State)
19EF 213CB4      ld    hl,B43C
19F2 11B0FF      ld    de,FFB0
19F5 2247B5      .ld   (B547),hl (Adr. der Repeat Tabelle)
19F8 19          add   hl,de
19F9 2245B5      ld    (B545),hl (Adr. Key CTRL Table)
19FC 19          add   hl,de
19FD 2243B5      ld    (B543),hl (Adr. Key SHIFT Table)
1A00 19          add   hl,de
1A01 2241B5      ld    (B541),hl (Adr. Key Translation Table)
1A04 EB          ex    de,hl
1A05 21691D      ld    hl,1D69   Key Translation Table
1A08 01FA00      ld    bc,00FA
1A0B EDB0        ldir
1A0D 060A        ld    b,0A
1A0F 21EBB4      ld    hl,B4EB   Key State Map
1A12 3600        ld    (hl),00
1A14 23          inc   hl
1A15 10FB        djnz  1A12
1A17 060A        ld    b,0A
1A19 36FF        ld    (hl),FF
1A1B 23          inc   hl
1A1C 10FB        djnz  1A19
    
```

***** KM RESET

```

1A1E CDED1C      call  1CED
1A21 CD751A      call  1A75
1A24 1146B4      ld    de,B446
1A27 219800      ld    hl,0098
1A2A CD811A      call  1A81      KM EXP BUFFER CONT'D
1A2D 21361A      ld    hl,1A36   Restore KM Indirection
1A30 CD8A0A      call  0A8A      Move (hl+3)↗↘(hl+1),cnt=(hl)
1A33 C3821C      jp    1C82      KM DISARM BREAK

1A36 03          db    03        3 Bytes
1A37 EEBD        dw    BDEE     Zieladresse
1A39 C32F1C      jp    1C2F     KM TEST BREAK
    
```

***** KM WAIT CHAR

```

1A3C CD421A      call  1A42      KM READ CHAR
1A3F 30FB        jr    nc,1A3C   KM WAIT CHAR
1A41 C9          ret
    
```

KEYBOARD MANAGER

***** KM READ CHAR

```

1A42 E5      push hl
1A43 21E0B4  ld hl,B4E0      Put Back Buffer
1A46 7E      ld a,(hl)       Zeichen holen
1A47 36FF    ld (hl),FF      Puffer löschen
1A49 BE      cp (hl)         war ein Zeichen da ?
1A4A 3827    jr c,1A73       ja ↵
1A4C 2ADEB4  ld hl,(B4DE)    (Exp. String Pointer)
1A4F 7C      ld a,h
1A50 B7      or a            Exp. String vorhanden ?
1A51 2011    jr nz,1A64      ja ↵
1A53 CD5C1B  call 1B5C       KM READ KEY
1A56 301B    jr nc,1A73      kein Zeichen ↵
1A58 FE80    cp 80           Zeichen < 128 ?
1A5A 3817    jr c,1A73       ja ↵
1A5C FEA0    cp A0
1A5E 3F      ccf
1A5F 3812    jr c,1A73
1A61 67      ld h,a
1A62 2E00    ld l,00
1A64 D5      push de
1A65 CD2E1B  call 1B2E       KM GET EXPAND
1A68 3802    jr c,1A6C
1A6A 2600    ld h,00
1A6C 2C      inc l
1A6D 22DEB4  ld (B4DE),hl   (Exp. String Pointer)
1A70 D1      pop de
1A71 30E0    jr nc,1A53
1A73 E1      pop hl
1A74 C9      ret

1A75 3EFF    ld a,FF
1A77 32E0B4  ld (B4E0),a    (Put Back Buffer)
1A7A C9      ret

```

```

1A7B CD811A  call 1A81       KM EXP BUFFER CONT'D
1A7E 3F      ccf
1A7F FB      ei
1A80 C9      ret

```

***** KM EXP BUFFER CONT'D

```

1A81 F3      di
1A82 7D      ld a,l
1A83 D631    sub 31
1A85 7C      ld a,h
1A86 DE00    sbc a,00
1A88 D8      ret c
1A89 19      add hl,de
1A8A 22E3B4  ld (B4E3),hl   (Pointer Ende Exp Buffer)
1A8D EB      ex de,hl
1A8E 22E1B4  ld (B4E1),hl   (Pointer Start Exp Buffer)
1A91 01300A  ld bc,0A30     ASCII
1A94 3601    ld (hl),01     0
1A96 23      inc hl          bis
1A97 71      ld (hl),c      9

```

KEYBOARD MANAGER

```

1A98: 239010          inc    hl          nach-
1A99 0C              inc    c          Expansion
1A9A 10F8            djnz  1A94        Buffer
1A9C EB              ex     de,hl      Restore
1A9D 21B31A         ld    hl,1AB3    Default Exp String
1AA0 0E0A           ld    c,0A       Token ungültig
1AA2 EDB0           ldir                    Token
1AA4 EB              ex     de,hl      Token
1AA5 0613           ld    b,13       Token
1AA7 AF           xor    a          Token
1AA8 77              ld    (hl),a     Token
1AA9 23              inc    hl         Token
1AAA 10FC            djnz  1AA8        Token
1AAC 22E5B4        ld    (B4E5),hl  (Pointer freier Exp Buffer)
1AAF 32DFB4        ld    (B4DF),a   Token
1AB2 C9              ret

***** Default Exp String *****
1AB3 01 2E 01 0D 05 52 55 4E      ....RUN
1ABB 22 0D                      "

***** KM SET:EXPAND *****
1ABD F3              di                    Token
1ABE 78              ld    a,b          Token
1ABF CD3E1B         call 1B3E         Adr. Exp String Σ de
1AC2 301F           jr    nc,1AE3     Token ungültig
1AC4 C5              push bc           Token
1AC5 D5              push de           Token
1AC6 E5              push hl           Token
1AC7 CDE51A        call 1AE5         Exp Buffer aufräumen
1ACA 3F              ccf               Token
1ACB E1              pop  hl           Token
1ACC D1              pop  de           Token
1ACD C1              pop  bc           Token
1ACE 3013           jr    nc,1AE3     Token
1AD0 1B              dec  de           Token
1AD1 79              ld   a,c          Token
1AD2 0C              inc  c            Token
1AD3 12              ld   (de),a      Token
1AD4 13           inc  de           Token
1AD5 E7              rst  4            Token
1AD6 23              inc  hl           Token
1AD7 0D              dec  c            Token
1AD8 20F9           jr    nz,1AD3    Token
1ADA 21DFB4        ld    hl,B4DF    Token
1ADD 78              ld    a,b        Token
1ADE AE           xor    (hl)       Token
1ADF 2001           jr    nz,1AE2    Token
1AE1 77              ld    (hl),a     Token
1AE2 37              scf               Token
1AE3 FB           ei                Token
1AE4 C9              ret               Token

```

KEYBOARD MANAGER

***** Exp Buffer aufräumen									
1AE5	0600	ld	b,00						
1AE7	60	ld	h,b						
1AE8	6F	ld	l,a						
1AE9	79	ld	a,c						
1AEA	95	sub	l						
1AEB	C8	ret	z						
1AEC	300F	jr	nc,1AFD						
1AEE	7D	ld	a,l						
1AEF	69	ld	l,c						
1AF0	4F	ld	c,a						
1AF1	19	add	hl,de						
1AF2	EB	ex	de,hl						
1AF3	09	add	hl,bc						
1AF4	CD221B	call	1B22						Platz f. neuen Exp String?
1AF7	2823	jr	z,1B1C						
1AF9	EDB0	ldir							
1AFB	181F	jr	1B1C						
1AFD	4F	ld	c,a						
1AFE	19	add	hl,de						
1AFF	E5	push	hl						
1B00	2AE5B4	ld	hl,(B4E5)						(Pointer freier Exp Buffer)
1B03	09	add	hl,bc						
1B04	EB	ex	de,hl						
1B05	2AE3B4	ld	hl,(B4E3)						(Pointer Ende Exp Buffer)
1B08	7D	ld	a,l						
1B09	93	sub	e						
1B0A	7C	ld	a,h						
1B0B	9A	sbc	a,d						
1B0C	E1	pop	hl						
1B0D	D8	ret	c						
1B0E	CD221B	call	1B22						Platz f. neuen Exp String?
1B11	2AE5B4	ld	hl,(B4E5)						(Pointer freier Exp Buffer)
1B14	2806	jr	z,1B1C						
1B16	D5	push	de						
1B17	1B	dec	de						
1B18	2B	dec	hl						
1B19	EDB8	lddr							
1B1B	D1	pop	de						
1B1C	ED53E5B4	ld	hl,(B4E5),de						(Pointer freier Exp Buffer)
1B20	B7	or	a						
1B21	C9	ret							
***** Platz f. neuen Exp String?									
1B22	3AE5B4	ld	a,(B4E5)						(Pointer freier Exp Buffer)
1B25	95	sub	l						
1B26	4F	ld	c,a						
1B27	3AE6B4	ld	a,(B4E6)						
1B2A	9C	sbc	a,h						
1B2B	47	ld	b,a						
1B2C	B1	or	c						
1B2D	C9	ret							

KEYBOARD MANAGER

***** KM GET EXPAND

1B2E	CD3E1B	call	1B3E	Adr. Exp String nach de
1B31	D0	ret	nc	
1B32	BD	cp	l	
1B33	C8	ret	z	
1B34	3F	ccf		
1B35	D0	ret	nc	
1B36	E5	push	hl	
1B37	2600	ld	h,00	
1B39	19	add	hl,de	
1B3A	7E	ld	a,(hl)	
1B3B	E1	pop	hl	
1B3C	37	scf		
1B3D	C9	ret		

***** Adr. Exp String nach de

1B3E	E67F	and	7F	Token im gültigen
1B40	FE20	cp	20	Bereich?
1B42	D0	ret	nc	nein ↵
1B43	E5	push	hl	
1B44	2AE1B4	ld	hl,(B4E1)	(Pointer Start Exp Buffer)
1B47	110000	ld	de,0000	
1B4A	3C	inc	a	
1B4B	19	add	hl,de	hl um Länge des
1B4C	5E	ld	e,(hl)	Expansion String
1B4D	23	inc	hl	weiterrsetzen
1B4E	3D	dec	a	
1B4F	20FA	jr	nz,1B4B	
1B51	7B	ld	a,e	
1B52	EB	ex	de,hl	
1B53	E1	pop	hl	
1B54	37	scf		
1B55	C9	ret		

***** KM WAIT KEY

1B56	CD5C1B	call	1B5C	KM READ KEY
1B59	30FB	jr	nc,1B56	KM WAIT KEY
1B5B	C9	ret		

***** KM READ KEY

1B5C	E5	push	hl	
1B5D	C5	push	bc	
1B5E	CD151D	call	1D15	
1B61	303A	jr	nc,1B9D	
1B63	79	ld	a,c	
1B64	FEEF	cp	EF	
1B66	2834	jr	z,1B9C	
1B68	E60F	and	0F	
1B6A	87	add	a,a	
1B6B	87	add	a,a	
1B6C	87	add	a,a	
1B6D	3D	dec	a	
1B6E	3C	inc	a	
1B6F	CB08	rrc	b	
1B71	30FB	jr	nc,1B6E	

KEYBOARD MANAGER

```

1B73 CDA01B      call 1BA0
1B76 21E8B4      ld   hl,B4E8      Caps Lock State
1B79 CB7E        bit  7,(hl)
1B7B 280A        jr   z,1B87
1B7D FE61        cp   61
1B7F 3806        jr   c,1B87
1B81 FE7B        cp   7B
1B83 3002        jr   nc,1B87
1B85 C6E0        add  a,E0
1B87 FEFF        cp   FF
1B89 28D3        jr   z,1B5E
1B8B FEFE        cp   FE
1B8D 21E7B4      ld   hl,B4E7      Shift Lock State
1B90 2805        jr   z,1B97
1B92 FEFD        cp   FD          caps lock ?
1B94 23          inc  hl
1B95 2005        jr   nz,1B9C     nein ↵
1B97 7E          ld   a,(hl)
1B98 2F          cpl
1B99 77          ld   (hl),a
1B9A 18C2        jr   1B5E
1B9C 37          scf
1B9D C1          pop  bc
1B9E E1          pop  hl
1B9F C9          ret

```

```

1BA0 CB11        rl   c
1BA2 DA481D      jp   .c,1D48     KM GET CONTROL
1BA5 47          ld   b,a
1BA6 3AE7B4      ld   a,(B4E7)   (Shift Lock State)
1BA9 B1          or   c
1BAA E640        and  40
1BAC 78          ld   a,b
1BAD C2431D      jp   nz,1D43     KM GET SHIFT
1BB0 C33E1D      jp   1D3E       KM GET TRANSLATE

```

***** KM GET STATE

```

1BB3 2AE7B4      ld   hl,(B4E7)   (Shift Lock State)
1BB6 C9          ret

```

***** Update Key State Map

```

1BB7 11FFB4      ld   de,B4FF     Multihit Kontr. zu B4F5
1BB8 21F5B4      ld   hl,B4F5     währ. Scan gedr. Keys
1BBD CD4608      call 0846        Scan Keyboard
1BC0 3A01B5      ld   a,(B501)
1BC3 E6A0        and  A0          SHIFT/CTRL isolieren
1BC5 4F          ld   c,a
1BC6 21EDB4      ld   hl,B4ED     Key 16...23
1BC9 B6          or   (hl)
1BCA 77          ld   (hl),a
1BCB 21FFB4      ld   hl,B4FF     Multihit Kontr. zu B4F5
1BCE 11EBB4      ld   de,B4EB     Key State Map
1BD1 0600        ld   b,00
1BD3 1A          ld   a,(de)
1BD4 AE          xor  (hl)

```

KEYBOARD MANAGER

1BD5	A6	and	(hl)		
1BD6	C4481C	call	nz,1C48		
1BD9	7E	ld	a,(hl)		
1BDA	12	ld	(de),a		
1BDB	23	inc	hl		
1BDC	13	inc	de		
1BDD	0C	inc	c		
1BDE	79	ld	a,c		
1BDF	E60F	and	0F		
1BE1	FE0A	cp	0A		
1BE3	20EE	jr	nz,1BD3		
1BE5	79	ld	a,c		
1BE6	E6A0	and	A0		
1BE8	CB71	bit	6,c		
1BEA	4F	ld	c,a		
1BEB	C4EEBD	call	nz,BDEE	KM TEST BREAK	
1BEE	78	ld	a,b		
1BEF	B7	or	a		
1BF0	C0	ret	nz		
1BF1	2109B5	ld	hl,B509		
1BF4	35	dec	(hl)		
1BF5	C0	ret	nz		
1BF6	2A0AB5	ld	hl,(B50A)		
1BF9	EB	ex	de,hl		
1BFA	42	ld	b,d		
1BFB	1600	ld	d,00		
1BFD	21EBB4	ld	hl,B4EB	Key State Map	
1C00	19	add	hl,de		
1C01	7E	ld	a,(hl)		
1C02	2A47B5	ld	hl,(B547)	(Adr. der Repeat Tabelle)	
1C05	19	add	hl,de		
1C06	A6	and	(hl)		
1C07	A0	and	b		
1C08	C8	ret	z		
1C09	2109B5	ld	hl,B509		
1C0C	34	inc	(hl)		
1C0D	3A40B5	ld	a,(B540)		
1C10	B7	or	a		
1C11	C0	ret	nz		
1C12	79	ld	a,c		
1C13	B3	or	e		
1C14	4F	ld	c,a		
1C15	3AE9B4	ld	a,(B4E9)	(KM Delay)	
1C18	3209B5	ld	(B509),a		
1C1B	CDFE1C	call	1CFE		
1C1E	79	ld	a,c		
1C1F	E60F	and	0F		
1C21	6F	ld	l,a		
1C22	60	ld	h,b		
1C23	220AB5	ld	(B50A),hl		
1C26	FE08	cp	08		
1C28	C0	ret	nz		
1C29	CB60	bit	4,b		
1C2B	C0	ret	nz		
1C2C	CBF1	set	6,c		

KEYBOARD MANAGER

```

1C2E C9          ret
*****
1C2F 21F3B4      ld      hl,B4F3
1C32 CB56        bit     2,(hl)
1C34 C8          ret     z
1C35 79          ld      a,c
1C36 EEA0        xor     A0
1C38 2056        jr      nz,1C90          KM BREAK EVENT
1C3A C5          push  bc
1C3B 23          inc     hl
1C3C 060A        ld      b,0A
1C3E 8E          adc     a,(hl)
1C3F 2B          dec     hl
1C40 10FC        djnz   1C3E
1C42 C1          pop     bc
1C43 FEA4        cp      A4
1C45 2049        jr      nz,1C90          KM BREAK EVENT
1C47 C7          rst     0
1C48 E5          push  hl
1C49 D5          push  de
1C4A 5F          ld      e,a
1C4B 2F          cpl
1C4C 3C          inc     a
1C4D A3          and     e
1C4E 47          ld      b,a
1C4F 3AEAB4      ld      a,(B4E9)
1C52 CD181C     call  1C18
1C55 78          ld      a,b
1C56 AB          xor     e
1C57 20F1        jr      nz,1C4A
1C59 D1          pop     de
1C5A E1          pop     hl
1C5B C9          ret
*****
1C5C 3AF1B4      ld      a,(B4F1)          (Joystick 1)
1C5F E67F        and     7F
1C61 6F          ld      l,a
1C62 3AF4B4      ld      a,(B4F4)          (Joystick 0)
1C65 E67F        and     7F
1C67 67          ld      h,a
1C68 C9          ret
*****
1C69 2AE9B4      ld      hl,(B4E9)          (KM Delay)
1C6C C9          ret
*****
1C6D 22E9B4      ld      (B4E9),hl          (KM Delay)
1C70 C9          ret

```

KEYBOARD MANAGER

***** KM ARM BREAK

```

1C71 CD821C    call  1C82    KM DISARM BREAK
1C74 210DB5    ld     hl,B50D Break Event Block
1C77 0640      ld     b,40
1C79 CDD201    call  01D2    KL INIT EVENT
1C7C 3EFF      ld     a,FF
1C7E 320CB5    ld     (B50C),a
1C81 C9        ret
    
```

***** KM DISARM BREAK

```

1C82 C5        push  bc
1C83 D5        push  de
1C84 210CB5    ld     hl,B50C
1C87 3600      ld     (hl),00
1C89 23        inc   hl
1C8A CD8502    call  0285    KL DEL SYNCHRONOUS
1C8D D1        pop   de
1C8E C1        pop   bc
1C8F C9        ret
    
```

***** KM BREAK EVENT

```

1C90 210CB5    ld     hl,B50C
1C93 7E        ld     a,(hl)
1C94 3600      ld     (hl),00
1C96 BE        cp     (hl)
1C97 C8        ret     z
1C98 C5        push  bc
1C99 D5        push  de
1C9A 23        inc   hl
1C9B CDE201    call  01E2    KL EVENT
1C9E 0EEF      ld     c,EF
1CA0 CDFE1C    call  1CFE
1CA3 D1        pop   de
1CA4 C1        pop   bc
1CA5 C9        ret

1CA6 2A47B5    ld     hl,(B547) (Adr. der Repeat Tabelle)
1CA9 181D      jr     1CC8    Z entspr. Key Bit setzen
1CAB FE50      cp     50     Key > 80 ?
1CAD D0        ret     nc    ja ☞ ungültig
1CAE 2A47B5    ld     hl,(B547) (Adr. der Repeat Tabelle)
1CB1 CDCD1C    call  1CCD    der Key# entspr. Bit holen
1CB4 4F        ld     c,a
1CB5 2F        cpl
1CB6 A6        and   (hl)
1CB7 77        ld     (hl),a
1CB8 79        ld     a,c
1CB9 A0        and   b      (b=$ff/00)
1CBA B6        or    (hl)
1CBB 77        ld     (hl),a
1CBC C9        ret
    
```

KEYBOARD MANAGER

***** KM TEST KEY

```

1CBD F5      push af
1CBE 3AEB4   ld a,(B4ED) (Key 16...23)
1CC1 E6A0    and A0      SHIFT/CTRL isolieren
1CC3 4F      ld c,a
1CC4 F1      pop af
1CC5 21EBB4  ld hl,B4EB  Key State Map
1CC8 CDCD1C  call 1CCD   der Key# entspr. Bit holen
1CCB A6      and (hl)    Key Bit maskieren
1CCC C9      ret
    
```

***** der Key# entspr. Bit holen

```

1CCD D5      push de
1CCE F5      push af
1CCF E6F8    and F8      Key#
1CD1 0F      rrca       /8
1CD2 0F      rrca
1CD3 0F      rrca
1CD4 5F      ld e,a
1CD5 1600    ld d,00
1CD7 19      add hl,de   Key Map adressieren
1CD8 F1      pop af
1CD9 E5      push hl
1CDA 21E51C  ld hl,1CE5  Bit Masken
1CDD E607    and 07      dem Key
1CDF 5F      ld e,a     entsprechendes
1CE0 19      add hl,de   Bit
1CE1 7E      ld a,(hl)  laden
1CE2 E1      pop hl
1CE3 D1      pop de
1CE4 C9      ret
    
```

***** Bit Masken

1CE5 01 02 04 08 10 20 40 80

```

1CED F3      di
1CEE 213CB5  ld hl,B53C
1CF1 3615    ld (hl),15
1CF3 23      inc hl
1CF4 AF      xor a
1CF5 77      ld (hl),a
1CF6 23      inc hl
1CF7 3601    ld (hl),01
1CF9 23      inc hl
1CFA 77      ld (hl),a
1CFB 23      inc hl
1CFC 77      ld (hl),a
1CFD C9      ret
    
```

```

1CFE 213CB5  ld hl,B53C
1D01 B7      or a
1D02 35      dec (hl)
1D03 280E    jr z,1D13
1D05 CD2C1D  call 1D2C
1D08 71      ld (hl),c
    
```

KEYBOARD MANAGER

```

1D09 23      inc hl
1D0A 70      ld (hl),b
1D0B 2140B5  ld hl,B540
1D0E 34      inc (hl)
1D0F 213EB5  ld hl,B53E
1D12 37      scf
1D13 34      inc (hl)
1D14 C9      ret

1D15 213EB5  ld hl,B53E
1D18 B7      or a
1D19 35      dec (hl)
1D1A 280E     jr z,1D2A
1D1C CD2C1D  call 1D2C
1D1F 4E      ld c,(hl)
1D20 23      inc hl
1D21 46      ld b,(hl)
1D22 2140B5  ld hl,B540
1D25 35      dec (hl)
1D26 213CB5  ld hl,B53C
1D29 37      scf
1D2A 34      inc (hl)
1D2B C9      ret

1D2C 23      inc hl
1D2D 34      inc (hl)
1D2E 7E     ld a,(hl)
1D2F FE14    cp 14
1D31 2002    jr nz,1D35
1D33 AF     xor a
1D34 77     ld (hl),a
1D35 87     add a,a
1D36 CE14    adc a,14
1D38 6F     ld l,a
1D39 CEB5    adc a,B5
1D3B 95     sub l
1D3C 67     ld h,a
1D3D C9     ret

***** KM GET TRANSLATE
1D3E 2A41B5  ld hl,(B541) (Adr. Key Transl. Table)
1D41 1808    jr 1D4B Get Key Table

***** KM GET SHIFT
1D43 2A43B5  ld hl,(B543) (Adr. Key SHIFT Table)
1D46 1803    jr 1D4B Get Key Table

***** KM GET CONTROL
1D48 2A45B5  ld hl,(B545) (Adr. Key CTRL Table)

***** Get Key Table
1D4B 85     add a,l
1D4C 6F     ld l,a
1D4D 8C     adc a,h
1D4E 95     sub l

```

KEYBOARD MANAGER

```

1D4F 67      ld      h,a
1D50 7E      ld      a,(hl)
1D51 C9      ret

```

***** KM SET TRANSLATE

```

1D52 2A41B5  ld      hl,(B541)      (Adr. Key Transl. Table)
1D55 1808     jr      1D5F           Set Key Table

```

***** KM SET SHIFT

```

1D57 2A43B5  ld      hl,(B543)      (Adr. Key SHIFT Table)
1D5A 1803     jr      1D5F           Set Key Table

```

***** KM SET CONTROL

```

1D5C 2A45B5  ld      hl,(B545)      (Adr. Key CTRL Table)

```

***** Set Key Table

```

1D5F FE50     cp      50
1D61 D0      ret     nc
1D62 85      add    a,l
1D63 6F      ld     l,a
1D64 8C      adc   a,h
1D65 95      sub   l
1D66 67      ld   h,a
1D67 70      ld  (hl),b
1D68 C9      ret

```

***** Key Translation Table

```

1D69 F0 F3 F1 89 86 83 8B 8A
1D71 F2 E0 87 88 85 81 82 80
1D79 10 5B 0D 5D 84 FF 5C FF
1D81 5E 2D 40 70 3B 3A 2F 2E
1D89 30 39 6F 69 6C 6B 6D 2C
1D91 38 37 75 79 68 6A 6E 20
1D99 36 35 72 74 67 66 62 76
1DA1 34 33 65 77 73 64 63 78
1DA9 31 32 FC 71 09 61 FD 7A
1DB1 0B 0A 08 09 58 5A FF 7F

```

***** Key SHIFT Table

```

1DB9 F4 F7 F5 89 86 83 8B 8A
1DC1 F6 E0 87 88 85 81 82 80
1DC9 10 7B 0D 7D 84 FF 60 FF
1DD1 A3 3D 7C 50 2B 2A 3F 3E
1DD9 5F 29 4F 49 4C 4B 4D 3C
1DE1 28 27 55 59 48 4A 4E 20
1DE9 26 25 52 54 47 46 42 56
1DF1 24 23 45 57 53 44 43 58
1DF9 21 22 FC 51 09 41 FD 5A
1E01 0B 0A 08 09 58 5A FF 7F

```

***** Key CTRL Table

```

1E09 F8 FB F9 89 86 83 8C 8A
1E11 FA E0 87 88 85 81 82 80
1E19 10 1B 0D 1D 84 FF 1C FF
1E21 1E FF 00 10 FF FF FF FF

```

KEYBOARD MANAGER

```
1E29 1F FF 0F 09 0C 0B 0D FF
1E31 FF FF 15 19 08 0A 0E FF
1E39 FF FF 12 14 07 06 02 16
1E41 FF FF 05 17 13 04 03 18
1E49 FF 7E FC 11 E1 01 FE 1A
1E51 FF FF FF FF FF FF FF 7F
1E59 07 03 4B FF FF FF FF FF
1E61 AB 8F
```

```
1E63 C7          rst  0
1E64 C7          rst  0
1E65 C7          rst  0
1E66 C7          rst  0
1E67 C7          rst  0
```


2.5.8 SOUND MANAGER (SOUND)

Über dieses Pack, obgleich es ziemlich umfangreich ist, gibt es nicht viel zu berichten. Die eigentliche Tonerzeugung nimmt nur wenig Raum ein. Der größte Teil ist der Verwaltung der verschiedenen Warteschlangen gewidmet. Dazu zählt auch die Realisierung der *TONE ENVELOPE*, die der PSG nicht von sich aus beherrscht.

Der engagierte Musikfan wird auch eher direkt den PSG programmieren wollen, da die Routinen des SOUND allzu speziell auf die zugehörigen BASIC-Befehle zugeschnitten sind. Zum Abspielen von Melodien, selbst dreistimmig, reicht BASIC allemal, auch bei einem flotten Tempo.

Interessant ist für den Maschinenprogrammierer allenfalls die Verwirklichung eines guten (sprich: abwechslungsreichen) Schlagzeugs, was in BASIC wegen der Verschachtelung relativ kurzer, aber komplexer Klänge nur unvollkommen möglich ist.

SOUND MANAGER

***** SOUND RESET

```

1E68 AF      xor      a
1E69 F3      di
1E6A 3252B5  ld      (B552),a      (lfd SOUND Aktivität)
1E6D 3251B5  ld      (B551),a      (alte SOUND Akt. (nach HOLD))
1E70 2155B5  ld      hl,B555      Sound Event Block
1E73 11031F  ld      de,1F03      Sound Event
1E76 0681     ld      b,81
1E78 CDD201  call   01D2      KL INIT EVENT
1E7B 3E3F     ld      a,3F
1E7D 3219B6  ld      (B619),a
1E80 215CB5  ld      hl,B55C      SOUND Params Kanal A
1E83 013D00  ld      bc,003D
1E86 110801  ld      de,0108
1E89 AF      xor      a
1E8A 77      ld      (hl),a
1E8B 23      inc     hl
1E8C 72      ld      (hl),d
1E8D 23      inc     hl
1E8E 73      ld      (hl),e
1E8F 09      add    hl,bc
1E90 3C      inc     a
1E91 EB     ex     de,hl
1E92 29      add    hl,hl
1E93 EB     ex     de,hl
1E94 FE03  cp     03
1E96 20F2  jr     nz,1E8A
1E98 0E07  ld     c,07
1E9A DDE5  push  ix
1E9C E5     push  hl
1E9D 211DB5 ld     hl,B51D
1EA0 41     ld     b,c
1EA1 113F00 ld     de,003F
1EA4 19     add   hl,de
1EA5 CB38  srl   b
1EA7 30F8  jr     nc,1EA1
1EA9 C5     push  bc
1EAA E5     push  hl
1EAB DDE1  pop   ix
1EAD EB     ex     de,hl
1EAE CD7F22 call  227F
1EB1 13     inc   de
1EB2 13     inc   de
1EB3 13     inc   de
1EB4 6B     ld    l,e
1EB5 62     ld    h,d
1EB6 13     inc   de
1EB7 013B00 ld    bc,003B
1EBA 3600  ld    (hl),00
1EBC EDB0  ldir
1EBE DD361C04 ld    (ix+1C),04
1EC2 C1     pop   bc
1EC3 EB     ex     de,hl
1EC4 04     inc   b
    
```

SOUND MANAGER

```

1EC5 10DE      djnz 1EA5
1EC7 E1        pop  hl
1EC8 DDE1     pop  ix
1ECA C9       ret
    
```

***** SOUND HOLD

```

1ECB 2152B5    ld    hl,B552      lfd SOUND Aktivität
1ECE F3        di
1ECF 7E        ld    a,(hl)
1ED0 3600     ld    (hl),00
1ED2 FB        ei
1ED3 B7        or    a           Kanäle aktiv ?
1ED4 C8        ret    z         nein ☹
1ED5 2B        dec   hl
1ED6 77        ld    (hl),a
1ED7 2E03     ld    l,03       Lautstärke
1ED9 0E00     ld    c,00       aller Kanäle
1EDB 3E07     ld    a,07       auf 0
1EDD 85        add   a,l
1EDE CD2608    call 0826       MC SOUND REGISTER
1EE1 2D        dec   l
1EE2 20F7     jr    nz,1EDB
1EE4 37        scf
1EE5 C9       ret
    
```

***** SOUND CONTINUE

```

1EE6 3A51B5    ld    a,(B551)   (alte SOUND Akt. (nach HOLD))
1EE9 B7        or    a           Kanal aktiv ?
1EEA C8        ret    z         nein ☹
1EEB DD211DB5 ld    ix,B51D
1EEF 113F00   ld    de,003F
1EF2 DD19     add   ix,de
1EF4 CB3F     srl   a           bei allen
1EF6 F5       push  af         Kanälen
1EF7 DD7E0F   ld    a,(ix+0F) wieder alte
1EFA DC7622  call  c,2276    Lautstärke setzen
1EFD F1       pop  af
1EFE 20F2     jr    nz,1EF2
1F00 C31E20   jp    201E
    
```

***** Sound Event

```

1F03 DDE5     push  ix
1F05 2150B5   ld    hl,B550
1F08 E5       push  hl
1F09 AF       xor   a
1F0A 77       ld    (hl),a
1F0B 23       inc  hl
1F0C 46       ld    b,(hl)
1F0D C5       push  bc
1F0E 23       inc  hl           irgendein
1F0F B6       or   (hl)        Kanal aktiv ?
1F10 2822     jr    z,1F34     nein ☹
1F12 DD211DB5 ld    ix,B51D
1F16 013F00   ld    bc,003F
1F19 DD09     add   ix,bc
    
```

SOUND MANAGER

1F1B	CB3F	srl	a	Kanal aktiv ?
1F1D	30FA	jr	nc,1F19	nein ↵ nächster
1F1F	F5	push	af	
1F20	DD7E04	ld	a,(ix+04)	
1F23	1F	rfa		
1F24	DCC222	call	c,22C2	
1F27	DD7E07	ld	a,(ix+07)	
1F2A	1F	rfa		
1F2B	DCB621	call	c,21B6	
1F2E	DCA820	call	c,20A8	
1F31	F1	pop	af	
1F32	20E2	jr	nz,1F16	
1F34	C1	pop	bc	
1F35	E1	pop	hl	
1F36	7E	ld	a,(hl)	
1F37	B7	or	a	
1F38	2820	jr	z,1F5A	
1F3A	4F	ld	c,a	
1F3B	23	inc	hl	
1F3C	7E	ld	a,(hl)	
1F3D	70	ld	(hl),b	
1F3E	A8	xor	b	
1F3F	47	ld	b,a	
1F40	23	inc	hl	
1F41	B6	or	(hl)	
1F42	77	ld	(hl),a	
1F43	78	ld	a,b	
1F44	2F	cpl		
1F45	A1	and	c	
1F46	2812	jr	z,1F5A	
1F48	DD211DB5	ld	ix,B51D	
1F4C	113F00	ld	de,003F	
1F4F	DD19	add	ix,de	
1F51	CB3F	srl	a	
1F53	F5	push	af	
1F54	DC7F22	call	c,227F	
1F57	F1	pop	af	
1F58	20F5	jr	nz,1F4F	
1F5A	AF	xor	a	
1F5B	3254B5	ld	(B554),a	
1F5E	DDE1	pop	ix	
1F60	C9	ret		

***** Scan Sound Queues

1F61	2152B5	ld	hl,B552	lfd SOUND Aktivität
1F64	7E	ld	a,(hl)	
1F65	B7	or	a	
1F66	C8	ret	z	
1F67	23	inc	hl	
1F68	35	dec	(hl)	
1F69	C0	ret	nz	
1F6A	34	inc	(hl)	
1F6B	23	inc	hl	
1F6C	7E	ld	a,(hl)	
1F6D	B7	or	a	

SOUND MANAGER

1F6E	C0	ret	nz
1F6F	2B	dec	hl
1F70	3603	ld	(hl),03
1F72	2B	dec	hl
1F73	46	ld	b,(hl)
1F74	2122B5	ld	hl,B522
1F77	113F00	ld	de,003F
1F7A	AF	xor	a
1F7B	19	add	hl,de
1F7C	CB38	srl	b
1F7E	30FB	jr	nc,1F7B
1F80	35	dec	(hl)
1F81	2005	jr	nz,1F88
1F83	2B	dec	hl
1F84	CB06	ric	(hl)
1F86	8A	adc	a,d
1F87	23	inc	hl
1F88	23	inc	hl
1F89	35	dec	(hl)
1F8A	2005	jr	nz,1F91
1F8C	23	inc	hl
1F8D	CB06	ric	(hl)
1F8F	8A	adc	a,d
1F90	2B	dec	hl
1F91	2B	dec	hl
1F92	04	inc	b
1F93	10E6	djnz	1F7B
1F95	B7	or	a
1F96	C8	ret	z
1F97	2154B5	ld	hl,B554
1F9A	77	ld	(hl),a
1F9B	23	inc	hl
1F9C	C3E201	jp	01E2

KL EVENT

***** SOUND QUEUE

1F9F	CDE61E	call	1EE6	SOUND CONTINUE
1FA2	7E	ld	a,(hl)	
1FA3	E607	and	07	
1FA5	37	scf		
1FA6	C8	ret	z	
1FA7	4F	ld	c,a	
1FA8	B6	or	(hl)	
1FA9	FC9A1E	call	m,1E9A	
1FAC	41	ld	b,c	
1FAD	DD211DB5	ld	ix,B51D	
1FB1	113F00	ld	de,003F	
1FB4	AF	xor	a	
1FB5	DD19	add	ix,de	
1FB7	CB38	srl	b	
1FB9	30FA	jr	nc,1FB5	
1FBB	DD721E	ld	(ix+1E),d	
1FBE	DDBE1C	cp	(ix+1C)	
1FC1	3F	ccf		
1FC2	9F	sbc	a,a	
1FC3	04	inc	b	

SOUND MANAGER

1FC4	10EF	djnz	1FB5				
1FC6	B7	or	a				
1FC7	C0	ret	nz				
1FC8	41	ld	b,c				
1FC9	7E	ld	a,(hl)				
1FCA	1F	rra					
1FCB	1F	rra					
1FCC	1F	rra					
1FCD	B0	or	b				
1FCE	E60F	and	0F				
1FD0	4F	ld	c,a				
1FD1	23	inc	hl				
1FD2	DD211DB5	ld	ix,B51D				
1FD6	113F00	ld	de,003F				
1FD9	DD19	add	ix,de				
1FDB	CB38	srl	b				
1FDD	30FA	jr	nc,1FD9				
1FDF	E5	push	hl				
1FE0	C5	push	bc				
1FE1	DD7E1B	ld	a,(ix+1B)				
1FE4	DD341B	inc	(ix+1B)				
1FE7	DD351C	dec	(ix+1C)				
1FEA	EB	ex	de,hl				
1FEB	CD3A20	call	203A				
1FEE	E5	push	hl				
1FEF	EB	ex	de,hl				
1FF0	DD7E01	ld	a,(ix+01)				
1FF3	2F	cpl					
1FF4	A1	and	c				
1FF5	12	ld	(de),a				
1FF6	13	inc	de				
1FF7	7E	ld	a,(hl)				
1FF8	23	inc	hl				
1FF9	87	add	a				
1FFA	87	add	a				
1FFB	87	add	a				
1FFC	87	add	a				
1FFD	47	ld	b,a				
1FFE	7E	ld	a,(hl)				
1FFF	23	inc	hl				
2000	E60F	and	0F				
2002	B0	or	b				
2003	12	ld	(de),a				
2004	13	inc	de				
2005	010600	ld	bc,0006				
2008	EDB0	ldir					
200A	E1	pop	hl				
200B	F3	di					
200C	DD7E1A	ld	a,(ix+1A)				
200F	DD341A	inc	(ix+1A)				
2012	DDB603	or	(ix+03)				
2015	FB	ei					
2016	CCBD20	call	z,20BD				
2019	C1	pop	bc				
201A	E1	pop	hl				

SOUND-MANAGER

201B	04	inc	b		
201C	10B8	djnz	1FD6		
201E	E5	push	hl		
201F	2151B5	ld	hl,B551	alte SOUND Akt. (nach HOLD)	
2022	7E	ld	a,(hl)		
2023	B7	or	a		
2024	2811	jr	z,2037		
2026	3600	ld	(hl),00		
2028	F3	di			
2029	23	inc	hl		
202A	46	ld	b,(hl)		
202B	B0	or	b		
202C	77	ld	(hl),a		
202D	78	ld	a,b		
202E	B7	or	a		
202F	2005	jr	nz,2036		
2031	23	inc	hl		
2032	3603	ld	(hl),03		
2034	23	inc	hl		
2035	77	ld	(hl),a		
2036	FB	ei			
2037	E1	pop	hl		
2038	37	scf			
2039	C9	ret			
203A	E603	and	03		
203C	87	add	a,a		
203D	87	add	a,a		
203E	87	add	a,a		
203F	C61F	add	a,1F		
2041	DDE5	push	ix		
2043	E1	pop	hl		
2044	85	add	a,l		
2045	6F	ld	l,a		
2046	8C	adc	a,h		
2047	95	sub	l		
2048	67	ld	h,a		
2049	C9	ret			
***** SOUND RELEASE					
204A	6F	ld	l,a		
204B	CDE61E	call	1EE6	SOUND CONTINUE	
204E	7D	ld	a,l		
204F	E607	and	07		
2051	C8	ret	z		
2052	DD211DB5	ld	ix,B51D		
2056	113F00	ld	de,003F		
2059	DD19	add	ix,de		
205B	CB3F	srl	a		
205D	30FA	jr	nc,2059		
205F	F5	push	af		
2060	DDCB035E	bit	3,(ix+03)		
2068	20EC	jr	nz,2056		
206A	18B2	jr	201E		

SOUND MANAGER

***** SOUND CHECK

```

206C E607      and  07
206E C8        ret  z
206F 2120B5   ld   hl,B520
2072 113F00   ld   de,003F
2075 19        add  hl,de
2076 1F        rra
2077 30FC     jr   nc,2075
2079 F3        di
207A 7E        ld   a,(hl)
207B 87        add  a,a
207C 87        add  a,a
207D 87        add  a,a
207E 111900   ld   de,0019
2081 19        add  hl,de
2082 B6        or   (hl)
2083 23        inc  hl
2084 23        inc  hl
2085 3600     ld   (hl),00
2087 FB        ei
2088 C9        ret
    
```

***** SOUND ARM EVENT

```

2089 E607      and  07
208B C8        ret  z
208C EB        ex   de,hl
208D 2139B5   ld   hl,B539
2090 013F00   ld   bc,003F
2093 09        add  hl,bc
2094 1F        rra
2095 30FC     jr   nc,2093
2097 AF        xor  a
2098 F3        di
2099 BE        cp   (hl)
209A 23        inc  hl
209B 73        ld   (hl),e
209C 23        inc  hl
209D 2003     jr   nz,20A2
209F 72        ld   (hl),d
20A0 FB        ei
20A1 C9        ret

20A2 77        ld   (hl),a
20A3 FB        ei
20A4 EB        ex   de,hl
20A5 C3E201   jp   01E2      KL EVENT

20A8 DD7E1A   ld   a,(ix+1A)
20AB B7        or   a
20AC CA7F22   jp   z,227F
20AF DD7E01   ld   a,(ix+01)
20B2 2150B5   ld   hl,B550
20B5 B6        or   (hl)
20B6 77        ld   (hl),a
20B7 DD7E19   ld   a,(ix+19)
    
```


SOUND MANAGER

20BA	CD3A20	call	203A	
20BD	7E	ld	a,(hl)	
20BE	B7	or	a	
20BF	280C	jr	z,20CD	
20C1	CB5F	bit	3,a	
20C3	2053	jr	nz,2118	
20C5	E5	push	hl	
20C6	3600	ld	(hl),00	
20C8	CD1F21	call	211F	
20CB	E1	pop	hl	
20CC	D0	ret	nc	
20CD	DD360310	ld	(ix+03),10	
20D1	23	inc	hl	
20D2	7E	ld	a,(hl)	
20D3	E6F0	and	F0	
20D5	F5	push	af	
20D6	AE	xor	(hl)	
20D7	5F	ld	e,a	
20D8	23	inc	hl	
20D9	4E	ld	c,(hl)	
20DA	23	inc	hl	
20DB	56	ld	d,(hl)	
20DC	23	inc	hl	
20DD	B2	or	d	
20DE	B1	or	c	
20DF	2808	jr	z,20E9	
20E1	E5	push	hl	
20E2	CDAB22	call	22AB	
20E5	DD5601	ld	d,(ix+01)	
20E8	E1	pop	hl	
20E9	4E	ld	c,(hl)	
20EA	23	inc	hl	
20EB	5E	ld	e,(hl)	
20EC	23	inc	hl	
20ED	7E	ld	a,(hl)	
20EE	23	inc	hl	
20EF	66	ld	h,(hl)	
20F0	6F	ld	l,a	
20F1	F1	pop	af	
20F2	CD7521	call	2175	
20F5	2151B5	ld	hl,B551	alte SOUND Akt. (nach HOLD)
20F8	DD7E01	ld	a,(ix+01)	
20FB	B6	or	(hl)	
20FC	77	ld	(hl),a	
20FD	DD3419	inc	(ix+19)	
2100	DD351A	dec	(ix+1A)	
2103	DD341C	inc	(ix+1C)	
2106	F3	di		
2107	DD7E1E	ld	a,(ix+1E)	
210A	DD361E00	ld	(ix+1E),00	
210E	FB	ei		
210F	B7	or	a	
2110	C8	ret	z	
2111	67	ld	h,a	
2112	DD6E1D	ld	l,(ix+1D)	

SOUND MANAGER

2115	C3E201	jp	01E2	KL EVENT	
2118	CB9E	res	3,(hl)		
211A	DD360308	ld	(ix+03),08		
211E	C9	ret			
211F	DDE5	push	ix		
2121	47	ld	b,a		
2122	DD4E01	ld	c,(ix+01)		
2125	DD215CB5	ld	ix,B55C	SOUND Params Kanal A	
2129	CB47	bit	0,a		
212B	200C	jr	nz,2139		
212D	DD219BB5	ld	ix,B59B	SOUND Params Kanal B	
2131	CB4F	bit	1,a		
2133	2004	jr	nz,2139		
2135	DD21DAB5	ld	ix,B5DA	SOUND Params Kanal C	
2139	F3	di			
213A	DD7E03	ld	a,(ix+03)		
213D	A1	and	c		
213E	282D	jr	z,216D		
2140	78	ld	a,b		
2141	DDBE01	cp	(ix+01)		
2144	281A	jr	z,2160		
2146	DDE5	push	ix		
2148	DD21DAB5	ld	ix,B5DA	SOUND Params Kanal C	
214C	CB57	bit	2,a		
214E	2004	jr	nz,2154		
2150	DD219BB5	ld	ix,B59B	SOUND Params Kanal B	
2154	DD7E03	ld	a,(ix+03)		
2157	A1	and	c		
2158	2812	jr	z,216C		
215A	FB	ei			
215B	CDB720	call	20B7		
215E	DDE1	pop	ix		
2160	DD360300	ld	(ix+03),00		
2164	FB	ei			
2165	CDB720	call	20B7		
2168	DDE1	pop	ix		
216A	37	scf			
216B	C9	ret			
216C	E1	pop	hl		
216D	DDE1	pop	ix		
216F	DD7003	ld	(ix+03),b		
2172	FB	ei			
2173	B7	or	a		
2174	C9	ret			
2175	CBFB	set	7,e		
2177	DD730F	ld	(ix+0F),e		
217A	5F	ld	e,a		
217B	7D	ld	a,l		
217C	B4	or	h		
217D	2001	jr	nz,2180		
217F	2B	dec	hl		

SOUND MANAGER

2180	DD7508	ld	(ix+08),l	
2183	DD7409	ld	(ix+09),h	
2186	79	ld	a,c	
2187	B7	or	a	
2188	2808	jr	z,2192	
218A	3E06	ld	a,06	Rauschgenerator laden
218C	CD2608	call	0826	MC SOUND REGISTER
218F	DD7E02	ld	a,(ix+02)	
2192	B2	or	d	
2193	CD8B22	call	228B	
2196	7B	ld	a,e	
2197	B7	or	a	
2198	280A	jr	z,21A4	
219A	210AB6	ld	hl,B60A	Lautstärke Hüllkurven
219D	1600	ld	d,00	
219F	19	add	hl,de	
21A0	7E	ld	a,(hl)	
21A1	B7	or	a	
21A2	2003	jr	nz,21A7	
21A4	21B221	ld	hl,21B2	
21A7	DD750A	ld	(ix+0A),l	
21AA	DD740B	ld	(ix+0B),h	
21AD	CD6522	call	2265	
21B0	180D	jr	21BF	
21B2	010100	ld	bc,0001	
21B5	C8	ret	z	
21B6	DD6E0D	ld	l,(ix+0D)	
21B9	DD660E	ld	h,(ix+0E)	
21BC	DD5E10	ld	e,(ix+10)	
21BF	7B	ld	a,e	
21C0	FEFF	cp	FF	
21C2	2876	jr	z,223A	
21C4	87	add	a,a	
21C5	7E	ld	a,(hl)	
21C6	23	inc	hl	
21C7	384A	jr	c,2213	
21C9	280D	jr	z,21D8	
21CB	1D	dec	e	
21CC	B7	or	a	
21CD	2006	jr	nz,21D5	
21CF	DDB60F	or	(ix+0F)	
21D2	F2DD21	jp	p,21DD	
21D5	DD860F	add	a,(ix+0F)	
21D8	E60F	and	0F	
21DA	CD7322	call	2273	Lautstärke setzen
21DD	4E	ld	c,(hl)	
21DE	DD7E09	ld	a,(ix+09)	
21E1	47	ld	b,a	
21E2	87	add	a,a	
21E3	381B	jr	c,2200	
21E5	AF	xor	a	
21E6	91	sub	c	
21E7	DD8608	add	a,(ix+08)	
21EA	380C	jr	c,21F8	
21EC	05	dec	b	

SOUND MANAGER

21ED	F2F521	jp	p,21F5	
21F0	DD4E08	ld	c,(ix+08)	
21F3	AF	xor	a	
21F4	47	ld	b,a	
21F5	DD7009	ld	(ix+09),b	
21F8	DD7708	ld	(ix+08),a	
21FB	B0	or	b	
21FC	2002	jr	nz,2200	
21FE	1EFF	ld	e,FF	
2200	7B	ld	a,e	
2201	B7	or	a	
2202	CC4622	call	z,2246	
2205	DD7310	ld	(ix+10),e	
2208	F3	di		
2209	DD7106	ld	(ix+06),c	
220C	DD360780	ld	(ix+07),80	
2210	FB	ei		
2211	B7	or	a	
2212	C9	ret		
2213	57	ld	d,a	
2214	4B	ld	c,e	
2215	3E0D	ld	a,0D	Hüllkurve
2217	CD2608	call	0826	MC SOUND REGISTER
221A	4A	ld	c,d	
221B	3E0B	ld	a,0B	Hüllkurvenlänge Lo
221D	CD2608	call	0826	MC SOUND REGISTER
2220	4E	ld	c,(hl)	
2221	3E0C	ld	a,0C	Hüllkurvenlänge Hi
2223	CD2608	call	0826	MC SOUND REGISTER
2226	3E10	ld	a,10	
2228	CD7322	call	2273	Lautstärke setzen
222B	CD4622	call	2246	
222E	7B	ld	a,e	
222F	3C	inc	a	
2230	208D	jr	nz,21BF	
2232	21B221	ld	hl,21B2	
2235	CD6522	call	2265	
2238	1885	jr	21BF	
223A	AF	xor	a	
223B	DD7703	ld	(ix+03),a	
223E	DD7707	ld	(ix+07),a	
2241	DD7704	ld	(ix+04),a	
2244	37	scf		
2245	C9	ret		
2246	DD350C	dec	(ix+0C)	
2249	201E	jr	nz,2269	
224B	DD7E09	ld	a,(ix+09)	
224E	87	add	a,a	
224F	21B221	ld	hl,21B2	
2252	3011	jr	nc,2265	
2254	DD3408	inc	(ix+08)	
2257	2006	jr	nz,225F	
2259	DD3409	inc	(ix+09)	

SOUND MANAGER

```

225C 1EFF      ld    e,FF
225E C8        ret    z
225F DD6E0A    ld    l,(ix+0A)
2262 DD660B    ld    h,(ix+0B)
2265 7E        ld    a,(hl)
2266 DD770C    ld    (ix+0C),a
2269 23        inc   hl
226A 5E        ld    e,(hl)
226B 23        inc   hl
226C DD750D    ld    (ix+0D),l
226F DD740E    ld    (ix+0E),h
2272 C9        ret

```

***** Lautstärke setzen

```

2273 DD770F    ld    (ix+0F),a
2276 4F        ld    c,a
2277 DD7E00    ld    a,(ix+00)
227A C608      add   a,08      Lautstärke
227C C32608    jp    0826     MC SOUND REGISTER

```

```

227F DD7E01    ld    a,(ix+01)
2282 2F        cpl
2283 2152B5    ld    hl,B552   lfd SOUND Aktivität
2286 F3        di
2287 A6        and   (hl)
2288 77        ld    (hl),a
2289 FB        ei
228A AF        xor   a
228B 47        ld    b,a
228C DD7E01    ld    a,(ix+01)
228F DDB602    or    (ix+02)
2292 2119B6    ld    hl,B619
2295 F3        di
2296 B6        or    (hl)
2297 A8        xor   b
2298 BE        cp   (hl)
2299 77        ld    (hl),a
229A FB        ei
229B 2003      jr    nz,22A0
229D 78        ld    a,b
229E B7        or    a
229F C0        ret    nz
22A0 AF        xor   a
22A1 CD7622    call 2276
22A4 F3        di
22A5 4E        ld    c,(hl)
22A6 3E07      ld    a,07     Kanal-Steuerregister
22A8 C32608    jp    0826     MC SOUND REGISTER

```

```

22AB CD2423    call 2324
22AE 7B        ld    a,e
22AF CD4E23    call 234E     SOUND T ADDRESS
22B2 D0        ret    nc
22B3 7E        ld    a,(hl)
22B4 E67F      and   7F

```

SOUND MANAGER

22B6	C8	ret	z
22B7	DD7511	ld	(ix+11),l
22BA	DD7412	ld	(ix+12),h
22BD	CD1323	call	2313
22C0	1809	jr	22CB
22C2	DD6E14	ld	l,(ix+14)
22C5	DD6615	ld	h,(ix+15)
22C8	DD5E18	ld	e,(ix+18)
22CB	4E	ld	c,(hl)
22CC	23	inc	hl
22CD	7B	ld	a,e
22CE	D6F0	sub	F0
22D0	3804	jr	c,22D6
22D2	1E00	ld	e,00
22D4	180E	jr	22E4
22D6	1D	dec	e
22D7	79	ld	a,c
22D8	87	add	a,a
22D9	9F	sbc	a,a
22DA	57	ld	d,a
22DB	DD7E16	ld	a,(ix+16)
22DE	81	add	a,c
22DF	4F	ld	c,a
22E0	DD7E17	ld	a,(ix+17)
22E3	8A	adc	a,d
22E4	57	ld	d,a
22E5	CD2423	call	2324
22E8	4E	ld	c,(hl)
22E9	7B	ld	a,e
22EA	B7	or	a
22EB	2019	jr	nz,2306
22ED	DD7E13	ld	a,(ix+13)
22F0	3D	dec	a
22F1	2010	jr	nz,2303
22F3	DD6E11	ld	l,(ix+11)
22F6	DD6612	ld	h,(ix+12)
22F9	7E	ld	a,(hl)
22FA	C680	add	a,80
22FC	3805	jr	c,2303
22FE	DD360400	ld	(ix+04),00
2302	C9	ret	
2303	CD1323	call	2313
2306	DD7318	ld	(ix+18),e
2309	F3	di	
230A	DD7105	ld	(ix+05),c
230D	DD360480	ld	(ix+04),80
2311	FB	ei	
2312	C9	ret	
2313	DD7713	ld	(ix+13),a
2316	23	inc	hl
2317	5E	ld	e,(hl)
2318	23	inc	hl
2319	DD7514	ld	(ix+14),l

SOUND MANAGER

```
231C DD7415      ld      (ix+15),h
231F 7B          ld      a,e
2320 B7          or      a
2321 C0          ret     nz
2322 1C          inc     e
2323 C9          ret
```

```
2324 DD7E00      ld      a,(ix+00)
2327 87          add     a,a
2328 F5          push   af
2329 DD7116      ld      (ix+16),c      Tonhöhe Lo
232C CD2608      call   0826           MC SOUND REGISTER
232F F1          pop    af
2330 3C          inc     a
2331 4A          ld      c,d
2332 DD7117      ld      (ix+17),c      Tonhöhe Hi
2335 C32608      jp      0826           MC SOUND REGISTER
```

***** SOUND AMPL ENVELOPE

```
2338 110AB6      ld      de,B60A      Lautstärke Hüllkurven
233B 1803      jr      2340         Hüllkurve kopieren
```

***** SOUND TONE ENVELOPE

```
233D 11FAB6      ld      de,B6FA      Ton Hüllkurven
```

***** Hüllkurve kopieren

```
2340 EB          ex      de,hl
2341 CD5123      call   2351         Hüllkurve Adresse holen
2344 EB          ex      de,hl
2345 D0          ret     nc
2346 EDB0      ldir
2348 C9          ret
```

***** SOUND A ADDRESS

```
2349 210AB6      ld      hl,B60A      Lautstärke Hüllkurven
234C 1803      jr      2351         Hüllkurve Adresse holen
```

***** SOUND T ADDRESS

```
234E 21FAB6      ld      hl,B6FA      Ton Hüllkurven
```

***** Hüllkurve Adresse holen

```
2351 B7          or      a
2352 C8          ret     z
2353 FE10      cp      10
2355 D0          ret     nc
2356 011000     ld      bc,0010
2359 87          add     a,a
235A 87          add     a,a
235B 87          add     a,a
235C 87          add     a,a
235D 85          add     a,l
235E 6F          ld      l,a
235F 8C          adc     a,h
2360 95          sub     l
2361 67          ld      h,a
```

SOUND MANAGER

2362	37	scf	
2363	C9	ret	
2364	C7	rst	0
2365	C7	rst	0
2366	C7	rst	0
2367	C7	rst	0
2368	C7	rst	0
2369	C7	rst	0
236A	C7	rst	0
236B	C7	rst	0
236C	C7	rst	0
236D	C7	rst	0
236E	C7	rst	0
236F	C7	rst	0

2.5.9 CASSETTE MANAGER (CAS)

Die Aufgaben dieses Packs brauchen wir Ihnen sicher nicht näher auseinanderzusetzen.

Die Anwendung verschiedener Routinen dürfte für den Assemblerprogrammierer kaum von besonderem Interesse sein, da professionelle Programme allgemein nicht gerne im Zusammenhang mit Kassettenbetrieb gesehen werden. Die Floppy gibt in dieser Richtung schon wesentlich mehr her.

Dennoch hier einige Basisroutinen, die anwendbar sind:

CAS IN OPEN eröffnet ein Eingabefile. Dazu müssen in **b** die Länge des Filenamens, in **hl** die Anfangsadresse des Filenamens und in **de** die Startadresse eines 2K großen RAM-Bereiches, der als Eingabepuffer benutzt wird, übergeben werden.

Nach der Rückkehr enthält **hl** die Anfangsadresse des Fileheaders.

a, **bc** und **de** enthalten weitere, dem Header entnommene Werte, die Sie aber auch dem Header selbst entnehmen können, da Sie ja dessen Startadresse haben.

Die Flags **carry** und **zero** geben Auskunft über den Erfolg der Aktion:

Carry=1 und zero=0 bedeuten, daß alles geklappt hat.

Carry=0 und zero=0 besagen, daß bereits noch ein File geöffnet ist.

Falls die ESC-Taste gedrückt wurde, ist carry=0 und zero=1.

CAS OUT OPEN öffnet ein Ausgabefile. Die Übergabeparameter und die Bedeutung der Flags sind die gleichen wie oben. Natürlich muß hier **de** die Adresse des Ausgabepuffers enthalten.

CAS IN CHAR holt ein Zeichen aus dem Eingabepuffer und übergibt es in **a**. War es das letzte Zeichen aus dem Puffer, wird automatisch ein neuer Block von der Kassette nachgezogen.

Wenn carry=0 und zero=0 sind, ist das Dateiende erreicht (EOF) oder das File war nicht geöffnet. Die anderen Kombination sind wie oben.

CAS OUT CHAR schreibt das Zeichen in **a** in den Ausgabepuffer. Ist dieser voll, wird er automatisch weggeschrieben.

Die Bedeutung der Flags ist wie oben.

CASSETTE MANAGER

***** CAS INITIALISE

```

2370 CD0124      call 2401      CAS IN ABANDON
2373 CD2E24      call 242E      CAS OUT ABANDON
2376 AF          xor    a
2377 CD8E23      call 238E      CAS NOISY
237A 214D01      ld     hl,014D
237D 3E19         ld     a,19
    
```

***** CAS SET SPEED

```

237F 29          add   hl,hl
2380 29          add   hl,hl
2381 29          add   hl,hl
2382 29          add   hl,hl
2383 29          add   hl,hl
2384 29          add   hl,hl
2385 0F          rrca
2386 0F          rrca
2387 E63F        and   3F
2389 6F          ld    l,a
238A 22D1B8      ld    (B8D1),hl    (Cass. Speed)
238D C9          ret
    
```

***** CAS NOISY

```

238E 3200B8      ld    (B800),a    (Cass. Message Flag)
2391 C9          ret
    
```

***** CAS IN OPEN

```

2392 DD2102B8    ld    ix,B802    Input Buffer Status
2396 CDAF23      call 23AF        CAS Open
2399 D0          ret    nc
239A E5          push hl
239B CD3F25      call 253F        File Header lesen
239E ED5B1CB8    ld    de,(B81C)
23A2 ED4B1FB8    ld    bc,(B81F)
23A6 3A19B8      ld    a,(B819)
23A9 E1          pop   hl
23AA C9          ret
    
```

***** CAS OUT OPEN

```

23AB DD2147B8    ld    ix,B847    Output Buffer Status
    
```

***** CAS Open

```

23AF DD7E00      ld    a,(ix+00)
23B2 B7          or    a
23B3 C0          ret    nz
23B4 DDE5        push ix
23B6 E3          ex   (sp),hl
23B7 3601      ld    (hl),01
23B9 23          inc  hl
23BA 73          ld   (hl),e
23BB 23          inc  hl
23BC 72          ld   (hl),d
23BD 23          inc  hl
23BE 73          ld   (hl),e
    
```

CASSETTE MANAGER

```

23BF 23      inc  hl
23C0 72      ld   (hl),d
23C1 23      inc  hl
23C2 EB      ex   de,hl
23C3 E1      pop  hl
23C4 D5      push de
23C5 0E40    ld   c,40
23C7 12      ld   (de),a
23C8 13      inc  de
23C9 0D      dec  c
23CA 20FB    jr   nz,23C7
23CC D1      pop  de
23CD D5      push de
23CE 78      ld   a,b
23CF FE10    cp   10
23D1 3802    jr   c,23D5
23D3 0610    ld   b,10
23D5 04      inc  b
23D6 48      ld   c,b
23D7 1807    jr   23E0
23D9 E7      rst  4
23DA 23      inc  hl
23DB CDB627  call 27B6
23DE 12      ld   (de),a
23DF 13      inc  de
23E0 10F7    djnz 23D9
23E2 0D      dec  c
23E3 2809    jr   z,23EE
23E5 1B      dec  de
23E6 1A      ld   a,(de)
23E7 EE20    xor  20
23E9 2003    jr   nz,23EE
23EB 12      ld   (de),a
23EC 18F4    jr   23E2
23EE E1      pop  hl
23EF DD361501 ld   (ix+15),01
23F3 DD361716 ld   (ix+17),16
23F7 DD351C  dec  (ix+1C)
23FA 37      scf
23FB C9      ret
    
```

***** CAS IN CLOSE

```

23FC 3A02B8  ld   a,(B802)      (Input Buffer Status)
23FF B7      or   a
2400 C8      ret  z
    
```

***** CAS IN ABANDON

```

2401 2102B8  ld   hl,B802      Input Buffer Status
2404 3E01    ld   a,01
2406 3600    ld   (hl),00
2408 23      inc  hl
2409 5E      ld   e,(hl)
240A 23      inc  hl
240B 56      ld   d,(hl)
240C 21CCB8  ld   hl,B8CC
    
```

CASSETTE MANAGER

```

240F AE      xor    (hl)
2410 37      scf
2411 C0      ret    nz
2412 77      ld    (hl),a
2413 9F      sbc   a,a
2414 C9      ret

```

***** CAS OUT CLOSE

```

2415 3A47B8   ld    a,(B847)      (Output Buffer Status)
2418 FE04    cp    04
241A 2812    jr    z,242E      CAS OUT ABANDON
241C C6FF     add   a,FF
241E D0      ret    nc
241F 215DB8   ld    hl,B85D
2422 36FF     ld    (hl),FF
2424 23      inc   hl
2425 23      inc   hl
2426 7E      ld    a,(hl)
2427 23      inc   hl
2428 B6      or    (hl)
2429 37      scf
242A C41426   call nz,2614
242D D0      ret    nc

```

***** CAS OUT ABANDON

```

242E 2147B8   ld    hl,B847      Output Buffer Status
2431 3E02    ld    a,02
2433 18D1    jr    2406

```

***** CAS IN CHAR

```

2435 E5      push   hl
2436 D5      push   de
2437 C5      push   bc
2438 0602    ld    b,02
243A CD8B24   call  248B      Check Input Buffer Status
243D 201A    jr    nz,2459
243F 2A1AB8   ld    hl,(B81A)
2442 7C      ld    a,h
2443 B5      or    l
2444 37      scf
2445 CC3F25   call  z,253F    File Header lesen
2448 300F    jr    nc,2459
244A 2A1AB8   ld    hl,(B81A)
244D 2B      dec   hl
244E 221AB8   ld    (B81A),hl
2451 2A05B8   ld    hl,(B805)  (Pointer Input Buffer)
2454 E7      rst    4        ld a,(hl)
2455 23      inc   hl
2456 2205B8   ld    (B805),hl  (Pointer Input Buffer)
2459 182C    jr    2487

```

CASSETTE MANAGER

***** CAS OUT CHAR

```

245B E5      push  hl
245C D5      push  de
245D C5      push  bc
245E 4F      ld    c,a
245F 2147B8  ld    hl,B847      Output Buffer Status
2462 0602    ld    b,02
2464 CD8E24  call  248E      Check Buffer Status
2467 201E    jr    nz,2487
2469 2A5FB8  ld    hl,(B85F)
246C 110008  ld    de,0800
246F ED52    sbc   hl,de
2471 C5      push  bc
2472 D41426  call  nc,2614
2475 C1      pop   bc
2476 300F    jr    nc,2487
2478 2A5FB8  ld    hl,(B85F)
247B 23      inc   hl
247C 225FB8  ld    (B85F),hl
247F 2A4AB8  ld    hl,(B84A)      (Pointer Output Buffer)
2482 71      ld    (hl),c
2483 23      inc   hl
2484 224AB8  ld    (B84A),hl      (Pointer Output Buffer)
2487 C1      pop   bc
2488 D1      pop   de
2489 E1      pop   hl
248A C9      ret
    
```

***** Check Input Buffer Status

```

248B 2102B8  ld    hl,B802      Input Buffer Status
    
```

***** Check Buffer Status

```

248E 7E      ld    a,(hl)
248F B8      cp    b
2490 C8      ret   z
2491 EE01   xor   01
2493 C0      ret   nz
2494 70      ld    (hl),b
2495 C9      ret
    
```

***** CAS TEST EOF

```

2496 CD3524  call  2435      CAS IN CHAR
2499 D0      ret   nc
    
```

***** CAS RETURN

```

249A E5      push  hl
249B 2A1AB8  ld    hl,(B81A)
249E 23      inc   hl
249F 221AB8  ld    (B81A),hl      (Pointer Input Buffer)
24A2 2A05B8  ld    hl,(B805)      (Pointer Input Buffer)
24A5 2B      dec   hl
24A6 2205B8  ld    (B805),hl      (Pointer Input Buffer)
24A9 E1      pop   hl
24AA C9      ret
    
```

CASSETTE MANAGER

***** CAS IN DIRECT

```

24AB EB          ex    de,hl
24AC 0603       ld    b,03
24AE CD8B24     call  248B      Check Input Buffer Status
24B1 C0        ret    nz
24B2 ED531CB8   ld    (B81C),de
24B6 CDCF24     call  24CF
24B9 2A1CB8     ld    hl,(B81C)
24BC ED5B1AB8   ld    de,(B81A)
24C0 19        add   hl,de
24C1 221CB8     ld    (B81C),hl
24C4 CD3F25     call  253F      File Header lesen
24C7 38F0       jr    c,24B9
24C9 C8        ret    z
24CA 2AA6B8     ld    hl,(B8A6)
24CD 37        scf
24CE C9        ret

24CF 2A03B8     ld    hl,(B803)      (Adr. Start Input Buffer)
24D2 ED5B1CB8   ld    de,(B81C)
24D6 ED4B1AB8   ld    bc,(B81A)
24DA 7B        ld    a,e
24DB 95        sub   l
24DC 7A        ld    a,d
24DD 9C        sbc   a,h
24DE DAA6BA     jp    c,BAA6(0537)  KL LDIR CONT'D
24E1 09        add   hl,bc
24E2 2B        dec  hl
24E3 EB        ex    de,hl
24E4 09        add   hl,bc
24E5 2B        dec  hl
24E6 EB        ex    de,hl
24E7 C3ACBA     jp    BAAC(053D)    KL LDDR CONT'D
    
```

***** CAS OUT DIRECT

```

24EA E5        push hl
24EB C5        push bc
24EC 4F        ld    c,a
24ED 2147B8    ld    hl,B847      Output Buffer Status
24F0 0603       ld    b,03
24F2 CD8E24     call  248E      Check Buffer Status
24F5 79        ld    a,c
24F6 C1        pop   bc
24F7 E1        pop   hl
24F8 C0        ret    nz
24F9 325EB8     ld    (B85E),a
24FC ED5364B8   ld    (B864),de
2500 ED4366B8   ld    (B866),bc
2504 2248B8     ld    (B848),hl    (Adr. Start Output Buffer)
2507 ED535FB8   ld    (B85F),de
250B 21FFF7     ld    hl,F7FF
250E 19        add   hl,de
250F 3F        ccf
2510 D8        ret    c
2511 210008     ld    hl,0800
    
```

CASSETTE MANAGER

```

2514 225FB8      ld      (B85F),hl
2517 EB         ex      de,hl
2518 ED52       sbc     hl,de
251A E5         push   hl
251B 2A48B8     ld      hl,(B848)      (Adr. Start Output Buffer)
251E 19         add     hl,de
251F E5         push   hl
2520 CD1426     call   2614
2523 E1         pop     hl
2524 D1         pop     de
2525 D0         ret     nc
2526 18DC       jr      2504
    
```

***** CAS CATALOG

```

2528 2102B8     ld      hl,B802      Input Buffer Status
252B 7E         ld      a,(hl)
252C B7         or      a
252D C0         ret     nz
252E 3605       ld      (hl),05
2530 ED5303B8  ld      (B803),de    (Adr. Start Input Buffer)
2534 CD8E23     call   238E      CAS NOISY
2537 CD4425     call   2544
253A 38FB       jr      c,2537
253C C30124     jp      2401      CAS IN ABANDON
    
```

***** File Header lesen

```

253F 3A18B8     ld      a,(B818)
2542 B7         or      a
2543 C0         ret     nz
2544 010183     ld      bc,8301
2547 CD7326     call   2673
254A 305C       jr      nc,25A8
254C 218CB8     ld      hl,B88C
254F 114000     ld      de,0040
2552 3E2C       ld      a,2C
2554 CD3628     call   2836      CAS READ
2557 304F       jr      nc,25A8
2559 CDC525     call   25C5
255C 2057       jr      nz,25B5
255E 068B       ld      b,8B
2560 3802       jr      c,2564
2562 0689       ld      b,89
2564 CD9226     call   2692
2567 ED5B9FB8  ld      de,(B89F)
256B 2A1CB8     ld      hl,(B81C)
256E 3A02B8     ld      a,(B802)    (Input Buffer Status)
2571 FE03       cp      03
2573 280E       jr      z,2583
2575 21FFF7     ld      hl,F7FF
2578 19         add     hl,de
2579 3E04       ld      a,04
257B 382B       jr      c,25A8
257D 2A03B8     ld      hl,(B803)    (Adr. Start Input Buffer)
2580 2205B8     ld      (B805),hl   (Pointer Input Buffer)
2583 3E16       ld      a,16
    
```

CASSETTE MANAGER

2585	CD3628	call	2836	CAS READ
2588	301E	jr	nc,25A8	
258A	2117B8	ld	hl,B817	
258D	34	inc	(hl)	
258E	3A9DB8	ld	a,(B89D)	
2591	23	inc	hl	
2592	77	ld	(hl),a	
2593	AF	xor	a	
2594	321EB8	ld	(B81E),a	
2597	2A9FB8	ld	hl,(B89F)	
259A	221AB8	ld	(B81A),hl	
259D	CDBF27	call	27BF	
25A0	3E8C	ld	a,8C	
25A2	CC0C27	call	z,270C	
25A5	37	scf		
25A6	1865	jr	260D	
25A8	B7	or	a	
25A9	2102B8	ld	hl,B802	Input Buffer Status
25AC	285D	jr	z,260B	
25AE	0685	ld	b,85	
25B0	CD1327	call	2713	
25B3	1897	jr	254C	
25B5	F5	push	af	
25B6	0688	ld	b,88	
25B8	CD9226	call	2692	
25BB	F1	pop	af	
25BC	308E	jr	nc,254C	
25BE	0687	ld	b,87	
25C0	CD1127	call	2711	
25C3	1887	jr	254C	
25C5	CDBF27	call	27BF	
25C8	37	scf		
25C9	C8	ret	z	
25CA	3A1EB8	ld	a,(B81E)	
25CD	B7	or	a	
25CE	281B	jr	z,25EB	
25D0	3AA3B8	ld	a,(B8A3)	
25D3	2F	cpl		
25D4	B7	or	a	
25D5	C0	ret	nz	
25D6	3A07B8	ld	a,(B807)	(File Header Input)
25D9	B7	or	a	
25DA	C4F325	call	nz,25F3	
25DD	C0	ret	nz	
25DE	218CB8	ld	hl,B88C	File Header Input
25E1	1107B8	ld	de,B807	
25E4	014000	ld	bc,0040	
25E7	EDB0	ldir		
25E9	AF	xor	a	
25EA	C9	ret		
25EB	CDF325	call	25F3	
25EE	C0	ret	nz	
25EF	EB	ex	de,hl	
25F0	1A	ld	a,(de)	

CASSETTE MANAGER

25F1	BE	cp	(hl)	
25F2	C9	ret		
25F3	2107B8	ld	hl,B807	File Header Input
25F6	118CB8	ld	de,B88C	
25F9	0610	ld	b,10	
25FB	1A	ld	a,(de)	
25FC	CDB627	call	27B6	
25FF	4F	ld	c,a	
2600	7E	ld	a,(hl)	
2601	CDB627	call	27B6	
2604	A9	xor	c	
2605	C0	ret	nz	
2606	23	inc	hl	
2607	13	inc	de	
2608	10F1	djnz	25FB	
260A	C9	ret		
260B	3604	ld	(hl),04	
260D	9F	sbc	a,a	
260E	F5	push	af	
260F	CD4F2A	call	2A4F	CAS STOP MOTOR
2612	F1	pop	af	
2613	C9	ret		
2614	010284	ld	bc,8402	
2617	CD7326	call	2673	
261A	304A	jr	nc,2666	
261C	068A	ld	b,8A	
261E	114CB8	ld	de,B84C	File Header Output
2621	CD9526	call	2695	
2624	2163B8	ld	hl,B863	
2627	CD8826	call	2688	
262A	303A	jr	nc,2666	
262C	2A48B8	ld	hl,(B848)	(Adr. Start Output Buffer)
262F	224AB8	ld	(B84A),hl	(Pointer Output Buffer)
2632	2261B8	ld	(B861),hl	
2635	E5	push	hl	
2636	214CB8	ld	hl,B84C	File Header Output
2639	114000	ld	de,0040	
263C	3E2C	ld	a,2C	
263E	CD3F28	call	283F	CAS WRITE
2641	E1	pop	hl	
2642	3022	jr	nc,2666	
2644	ED5B5FB8	ld	de,(B85F)	
2648	3E16	ld	a,16	
264A	CD3F28	call	283F	CAS WRITE
264D	215DB8	ld	hl,B85D	
2650	DC8826	call	c,2688	
2653	3011	jr	nc,2666	
2655	210000	ld	hl,0000	
2658	225FB8	ld	(B85F),hl	
265B	215CB8	ld	hl,B85C	
265E	34	inc	(hl)	
265F	AF	xor	a	

CASSETTE MANAGER

2660	3263B8	ld	(B863),a	
2663	37	scf		
2664	18A7	jr	260D	
2666	B7	or	a	
2667	2147B8	ld	hl,B847	Output Buffer Status
266A	289F	jr	z,260B	
266C	0686	ld	b,86	
266E	CD1327	call	2713	
2671	18B9	jr	262C	
2673	21CCB8	ld	hl,B8CC	
2676	79	ld	a,c	
2677	BE	cp	(hl)	
2678	3600	ld	(hl),00	
267A	37	scf		
267B	E5	push	hl	
267C	C5	push	bc	
267D	C46027	call	nz,2760	
2680	C1	pop	bc	
2681	E1	pop	hl	
2682	9F	sbc	a,a	
2683	D0	ret	nc	
2684	71	ld	(hl),c	
2685	C34B2A	jp	2A4B	CAS START MOTOR
2688	7E	ld	a,(hl)	
2689	B7	or	a	
268A	37	scf		
268B	C8	ret	z	
268C	012C01	ld	bc,012C	
268F	C3722A	jp	2A72	
2692	118CB8	ld	de,B88C	
2695	3A00B8	ld	a,(B800)	(Cass. Message Flag)
2698	B7	or	a	
2699	C0	ret	nz	
269A	3201B8	ld	(B801),a	
269D	CD8327	call	2783	
26A0	CD2627	call	2726	
26A3	1A	ld	a,(de)	
26A4	B7	or	a	
26A5	200A	jr	nz,26B1	
26A7	3E8E	ld	a,8E	
26A9	CD2727	call	2727	
26AC	011000	ld	bc,0010	
26AF	182E	jr	26DF	
26B1	CDBF27	call	27BF	
26B4	010010	ld	bc,1000	
26B7	280D	jr	z,26C6	
26B9	6B	ld	l,e	
26BA	62	ld	h,d	
26BB	7E	ld	a,(hl)	
26BC	B7	or	a	
26BD	2804	jr	z,26C3	
26BF	0C	inc	c	
26C0	23	inc	hl	

CASSETTE MANAGER

26C1	10F8	djnz	26BB	
26C3	78	ld	a,b	
26C4	41	ld	b,c	
26C5	4F	ld	c,a	
26C6	CD8D27	call	278D	
26C9	1A	ld	a,(de)	
26CA	CDB627	call	27B6	
26CD	B7	or	a	
26CE	2002	jr	nz,26D2	
26D0	3E20	ld	a,20	
26D2	C5	push	bc	
26D3	D5	push	de	
26D4	CD3413	call	1334	TXT WR CHAR
26D7	D1	pop	de	
26D8	C1	pop	bc	
26D9	13	inc	de	
26DA	10ED	djnz	26C9	
26DC	CD5C27	call	275C	
26DF	EB	ex	de,hl	
26E0	09	add	hl,bc	
26E1	EB	ex	de,hl	
26E2	3E8D	ld	a,8D	
26E4	CD2727	call	2727	
26E7	0602	ld	b,02	
26E9	CD8D27	call	278D	
26EC	1A	ld	a,(de)	
26ED	CDA427	call	27A4	
26F0	CD5C27	call	275C	
26F3	13	inc	de	
26F4	CDBF27	call	27BF	
26F7	200B	jr	nz,2704	
26F9	13	inc	de	
26FA	1A	ld	a,(de)	
26FB	E60F	and	0F	
26FD	C624	add	a,24	
26FF	CD8027	call	2780	CAS Meldung (1 Zeichen) ausg.
2702	1858	jr	275C	
2704	1A	ld	a,(de)	
2705	2101B8	ld	hl,B801	
2708	B6	or	(hl)	
2709	C8	ret	z	
270A	186F	jr	277B	
270C	CD2727	call	2727	
270F	186A	jr	277B	
2711	3EFF	ld	a,FF	
2713	F5	push	af	
2714	CD1F27	call	271F	CAS Meldung (# in b) ausgeben
2717	F1	pop	af	
2718	C660	add	a,60	
271A	D48027	call	nc,2780	CAS Meldung (1 Zeichen) ausg.
271D	185C	jr	277B	

CASSETTE MANAGER

```

***** CAS Meldung (# in b) ausgeben
271F CD8011      call  1180      TXT GET CURSOR
2722 25         dec   h
2723 C47B27     call  nz,277B
2726 78         ld    a,b
2727 E5         push hl
2728 E67F       and   7F
272A 47         ld    b,a
272B 21C527     ld    hl,27C5      Kassetten-Meldungen
272E 2807       jr    z,2737
2730 7E         ld    a,(hl)
2731 23         inc  hl
2732 B7         or   a
2733 20FB       jr    nz,2730
2735 10F9       djnz 2730
2737 7E         ld    a,(hl)
2738 B7         or   a
2739 2805       jr    z,2740
273B CD4327     call  2743
273E 18F7       jr    2737
2740 E1         pop  hl
2741 23         inc  hl
2742 C9         ret

2743 FA2727     jp    m,2727
2746 E5         push hl
2747 0600       ld    b,00
2749 04         inc  b
274A 7E         ld    a,(hl)
274B 23         inc  hl
274C 07         rlca
274D 30FA       jr    nc,2749
274F CD8D27     call  278D
2752 E1         pop  hl
2753 7E         ld    a,(hl)
2754 23         inc  hl
2755 E67F       and   7F
2757 CD8027     call  2780      CAS Meldung (1 Zeichen) ausg.
275A 10F7       djnz 2753
275C 3E20       ld    a,20
275E 1820       jr    2780      CAS Meldung (1 Zeichen) ausg.
2760 3A00B8     ld    a,(B800) (Cass. Message Flag)
2763 B7         or   a
2764 37         scf
2765 C0         ret  nz
2766 CD1F27     call  271F      CAS Meldung (# in b) ausgeben
2769 CD421A     call  1A42      KM READ CHAR
276C 38FB       jr    c,2769
276E CD7912     call  1279      TXT CUR ON
2771 CD561B     call  1B56      KM WAIT KEY
2774 CD8112     call  1281      TXT CUR OFF
2777 FE1B       cp   1B
2779 C8         ret  z
277A 37         scf
277B CD8327     call  2783

```

CASSETTE MANAGER

277E 3E0A ld a,0A

***** CAS Meldung (1 Zeichen) ausg.

2780 C30014 jp 1400 TXT OUTPUT

2783 F5 push af
 2784 E5 push hl
 2785 3E01 ld a,01
 2787 CD5E11 call 115E TXT SET COLUMN
 278A E1 pop hl
 278B F1 pop af
 278C C9 ret

278D D5 push de
 278E CD5612 call 1256 TXT GET WINDOW

2791 5C ld e,h
 2792 CD8011 call 1180 TXT GET CURSOR

2795 7C ld a,h
 2796 3D dec a
 2797 83 add a,e
 2798 80 add a,b
 2799 3D dec a
 279A BA cp d
 279B D1 pop de
 279C D8 ret c
 279D 3EFF ld a,FF
 279F 3201B8 ld (B801),a
 27A2 18D7 jr 277B
 27A4 06FF ld b,FF
 27A6 04 inc b
 27A7 D60A sub 0A
 27A9 30FB jr nc,27A6
 27AB C63A add a,3A
 27AD F5 push af
 27AE 78 ld a,b
 27AF B7 or a
 27B0 C4A427 call nz,27A4

27B3 F1 pop af
 27B4 18CA jr 2780 CAS Meldung (1 Zeichen) ausg.

27B6 FE61 cp 61
 27B8 D8 ret c
 27B9 FE7B cp 7B
 27BB D0 ret nc
 27BC C6E0 add a,E0
 27BE C9 ret

27BF 3A02B8 ld a,(B802) (Input Buffer Status)

27C2 FE05 cp 05
 27C4 C9 ret

***** Kassetten-Meldungen

27C5 50 72 65 73 F3 00 50 4C Press.PL
 27CD 41 D9 74 68 65 EE 61 6E AYthenan
 27D5 F9 6B 65 79 BA 00 65 72 ykey:.er
 27DD 72 6F F2 00 80 81 00 80 ror.....

CASSETTE MANAGER

27E5	52	45	C3	61	6E	E4	81	00	RECand..
27ED	52	65	61	E4	82	00	57	72	Read..Wr
27F5	69	74	E5	82	00	52	65	77	ite..rew
27FD	69	6E	E4	74	61	70	E5	00	indtape.
2805	46	6F	75	6E	64	20	A0	00	Found
280D	4C	6F	61	64	69	6E	E7	00	Loading.
2815	53	61	76	69	6E	E7	00	00	Saving..
281D	4F	EB	00	62	6C	6F	63	EB	Ok.block
2825	00	55	6E	6E	61	6D	65	E4	.Unnamed
282D	66	69	6C	65	20	20	20	A0	file
2835	00								

***** CAS READ

2836	CD7328	call	2873	Motor Ein & Keyb. öffnen
2839	F5	push	af	
283A	21B828	ld	hl,28B8	
283D	1819	jr	2858	

***** CAS WRITE

283F	CD7328	call	2873	Motor Ein & Keyb. öffnen
2842	F5	push	af	
2843	CD6429	call	2964	
2846	21F728	ld	hl,28F7	
2849	DC9D28	call	c,289D	
284C	DC7929	call	c,2979	
284F	180F	jr	2860	

***** CAS CHECK

2851	CD7328	call	2873	Motor Ein & Keyb. öffnen
2854	F5	push	af	
2855	21C728	ld	hl,28C7	
2858	E5	push	hl	
2859	CD1929	call	2919	
285C	E1	pop	hl	
285D	DC9D28	call	c,289D	
2860	D1	pop	de	
2861	F5	push	af	
2862	0182F7	ld	bc,F782	Port A=Out
2865	ED49	out	(c),c	
2867	0110F6	ld	bc,F610	Motor ein
286A	ED49	out	(c),c	
286C	FB	ei		
286D	7A	ld	a,d	
286E	CD512A	call	2A51	CAS RESTORE MOTOR
2871	F1	pop	af	
2872	C9	ret		

***** Motor Ein & Keyb. öffnen

2873	32CDB8	ld	(B8CD),a	
2876	1B	dec	de	
2877	1C	inc	e	
2878	E5	push	hl	
2879	D5	push	de	
287A	CD681E	call	1E68	SOUND RESET

CASSETTE MANAGER

287D	D1	pop	de	
287E	DDE1	pop	ix	
2880	CD4B2A	call	2A4B	CAS START MOTOR
2883	F3	di		
2884	010EF4	ld	bc,F40E	Sound I/O Port select
2887	ED49	out	(c),c	
2889	01D0F6	ld	bc,F6D0	Strobe Ein
288C	ED49	out	(c),c	
288E	0E10	ld	c,10	Strobe Aus
2890	ED49	out	(c),c	
2892	0192F7	ld	bc,F792	Port A=In
2895	ED49	out	(c),c	
2897	0158F6	ld	bc,F658	Keyb Y9 (ESC) öffnen
289A	ED49	out	(c),c	& Sound I/O auf Port A
289C	C9	ret		
289D	7A	ld	a,d	
289E	B7	or	a	
289F	280D	jr	z,28AE	
28A1	E5	push	hl	
28A2	D5	push	de	
28A3	1E00	ld	e,00	
28A5	CDAE28	call	28AE	
28A8	D1	pop	de	
28A9	E1	pop	hl	
28AA	D0	ret	nc	
28AB	15	dec	d	
28AC	20F3	jr	nz,28A1	
28AE	01FFFF	ld	bc,FFFF	
28B1	ED43D3B8	ld	(B8D3),bc	
28B5	1601	ld	d,01	
28B7	E9	jp	(hl)	
28B8	CDB029	call	29B0	
28BB	D0	ret	nc	
28BC	DD7700	ld	(ix+00),a	
28BF	DD23	inc	ix	
28C1	15	dec	d	
28C2	1D	dec	e	
28C3	20F3	jr	nz,28B8	
28C5	1812	jr	28D9	
28C7	CDB029	call	29B0	
28CA	D0	ret	nc	
28CB	47	ld	b,a	
28CC	CDDCBA	call	BADC(056D)	RAM LAM (IX)
28CF	A8	xor	b	
28D0	3E03	ld	a,03	
28D2	C0	ret	nz	
28D3	DD23	inc	ix	
28D5	15	dec	d	
28D6	1D	dec	e	
28D7	20EE	jr	nz,28C7	
28D9	15	dec	d	
28DA	2806	jr	z,28E2	
28DC	CDB029	call	29B0	

CASSETTE MANAGER

28DF	D0	ret	nc	
28E0	18F7	jr	28D9	
28E2	CDA629	call	29A6	
28E5	CDB029	call	29B0	
28E8	D0	ret	nc	
28E9	AA	xor	d	
28EA	2007	jr	nz,28F3	
28EC	CDB029	call	29B0	
28EF	D0	ret	nc	
28F0	AB	xor	e	
28F1	37	scf		
28F2	C8	ret	z	
28F3	3E02	ld	a,02	
28F5	B7	or	a	
28F6	C9	ret		
28F7	CDDCBA	call	BADC (056D)	RAM LAM (IX)
28FA	CDF829	call	29F8	
28FD	D0	ret	nc	
28FE	DD23	inc	ix	
2900	15	dec	d	
2901	1D	dec	e	
2902	20F3	jr	nz,28F7	
2904	15	dec	d	
2905	2807	jr	z,290E	
2907	AF	xor	a	
2908	CDF829	call	29F8	
290B	D0	ret	nc	
290C	18F6	jr	2904	
290E	CDA629	call	29A6	
2911	CDF829	call	29F8	
2914	D0	ret	nc	
2915	7B	ld	a,e	
2916	C3F829	jp	29F8	
2919	D5	push	de	
291A	CD2329	call	2923	
291D	D1	pop	de	
291E	D8	ret	c	
291F	B7	or	a	
2920	C8	ret	z	
2921	18F6	jr	2919	
2923	2E55	ld	l,55	
2925	CD2329	call	292D	CAS Input RD DATA & Test ESC
2928	D0	ret	nc	
2929	110000	ld	de,0000	
292C	62	ld	h,d	
292D	CD2329	call	292D	CAS Input RD DATA & Test ESC
2930	D0	ret	nc	
2931	EB	ex	de,hl	
2932	0600	ld	b,00	
2934	09	add	hl,bc	
2935	EB	ex	de,hl	
2936	25	dec	h	
2937	20F4	jr	nz,292D	

CASSETTE MANAGER

2939	61	ld	h,c	
293A	79	ld	a,c	
293B	92	sub	d	
293C	4F	ld	c,a	
293D	9F	sbc	a,a	
293E	47	ld	b,a	
293F	EB	ex	de,hl	
2940	09	add	hl,bc	
2941	EB	ex	de,hl	
2942	CDCD29	call	29CD	CAS Input RD DATA & Test ESC
2945	D0	ret	nc	
2946	7A	ld	a,d	
2947	CB3F	srl	a	
2949	CB3F	srl	a	
294B	8A	adc	a,d	
294C	94	sub	h	
294D	38EA	jr	c,2939	
294F	91	sub	c	
2950	38E7	jr	c,2939	
2952	7A	ld	a,d	
2953	1F	rra		
2954	8A	adc	a,d	
2955	67	ld	h,a	
2956	22CEB8	ld	(B8CE),hl	
2959	CDB029	call	29B0	
295C	D0	ret	nc	
295D	21CDB8	ld	hl,B8CD	
2960	AE	xor	(hl)	
2961	C0	ret	nz	
2962	37	scf		
2963	C9	ret		
2964	CD892A	call	2A89	
2967	210108	ld	hl,0801	
296A	CD7C29	call	297C	
296D	D0	ret	nc	
296E	B7	or	a	
296F	CD082A	call	2A08	
2972	D0	ret	nc	
2973	3ACDB8	ld	a,(B8CD)	
2976	C3F829	jp	29F8	
2979	212100	ld	hl,0021	
297C	06F4	ld	b,F4	
297E	ED78	in	a,(c)	
2980	E604	and	04	
2982	C8	ret	z	
2983	E5	push	hl	
2984	37	scf		
2985	CD082A	call	2A08	
2988	E1	pop	hl	
2989	2B	dec	hl	
298A	7C	ld	a,h	
298B	B5	or	l	
298C	20EE	jr	nz,297C	

CASSETTE MANAGER

```

298E 37          scf
298F C9          ret

2990 2AD3B8      ld    hl,(B8D3)
2993 AC          xor    h
2994 F2A029      jp    p,29A0
2997 7C          ld    a,h
2998 EE08        xor    08
299A 67          ld    h,a
299B 7D          ld    a,l
299C EE10        xor    10
299E 6F          ld    l,a
299F 37          scf
29A0 ED6A        adc    hl,hl
29A2 22D3B8      ld    (B8D3),hl
29A5 C9          ret

29A6 2AD3B8      ld    hl,(B8D3)
29A9 7D          ld    a,l
29AA 2F          cpl
29AB 5F          ld    e,a
29AC 7C          ld    a,h
29AD 2F          cpl
29AE 57          ld    d,a
29AF C9          ret

29B0 D5          push  de
29B1 1E08        ld    e,08
29B3 2ACEB8      ld    hl,(B8CE)
29B6 CDD429      call  29D4
29B9 DCDD29      call  c,29DD
29BC 300D        jr    nc,29CB
29BE 7C          ld    a,h
29BF 91          sub    c
29C0 9F          sbc    a,a
29C1 CB12        rl    d
29C3 CD9029      call  2990
29C6 1D          dec    e
29C7 20EA        jr    nz,29B3
29C9 7A          ld    a,d
29CA 37          scf
29CB D1          pop   de
29CC C9          ret
    
```

***** CAS Input RD DATA & Test ESC

```

29CD 06F4        ld    b,F4          Port A
29CF ED78        in    a,(c)        Keyb X
29D1 E604        and   04            ESC ?
29D3 C8          ret    z           ja Σ
29D4 ED5F        ld    a,r
29D6 C603        add   a,03
29D8 0F          rrca
29D9 0F          rrca
29DA E61F        and   1F
29DC 4F          ld    c,a
    
```

CASSETTE MANAGER

29DD	06F5	ld	b,F5	Port B
29DF	79	ld	a,c	
29E0	C602	add	a,02	
29E2	4F	ld	c,a	
29E3	380E	jr	c,29F3	
29E5	ED78	in	a,(c)	Input RD DATA
29E7	AD	xor	l	
29E8	E680	and	80	
29EA	20F3	jr	nz,29DF	
29EC	AF	xor	a	
29ED	ED4F	ld	r,a	
29EF	CB0D	rrc	l	
29F1	37	scf		
29F2	C9	ret		
29F3	AF	xor	a	
29F4	ED4F	ld	r,a	
29F6	3C	inc	a	
29F7	C9	ret		
29F8	D5	push	de	
29F9	1E08	ld	e,08	
29FB	57	ld	d,a	
29FC	CB02	rlc	d	
29FE	CD082A	call	2A08	
2A01	3003	jr	nc,2A06	
2A03	1D	dec	e	
2A04	20F6	jr	nz,29FC	
2A06	D1	pop	de	
2A07	C9	ret		
2A08	ED4BD0B8	ld	bc,(B8D0)	
2A0C	2AD2B8	ld	hl,(B8D2)	
2A0F	9F	sbc	a,a	
2A10	67	ld	h,a	
2A11	2807	jr	z,2A1A	
2A13	7D	ld	a,l	
2A14	87	add	a,a	
2A15	80	add	a,b	
2A16	6F	ld	l,a	
2A17	79	ld	a,c	
2A18	90	sub	b	
2A19	4F	ld	c,a	
2A1A	7D	ld	a,l	
2A1B	32D0B8	ld	(B8D0),a	
2A1E	2E0A	ld	l,0A	WR DATA Aus
2A20	CD372A	call	2A37	CAS Output WR DATA
2A23	3806	jr	c,2A2B	
2A25	91	sub	c	
2A26	300C	jr	nc,2A34	
2A28	2F	cpl		
2A29	3C	inc	a	
2A2A	4F	ld	c,a	
2A2B	7C	ld	a,h	
2A2C	CD9029	call	2990	

CASSETTE MANAGER

```

2A2F 2E0B      ld  1,0B      WR DATA Ein
2A31 CD372A    call 2A37      CAS Output WR DATA
2A34 3E01      ld  a,01
2A36 C9        ret
    
```

***** CAS Output WR DATA

```

2A37 ED5F      ld  a,r
2A39 CB3F      srl  a
2A3B 91        sub  c
2A3C 3003      jr   nc,2A41
2A3E 3C        inc  a
2A3F 20FD      jr   nz,2A3E
2A41 06F7      ld  b,F7      Port Control
2A43 ED69      out (c),l     WR DATA
2A45 F5        push af
2A46 AF        xor  a
2A47 ED4F      ld  r,a
2A49 F1        pop  af
2A4A C9        ret
    
```

***** CAS START MOTOR

```

2A4B 3E10      ld  a,10
2A4D 1802      jr   2A51      CAS RESTORE MOTOR
    
```

***** CAS STOP MOTOR

```

2A4F 3EEF      ld  a,EF
    
```

***** CAS RESTORE MOTOR

```

2A51 C5        push bc
2A52 06F6      ld  b,F6      Port C
2A54 ED48      in  c,(c)
2A56 04        inc  b
2A57 E610      and  10
2A59 3E08      ld  a,08
2A5B 2801      jr   z,2A5E
2A5D 3C        inc  a
2A5E ED79      out (c),a     Motor Ein/Aus
2A60 37        scf
2A61 280C      jr   z,2A6F
2A63 79        ld  a,c
2A64 E610      and  10
2A66 C5        push bc
2A67 01C800    ld  bc,00C8
2A6A 37        scf
2A6B CC722A    call z,2A72
2A6E C1        pop  bc
2A6F 79        ld  a,c
2A70 C1        pop  bc
2A71 C9        ret
    
```

```

2A72 C5        push bc
2A73 E5        push hl
2A74 CD892A    call 2A89
2A77 3E42      ld  a,42
2A79 CDBD1C    call 1CBD     KM TEST KEY
    
```

CASSETTE MANAGER

2A7C	E1	pop	hl
2A7D	C1	pop	bc
2A7E	2007	jr	nz,2A87
2A80	0B	dec	bc
2A81	78	ld	a,b
2A82	B1	or	c
2A83	20ED	jr	nz,2A72
2A85	37	scf	
2A86	C9	ret	
2A87	AF	xor	a
2A88	C9	ret	
2A89	018206	ld	bc,0682
2A8C	0B	dec	bc
2A8D	78	ld	a,b
2A8E	B1	or	c
2A8F	20FB	jr	nz,2A8C
2A91	C9	ret	
2A92	C7	rst	0
2A93	C7	rst	0
2A94	C7	rst	0
2A95	C7	rst	0
2A96	C7	rst	0
2A97	C7	rst	0

2.5.10 SCREEN EDITOR (EDIT)

Bei dem Editor handelt es sich eigentlich gar nicht um ein Pack in dem Sinne, wie wir es bisher verstanden haben. Er wird vom Betriebssystem naämlich überhaupt nicht benutzt.

Vielmehr ist er im Zusammenhang mit den Arithmetik-Packs zu sehen. So wie diese, wird auch der Editor ausschließlich von BASIC angesprungen.

Uns fallen keine Routinen ein, die man einzeln nutzen könnte. Allenfalls den Editor als Ganzes.

Hierzu müssen Sie hl mit der Anfangsadresse Ihres zu editierenden Textes versorgen. Dieser Text darf nur max. 255 Zeichen enthalten, was auch der größten Länge einer BASIC-Zeile entspricht.

SCREEN EDITOR

***** EDIT

```

2A98 C5      push  bc
2A99 D5      push  de
2A9A E5      push  hl
2A9B E5      push  hl      Zeiger auf Eingabepuffer
2A9C 01FF00  ld    bc,00FF
2A9F 0C      inc   c      Zeichen im Puffer zählen
2AA0 7E      ld    a,(hl)
2AA1 23      inc   hl
2AA2 B7      or    a
2AA3 20FA    jr    nz,2A9F
2AA5 32DDB8  ld    (B8DD),a  (Insert Flag)
2AA8 CD6F2C  call  2C6F
2AAB E1      pop   hl
2AAC CD672D  call  2D67
2AAF C5      push  bc
2AB0 E5      push  hl
2AB1 CDD92D  call  2DD9      Zeichen von Keyboard
2AB4 E1      pop   hl
2AB5 C1      pop   bc
2AB6 CDC62A  call  2AC6      EDIT Sprung ausführen
2AB9 30F4    jr    nc,2AAF
2ABB F5      push  af
2ABC CDD22C  call  2CD2
2ABF F1      pop   af
2AC0 E1      pop   hl
2AC1 D1      pop   de
2AC2 C1      pop   bc
2AC3 FEFC   cp    FC
2AC5 C9      ret
    
```

***** EDIT Sprung ausführen

```

2AC6 E5      push  hl
2AC7 21E02A  ld    hl,2AE0      EDIT Sprungtabelle 1
2ACA 5F      ld    e,a
2ACB 78      ld    a,b
2ACC B1      or    c      Zeichen im Puffer ?
2ACD 7B      ld    a,e
2ACE 200B    jr    nz,2ADB      ja Σ
2AD0 FEF0    cp    F0      eine der Cursor Tasten ?
2AD2 3807    jr    c,2ADB      nein Σ
2AD4 FEF4    cp    F4      Cursor Taste & SHFT/CTRL ?
2AD6 3003    jr    nc,2ADB     ja Σ
2AD8 211C2B  ld    hl,2B1C      EDIT Sprungtabelle 2
2ADB CDF62D  call  2DF6      EDIT Sprungadr holen
2ADE E3      ex    (sp),hl     ret-Adr. manipulieren
2ADF C9      ret      Sprung gemäß Tabelle
    
```

***** EDIT Sprungtabelle 1

```

2AE0 13      db    13      Anzahl Einträge
2AE1 012C   dw    2C01      Zeichen einfügen
2AE3 FC      db    FC
2AE4 422B   dw    2B42      ESC
2AE6 EF      db    EF
    
```

SCREEN EDITOR

2AE7	402B	dw	2B40	kein Effekt
2AE9	0D	db	0D	
2AEA	692B	dw	2B69	ENTER
2AEC	F0	db	F0	
2AED	B32B	dw	2BB3	CRSR UP (Puffer)
2AEF	F1	db	F1	
2AF0	7E2B	dw	2B7E	CRSR DWN (Puffer)
2AF2	F2	db	F2	
2AF3	AA2B	dw	2BAA	CRSR LEFT (Puffer)
2AF5	F3	db	F3	
2AF6	752B	dw	2B75	CRSR RGHT (Puffer)
2AF8	F8	db	F8	
2AF9	C72B	dw	2BC7	CTRL & CRSR UP
2AFB	F9	db	F9	
2AFC	922B	dw	2B92	CTRL & CRSR DWN
2AFE	FA	db	FA	
2AFF	BD2B	dw	2BBD	CTRL & CRSR LEFT
2B01	FB	db	FB	
2B02	892B	dw	2B89	CTRL & CRSR RGHT
2B04	F4	db	F4	
2B05	A22C	dw	2CA2	SHFT & CRSR UP
2B07	F5	db	F5	
2B08	A72C	dw	2CA7	SHFT & CRSR DWN
2B0A	F6	db	F6	
2B0B	9D2C	dw	2C9D	SHFT & CRSR LEFT
2B0D	F7	db	F7	
2B0E	982C	dw	2C98	SHFT & CRSR RGHT
2B10	E0	db	E0	
2B11	EA2C	dw	2CEA	COPY
2B13	7F	db	7F	
2B14	3D2C	dw	2C3D	DEL
2B16	10	db	10	
2B17	4A2C	dw	2C4A	CLR
2B19	E1	db	E1	
2B1A	F92B	dw	2BF9	CTRL & TAB (Flip Insert)

***** EDIT Sprungtabelle 2

2B1C	04	db	04	Anzahl Einträge
2B1D	2B2B	dw	2B2B	KLINGEL
2B1F	F0	db	F0	
2B20	2F2B	dw	2B2F	CRSR UP
2B22	F1	db	F1	
2B23	332B	dw	2B33	CRSR DWN
2B25	F2	db	F2	
2B26	3B2B	dw	2B3B	CRSR LEFT
2B28	F3	db	F3	
2B29	372B	dw	2B37	CRSR RGHT

***** KLINGEL

2B2B	3E07	ld	a,07	BEL
2B2D	180E	jr	2B3D	

SCREEN EDITOR

```
***** CRSR UP
2B2F 3E0B      ld  a,0B
2B31 180A      jr  2B3D
```

```
***** CRSR DWN
2B33 3E0A      ld  a,0A
2B35 1806      jr  2B3D
```

```
***** CRSR RIGHT
2B37 3E09      ld  a,09
2B39 1802      jr  2B3D
```

```
***** CRSR LEFT
2B3B 3E08      ld  a,08
2B3D CD0014    call 1400      TXT OUTPUT
2B40 B7        or  a
2B41 C9        ret
```

```
***** ESC
2B42 F5        push af
2B43 CD492B    call 2B49
2B46 F1        pop  af
2B47 37        scf
2B48 C9        ret
```

```
2B49 CD692B    call 2B69      ENTER
2B4C 21612B    ld  hl,2B61    *BREAK*-Meldung
2B4F CD692B    call 2B69      ENTER
2B52 CD8011    call 1180      TXT GET CURSOR
2B55 25        dec  h
2B56 C8        ret  z
2B57 3E0D      ld  a,0D      CR
2B59 CD0014    call 1400      TXT OUTPUT
2B5C 3E0A      ld  a,0A      LF
2B5E C30014    jp  1400      TXT OUTPUT
```

```
***** *BREAK*-Meldung
2B61 2A 42 72 65 61 6B 2A 00      *Break*.
```

```
***** ENTER
```

```
2B69 F5        push af
2B6A 7E        ld  a,(hl)
2B6B 23        inc  hl
2B6C B7        or  a
2B6D C4A82D    call nz,2DA8
2B70 20F8      jr  nz,2B6A
2B72 F1        pop  af
2B73 37        scf
2B74 C9        ret
```

SCREEN EDITOR

***** CRSR RGHT (Puffer)

```

2B75 1601      ld   d,01
2B77 CD932B   call  2B93
2B7A CA2B2B   jp    z,2B2B      KLINGEL
2B7D C9       ret
    
```

***** CRSR DWN (Puffer)

```

2B7E CDEB2B   call  2BEB
2B81 79       ld   a,c
2B82 90       sub  b
2B83 BA       cp   d
2B84 DA2B2B   jp    c,2B2B      KLINGEL
2B87 180A     jr   2B93
    
```

***** CTRL & CRSR RGHT

```

2B89 CDEB2B   call  2BEB
2B8C 7A       ld   a,d
2B8D 93       sub  e
2B8E C8       ret  z
2B8F 57       ld   d,a
2B90 1801     jr   2B93
    
```

***** CTRL & CRSR DWN

```

2B92 51       ld   d,c
2B93 78       ld   a,b
2B94 B9       cp   c
2B95 C8       ret  z
2B96 D5       push de
2B97 CD502D   call  2D50
2B9A 7E       ld   a,(hl)
2B9B D4A82D   call  nc,2DA8
2B9E 04       inc  b
2B9F 23       inc  hl
2BA0 D4672D   call  nc,2D67
2BA3 D1       pop  de
2BA4 15       dec  d
2BA5 20EC     jr   nz,2B93
2BA7 F6FF     or   FF
2BA9 C9       ret
    
```

***** CRSR LEFT (Puffer)

```

2BAA 1601     ld   d,01
2BAC CDC82B   call  2BC8
2BAF CA2B2B   jp    z,2B2B      KLINGEL
2BB2 C9       ret
    
```

***** CRSR UP (Puffer)

```

2BB3 CDEB2B   call  2BEB
2BB6 78       ld   a,b
2BB7 BA       cp   d
2BB8 DA2B2B   jp    c,2B2B      KLINGEL
2BBB 180B     jr   2BC8
    
```

SCREEN EDITOR

***** CTRL & CRSR LEFT

```

2BBD CDEB2B      call 2BEB
2BC0 7B          ld   a,e
2BC1 D601        sub  01
2BC3 C8          ret  z
2BC4 57          ld   d,a
2BC5 1801        jr   2BC8
    
```

***** CTRL & CRSR UP

```

2BC7 51          ld   d,c
2BC8 78          ld   a,b
2BC9 B7          or   a
2BCA C8          ret  z
2BCB CD4A2D      call 2D4A
2BCE 3007        jr   nc,2BD7
2BD0 05          dec  b
2BD1 2B          dec  hl
2BD2 15          dec  d
2BD3 20F3        jr   nz,2BC8
2BD5 1811        jr   2BE8
2BD7 78          ld   a,b
2BD8 B7          or   a
2BD9 280A        jr   z,2BE5
2BDB 05          dec  b
2BDC 2B          dec  hl
2BDD D5          push de
2BDE CD292D      call 2D29
2BE1 D1          pop  de
2BE2 15          dec  d
2BE3 20F2        jr   nz,2BD7
2BE5 CD672D      call 2D67
2BE8 F6FF        or   FF
2BEA C9          ret
    
```

```

2BEB E5          push hl
2BEC CD5612      call 1256      TXT GET WINDOW
2BEF 7A          ld   a,d
2BF0 94          sub  h
2BF1 3C          inc  a
2BF2 57          ld   d,a
2BF3 CD8011      call 1180      TXT GET CURSOR
2BF6 5C          ld   e,h
2BF7 E1          pop  hl
2BF8 C9          ret
    
```

***** CTRL & TAB (Flip Insert)

```

2BF9 3ADDB8      ld   a,(B8DD)  (Insert Flag)
2BFC 2F          cpl
2BFD 32DDB8      ld   (B8DD),a  (Insert Flag)
2C00 C9          ret
    
```

SCREEN EDITOR

***** Zeichen einfügen

```

2C01 B7      or  a
2C02 C8      ret z
2C03 5F      ld  e,a
2C04 3ADDB8  ld  a,(B8DD)    (Insert Flag)
2C07 B7      or  a
2C08 280D    jr  z,2C17
2C0A 78      ld  a,b
2C0B B9      cp  c
2C0C 2809    jr  z,2C17
2C0E 73      ld  (hl),e
2C0F 7B      ld  a,e
2C10 CDA82D  call 2DA8
2C13 23      inc hl
2C14 04      inc b
2C15 B7      or  a
2C16 C9      ret
    
```

```

2C17 79      ld  a,c
2C18 FEFF    cp  FF
2C1A CA2B2B  jp  z,2B2B    KLINGEL
2C1D AF      xor  a
2C1E 32DCB8  ld  (B8DC),a
2C21 7B      ld  a,e
2C22 CDA82D  call 2DA8
2C25 0C      inc c
2C26 E5      push hl
2C27 7E      ld  a,(hl)
2C28 73      ld  (hl),e
2C29 5F      ld  e,a
2C2A 23      inc hl
2C2B B7      or  a
2C2C 20F9    jr  nz,2C27
2C2E 77      ld  (hl),a
2C2F E1      pop  hl
2C30 04      inc b
2C31 23      inc hl
2C32 CD672D  call 2D67
2C35 3ADCB8  ld  a,(B8DC)
2C38 B7      or  a
2C39 C4292D  call nz,2D29
2C3C C9      ret
    
```

***** DEL

```

2C3D 78      ld  a,b
2C3E B7      or  a
2C3F CA2B2B  jp  z,2B2B    KLINGEL
2C42 CD4A2D  call 2D4A
2C45 D22B2B  jp  nc,2B2B   KLINGEL
2C48 05      dec b
2C49 2B      dec hl
    
```

SCREEN EDITOR

***** CLR

```

2C4A 78      ld  a,b
2C4B B9      cp  c
2C4C CA2B2B  jp  z,2B2B      KLINGEL
2C4F E5      push hl
2C50 23      inc hl
2C51 7E      ld  a,(hl)
2C52 2B      dec  hl
2C53 77      ld  (hl),a
2C54 23      inc  hl
2C55 B7      or  a
2C56 20F8    jr  nz,2C50
2C58 2B      dec  hl
2C59 3620    ld  (hl),20
2C5B 32DCB8  ld  (B8DC),a
2C5E E3      ex  (sp),hl
2C5F CD672D  call 2D67
2C62 E3      ex  (sp),hl
2C63 3600    ld  (hl),00
2C65 E1      pop hl
2C66 0D      dec  c
2C67 3ADCB8  ld  a,(B8DC)
2C6A B7      or  a
2C6B C42D2D  call nz,2D2D
2C6E C9      ret

2C6F 210000  ld  hl,0000
2C72 22DEB8  ld  (B8DE),hl
2C75 C9      ret

2C76 ED5BDEB8 ld  de,(B8DE)
2C7A 7C      ld  a,h
2C7B AA      xor  d
2C7C C0      ret  nz
2C7D 7D      ld  a,l
2C7E AB      xor  e
2C7F C0      ret  nz
2C80 37      scf
2C81 C9      ret

2C82 4F      ld  c,a
2C83 2ADEB8  ld  hl,(B8DE)
2C86 7C      ld  a,h
2C87 B5      or  l
2C88 C8      ret  z
2C89 7D      ld  a,l
2C8A 81      add  a,c
2C8B 6F      ld  l,a
2C8C CDCE11  call 11CE      TXT VALIDATE
2C8F 3803    jr  c,2C94
2C91 210000  ld  hl,0000
2C94 22DEB8  ld  (B8DE),hl
2C97 C9      ret

```

SCREEN EDITOR

```
***** SHFT & CRSR RGHT
2C98 110001      ld      de,0100
2C9B 180D        jr      2CAA
```

```
***** SHFT & CRSR LEFT
2C9D 1100FF      ld      de,FF00
2CA0 1808        jr      2CAA
```

```
***** SHFT & CRSR UP
2CA2 11FF00      ld      de,00FF
2CA5 1803        jr      2CAA
```

```
***** SHFT & CRSR DWN
2CA7 110100      ld      de,0001
2CAA C5          push   bc
2CAB E5          push   hl
2CAC 2ADEB8      ld      hl,(B8DE)
2CAF 7C          ld      a,h
2CB0 B5          or     l
2CB1 CC8011      call   z,1180      TXT GET CURSOR
2CB4 7C          ld      a,h
2CB5 82          add    a,d
2CB6 67          ld      h,a
2CB7 7D          ld      a,l
2CB8 83          add    a,e
2CB9 6F          ld      l,a
2CBA CDCE11      call   11CE      TXT VALIDATE
2CBD 300B        jr      nc,2CCA
2CBF E5          push   hl
2CC0 CDD22C      call   2CD2
2CC3 E1          pop    hl
2CC4 22DEB8      ld      (B8DE),hl
2CC7 CDCD2C      call   2CCD
2CCA E1          pop    hl
2CCB C1          pop    bc
2CCC C9          ret
```

```
2CCD 116812      ld      de,1268      TXT PLACE/REMOVE CURSOR
2CD0 1803        jr      2CD5
2CD2 116812      ld      de,1268      TXT PLACE/REMOVE CURSOR
2CD5 2ADEB8      ld      hl,(B8DE)
2CD8 7C          ld      a,h
2CD9 B5          or     l
2CDA C8          ret      z
2CDB E5          push   hl
2CDC CD8011      call   1180      TXT GET CURSOR
2CDF E3          ex     (sp),hl
2CE0 CD7411      call   1174      TXT SET CURSOR
2CE3 CD1600      call   0016
2CE6 E1          pop    hl
2CE7 C37411      jp     1174      TXT SET CURSOR
```

SCREEN EDITOR

***** COPY

```

2CEA C5      push  bc
2CEB E5      push  hl
2CEC CD8011  call  1180      TXT GET CURSOR
2CEF EB      ex     de,hl
2CF0 2ADEB8  ld    hl,(B8DE)
2CF3 7C      ld    a,h
2CF4 B5      or    l
2CF5 200C    jr    nz,2D03
2CF7 78      ld    a,b
2CF8 B1      or    c
2CF9 2026    jr    nz,2D21
2CFB CD8011  call  1180      TXT GET CURSOR
2CFE 22DEB8  ld    (B8DE),hl
2D01 1806    jr    2D09
2D03 CD7411  call  1174      TXT SET CURSOR
2D06 CD6812  call  1268      TXT PLACE/REMOVE CURSOR
2D09 CDAB13  call  13AB      TXT RD CHAR
2D0C F5      push  af
2D0D EB      ex     de,hl
2D0E CD7411  call  1174      TXT SET CURSOR
2D11 2ADEB8  ld    hl,(B8DE)
2D14 24      inc   h
2D15 CDCE11  call  11CE      TXT VALIDATE
2D18 3003    jr    nc,2D1D
2D1A 22DEB8  ld    (B8DE),hl
2D1D CDCD2C  call  2CCD
2D20 F1      pop   af
2D21 E1      pop   hl
2D22 C1      pop   bc
2D23 DA012C  jp    c,2C01    Zeichen einfügen
2D26 C32B2B  jp    2B2B      KLINGEL

2D29 1601    ld    d,01
2D2B 1802    jr    2D2F
2D2D 16FF    ld    d,FF
2D2F C5      push  bc
2D30 E5      push  hl
2D31 D5      push  de
2D32 CDD22C  call  2CD2
2D35 D1      pop   de
2D36 2ADEB8  ld    hl,(B8DE)
2D39 7C      ld    a,h
2D3A B5      or    l
2D3B 2809    jr    z,2D46
2D3D 7C      ld    a,h
2D3E 82      add   a,d
2D3F 67      ld    h,a
2D40 CD8C2C  call  2C8C
2D43 CDCD2C  call  2CCD
2D46 E1      pop   hl
2D47 C1      pop   bc
2D48 B7      or    a
2D49 C9      ret

```

SCREEN EDITOR

2D4A	D5	push	de	
2D4B	1108FF	ld	de,FF08	
2D4E	1804	jr	2D54	
2D50	D5	push	de	
2D51	110901	ld	de,0109	
2D54	C5	push	bc	
2D55	E5	push	hl	
2D56	CD8011	call	1180	TXT GET CURSOR
2D59	7A	ld	a,d	
2D5A	84	add	a,h	
2D5B	67	ld	h,a	
2D5C	CDCE11	call	11CE	TXT VALIDATE
2D5F	7B	ld	a,e	
2D60	DC0014	call	c,1400	TXT OUTPUT
2D63	E1	pop	hl	
2D64	C1	pop	bc	
2D65	D1	pop	de	
2D66	C9	ret		
2D67	C5	push	bc	
2D68	E5	push	hl	
2D69	EB	ex	de,hl	
2D6A	CD8011	call	1180	TXT GET CURSOR
2D6D	4F	ld	c,a	
2D6E	EB	ex	de,hl	
2D6F	7E	ld	a,(hl)	
2D70	23	inc	hl	
2D71	B7	or	a	
2D72	C4852D	call	nz,2D85	
2D75	20F8	jr	nz,2D6F	
2D77	CD8011	call	1180	TXT GET CURSOR
2D7A	91	sub	c	
2D7B	EB	ex	de,hl	
2D7C	85	add	a,l	
2D7D	6F	ld	l,a	
2D7E	CD7411	call	1174	TXT SET CURSOR
2D81	E1	pop	hl	
2D82	C1	pop	bc	
2D83	B7	or	a	
2D84	C9	ret		
2D85	F5	push	af	
2D86	C5	push	bc	
2D87	D5	push	de	
2D88	E5	push	hl	
2D89	47	ld	b,a	
2D8A	CD8011	call	1180	TXT GET CURSOR
2D8D	91	sub	c	
2D8E	83	add	a,e	
2D8F	5F	ld	e,a	
2D90	48	ld	c,b	
2D91	CDCE11	call	11CE	TXT VALIDATE
2D94	3805	jr	c,2D9B	
2D96	78	ld	a,b	
2D97	87	add	a,a	

SCREEN EDITOR

```

2D98 3C      inc    a
2D99 83      add    a,e
2D9A 5F      ld     e,a
2D9B EB      ex     de,hl
2D9C CDCE11  call   11CE      TXT VALIDATE
2D9F 79      ld     a,c
2DA0 DCA82D  call   c,2DA8
2DA3 E1      pop    hl
2DA4 D1      pop    de
2DA5 C1      pop    bc
2DA6 F1      pop    af
2DA7 C9      ret

2DA8 F5      push   af
2DA9 C5      push   bc
2DAA D5      push   de
2DAB E5      push   hl
2DAC 47      ld     b,a
2DAD CD8011  call   1180      TXT GET CURSOR
2DB0 4F      ld     c,a
2DB1 C5      push   bc
2DB2 CDCE11  call   11CE      TXT VALIDATE
2DB5 C1      pop    bc
2DB6 DC762C  call   c,2C76
2DB9 F5      push   af
2DBA DCD22C  call   c,2CD2
2DBD 78      ld     a,b
2DBE C5      push   bc
2DBF CD3413  call   1334      TXT WR CHAR
2DC2 C1      pop    bc
2DC3 CD8011  call   1180      TXT GET CURSOR
2DC6 91      sub    c
2DC7 C4822C  call   nz,2C82
2DCA F1      pop    af
2DCB 3007    jr     nc,2DD4
2DCD 9F      sbc   a,a
2DCE 32DCB8  ld     (B8DC),a
2DD1 CDCD2C  call   2CCD
2DD4 E1      pop    hl
2DD5 D1      pop    de
2DD6 C1      pop    bc
2DD7 F1      pop    af
2DD8 C9      ret

```

***** Zeichen von Keyboard

```

2DD9 CD8011  call   1180      TXT GET CURSOR
2DDC 4F      ld     c,a
2DDD CDCE11  call   11CE      TXT VALIDATE
2DE0 CD762C  call   2C76
2DE3 DA3C1A  jp     c,1A3C    KM WAIT CHAR
2DE6 CD7912  call   1279      TXT CUR ON
2DE9 CD8011  call   1180      TXT GET CURSOR
2DEC 91      sub    c
2DED C4822C  call   nz,2C82
2DF0 CD3C1A  call   1A3C      KM WAIT CHAR

```

SCREEN EDITOR

2DF3 C38112 jp 1281 TXT CUR OFF

***** EDIT Sprungadr holen

```

2DF6 F5           push af
2DF7 C5           push bc
2DF8 46           ld b,(hl)
2DF9 23           inc hl
2DFA E5           push hl
2DFB 23           inc hl
2DFC 23           inc hl
2DFD BE           cp (hl)
2DFE 23           inc hl
2DFF 2804          jr z,2E05
2E01 05           dec b
2E02 20F7          jr nz,2DFB
2E04 E3           ex (sp),hl
2E05 F1           pop af
2E06 7E           ld a,(hl)
2E07 23           inc hl
2E08 66           ld h,(hl)
2E09 6F           ld l,a
2E0A C1           pop bc
2E0B F1           pop af
2E0C C9           ret

2E0D C7           rst 0
2E0E C7           rst 0
2E0F C7           rst 0
2E10 C7           rst 0
2E11 C7           rst 0
2E12 C7           rst 0
2E13 C7           rst 0
2E14 C7           rst 0
2E15 C7           rst 0
2E16 C7           rst 0
2E17 C7           rst 0
    
```

2.6 Der Character – Generator

Nicht, daß wir Sie mit den folgenden Seiten langweilen wollen oder wir der Meinung sind, das Buch sei noch nicht umfangreich genug.

Was wir glauben, ist einfach, daß der Zeichensatz ein wichtiges Betriebsmittel ist, welchem sogar im BASIC – Befehlsvorrat eigene Kommandos zugestanden werden.

Damit Sie bei deren Anwendung nicht jedesmal das Rad neu erfinden müssen, z.B. bei der Erzeugung von Umlauten, brauchen Sie sich nur das 'a' herausuchen und die beiden Pünktchen darübersetzen. Die so gefundenen Werte setzen Sie in Ihren Befehl ein.

Warum es wichtig ist, daß Sie sich möglichst an den bereits vorhandenen Zeichen orientieren, ist schnell erklärt:

Es fällt Ihnen sicher auf, daß alle vertikalen Linienelemente aus wenigstens zwei benachbarten Punkten zusammengesetzt sind. Der Grund dafür ist die Tatsache, daß Sie ein einziges Pixel allein auf Ihrem Bildschirm schwerlich wiederfinden würden, auf dem Farbbildschirm noch schlechter als auf dem Grünmonitor, weil dort noch die Schlitzmaske im Wege ist, auf einen deren Stege dieser eine Punkt ja zufällig treffen könnte.

Ziehen Sie also hieraus die Erfahrung, bei senkrechten Linien immer ein Pärchen vorzusehen.

So, nun steht Ihren eigenen Versuchen nichts mehr im Wege.

CHARACTERS

3800	FF	
3801	C3	
3802	C3	
3803	C3	
3804	C3	
3805	C3	
3806	C3	
3807	FF	

3808	FF	
3809	C0	
380A	C0	
380B	C0	
380C	C0	
380D	C0	
380E	C0	
380F	C0	

3810	18	
3811	18	
3812	18	
3813	18	
3814	18	
3815	18	
3816	18	
3817	FF	

3818	03	
3819	03	
381A	03	
381B	03	
381C	03	
381D	03	
381E	03	
381F	FF	

3820	0C	
3821	18	
3822	30	
3823	7E	
3824	0C	
3825	18	
3826	30	
3827	00	

3828	FF	
3829	C3	
382A	E7	
382B	DB	
382C	DB	
382D	E7	
382E	C3	
382F	FF	

3830	00	
3831	01	
3832	03	
3833	06	
3834	CC	
3835	78	
3836	30	
3837	00	

3838	3C	
3839	66	
383A	C3	
383B	C3	
383C	FF	
383D	24	
383E	E7	
383F	00	

3840	00	
3841	00	
3842	30	
3843	60	
3844	FF	
3845	60	
3846	30	
3847	00	

3848	00	
3849	00	
384A	0C	
384B	06	
384C	FF	
384D	06	
384E	0C	
384F	00	

3850	18	
3851	18	
3852	18	
3853	18	
3854	DB	
3855	7E	
3856	3C	
3857	18	

3858	18	
3859	3C	
385A	7E	
385B	DB	
385C	18	
385D	18	
385E	18	
385F	18	

CHARACTERS

3860	18		3868	00	
3861	5A		3869	03	
3862	3C		386A	33	
3863	99		386B	63	
3864	DB		386C	FE	
3865	7E		386D	60	
3866	3C		386E	30	
3867	18		386F	00	
3870	3C		3878	3C	
3871	66		3879	66	
3872	FF		387A	C3	
3873	DB		387B	DB	
3874	DB		387C	DB	
3875	FF		387D	C3	
3876	66		387E	66	
3877	3C		387F	3C	
3880	FF		3888	3C	
3881	C3		3889	7E	
3882	C3		388A	DB	
3883	FF		388B	DB	
3884	C3		388C	DF	
3885	C3		388D	C3	
3886	C3		388E	66	
3887	FF		388F	3C	
3890	3C		3898	3C	
3891	66		3899	66	
3892	C3		389A	C3	
3893	DF		389B	FB	
3894	DB		389C	DB	
3895	DB		389D	DB	
3896	7E		389E	7E	
3897	3C		389F	3C	
38A0	3C		38A8	00	
38A1	7E		38A9	01	
38A2	DB		38AA	33	
38A3	DB		38AB	1E	
38A4	FB		38AC	CE	
38A5	C3		38AD	7B	
38A6	66		38AE	31	
38A7	3C		38AF	00	
38B0	7E		38B8	03	
38B1	66		38B9	03	
38B2	66		38BA	03	
38B3	66		38BB	FF	
38B4	66		38BC	03	
38B5	66		38BD	03	
38B6	66		38BE	03	
38B7	E7		38BF	00	

CHARACTERS

38C0	FF	
38C1	66	
38C2	3C	
38C3	18	
38C4	18	
38C5	3C	
38C6	66	
38C7	FF	

38C8	18	
38C9	18	
38CA	3C	
38CB	3C	
38CC	3C	
38CD	3C	
38CE	18	
38CF	18	

38D0	3C	
38D1	66	
38D2	66	
38D3	30	
38D4	18	
38D5	00	
38D6	18	
38D7	00	

38D8	3C	
38D9	66	
38DA	C3	
38DB	FF	
38DC	C3	
38DD	C3	
38DE	66	
38DF	3C	

38E0	FF	
38E1	DB	
38E2	DB	
38E3	DB	
38E4	FB	
38E5	C3	
38E6	C3	
38E7	FF	

38E8	FF	
38E9	C3	
38EA	C3	
38EB	FB	
38EC	DB	
38ED	DB	
38EE	DB	
38EF	FF	

38F0	FF	
38F1	C3	
38F2	C3	
38F3	DF	
38F4	DB	
38F5	DB	
38F6	DB	
38F7	FF	

38F8	FF	
38F9	DB	
38FA	DB	
38FB	DB	
38FC	DF	
38FD	C3	
38FE	C3	
38FF	FF	

3900	00	
3901	00	
3902	00	
3903	00	
3904	00	
3905	00	
3906	00	
3907	00	

3908	18	
3909	18	
390A	18	
390B	18	
390C	18	
390D	00	
390E	18	
390F	00	

3910	6C	
3911	6C	
3912	6C	
3913	00	
3914	00	
3915	00	
3916	00	
3917	00	

3918	6C	
3919	6C	
391A	FE	
391B	6C	
391C	FE	
391D	6C	
391E	6C	
391F	00	

CHARACTERS

3920	18	
3921	3E	
3922	58	
3923	3C	
3924	1A	
3925	7C	
3926	18	
3927	00	

3928	00	
3929	C6	
392A	CC	
392B	18	
392C	30	
392D	66	
392E	C6	
392F	00	

3930	38	
3931	6C	
3932	38	
3933	76	
3934	DC	
3935	CC	
3936	76	
3937	00	

3938	18	
3939	18	
393A	30	
393B	00	
393C	00	
393D	00	
393E	00	
393F	00	

3940	0C	
3941	18	
3942	30	
3943	30	
3944	30	
3945	18	
3946	0C	
3947	00	

3948	30	
3949	18	
394A	0C	
394B	0C	
394C	0C	
394D	18	
394E	30	
394F	00	

3950	00	
3951	66	
3952	3C	
3953	FF	
3954	3C	
3955	66	
3956	00	
3957	00	

3958	00	
3959	18	
395A	18	
395B	7E	
395C	18	
395D	18	
395E	00	
395F	00	

3960	00	
3961	00	
3962	00	
3963	00	
3964	00	
3965	18	
3966	18	
3967	30	

3968	00	
3969	00	
396A	00	
396B	7E	
396C	00	
396D	00	
396E	00	
396F	00	

3970	00	
3971	00	
3972	00	
3973	00	
3974	00	
3975	18	
3976	18	
3977	00	

3978	06	
3979	0C	
397A	18	
397B	30	
397C	60	
397D	C0	
397E	80	
397F	00	

CHARACTERS

3980 7C

3981 C6

3982 CE

3983 D6

3984 E6

3985 C6

3986 7C

3987 00

3988 18

3989 38

398A 18

398B 18

398C 18

398D 18

398E 7E

398F 00

3990 3C

3991 66

3992 06

3993 3C

3994 60

3995 66

3996 7E

3997 00

3998 3C

3999 66

399A 06

399B 1C

399C 06

399D 66

399E 3C

399F 00

39A0 1C

39A1 3C

39A2 6C

39A3 CC

39A4 FE

39A5 0C

39A6 1E

39A7 00

39A8 7E

39A9 62

39AA 60

39AB 7C

39AC 06

39AD 66

39AE 3C

39AF 00

39B0 3C

39B1 66

39B2 60

39B3 7C

39B4 66

39B5 66

39B6 3C

39B7 00

39B8 7E

39B9 66

39BA 06

39BB 0C

39BC 18

39BD 18

39BE 18

39BF 00

39C0 3C

39C1 66

39C2 66

39C3 3C

39C4 66

39C5 66

39C6 3C

39C7 00

39C8 3C

39C9 66

39CA 66

39CB 3E

39CC 06

39CD 66

39CE 3C

39CF 00

39D0 00

39D1 00

39D2 18

39D3 18

39D4 00

39D5 18

39D6 18

39D7 00

39D8 00

39D9 00

39DA 18

39DB 18

39DC 00

39DD 18

39DE 18

39DF 30

CHARACTERS

39E0	0C		39E8	00	
39E1	18		39E9	00	
39E2	30		39EA	7E	
39E3	60		39EB	00	
39E4	30		39EC	00	
39E5	18		39ED	7E	
39E6	0C		39EE	00	
39E7	00		39EF	00	
39F0	60		39F8	3C	
39F1	30		39F9	66	
39F2	18		39FA	66	
39F3	0C		39FB	0C	
39F4	18		39FC	18	
39F5	30		39FD	00	
39F6	60		39FE	18	
39F7	00		39FF	00	
3A00	7C		3A08	18	
3A01	C6		3A09	3C	
3A02	DE		3A0A	66	
3A03	DE		3A0B	66	
3A04	DE		3A0C	7E	
3A05	C0		3A0D	66	
3A06	7C		3A0E	66	
3A07	00		3A0F	00	
3A10	FC		3A18	3C	
3A11	66		3A19	66	
3A12	66		3A1A	C0	
3A13	7C		3A1B	C0	
3A14	66		3A1C	C0	
3A15	66		3A1D	66	
3A16	FC		3A1E	3C	
3A17	00		3A1F	00	
3A20	F8		3A28	FE	
3A21	6C		3A29	62	
3A22	66		3A2A	68	
3A23	66		3A2B	78	
3A24	66		3A2C	68	
3A25	6C		3A2D	62	
3A26	F8		3A2E	FE	
3A27	00		3A2F	00	
3A30	FE		3A38	3C	
3A31	62		3A39	66	
3A32	68		3A3A	C0	
3A33	78		3A3B	C0	
3A34	68		3A3C	CE	
3A35	60		3A3D	66	
3A36	F0		3A3E	3E	
3A37	00		3A3F	00	

CHARACTERS

3A40	66		3A48	7E	
3A41	66		3A49	18	
3A42	66		3A4A	18	
3A43	7E		3A4B	18	
3A44	66		3A4C	18	
3A45	66		3A4D	18	
3A46	66		3A4E	7E	
3A47	00		3A4F	00	
3A50	1E		3A58	E6	
3A51	0C		3A59	66	
3A52	0C		3A5A	6C	
3A53	0C		3A5B	78	
3A54	CC		3A5C	6C	
3A55	CC		3A5D	66	
3A56	78		3A5E	E6	
3A57	00		3A5F	00	
3A60	F0		3A68	C6	
3A61	60		3A69	EE	
3A62	60		3A6A	FE	
3A63	60		3A6B	FE	
3A64	62		3A6C	D6	
3A65	66		3A6D	C6	
3A66	FE		3A6E	C6	
3A67	00		3A6F	00	
3A70	C6		3A78	38	
3A71	E6		3A79	6C	
3A72	F6		3A7A	C6	
3A73	DE		3A7B	C6	
3A74	CE		3A7C	C6	
3A75	C6		3A7D	6C	
3A76	C6		3A7E	38	
3A77	00		3A7F	00	
3A80	FC		3A88	38	
3A81	66		3A89	6C	
3A82	66		3A8A	C6	
3A83	7C		3A8B	C6	
3A84	60		3A8C	DA	
3A85	60		3A8D	CC	
3A86	F0		3A8E	76	
3A87	00		3A8F	00	
3A90	FC		3A98	3C	
3A91	66		3A99	66	
3A92	66		3A9A	60	
3A93	7C		3A9B	3C	
3A94	6C		3A9C	06	
3A95	66		3A9D	66	
3A96	E6		3A9E	3C	
3A97	00		3A9F	00	

CHARACTERS

3AA0	7E		3AA8	66	
3AA1	5A		3AA9	66	
3AA2	18		3AAA	66	
3AA3	18		3AAB	66	
3AA4	18		3AAC	66	
3AA5	18		3AAD	66	
3AA6	3C		3AAE	3C	
3AA7	00		3AAF	00	
3AB0	66		3AB8	C6	
3AB1	66		3AB9	C6	
3AB2	66		3ABA	C6	
3AB3	66		3ABB	D6	
3AB4	66		3ABC	FE	
3AB5	3C		3ABD	EE	
3AB6	18		3ABE	C6	
3AB7	00		3ABF	00	
3AC0	C6		3AC8	66	
3AC1	6C		3AC9	66	
3AC2	38		3ACA	66	
3AC3	38		3ACB	3C	
3AC4	6C		3ACC	18	
3AC5	C6		3ACD	18	
3AC6	C6		3ACE	3C	
3AC7	00		3ACF	00	
3AD0	FE		3AD8	3C	
3AD1	C6		3AD9	30	
3AD2	8C		3ADA	30	
3AD3	18		3ADB	30	
3AD4	32		3ADC	30	
3AD5	66		3ADD	30	
3AD6	FE		3ADE	3C	
3AD7	00		3ADF	00	
3AE0	C0		3AE8	3C	
3AE1	60		3AE9	0C	
3AE2	30		3AEA	0C	
3AE3	18		3AEB	0C	
3AE4	0C		3AEC	0C	
3AE5	06		3AED	0C	
3AE6	02		3AEE	3C	
3AE7	00		3AEF	00	
3AF0	18		3AF8	00	
3AF1	3C		3AF9	00	
3AF2	7E		3AFA	00	
3AF3	18		3AFB	00	
3AF4	18		3AFC	00	
3AF5	18		3AFD	00	
3AF6	18		3AFE	00	
3AF7	00		3AFF	FF	

CHARACTERS

3B00	30		3B08	00	
3B01	18		3B09	00	
3B02	0C		3B0A	78	
3B03	00		3B0B	0C	
3B04	00		3B0C	7C	
3B05	00		3B0D	CC	
3B06	00		3B0E	76	
3B07	00		3B0F	00	
3B10	E0		3B18	00	
3B11	60		3B19	00	
3B12	7C		3B1A	3C	
3B13	66		3B1B	66	
3B14	66		3B1C	60	
3B15	66		3B1D	66	
3B16	DC		3B1E	3C	
3B17	00		3B1F	00	
3B20	1C		3B28	00	
3B21	0C		3B29	00	
3B22	7C		3B2A	3C	
3B23	CC		3B2B	66	
3B24	CC		3B2C	7E	
3B25	CC		3B2D	60	
3B26	76		3B2E	3C	
3B27	00		3B2F	00	
3B30	1C		3B38	00	
3B31	36		3B39	00	
3B32	30		3B3A	3E	
3B33	78		3B3B	66	
3B34	30		3B3C	66	
3B35	30		3B3D	3E	
3B36	78		3B3E	06	
3B37	00		3B3F	7C	
3B40	E0		3B48	18	
3B41	60		3B49	00	
3B42	6C		3B4A	38	
3B43	76		3B4B	18	
3B44	66		3B4C	18	
3B45	66		3B4D	18	
3B46	E6		3B4E	3C	
3B47	00		3B4F	00	
3B50	06		3B58	E0	
3B51	00		3B59	60	
3B52	0E		3B5A	66	
3B53	06		3B5B	6C	
3B54	06		3B5C	78	
3B55	66		3B5D	6C	
3B56	66		3B5E	E6	
3B57	3C		3B5F	00	































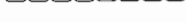

































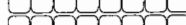































CHARACTERS

3B60	38		3B68	00	
3B61	18		3B69	00	
3B62	18		3B6A	6C	
3B63	18		3B6B	FE	
3B64	18		3B6C	D6	
3B65	18		3B6D	D6	
3B66	3C		3B6E	C6	
3B67	00		3B6F	00	
3B70	00		3B78	00	
3B71	00		3B79	00	
3B72	DC		3B7A	3C	
3B73	66		3B7B	66	
3B74	66		3B7C	66	
3B75	66		3B7D	66	
3B76	66		3B7E	3C	
3B77	00		3B7F	00	
3B80	00		3B88	00	
3B81	00		3B89	00	
3B82	DC		3B8A	76	
3B83	66		3B8B	CC	
3B84	66		3B8C	CC	
3B85	7C		3B8D	7C	
3B86	60		3B8E	0C	
3B87	F0		3B8F	1E	
3B90	00		3B98	00	
3B91	00		3B99	00	
3B92	DC		3B9A	3C	
3B93	76		3B9B	60	
3B94	60		3B9C	3C	
3B95	60		3B9D	06	
3B96	F0		3B9E	7C	
3B97	00		3B9F	00	
3BA0	30		3BA8	00	
3BA1	30		3BA9	00	
3BA2	7C		3BAA	66	
3BA3	30		3BAB	66	
3BA4	30		3BAC	66	
3BA5	36		3BAD	66	
3BA6	1C		3BAE	3E	
3BA7	00		3BAF	00	
3BB0	00		3BB8	00	
3BB1	00		3BB9	00	
3BB2	66		3BBA	C6	
3BB3	66		3BBB	D6	
3BB4	66		3BBC	D6	
3BB5	3C		3BBD	FE	
3BB6	18		3BBE	6C	
3BB7	00		3BBF	00	















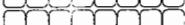
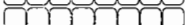
















































































CHARACTERS

3BC0	00		3BC8	00	
3BC1	00		3BC9	00	
3BC2	C6		3BCA	66	
3BC3	6C		3BCB	66	
3BC4	38		3BCC	66	
3BC5	6C		3BCD	3E	
3BC6	C6		3BCE	06	
3BC7	00		3BCF	7C	
3BD0	00		3BD8	0E	
3BD1	00		3BD9	18	
3BD2	7E		3BDA	18	
3BD3	4C		3BDB	70	
3BD4	18		3BDC	18	
3BD5	32		3BDD	18	
3BD6	7E		3BDE	0E	
3BD7	00		3BDF	00	
3BE0	18		3BE8	70	
3BE1	18		3BE9	18	
3BE2	18		3BEA	18	
3BE3	18		3BEB	0E	
3BE4	18		3BEC	18	
3BE5	18		3BED	18	
3BE6	18		3BEE	70	
3BE7	00		3BEF	00	
3BF0	76		3BF8	CC	
3BF1	DC		3BF9	33	
3BF2	00		3BFA	CC	
3BF3	00		3BFB	33	
3BF4	00		3BFC	CC	
3BF5	00		3BFD	33	
3BF6	00		3BFE	CC	
3BF7	00		3BFF	33	
3C00	00		3C08	F0	
3C01	00		3C09	F0	
3C02	00		3C0A	F0	
3C03	00		3C0B	F0	
3C04	00		3C0C	00	
3C05	00		3C0D	00	
3C06	00		3C0E	00	
3C07	00		3C0F	00	
3C10	0F		3C18	FF	
3C11	0F		3C19	FF	
3C12	0F		3C1A	FF	
3C13	0F		3C1B	FF	
3C14	00		3C1C	00	
3C15	00		3C1D	00	
3C16	00		3C1E	00	
3C17	00		3C1F	00	

CHARACTERS

3C20	00		3C28	F0	
3C21	00		3C29	F0	
3C22	00		3C2A	F0	
3C23	00		3C2B	F0	
3C24	F0		3C2C	F0	
3C25	F0		3C2D	F0	
3C26	F0		3C2E	F0	
3C27	F0		3C2F	F0	
3C30	0F		3C38	FF	
3C31	0F		3C39	FF	
3C32	0F		3C3A	FF	
3C33	0F		3C3B	FF	
3C34	F0		3C3C	F0	
3C35	F0		3C3D	F0	
3C36	F0		3C3E	F0	
3C37	F0		3C3F	F0	
3C40	00		3C48	F0	
3C41	00		3C49	F0	
3C42	00		3C4A	F0	
3C43	00		3C4B	F0	
3C44	0F		3C4C	0F	
3C45	0F		3C4D	0F	
3C46	0F		3C4E	0F	
3C47	0F		3C4F	0F	
3C50	0F		3C58	FF	
3C51	0F		3C59	FF	
3C52	0F		3C5A	FF	
3C53	0F		3C5B	FF	
3C54	0F		3C5C	0F	
3C55	0F		3C5D	0F	
3C56	0F		3C5E	0F	
3C57	0F		3C5F	0F	
3C60	00		3C68	F0	
3C61	00		3C69	F0	
3C62	00		3C6A	F0	
3C63	00		3C6B	F0	
3C64	FF		3C6C	FF	
3C65	FF		3C6D	FF	
3C66	FF		3C6E	FF	
3C67	FF		3C6F	FF	
3C70	0F		3C78	FF	
3C71	0F		3C79	FF	
3C72	0F		3C7A	FF	
3C73	0F		3C7B	FF	
3C74	FF		3C7C	FF	
3C75	FF		3C7D	FF	
3C76	FF		3C7E	FF	
3C77	FF		3C7F	FF	

CHARACTERS

3C80	00		3C88	18	
3C81	00		3C89	18	
3C82	00		3C8A	18	
3C83	18		3C8B	18	
3C84	18		3C8C	18	
3C85	00		3C8D	00	
3C86	00		3C8E	00	
3C87	00		3C8F	00	
3C90	00		3C98	18	
3C91	00		3C99	18	
3C92	00		3C9A	18	
3C93	1F		3C9B	1F	
3C94	1F		3C9C	0F	
3C95	00		3C9D	00	
3C96	00		3C9E	00	
3C97	00		3C9F	00	
3CA0	00		3CA8	18	
3CA1	00		3CA9	18	
3CA2	00		3CAA	18	
3CA3	18		3CAB	18	
3CA4	18		3CAC	18	
3CA5	18		3CAD	18	
3CA6	18		3CAE	18	
3CA7	18		3CAF	18	
3CB0	00		3CB8	18	
3CB1	00		3CB9	18	
3CB2	00		3CBA	18	
3CB3	0F		3CBB	1F	
3CB4	1F		3CBC	1F	
3CB5	18		3CBD	18	
3CB6	18		3CBE	18	
3CB7	18		3CBF	18	
3CC0	00		3CC8	18	
3CC1	00		3CC9	18	
3CC2	00		3CCA	18	
3CC3	F8		3CCB	F8	
3CC4	F8		3CCC	F0	
3CC5	00		3CCD	00	
3CC6	00		3CCE	00	
3CC7	00		3CCF	00	
3CD0	00		3CD8	18	
3CD1	00		3CD9	18	
3CD2	00		3CDA	18	
3CD3	FF		3CDB	FF	
3CD4	FF		3CDC	FF	
3CD5	00		3CDD	00	
3CD6	00		3CDE	00	
3CD7	00		3CDF	00	

CHARACTERS

3CE0	00		3CE8	18	
3CE1	00		3CE9	18	
3CE2	00		3CEA	18	
3CE3	F0		3CEB	F8	
3CE4	F8		3CEC	F8	
3CE5	18		3CED	18	
3CE6	18		3CEE	18	
3CE7	18		3CEF	18	
3CF0	00		3CF8	18	
3CF1	00		3CF9	18	
3CF2	00		3CFA	18	
3CF3	FF		3CFB	FF	
3CF4	FF		3CFC	FF	
3CF5	18		3CFD	18	
3CF6	18		3CFE	18	
3CF7	18		3CFF	18	
3D00	10		3D08	0C	
3D01	38		3D09	18	
3D02	6C		3D0A	30	
3D03	C6		3D0B	00	
3D04	00		3D0C	00	
3D05	00		3D0D	00	
3D06	00		3D0E	00	
3D07	00		3D0F	00	
3D10	66		3D18	3C	
3D11	66		3D19	66	
3D12	00		3D1A	60	
3D13	00		3D1B	F8	
3D14	00		3D1C	60	
3D15	00		3D1D	66	
3D16	00		3D1E	FE	
3D17	00		3D1F	00	
3D20	38		3D28	7E	
3D21	44		3D29	F4	
3D22	BA		3D2A	F4	
3D23	A2		3D2B	74	
3D24	BA		3D2C	34	
3D25	44		3D2D	34	
3D26	38		3D2E	34	
3D27	00		3D2F	00	
3D30	1E		3D38	18	
3D31	30		3D39	18	
3D32	38		3D3A	0C	
3D33	6C		3D3B	00	
3D34	38		3D3C	00	
3D35	18		3D3D	00	
3D36	F0		3D3E	00	
3D37	00		3D3F	00	

CHARACTERS

3D40	40	
3D41	C0	
3D42	44	
3D43	4C	
3D44	54	
3D45	1E	
3D46	04	
3D47	00	

3D48	40	
3D49	C0	
3D4A	4C	
3D4B	52	
3D4C	44	
3D4D	08	
3D4E	1E	
3D4F	00	

3D50	E0	
3D51	10	
3D52	62	
3D53	16	
3D54	EA	
3D55	0F	
3D56	02	
3D57	00	

3D58	00	
3D59	18	
3D5A	18	
3D5B	7E	
3D5C	18	
3D5D	18	
3D5E	7E	
3D5F	00	

3D60	18	
3D61	18	
3D62	00	
3D63	7E	
3D64	00	
3D65	18	
3D66	18	
3D67	00	

3D68	00	
3D69	00	
3D6A	00	
3D6B	7E	
3D6C	06	
3D6D	06	
3D6E	00	
3D6F	00	

3D70	18	
3D71	00	
3D72	18	
3D73	30	
3D74	66	
3D75	66	
3D76	3C	
3D77	00	

3D78	18	
3D79	00	
3D7A	18	
3D7B	18	
3D7C	18	
3D7D	18	
3D7E	18	
3D7F	00	

3D80	00	
3D81	00	
3D82	73	
3D83	DE	
3D84	CC	
3D85	DE	
3D86	73	
3D87	00	

3D88	7C	
3D89	C6	
3D8A	C6	
3D8B	FC	
3D8C	C6	
3D8D	C6	
3D8E	F8	
3D8F	C0	

3D90	00	
3D91	66	
3D92	66	
3D93	3C	
3D94	66	
3D95	66	
3D96	3C	
3D97	00	

3D98	3C	
3D99	60	
3D9A	60	
3D9B	3C	
3D9C	66	
3D9D	66	
3D9E	3C	
3D9F	00	

CHARACTERS

3DA0	00		3DA8	38	
3DA1	00		3DA9	6C	
3DA2	1E		3DAA	C6	
3DA3	30		3DAB	FE	
3DA4	7C		3DAC	C6	
3DA5	30		3DAD	6C	
3DA6	1E		3DAE	38	
3DA7	00		3DAF	00	
3DB0	00		3DB8	00	
3DB1	C0		3DB9	00	
3DB2	60		3DBA	66	
3DB3	30		3DBB	66	
3DB4	38		3DBC	66	
3DB5	6C		3DBD	7C	
3DB6	C6		3DBE	60	
3DB7	00		3DBF	60	
3DC0	00		3DC8	00	
3DC1	00		3DC9	00	
3DC2	00		3DCA	00	
3DC3	FE		3DCB	7E	
3DC4	6C		3DCC	D8	
3DC5	6C		3DCD	D8	
3DC6	6C		3DCE	70	
3DC7	00		3DCF	00	
3DD0	03		3DD8	03	
3DD1	06		3DD9	06	
3DD2	0C		3DDA	0C	
3DD3	3C		3DDB	66	
3DD4	66		3DDC	66	
3DD5	3C		3DDD	3C	
3DD6	60		3DDE	60	
3DD7	C0		3DDF	C0	
3DE0	00		3DE8	00	
3DE1	E6		3DE9	00	
3DE2	3C		3DEA	66	
3DE3	18		3DEB	C3	
3DE4	38		3DEC	DB	
3DE5	6C		3DED	DB	
3DE6	C7		3DEE	7E	
3DE7	00		3DEF	00	
3DF0	FE		3DF8	00	
3DF1	C6		3DF9	7C	
3DF2	60		3DFA	C6	
3DF3	30		3DFB	C6	
3DF4	60		3DFC	C6	
3DF5	C6		3DFD	6C	
3DF6	FE		3DFE	EE	
3DF7	00		3DFE	00	

CHARACTERS

3E00	18		3E08	18	
3E01	30		3E09	0C	
3E02	60		3E0A	06	
3E03	C0		3E0B	03	
3E04	80		3E0C	01	
3E05	00		3E0D	00	
3E06	00		3E0E	00	
3E07	00		3E0F	00	
3E10	00		3E18	00	
3E11	00		3E19	00	
3E12	00		3E1A	00	
3E13	01		3E1B	80	
3E14	03		3E1C	C0	
3E15	06		3E1D	60	
3E16	0C		3E1E	30	
3E17	18		3E1F	18	
3E20	18		3E28	18	
3E21	3C		3E29	0C	
3E22	66		3E2A	06	
3E23	C3		3E2B	03	
3E24	81		3E2C	03	
3E25	00		3E2D	06	
3E26	00		3E2E	0C	
3E27	00		3E2F	18	
3E30	00		3E38	18	
3E31	00		3E39	30	
3E32	00		3E3A	60	
3E33	81		3E3B	C0	
3E34	C3		3E3C	C0	
3E35	66		3E3D	60	
3E36	3C		3E3E	30	
3E37	18		3E3F	18	
3E40	18		3E48	18	
3E41	30		3E49	0C	
3E42	60		3E4A	06	
3E43	C1		3E4B	83	
3E44	83		3E4C	C1	
3E45	06		3E4D	60	
3E46	0C		3E4E	30	
3E47	18		3E4F	18	
3E50	18		3E58	C3	
3E51	3C		3E59	E7	
3E52	66		3E5A	7E	
3E53	C3		3E5B	3C	
3E54	C3		3E5C	3C	
3E55	66		3E5D	7E	
3E56	3C		3E5E	E7	
3E57	18		3E5F	C3	

CHARACTERS

3E60	03		3E68	C0	
3E61	07		3E69	E0	
3E62	0E		3E6A	70	
3E63	1C		3E6B	38	
3E64	38		3E6C	1C	
3E65	70		3E6D	0E	
3E66	E0		3E6E	07	
3E67	C0		3E6F	03	
3E70	CC		3E78	AA	
3E71	CC		3E79	55	
3E72	33		3E7A	AA	
3E73	33		3E7B	55	
3E74	CC		3E7C	AA	
3E75	CC		3E7D	55	
3E76	33		3E7E	AA	
3E77	33		3E7F	55	
3E80	FF		3E88	03	
3E81	FF		3E89	03	
3E82	00		3E8A	03	
3E83	00		3E8B	03	
3E84	00		3E8C	03	
3E85	00		3E8D	03	
3E86	00		3E8E	03	
3E87	00		3E8F	03	
3E90	00		3E98	C0	
3E91	00		3E99	C0	
3E92	00		3E9A	C0	
3E93	00		3E9B	C0	
3E94	00		3E9C	C0	
3E95	00		3E9D	C0	
3E96	FF		3E9E	C0	
3E97	FF		3E9F	C0	
3EA0	FF		3EA8	FF	
3EA1	FE		3EA9	7F	
3EA2	FC		3EAA	3F	
3EA3	F8		3EAB	1F	
3EA4	F0		3EAC	0F	
3EA5	E0		3EAD	07	
3EA6	C0		3EAE	03	
3EA7	80		3EAF	01	
3EB0	01		3EB8	80	
3EB1	03		3EB9	C0	
3EB2	07		3EBA	E0	
3EB3	0F		3EBB	F0	
3EB4	1F		3EBC	F8	
3EB5	3F		3EBD	FC	
3EB6	7F		3EBE	FE	
3EB7	FF		3EBF	FF	

CHARACTERS

3EC0	AA	
3EC1	55	
3EC2	AA	
3EC3	55	
3EC4	00	
3EC5	00	
3EC6	00	
3EC7	00	

3EC8	0A	
3EC9	05	
3ECA	0A	
3ECB	05	
3ECC	0A	
3ECD	05	
3ECE	0A	
3ECF	05	

3ED0	00	
3ED1	00	
3ED2	00	
3ED3	00	
3ED4	AA	
3ED5	55	
3ED6	AA	
3ED7	55	

3ED8	A0	
3ED9	50	
3EDA	A0	
3EDB	50	
3EDC	A0	
3EDD	50	
3EDE	A0	
3EDF	50	

3EE0	AA	
3EE1	54	
3EE2	A8	
3EE3	50	
3EE4	A0	
3EE5	40	
3EE6	80	
3EE7	00	

3EE8	AA	
3EE9	55	
3EEA	2A	
3EEB	15	
3EEC	0A	
3EED	05	
3EEE	02	
3EEF	01	

3EF0	01	
3EF1	02	
3EF2	05	
3EF3	0A	
3EF4	15	
3EF5	2A	
3EF6	55	
3EF7	AA	

3EF8	00	
3EF9	80	
3EFA	40	
3EFB	A0	
3EFC	50	
3EFD	A8	
3EFE	54	
3EFF	AA	

3F00	7E	
3F01	FF	
3F02	99	
3F03	FF	
3F04	BD	
3F05	C3	
3F06	FF	
3F07	7E	

3F08	7E	
3F09	FF	
3F0A	99	
3F0B	FF	
3F0C	C3	
3F0D	BD	
3F0E	FF	
3F0F	7E	

3F10	38	
3F11	38	
3F12	FE	
3F13	FE	
3F14	FE	
3F15	10	
3F16	38	
3F17	00	

3F18	10	
3F19	38	
3F1A	7C	
3F1B	FE	
3F1C	7C	
3F1D	38	
3F1E	10	
3F1F	00	

CHARACTERS

3F20	6C		3F28	10	
3F21	FE		3F29	38	
3F22	FE		3F2A	7C	
3F23	FE		3F2B	FE	
3F24	7C		3F2C	FE	
3F25	38		3F2D	10	
3F26	10		3F2E	38	
3F27	00		3F2F	00	
3F30	00		3F38	00	
3F31	3C		3F39	3C	
3F32	66		3F3A	7E	
3F33	C3		3F3B	FF	
3F34	C3		3F3C	FF	
3F35	66		3F3D	7E	
3F36	3C		3F3E	3C	
3F37	00		3F3F	00	
3F40	00		3F48	00	
3F41	7E		3F49	7E	
3F42	66		3F4A	7E	
3F43	66		3F4B	7E	
3F44	66		3F4C	7E	
3F45	66		3F4D	7E	
3F46	7E		3F4E	7E	
3F47	00		3F4F	00	
3F50	0F		3F58	3C	
3F51	07		3F59	66	
3F52	0D		3F5A	66	
3F53	78		3F5B	66	
3F54	CC		3F5C	3C	
3F55	CC		3F5D	18	
3F56	CC		3F5E	7E	
3F57	78		3F5F	18	
3F60	0C		3F68	18	
3F61	0C		3F69	1C	
3F62	0C		3F6A	1E	
3F63	0C		3F6B	1B	
3F64	0C		3F6C	18	
3F65	3C		3F6D	78	
3F66	7C		3F6E	F8	
3F67	38		3F6F	70	
3F70	99		3F78	10	
3F71	5A		3F79	38	
3F72	24		3F7A	38	
3F73	C3		3F7B	38	
3F74	C3		3F7C	38	
3F75	24		3F7D	38	
3F76	5A		3F7E	7C	
3F77	99		3F7F	D6	

CHARACTERS

3F80	18	
3F81	3C	
3F82	7E	
3F83	FF	
3F84	18	
3F85	18	
3F86	18	
3F87	18	

3F88	18	
3F89	18	
3F8A	18	
3F8B	18	
3F8C	FF	
3F8D	7E	
3F8E	3C	
3F8F	18	

3F90	10	
3F91	30	
3F92	70	
3F93	FF	
3F94	FF	
3F95	70	
3F96	30	
3F97	10	

3F98	08	
3F99	0C	
3F9A	0E	
3F9B	FF	
3F9C	FF	
3F9D	0E	
3F9E	0C	
3F9F	08	

3FA0	00	
3FA1	00	
3FA2	18	
3FA3	3C	
3FA4	7E	
3FA5	FF	
3FA6	FF	
3FA7	00	

3FA8	00	
3FA9	00	
3FAA	FF	
3FAB	FF	
3FAC	7E	
3FAD	3C	
3FAE	18	
3FAF	00	

3FB0	80	
3FB1	E0	
3FB2	F8	
3FB3	FE	
3FB4	F8	
3FB5	E0	
3FB6	80	
3FB7	00	

3FB8	02	
3FB9	0E	
3FBA	3E	
3FBB	FE	
3FBC	3E	
3FBD	0E	
3FBE	02	
3FBF	00	

3FC0	38	
3FC1	38	
3FC2	92	
3FC3	7C	
3FC4	10	
3FC5	28	
3FC6	28	
3FC7	28	

3FC8	38	
3FC9	38	
3FCA	10	
3FCB	FE	
3FCC	10	
3FCD	28	
3FCE	44	
3FCF	82	

3FD0	38	
3FD1	38	
3FD2	12	
3FD3	7C	
3FD4	90	
3FD5	28	
3FD6	24	
3FD7	22	

3FD8	38	
3FD9	38	
3FDA	90	
3FDB	7C	
3FDC	12	
3FDD	28	
3FDE	48	
3FDF	88	

CHARACTERS

3FE0	00	
3FE1	3C	
3FE2	18	
3FE3	3C	
3FE4	3C	
3FE5	3C	
3FE6	18	
3FE7	00	

3FF0	18	
3FF1	3C	
3FF2	7E	
3FF3	18	
3FF4	18	
3FF5	7E	
3FF6	3C	
3FF7	18	

3FE8	3C	
3FE9	FF	
3FEA	FF	
3FEB	18	
3FEC	0C	
3FED	18	
3FEE	30	
3FEF	18	

3FF8	00	
3FF9	24	
3FFA	66	
3FFB	FF	
3FFC	66	
3FFD	24	
3FFE	00	
3FFF	00	

3 BASIC

3.1 Der BASIC-Interpreter des CPC 464

Der CPC 464 hat einen schnellen und komfortablen BASIC-Interpreter, der in 16 KByte ROM untergebracht ist. Er belegt den Adreßbereich von &C000 bis &FFFF parallel zum Bildschirm-RAM. Für BASIC-Programm und -Variablen steht der Bereich von &0170 bis &AB80 zur Verfügung, das sind 43534 Byte.

Der Interpreter unterstützt fast alle Möglichkeiten, die von der Hardware und dem Betriebssystem her gegeben sind. Dazu gehören vor allem die Bildschirmausgabe mit bis zu 8 Fenstern, die hochauflösende Grafik, der Sound sowie die Eventverarbeitung. Damit ist es erstmals von BASIC aus möglich, mehrere 'Jobs' nebeneinander laufen zu lassen. Desweiteren bietet der BASIC-Interpreter eine Integerarithmetik mit 16-Bit-Zahlen (Wertebereich -32768 bis 32767) und eine Fließkommaarithmetik mit 8-Bit-Zweierexponent und 32-Bit-Mantisse, die eine Genauigkeit von 9 Dezimalstellen bei einem Wertebereich von $\pm 1E-39$ bis $\pm 1E+38$ garantiert.

Dabei sind Integer- und Fließkommaarithmetik nicht Teil des BASIC-Interpreters, sondern sind im Betriebssystem-ROM enthalten (Adresse &2E18 bis &37FF). Sie werden ebenso wie die übrigen Funktionen des Betriebssystems über die Sprungtabelle im oberen RAM-Bereich (&BB00 bis &BDF1) aufgerufen, die im Bedarfsfall geändert werden kann.

Auch sonst ermöglicht der BASIC-Interpreter ein komfortables Erstellen, Editieren und Ausführen von Programmen. Dem ersteren dient der Befehl AUTO, zum Editieren der EDIT-Befehl, der durch die Fähigkeiten des Betriebssystems kaum dem Arbeiten mit einem Bildschirmditor nachsteht, sowie die Befehle RENUM, MERGE und DELETE. Auch bei der Ausführung des Programms braucht auf Komfort nicht verzichtet werden. Als Beispiel mögen die Fehlerbehandlung mit ON ERROR GOTO, die Typdefinition von Variablen mit DEFtyp, das selektive Löschen von Feldern mit ERASE, die Ein- und Ausgabe von Zahlen als Dezimal-, Binär- oder Hexzahl, selbstdefinierte Funktionen mit mehreren Argumenten und allen Datentypen und Programmstrukturen wie IF...THEN...ELSE, FOR...NEXT und WHILE...WEND dienen. Die Neubelegung von Tasten und Funktionstasten ist ebenso einfach möglich wie die Definition eigener Sonderzeichen auf dem Bildschirm. Ein TRACE-Befehl fehlt ebensowenig wie ein umfassendes PRINT USING.

Nach dieser kurzen Übersicht soll auf die Eingabe und Ablage von BASIC-Zeilen sowie die Ausführung durch den BASIC-Interpreter etwas nä-

her eingegangen werden. Mit diesen Kenntnissen können Sie nicht nur 'das Letzte' aus dem BASIC-Interpreter herausholen, sie sind auch die Grundlage zum Schreiben eigener BASIC-Erweiterungen, von denen später noch einige Beispiele folgen.

Die Eingabe von BASIC-Zeilen

Wenn Sie eine BASIC-Zeile eingeben, so wird sie zuerst in einen 256 Byte großen Puffer übernommen, der von Adresse &ACA4 bis &ADA3 liegt. Dort steht die Eingabe im Klartext. Beginnt die Zeile mit einer Zeilennummer, so wird diese in eine 16-Bit-Binärzahl umgewandelt und in einen zweiten Puffer für die umgewandelte Zeile abgelegt. Dieser Puffer ist 300 Zeichen groß und liegt vor dem BASIC-Programm von Adresse &40 bis &16F. Dann wird die Eingabezeile auf BASIC-Schlüsselworte durchsucht. Diese Schlüsselworte werden durch ein Byte ersetzt, das sogenannte Token. So wird z.B. aus 'AFTER' das Token &80. Die Tokens sämtlicher Befehls- und der BASIC-Operatoren wie '=' und 'AND' haben Werte größer als 127, das 7. Bit ist also gesetzt. BASIC-Funktionen wie EXP oder ROUND haben Tokens zwischen 0 und &7F. Um sie von normalen ASCII-Zeichen zu unterscheiden, werden sie durch ein vorangestelltes &FF gekennzeichnet. Der Doppelpunkt zum Trennen zweier Statements wird durch den Code &01 dargestellt, das Zeilenende wird durch &00 abgeschlossen. Konnte eine Buchstabenfolge nicht als Befehl oder Funktion identifiziert werden, so wird sie als Variablenname behandelt. Eine Variablenname kann bis zu 40 Zeichen lang sein, die alle signifikant sind. Zwischen Klein- und Großschreibung wird dabei nicht unterschieden. Nehmen wir an, wir hätten folgende Zeile eingegeben:

```
10 start=77
```

Nach der Zeilennummer wird jetzt folgendes abgelegt:

```
&0D &00 &00 &73 &74 &61 &72 &F4 &EF &19 &4D &00
```

Dabei bedeutet die &0D, daß es sich um eine Variable ohne Typkennzeichen handelt. Dann folgen zwei Nullbytes, auf die wir später noch zurück kommen. Nun folgt der Name der Variablen, die ASCII-Codes für s,t,a und r. Beim letzten Zeichen 't' wird zum ASCII-Code &74 noch &80 dazu addiert (das oberste Bit wird gesetzt) und wir erhalten &F4. Der Code &EF ist das Token für '='. Das nachfolgende &19 kündigt eine Ein-Byte-Konstante an: &4D ist gleich 77. Die abschließende Null bedeutet das Ende der Zeile.

Vor der Zeilennummer folgen noch zwei Bytes, die die Länge der Zeile angeben:

&12 &00 &0A &00

Die Zeile ist also $&12 + 256 * &00$ gleich 18 Bytes lang und hat die Zeilennummer $&0A + 256 * &00$ gleich 10.

Sie sehen also, daß im Gegensatz zu anderen BASIC-Interpretern Konstanten im Programmtext nicht als ASCII-Texte abgelegt, sondern bereits in die Binärform überführt worden sind. Dies hat einen ganz entscheidenden Vorteil. Die zeitintensive Umwandlung vom ASCII ins Binärformat braucht nur einmal, nämlich bei der Eingabe der Zeile zu geschehen und nicht bei jedem Ausführen der Zeile noch einmal. Dies bedeutet einen nicht unerheblichen Geschwindigkeitsvorteil beim Ausführen der Programme.

Der CPC 464 kennt noch eine ganze Reihe von numerischen Konstanten, die durch ein entsprechendes Token gekennzeichnet sind. Konstanten, die nur aus einer Ziffer bestehen, also die Zahlen von 0 bis 9, werden durch die Token &0E bis &17 kodiert, belegen also nur ein Byte im Programmtext. Das Token &19 für Ein-Byte-Werte haben wir bereits kennengelernt. Für Zwei-Byte-Integerwerte gibt es drei verschiedene Token, je nachdem, ob die Konstante dezimal, binär oder hex eingegeben wurde. Die Ablage mit Lo- und Hi-Byte ist in allen drei Fällen gleich.

&1A Zwei-Byte-Wert, dezimal

&1B Zwei-Byte-Wert, binär

&1C Zwei-Byte-Wert, hexadezimal

Handelt es sich um keine ganze Zahl oder ist der Betrag größer als 32767, so wird sie als Fließkommawert abgelegt, der durch das Token &1F gekennzeichnet wird. Dann folgen 5 Bytes, der Fließkommawert. Auf die Fließkommazahlen wird an anderer Stelle noch eingegangen.

Eine Sonderstellung nehmen in diesem Zusammenhang die Zeilennummern ein, wie sie z.B. nach Befehlen wie GOTO, GOSUB oder RUN folgen. Sie werden ebenfalls als 16-Bit-Binärzahl abgelegt, jedoch durch das Token &1E gekennzeichnet.

Wird ein Programm ausgeführt und trifft es z.B. auf einen GOTO-Befehl, so liest es die Zeilennummer und muß das ganze Programm nach dieser Zeile durchsuchen. Besonders bei größeren Programmen kann das relativ lange dauern. Oft werden GOTO- und GOSUB-Befehle in Programmschleifen benutzt und hundert oder tausende Male durchlaufen. Dabei können die Suchzeiten dann einen Großteil der Programmausführungszeit ausmachen. Der BASIC-Interpreter des CPC 464 führt diese Zeilensuche nur einmal durch. Hat er die Zeile gefunden, so ersetzt er die Zeilennummer hinter dem GOTO-Befehl durch die Adresse der Zeile, die er gefunden hat. Damit er die Adresse von einer Zeilennummer unterschei-

den kann, ändert er das Token &1E in &1D, das Token für die Zeilenadresse. Wird der GOTO-Befehl dann nochmal durchgeführt, hat der Interpreter direkt die Adresse, an die die Programmausführung verzweigen kann, was viel Zeit spart.

Dieses Verfahren bringt jedoch bei Befehlen, die die Zeilennummer als solche brauchen, Schwierigkeiten. Wenn der LIST-Befehl die Zeile ausgeben soll, muß er ja die Zeilennummer ausgeben und nicht deren Adresse. Dieses Problem ist jedoch leicht gelöst. Wenn die Zeilenadresse bekannt ist, kann einfach von dort die Zeilennummer geholt werden, da ja, wie wir oben gesehen haben, die Zeilennummer in der Zeile abgelegt ist. Wenn Zeilen gelöscht oder eingefügt werden, muß eine Ersetzung der Zeilenadresse durch die Zeilennummern erfolgen, da die Adressen sich danach ja ändern. Dies betrifft jedoch nur die Ein- und Ausgabe von Programmzeilen und wird durch die bedeutend schnellere Programmausführung bei weitem wieder ausgeglichen.

Die Programmausführung durch den BASIC-Interpreter

Die Ausführung eines Statements durch den BASIC-Interpreter läßt sich vereinfacht folgendermaßen darstellen. Jede Programmzeile beginnt wie beschrieben mit der Programmlänge und der Zeilennummer. Danach kommt der eigentliche BASIC-Befehl. Der Interpreter prüft nun, ob es sich um ein Befehlstoken handelt, das durch einen Wert zwischen &80 und &DC gekennzeichnet ist. Ist dies der Fall, so benutzt er dieses Token als Zeiger in eine Tabelle, die die Adressen sämtlicher BASIC-Befehle enthält. Der BASIC-Befehl wird als Unterprogramm ausgeführt. Danach wird wieder in die sogenannte Interpreterschleife zurückgekehrt. Beginn die Anweisung jedoch nicht mit einem Befehlstoken, so wird zum LET-Befehl verzweigt.

Der wohl wichtigste Teil des BASIC-Interpreters ist die Ausdrucksberechnung. Der CPC 464 unterscheidet dabei zwischen drei Typen von Ausdrücken: Integer, Fließkomma und String. Wenn z.B. eine Wertzuweisung an eine Variable ausgeführt wird oder wenn ein Parameter zu einem Befehl berechnet werden soll, so wird eine Routine aufgerufen, die den Ausdruck berechnet und den Wert sowie den Typ des Ausdrucks bereitstellt. Der Variablentyp kann drei Werte annehmen:

- 2 Integer
- 3 String
- 5 Fließkomma

Diese Typnummer ist gleichzeitig die Länge der Variablen. Bei einem String ist das der sogenannte Descriptor, der Länge und Adresse enthält (siehe auch Kapitel über den Variablenpointer). Stimmen nun Type eines

Ausdrucks und einer Variablen, an die dieser Ausdruck zugewiesen werden soll, nicht überein, so wird versucht, eine Typumwandlung durchzuführen. Das ist jedoch nur bei den numerischen Typen Integer und Fließkomma möglich. Diese Umwandlung kostet natürlich Rechenzeit. Deshalb sollte man immer dort, wo es möglich ist, Integervariablen einsetzen. Die Praxis hat gezeigt, daß oft in 90% der Fälle Integervariablen eingesetzt werden können. Dadurch entfällt nicht nur eine Typumwandlung, sondern die Integerarithmetik ist auch noch bedeutend schneller als die Fließkommaarithmetik. Ganz besonders sollte dies für die Laufvariablen in FOR-NEXT-Schleifen und sonstige Zähler gelten.

Wird dagegen versucht, einen Stringausdruck einer numerischen Variablen oder umgekehrt zuzuweisen, so wird die Fehlermeldung 'Type mismatch' ausgegeben. Eine Umwandlung von String nach numerisch und umgekehrt ist nur explizit mit den Funktionen VAL und STR\$ möglich.

3.2 Der BASIC-Stack

Ein Stack oder Stapelspeicher dient zum Ablegen von Daten nach dem 'Last in - First out' Prinzip. Der Prozessor benutzt dazu den Speicherbereich ab &C000. Vor jedem Eintrag wird der Stackpointer (Stapelzeiger) dekrementiert. Werden Daten wieder vom Stack geholt, so wird anschließend der Stapelzeiger wieder inkrementiert. Der Prozessorstack dient z.B. zur Ablage von Rücksprungadressen bei Unterprogrammaufrufen und erlaubt durch das Zugriffsprinzip eine Schachtelung von Unterprogrammen.

Der BASIC-Interpreter braucht zur Ablage der Parameter von GOSUB-Aufrufen, FOR-NEXT- und WHILE-WEND-Schleifen ebenfalls einen Stack, der erst eine Schachtelung dieser Programmstrukturen möglich macht. Dazu wird nun nicht der Prozessorstack mitbenutzt, sondern es existiert ein eigener BASIC-Stack, der 512 Bytes groß ist und bei Adresse &AE8B beginnt. Im Gegensatz zum Prozessorstack wächst dieser Stack mit zunehmenden Einträgen zu höheren Adressen hin bis maximal &B08A. Als Stackpointer dient die Speicherstelle &B08B/&B08C.

Betrachten wir zuerst, welche Parameter bei einem GOSUB-Befehl auf dem Stack abgelegt werden.

&00/&01	Kennzeichen der GOSUB-Klasse
Lo Hi	Adresse der Anweisung nach dem GOSUB-Befehl
Lo Hi	Zeilenadresse der GOSUB-Anweisung
&06	Größe des Stackeintrags

Zuerst wird also ein Byte abgelegt, was den Typ der GOSUB-Anweisung bestimmt. Bei einem normalen GOSUB-Befehl ist dies ein Nullbyte. Handelt es sich jedoch um den Aufruf eines Unterprogramms, die aus einem AFTER oder EVERY-Befehl herrührt, wird zur Unterscheidung eine Eins auf dem Stack abgelegt. Dann folgen die Adresse des nächsten Befehls nach dem GOSUB-Befehl sowie die Adresse der Zeile, in der der GOSUB-Befehl steht. Damit der Stackeintrag beim RETURN-Befehl wieder identifiziert werden kann, wird noch ein Byte auf dem Stack abgelegt, das die Länge des Stackeintrags angibt und damit implizit einen GOSUB-Datensatz kennzeichnet.

Die Daten einer WHILE-WEND-Schleife werden in ähnlicher Form abgelegt.

Lo	Zeilenadresse des
Hi	WHILE-Befehls
Lo	Adresse des
Hi	WEND-Befehls
Lo	Adresse der
Hi	WHILE-Bedingung
&07	Größe des Stackeintrags

Der Eintrag enthält also 3 Adressen und als Kennbyte eine 7, die Anzahl der Stackeinträge.

Bei der FOR-NEXT-Schleife wird es etwas komplizierter. Hierbei wird unterschieden, ob die Laufvariable vom Typ Integer oder Real ist. Im ersten Fall ist nicht nur die Ausführungszeit kürzer, sondern der Stackbedarf ist ebenfalls kleiner. Betrachten wir zuerst den Aufbau bei einer Integer-schleife.

Lo	Adresse der
Hi	Laufvariablen
Lo	Endwert der
Hi	Laufvariablen
Lo	STEP-Wert
Hi	
Sgn	Vorzeichen des STEP-Werts
Lo	Adresse der
Hi	FOR-Anweisung
Lo	Zeilenadresse der
Hi	FOR-Anweisung
Lo	Adresse der
Hi	NEXT-Anweisung
Lo	Zeilenadresse

Hi	der NEXT-Anweisung
&10	Größe des Stackeintrags

Der Stackeintrag für eine FOR-NEXT-Schleife mit Integervariable ist also 16 Bytes groß. Wird die Schleife mit einer Real-Variablen durchlaufen, so werden 22 Bytes im Stack belegt.

Lo	Adresse der
Hi	Laufvariablen
5 Bytes Fließ-	Endwert der
kommawert	Laufvariablen
5 Bytes Fließ-	STEP-Wert
kommawert	
Sgn	Vorzeichen des STEP-Werts
Lo	Adresse der
Hi	FOR-Anweisung
Lo	Zeilenadresse der
Hi	FOR-Anweisung
Lo	Adresse der
Hi	NEXT-Anweisung
Lo	Zeilenadresse
Hi	der NEXT-Anweisung
&16	Größe des Stackeintrags

Außer zur Abspeicherung von Schleifenstrukturen wird der BASIC-Stack noch zur Speicherung von Zwischenausdrücken bei numerischen Berechnungen benutzt, z.B. bei verschachtelten Klammerausdrücken und zur Realisierung einer Hierarchie bei den arithmetischen und logischen Operatoren.

3.3 Die BASIC-Vektoren

Wollen Sie eigene BASIC-Befehle oder Funktionen realisieren, so gibt es außer der Anwendung von Erweiterungsroms oder RSX noch eine weitere Möglichkeit zur Implementierung. Dies geschieht über die sogenannten BASIC-Vektoren.

Der BASIC-Interpreter ruft dazu an allen strategisch wichtigen Stellen ein Unterprogramm im RAM auf, das normalerweise nur aus einem RET-Befehl besteht und so keinen Einfluß hat. Soll z.B. ein Befehl ausgeführt werden, so wird geprüft, ob das Statement mit einem gültigen Befehlstoken beginnt. Ist dies der Fall, so wird aus dem Token die Adresse des zugehörigen Befehls berechnet und dorthin verzweigt. Wurde hingegen kein gültiger Befehl erkannt, so wird ein SYNTAX ERROR gemeldet. Vor der Ausgabe der Fehlermeldung - und dies ist der Trick dabei - wird jedoch zuerst die oben beschriebene Routine im RAM aufgerufen, die normalerweise nur aus einem RET-Befehl besteht und demzufolge direkt zurückkehrt. Wollen Sie einen eigenen Befehl 'einbauen', so brauchen Sie nur den entsprechenden RET-Befehl im RAM durch einen Sprung auf Ihre eigene Routine zu ersetzen, die auf einen neuen gültigen Befehl prüft und ihn ausführt.

Diese Methode ist nicht nur flexibler als die RSX-Methode - man ist nicht auf Integerargumente beschränkt (siehe Kapitel 3.5.2) - sondern ist auch in der Ausführung schneller, da nicht die Tabelle sämtlicher Erweiterungen nach dem richtigen Befehlsword durchsucht werden muß.

Die folgende Tabelle enthält die Adressen der neun Routinen, die vom Benutzer manipuliert werden können. Dabei wird eine Routine (wohl versehentlich) vom BASIC-Interpreter nicht angesprungen, sondern direkt zur Fehlerausgabe verzweigt (siehe BASIC-Listing, Adresse &D078).

AC01 - AC03	Patch für READY-Modus
AC04 - AC06	Patch für ERROR-Einsprung
AC07 - AC09	Patch für Befehl ausführen
AC0A - AC0C	Patch für Funktionsberechnung
AC0D - AC0F	Patch für Konstante holen (nicht benutzt)
AC10 - AC12	Patch für Eingabe, Zeile in Token wandeln
AC13 - AC15	Patch für Ausgabe, Token listen
AC16 - AC18	Patch für Eingabe, Umwandlung von Ziffern
AC19 - AC1B	Patch für Operatoren

Das folgende Beispiel soll eine Anwendung dieser Vektoren demonstrieren. Dazu wird der schon als Token vorhandene Befehl SWAP zum Austausch zweier Variabler benutzt.

;Variablen-Swap
;LE 15/12/84

00E7		SWAP	EQU	&E7 ; SWAP-Token
CA94		ERROR	EQU	&CA94 ; Fehler-Aussprung
000D		MISM	EQU	13 ; 'TYPE MISMATCH'
D686		GETVAR	EQU	&D686 ; Variable suchen
DD37		CHECK	EQU	&DD37 ; Zeichen prüfen
DD3F		BLANK	EQU	&DD3F ; Blanks überlesen
AC07			ORG	&AC07
AC07	C30080		JP	SWPNEW ; Vektor verbiegen
8000			ORG	&8000
8000	FECE	SWPNEW	CP	SWAP*2 & &FF ; SWAP-Token
?				
8002	C0		RET	NZ ; 'SYNTAX ERROR'
8003	D1		POP	DE ; Rücksprungadresse vom
Stack				
8004	CD3FDD		CALL	BLANK
8007	CD86D6		CALL	GETVAR ; Variable suchen
800A	CD37DD		CALL	CHECK
800D	2C		DEFB	"," ; auf Komma prüfen
800E	ED534C80		LD	(VAR1),DE
8012	C5		PUSH	BC ; und Typ merken
8013	CD86D6		CALL	GETVAR
8016	ED534E80		LD	(VAR2),DE
801A	79		LD	A,C
801B	C1		POP	BC
801C	B9		CP	C ; Typen vergleichen
801D	2805		JR	Z,TYPOK
801F	1E0D		LD	E,MISM
8021	C394CA		JP	ERROR
8024	E5	TYPOK	PUSH	HL ; Programmzeiger merken
8025	0600		LD	B,0
8027	2A4E80		LD	HL,(VAR2)
802A	114780		LD	DE,TEMP
802D	C5		PUSH	BC
802E	EDB0		LDIR	; Variable 2 nach TEMP
8030	C1		POP	BC
8031	2A4C80		LD	HL,(VAR1)
8034	ED5B4E80		LD	DE,(VAR2)

8038	C5		PUSH	BC
8039	EDB0		LDIR	; Variable 1 nach Variable 2
803B	C1		POP	BC
803C	214780		LD	HL,TEMP
803F	ED5B4C80		LD	DE,(VAR1)
8043	EDB0		LDIR	; TEMP nach Variable 1
8045	E1		POP	HL ; Programmzeiger zurück
8046	C9		RET	
8047		TEMP	DEFS	5 ; Zwischenspeicher
804C		VAR1	DEFS	2 ; Adresse Variable 1
804E		VAR2	DEFS	2 ; Adresse Variable 2

In diesem Zusammenhang ist noch die Speicherstelle &AC00 von Bedeutung. Normalerweise steht dort eine Null. Dies bewirkt, daß eine BASIC-Zeile so übernommen wird, wie sie eingegeben wurde. Wird diese Speicherstelle jedoch mit einem Wert ungleich Null geladen, so werden überflüssige Leerzeichen in der Eingabezeile ignoriert und nicht mit abgespeichert.

Wenn Sie z.B. folgende Zeile eingeben,

```
10 FOR i=1 TO 100: PRINT "Hallo" : NEXT
```

so wird daraus

```
10 FOR i=1 TO 100:PRINT"Hallo":NEXT
```

Dies kann z.B. dann nützlich sein, wenn der Speicherplatz knapp ist. Das Programm wird dadurch soweit wie möglich komprimiert. Der Nachteil dieser Methode ist jedoch, daß das Programm an Übersichtlichkeit verlieren kann. Programmstrukturen können so schlechter sichtbar gemacht werden.

```
10 FOR I=1 TO 100
20 PRINT "Hallo"
30 NEXT
```

3.4 Das BASIC-RAM

In der folgenden Aufstellung finden Sie die Bedeutung der vom BASIC-Interpreter benutzten RAM-Adressen.

AB80 - ABFF	Zeichenmatrix für CHR\$(240) bis CHR\$(255)
AC00	Flag für zusätzliche Blanks ignorieren
AC01 - AC03	Patch für READY-Modus
AC04 - AC06	Patch für ERROR-Einsprung
AC07 - AC09	Patch für Befehl ausführen
AC0A - AC0C	Patch für Funktionsberechnung
AC0D - AC0F	Patch für Konstante holen (nicht benutzt)
AC10 - AC12	Patch für Eingabe, Zeile in Token wandeln
AC13 - AC15	Patch für Ausgabe, Token listen
AC16 - AC18	Patch für Eingabe, Umwandlung von Ziffern
AC19 - AC1B	Patch für Operatoren
AC1C	Flag für AUTO-Modus
AC1D - AC1E	Zeilennummer für AUTO
AC1F - AC20	Inkrement für AUTO
AC21	aktuelle Streamnummer
AC22	Eingabekanal
AC23	aktuelle PRINTER-Position
AC24	WIDTH
AC25	aktuelle Position auf Kassette
AC26	Flag für ersten FOR-NEXT-Durchlauf
AC27 - AC2B	Zwischenspeicher für FOR-Variable
AC2C - AC2D	Adresse des zugehörigen NEXT-Befehls
AC2E - AC2F	Adresse des zugehörigen WEND-Befehls
AC34 - AC35	ON BREAK Adresse
AC36 - AC37	
AC38 - AC43	Sound-Queue 0
AC44 - AC4F	Sound-Queue 1
AC50 - AC5B	Sound-Queue 2
AC5C - AC6D	Event-Block 0
AC6E - AC7F	Event-Block 1
AC80 - AC91	Event-Block 2
AC92 - ACA3	Event-Block 3
ACA4 - ADA3	Eingabepuffer
ADA6 - ADA7	Adresse der ERROR-Zeile
ADA8 - ADA8	Programmzeiger nach ERROR
ADAA	ERROR-Nummer
ADAB - ADAC	Programmzeiger nach Unterbrechung
ADAD - ADAE	Zeilenadresse nach Unterbrechung
ADAF - ADB0	Adresse der ON-ERROR-Routine
ADB1	Fehlerbehandlungsroutine aktiv

ADB2	Sound-Parameter Kanal-Status
ADB3	Sound-Parameter Lautstärken-Hüllkurve
ADB4	Sound-Parameter Ton-Hüllkurve
ADB5 - ADB6	Sound-Parameter Periode
ADB7	Sound-Parameter Geräusch-Periode
ADB8	Sound-Parameter Lautstärke
ADB9 - ADBA	Sound-Parameter Dauer
ADBB - ADCB	ENV & ENV
ADCB - ADCF	Zwischenspeicher für Fließkommazahl
ADD0 - AE03	Tabelle für skalare Variable
AE04 - AE05	Tabelle für FN
AE06 - AE0B	Tabelle für Arrays
AE0C - AE25	Variablentypen A-Z
AE2D	Trennzeichen bei INPUT-Befehl
AE2E - AE2F	Zeilenadresse bei READ-Befehl
AE30 - AE31	DATA-Zeiger
AE32 - AE33	Speicher für BASIC-Stackpointer
AE34 - AE35	Adresse des aktuellen Statements
AE36 - AE37	Adresse der aktuellen Programmzeile
AE38	TRACE-Flag
AE3F - AE40	Startadresse bei LOAD
AE41	Flag für CHAIN MERGE
AE42	Filetyp
AE43 - AE44	Filelänge
AE45	Flag für geschütztes Programm
AE46 - AE78	Puffer für Umwandlung nach ASCII
AE72 - AE73	Adresse für CALL-Befehl
AE74	Konfiguration für CALL-Befehl
AE75 - AE76	hl während CALL-Befehl
AE77 - AE78	sp während CALL-Befehl
AE79	Tabulatorweite
AE7B - AE7C	Zeiger auf HIMEM
AE7D - AE7E	Zeiger auf Ende freies RAM
AE7F - AE80	Zeiger auf Start freies RAM
AE81 - AE82	Zeiger auf Programmstart
AE83 - AE84	Zeiger auf Programmende
AE85 - AE86	Zeiger auf Variablenstart
AE87 - AE88	Zeiger auf Arraystart
AE89 - AE8A	Zeiger auf Arrayende
AE8B - B08A	BASIC-Stack
B08B - B08C	BASIC-Stackpointer
B08D - B08E	Beginn der Strings
B08F - B090	Ende der Strings
B09A - B09B	Zeiger in Stringdescriptorstack
B09C - B0B9	Stringdescriptorstack
B0BA - B0BC	Stringdescriptor
BOC1	Variablentyp

B0C2 -B0C3	Integervariable bzw. Adresse einer Fließkommazahl
	Zeiger auf Stringdescriptor
B8E4 - B8E7	RND-Wert
B8E8 - B8EC	Zwischenspeicher für Fließkommazahl
B8ED - B8F1	Zwischenspeicher für Fließkommazahl
B8F2 - B8F6	Zwischenspeicher für Fließkommazahl
B8F7	Flag für DEG/RAD

3.5 BASIC und Maschinensprache

3.5.1 Der CALL-Befehl

Das Bindeglied zwischen BASIC und Maschinensprache ist der CALL-Befehl. Mit ihm ist es möglich, aus einem BASIC-Programm heraus ein Maschinenprogramm aufzurufen. Zum CALL-Befehl gehört noch eine 16-Bit-Adresse, die besagt, an welcher Stelle das Maschinenprogramm steht, z.B.

CALL &8000

Damit wird ein Maschinenprogramm ab der Adresse &8000 oder dezimal 32768 aufgerufen. Wird das Maschinenprogramm mit dem RET-Befehl beendet, wird die Kontrolle wieder zurück an den Interpreter gegeben, der in der Ausführung des BASIC-Programms fortfährt.

Beim CALL-Befehl sind Betriebssystem und BASIC-Interpreter nicht direkt zugänglich; im gesamten 64K-Adreßbereich ist RAM selektiert. Selbstverständlich lassen sich jedoch Betriebssystemroutinen über die Einsprungadressen im Bereich ab &B000 aufrufen. Diese Routinen sorgen selbsttätig für die erforderliche ROM/RAM-Konfiguration. Wollen Sie während eines CALL-Befehls auf Routinen des BASIC-Interpreters oder Betriebssystemroutinen zugreifen, die nicht über Vektoren angesprungen werden, so können Sie dazu die RST 3 und RST 5 Routinen benutzen, die die Umschaltung realisieren.

Der CALL-Befehl erlaubt es aber weiterhin noch Parameter von BASIC aus an die Routine zu übergeben. Dazu können hinter der Adresse durch Komma getrennt bis zu 32 Parameter übergeben werden, die der Maschinenroutine dann zur Verfügung stehen. Diese Parameter müssen wie die Adresse selbst einen 16-Bit-Wert ergeben. Sie werden von BASIC auf dem Stack abgelegt. Der BASIC-Interpreter übergibt die Basisadresse dieses Parameterblocks im IX-Register. Im Akku steht zusätzlich noch, wieviele Parameter übergeben wurden. Der letzte Parameter steht also an Adresse IX, der vorletzte an Adresse IX+2 und der erste Parameter an Adresse $IX + 2*(A-1)$.

Während des CALL-Befehls können sämtliche Registerinhalte verändert werden (bezüglich der Benutzung der Zweitregister siehe im Kapitel Firmware). Auch der Stackpointer darf verändert werden, sofern sichergestellt ist, daß beim abschließenden RET die richtige Rücksprungadresse vom Stack geholt wird.

Bei der Benutzung des CALL-Befehls sind Ihrer Phantasie keine Grenzen gesetzt. Sie können z.B. erweiterte Grafikfunktionen zur Verfügung stel-

len wie Kreise zeichnen, Fläche ausfüllen usw.

Die Übergabe von Parametern von der Maschinenroutine zurück ans BASIC ist nicht vorgesehen, ist jedoch über einen Umweg möglich. Soll z.B. das Ergebnis eines Maschinenprogramms einer Variablen zugewiesen werden, so kann dem CALL-Befehl deren Adresse übergeben werden. Dies ist mit dem 'Klammeraffen' möglich.

CALL &AB00,@A

Damit steht dem Maschinenprogramm die Adresse der Variablen A zur Verfügung und es kann direkt der Wert der Variablen verändert werden. Diese Möglichkeit ist im Kapitel über den Variablenpointer näher beschrieben.

3.5.2 BASIC-Erweiterungen mit RSX

Betriebssystem und BASIC des CPC 464 unterstützen eine Möglichkeit, eigene Befehle ins BASIC einzubinden, die man RSX nennt. Das ist eine Abkürzung für 'Resident System eXtension'. Diese Erweiterungen können von BASIC aus durch einen Namen aufgerufen werden und erlauben eine Parameterübergabe, wie sie beim CALL-Befehl schon beschrieben wurde. Wenn wir z.B eine Grafikerweiterung schreiben wollen, die uns ein Quadrat auf den Bildschirm zeichnet, so kann der Aufruf dazu so aussehen:

```
10 IQUADRAT,100,100,50
```

Damit soll ein Quadrat gezeichnet werden, dessen linke obere Ecke die Koordinaten 100,100 hat mit einer Kantenlänge von 50 Punkten.

Wie Sie sehen, wird eine Befehlsenerweiterung durch einen vorangestellten senkrechten Strich (Shift @) gekennzeichnet.

Eine derartige Befehlsenerweiterung kann in einem Extensionrom stecken, wie es der Fall ist, wenn Sie ein Diskettenlaufwerk angeschlossen haben oder aber auch im RAM. Damit haben wir die Möglichkeit, eigene Erweiterungen zu schreiben. Damit das Betriebssystem weiß, wo es nach einer solchen Erweiterung suchen soll, muß die Erweiterung erst 'eingebunden' werden. Dazu dient eine Routine des Betriebssystems: KL LOG EXT. Das folgende Beispiel realisiert den oben angesprochenen Befehl zum Zeichnen eines Quadrat und demonstriert, wie die Einbindung vonstatten geht.

```
; RSX-BEFEHLSERWEITERUNG
```

; LE 21/12/84

BCD1	LOGEXT	EQU	&BCD1 ; Erweiterung einbin-
den			
BBC6	ASKCUR	EQU	&BBC6 ; Grafik-Cursor holen
BBC0	MOVABS	EQU	&BBC0 ; Grafik-Cursor setzen
BBF9	DRAWRE	EQU	&BBF9 ; Linie relativ ziehen
BDC7	CHGSGN	EQU	&BDC7 ; Vorzeichen ändern
8000		ORG	&8000
8000 010980		LD	BC,RSX ; Adresse der RSX-Be-
fehlstabelle			
8003 211680		LD	HL,KERNAL ; 4 Byte RAM für
Kernal			
8006 C3D1BC		JP	LOGEXT ; Erweiterung einbin-
den			
8009 0E80	RSX	DEFW	TABLE ; Adresse der Befehls-
worte			
800B C31A80		JP	QUADRAT
800E 51554144	TABLE	DEFM	"QUADRA"
8014 D4		DEFB	"T"+&80
8015 00		DEFB	0 ; Ende der Tabelle
8016	KERNAL	DEFS	4 ; Speicher für Kernal
801A FE03	QUADRA	CP	3 ; drei Parameter ?
801C C0		RET	NZ
801D CDC6BB		CALL	ASKCURS ; Grafik-Cursor ho-
len			
8020 D5		PUSH	DE ; X-Koordinate merken
8021 E5		PUSH	HL ; Y-Koordinate merken
8022 DD5605		LD	D,(IX+5)
8025 DD5E04		LD	E,(IX+4) ; X-Koordinate
8028 DD6603		LD	H,(IX+3)
802B DD6E02		LD	L,(IX+2) ; Y-Koordinate
802E CDC0BB		CALL	MOVABS ; Grafik-Cursor auf
X,Y-Koordinate			
8031 DD5601		LD	D,(IX+1)
8034 DD5E00		LD	E,(IX) ; Länge nach de als X-
Offset			
8037 D5		PUSH	DE ; merken
8038 210000		LD	HL,0 ; Y-Offset
803B CDF9BB		CALL	DRAWREL ; waagerechte Linie
ziehen			

803E	E1	POP	HL
803F	E5	PUSH	HL
8040	CDC7BD	CALL	CHGSGN ; Y-Offset negativ
8043	E5	PUSH	HL
8044	110000	LD	DE,0
8047	CDF9BB	CALL	DRAWREL ; senkrechte Linie ziehen
804A	D1	POP	DE ; negativer X-Offset
804B	210000	LD	HL,0 ; Y-Offset null
804E	CDF9BB	CALL	DRAWREL ; waagerechte Linie ziehen
8051	E1	POP	HL
8052	110000	LD	DE,0
8055	CDF9BB	CALL	DRAWREL ; senkrechte Linie ziehen
8058	E1	POP	HL
8059	D1	POP	DE
805A	C3C0BB	JP	MOVABS ; Koordinaten wie- derherstellen

Nachdem das Programm geladen (als Binärfile von Kassette oder Diskette) oder mittels DATA-Lader generiert im Speicher steht, muß es einmalig initialisiert werden werden. Dies geschieht durch Aufruf von CALL &8000. Damit steht der neue Befehl zur Verfügung. Für die Einbindung werden zwei Tabellen benutzt. Die erste, in unserem Beispiel RSX genannt, enthält zuerst die Adresse der zweiten Tabelle, hier TABLE genannt, und anschließend Sprungbefehle auf die eigentliche Erweiterung. Die zweite Tabelle enthält die Namen, unter denen die neuen Befehle aufgerufen werden können. Dabei sind Großbuchstaben sowie Punkte erlaubt. Das letzte Zeichen eines Befehlswort wird durch das gesetzte Bit 7 gekennzeichnet. Danach können weitere Befehlsworte folgen. Das Ende der Tabelle ist durch ein Nullbyte gekennzeichnet. In jeder Tabelle müssen natürlich gleich viel Einträge stehen; zu jedem Befehlswort muß in der ersten die korrespondierende Sprungadresse stehen. Unter dem Label KERNAL müssen wir dem Betriebssystem 4 Bytes zur Verfügung stellen, die zur Verwaltung der Erweiterung benutzt werden. Die 4 Bytes müssen zwischen Adresse &4000 und &BFFF stehen.

Die Routine zum Zeichnen des Quadrats beginnt beim Label QUADRAT. Zuerst wird geprüft, ob drei Parameter übergeben wurden. Ist das nicht der Fall, wird sofort zurückgekehrt. Andernfalls wird die aktuelle Grafikcursorposition geholt und auf den Stack gerettet. Jetzt werden die übergebenen X- und Y-Koordinaten nach DE und HL geholt. Die Basis des Parameterblock steht in IX zur Verfügung. Nachdem der Grafikcursor auf diese Koordinaten gesetzt wird, kann viermal die Routine zum Zeichnen einer Linie relativ zur augenblicklichen Position aufgerufen werden. Um einen negativen Offset zu berechnen, wird die Routine CHGSGN der Inte-

gerarithmetik aufgerufen. Zum Abschluß wird die ursprüngliche Grafik-cursorposition wieder hergestellt.

Als Beispiel für eine Anwendung der Routine geben Sie bitte folgendes kleine Programm ein:

```
10 CLS
20 FOR i=35 TO 400 STEP 20
30 IQADRAT,i,i,30
40 NEXT
```

3.5.3 Der Variablenpointer '@'

Eine besonders für den Maschinenprogrammierer interessante Funktion ist der Variablenpointer, der durch den 'Klammeraffen' aufgerufen wird. Diese Funktion gibt die Adresse zurück, an der eine Variable im Speicher abgelegt ist. Der Aufruf sieht so aus:

```
PRINT @a
```

Damit wird die Adresse der Variablen a ausgegeben. War die Variable noch nicht angelegt, wird die Fehlermeldung 'Improper argument' ausgegeben.

Wenn wir nun an den Inhalt der Variablen wollen, müssen wir zwischen den 3 möglichen Typen unterscheiden.

Bei Integervariablen sieht die Sache am einfachsten aus. An der angegebenen Adresse ist der 16-Bit-Wert abgelegt. Den Wert der Variablen a% erhalten wir also mit folgender Formel:

```
PRINT PEEK(@a%)+256*PEEK(@a%+1)
```

Dabei können wir Werte zwischen 0 und 65535 erhalten. Soll das Vorzeichen noch berücksichtigt werden, müssen wir die Funktion UNT anwenden.

```
PRINT UNT(PEEK(@a%)+256*PEEK(@a%+1))
```

Bei Fließkommavariablen zeigt der Variablenpointer ebenfalls auf den Wert der Variablen, der sich jedoch aus 5 Bytes zusammensetzt. Die ersten 4 Bytes sind die sogenannte Mantisse und das 5. Byte ist der Zweierexponent, mit dem die Mantisse multipliziert werden muß, um den Wert der Variablen zu erhalten. Wenn wir die 4 Mantissenbytes mit m1 bis m4 bezeichnen und den Exponenten mit ex, so ergibt folgende Formel den zugehörigen Fließkommawert:

$$x = (1-2*\text{SGN}(m4 \text{ AND } 128)) * 2^{\uparrow(\text{ex}-129)} * \\ (1 + ((m4 \text{ AND } 127) + (m3 + (m2 + m1/256)/256)/256)/128)$$

Aus der Formel wird deutlich, daß das Vorzeichen der Fließkommazahl im obersten Bit von m4 steckt und daß die Mantissenbytes m1 bis m4 steigende Wertigkeiten haben. Der Zweierexponent enthält einen Offset von 129, so daß sich Werte von $2^{\uparrow-129}$ bis $2^{\uparrow 127}$ ergeben. Probieren wir unsere Formel einmal aus.

```

100 a=-13:' untersuchte Fließkommavvariable
110 ad = @a: ' Adresse von a
120 m1=PEEK(ad):m2=PEEK(ad+1):m3=PEEK(ad+2)
130 m4=PEEK(ad+3):ex=PEEK(ad+4)
140 PRINT (1-2*SGN(m4 AND 128)) * 2^{\uparrow(\text{ex}-129)} * \\ (1 + ((m4 AND 127) + (m3 + (m2 + m1/256)/256)/256)/128)

```

Wenn Sie das Programm laufen lassen, erhalten Sie den Wert -13 zurück. Ersetzen Sie Zeile 100 einmal durch INPUT a, so können Sie beliebige Werte ausprobieren.

Anwendung findet die Variablenpointer-Funktion im CALL-Befehl, der ja bekanntlich nur 16-Bit-Werte übergeben kann. Wollen Sie also mit Fließkommawerten arbeiten, so können Sie mit '@' die Adresse einer Fließkommazahl übergeben, auf die Sie sich dann beziehen können. Mit dieser Methode ist es natürlich auch möglich, den Wert der Fließkommavariablen direkt zu verändern.

Noch interessanter wird es bei Stringvariablen. Auch hier können wir den Variablenpointer benutzen, der uns wieder die Adresse der Variablen zurückgibt. Dies ist jedoch nicht direkt die Adresse des Strings, sondern des sogenannten Stringdescriptors. Dieser Stringdescriptor ist drei Bytes lang. Das erste Byte enthält die Länge des Strings, also einen Wert von Null bis 255. Die nächsten beiden Bytes enthalten die Adresse des Strings.

```

100 INPUT a$
110 ad=@a$
120 l=PEEK(ad)
130 sa=PEEK(ad+1)+256*PEEK(ad+2)
140 FOR i=sa TO sa+l-1: PRINT CHR$(PEEK(i));NEXT

```

Das Programm holt Länge und Adresse des Strings, liest und gibt ihn aus.

Auch hier kann über den Variablenpointer ein String an den CALL-Befehl übergeben werden.

Strings lassen sich im Zusammenhang mit dem CALL-Befehl noch ganz anders einsetzen. Man legt dazu ein Maschinenprogramm einfach in einem String ab und kann es mit dem CALL-Befehl und dem Variablenpointer aufrufen. Das Maschinenprogramm muß dazu verschiebbar (keine internen absoluten Sprünge) und darf nicht länger als 255 Bytes sein. Das ist bei kleineren Utilities meist gegeben. Wollen Sie diese Methode anwenden, so müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

Zuerst wird das Maschinenprogramm in die Stringvariable abgelegt. Dies wird meist mit READ und DATA geschehen. Wollen Sie das Programm dann ausführen, so berechnen Sie die Startadresse des Strings (und des Maschinenprogramms) mit dem 'Klammeraffen'.

3.6 Das BASIC–ROM–Listing

3.6.1 Die Fließkommaarithmetik

Sämtliche arithmetische Funktionen, die der BASIC–Interpreter benutzt, stehen im Betriebssystem–ROM. Sie werden über die Sprungtabelle von &BD3D bis &BDC7 aufgerufen. Wenn Sie diese Arithmetikroutinen ändern wollen, so brauchen Sie nur an der entsprechenden Stelle einen Sprung auf Ihre Routine einfügen.

Als ein Beispiel zur Anwendung der Fließkommaroutinen des BASIC–Interpreters zeigen wir Ihnen eine Routine zur Berechnung der Quadratwurzel einer Zahl. Der BASIC–Interpreter des CPC 464 stellt uns diese Funktion zwar schon zur Verfügung, jedoch soll gezeigt werden, daß durch Anwendung von leistungsfähigen Algorithmen diese noch verbessert werden können.

Die eingebaute SQR–Funktion arbeitet nach dem gleichen Algorithmus, nach dem auch die Potenzberechnung geschieht.

$$\text{SQR}(X) = \text{EXP}(\text{LOG}(X) * 0.5)$$

Es müssen also jedesmal Exponential– und Logarithmusfunktion berechnet werden, was über aufwendige Polynomberechnungen geschieht. Die Quadratwurzel läßt sich jedoch über eine einfache Iterationsvorschrift berechnen.

$$X(N+1) = (X(N) + A / X(N)) / 2$$

wobei A die Zahl ist, aus der die Wurzel gezogen werden soll und X(N) der alte und X(N+1) der neue Näherungswert ist. Als Startwert kann man die Zahl A selbst nehmen. Ein besserer Näherungswert ergibt sich jedoch, wenn man den Zweierexponent der Fließkommazahl halbiert. Dann ändert sich das Ergebnis nach vier Iterationen im Rahmen der Rechengenauigkeit nicht mehr. Beachten Sie auch, daß die Division durch 2 nicht als aufwendige Fließkommadivision realisiert wurde, sondern einfach dadurch, daß man den Zweierexponenten um eins erniedrigt. Der Zeitgewinn dieses Verfahrens ist bedeutend. Benötigt die SQR–Routine des Interpreters noch 27 Millisekunden, so schafft unsere Routine die gleiche Aufgabe in knapp 8 Millisekunden; sie ist also mehr als dreimal so schnell.

```
;SCHNELLE SQR–ROUTINE  
;LE 18/12/84
```

AB00

ORG &AB00

BD70	SGN	EQU	&BD70
BD64	DIV	EQU	&BD64
BD58	ADD	EQU	&BD58
AB00 CD70BD	NEWSQR	CALL	SGN ; Vorzeichen prüfen
AB03 3F		CCF	
AB04 C8		RET	Z ; Null, schon fertig
AB05 F20CAB		JP	P,GOON
AB08 3E01		LD	A,1 ; 'IMPROPER ARGUMENT'
AB0A B7		OR	A
AB0B C9		RET	
AB0C E5	GOON	PUSH	HL
AB0D 1153AB		LD	DE,STORE1
AB10 010500		LD	BC,5
AB13 EDB0		LDIR	; Radikant merken
AB15 E1		POP	HL
AB16 E5		PUSH	HL
AB17 DDE1		POP	IX
AB19 DD7E04		LD	A,(IX+4) ; Exponent
AB1C D681		SUB	&81 ; normalisieren
AB1E 3F		CCF	
AB1F 1F		RRA	; Exponent halbieren
AB20 C601		ADD	A,1
AB22 DD7704		LD	(IX+4),A ; als Startwert
AB25 0604		LD	B,4 ; 4 Iterationen
AB27 C5	ITER	PUSH	BC
AB28 E5		PUSH	HL
AB29 1158AB		LD	DE,STORE2
AB2C 010500		LD	BC,5
AB2F EDB0		LDIR	; Näherung merken
AB31 E1		POP	HL
AB32 E5		PUSH	HL
AB33 1153AB		LD	DE,STORE1
AB36 EB		EX	DE,HL
AB37 010500		LD	BC,5
AB3A EDB0		LDIR	; Radikant holen
AB3C E1		POP	HL
AB3D 1158AB		LD	DE,STORE2
AB40 CD64BD		CALL	DIV
AB43 1158AB		LD	DE,STORE2
AB46 CD58BD		CALL	ADD
AB49 E5		PUSH	HL
AB4A DDE1		POP	IX

AB4C	DD3504	DEC	(IX+4) ; ZAHL / 2
AB4F	C1	POP	BC
AB50	10D5	DJNZ	ITER
AB52	C9	RET	
AB53	STORE1	DEFS	5
AB58	STORE2	DEFS	5

Wie kann man aber den Interpreter dazu veranlassen, die neuen Routine zu verwenden? Für die SQR-Funktion dient der Vektor &BD79. An diese Adresse muß ein Sprung auf unsere Routine eingetragen werden.

JP &AB00

Wenn die Routine von BASIC aus aufgerufen wird, muß das HL-Register auf den Fließkommawert zeigen. Nach Ausführung der Routine muß das HL-Register auf das Ergebnis zeigen. Normalerweise hat sich der Wert dieses Registers nicht verändert. Die Flags zeigen den Fehlerstatus der Funktion an:

Fehlerstatus der Funktionen

C=1	ordnungsgemäße Ausführung
C=0 & Z=1	'Division by zero'
C=0 & N=1	'Overflow'
C=0 & Z=0	'Improper argument'

Auf den nächsten Seiten finden Sie das Listing der Fließkommaarithmetik, wobei jede Routine auch die Adresse der Sprungtabelle enthält, über die sie vom BASIC-Interpreter aus angesprochen wird. In Kapitel 3.6.3 finden Sie dann die Integerarithmetik, die vom Interpreter immer dann benutzt wird, wenn dies möglich ist. Da hierbei immer nur mit 2-Byte-Werten gearbeitet wird, ist diese Arithmetik bedeutend schneller als die Rechnung mit Fließkommazahlen. Nutzen Sie dies auch in Ihren Programmen aus und verwenden Sie wenn immer möglich nur Integervariablen. Dies gilt besonders auch für FOR-NEXT-Schleifen (siehe dazu auch Kapitel 3.2).

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

***** BD3D Variable von (de) nach (hl) kopieren

2E18	E5	push	hl	
2E19	D5	push	de	
2E1A	C5	push	bc	
2E1B	EB	ex	de,hl	
2E1C	010500	ld	bc,0005	5 Bytes
2E1F	EDB0	ldir		kopieren
2E21	EB	ex	de,hl	
2E22	2B	dec	hl	
2E23	7E	ld	a,(hl)	a = Exponent
2E24	C1	pop	bc	
2E25	D1	pop	de	
2E26	E1	pop	hl	
2E27	37	scf		
2E28	C9	ret		

***** BD40 Integer nach Fließkomma wandeln

2E29	D5	push	de	
2E2A	C5	push	bc	
2E2B	F67F	or	7F	
2E2D	47	ld	b,a	
2E2E	AF	xor	a	
2E2F	12	ld	(de),a	
2E30	13	inc	de	
2E31	12	ld	(de),a	
2E32	13	inc	de	
2E33	0E90	ld	c,90	Exponent, 2115
2E35	7C	ld	a,h	
2E36	B7	or	a	
2E37	2008	jr	nz,2E41	
2E39	4F	ld	c,a	
2E3A	65	ld	h,l	
2E3B	6F	ld	l,a	
2E3C	B4	or	h	
2E3D	280D	jr	z,2E4C	
2E3F	0E88	ld	c,88	Exponent, 217
2E41	FA4B2E	jp	m,2E4B	
2E44	29	add	hl,hl	
2E45	0D	dec	c	
2E46	B4	or	h	
2E47	F2442E	jp	p,2E44	
2E4A	7C	ld	a,h	
2E4B	A0	and	b	
2E4C	EB	ex	de,hl	
2E4D	73	ld	(hl),e	
2E4E	23	inc	hl	
2E4F	77	ld	(hl),a	
2E50	23	inc	hl	
2E51	71	ld	(hl),c	
2E52	C1	pop	bc	
2E53	E1	pop	hl	
2E54	C9	ret		

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

***** BD43 4-Byte-Wert nach Fließkomma wandeln

2E55	C5	push	bc	
2E56	0100A0	ld	bc,A000	Exponent, 2131
2E59	CD602E	call	2E60	konvertieren
2E5C	C1	pop	bc	
2E5D	C9	ret		

***** BD94 4-Byte-Wert*256 nach Fließkomma wandeln

2E5E	06A8	ld	b,A8	Exponent, 2139
2E60	D5	push	de	
2E61	CDA136	call	36A1	Konversion
2E64	D1	pop	de	
2E65	C9	ret		

***** BD46 Fließkomma nach Integer

2E66	E5	push	hl	
2E67	DDE1	pop	ix	
2E69	AF	xor	a	
2E6A	DD9604	sub	(ix+04)	Exponent
2E6D	281B	jr	z,2E8A	Zahl gleich null ?
2E6F	C690	add	a,90	
2E71	D0	ret	nc	
2E72	D5	push	de	
2E73	C5	push	bc	
2E74	C610	add	a,10	
2E76	CD3D36	call	363D	
2E79	CB21	sla	c	
2E7B	ED5A	adc	hl,de	
2E7D	2808	jr	z,2E87	
2E7F	DD7E03	ld	a,(ix+03)	Vorzeichen der Mantisse
2E82	B7	or	a	
2E83	3F	ccf		
2E84	C1	pop	bc	
2E85	D1	pop	de	
2E86	C9	ret		

2E87	9F	sbc	a,a	
2E88	18F9	jr	2E83	

2E8A	6F	ld	l,a	
2E8B	67	ld	h,a	Null nach hl
2E8C	37	scf		
2E8D	C9	ret		

***** BD49 Fließkomma nach Integer

2E8E	CDA12E	call	2EA1	FIX
2E91	D0	ret	nc	
2E92	F0	ret	p	
2E93	E5	push	hl	
2E94	79	ld	a,c	
2E95	34	inc	(hl)	
2E96	2006	jr	nz,2E9E	
2E98	23	inc	hl	
2E99	3D	dec	a	
2E9A	20F9	jr	nz,2E95	

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

```

2E9C 34      inc  (hl)
2E9D 0C      inc  c
2E9E E1      pop  hl
2E9F 37      scf
2EA0 C9      ret
    
```

***** BD4C FIX

```

2EA1 E5      push hl
2EA2 D5      push de
2EA3 E5      push hl
2EA4 DDE1    pop  ix
2EA6 CD0436  call 3604      FIX-Funktion
2EA9 D1      pop  de
2EAA E1      pop  hl
2EAB C9      ret
    
```

***** BD4F INT

```

2EAC CDA12E  call 2EA1      FIX
2EAF D0      ret  nc
2EB0 C8      ret  z
2EB1 CB78    bit  7,b
2EB3 C8      ret  z
2EB4 18DD    jr   2E93
    
```

***** BD52

```

2EB6 CDE835  call 35E8      SGN
2EB9 47      ld   b,a
2EBA 2852    jr   z,2F0E
2EBC FCFB35  call m,35FB    negativ, dann Vorzeichenwechsel
2EBF E5      push hl
2EC0 DD7E04  ld   a,(ix+04) Exponent
2EC3 D680    sub  80         normalisieren
2EC5 5F      ld   e,a
2EC6 9F      sbc  a,a
2EC7 57      ld   d,a
2EC8 6B      ld   l,e
2EC9 62      ld   h,d
2ECA 29      add  hl,hl
2ECB 29      add  hl,hl
2ECC 29      add  hl,hl
2ECD 19      add  hl,de
2ECE 29      add  hl,hl      mal 77
2ECF 19      add  hl,de
2ED0 29      add  hl,hl
2ED1 29      add  hl,hl
2ED2 19      add  hl,de
2ED3 7C      ld   a,h
2ED4 D609    sub  09
2ED6 5F      ld   e,a
2ED7 E1      pop  hl
2ED8 C5      push bc
2ED9 D5      push de
2EDA C41F2F  call nz,2F1F    Zahl mit 101a multiplizieren
2EDD FD21132F ld   iy,2F13    3124999.98
2EE1 CDA035  call 35A0      Vergleich
    
```

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

2EE4	281B	jr	z,2F01	gleich ?
2EE6	3008	jr	nc,2EF0	größer ?
2EE8	CD1234	call	3412	Multiplikation mit 10
2EEB	D1	pop	de	
2EEC	1D	dec	e	
2EED	D5	push	de	
2EEE	18ED	jr	2EDD	

2EF0	FD21182F	ld	iy,2F18	1E9
2EF4	CDA035	call	35A0	Vergleich
2EF7	3808	jr	c,2F01	kleiner ?
2EF9	CD9B34	call	349B	Division durch 10
2EFC	D1	pop	de	
2EFD	1C	inc	e	
2EFE	D5	push	de	
2EFF	18EF	jr	2EF0	

2F01	CD8E2E	call	2E8E	
2F04	79	ld	a,c	
2F05	D1	pop	de	
2F06	C1	pop	bc	
2F07	4F	ld	c,a	
2F08	3D	dec	a	
2F09	85	add	a,l	
2F0A	6F	ld	l,a	
2F0B	D0	ret	nc	
2F0C	24	inc	h	
2F0D	C9	ret		
2F0E	5F	ld	e,a	
2F0F	77	ld	(hl),a	
2F10	0E01	ld	c,01	
2F12	C9	ret		

2F13	F0 1F BC 3E 96	3124999.98
2F18	FE 27 6B 6E 9E	1E9

***** BD55 Zahl mit 10fa multiplizieren

2F1D	2F	cpl	a	
2F1E	3C	inc	a	
2F1F	B7	or	a	
2F20	37	scf		
2F21	C8	ret	z	
2F22	4F	ld	c,a	
2F23	F2282F	jp	p,2F28	
2F26	2F	cpl	a	
2F27	3C	inc	a	
2F28	CD3E2F	call	2F3E	
2F2B	2809	jr	z,2F36	
2F2D	C5	push	bc	
2F2E	F5	push	af	
2F2F	CD362F	call	2F36	
2F32	F1	pop	af	
2F33	C1	pop	bc	

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

2F34	18F2	jr	2F28	
2F36	79	ld	a,c	
2F37	B7	or	a	
2F38	F29E34	jp	p,349E	Division
2F3B	C31534	jp	3415	Multiplikation
2F3E	118F2F	ld	de,2F8F	1E13
2F41	D60D	sub	0D	-13
2F43	D0	ret	nc	größer gleich ?
2F44	C60C	add	a,0C	+ 12
2F46	5F	ld	e,a	
2F47	87	add	a,a	
2F48	87	add	a,a	mal 5
2F49	83	add	a,e	
2F4A	C653	add	a,53	
2F4C	5F	ld	e,a	2F53, Zehnerpotenzen
2F4D	CE2F	adc	a,2F	
2F4F	93	sub	e	
2F50	57	ld	d,a	
2F51	AF	xor	a	
2F52	C9	ret		

***** Fließkommakonstanten

2F53	00 00 00 20 84	10
2F58	00 00 00 48 87	100
2F5D	00 00 00 7A 8A	1000
2F62	00 00 40 1C 8E	10000
2F67	00 00 50 43 91	100000
2F6C	00 00 24 74 94	1000000
2F71	00 80 96 18 98	10000000
2F76	00 20 BC 3E 9B	100000000
2F7B	00 28 6B 6E 9E	1E9
2F80	00 F9 02 15 A2	1E10
2F85	40 B7 43 3A A5	1E11
2F8A	10 B5 D4 68 A8	1E12
2F8F	2A E7 84 11 AC	1E13

***** BD97 RND Init

2F94	216589	ld	hl,8965
2F97	22E6B8	ld	(B8E6),hl
2F9A	21076C	ld	hl,6C07
2F9D	22E4B8	ld	(B8E4),hl
2FA0	C9	ret	

***** BD9A Random Seed

2FA1	EB	ex	de,hl	
2FA2	CD942F	call	2F94	RND Init
2FA5	EB	ex	de,hl	
2FA6	CDE835	call	35E8	SGN
2FA9	C8	ret	z	
2FAA	11E4B8	ld	de,B8E4	Zeiger auf RND-Mantisse
2FAD	0604	ld	b,04	4 Bytes
2FAF	1A	ld	a,(de)	
2FB0	AE	xor	(hl)	neue Mantisse bilden

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

2FB1	12	ld	(de),a	
2FB2	13	inc	de	
2FB3	23	inc	hl	
2FB4	10F9	djnz	2FAF	nächstes Byte
2FB6	C9	ret		

***** BD9D RND

2FB7	E5	push	hl
2FB8	2AE6B8	ld	hl,(B8E6)
2FBB	01076C	ld	bc,6C07
2FBE	CDFA2F	call	2FFA
2FC1	E5	push	hl
2FC2	2AE4B8	ld	hl,(B8E4)
2FC5	016589	ld	bc,8965
2FC8	CDFA2F	call	2FFA
2FCB	D5	push	de
2FCC	E5	push	hl
2FCD	2AE6B8	ld	hl,(B8E6)
2FD0	CDFA2F	call	2FFA
2FD3	E3	ex	(sp),hl
2FD4	09	add	hl,bc
2FD5	22E4B8	ld	(B8E4),hl
2FD8	E1	pop	hl
2FD9	01076C	ld	bc,6C07
2FDC	ED4A	adc	hl,bc
2FDE	C1	pop	bc
2FDF	09	add	hl,bc
2FE0	C1	pop	bc
2FE1	09	add	hl,bc
2FE2	22E6B8	ld	(B8E6),hl
2FE5	E1	pop	hl

***** BDA0 letzten RND-Wert holen

2FE6	E5	push	hl
2FE7	DDE1	pop	ix
2FE9	2AE4B8	ld	hl,(B8E4)
2FEC	ED5BE6B8	ld	de,(B8E6)
2FF0	010000	ld	bc,0000
2FF4	DD360480	ld	(ix+04),80
2FF7	C3B136	jp	36B1
2FFA	EB	ex	de,hl
2FFB	210000	ld	hl,0000
2FFE	3E11	ld	a,11
3000	3D	dec	a
3001	C8	ret	z
3002	29	add	hl,hl
3003	CB13	rl	e
3005	CB12	rl	d
3007	30F7	jr	nc,3000
3009	09	add	hl,bc
300A	30F4	jr	nc,3000
300C	13	inc	de
300D	18F1	jr	3000

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

```
***** BD82 LOG10
300F 118B30      ld  de,308B      LOG10(2)
3012 1803        jr   3017
```

```
***** BD7F LOG
3014 118630      ld  de,3086      LOG(2)
3017 CDE835      call 35E8        SGN
301A 3D          dec  a
301B FE01        cp   01
301D D0          ret  nc
301E D5          push de
301F CD6C35      call 356C        Exponent testen
3022 F5          push af
3023 DD360480    ld  (ix+04),80   Exponent, Zahl 0.5 bis 1
3027 118130      ld  de,3081      1/SQR(2)
302A CD9A35      call 359A        Vergleich
302D 3006        jr   nc,3035     größer ?
302F DD3404      inc (ix+04)      Exponent erhöhen, Zahl mal 2
3032 F1          pop  af
3033 3D          dec  a
3034 F5          push af
3035 CD1633      call 3316        Ergebnis zwischenspeichern
3038 D5          push de
3039 113233      ld  de,3332      1
303C CD3F33      call 333F        Addition
303F EB          ex   de,hl
3040 E1          pop  hl
3041 D5          push de
3042 113233      ld  de,3332      1
3045 CD3733      call 3337        Subtraktion
3048 D1          pop  de
3049 CD9E34      call 349E        Division
304C CDA932      call 32A9        Polynomberechnung
```

```
***** Fließkommakonstanten für LOG
304F 04          Polynomgrad
3050 4C 4B 57 5E 7F 0.434259751
3055 0D 08 9B 13 80 0.576584342
305A 23 93 38 76 80 0.961800762
305F 20 3B AA 38 82 2.88539007
```

```
*****
3064 D5          push de
3065 CD1534      call 3415        Multiplikation
3068 D1          pop  de
3069 E3          ex   (sp),hl
306A 7C          ld  a,h
306B B7          or  a
306C F27130      jp  p,3071
306F 2F          cpl a
3070 3C          inc a
3071 6F          ld  l,a
3072 7C          ld  a,h
3073 2600        ld  h,00
3075 CD292E      call 2E29        Integer nach Fließkomma wandeln
```


FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

3078	EB	ex	de,hl	
3079	E1	pop	hl	
307A	CD3F33	call	333F	Addition
307D	D1	pop	de	
307E	C31534	jp	3415	Multiplikation

3081	34 F3 04 35 80			.707106781 1/SQR(2)
3086	F8 17 72 31 80			.693147181 LOG(2)
308B	85 9A 20 1A 7F			.301029996 LOG10(2)

***** BD85 EXP

3090	06E1	ld	b,E1	
3092	CD0733	call	3307	Exponent vergleichen
3095	D22833	jp	nc,3328	1 als Ergebnis
3098	110031	ld	de,3100	LOG(größte darstellbare Zahl)
309B	CD9A35	call	359A	Vergleich
309E	F2EC36	jp	p,36EC	größer, dann Überlauf
30A1	110531	ld	de,3105	LOG(kleinste darstellbare Zahl)
30A4	CD9A35	call	359A	Vergleich
30A7	FAE636	jp	m,36E6	kleiner, dann Unterlauf, Null
30AA	11FB30	ld	de,30FB	1/LOG(2)
30AD	CDD432	call	32D4	
30B0	7B	ld	a,e	
30B1	F2B630	jp	p,30B6	
30B4	ED44	neg	a	
30B6	F5	push	af	
30B7	CD1D33	call	331D	multiplizieren
30BA	CD0F33	call	330F	Variable zwischenspeichern
30BD	D5	push	de	
30BE	CDAC32	call	32AC	Polynomrechnung

***** Fließkommakonstanten für EXP

30C1	03			Polynomgrad
30C2	F4 32 EB 0F 73			6.86258E-5
30C7	08 B8 D5 52 7B			2.57367E-2
30CC	00 00 00 00 80			0.5

30D1	E3	ex	(sp),hl	
30D2	CDAC32	call	32AC	Polynomrechnung

***** Fließkommakonstanten für EXP

30D5	02			Polynomgrad
30D6	09 60 DE 01 78			1.98164E-3
30DB	F8 17 72 31 7E			0.173286795

30E0	CD1534	call	3415	Multiplikation
30E3	D1	pop	de	
30E4	E5	push	hl	
30E5	EB	ex	de,hl	
30E6	CD3733	call	3337	Subtraktion
30E9	EB	ex	de,hl	
30EA	E1	pop	hl	
30EB	CD9E34	call	349E	Division

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

30EE	11CC30	ld	de,30CC	0.5
30F1	CD3F33	call	333F	Addition
30F4	DD3404	inc	(ix+04)	Exponent erhöhen, Zahl mal 2
30F7	F1	pop	af	
30F8	C37B35	jp	357B	Zahl mit 2fa multiplizieren

```

*****
30FB 29 3B AA 38 81          1.44269504 1/LOG(2)
3100 C7 33 0F 30 87          88.0269919 LOG(größte Zahl)
3105 F8 17 72 B1 87          -88.7228391 LOG(kleinste Zahl)
***** BD79 SQR
310A 11CC30          ld      de,30CC      0.5
  
```

```

***** BD7C Potenzierung
310D EB          ex      de,hl
310E CDE835      call    35E8          SGN, Vorzeichen des Exponents
3111 EB          ex      de,hl
3112 CA2833      jp      z,3328        Null, dann 1 als Ergebnis
3115 F5          push   af
3116 CDE835      call    35E8          SGN, Vorzeichen der Basis
3119 2825        jr      z,3140
311B 47          ld      b,a
311C FCFB35      call    m,35FB        negativ, dann Vorzeichenwechsel
311F E5          push   hl
3120 CD8231      call    3182
3123 E1          pop    hl
3124 3825        jr      c,314B
3126 E3          ex      (sp),hl
3127 E1          pop    hl
3128 FA4831      jp      m,3148
312B C5          push   bc
312C D5          push   de
312D CD1430      call    3014          LOG
3130 D1          pop    de
3131 DC1534      call    c,3415        Multiplikation
3134 DC9030      call    c,3090        EXP
3137 C1          pop    bc
3138 D0          ret    nc
3139 78          ld      a,b
313A B7          or     a
313B FCFB35      call    m,35FB        negativ, dann Vorzeichenwechsel
313E 37          scf
313F C9          ret

3140 F1          pop    af
3141 37          scf
3142 F0          ret    p
3143 CDEC36      call    36EC          Überlauf
3146 AF          xor    a
3147 C9          ret

3148 AF          xor    a
3149 3C          inc   a
314A C9          ret
  
```

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

314B	4F	ld	c,a	
314C	F1	pop	af	
314D	C5	push	bc	
314E	F5	push	af	
314F	79	ld	a,c	
3150	37	scf		
3151	8F	adc	a,a	
3152	30FD	jr	nc,3151	
3154	47	ld	b,a	
3155	CD0F33	call	330F	Variable zwischenspeichern
3158	EB	ex	de,hl	
3159	78	ld	a,b	
315A	87	add	a,a	
315B	2815	jr	z,3172	
315D	F5	push	af	
315E	CD1D33	call	331D	mit Zwischenergebnis multiplizieren
3161	3016	jr	nc,3179	
3163	F1	pop	af	
3164	30F4	jr	nc,315A	
3166	F5	push	af	
3167	11E8B8	ld	de,B8E8	
316A	CD1534	call	3415	Multiplikation
316D	300A	jr	nc,3179	
316F	F1	pop	af	
3170	18E8	jr	315A	
3172	F1	pop	af	
3173	37	scf		
3174	FCFD32	call	m,32FD	Kehrwert bilden
3177	18BE	jr	3137	
3179	F1	pop	af	
317A	F1	pop	af	
317B	C1	pop	bc	
317C	FAE636	jp	m,36E6	Unterlauf, Null
317F	C3EE36	jp	36EE	Überlauf
3182	C5	push	bc	
3183	CD1733	call	3317	Zwischenergebnis holen
3186	CDA12E	call	2EA1	FIX
3189	79	ld	a,c	
318A	C1	pop	bc	
318B	3002	jr	nc,318F	
318D	2803	jr	z,3192	
318F	78	ld	a,b	
3190	B7	or	a	
3191	C9	ret		
3192	4F	ld	c,a	
3193	7E	ld	a,(hl)	
3194	1F	rra		
3195	9F	sbc	a,a	
3196	A0	and	b	
3197	47	ld	b,a	
3198	79	ld	a,c	

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

```

3199 FE02      cp      02
319B 9F       sbc     a,a
319C D0       ret     nc
319D 7E       ld      a,(hl)
319E FE27     cp      27
31A0 D8       ret     c
31A1 AF       xor     a
31A2 C9       ret
    
```

```

***** BD76 PI
31A3 11A931   ld      de,31A9       $\pi$ 
31A6 C3182E   jp      2E18        Variable holen
    
```

```

*****
31A9 A2 DA 0F 49 82          3.14159265  $\pi$ 
    
```

```

***** BD73 DEG/RAD
31AE 32F7B8   ld      (B8F7),a
31B1 C9       ret
    
```

```

***** BD8B COS
31B2 CDE835   call   35E8          SGN
31B5 FCFB35   call   m,35FB       negativ, dann Vorzeichenwechsel
31B8 F601     or      01
31BA 1801     jr      31BD
    
```

```

***** BD88 SIN
31BC AF       xor     a
31BD F5       push   af
31BE 111D32   ld      de,321D      1/ $\pi$ 
31C1 06F0     ld      b,F0
31C3 3AF7B8   ld      a,(B8F7)     DEG ?
31C6 B7       or      a
31C7 2805     jr      z,31CE
31C9 112232   ld      de,3222      1/180
31CC 06F6     ld      b,F6
31CE CD0733   call   3307          Exponent vergleichen
31D1 303A     jr      nc,320D
31D3 F1       pop    af
31D4 CDD532   call   32D5
31D7 D0       ret     nc
31D8 7B       ld      a,e
31D9 1F       rra
31DA DCFB35   call   c,35FB       Vorzeichenwechsel
31DD 06E8     ld      b,E8
31DF CD0733   call   3307          Exponent vergleichen
31E2 D2E636   jp      nc,36E6      Unterlauf, Null
31E5 DD3404   inc    (ix+04)       Exponent erhöhen, Zahl mal 2
31E8 CDA932   call   32A9          Polynomberechnung
    
```

```

***** Fließkommakonstanten für SIN
31EB 06          Polynomgrad
31EC 1B 2D 1A E6 6E      -3.42879E-6
31F1 F8 FB 07 28 74      1.60247E-4
31F6 01 89 68 99 79      -4.68165E-3
    
```

FLIESSKOMMA--ARITHMETIK

31FB	E1 DF 35 23 7D	7.96926E-2
3200	28 E7 5D A5 80	-0.645964095
3205	A2 DA 0F 49 81	1.57079633 $\pi/2$

 320A C31534 jp 3415 Multiplikation

320D	F1	pop	af	
320E	C22833	jp	nz,3328	SIN ?, dann 1 als Ergebnis
3211	3AF7B8	ld	a,(B8F7)	
3214	FE01	cp	01	DEG ?
3216	D8	ret	c	nein, fertig
3217	112732	ld	de,3227	mit $\pi/180$
321A	C31534	jp	3415	multiplizieren

 321D 6E 83 F9 22 7F 0.318309886 1/ π
 3222 B6 60 0B 36 79 5.55556E-3 1/180
 3227 13 35 FA 0E 7B 1.74533E-2 $\pi/180$
 322C D3 E0 2E 65 86 57.2957795 180/ π

***** BD8E TAN

3231	CD0F33	call	330F	Zahl zwischenspeichern
3234	D5	push	de	
3235	CDB231	call	31B2	COS
3238	E3	ex	(sp),hl	
3239	DCBC31	call	c,31BC	SIN
323C	D1	pop	de	
323D	DA9E34	jp	c,349E	Division
3240	C9	ret		

***** BD91 ATN

3241	CDE835	call	35E8	SGN
3244	F5	push	af	
3245	FCFB35	call	m,35FB	negativ, dann Vorzeichenwechsel
3248	06F0	ld	b,F0	
324A	CD0733	call	3307	Exponent vergleichen
324D	304A	jr	nc,3299	
324F	3D	dec	a	
3250	F5	push	af	
3251	F4FD32	call	p,32FD	Kehrwert bilden
3254	CDA932	call	32A9	Polynomberechnung

***** Fließkommakonstanten für ATN

3257	0B	Polynomgrad
3258	FF C1 03 0F 77	1.09112E-3
325D	83 FC E8 EB 79	-7.19941E-2
3262	6F CA 78 36 7B	2.22744E-2
3267	D5 3E B0 B5 7C	-4.43575E-2
326C	B0 C1 8B 09 7D	6.71611E-2
3271	AF E8 32 B4 7D	-8.79877E-2
3276	74 6C 65 62 7D	0.110545013
327B	D1 F5 37 92 7E	-0.142791596
3280	7A C3 CB 4C 7E	0.199996046
3285	83 A7 AA AA 7F	-0.333333239

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

328A FE FF FF FF 7F

0.5

```
*****
328F CD1534    call 3415    Multiplikation
3292 F1        pop  af
3293 110532    ld   de,3205  π/2
3296 F43B33    call p,333B    Subtraktion
3299 3AF7B8    ld   a,(B8F7)  DEG ?
329C B7        or    a
329D 112C32    ld   de,322C  180/π
32A0 C41534    call nz,3415  falls DEG dann multiplizieren
32A3 F1        pop  af
32A4 FCFB35    call m,35FB    negativ, dann Vorzeichenwechsel
32A7 37        scf
32A8 C9        ret
*****
```

***** Polynomberechnung

```
32A9 CD1D33    call 331D    multiplizieren
32AC CD1633    call 3316    Variable zwischenspeichern
32AF EB        ex   de,hl
32B0 D1        pop  de
32B1 1A        ld   a,(de)  Polynomgrad holen
32B2 13        inc  de
32B3 47        ld   b,a     nach b
32B4 CD182E    call 2E18    Variable holen
32B7 13        inc  de
32B8 13        inc  de
32B9 13        inc  de     plus 5, nächster Koeffizient
32BA 13        inc  de
32BB 13        inc  de
32BC D5        push de
32BD 11EDB8    ld   de,B8ED  Zwischenspeicher
32C0 05        dec  b     nächster Koeffizient
32C1 C8        ret  z
32C2 C5        push bc
32C3 11F2B8    ld   de,B8F2  Zwischenspeicher
32C6 CD1534    call 3415    Multiplikation
32C9 C1        pop  bc
32CA D1        pop  de
32CB D5        push de
32CC C5        push bc
32CD CD3F33    call 333F    Addition
32D0 C1        pop  bc
32D1 D1        pop  de
32D2 18E3     jr   32B7
*****
```

```
*****
32D4 AF        xor  a
32D5 F5        push af
32D6 CD1534    call 3415    Multiplikation
32D9 F1        pop  af
32DA 11CC30    ld   de,30CC  0.5
32DD C43F33    call nz,333F  Addition
32E0 E5        push hl
32E1 CD662E    call 2E66    Fließkomma nach Integer
*****
```

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

```

32E4 3013      jr      nc,32F9
32E6 D1        pop     de
32E7 E5        push   hl
32E8 F5        push   af
32E9 D5        push   de
32EA 11EDB8    ld      de,B8ED
32ED CD292E    call   2E29      Integer nach Fließkomma wandeln
32F0 EB        ex      de,hl
32F1 E1        pop     hl
32F2 CD3733    call   3337      Subtraktion
32F5 F1        pop     af
32F6 D1        pop     de
32F7 37        scf
32F8 C9        ret

32F9 E1        pop     hl
32FA AF        xor     a
32FB 3C        inc    a
32FC C9        ret

```

```

***** Kehrwert bilden
32FD CD1633    call   3316      Variable zwischenspeichern
3300 EB        ex      de,hl
3301 CD2833    call   3328      1 holen
3304 C39E34    jp     349E      Division

```

```

***** Exponent vergleichen
3307 CD6C35    call   356C
330A F0        ret     p
330B B8        cp     b
330C C8        ret     z
330D 3F        ccf
330E C9        ret

```

```

***** Variable zwischenspeichern
330F EB        ex      de,hl
3310 21E8B8    ld     hl,B8E8   Zieladresse
3313 C3182E    jp     2E18      Variable kopieren

```

```

***** Variable zwischenspeichern
3316 EB        ex      de,hl
3317 21F2B8    ld     hl,B8F2
331A C3182E    jp     2E18      Variable holen

```

```

*****
331D EB        ex      de,hl
331E 21EDB8    ld     hl,B8ED
3321 CD182E    call   2E18      Variable holen
3324 EB        ex      de,hl
3325 C31534    jp     3415      Multiplikation

```

```

***** Konstante 1 holen
3328 D5        push   de
3329 113233    ld     de,3332   1
332C CD182E    call   2E18      Variable holen

```

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

```
332F D1      pop  de
3330 37      scf
3331 C9      ret
```

```
*****
3332 00 00 00 00 81      1
```

```
***** BD5B Subtraktion (hl) := (hl) - (de)
3337 3E01      ld    a,01
3339 1805      jr    3340
```

```
***** BD5E Subtraktion (hl) := (de) - (hl)
333B 3E80      ld    a,80
333D 1801      jr    3340
```

```
***** BD58 Addition (hl) := (hl) + (de)
333F AF        xor    a          Carry löschen
3340 E5        push hl
```

```
3341 DDE1      pop    ix
3343 D5        push  de
3344 FDE1      pop    iy
3346 DD4603   ld    b,(ix+03)  Vorzeichen erster Operand
3349 FD4E03   ld    c,(iy+03)  Vorzeichen zweiter Operand
334C B7        or     a
334D 280B      jr    z,335A
334F FA5833   jp    m,3358
3352 3E80      ld    a,80
3354 A9        xor    c
3355 4F        ld    c,a
3356 1802      jr    335A
```

```
3358 A8        xor    b
3359 47        ld    b,a
335A DD7E04   ld    a,(ix+04)  Exponenten
335D FDBE04   cp    (iy+04)    vergleichen
3360 3014      jr    nc,3376
3362 50        ld    d,b
3363 41        ld    b,c
3364 4A        ld    c,d
3365 B7        or     a
3366 57        ld    d,a
3367 FD7E04   ld    a,(iy+04)  Exponent
336A DD7704   ld    (ix+04),a  Exponent
336D 2854      jr    z,33C3
336F 92        sub   d
3370 FE21      cp    21
3372 304F      jr    nc,33C3
3374 1811      jr    3387
```

```
3376 AF        xor    a          Exponent
3377 FD9604   sub   (iy+04)
337A 2859      jr    z,33D5
337C DD8604   add   a,(ix+04)  Exponent
337F FE21      cp    21
3381 3052      jr    nc,33D5
```


FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

3383	E5	push	hl	
3384	FDE1	pop	iy	
3386	EB	ex	de,hl	
3387	5F	ld	e,a	
3388	78	ld	a,b	
3389	A9	xor	c	
338A	F5	push	af	
338B	C5	push	bc	
338C	7B	ld	a,e	
338D	CD4336	call	3643	
3390	79	ld	a,c	
3391	C1	pop	bc	
3392	4F	ld	c,a	
3393	F1	pop	af	
3394	FADA33	jp	m,33DA	
3397	FD7E00	ld	a,(iy+00)	
339A	85	add	a,l	
339B	6F	ld	l,a	
339C	FD7E01	ld	a,(iy+01)	
339F	8C	adc	a,h	
33A0	67	ld	h,a	
33A1	FD7E02	ld	a,(iy+02)	
33A4	8B	adc	a,e	
33A5	5F	ld	e,a	
33A6	FD7E03	ld	a,(iy+03)	
33A9	CBFF	set	7,a	
33AB	8A	adc	a,d	
33AC	57	ld	d,a	
33AD	D2BA36	jp	nc,36BA	
33B0	CB1A	rr	d	
33B2	CB1B	rr	e	
33B4	CB1C	rr	h	
33B6	CB1D	rr	l	
33B8	CB19	rr	c	
33BA	DD3404	inc	(ix+04)	Exponent erhöhen
33BD	C2BA36	jp	nz,36BA	
33C0	C3EE36	jp	36EE	Überlauf

33C3	FD7E02	ld	a,(iy+02)
33C6	DD7702	ld	(ix+02),a
33C9	FD7E01	ld	a,(iy+01)
33CC	DD7701	ld	(ix+01),a
33CF	FD7E00	ld	a,(iy+00)
33D2	DD7700	ld	(ix+00),a
33D5	DD7003	ld	(ix+03),b
33D8	37	scf	
33D9	C9	ret	
33DA	AF	xor	a
33DB	91	sub	c
33DC	4F	ld	c,a
33DD	FD7E00	ld	a,(iy+00)
33E0	9D	sbc	a,l
33E1	6F	ld	l,a

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

33E2	FD7E01	ld	a,(iy+01)
33E5	9C	sbc	a,h
33E6	67	ld	h,a
33E7	FD7E02	ld	a,(iy+02)
33EA	9B	sbc	a,e
33EB	5F	ld	e,a
33EC	FD7E03	ld	a,(iy+03)
33EF	CBFF	set	7,a
33F1	9A	sbc	a,d
33F2	57	ld	d,a
33F3	3016	jr	nc,340B
33F5	78	ld	a,b
33F6	2F	cpl	a
33F7	47	ld	b,a
33F8	AF	xor	a
33F9	91	sub	c
33FA	4F	ld	c,a
33FB	3E00	ld	a,00
33FD	9D	sbc	a,l
33FE	6F	ld	l,a
33FF	3E00	ld	a,00
3401	9C	sbc	a,h
3402	67	ld	h,a
3403	3E00	ld	a,00
3405	9B	sbc	a,e
3406	5F	ld	e,a
3407	3E00	ld	a,00
3409	9A	sbc	a,d
340A	57	ld	d,a
340B	87	add	a,a
340C	DABA36	jp	c,36BA
340F	C3B136	jp	36B1

***** Multiplikation mit
 3412 11532F ld de,2F53 10

***** BD61 Multiplikation
 3415 D5 push de
 3416 FDE1 pop iy
 3418 E5 push hl
 3419 DDE1 pop ix
 341B FD7E04 ld a,(iy+04) Exponent
 341E B7 or a
 341F 282C jr z,344D
 3421 3D dec a
 3422 CD4835 call 3548
 3425 2826 jr z,344D
 3427 3021 jr nc,344A
 3429 F5 push af
 342A C5 push bc
 342B CD5034 call 3450
 342E 79 ld a,c
 342F C1 pop bc
 3430 4F ld c,a
 3431 F1 pop af

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

3432	CB7A	bit	7,d	
3434	200D	jr	nz,3443	
3436	3D	dec	a	
3437	2814	jr	z,344D	
3439	CB21	sia	c	
343B	CB15	rl	l	
343D	CB14	rl	h	
343F	CB13	rl	e	
3441	CB12	rl	d	
3443	DD7704	ld	(ix+04),a	Exponent
3446	B7	or	a	
3447	C2BA36	jp	nz,36BA	
344A	C3EE36	jp	36EE	Überlauf
344D	C3E636	jp	36E6	Unterlauf

3450	210000	ld	hl,0000	
3453	5D	ld	e,l	
3454	54	ld	d,h	
3455	FD7E00	ld	a,(iy+00)	
3458	CD9334	call	3493	
345B	FD7E01	ld	a,(iy+01)	
345E	CD9334	call	3493	
3461	FD7E02	ld	a,(iy+02)	
3464	CD9334	call	3493	
3467	FD7E03	ld	a,(iy+03)	
346A	F680	or	80	
346C	0608	ld	b,08	
346E	1F	rra		
346F	4F	ld	c,a	
3470	3014	jr	nc,3486	
3472	7D	ld	a,l	
3473	DD8600	add	a,(ix+00)	
3476	6F	ld	l,a	
3477	7C	ld	a,h	
3478	DD8E01	adc	a,(ix+01)	
347B	67	ld	h,a	
347C	7B	ld	a,e	
347D	DD8E02	adc	a,(ix+02)	
3480	5F	ld	e,a	
3481	7A	ld	a,d	
3482	DD8E03	adc	a,(ix+03)	
3485	57	ld	d,a	
3486	CB1A	rr	d	
3488	CB1B	rr	e	
348A	CB1C	rr	h	
348C	CB1D	rr	l	
348E	CB19	rr	c	
3490	10DE	djnz	3470	
3492	C9	ret		

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

3493	B7	or	a
3494	20D6	jr	nz,346C
3496	6C	ld	l,h
3497	63	ld	h,e
3498	5A	ld	e,d
3499	57	ld	d,a
349A	C9	ret	

***** Division durch 10

349B	11532F	ld	de,2F53
------	--------	----	---------

***** BD64 Division

349E	D5	push	de	
349F	FDE1	pop	iy	
34A1	E5	push	hl	
34A2	DDE1	pop	ix	
34A4	AF	xor	a	
34A5	FD9604	sub	(iy+04)	Exponent
34A8	2858	jr	z,3502	
34AA	CD4835	call	3548	
34AD	CAE636	jp	z,36E6	Unterlauf
34B0	304D	jr	nc,34FF	
34B2	C5	push	bc	
34B3	4F	ld	c,a	
34B4	5E	ld	e,(hl)	
34B5	23	inc	hl	
34B6	56	ld	d,(hl)	
34B7	23	inc	hl	
34B8	7E	ld	a,(hl)	
34B9	23	inc	hl	
34BA	66	ld	h,(hl)	
34BB	6F	ld	l,a	
34BC	EB	ex	de,hl	
34BD	FD4603	ld	b,(iy+03)	
34C0	CBF8	set	7,b	
34C2	CD3235	call	3532	
34C5	3006	jr	nc,34CD	
34C7	79	ld	a,c	
34C8	B7	or	a	
34C9	2008	jr	nz,34D3	
34CB	1831	jr	34FE	

34CD	0D	dec	c	
34CE	29	add	hl,hl	
34CF	CB13	rl	e	
34D1	CB12	rl	d	
34D3	DD7104	ld	(ix+04),c	Exponent
34D6	CD0735	call	3507	
34D9	DD7103	ld	(ix+03),c	
34DC	CD0735	call	3507	
34DF	DD7102	ld	(ix+02),c	
34E2	CD0735	call	3507	
34E5	DD7101	ld	(ix+01),c	
34E8	CD0735	call	3507	
34EB	D43235	call	nc,3532	

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

34EE	9F	sbc	a,a	
34EF	69	ld	l,c	
34F0	DD6601	ld	h,(ix+01)	
34F3	DD5E02	ld	e,(ix+02)	
34F6	DD5603	ld	d,(ix+03)	
34F9	C1	pop	bc	
34FA	4F	ld	c,a	
34FB	C3BA36	jp	36BA	
34FE	C1	pop	bc	
34FF	C3EE36	jp	36EE	Überlauf
3502	CD9435	call	3594	
3505	AF	xor	a	
3506	C9	ret		
3507	0E01	ld	c,01	
3509	3808	jr	c,3513	
350B	7A	ld	a,d	
350C	B8	cp	b	
350D	3F	ccf		
350E	CC3635	call	z,3536	
3511	3013	jr	nc,3526	
3513	7D	ld	a,l	
3514	FD9600	sub	(iy+00)	
3517	6F	ld	l,a	
3518	7C	ld	a,h	
3519	FD9E01	sbc	a,(iy+01)	
351C	67	ld	h,a	
351D	7B	ld	a,e	
351E	FD9E02	sbc	a,(iy+02)	
3521	5F	ld	e,a	
3522	7A	ld	a,d	
3523	98	sbc	a,b	
3524	57	ld	d,a	
3525	37	scf		
3526	CB11	rl	c	
3528	9F	sbc	a,a	
3529	29	add	hl,hl	
352A	CB13	rl	e	
352C	CB12	rl	d	
352E	3C	inc	a	
352F	20D8	jr	nz,3509	
3531	C9	ret		
3532	7A	ld	a,d	
3533	B8	cp	b	
3534	3F	ccf		
3535	C0	ret	nz	
3536	7B	ld	a,e	
3537	FDBE02	cp	(iy+02)	
353A	3F	ccf		
353B	C0	ret	nz	
353C	7C	ld	a,h	
353D	FDBE01	cp	(iy+01)	

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

3540	3F	ccf		
3541	C0	ret	nz	
3542	7D	ld	a,l	
3543	FDBE00	cp	(iy+00)	
3546	3F	ccf		
3547	C9	ret		
3548	4F	ld	c,a	
3549	DD7E03	ld	a,(ix+03)	
354C	FDAE03	xor	(iy+03)	
354F	47	ld	b,a	
3550	DD7E04	ld	a,(ix+04)	Exponent
3553	B7	or	a	
3554	C8	ret	z	
3555	81	add	a,c	
3556	4F	ld	c,a	
3557	1F	rra		
3558	A9	xor	c	
3559	79	ld	a,c	
355A	F26835	jp	p,3568	
355D	DDCB03FE	set	7,(ix+03)	Vorzeichen negativ
3561	D67F	sub	7F	
3563	37	scf		
3564	C0	ret	nz	
3565	FE01	cp	01	
3567	C9	ret		
3568	B7	or	a	
3569	F8	ret	m	
356A	AF	xor	a	
356B	C9	ret		
356C	E5	push	hl	
356D	DDE1	pop	ix	
356F	DD7E04	ld	a,(ix+04)	Exponent
3572	B7	or	a	
3573	C8	ret	z	
3574	D680	sub	80	
3576	37	scf		
3577	C9	ret		
***** BD67 mit 2fa multiplizieren				
3578	E5	push	hl	
3579	DDE1	pop	ix	
357B	B7	or	a	Zweierexponent im Akku
357C	FA8935	jp	m,3589	negativ ?
357F	DD8604	add	a,(ix+04)	Exponent erhöhen
3582	DD7704	ld	(ix+04),a	und wieder abspeichern
3585	3F	ccf		
3586	D8	ret	c	
3587	180B	jr	3594	Überlauf ?

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

3589	DD8604	add	a,(ix+04)	Exponent addieren
358C	3802	jr	c,3590	kein Unterlauf
358E	AF	xor	a	Null als Ergebnis
358F	37	scf		
3590	DD7704	ld	(ix+04),a	Exponent wieder abspeichern
3593	C9	ret		

3594	DD4603	ld	b,(ix+03)	Vorzeichen der Mantisse
3597	CDEE36	call	36EE	Überlauf

***** BD6A Vergleich

359A	E5	push	hl	
359B	DDE1	pop	ix	
359D	D5	push	de	
359E	FDE1	pop	iy	
35A0	DD7E04	ld	a,(ix+04)	Exponenten
35A3	FDBE04	cp	(iy+04)	vergleichen
35A6	383A	jr	c,35E2	
35A8	2033	jr	nz,35DD	
35AA	B7	or	a	
35AB	C8	ret	z	
35AC	DD7E03	ld	a,(ix+03)	
35AF	FDAE03	xor	(iy+03)	
35B2	FADD35	jp	m,35DD	
35B5	DD7E03	ld	a,(ix+03)	
35B8	FD9603	sub	(iy+03)	
35BB	2017	jr	nz,35D4	
35BD	DD7E02	ld	a,(ix+02)	
35C0	FD9602	sub	(iy+02)	
35C3	200F	jr	nz,35D4	
35C5	DD7E01	ld	a,(ix+01)	
35C8	FD9601	sub	(iy+01)	
35CB	2007	jr	nz,35D4	
35CD	DD7E00	ld	a,(ix+00)	
35D0	FD9600	sub	(iy+00)	
35D3	C8	ret	z	
35D4	9F	sbc	a,a	
35D5	FDAE03	xor	(iy+03)	
35D8	87	add	a,a	
35D9	9F	sbc	a,a	
35DA	D8	ret	c	
35DB	3C	inc	a	
35DC	C9	ret		
35DD	DD7E03	ld	a,(ix+03)	
35E0	18F6	jr	35D8	
35E2	FD7E03	ld	a,(iy+03)	
35E5	2F	cpl	a	
35E6	18F0	jr	35D8	

***** BD70 SGN

35E8	E5	push	hl	
35E9	DDE1	pop	ix	
35EB	DD7E04	ld	a,(ix+04)	Exponent

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

35EE	B7	or	a
35EF	C8	ret	z
35F0	DD7E03	ld	a,(ix+03)
35F3	87	add	a,a
35F4	9F	sbc	a,a
35F5	D8	ret	c
35F6	3C	inc	a
35F7	C9	ret	

***** BD6D Vorzeichenwechsel

35F8	E5	push	hl	
35F9	DDE1	pop	ix	
35FB	DD7E03	ld	a,(ix+03)	Vorzeichen der Mantisse
35FE	EE80	xor	80	invertieren
3600	DD7703	ld	(ix+03),a	
3603	C9	ret		

***** FIX

3604	AF	xor	a	
3605	DD9604	sub	(ix+04)	Exponent
3608	200A	jr	nz,3614	Zahl ungleich Null, dann nach Integer
360A	0604	ld	b,04	
360C	77	ld	(hl),a	Mantisse löschen
360D	23	inc	hl	
360E	10FC	djnz	360C	
3610	0E01	ld	c,01	
3612	37	scf		
3613	C9	ret		

***** Konvertierung Fließkomma nach Integer

3614	C6A0	add	a,A0
3616	D0	ret	nc
3617	E5	push	hl
3618	CD3D36	call	363D
361B	AF	xor	a
361C	B8	cp	b
361D	8F	adc	a,a
361E	B1	or	c
361F	4D	ld	c,l
3620	44	ld	b,h
3621	E1	pop	hl
3622	71	ld	(hl),c
3623	23	inc	hl
3624	70	ld	(hl),b
3625	23	inc	hl
3626	73	ld	(hl),e
3627	23	inc	hl
3628	5F	ld	e,a
3629	7E	ld	a,(hl)
362A	72	ld	(hl),d
362B	E680	and	80
362D	47	ld	b,a
362E	0E04	ld	c,04
3630	AF	xor	a
3631	B6	or	(hl)

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

3632	2005	jr	nz,3639
3634	2B	dec	hl
3635	0D	dec	c
3636	20F9	jr	nz,3631
3638	0C	inc	c
3639	7B	ld	a,e
363A	B7	or	a
363B	37	scf	
363C	C9	ret	
363D	FE21	cp	21
363F	3802	jr	c,3643
3641	3E21	ld	a,21
3643	5E	ld	e,(hl)
3644	23	inc	hl
3645	56	ld	d,(hl)
3646	23	inc	hl
3647	4E	ld	c,(hl)
3648	23	inc	hl
3649	66	ld	h,(hl)
364A	69	ld	l,c
364B	EB	ex	de,hl
364C	CBFA	set	7,d
364E	010000	ld	bc,0000
3651	180B	jr	365E
3653	4F	ld	c,a
3654	78	ld	a,b
3655	B5	or	l
3656	47	ld	b,a
3657	79	ld	a,c
3658	4D	ld	c,l
3659	6C	ld	l,h
365A	63	ld	h,e
365B	5A	ld	e,d
365C	1600	ld	d,00
365E	D608	sub	08
3660	30F1	jr	nc,3653
3662	C608	add	a,08
3664	C8	ret	z
3665	CB3A	srl	d
3667	CB1B	rr	e
3669	CB1C	rr	h
366B	CB1D	rr	l
366D	CB19	rr	c
366F	3D	dec	a
3670	20F3	jr	nz,3665
3672	C9	ret	
3673	14	inc	d
3674	15	dec	d
3675	F8	ret	m
3676	2017	jr	nz,368F
3678	57	ld	d,a
3679	7B	ld	a,e

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

367A	B4	or	h
367B	B5	or	l
367C	B1	or	c
367D	C8	ret	z
367E	7A	ld	a,d
367F	D608	sub	08
3681	381C	jr	c,369F
3683	C8	ret	z
3684	53	ld	d,e
3685	5C	ld	e,h
3686	65	ld	h,l
3687	69	ld	l,c
3688	0E00	ld	c,00
368A	14	inc	d
368B	15	dec	d
368C	28F1	jr	z,367F
368E	F8	ret	m
368F	3D	dec	a
3690	C8	ret	z
3691	CB21	sia	c
3693	CB15	rl	l
3695	CB14	rl	h
3697	CB13	rl	e
3699	CB12	rl	d
369B	F28F36	jp	p,368F
369E	C9	ret	
369F	AF	xor	a
36A0	C9	ret	

***** Konvertierung Integer nach Fließkomma

36A1	E5	push	hl	
36A2	DDE1	pop	ix	
36A4	DD7004	ld	(ix+04),b	Exponent
36A7	47	ld	b,a	
36A8	5E	ld	e,(hl)	
36A9	23	inc	hl	
36AA	56	ld	d,(hl)	
36AB	23	inc	hl	
36AC	7E	ld	a,(hl)	
36AD	23	inc	hl	
36AE	66	ld	h,(hl)	
36AF	6F	ld	l,a	
36B0	EB	ex	de,hl	
36B1	DD7E04	ld	a,(ix+04)	Exponent
36B4	CD7336	call	3673	
36B7	DD7704	ld	(ix+04),a	Exponent
36BA	CB21	sia	c	
36BC	3013	jr	nc,36D1	
36BE	2C	inc	l	
36BF	2010	jr	nz,36D1	
36C1	24	inc	h	
36C2	200D	jr	nz,36D1	
36C4	1C	inc	e	
36C5	200A	jr	nz,36D1	

FLIESSKOMMA-ARITHMETIK

36C7	14	inc	d	
36C8	2007	jr	nz,36D1	
36CA	DD3404	inc	(ix+04)	Exponent
36CD	281F	jr	z,36EE	Überlauf
36CF	1680	ld	d,80	
36D1	78	ld	a,b	
36D2	F67F	or	7F	
36D4	A2	and	d	
36D5	DD7703	ld	(ix+03),a	
36D8	DD7302	ld	(ix+02),e	
36DB	DD7401	ld	(ix+01),h	
36DE	DD7500	ld	(ix+00),l	
36E1	DDE5	push	ix	
36E3	E1	pop	hl	
36E4	37	scf		
36E5	C9	ret		

***** Unterlauf, Null

36E6	AF	xor	a	
36E7	DD7704	ld	(ix+04),a	Exponent
36EA	18F5	jr	36E1	

***** Überlauf, größte positive Zahl

36EC	0600	ld	b,00	Vorzeichen positiv
36EE	78	ld	a,b	
36EF	F67F	or	7F	
36F1	DD7703	ld	(ix+03),a	Mantisse mit Vorzeichen
36F4	F6FF	or	FF	
36F6	DD7704	ld	(ix+04),a	Exponent
36F9	DD7700	ld	(ix+00),a	
36FC	DD7701	ld	(ix+01),a	
36FF	DD7702	ld	(ix+02),a	
3702	C9	ret		
3703	C7	rst	0	
3704	C7	rst	0	
3705	C7	rst	0	
3706	C7	rst	0	
3707	C7	rst	0	

INTEGER-ARITHMETIK

```

***** BDA3
3708 44          ld    b,h          Vorzeichen merken
3709 CDD137     call  37D1         Absolutwert bilden
370C 1802      jr    3710

***** BDA6
370E 0600      ld    b,00
3710 1E00      ld    e,00
3712 0E02      ld    c,02
3714 C9        ret

***** BDA9  Vorzeichen in b übernehmen
3715 7C        ld    a,h
3716 B7        or    a
3717 FA2037    jp    m,3720
371A B0        or    b          Vorzeichen des Ergebnisses
371B FAD437    jp    m,37D4         Vorzeichenwechsel
371E 37        scf
371F C9        ret

3720 EE80      xor    80          Vorzeichenbit umkehren
3722 B5        or    l
3723 C0        ret    nz
3724 78        ld    a,b
3725 37        scf
3726 8F        adc    a,a
3727 C9        ret

***** BDAC  Addition hl := hl + de
3728 B7        or    a          Carry-Flag löschen
3729 ED5A      adc    hl,de         Addition
372B 37        scf
372C E0        ret    po         Ergebnis positiv ?
372D F6FF     or    FF          Flags setzen
372F C9        ret

***** BDB2  Subtraktion hl := de - hl
3730 EB        ex    de,hl         Operanden vertauschen

***** BDAF  Subtraktion hl := hl - de
3731 B7        or    a          Carry-Flag löschen
3732 ED52      sbc    hl,de         Subtraktion
3734 37        scf
3735 E0        ret    po         Ergebnis positiv ?
3736 F6FF     or    FF          Flags setzen
3738 C9        ret

***** BDB5  Multiplikation mit Vorzeichen
3739 CD4537    call  3745         Vorzeichen des Ergebnisses bestimmen
373C CD5037    call  3750         vorzeichenlose Multiplikation
373F D21537    jp    nc,3715     Vorzeichen übernehmen
3742 F6FF     or    FF
3744 C9        ret

```

INTEGER-ARITHMETIK

***** Vorzeichen des Ergebnisses bestimmen

3745	7C	ld	a,h	Vorzeichen von hl
3746	AA	xor	d	und Vorzeichen von de
3747	47	ld	b,a	nach b bringen
3748	EB	ex	de,hl	
3749	CDD137	call	37D1	Absolutwert von de bilden
374C	EB	ex	de,hl	
374D	C3D137	jp	37D1	Absolutwert von hl bilden

***** BDBE Multiplikation ohne Vorzeichen

3750	7C	ld	a,h
3751	B7	or	a
3752	2805	jr	z,3759
3754	7A	ld	a,d
3755	B7	or	a
3756	37	scf	
3757	C0	ret	nz
3758	EB	ex	de,hl
3759	B5	or	l
375A	C8	ret	z
375B	7A	ld	a,d
375C	B3	or	e
375D	7D	ld	a,l
375E	6B	ld	l,e
375F	62	ld	h,d
3760	C8	ret	z
3761	FE03	cp	03
3763	3810	jr	c,3775
3765	37	scf	
3766	8F	adc	a,a
3767	30FD	jr	nc,3766
3769	29	add	hl,hl
376A	D8	ret	c
376B	87	add	a,a
376C	3002	jr	nc,3770
376E	19	add	hl,de
376F	D8	ret	c
3770	FE80	cp	80
3772	20F5	jr	nz,3769
3774	C9	ret	
3775	FE01	cp	01
3777	C8	ret	z
3778	29	add	hl,hl
3779	C9	ret	

***** BDB8 Division mit Vorzeichen

377A	CD8937	call	3789	Division hl := hl/de
377D	DA1537	jp	c,3715	Vorzeichen übernehmen
3780	C9	ret		

***** BDBB MOD

3781	4C	ld	c,h	Vorzeichen merken
3782	CD8937	call	3789	Division
3785	EB	ex	de,hl	Rest nach hl

INTEGER-ARITHMETIK

3786	41	ld	b,c	Vorzeichen zurückholen
3787	18F4	jr	377D	und übernehmen
3789	CD4537	call	3745	Vorzeichen des Ergebnisses bestimmen
***** BDC1 Division hl := hl/de, de := Rest				
378C	7A	ld	a,d	ohne Vorzeichen
378D	B3	or	e	Divisor Null, dann beenden
378E	C8	ret	z	
378F	C5	push	bc	
3790	EB	ex	de,hl	
3791	0601	ld	b,01	
3793	7C	ld	a,h	
3794	B7	or	a	
3795	2009	jr	nz,37A0	
3797	7A	ld	a,d	
3798	BD	cp	l	
3799	3805	jr	c,37A0	
379B	65	ld	h,l	
379C	2E00	ld	l,00	
379E	0609	ld	b,09	
37A0	7B	ld	a,e	
37A1	95	sub	l	
37A2	7A	ld	a,d	
37A3	9C	sbc	a,h	
37A4	3805	jr	c,37AB	
37A6	04	inc	b	
37A7	29	add	hl,hl	
37A8	30F6	jr	nc,37A0	
37AA	3F	ccf		
37AB	3F	ccf		
37AC	78	ld	a,b	
37AD	44	ld	b,h	
37AE	4D	ld	c,l	
37AF	210000	ld	hl,0000	
37B2	3D	dec	a	
37B3	2003	jr	nz,37B8	
37B5	1817	jr	37CE	
37B7	29	add	hl,hl	
37B8	F5	push	af	
37B9	78	ld	a,b	
37BA	1F	rra		
37BB	47	ld	b,a	
37BC	79	ld	a,c	
37BD	1F	rra		
37BE	4F	ld	c,a	
37BF	7B	ld	a,e	
37C0	91	sub	c	
37C1	7A	ld	a,d	
37C2	98	sbc	a,b	
37C3	3805	jr	c,37CA	
37C5	57	ld	d,a	
37C6	7B	ld	a,e	
37C7	91	sub	c	

INTEGER-ARITHMETIK

```

37C8 5F      ld   e,a
37C9 2C      inc  l
37CA F1      pop  af
37CB 3D      dec  a
37CC 20E9    jr   nz,37B7
37CE 37      scf
37CF C1      pop  bc
37D0 C9      ret
    
```

***** Absolutwert bilden

```

37D1 7C      ld   a,h      Vorzeichen testen
37D2 B7      or   a
37D3 F0      ret  p      positiv, dann schon fertig
    
```

***** BDC7 Vorzeichenwechsel hl

```

37D4 AF      xor  a
37D5 95      sub  l
37D6 6F      ld   l,a
37D7 9C      sbc  a,h
37D8 95      sub  l
37D9 BC      cp   h
37DA 67      ld   h,a
37DB 37      scf
37DC C0      ret  nz
37DD FE01    cp   01
37DF C9      ret
    
```

***** BDC4 SGN Vorzeichen von hl

```

37E0 7C      ld   a,h
37E1 87      add  a,a
37E2 9F      sbc  a,a
37E3 D8      ret  c
37E4 B5      or   l
37E5 C8      ret  z
37E6 AF      xor  a
37E7 3C      inc  a
37E8 C9      ret
    
```

***** BDC4 Vergleich hl <> de

```

37E9 7C      ld   a,h      Vorzeichen von hl
37EA AA      xor  d      und Vorzeichen von de
37EB 7C      ld   a,h
37EC F2F437  jp   p,37F4    Zahlen mit gleichem Vorzeichen vergleichen
37EF 87      add  a,a
37F0 9F      sbc  a,a
37F1 D8      ret  c
37F2 3C      inc  a
37F3 C9      ret
    
```

```

37F4 BA      cp   d
37F5 20F9    jr   nz,37F0
37F7 7D      ld   a,l
37F8 93      sub  e
37F9 20F5    jr   nz,37F0
37FB C9      ret
    
```

BASIC 1.0

***** ROM-Header

C000	80	db	80	erstes Vordergrund-ROM
C001	01	db	01	Mark 1
C002	00	db	00	Version 0
C003	00	db	00	Modifikation 0
C004	4CC0	dw	C04C	Adresse des Namens

***** BASIC-Initialisierung

C006	3100C0	ld	sp,C000	Stack ab C000
C009	CDCBBC	call	BCCB	KL ROM WALK
C00C	CDG4F4	call	F4C4	Speicher konfigurieren
C00F	DA0000	jp	c,0000	zu wenig Speicher, dann Reset
C012	2100AC	ld	hl,AC00	
C015	3600	ld	(hl),00	
C017	061B.	ld	b,1B	
C019	23	inc	hl	
C01A	36C9	ld	(hl),C9	'ret' von AC01 bis AC1B
C01C	10FB	djnz	C019	
C01E	213FC0	ld	hl,C03F	Zeiger auf ' BASIC 1.0'
C021	CD37C3	call	C337	ausgeben
C024	AF	xor	a	
C025	3200AC	ld	(AC00),a	Flag für Blanks unterdrücken löschen
C028	CDCBDD	call	DDCB	aktuelle Zeilenadresse auf Null
C02B	CD84CA	call	CA84	Fehlernummer löschen
C02E	CD97BD	call	BD97	RND Init
C031	CDD3C0	call	C0D3	AUTO-Modus löschen
C034	CD3EC1	call	C13E	NEW-Befehl
C037	11F000	ld	de,00F0	240
C03A	CD06F7	call	F706	SYMBOL AFTER 240
C03D	1825	jr	C064	zum READY-Modus

C03F	20 42 41 53 49 43 20 31			
C047	2E 30 0A 0A 00			' BASIC 1.0' LF,LF

C04C	42 41 53 49 C3 00			'BASI', 'C'+80H, 00H
------	-------------------	--	--	----------------------

***** BASIC-Befehl EDIT

C052	CDE1CE	call	CEE1	Zeilennummer nach de holen
C055	C0	ret	nz	
C056	3100C0	ld	sp,C000	Stack initialisieren
C059	CD9AE7	call	E79A	BASIC-Zeile de suchen (vorhanden?)
C05C	CD63E1	call	E163	BASIC-Zeile in Puffer listen
C05F	CD43CA	call	CA43	Eingabezeile holen
C062	3854	jr	c,C0B8	

***** READY-Modus

C064	CD01AC	call	AC01	ret
C067	3100C0	ld	sp,C000	
C06A	CD62C1	call	C162	
C06D	CDD6DD	call	DDD6	Zeilenadresse holen
C070	DCB6BC	call	c,BCB6	SOUND HOLD
C073	CD48BB	call	BB48	KM DISARM BREAK

BASIC 1.0

C076	CD86C3	call	C386	Bildschirm initialisieren
C079	3A45AE	ld	a,(AE45)	geschütztes Programm ?
C07C	B7	or	a	
C07D	C43EC1	call	nz,C13E	ja, Programm und Variablen löschen
C080	3AAAAD	ld	a,(ADAA)	ERROR-Nummer
C083	D602	sub	02	'Syntax error' ?
C085	2009	jr	nz,C090	nein
C087	32AAAD	ld	(ADAA),a	ERROR-Nummer auf Null
C08A	CDDFCA	call	CADF	Zeilennummer der ERROR-Zeile holen
C08D	EB	ex	de,hl	
C08E	38C6	jr	c,C056	zum EDIT-Befehl
C090	21CCCC	ld	hl,C0CC	'Ready'
C093	CD41C3	call	C341	ausgeben
C096	CDCBDD	call	DDCB	aktuelle Zeilenadresse auf Null
C099	3A1CAC	ld	a,(AC1C)	AUTO-Flag gesetzt ?
C09C	B7	or	a	
C09D	2811	jr	z,C0B0	nein
C09F	CD02C1	call	C102	nächste Zeilennummer vorgeben
C0A2	30C0	jr	nc,C064	zum READY-Modus
C0A4	7E	ld	a,(hl)	
C0A5	B7	or	a	
C0A6	28F1	jr	z,C099	
C0A8	CDD2E6	call	E6D2	Statement in Interpreterkode wandeln
C0AB	CD7AC1	call	C17A	
C0AE	18E9	jr	C099	

C0B0	CD3BCA	call	CA3B	Eingabezeile holen
C0B3	30FB	jr	nc,C0B0	'ESC' gedrückt, dann wiederholen
C0B5	CD4EC3	call	C34E	LF ausgeben
C0B8	CDBCE6	call	E6BC	Zeile in Interpreterkode wandeln
C0BB	3005	jr	nc,C0C2	Direkt-Befehl ?
C0BD	C47AC1	call	nz,C17A	
C0C0	18D4	jr	C096	

C0C2	CDBBDE	call	DEBB	Zeile in Puffer ab &40 kopieren
C0C5	CD53C4	call	C453	Unterbrechung durch 'Break' erlauben
C0C8	2B	dec	hl	
C0C9	C374DD	jp	DD74	zur Interpreterschleife

C0CC 52 65 61 64 79 0A 00 'Ready', LF, 00H

***** AUTO-Modus löschen

C0D3	AF	xor	a	0
C0D4	1805	jr	C0DB	

***** AUTO-Modus setzen

C0D6	221DAC	ld	(AC1D),hl	Zeilennummer
C0D9	3EFF	ld	a,FF	
C0DB	321CAC	ld	(AC1C),a	Flag für AUTO setzen
C0DE	C9	ret		

BASIC 1.0

***** BASIC-Befehl AUTO

C0DF	110A00	ld	de,000A	10, Default
C0E2	2802	jr	z,C0E6	
C0E4	FE2C	cp	2C	''
C0E6	C4E1CE	call	nz,CEE1	Zeilennummer nach de holen
C0E9	D5	push	de	
C0EA	110A00	ld	de,000A	10, Default
C0ED	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
C0F0	DCE1CE	call	c,CEE1	ja, Zeilennummer nach de holen
C0F3	CD4ADD	call	DD4A	Zeilenende, sonst 'Syntax error'
C0F6	EB	ex	de,hl	
C0F7	221FAC	ld	(AC1F),hl	AUTO-Inkrement merken
C0FA	E1	pop	hl	
C0FB	CDD6C0	call	C0D6	Flag für AUTO-Modus setzen
C0FE	C1	pop	bc	
C0FF	C396C0	jp	C096	

C102	2A1DAC	ld	hl,(AC1D)	Zeilennummer
C105	E5	push	hl	
C106	CD79EE	call	EE79	Zeilennummer ausgeben
C109	D1	pop	de	
C10A	CDA3E7	call	E7A3	Zeile suchen
C10D	3E2A	ld	a,2A	'*'
C10F	3802	jr	c,C113	Zeile vorhanden ?
C111	3E20	ld	a,20	''
C113	CD56C3	call	C356	ausgeben
C116	CDD3C0	call	C0D3	AUTO-Modus löschen
C119	CD3BCA	call	CA3B	Eingabezeile holen
C11C	D0	ret	nc	ESC gedrückt ?
C11D	CD4EC3	call	C34E	LF ausgeben
C120	E5	push	hl	
C121	2A1FAC	ld	hl,(AC1F)	Zeilennummer
C124	19	add	hl,de	plus Inkrement
C125	D4D6C0	call	nc,C0D6	AUTO-Modus setzen
C128	E1	pop	hl	
C129	37	scf		
C12A	C9	ret		

***** BASIC-Befehl NEW

C12B	C0	ret	nz	
C12C	CD3EC1	call	C13E	Programm und Variablen löschen
C12F	C364C0	jp	C064	zum READY-Modus

***** BASIC-Befehl CLEAR

C132	E5	push	hl	
C133	CD8CC1	call	C18C	
C136	CD5BC1	call	C15B	
C139	CD7AC1	call	C17A	
C13C	E1	pop	hl	
C13D	C9	ret		

***** Programm und Variablen löschen

C13E	2A7FAE	ld	hl,(AE7F)	Beginn des freien RAMs
C141	EB	ex	de,hl	
C142	2A7BAE	ld	hl,(AE7B)	HIMEM

BASIC 1.0

C145	CDDAFF	call	FFDA	bc := hl - de
C148	62	ld	h,d	
C149	6B	ld	l,e	
C14A	13	inc	de	
C14B	AF	xor	a	Akku löschen
C14C	77	ld	(hl),a	
C14D	EDB0	ldir		Beginn freies RAM bis HIMEM löschen
C14F	3245AE	ld	(AE45),a	Flag für geschütztes Programm löschen
C152	CD76E6	call	E676	Programmende := Programmstart
C155	CD8CC1	call	C18C	Variablen löschen
C158	CD6BC1	call	C16B	s.u.
C15B	CDADD2	call	D2AD	Kassetten-I/O abbrechen
C15E	AF	xor	a	
C15F	CD73BD	call	BD73	RAD-Modus setzen
C162	CDB3FB	call	FBB3	Descriptorstack initialisieren
C165	CDFDD9	call	D9FD	
C168	C39DC1	jp	C19D	

C16B	CDE6DD	call	DDE6	TROFF
C16E	CDD3C0	call	C0D3	AUTO-Modus löschen
C171	CDF2F1	call	F1F2	TAB-Stops auf 13 setzen
C174	CD76E6	call	E676	Programmende := Programmstart
C177	CDB1D5	call	D5B1	Variablenzeiger rücksetzen
C17A	CDD9CB	call	CBD9	ON-ERROR löschen
C17D	CDABCB	call	CBAB	CONT sperren
C180	CDEDC8	call	C8ED	SOUND und Event-Reset
C183	CD8EF5	call	F58E	BASIC-Stack initialisieren
C186	CDD2D5	call	D5D2	Flag für FN löschen
C189	C3E5DC	jp	DCE5	RESTORE

***** Variablen löschen

C18C	C5	push	bc	
C18D	E5	push	hl	
C18E	CDCAF5	call	F5CA	Stringzeiger rücksetzen
C191	CDAED5	call	D5AE	Variablenzeiger rücksetzen
C194	CDFC D5	call	D5FC	Variablen A-Z auf 'Real'
C197	CD89E9	call	E989	
C19A	E1	pop	hl	
C19B	C1	pop	bc	
C19C	C9	ret		

C19D	AF	xor	a	
C19E	CDAFC1	call	C1AF	
C1A1	AF	xor	a	
C1A2	E5	push	hl	
C1A3	F5	push	af	
C1A4	FE08	cp	08	< 8 ?
C1A6	DCB4BB	call	c,BBB4	TXT STR SELECT
C1A9	F1	pop	af	
C1AA	2121AC	ld	hl,AC21	aktuelle Streamnummer
C1AD	1804	jr	C1B3	

BASIC 1.0

C1AF	E5	push	hl	
C1B0	2122AC	ld	hl,AC22	Eingabekanal
C1B3	D5	push	de	
C1B4	5F	ld	e,a	
C1B5	7E	ld	a,(hl)	
C1B6	73	ld	(hl),e	
C1B7	D1	pop	de	
C1B8	E1	pop	hl	
C1B9	C9	ret		

C1BA	3A21AC	ld	a,(AC21)	aktuelle Streamnummer
C1BD	FE08	cp	08	Drucker ?
C1BF	C9	ret		

C1C0	3A22AC	ld	a,(AC22)	Eingabekanal
C1C3	FE09	cp	09	Kassette ?
C1C5	C9	ret		

C1C6	CDE3C1	call	C1E3	
C1C9	18D7	jr	C1A2	

C1CB	CDE3C1	call	C1E3	
C1CE	18DF	jr	C1AF	

***** Streamnummer holen

C1D0	CDE3C1	call	C1E3	
C1D3	FE08	cp	08	
C1D5	302E	jr	nc,C205	'Improper argument'
C1D7	CDA2C1	call	C1A2	
C1DA	C1	pop	bc	
C1DB	F5	push	af	
C1DC	CDF9FF	call	FFF9	jp (bc) Funktion ausführen
C1DF	F1	pop	af	
C1E0	C3A2C1	jp	C1A2	

***** auf Streamnummer testen

C1E3	7E	ld	a,(hl)	
C1E4	FE23	cp	23	'#'
C1E6	3E00	ld	a,00	0 als Default
C1E8	C0	ret	nz	
C1E9	CDF5C1	call	C1F5	Streamnummer holen
C1EC	F5	push	af	
C1ED	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
C1F0	D44ADD	call	nc,DD4A	nein, dann Ende des Statements ?
C1F3	F1	pop	af	
C1F4	C9	ret		

***** Streamnummer holen

C1F5	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
C1F8	23	db	23	'#'
C1F9	3E0A	ld	a,0A	10, Maximalwert
C1FB	C5	push	bc	
C1FC	D5	push	de	
C1FD	47	ld	b,a	
C1FE	CD67CE	call	CE67	8-Bit-Wert holen

BASIC 1.0

C201	B8	cp	b	mit b vergleichen
C202	D1	pop	de	
C203	C1	pop	bc	
C204	D8	ret	c	kleiner b, ok
C205	1E05	ld	e,05	'Improper argument'
C207	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben

***** BASIC-Befehl PAPER

C20A	CDD0C1	call	C1D0	Streamnummer holen
C20D	0196BB	ld	bc, BB96	TXT SET PAPER
C210	1806	jr	C218	

***** BASIC-Befehl PEN

C212	CDD0C1	call	C1D0	Streamnummer holen
C215	0190BB	ld	bc, BB90	TXT SET PEN
C218	CD4BC2	call	C24B	Argument < 16 holen
C21B	E5	push	hl	
C21C	CDF9FF	call	FFF9	jp (bc) Funktion ausführen
C21F	E1	pop	hl	
C220	C9	ret		

***** BASIC-Befehl BORDER

C221	CD3CC2	call	C23C	Argument(e) < 32 holen
C224	E5	push	hl	
C225	CD38BC	call	BC38	SCR SET BORDER
C228	E1	pop	hl	
C229	C9	ret		

***** BASIC-Befehl INK

C22A	CD4BC2	call	C24B	Argument < 16 holen
C22D	F5	push	af	
C22E	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
C231	2C	db	2C	''
C232	CD3CC2	call	C23C	Argument(e) < 32 holen
C235	F1	pop	af	
C236	E5	push	hl	
C237	CD32BC	call	BC32	SCR SET INK
C23A	E1	pop	hl	
C23B	C9	ret		

***** Argument(e) < 32 holen

C23C	CD44C2	call	C244	Argument < 32 holen
C23F	41	ld	b,c	
C240	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
C243	D0	ret	nc	nein
C244	3E20	ld	a,20	32
C246	CDFBC1	call	C1FB	Argument < 32 holen
C249	4F	ld	c,a	
C24A	C9	ret		

***** Argument < 16 holen

C24B	3E10	ld	a,10	16
C24D	18AC	jr	C1FB	Argument < 16 holen

BASIC 1.0

***** BASIC-Befehl MODE

C24F	3E03	ld	a,03	3
C251	CDFBC1	call	C1FB	Argument < 3 holen
C254	E5	push	hl	
C255	CD0EBC	call	BC0E	SCR SET MODE
C258	E1	pop	hl	
C259	C9	ret		

***** BASIC-Befehl CLS

C25A	CDD0C1	call	C1D0	Streamnummer holen
C25D	3E0C	ld	a,0C	FF
C25F	C36EC3	jp	C36E	ausgeben

***** VPOS

C262	0167C2	ld	bc,C267	
C265	1812	jr	C279	
C267	3A21AC	ld	a,AC21	aktuelle Streamnummer
C26A	FE08	cp	08	> 8 ?
C26C	3097	jr	nc,C205	'Improper argument'
C26E	CD78BB	call	BB78	TXT GET CURSOR
C271	CD87BB	call	BB87	TXT VALIDATE
C274	7D	ld	a,l	
C275	C9	ret		

***** POS

C276	0190C2	ld	bc,C290	
C279	CDF5C1	call	C1F5	Wert < 10 holen
C27C	CDA2C1	call	C1A2	Select Stream
C27F	F5	push	af	
C280	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
C283	29	db	29	')
C284	E5	push	hl	
C285	CDF9FF	call	FFF9	jp (bc) Funktion ausführen
C288	CD0AFF	call	FF0A	Akkuiinhalt als Integerzahl übernehmen
C28B	E1	pop	hl	
C28C	F1	pop	af	
C28D	C3A2C1	jp	C1A2	Select Stream

***** aktuelle PRINT-Position holen

C290	3A21AC	ld	a,(AC21)	aktuelle Streamnummer
C293	FE08	cp	08	
C295	CADFC3	jp	z,C3DF	Drucker-Position holen
C298	3A25AC	ld	a,(AC25)	Kassetten-Position holen
C29B	D0	ret	nc	
C29C	C39CC3	jp	C39C	Bildschirm-Position holen

C29F	3A21AC	ld	a,(AC21)	aktuelle Streamnummer
C2A2	FE08	cp	08	Drucker ?
C2A4	280D	jr	z,C2B3	ja
C2A6	D0	ret	nc	Kassette ?
C2A7	D5	push	de	
C2A8	E5	push	hl	
C2A9	CD69BB	call	BB69	TXT GET WINDOW

BASIC 1.0

C2AC	7A	ld	a,d	
C2AD	94	sub	h	
C2AE	3C	inc	a	
C2AF	E1	pop	hl	
C2B0	D1	pop	de	
C2B1	37	scf		
C2B2	C9	ret		
C2B3	3A24AC	ld	a,(AC24)	WIDTH
C2B6	FEFF	cp	FF	
C2B8	C9	ret		
C2B9	E5	push	hl	
C2BA	CDBFC2	call	C2BF	
C2BD	E1	pop	hl	
C2BE	C9	ret		
C2BF	67	ld	h,a	
C2C0	CD9FC2	call	C29F	
C2C3	3F	ccf		
C2C4	D8	ret	c	
C2C5	6F	ld	l,a	
C2C6	CD90C2	call	C290	
C2C9	3D	dec	a	
C2CA	37	scf		
C2CB	C8	ret	z	
C2CC	84	add	a,h	
C2CD	3F	ccf		
C2CE	D0	ret	nc	
C2CF	3D	dec	a	
C2D0	BD	cp	l	
C2D1	C9	ret		

***** BASIC-Befehl LOCATE

C2D2	CDD0C1	call	C1D0	Streamnummer holen
C2D5	CD27C3	call	C327	2 8-Bit-Werte ungleich Null holen
C2D8	E5	push	hl	
C2D9	EB	ex	de,hl	
C2DA	24	inc	h	
C2DB	2C	inc	l	
C2DC	CD75BB	call	BB75	TXT SET CURSOR
C2DF	E1	pop	hl	
C2E0	C9	ret		

***** BASIC-Befehl WINDOW

C2E1	7E	ld	a,(hl)	
C2E2	FEE7	cp	E7	'SWAP'
C2E4	2817	jr	z,C2FD	
C2E6	CDD0C1	call	C1D0	Streamnummer holen
C2E9	CD27C3	call	C327	2 8-Bit-Werte ungleich Null holen
C2EC	D5	push	de	
C2ED	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
C2F0	2C	db	2C	','
C2F1	CD27C3	call	C327	2 8-Bit-Werte ungleich Null holen
C2F4	E3	ex	(sp),hl	

BASIC 1.0

```

C2F5 7A      ld      a,d
C2F6 55      ld      d,l
C2F7 6F      ld      l,a
C2F8 CD66BB  call   BB66      TXT WIN ENABLE
C2FB E1      pop    hl
C2FC C9      ret
    
```

***** WINDOW SWAP

```

C2FD CD3FDD  call   DD3F      Blanks überlesen
C300 CD12C3  call   C312      Argument < 8 holen
C303 48      ld      c,b
C304 CD55DD  call   DD55      folgt Komma ?
C307 0600    ld      b,00     Defaultwert 0
C309 DC12C3  call   c,C312    ja, Argument < 8 holen
C30C E5      push   hl
C30D CDB7BB  call   BBB7      TXT SWAP STREAMS
C310 E1      pop    hl
C311 C9      ret
    
```

***** Argument < 8 holen

```

C312 3E08    ld      a,08     8
C314 DCFBC1  call   C1FB      Argument kleiner 8 holen
C317 47      ld      b,a
C318 C9      ret
    
```

***** BASIC-Befehl TAG

```

C319 CDD0C1  call   C1D0      Streamnummer holen
C31C 3EFF    ld      a,FF
C31E 1804    jr     C324
    
```

***** BASIC-Befehl TAGOFF

```

C320 CDD0C1  call   C1D0      Streamnummer holen
C323 AF      xor    a
C324 C363BB  jp     BB63      TXT SET GRAPHIC
    
```

***** 2 8-Bit-Werte ungleich Null holen

```

C327 CD2FC3  call   C32F      ersten Wert holen
C32A 53      ld      d,e
C32B CD37DD  call   DD37      Test auf nachfolgendes Zeichen
C32E 2C      db     2C      ' '
C32F D5      push   de
C330 CD6DCE  call   CE6D      8-Bit-Wert ungleich Null holen
C333 D1      pop    de
C334 5F      ld      e,a
C335 1D      dec    e
C336 C9      ret
    
```

***** String ausgeben

```

C337 3E84    ld      a,84     132
C339 3224AC  ld      (AC24),a  WIDTH auf 132
C33C E5      push   hl
C33D CD9DC1  call   C19D      Startadresse des Strings
                          Ausgabekanal selektieren
C340 E1      pop    hl
C341 F5      push   af
C342 E5      push   hl
    
```


BASIC 1.0

C343	7E	ld	a,(hl)	Zeichen holen
C344	23	inc	hl	Zeiger erhöhen
C345	B7	or	a	Nullbyte gleich Ende des Strings
C346	C456C3	call	nz,C356	Zeichen ausgeben
C349	20F8	jr	nz,C343	nicht null, dann nächstes Zeichen
C34B	E1	pop	hl	
C34C	F1	pop	af	
C34D	C9	ret		

***** LF ausgeben

C34E	F5	push	af	
C34F	3E0A	ld	a,0A	LF
C351	CD56C3	call	C356	ausgeben
C354	F1	pop	af	
C355	C9	ret		

***** Zeichen ausgeben

C356	F5	push	af	
C357	CD5CC3	call	C35C	Zeichen ausgeben
C35A	F1	pop	af	
C35B	C9	ret		

C35C	FE0A	cp	0A	LF ?
C35E	200E	jr	nz,C36E	
C360	3A21AC	ld	a,(AC21)	aktuelle Streamnummer
C363	FE08	cp	08	Drucker ?
C365	CAA8C3	jp	z,C3A8	ja
C368	D2EAC3	jp	nc,C3EA	Kassette
C36B	C392C3	jp	C392	Bildschirm

***** Zeichen ausgeben

C36E	F5	push	af	
C36F	C5	push	bc	
C370	4F	ld	c,a	Zeichen nach c
C371	CD77C3	call	C377	ausgeben
C374	C1	pop	bc	
C375	F1	pop	af	
C376	C9	ret		

***** Ausgabestrom selektieren

C377	3A21AC	ld	a,(AC21)	aktuelle Streamnummer
C37A	FE08	cp	08	
C37C	CAB5C3	jp	z,C3B5	Drucker ?
C37F	D2F8C3	jp	nc,C3F8	Kassette ?
C382	79	ld	a,c	Zeichen in Akku
C383	C399C3	jp	C399	Zeichen auf Bildschirm ausgeben

***** Bildschirm initialisieren

C386	AF	xor	a	
C387	CD63BB	call	BB63	TXT SET GRAPHIC
C38A	CD54BB	call	BB54	TXT VDU ENABLE
C38D	CD9CC3	call	C39C	Cursor auf zulässige Position
C390	3D	dec	a	
C391	C8	ret	z	
C392	3E0D	ld	a,0D	CR

BASIC 1.0

```

C394 CD99C3      call  C399      ausgeben
C397 3E0A        ld      a,0A      LF
C399 C35ABB      jp      BB5A      TXT OUTPUT
    
```

***** Cursor auf zulässige Position

```

C39C C5          push  bc
C39D E5          push  hl
C39E CD78BB      call  BB78      TXT GET CURSOR
C3A1 CD87BB      call  BB87      TXT VALIDATE
C3A4 7C          ld      a,h
C3A5 E1          pop   hl
C3A6 C1          pop   bc
C3A7 C9          ret
    
```

***** CR & LF auf Drucker ausgeben

```

C3A8 C5          push  bc
C3A9 0E0D        ld      c,0D      CR
C3AB CDB5C3      call  C3B5      ausgeben
C3AE 0E0A        ld      c,0A      LF
C3B0 CDB5C3      call  C3B5      ausgeben
C3B3 C1          pop   bc
C3B4 C9          ret
    
```

***** Zeichen auf Drucker ausgeben

```

C3B5 E5          push  hl
C3B6 79          ld      a,c
C3B7 EE0D        xor    0D         CR
C3B9 2813        jr     z,C3CE
C3BB 79          ld      a,c
C3BC FE20        cp     20
C3BE 3814        jr     c,C3D4    Kontroll-Zeichen nicht zählen
C3C0 2A23AC      ld     hl,(AC23)  aktuelle Drucker-Position und WIDTH
C3C3 24          inc    h
C3C4 7D          ld     a,l
C3C5 2807        jr     z,C3CE
C3C7 BC          cp     h
C3C8 CCA8C3      call  z,C3A8
C3CB 3A23AC      ld     a,(AC23)   aktuelle Drucker-Position
C3CE 3C          inc    a
C3CF 2803        jr     z,C3D4
C3D1 3223AC      ld     (AC23),a   aktuelle Drucker-Position
C3D4 E1          pop   hl
C3D5 79          ld     a,c
C3D6 CD2BBD      call  BD2B      MC PRINT CHAR
C3D9 D8          ret     c        Ausgabe ok ?
C3DA CD3CC4      call  C43C      Unterbrechung durch 'ESC' ?
C3DD 18F6        jr     C3D5
    
```

```

C3DF 3A23AC      ld     a,(AC23)   aktuelle Drucker-Position
C3E2 C9          ret
    
```

BASIC 1.0

***** BASIC-Befehl WIDTH

C3E3	CD6DCE	call	CE6D	8-Bit-Wert ungleich Null holen
C3E6	3224AC	ld	(AC24),a	WIDTH setzen
C3E9	C9	ret		

***** neue Zeile auf Kassette

C3EA	3E01	ld	a,01	
C3EC	3225AC	ld	(AC25),a	Kassettenposition auf eins
C3EF	3E0D	ld	a,0D	CR
C3F1	CD0DC4	call	C40D	auf Kassette ausgeben
C3F4	3E0A	ld	a,0A	LF
C3F6	1815	jr	C40D	auf Kassette ausgeben

C3F8	E5	push	hl	
C3F9	2125AC	ld	hl,AC25	Kassettenposition
C3FC	79	ld	a,c	
C3FD	0601	ld	b,01	bei neuer Zeile Position auf eins
C3FF	FE0D	cp	0D	CR
C401	2808	jr	z,C40B	
C403	FE20	cp	20	
C405	3805	jr	c,C40C	Kontrollzeichen nicht zählen
C407	46	ld	b,(hl)	Zeichenzähler laden
C408	04	inc	b	und erhöhen
C409	2801	jr	z,C40C	
C40B	70	ld	(hl),b	neuen Zählerwert merken
C40C	E1	pop	hl	
C40D	CD95BC	call	BC95	CAS OUT CHAR
C410	D8	ret	c	nicht ESC-Taste gedrückt ?
C411	C36BCB	jp	CB6B	'Break', READY-Modus

C414	C386BC	jp	BC86	CAS RETURN
------	--------	----	------	------------

***** reservierte Variable EOF

C417	E5	push	hl	
C418	CD89BC	call	BC89	CAS TEST EOF
C41B	28F4	jr	z,C411	ESC gedrückt ?
C41D	3F	ccf		
C41E	9F	sbc	a,a	
C41F	CD05FF	call	FF05	Vorzeichen als Integerzahl übernehmen
C422	E1	pop	hl	
C423	C9	ret		

***** Ein Zeichen vom Eingabekanal holen

C424	3A22AC	ld	a,(AC22)	Eingabekanal
C427	FE09	cp	09	Kassette ?
C429	CA80BC	jp	z,BC80	ja, CAS IN CHAR
C42C	CD09BB	call	BB09	KM READ CHAR

BASIC 1.0

C42F	D8	ret	c	Taste gedrückt ?
C430	CD81BB	call	BB81	TXT CUR ON
C433	CD06BB	call	BB06	KM WAIT CHAR
C436	C384BB	jp	BB84	TXT CUR OFF

C439	C309BB	jp	BB09	KM READ CHAR
------	--------	----	------	--------------

***** Test auf Abbruch mit 'ESC'

C43C	CD09BB	call	BB09	KM READ CHAR
C43F	D0	ret	nc	
C440	FEFC	cp	FC	'Break' ?
C442	C0	ret	nz	
C443	C5	push	bc	
C444	D5	push	de	
C445	E5	push	hl	
C446	CD6FC4	call	C46F	auf zweiten Tastendruck warten
C449	DA6BCB	jp	c,CB6B	'ESC', dann Abbruch
C44C	CD53C4	call	C453	Unterbrechung durch 'Break' erlauben
C44F	E1	pop	hl	
C450	D1	pop	de	
C451	C1	pop	bc	
C452	C9	ret		

***** Unterbrechung durch 'Break' erlauben

C453	E5	push	hl	
C454	115EC4	ld	de,C45E	Adresse der Break-Event-Routine
C457	0EFD	ld	c,FD	BASIC-ROM selektiert
C459	CD45BB	call	BB45	KM ARM BREAK
C45C	E1	pop	hl	
C45D	C9	ret		

***** Break-Event Routine

C45E	E5	push	hl	
C45F	CD09BB	call	BB09	KM READ CHAR
C462	3004	jr	nc,C468	keine Taste gedrückt ?
C464	FEEF	cp	EF	Break durch 'ESC' ?
C466	20F7	jr	nz,C45F	Tastendrücke vor 'ESC' ignorieren
C468	CD6FC4	call	C46F	warten auf zweites 'ESC'
C46B	E1	pop	hl	
C46C	C347C8	jp	C847	Test auf ON BREAK GOSUB

***** Warten auf Tastendruck nach 'ESC'

C46F	CDB6BC	call	BCB6	SOUND HOLD
C472	F5	push	af	
C473	CD30C4	call	C430	auf einen Tastendruck warten
C476	FEEF	cp	EF	Break durch 'ESC' ?
C478	28F9	jr	z,C473	
C47A	FEFC	cp	FC	'Break' ?
C47C	280B	jr	z,C489	
C47E	FE20	cp	20	' ?

BASIC 1.0

C480	C40CBB	call	nz,BB0C	nein, Zeichen merken KM CHAR RETURN
C483	F1	pop	af	
C484	DCB9BC	call	c,BCB9	SOUND CONTINUE
C487	B7	or	a	
C488	C9	ret		

C489	F1	pop	af
C48A	37	scf	
C48B	C9	ret	

***** BASIC-Befehl ORIGIN

C48C	CD1AC5	call	C51A	2 Argumente holen
C48F	C5	push	bc	
C490	D5	push	de	
C491	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
C494	3018	jr	nc,C4AE	nein
C496	CD1AC5	call	C51A	2 Argumente holen
C499	C5	push	bc	
C49A	D5	push	de	
C49B	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
C49E	2C	db	2C	','
C49F	CD1AC5	call	C51A	2 Argumente holen
C4A2	C5	push	bc	
C4A3	E3	ex	(sp),hl	
C4A4	CDD2BB	call	BBD2	GRA WIN HEIGHT
C4A7	E1	pop	hl	
C4A8	D1	pop	de	
C4A9	E3	ex	(sp),hl	
C4AA	CDCFB	call	BBCF	GRA WIN WIDTH
C4AD	E1	pop	hl	
C4AE	D1	pop	de	
C4AF	E3	ex	(sp),hl	
C4B0	CDC9BB	call	BBC9	GRA SET ORIGIN
C4B3	E1	pop	hl	
C4B4	C9	ret		
C4B5	CD51DD	call	DD51	Ende des Statements ?
C4B8	3806	jr	c,C4C0	ja
C4BA	CD4BC2	call	C24B	Argument < 16 holen
C4BD	CDE4BB	call	BBE4	GRA SET PAPER
C4C0	E5	push	hl	
C4C1	CDDBBB	call	BBDB	GRA CLEAR WINDOW
C4C4	E1	pop	hl	
C4C5	C9	ret		

***** BASIC-Befehl DRAW

C4C6	01F6BB	ld	bc,BBF6	GRA LINE ABSOLUTE
C4C9	180D	jr	C4D8	

BASIC 1.0

```
***** BASIC-Befehl DRAWR
C4CB 01F9BB      ld      bc,BBF9      GRA LINE RELATIVE
C4CE 1808        jr      C4D8
```

```
***** BASIC-Befehl PLOT
C4D0 01EABB      ld      bc,BBEA      GRA PLOT ABSOLUTE
C4D3 1803        jr      C4D8
```

```
***** BASIC-Befehl PLOTR
C4D5 01EDBB      ld      bc,BBED      GRA PLOT RELATIVE
C4D8 C5          push   bc
C4D9 CD1AC5      call   C51A          2 Argumente holen
C4DC CD55DD      call   DD55          folgt Komma ?
C4DF 3006        jr      nc,C4E7      nein
C4E1 CD4BC2      call   C24B          Argument < 16 holen
C4E4 CDDEBB      call   BBDE          GRA SET PEN
C4E7 1828        jr      C511
```

```
***** TEST
C4E9 01F0BB      ld      bc,BBF0      GRA TEST ABSOLUTE
C4EC 1803        jr      C4F1
```

```
***** TESTR
C4EE 01F3BB      ld      bc,BBF3      GRA TEST RELATIVE
C4F1 C5          push   bc
C4F2 CD1AC5      call   C51A          2 Argumente holen
C4F5 CD37DD      call   DD37          Test auf nachfolgendes Zeichen
C4F8 29          db     29            ')'
C4F9 E3          ex     (sp),hl
C4FA C5          push   bc
C4FB E3          ex     (sp),hl
C4FC C1          pop    bc
C4FD CDF9FF      call   FFF9          jp (bc), Funktion ausführen
C500 CD0AFF      call   FF0A          Akkuinhalt als Integerzahl übernehmen
C503 E1          pop    hl
C504 C9          ret
```

```
***** BASIC-Befehl MOVE
C505 01C0BB      ld      bc,BBC0      GRA MOVE ABSOLUTE
C508 1803        jr      C50D
```

```
***** BASIC-Befehl MOVER
C50A 01C3BB      ld      bc,BBC3      GRA MOVE RELATIVE
C50D C5          push   bc
C50E CD1AC5      call   C51A          2 Argumente holen
C511 E3          ex     (sp),hl
C512 C5          push   bc
C513 E3          ex     (sp),hl
C514 C1          pop    bc
C515 CDF9FF      call   FFF9          jp (bc), Funktion ausführen
C518 E1          pop    hl
C519 C9          ret
```

BASIC 1.0

```

***** 2 Integerargumente nach de, bc holen
C51A CD86CE      call   CE86      16-Bit-Wert -32768 - +32767 holen
C51D D5          push   de
C51E CD37DD      call   DD37      Test auf nachfolgendes Zeichen
C521 2C          db     2C      ' '
C522 CD86CE      call   CE86      16-Bit-Wert -32768 - +32767 holen
C525 42          ld     b,d
C526 4B          ld     c,e      2. Argument nach bc
C527 D1          pop    de      1. Argument
C528 C9          ret

```

```

***** BASIC-Befehl FOR
C529 CDB3D6      call   D6B3      Variable lesen
C52C E5          push   hl
C52D C5          push   bc
C52E D5          push   de
C52F CDC5C9      call   C9C5      zugehöriges NEXT suchen
C532 222CAC      ld     (AC2C),hl Adresse merken
C535 D5          push   de
C536 E5          push   hl
C537 EB          ex     de,hl
C538 CD32C6      call   C632      offene FOR-NEXT-Schleife suchen
C53B CCACF5      call   z,F5AC    gefunden, BASIC-Stackpointer setzen
C53E E1          pop    hl
C53F CD51DD      call   DD51      Ende des Statements ?
C542 110000      ld     de,0000   Default Null
C545 D486D6      call   nc,D686   nein, Variable holen
C548 44          ld     b,h
C549 4D          ld     c,l
C54A E1          pop    hl
C54B E3          ex     (sp),hl
C54C 7A          ld     a,d
C54D B3          or     e
C54E C4B8FF      call   nz,FFB8   Vergleich hl <> de
C551 C2F6C5      jp     nz,C5F6   'Unexpected NEXT'
C554 EB          ex     de,hl
C555 CDD2DD      call   DDD2      aktuelle Zeilenadresse nach hl
C558 E3          ex     (sp),hl
C559 CDCEDD      call   DDCE      aktuelle Zeilenadresse setzen
C55C E1          pop    hl
C55D F1          pop    af
C55E E3          ex     (sp),hl
C55F D5          push   de
C560 C5          push   bc
C561 E5          push   hl
C562 010516      ld     bc,1605   22 Bytes, Typ 5 'Real'
C565 B9          cp     c
C566 280B        jr     z,C573

```

BASIC 1.0

C568	010210	ld	bc,1002	16 Bytes, Typ 2 'Integer'
C56B	B9	cp	c	
C56C	2805	jr	z,C573	
C56E	1E0D	ld	e,0D	'Type mismatch'
C570	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben
C573	78	ld	a,b	
C574	CDB0F5	call	F5B0	Platz im BASIC-Stack reservieren
C577	73	ld	(hl),e	
C578	23	inc	hl	Variablenadresse auf BASIC-Stack
C579	72	ld	(hl),d	
C57A	23	inc	hl	
C57B	E3	ex	(sp),hl	
C57C	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
C57F	EF	db	EF	'='
C580	CDFBCE	call	CEFB	Ausdruck holen
C583	79	ld	a,c	
C584	CDD7FE	call	FED7	Variablentyp vergleichen
C587	E5	push	hl	
C588	2127AC	ld	hl,AC27	Zwischenspeicher für FOR-Variable
C58B	CD62FF	call	FF62	Variable nach hl kopieren
C58E	E1	pop	hl	
C58F	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
C592	EC	db	EC	'TO'
C593	CDFBCE	call	CEFB	Ausdruck holen
C596	E3	ex	(sp),hl	
C597	79	ld	a,c	
C598	CDD7FE	call	FED7	Variablentyp vergleichen
C59B	CD62FF	call	FF62	Endwert auf BASIC-Stack
C59E	EB	ex	de,hl	
C59F	E3	ex	(sp),hl	
C5A0	EB	ex	de,hl	
C5A1	210100	ld	hl,0001	eins als Default STEP-Wert
C5A4	CD0DFF	call	FF0D	Integerzahl hl übernehmen
C5A7	EB	ex	de,hl	
C5A8	7E	ld	a,(hl)	
C5A9	FEE6	cp	E6	'STEP'
C5AB	2006	jr	nz,C5B3	
C5AD	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
C5B0	CDFBCE	call	CEFB	Ausdruck holen
C5B3	79	ld	a,c	
C5B4	CDD7FE	call	FED7	Variablentyp vergleichen
C5B7	E3	ex	(sp),hl	
C5B8	CD62FF	call	FF62	Variable nach (hl) kopieren
C5BB	CDA3FD	call	FDA3	Vorzeichen holen
C5BE	EB	ex	de,hl	
C5BF	77	ld	(hl),a	Vorzeichen von STEP auf BASIC-Stack
C5C0	23	inc	hl	
C5C1	EB	ex	de,hl	
C5C2	E1	pop	hl	
C5C3	CD4ADD	call	DD4A	Ende des Statements, sonst 'Syntax error'
C5C6	EB	ex	de,hl	

BASIC 1.0

C5C7	73	ld	(hl),e	
C5C8	23	inc	hl	Adresse des FOR-Befehls auf BASIC-Stack
C5C9	72	ld	(hl),d	
C5CA	23	inc	hl	
C5CB	EB	ex	de,hl	
C5CC	CDD2DD	call	DDD2	aktuelle Zeilenadresse nach hl
C5CF	EB	ex	de,hl	
C5D0	73	ld	(hl),e	
C5D1	23	inc	hl	Zeilenadresse von FOR auf BASIC-Stack
C5D2	72	ld	(hl),d	
C5D3	23	inc	hl	
C5D4	D1	pop	de	
C5D5	73	ld	(hl),e	
C5D6	23	inc	hl	Adresse des NEXT-Befehls auf BASIC-Stack
C5D7	72	ld	(hl),d	
C5D8	23	inc	hl	
C5D9	ED5B2CAC	ld	de,(AC2C)	
C5DD	73	ld	(hl),e	
C5DE	23	inc	hl	Zeilenadresse NEXT-Befehl auf BASIC-Stack
C5DF	72	ld	(hl),d	
C5E0	23	inc	hl	
C5E1	70	ld	(hl),b	&10 oder &16 für Integer/Real auf Stack
C5E2	D1	pop	de	
C5E3	2127AC	ld	hl,AC27	Zeiger auf Zwischenspeicher
C5E6	CD66FF	call	FF66	FOR-Variable zurückholen
C5E9	AF	xor	a	
C5EA	3226AC	ld	(AC26),a	Flag für ersten Durchlauf
C5ED	E1	pop	hl	
C5EE	CDCEDD	call	DDCE	aktuelle Zeilenadresse setzen
C5F1	2A2CAC	ld	hl,(AC2C)	
C5F4	180A	jr	C600	zum NEXT-Befehl
C5F6	1E01	ld	e,01	'Unexpected NEXT'
C5F8	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben

***** BASIC-Befehl NEXT

C5FB	3EFF	ld	a,FF	
C5FD	3226AC	ld	(AC26),a	Flag für Inkrement addieren
C600	EB	ex	de,hl	
C601	CD32C6	call	C632	offene FOR-Next-Schleife suchen
C604	20F0	jr	nz,C5F6	'Unexpected NEXT'
C606	EB	ex	de,hl	
C607	CDACF5	call	F5AC	BASIC-Stackpointer setzen
C60A	EB	ex	de,hl	
C60B	E5	push	hl	
C60C	CD61C6	call	C661	Test auf Schleifenende
C60F	280F	jr	z,C620	
C611	F1	pop	af	
C612	23	inc	hl	
C613	5E	ld	e,(hl)	
C614	23	inc	hl	Programmzeiger nach de
C615	56	ld	d,(hl)	

BASIC 1.0

C616	23	inc	hl	
C617	7E	ld	a,(hl)	
C618	23	inc	hl	Zeilenadresse nach hl
C619	66	ld	h,(hl)	
C61A	6F	ld	l,a	
C61B	CDCEDD	call	DDCE	aktuelle Zeilenadresse setzen
C61E	EB	ex	de,hl	
C61F	C9	ret		
C620	010500	ld	bc,0005	BASIC-Stackpointer
C623	09	add	hl,bc	plus 5
C624	5E	ld	e,(hl)	
C625	23	inc	hl	Programmzeiger nach 'NEXT'
C626	56	ld	d,(hl)	
C627	E1	pop	hl	
C628	CDACF5	call	F5AC	BASIC-Stackpointer setzen
C62B	EB	ex	de,hl	
C62C	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
C62F	38CF	jr	c,C600	ja, nächste NEXT-Schleife
C631	C9	ret		

BASIC 1.0

***** offene FOR-NEXT-Schleife suchen

C632	2A8BB0	ld	hl,(B08B)	BASIC-Stackpointer
C635	E5	push	hl	
C636	2B	dec	hl	
C637	46	ld	b,(hl)	
C638	23	inc	hl	
C639	7D	ld	a,l	
C63A	90	sub	b	
C63B	6F	ld	l,a	
C63C	9F	sbc	a,a	
C63D	84	add	a,h	
C63E	67	ld	h,a	
C63F	E3	ex	(sp),hl	
C640	78	ld	a,b	
C641	FE07	cp	07	'WHILE-WEND' ?
C643	2819	jr	z,C65E	
C645	FE10	cp	10	Integer 'FOR-NEXT' ?
C647	2804	jr	z,C64D	
C649	FE16	cp	16	Real 'FOR-NEXT' ?
C64B	200D	jr	nz,C65A	
C64D	E5	push	hl	
C64E	2B	dec	hl	
C64F	2B	dec	hl	
C650	7E	ld	a,(hl)	
C651	2B	dec	hl	
C652	6E	ld	l,(hl)	
C653	67	ld	h,a	
C654	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
C657	E1	pop	hl	
C658	2004	jr	nz,C65E	
C65A	EB	ex	de,hl	
C65B	E1	pop	hl	
C65C	78	ld	a,b	
C65D	C9	ret		
C65E	E1	pop	hl	
C65F	18D4	jr	C635	
C661	5E	ld	e,(hl)	
C662	23	inc	hl	
C663	56	ld	d,(hl)	
C664	23	inc	hl	
C665	FE10	cp	10	Integer ?
C667	282D	jr	z,C696	
C669	E5	push	hl	
C66A	010500	ld	bc,0005	Typ auf 'Real'
C66D	79	ld	a,c	
C66E	EB	ex	de,hl	
C66F	CD4BFF	call	FF4B	Variable und Typ übernehmen
C672	E1	pop	hl	
C673	3A26AC	ld	a,(AC26)	Flag für ersten Durchlauf
C676	B7	or	a	
C677	2810	jr	z,C689	ja, Addition überspringen
C679	E5	push	hl	
C67A	09	add	hl,bc	

BASIC 1.0

C67B	CDCCFC	call	FCCC	STEP-Wert addieren
C67E	E1	pop	hl	
C67F	E5	push	hl	
C680	2B	dec	hl	
C681	56	ld	d,(hl)	
C682	2B	dec	hl	
C683	5E	ld	e,(hl)	
C684	EB	ex	de,hl	
C685	CD62FF	call	FF62	Variable nach (hl) kopieren
C688	E1	pop	hl	
C689	E5	push	hl	
C68A	0E05	ld	c,05	
C68C	CD09FD	call	FD09	arithmetischer Vergleich
C68F	E1	pop	hl	
C690	010A00	ld	bc,000A	10
C693	09	add	hl,bc	
C694	96	sub	(hl)	
C695	C9	ret		
C696	E5	push	hl	
C697	EB	ex	de,hl	
C698	5E	ld	e,(hl)	
C699	23	inc	hl	
C69A	56	ld	d,(hl)	
C69B	3A26AC	ld	a,(AC26)	erster Durchlauf ?
C69E	B7	or	a	
C69F	2816	jr	z,C6B7	ja, Addition überspringen
C6A1	E3	ex	(sp),hl	
C6A2	E5	push	hl	
C6A3	23	inc	hl	
C6A4	23	inc	hl	
C6A5	7E	ld	a,(hl)	
C6A6	23	inc	hl	STEP-Wert nach hl holen
C6A7	66	ld	h,(hl)	
C6A8	6F	ld	l,a	
C6A9	CDACBD	call	BDAC	Integer-Addition hl := hl + de
C6AC	1E06	ld	e,06	'Overflow'
C6AE	D294CA	jp	nc,CA94	Fehlermeldung ausgeben
C6B1	EB	ex	de,hl	
C6B2	E1	pop	hl	
C6B3	E3	ex	(sp),hl	
C6B4	72	ld	(hl),d	
C6B5	2B	dec	hl	
C6B6	73	ld	(hl),e	
C6B7	E1	pop	hl	
C6B8	7E	ld	a,(hl)	
C6B9	23	inc	hl	
C6BA	E5	push	hl	
C6BB	66	ld	h,(hl)	
C6BC	6F	ld	l,a	
C6BD	EB	ex	de,hl	
C6BE	CDC4BD	call	BDC4	Integer-Vergleich
C6C1	E1	pop	hl	
C6C2	23	inc	hl	

BASIC 1.0

```

C6C3 23      inc    hl
C6C4 23      inc    hl
C6C5 96      sub    (hl)
C6C6 C9      ret
    
```

***** BASIC-Befehl IF

```

C6C7 CDFBCE  call   CEFB      Ausdruck holen
C6CA FEA0    cp     A0       'GOTO'
C6CC 2804    jr     z,C6D2
C6CE CD37DD  call   DD37      Test auf nachfolgendes Zeichen
C6D1 EB      db     EB       'THEN'
C6D2 E5      push  hl
C6D3 CDA3FD  call   FDA3      Vorzeichen holen
C6D6 E1      pop   hl
C6D7 CC9FE8  call   z,E89F    Ende der Zeile oder ELSE-Zweig suchen
C6DA C8      ret    z
C6DB CD51DD  call   DD51      Ende des Statements ?
C6DE D8      ret    c         ja
C6DF FE1E    cp     1E       Zeilennummer ?
C6E1 2805    jr     z,C6E8    ja, zum GOTO-Befehl
C6E3 FE1D    cp     1D       Zeilenadresse ?
C6E5 C2ABDD  jp     nz,DDAB   nein,BASIC-Befehl ausführen
    
```

***** BASIC-Befehl GOTO

```

C6E8 CD67E7  call   E767      Zeilenadresse holen
C6EB EB      ex     de,hl     Adresse als Programmzeiger übernehmen
C6EC C9      ret
    
```

***** BASIC-Befehl GOSUB

```

C6ED CD67E7  call   E767      Zeilenadresse holen
C6F0 CDEFEB  call   E8EF      DATA-Befehl, Rest des Statements überlesen
C6F3 EB      ex     de,hl
C6F4 0E00    ld     c,00      Kennzeichen für normales 'GOSUB'
C6F6 E5      push  hl         Adresse des Unterprogramms merken
C6F7 3E06    ld     a,06     6 Bytes
C6F9 CDB0F5  call   F5B0      Platz im BASIC-Stack reservieren
C6FC 71      ld     (hl),c   Null
C6FD 23      inc    hl
C6FE 73      ld     (hl),e
C6FF 23      inc    hl         Adresse der Anweisung nach 'GOSUB'
C700 72      ld     (hl),d   auf BASIC-Stack
C701 23      inc    hl
C702 EB      ex     de,hl
C703 CDD2DD  call   DDD2      aktuelle Zeilenadresse nach hl
C706 EB      ex     de,hl
C707 73      ld     (hl),e
C708 23      inc    hl         Zeilenadresse auf BASIC-Stack
C709 72      ld     (hl),d
C70A 23      inc    hl
C70B 3606    ld     (hl),06  Kennzeichen für 'GOSUB'
C70D E1      pop   hl         Programmzeiger auf Unterprogramm
C70E C9      ret
    
```

BASIC 1.0

***** BASIC-Befehl RETURN

C70F	C0	ret	nz	
C710	CD2EC7	call	C72E	GOSUB auf BASIC-Stack suchen
C713	CDACF5	call	F5AC	BASIC-Stackpointer zurücksetzen
C716	4E	ld	c,(hl)	Kennbyte
C717	23	inc	hl	
C718	5E	ld	e,(hl)	
C719	23	inc	hl	Adresse der Anweisung nach 'GOSUB'
C71A	56	ld	d,(hl)	nach de holen
C71B	23	inc	hl	
C71C	7E	ld	a,(hl)	
C71D	23	inc	hl	Zeilenadresse nach hl
C71E	66	ld	h,(hl)	
C71F	6F	ld	l,a	
C720	CDCEDD	call	DDCE	aktuelle Zeilennummer setzen
C723	EB	ex	de,hl	aktueller Programmzeiger nach hl
C724	79	ld	a,c	Kennbyte
C725	FE01	cp	01	kleiner eins ?
C727	D8	ret	c	ja, normales GOSUB
C728	CAA4C8	jp	z,C8A4	eins, dann GOSUB nach AFTER/EVERY
C72B	C3B6C8	jp	C8B6	

C72E	2A8BB0	ld	hl,(B08B)	BASIC-Stackpointer
C731	2B	dec	hl	
C732	7E	ld	a,(hl)	Kennzeichen vom BASIC-Stack holen
C733	F5	push	af	
C734	7D	ld	a,l	
C735	96	sub	(hl)	
C736	6F	ld	l,a	
C737	9F	sbc	a,a	
C738	84	add	a,h	BASIC-Stackpointer zurücksetzen
C739	67	ld	h,a	
C73A	23	inc	hl	
C73B	F1	pop	af	
C73C	FE06	cp	06	'GOSUB'
C73E	C8	ret	z	
C73F	B7	or	a	
C740	20EF	jr	nz,C731	
C742	1E03	ld	e,03	'Unexpected RETURN'
C744	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben

***** BASIC-Befehl WHILE

C747	E5	push	hl	
C748	CD18CA	call	CA18	zugehöriges WEND suchen
C74B	E5	push	hl	Adresse merken
C74C	EB	ex	de,hl	
C74D	222EAC	ld	(AC2E),hl	Zeilenadresse für WHILE-WEND
C750	CDB8C7	call	C7B8	
C753	CCACF5	call	z,F5AC	BASIC-Stackpointer setzen
C756	3E07	ld	a,07	7 Bytes
C758	CDB0F5	call	F5B0	Platz im BASIC-Stack reservieren
C75B	EB	ex	de,hl	
C75C	CDD2DD	call	DDD2	aktuelle Zeilenadresse nach hl
C75F	EB	ex	de,hl	

BASIC 1.0

C760	73	ld	(hl),e	
C761	23	inc	hl	Zeilenadresse auf BASIC-Stack
C762	72	ld	(hl),d	
C763	23	inc	hl	
C764	D1	pop	de	
C765	73	ld	(hl),e	
C766	23	inc	hl	Adresse nach 'WEND' auf BASIC-Stack
C767	72	ld	(hl),d	
C768	23	inc	hl	
C769	EB	ex	de,hl	
C76A	E3	ex	(sp),hl	
C76B	EB	ex	de,hl	
C76C	73	ld	(hl),e	
C76D	23	inc	hl	Adresse der 'WHILE'-Bedingung auf BASIC-Stack
C76E	72	ld	(hl),d	
C76F	23	inc	hl	
C770	3607	ld	(hl),07	Kennzeichen für 'WHILE'
C772	EB	ex	de,hl	
C773	D1	pop	de	
C774	182A	jr	C7A0	'WHILE'-Bedingung testen

***** BASIC-Befehl WEND

C776	C0	ret	nz	
C777	EB	ex	de,hl	
C778	CDB8C7	call	C7B8	
C77B	1E1E	ld	e,1E	'Unexpected WEND'
C77D	C294CA	jp	nz,CA94	Fehlermeldung ausgeben
C780	E5	push	hl	
C781	110700	ld	de,0007	
C784	19	add	hl,de	
C785	CDACF5	call	F5AC	hl als BASIC-Stackpointer
C788	CDD2DD	call	DDD2	aktuelle Zeilenadresse nach hl
C78B	222EAC	ld	(AC2E),hl	Zeilenadresse für WHILE-WEND
C78E	E1	pop	hl	
C78F	5E	ld	e,(hl)	
C790	23	inc	hl	
C791	56	ld	d,(hl)	
C792	23	inc	hl	
C793	EB	ex	de,hl	
C794	CDCEDD	call	DDCE	aktuelle Zeilenadresse setzen
C797	EB	ex	de,hl	
C798	5E	ld	e,(hl)	
C799	23	inc	hl	
C79A	56	ld	d,(hl)	
C79B	23	inc	hl	
C79C	7E	ld	a,(hl)	
C79D	23	inc	hl	
C79E	66	ld	h,(hl)	
C79F	6F	ld	l,a	
C7A0	D5	push	de	
C7A1	CDFBCE	call	CEFB	Ausdruck holen
C7A4	E5	push	hl	
C7A5	CDA3FD	call	FDA3	Vorzeichen holen
C7A8	E1	pop	hl	

BASIC 1.0

C7A9	D1	pop	de	
C7AA	C0	ret	nz	Bedingung erfüllt ?
C7AB	2A2EAC	ld	hl,(AC2E)	Zeilenadresse für WHILE-WEND
C7AE	CDCEDD	call	DDCE	als aktuelle Zeilenadresse setzen
C7B1	3E07	ld	a,07	
C7B3	CDA0F5	call	F5A0	Platz im BASIC-Stack freigeben
C7B6	EB	ex	de,hl	
C7B7	C9	ret		

C7B8	2A8BB0	ld	hl,(B08B)	BASIC-Stackpointer
C7BB	2B	dec	hl	
C7BC	E5	push	hl	
C7BD	7D	ld	a,l	
C7BE	96	sub	(hl)	
C7BF	6F	ld	l,a	
C7C0	9F	sbc	a,a	
C7C1	84	add	a,h	
C7C2	67	ld	h,a	
C7C3	23	inc	hl	
C7C4	E3	ex	(sp),hl	
C7C5	7E	ld	a,(hl)	
C7C6	FE10	cp	10	Integer 'FOR-NEXT'
C7C8	2816	jr	z,C7E0	
C7CA	FE16	cp	16	Real 'FOR-NEXT'
C7CC	2812	jr	z,C7E0	
C7CE	FE07	cp	07	'WHILE-WEND'
C7D0	200C	jr	nz,C7DE	
C7D2	2B	dec	hl	
C7D3	2B	dec	hl	
C7D4	2B	dec	hl	
C7D5	7E	ld	a,(hl)	
C7D6	2B	dec	hl	
C7D7	6E	ld	l,(hl)	
C7D8	67	ld	h,a	
C7D9	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
C7DC	2002	jr	nz,C7E0	
C7DE	E1	pop	hl	
C7DF	C9	ret		

C7E0	E1	pop	hl
C7E1	18D8	jr	C7BB

***** BASIC-Befehl ON

C7E3	FE9C	cp	9C	'ERROR'
C7E5	CAE5CB	jp	z,CBE5	
C7E8	CD67CE	call	CE67	8-Bit-Wert holen
C7EB	4F	ld	c,a	als Zähler nach c
C7EC	46	ld	b,(hl)	Token holen
C7ED	78	ld	a,b	
C7EE	FEA0	cp	A0	'GOTO'
C7F0	2805	jr	z,C7F7	
C7F2	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
C7F5	9F	db	9F	'GOSUB'
C7F6	2B	dec	hl	

BASIC 1.0

C7F7	0D	dec	c	Zähler erniedrigen
C7F8	78	ld	a,b	Token nach a
C7F9	CAABDD	jp	z,DDAB	BASIC-Befehl ausführen
C7FC	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
C7FF	CDE1CE	call	CEE1	Zeilennummer nach de holen
C802	FE2C	cp	2C	' '
C804	28F1	jr	z,C7F7	nächste Zeilennummer
C806	C9	ret		

***** Event-Verarbeitung (AFTER/EVERY)

C807	AF	xor	a	
C808	3230AC	ld	(AC30),a	
C80B	CDFBBC	call	BCFB	KL NEXT SYNC
C80E	301D	jr	nc,C82D	steht kein Ereignis an ?
C810	47	ld	b,a	Priorität merken
C811	3A30AC	ld	a,(AC30)	
C814	E67F	and	7F	Bit 7 löschen
C816	3230AC	ld	(AC30),a	
C819	C5	push	bc	
C81A	E5	push	hl	Adresse des Event-Blocks
C81B	CDFEBC	call	BCFE	KL DO SYNC
C81E	E1	pop	hl	
C81F	C1	pop	bc	
C820	3A30AC	ld	a,(AC30)	
C823	17	ria		
C824	F5	push	af	
C825	78	ld	a,b	
C826	D401BD	call	nc,BD01	KL DONE SYNC
C829	F1	pop	af	
C82A	17	ria		
C82B	30DE	jr	nc,C80B	nächstes Event
C82D	3A30AC	ld	a,(AC30)	
C830	E604	and	04	
C832	C453C4	call	nz,C453	Unterbrechung durch 'ESC' erlauben
C835	2A34AE	ld	hl,(AE34)	Adresse des aktuellen Statements
C838	3A30AC	ld	a,(AC30)	
C83B	E603	and	03	
C83D	C8	ret	z	
C83E	1F	rra		
C83F	DA6BCB	jp	c,CB6B	'Break'
C842	23	inc	hl	
C843	F1	pop	af	
C844	C393DD	jp	DD93	zur Interpreterschleife

C847	2236AC	ld	(AC36),hl	
C84A	3E04	ld	a,04	
C84C	3050	jr	nc,C89E	
C84E	2A34AC	ld	hl,(AC34)	ON-BREAK-Adresse
C851	7C	ld	a,h	
C852	B5	or	l	
C853	C4D6DD	call	nz,DDD6	Zeilennummer nach hl
C856	3E41	ld	a,41	
C858	3044	jr	nc,C89E	Direktmodus ?
C85A	1131AC	ld	de,AC31	

BASIC 1.0

```
C85D 0E02      ld    c,02
C85F 1825      jr    C886
```

```
C861 D5        push  de
C862 CD37DD    call  DD37      Test auf nachfolgendes Zeichen
C865 9F        db    9F        'GOSUB'
C866 CD67E7    call  E767      Zeilenadresse holen
C869 42        ld    b,d
C86A 4B        ld    c,e
C86B CD61DD    call  DD61      Blank, TAB und LF überlesen
C86E D1        pop   de
C86F E5        push  hl
C870 210A00    ld    hl,000A   10
C873 19        add   hl,de
C874 71        ld    (hl),c
C875 23        inc   hl
C876 70        ld    (hl),b
C877 E1        pop   hl
C878 C9        ret
```

***** Event-Routine

```
C879 23        inc   hl
C87A 23        inc   hl
C87B 23        inc   hl
C87C EB        ex    de,hl
C87D CDD6DD    call  DDD6      Zeilennummer holen/Direktmodus ?
C880 3E40      ld    a,40
C882 301A      jr    nc,C89E   ja
C884 0E01      ld    c,01      Kennbyte für AFTER/EVERY GOSUB
C886 D5        push  de
C887 CDF6C6    call  C6F6      GOSUB-Befehl
C88A 2A34AE    ld    hl,(AE34) Adresse des aktuellen Statements
C88D EB        ex    de,hl
C88E E1        pop   hl
C88F 70        ld    (hl),b
C890 23        inc   hl
C891 73        ld    (hl),e
C892 23        inc   hl
C893 72        ld    (hl),d
C894 23        inc   hl
C895 5E        ld    e,(hl)
C896 23        inc   hl
C897 56        ld    d,(hl)
C898 EB        ex    de,hl
C899 2234AE    ld    (AE34),hl Adresse des aktuellen Statements
C89C 3EC2      ld    a,C2
C89E 2130AC    ld    hl,AC30
C8A1 B6        or    (hl)
C8A2 77        ld    (hl),a
C8A3 C9        ret
```

BASIC 1.0

```

C8A4 7E      ld  a,(hl)
C8A5 23      inc hl
C8A6 5E      ld  e,(hl)
C8A7 23      inc hl
C8A8 56      ld  d,(hl)
C8A9 D5      push de
C8AA 01F7FF  ld  bc,FFF7
C8AD 09      add hl,bc
C8AE CD01BD  call BD01      KL DONE SYNC
C8B1 E1      pop  hl
C8B2 F1      pop  af
C8B3 C374DD  jp   DD74      zur Interpreterschleife

```

```

C8B6 7E      ld  a,(hl)
C8B7 2A36AC  ld  hl,(AC36)
C8BA 01FCFF  ld  bc,FFFC
C8BD 09      add hl,bc
C8BE CD01BD  call BD01      KL DONE SYNC
C8C1 CD53C4  call C453      Unterbrechung durch 'Break' erlauben
C8C4 2A32AC  ld  hl,(AC32)
C8C7 F1      pop  af
C8C8 C374DD  jp   DD74      zur Interpreterschleife

```

***** BASIC-Befehl ON BREAK

```

C8CB FECE      cp   CE      'STOP'
C8CD 110000  ld  de,0000  Defaultwert 0 bei STOP
C8D0 2808      jr   z,C8DA
C8D2 CD37DD  call DD37      Test auf nachfolgendes Zeichen
C8D5 9F      db   9F      'GOSUB'
C8D6 CD67E7  call E767      Zeilenadresse holen
C8D9 2B      dec  hl
C8DA ED5334AC ld  (AC34),de  ON-BREAK Adresse
C8DE C33FDD  jp   DD3F      Blanks überlesen

```

***** BASIC-Befehl DI

```

C8E1 E5      push hl
C8E2 CD04BD  call BD04      KL EVENT DISABLE
C8E5 E1      pop  hl
C8E6 C9      ret

```

***** BASIC-Befehl EI

```

C8E7 E5      push hl
C8E8 CD07BD  call BD07      KL EVENT ENABLE
C8EB E1      pop  hl
C8EC C9      ret

```

***** SOUND und Event-Reset

```

C8ED CDA7BC  call BCA7      SOUND RESET
C8F0 215CAC  ld  hl,AC5C    Basis-Adresse der Event-Blocks
C8F3 0604    ld  b,04      4 Timer
C8F5 E5      push hl
C8F6 CDECBC  call BCEC      KL DEL TICKER
C8F9 E1      pop  hl
C8FA 111200  ld  de,0012    18
C8FD 19      add  hl,de     addieren

```

BASIC 1.0

C8FE	10F5	djnz	C8F5	nächster Timer
C900	CD48BB	call	BB48	KM DISARM BREAK
C903	CDF5BC	call	BCF5	KL SYNC RESET
C906	210000	ld	hl,0000	
C909	2234AC	ld	(AC34),hl	ON-BREAK Adresse löschen
C90C	CD53C4	call	C453	Unterbrechung durch 'Break' erlauben
C90F	2138AC	ld	hl,AC38	
C912	110503	ld	de,0305	
C915	010008	ld	bc,0800	
C918	CD24C9	call	C924	
C91B	2162AC	ld	hl,AC62	Adresse des Event-Blocks
C91E	110B04	ld	de,040B	
C921	010102	ld	bc,0201	
C924	C5	push	bc	
C925	D5	push	de	
C926	0EFD	ld	c,FD	BASIC-ROM Selekt
C928	1179C8	ld	de,C879	Adresse der Event-Routine
C92B	CDEFBC	call	BCEF	KL INIT EVENT
C92E	D1	pop	de	
C92F	D5	push	de	
C930	1600	ld	d,00	
C932	19	add	hl,de	
C933	D1	pop	de	
C934	C1	pop	bc	
C935	79	ld	a,c	
C936	B7	or	a	
C937	2803	jr	z,C93C	
C939	78	ld	a,b	
C93A	87	add	a,a	
C93B	47	ld	b,a	
C93C	15	dec	d	
C93D	20E5	jr	nz,C924	
C93F	C9	ret		

***** BASIC-Befehl ON SQ

C940	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
C943	28	db	28	'('
C945	CD67CE	call	CE67	8-Bit-Wert holen
C947	F5	push	hl	
C948	CD5DC9	call	C95D	Adresse der Sound-Queue berechnen
C94B	B7	or	a	größer 4 ?
C94C	201E	jr	nz,C96C	'Improper argument'
C94E	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
C951	29	db	29)'
C952	CD61C8	call	C861	'GOSUB' und Adresse holen
C955	F1	pop	af	
C956	E5	push	hl	
C957	EB	ex	de,hl	
C958	CDB0BC	call	BCB0	SOUND ARM EVENT
C95B	E1	pop	hl	
C95C	C9	ret		

BASIC 1.0

***** Adresse der Sound-Queue berechnen

C95D	1F	rra		Bit 0 gesetzt ?
C95E	1138AC	ld	de,AC38	
C961	D8	ret	c	
C962	1F	rra		Bit 1 gesetzt ?
C963	1144AC	ld	de,AC44	
C966	D8	ret	c	
C967	1F	rra		Bit 2 gesetzt ?
C968	1150AC	ld	de,AC50	
C96B	D8	ret	c	
C96C	1E05	ld	e,05	'Improper argument'
C96E	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben

***** BASIC-Befehl AFTER

C971	CD7CCE	call	CE7C	16-Bit-Wert 0 - 32767 holen
C974	010000	ld	bc,0000	Recharge Count auf Null
C977	1805	jr	C97E	

***** BASIC-Befehl EVERY

C979	CD7CCE	call	CE7C	16-Bit-Wert 0 - 32767 holen
C97C	42	ld	b,d	als Count und
C97D	4B	ld	c,e	Recharge Count
C97E	D5	push	de	
C97F	C5	push	bc	
C980	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
C983	110000	ld	de,0000	Defaultwert Null
C986	DC86CE	call	c,CE86	ja, Integerwert mit Vorzeichen holen
C989	EB	ex	de,hl	
C98A	CDB1C9	call	C9B1	Aus Timer# Adresse des Event-Blocks holen
C98D	E5	push	hl	
C98E	010600	ld	bc,0006	6 Bytes für Tickerblock addieren
C991	09	add	hl,bc	
C992	EB	ex	de,hl	
C993	CD61C8	call	C861	'GOSUB' und Adresse holen
C996	D1	pop	de	
C997	C1	pop	bc	
C998	E3	ex	(sp),hl	
C999	EB	ex	de,hl	
C99A	CDE9BC	call	BCE9	KL ADD TICKER
C99D	E1	pop	hl	
C99E	C9	ret		

***** BASIC-Funktion REMAIN

C99F	CD8DFE	call	FE8D	CINT
C9A2	CDB1C9	call	C9B1	Adresse des Event-Blocks holen
C9A5	CDECBC	call	BCEC	KL DEL TICKER
C9A8	3803	jr	c,C9AD	gefunden ?
C9AA	110000	ld	de,0000	nein, Null
C9AD	EB	ex	de,hl	
C9AE	C30DFF	jp	FF0D	Integerzahl in hl übernehmen

***** Adresse des Event-Blocks berechnen

C9B1	7C	ld	a,h	
C9B2	B7	or	a	Hi-Byte ungleich Null ?
C9B3	20B7	jr	nz,C96C	ja, 'Improper argument'

BASIC 1.0

C9B5	7D	ld	a,l	
C9B6	FE04	cp	04	größer gleich 4 ?
C9B8	30B2	jr	nc,C96C	ja, 'Improper argument'
C9BA	87	add	a,a	
C9BB	87	add	a,a	
C9BC	87	add	a,a	* 18
C9BD	85	add	a,l	
C9BE	87	add	a,a	
C9BF	6F	ld	l,a	
C9C0	015CAC	ld	bc,AC5C	Basisadresse Event-Tabelle
C9C3	09	add	hl,bc	plus Offset
C9C4	C9	ret		

***** zugehöriges NEXT suchen

C9C5	EB	ex	de,hl	
C9C6	CDD2DD	call	DDD2	aktuelle Zeilenadresse nach hl
C9C9	EB	ex	de,hl	
C9CA	2B	dec	hl	
C9CB	0601	ld	b,01	Zähler für Verschachtelung
C9CD	0E1A	ld	c,1A	Fehlernummer für 'NEXT missing'
C9CF	CD23E9	call	E923	
C9D2	E5	push	hl	
C9D3	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
C9D6	FEB0	cp	B0	'NEXT'
C9D8	2808	jr	z,C9E2	
C9DA	E1	pop	hl	
C9DB	FE9E	cp	9E	'FOR'
C9DD	20EE	jr	nz,C9CD	
C9DF	04	inc	b	Verschachtelung erhöhen
C9E0	18EB	jr	C9CD	weiter suchen
C9E2	F1	pop	af	
C9E3	EB	ex	de,hl	
C9E4	E5	push	hl	
C9E5	CDD2DD	call	DDD2	aktuelle Zeilenadresse nach hl
C9E8	E3	ex	(sp),hl	
C9E9	CDCEDD	call	DDCE	aktuelle Zeilenadresse setzen
C9EC	EB	ex	de,hl	
C9ED	05	dec	b	Verschachtelung erniedrigen
C9EE	2824	jr	z,CA14	zugehöriges 'NEXT' gefunden ?
C9F0	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
C9F3	280E	jr	z,CA03	Zeilenende ?
C9F5	C5	push	bc	
C9F6	D5	push	de	
C9F7	CD86D6	call	D686	Variable suchen
C9FA	D1	pop	de	
C9FB	C1	pop	bc	
C9FC	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
C9FF	3002	jr	nc,CA03	nein
CA01	10F2	djnz	C9F5	sonst nächste Variable nach 'NEXT'
CA03	2B	dec	hl	
CA04	78	ld	a,b	zugehöriges 'NEXT' gefunden ?
CA05	B7	or	a	
CA06	280C	jr	z,CA14	ja
CA08	EB	ex	de,hl	

BASIC 1.0

CA09	CDD2DD	call	DDD2	aktuelle Zeilenadresse nach hl
CA0C	E3	ex	(sp),hl	
CA0D	CDCEDD	call	DDCE	aktuelle Zeilenadresse setzen
CA10	E1	pop	hl	
CA11	EB	ex	de,hl	
CA12	18B9	jr	C9CD	weilersuchen

CA14	D1	pop	de	
CA15	C33FDD	jp	DD3F	Blanks überlesen

***** zugehöriges WEND suchen

CA18	2B	dec	hl	
CA19	EB	ex	de,hl	
CA1A	CDD2DD	call	DDD2	aktuelle Zeilenadresse nach hl
CA1D	EB	ex	de,hl	
CA1E	0600	ld	b,00	Zähler für Verschachtelung
CA20	04	inc	b	
CA21	0E1D	ld	c,1D	Fehlernummer für 'WEND missing'
CA23	CD23E9	call	E923	
CA26	E5	push	hl	
CA27	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
CA2A	E1	pop	hl	
CA2B	FED6	cp	D6	'WHILE'
CA2D	28F1	jr	z,CA20	Verschachtelung erhöhen
CA2F	FED5	cp	D5	'WEND'
CA31	20EE	jr	nz,CA21	
CA33	10EC	djnz	CA21	Verschachtelung erniedrigen
CA35	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
CA38	C33FDD	jp	DD3F	Blanks überlesen

***** Eingabezeile holen

CA3B	21A4AC	ld	hl,ACA4	Zeiger auf Eingabepuffer
CA3E	3600	ld	(hl),00	Pufferinhalt löschen
CA40	C33ABD	jp	BD3A	Eingabezeile holen

***** Zeile editieren

CA43	21A4AC	ld	hl,ACA4	Zeiger auf Eingabepuffer
CA46	CD3ABD	call	BD3A	Zeile editieren
CA49	C34EC3	jp	C34E	LF ausgeben

***** Eingabezeile von Kassette holen

CA4C	C5	push	bc	
CA4D	D5	push	de	
CA4E	21A4AC	ld	hl,ACA4	Zeiger auf Eingabepuffer
CA51	E5	push	hl	
CA52	0601	ld	b,01	
CA54	0E00	ld	c,00	
CA56	CD80BC	call	BC80	CAS IN CHAR
CA59	CA6BCB	jp	z,CB6B	
CA5C	3022	jr	nc,CA80	
CA5E	77	ld	(hl),a	
CA5F	FE0D	cp	0D	CR
CA61	2817	jr	z,CA7A	
CA63	0E00	ld	c,00	
CA65	FE0A	cp	0A	LF

BASIC 1.0

```

CA67 2006      jr      nz,CA6F
CA69 78        ld      a,b
CA6A 3D        dec     a
CA6B 28E7     jr      z,CA54
CA6D 0EFF     ld      c,FF
CA6F 78        ld      a,b
CA70 B7       or      a
CA71 1E17     ld      e,17      'Line too long'
CA73 CA94CA   jp      z,CA94   Fehlermeldung ausgeben
    
```

```

CA76 23       inc     hl
CA77 04       inc     b
CA78 18DC     jr      CA56
    
```

```

CA7A 79       ld      a,c
CA7B B7       or      a
CA7C 20D8     jr      nz,CA56
CA7E 77       ld      (hl),a
CA7F 37       scf
CA80 E1       pop     hl
CA81 D1       pop     de
CA82 C1       pop     bc
CA83 C9       ret
    
```

***** Fehlernummer löschen

```

CA84 AF       xor     a
    
```

***** Fehlernummer setzen

```

CA85 32AAAD   ld      (ADAA),a   Fehlernummer
CA88 CDD2DD   call   DDD2        aktuelle Zeilenadresse nach hl
CA8B 22A6AD   ld      (ADA6),hl  ERROR-Line
CA8E C9       ret
    
```

***** BASIC-Befehl ERROR

```

CA8F CD6DCE   call   CE6D        8-Bit-Wert ungleich Null holen
CA92 C0       ret     nz
CA93 5F       ld      e,a        Fehlernummer nach e
    
```

***** Fehlermeldung ausgeben

```

CA94 CD04AC   call   AC04        ret
CA97 7B       ld      a,e
CA98 CD85CA   call   CA85        Fehlernummer und -zeile merken
CA9B 2A34AE   ld      hl,(AE34)  Adresse des aktuellen Statements
CA9E 22A8AD   ld      (ADA8),hl  Programmzeiger nach ERROR
CAA1 CDB0CB   call   CBB0        Zeilenadresse und Programmzeiger merken
CAA4 3100C0   ld      sp,C000    Stackpointer auf C000
CAA7 2A32AE   ld      hl,(AE32)  Speicher für BASIC-Stackpointer
CAA9 CDACF5   call   F5AC        BASIC-Stackpointer neu setzen
CAAD CDB3FB   call   FBB3        Descriptorstack initialisieren
CAB0 CDFDD9   call   D9FD        AE29 und AE2B löschen
CAB3 CDDFCA   call   CADF        Zeilennummer der ERROR-Zeile holen
CAB6 2AAFAD   ld      hl,(ADAF)  Adresse der ON-ERROR-Routine
CAB9 EB       ex      de,hl
CABA 21B1AD   ld      hl,ADB1    Flag für in Fehlerbehandlung
CABD 300C     jr      nc,CACB
    
```


BASIC 1.0

CABF 7A	ld	a,d	
CAC0 B3	or	e	
CAC1 2808	jr	z,CACB	
CAC3 A6	and	(hl)	
CAC4 2005	jr	nz,CACB	
CAC6 35	dec	(hl)	
CAC7 EB	ex	de,hl	
CAC8 C393DD	jp	DD93	zur Interpreterschleife
CACB 3600	ld	(hl),00	
CACD 3AAAAD	ld	a,(ADAA)	ERROR-Nummer
CAD0 CD45CC	call	CC45	Zeiger auf Fehlermeldung setzen
CAD3 2AA6AD	ld	hl,(ADA6)	Adresse der ERROR-Zeile
CAD6 CDCEDD	call	DDCE	aktuelle Zeilenadresse setzen
CAD9 CD36CB	call	CB36	
CADC C364C0	jp	C064	zum READY-Modus

CADF 2AA6AD	ld	hl,(ADA6)	Adresse der ERROR-Zeile
CAE2 CDD9DD	call	DD99	Zeilennummer nach hl holen
CAE5 D8	ret	c	
CAE6 210000	ld	hl,0000	
CAE9 C9	ret		

CAEA D5	push	de	
CAEB E5	push	hl	
CAEC 2113CD	ld	hl,CD13	Zeiger auf
CAEF 1E0B	ld	e,0B	'Division by zero'
CAF1 1807	jr	CAFA	
CAF3 D5	push	de	
CAF4 E5	push	hl	
CAF5 21B9CC	ld	hl,CCB9	Zeiger auf
CAF8 1E06	ld	e,06	'Overflow'
CAFA F5	push	af	
CAFB E5	push	hl	
CAFC 2AAFAD	ld	hl,(ADAF)	Adresse der ON-ERROR-Routine
CAFF 7C	ld	a,h	
CB00 B5	or	l	
CB01 E1	pop	hl	
CB02 C294CA	jp	nz,CA94	Fehlermeldung ausgeben
CB05 AF	xor	a	
CB06 CDA2C1	call	C1A2	
CB09 F5	push	af	
CB0A CD41C3	call	C341	String ausgeben
CB0D CD4EC3	call	C34E	LF ausgeben
CB10 F1	pop	af	
CB11 CDA2C1	call	C1A2	
CB14 F1	pop	af	
CB15 E1	pop	hl	
CB16 D1	pop	de	
CB17 C9	ret		

BASIC 1.0

CB18	CD86C3	call	C386	Bildschirm initialisieren
CB1B	2123CB	ld	hl,CB23	'Undefined line' ausgeben
CB1E	CD48CB	call	CB48	Zeilennummer ausgeben
CB21	181D	jr	CB40	'in Zeilennummer' ausgeben

CB23	55 6E 64 65 66 69 6E 65			
CB2B	64 20 6C 69 6E 65 20 00			'Undefined line'

CB33	114FCB	ld	de,CB4F	Zeiger auf 'Break'
CB36	CD9DC1	call	C19D	
CB39	CD86C3	call	C386	Bildschirm initialisieren
CB3C	EB	ex	de,hl	
CB3D	CD41C3	call	C341	ausgeben
CB40	CDD6DD	call	DDD6	Zeilennummer nach hl holen
CB43	D0	ret	nc	Direktmodus ?
CB44	EB	ex	de,hl	
CB45	2155CB	ld	hl,CB55	Zeiger auf 'in'
CB48	CD41C3	call	C341	ausgeben
CB4B	EB	ex	de,hl	
CB4C	C379EE	jp	EE79	Zeilennummer ausgeben

CB4F	42 72 65 61 6B 00			'Break'
CB55	20 69 6E 20 00			'in'

***** BASIC-Befehl STOP

CB5A	C0	ret	nz	
CB5B	E5	push	hl	
CB5C	CD33CB	call	CB33	'Break in Zeilennummer'
CB5F	E1	pop	hl	
CB60	CD93CB	call	CB93	
CB63	182B	jr	CB90	zum READY-Modus

***** BASIC-Befehl END

CB65	C0	ret	nz	
CB66	CD93CB	call	CB93	
CB69	181C	jr	CB87	
CB6B	CD33CB	call	CB33	
CB6E	2A34AE	ld	hl,(AE34)	Adresse des aktuellen Statements
CB71	CDB0CB	call	CB80	
CB74	181A	jr	CB90	
CB76	CDD6DD	call	DDD6	Direkt-Modus ?
CB79	3012	jr	nc,CB8D	ja
CB7B	CDABCB	call	CBAB	
CB7E	3AB1AD	ld	a,(ADB1)	noch in Fehlerbehandlung ?
CB81	B7	or	a	
CB82	1E13	ld	e,13	'RESUME missing'
CB84	C294CA	jp	nz,CA94	ja, Fehlermeldung ausgeben

BASIC 1.0

CB87	CD98D2	call	D298	
CB8A	CDA1D2	call	D2A1	
CB8D	CDCBDD	call	DDCB	aktuelle Zeilenadresse auf Null
CB90	C364C0	jp	C064	zum READY-Modus

CB93	EB	ex	de,hl	
CB94	CDD6DD	call	DDD6	Zeilennummer nach hl holen
CB97	EB	ex	de,hl	
CB98	D0	ret	nc	Direktmodus ?
CB99	7E	ld	a,(hl)	
CB9A	FE01	cp	01	
CB9C	280B	jr	z,CBA9	
CB9E	23	inc	hl	
CB9F	7E	ld	a,(hl)	
CBA0	23	inc	hl	
CBA1	B6	or	(hl)	
CBA2	2807	jr	z,CBAB	
CBA4	23	inc	hl	
CBA5	CDCEDD	call	DDCE	aktuelle Zeilenadresse setzen
CBA8	23	inc	hl	
CBA9	1805	jr	CBB0	

CBAB	210000	ld	hl,0000	
CBAE	180C	jr	CBBC	

CBB0	EB	ex	de,hl	
CBB1	CDD6DD	call	DDD6	Direktmodus ?
CBB4	D0	ret	nc	ja
CBB5	CDD2DD	call	DDD2	Zeilenadresse nach hl
CBB8	22ADAD	ld	(ADAD),hl	Zeilenadresse nach Unterbrechung
CBBB	EB	ex	de,hl	
CBBC	22ABAD	ld	(ADAB),hl	Programmzeiger nach Unterbrechung
CBBF	C9	ret		

***** BASIC-Befehl CONT

CBC0	C0	ret	nz	
CBC1	2AABAD	ld	hl,(ADAB)	Programmzeiger nach Unterbrechung
CBC4	7C	ld	a,h	
CBC5	B5	or	l	
CBC6	1E11	ld	e,11	'Cannot CONTinue'
CBC8	CA94CA	jp	z,CA94	Fehlermeldung ausgeben

CBCB	E5	push	hl	
CBCC	2AADAD	ld	hl,(ADAD)	Zeilenadresse nach Unterbrechung
CBCF	CDCEDD	call	DDCE	aktuelle Zeilenadresse setzen
CBD2	CDB9BC	call	BCB9	SOUND CONTINUE
CBD5	E1	pop	hl	
CBD6	C374DD	jp	DD74	zur Interpreterschleife

CBD9	AF	xor	a	
CBDA	32B1AD	ld	(ADB1),a	Flag für in Fehlerbehandlung löschen
CBDD	110000	ld	de,0000	
CBE0	ED53AFAD	ld	(ADAF),de	Adresse der ON-ERROR-Routine

BASIC 1.0

CBE4 C9 ret

***** ON ERROR

CBE5	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
CBE8	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
CBEB	A0	db	A0	'GOTO'
CBEC	CDE1CE	call	CEE1	Zeilennummer nach de holen
CBEF	E5	push	hl	
CBF0	CD9AE7	call	E79A	BASIC-Zeile de suchen
CBF3	22AFAD	ld	(ADAF),hl	Adresse der ON-ERROR-Routine
CBF6	E1	pop	hl	
CBF7	C9	ret		

***** BASIC-Befehl ON ERROR GOTO 0

CBF8	CDDDCB	call	CBDD	aktuelle Zeilenadresse auf Null
CBFB	3AB1AD	ld	a,(ADB1)	in Fehlerbehandlung ?
CBFE	B7	or	a	
CBFF	C8	ret	z	nein
GC00	C3A4CA	jp	CAA4	

***** BASIC-Befehl RESUME

CC03	2814	jr	z,CC19	
CC05	FEB0	cp	B0	'NEXT'
CC07	2817	jr	z,CC20	
CC09	CD67E7	call	E767	Zeilenadresse holen
CC0C	CD4ADD	call	DD4A	Ende des Statements, sonst 'Syntax error'
CC0F	D5	push	de	
CC10	CD2BCC	call	CC2B	ERROR-Flags löschen
CC13	E1	pop	hl	
CC14	23	inc	hl	
CC15	F1	pop	af	
CC16	C393DD	jp	DD93	zur Interpreterschleife
CC19	CD2BCC	call	CC2B	ERROR-Flags löschen
CC1C	F1	pop	af	
CC1D	C374DD	jp	DD74	zur Interpreterschleife
CC20	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
CC23	C0	ret	nz	
CC24	CD2BCC	call	CC2B	ERROR-Flags löschen
CC27	23	inc	hl	
CC28	C3EFE8	jp	E8EF	Rest der Zeile überlesen
CC2B	3AB1AD	ld	a,(ADB1)	in Fehlerbehandlung ?
CC2E	B7	or	a	
CC2F	1E14	ld	e,14	'Unexpected RESUME'
CC31	CA94CA	jp	z,CA94	nein, Fehlermeldung ausgeben
CC34	AF	xor	a	
CC35	32AAAD	ld	(ADAA),a	ERROR-Nummer löschen
CC38	32B1AD	ld	(ADB1),a	Flag für in Fehlerbehandlung löschen
CC3B	2AA6AD	ld	hl,(ADA6)	Adresse der ERROR-Zeile
CC3E	CDCEDD	call	DDCE	als aktuelle Zeilenadresse
CC41	2AA8AD	ld	hl,(ADA8)	Programmzeiger nach ERROR
CC44	C9	ret		

BASIC 1.0

```

***** Zeiger auf Fehlermeldung setzen
CC45 115BCC      ld      de,CC5B      Basisadresse der Fehlermeldungen
CC48 FE1F       cp      1F          31, max. Fehlernummer +1
CC4A D0        ret      nc          >=, dann 0 'Unknown error'
CC4B B7        or      a
CC4C C8        ret      z          0, dann fertig
CC4D 47        ld      b,a        Fehlernummer nach b
CC4E 1A        ld      a,(de)
CC4F 13        inc     de          Zeichen lesen
CC50 B7        or      a          bis 0, Ende einer Meldung
CC51 20FB      jr      nz,CC4E
CC53 05        dec     b          nächste Meldung
CC54 20F8      jr      nz,CC4E    noch nicht richtige Meldung?
CC56 1A        ld      a,(de)
CC57 B7        or      a
CC58 28EB      jr      z,CC45
CC5A C9        ret

```

```

***** Fehlermeldungen
CC5B 55 6E 6B 6E 6F 77 6E 20 65
CC64 72 72 6F 72 00          0   Unknown error
CC69 55 6E 65 78 70 65 63 74 65
CC72 64 20 4E 45 58 54 00    1   Unexpected NEXT
CC79 53 79 6E 74 61 78 20 65 72
CC82 72 6F 72 00          2   Syntax error
CC86 55 6E 65 78 70 65 63 74 65
CC8F 64 20 52 45 54 55 52 4E 00
CC98 44 41 54 41 20 65 78 68 61
CCA1 75 73 74 65 64 00      4   DATA exhausted
CCA7 49 6D 70 72 6F 70 65 72 20
CCB0 61 72 67 75 6D 65 6E 74 00
CCB9 4F 76 65 72 66 6C 6F 77 00
CCC2 4D 65 6D 6F 72 79 20 66 75
CCCB 6C 6C 00          7   Memory full
CCCE 4C 69 6E 65 20 64 6F 65 73
CCD7 20 6E 6F 74 20 65 78 69 73
CCED 74 00          8   Line does not exist
CCE2 53 75 62 73 63 72 69 70 74
CCEB 20 6F 75 74 20 6F 66 20 72
CCF4 61 6E 67 65 00      9   Subscript out of range
CCF9 41 72 72 61 79 20 61 6C 72
CD02 65 61 64 79 20 64 69 6D 65
CD0B 6E 73 69 6F 6E 65 64 00
CD13 44 69 76 69 73 69 6F 6E 20
CD1C 62 79 20 7A 65 72 6F 00
CD24 49 6E 76 61 6C 69 64 20 64
CD2D 69 72 65 63 74 20 63 6F 6D
CD35 6D 61 6E 64 00      12  Invalid direct command
CD3B 54 79 70 65 20 6D 69 73 6D
CD44 61 74 63 68 00      13  Type mismatch
CD49 53 74 72 69 6E 67 20 73 70
CD52 61 63 65 20 66 75 6C 6C 00
CD5B 53 74 72 69 6E 67 20 74 6F
CD64 6F 20 6C 6F 6E 67 00
CD6B 53 74 72 69 6E 67 20 65 78

```

BASIC 1.0

CD74 70 72 65 73 73 69 6F 6E 20	
CD7D 74 6F 6F 20 63 6F 6D 70 6C	
CD86 65 78 00	16 String expression too complex
CD89 43 61 6E 6E 6F 74 20 43 4F	
CD92 4E 54 69 6E 75 65 00	17 Cannot CONTINUE
CD99 55 6E 6B 6E 6F 77 6E 20 75	
CDA2 73 65 72 20 66 75 6E 63 74	
CDAB 69 6F 6E 00	18 Unknown user function
CDAF 52 45 53 55 4D 45 20 6D 69	
CDB8 73 73 69 6E 67 00	19 RESUME missing
CDBE 55 6E 65 78 70 65 63 74 65	
CDC7 64 20 52 45 53 55 4D 45 00	20 Unexpected RESUME
CDD0 44 69 72 65 63 74 20 63 6F	
CDD9 6D 6D 61 6E 64 20 66 6F 75	
CDE2 6E 64 00	21 Direct command found
CDE5 4F 70 65 72 61 6E 64 20 6D	
CDEE 69 73 73 69 6E 67 00	22 Operand missing
CDF5 4C 69 6E 65 20 74 6F 6F 20	
CDFE 6C 6F 6E 67 00	23 Line too long
CE03 45 4F 46 20 6D 65 74 00	24 EOF met
CE0B 46 69 6C 65 20 74 79 70 65	
CE14 20 65 72 72 6F 72 00	25 File type error
CE1B 4E 45 58 54 20 6D 69 73 73	
CE24 69 6E 67 00	26 NEXT missing
CE28 46 69 6C 65 20 61 6C 72 65	
CE31 61 64 79 20 6F 70 65 6E 00	27 File already open
CE3A 55 6E 6B 6E 6F 77 6E 20 63	
CE43 6F 6D 6D 61 6E 64 00	28 Unknown command
CE4A 57 45 4E 44 20 6D 69 73 73	
CE53 69 6E 67 00	29 WEND missing
CE57 55 6E 65 78 70 65 63 74 65	
CE60 64 20 57 45 4E 44 00	30 Unexpected WEND

***** 8-Bit-Wert holen

CE67 CD86CE	call	CE86	Integerwert mit Vorzeichen holen
CE6A F5	push	af	
CE6B 1808	jr	CE75	

***** 8-Bit-Wert ungleich Null holen

CE6D CD86CE	call	CE86	Integerwert mit Vorzeichen holen
CE70 F5	push	af	
CE71 7A	ld	a,d	
CE72 B3	or	e	Null ?
CE73 2836	jr	z,CEAB	dann 'Improper argument'
CE75 7A	ld	a,d	
CE76 B7	or	a	Hi-Byte ungleich Null ?
CE77 2032	jr	nz,CEAB	dann 'Improper argument'
CE79 F1	pop	af	
CE7A 7B	ld	a,e	
CE7B C9	ret		

***** 16-Bit-Wert 0 bis 32767 holen

CE7C CD86CE	call	CE86	Integerwert mit Vorzeichen holen
CE7F F5	push	af	
CE80 7A	ld	a,d	

BASIC 1.0

CE81	17	rla		Bit 15 gesetzt ?
CE82	3827	jr	c,CEAB	dann 'Improper argument'
CE84	F1	pop	af	
CE85	C9	ret		

***** Integerwert mit Vorzeichen holen

CE86	CDFBCE	call	CEFB	Ausdruck holen
CE89	F5	push	af	
CE8A	EB	ex	de,hl	
CE8B	CD8DFE	call	FE8D	CINT
CE8E	EB	ex	de,hl	
CE8F	F1	pop	af	
CE90	C9	ret		

***** 16-Bit-Wert holen, Adreßausdruck

CE91	CDFBCE	call	CEFB	Ausdruck holen
CE94	F5	push	af	
CE95	C5	push	bc	
CE96	E5	push	hl	
CE97	CDC2FE	call	FEC2	UNT
CE9A	EB	ex	de,hl	
CE9B	E1	pop	hl	
CE9C	C1	pop	bc	
CE9D	F1	pop	af	
CE9E	C9	ret		

***** Stringausdruck und Parameter holen

CE9F	CDFBCE	call	CEFB	Ausdruck holen
CEA2	C3DAFB	jp	FBDA	Stringparameter holen

***** Stringausdruck holen

CEA5	CDFBCE	call	CEFB	Ausdruck holen
CEA8	C33CFF	jp	FF3C	Typ 'String', sonst 'Type mismatch'
CEAB	1E05	ld	e,05	'Improper argument'
CEAD	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben

***** Zeilennummernbereich holen

CEB0	010100	ld	bc,0001	1
CEB3	11FFFF	ld	de,FFFF	und 65535 als Default
CEB6	CD55DD	call	DD55	auf Komma prüfen
CEB9	D451DD	call	nc,DD51	Ende des Statements ?
CEBC	D8	ret	c	ja
CEBD	FE23	cp	23	'#' (Kanalnummer) ?
CEBF	C8	ret	z	
CEC0	FEF5	cp	F5	'.'
CEC2	280A	jr	z,CECE	
CEC4	CDE1CE	call	CEE1	Zeilennummer nach de holen
CEC7	42	ld	b,d	
CEC8	4B	ld	c,e	nach bc kopieren
CEC9	C8	ret	z	
CECA	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
CECD	D8	ret	c	ja
CECE	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
CED1	F5	db	F5	'.'

BASIC 1.0

CED2	11FFFF	ld	de,FFFF	65535 als Default-Endwert
CED5	C8	ret	z	
CED6	CD55DD	call	DD55	auf Komma prüfen
CED9	D8	ret	c	
CEDA	CDE1CE	call	CEE1	Zeilennummer nach de holen
CEDD	C455DD	call	nz,DD55	auf Komma prüfen
CEE0	C9	ret		

***** Zeilennummer nach de holen

CEE1	7E	ld	a,(hl)	Konstantentyp
CEE2	23	inc	hl	
CEE3	5E	ld	e,(hl)	
CEE4	23	inc	hl	Wert nach de
CEE5	56	ld	d,(hl)	
CEE6	FE1E	cp	1E	Zeilennummer ?
CEE8	280E	jr	z,CEF8	ja, fertig
CEEA	FE1D	cp	1D	Zeilenadresse ?
CEEC	C27BD0	jp	nz,D07B	nein, 'Syntax error'
CEEF	E5	push	hl	
CEFO	EB	ex	de,hl	hl zeigt auf Zeilenbeginn
CEF1	23	inc	hl	
CEF2	23	inc	hl	
CEF3	23	inc	hl	
CEF4	5E	ld	e,(hl)	
CEF5	23	inc	hl	Zeilennummer nach de
CEF6	56	ld	d,(hl)	
CEF7	E1	pop	hl	
CEF8	C33FDD	jp	DD3F	Blanks überlesen

***** Ausdruck holen

CEFB	C5	push	bc	
CEFC	2B	dec	hl	
CEFD	0600	ld	b,00	Hierarchiekode
CEFF	CD07CF	call	CF07	Term holen
CF02	C1	pop	bc	
CF03	2B	dec	hl	
CF04	C33FDD	jp	DD3F	Blanks überlesen

***** Term holen

CF07	C5	push	bc	
CF08	CDCBCF	call	CFCB	Term holen
CF0B	E5	push	hl	
CF0C	E1	pop	hl	
CF0D	C1	pop	bc	
CF0E	7E	ld	a,(hl)	
CF0F	FEFE	cp	EE	'>'
CF11	D8	ret	c	kleiner ?
CF12	FEFE	cp	FE	'NOT'
CF14	D0	ret	nc	größer gleich ?
CF15	FEF4	cp	F4	'+'
CF17	3840	jr	c,CF59	kleiner, dann Vergleichsoperator
CF19	CC45FF	call	z,FF45	'+', dann Test auf String
CF1C	2012	jr	nz,CF30	kein String
CF1E	C5	push	bc	
CF1F	E5	push	hl	

BASIC 1.0

CF20	2AC2B0	ld	hl,(B0C2)	Stringdescriptor
CF23	E3	ex	(sp),hl	auf Stack
CF24	CDCBCF	call	CFCB	n41chsten Term holen
CF27	CD3CFF	call	FF3C	Typ 'String', sonst 'Type mismatch'
CF2A	E3	ex	(sp),hl	
CF2B	CD63F8	call	F863	Stringaddition
CF2E	18DC	jr	CF0C	n41chsten Term bearbeiten

***** arithmetische Operatoren

CF30	7E	ld	a,(hl)	
CF31	D6F4	sub	F4	minus F4
CF33	87	add	a,a	
CF34	87	add	a,a	mal 4
CF35	C681	add	a,81	
CF37	5F	ld	e,a	plus CF81, Tabellenadresse
CF38	CECF	adc	a,CF	
CF3A	93	sub	e	
CF3B	57	ld	d,a	
CF3C	EB	ex	de,hl	
CF3D	78	ld	a,b	
CF3E	BE	cp	(hl)	
CF3F	EB	ex	de,hl	
CF40	D0	ret	nc	
CF41	C5	push	bc	
CF42	CD53FF	call	FF53	Ergebnis auf BASIC-Stack ablegen
CF45	D5	push	de	
CF46	C5	push	bc	
CF47	1A	ld	a,(de)	Hierarchiekode
CF48	47	ld	b,a	
CF49	CD07CF	call	CF07	Term holen
CF4C	C1	pop	bc	
CF4D	E3	ex	(sp),hl	
CF4E	23	inc	hl	
CF4F	EB	ex	de,hl	
CF50	79	ld	a,c	
CF51	CDA0F5	call	F5A0	Platz im BASIC-Stack freigeben
CF54	CDFBFF	call	FFF8	jp (de), Operation ausführen
CF57	18B3	jr	CF0C	n41chsten Term bearbeiten

***** Vergleichsoperatoren

CF59	78	ld	a,b	
CF5A	FE0A	cp	0A	
CF5C	D0	ret	nc	
CF5D	C5	push	bc	
CF5E	7E	ld	a,(hl)	Token
CF5F	D6ED	sub	ED	minus Offset
CF61	47	ld	b,a	
CF62	CD45FF	call	FF45	Test auf String
CF65	11A9CF	ld	de,CFA9	Adresse für arithmetische Vergleiche
CF68	20D8	jr	nz,CF42	kein String
CF6A	E5	push	hl	
CF6B	2AC2B0	ld	hl,(B0C2)	Stringdescriptor
CF6E	E3	ex	(sp),hl	auf Stack
CF6F	C5	push	bc	
CF70	060A	ld	b,0A	Hierarchiekode

BASIC 1.0

CF72	CD07CF	call	CF07	Term holen
CF75	C1	pop	bc	
CF76	E3	ex	(sp),hl	
CF77	C5	push	bc	
CF78	CD97F8	call	F897	Stringvergleich
CF7B	C1	pop	bc	
CF7C	CDAFCF	call	CFAF	Ergebnis des Vergleichs holen
CF7F	188B	jr	CF0C	nächsten Term bearbeiten

***** BASIC-Operatoren Hierarchiekodes + Adressen

CF81	0C	db	0C	F4, '+'
CF82	C3CCFC	jp	FCC8	
CF85	0C	db	0C	F5, '-'
CF86	C3E1FC	jp	FCE1	
CF89	12	db	12	F6, '*'
CF8A	C3F5FC	jp	FCF5	
CF8D	12	db	12	F7, '/'
CF8E	C312FD	jp	FD12	
CF91	16	db	16	F8, '!'
CF92	C3F4D4	jp	D4F4	
CF95	10	db	10	F9, 'Backslash'
CF96	C337FD	jp	FD37	
CF99	06	db	06	FA, 'AND'
CF9A	C358FD	jp	FD58	
CF9D	0E	db	0E	FB, 'MOD'
CF9E	C349FD	jp	FD49	
CFA1	04	db	04	FC, 'OR'
CFA2	C363FD	jp	FD63	
CFA5	02	db	02	FD, 'XOR'
CFA6	C36DFD	jp	FD6D	

***** arithmetischer Vergleich

CFA9	0A	ld	a,(bc)	
CFAA	C5	push	bc	
CFAB	CD09FD	call	FD09	arithmetischer Vergleich
CFAE	C1	pop	bc	
CFAF	C601	add	a,01	
CFB1	8F	adc	a,a	
CFB2	A0	and	b	
CFB3	C6FF	add	a,FF	
CFB5	9F	sbc	a,a	
CFB6	C305FF	jp	FF05	Vorzeichen übernehmen

***** '-' negatives Vorzeichen

CFB9	2B	dec	hl	
CFBA	0614	ld	b,14	Hierarchie-Kode
CFBC	CD07CF	call	CF07	Term holen
CFBF	C389FD	jp	FD89	Vorzeichen wechseln

***** BASIC-Operator NOT

CFC2	2B	dec	hl	
CFC3	0608	ld	b,08	Hierarchie-Kode
CFC5	CD07CF	call	CF07	Term holen
CFC8	C377FD	jp	FD77	NOT-Operator

BASIC 1.0

***** Ausdruck holen
 CFCB CD3FDD call DD3F Blanks überlesen

***** Ausdruck holen
 CFCE 281D jr z,CFED 'Operand missing'
 CFDO FE0E cp OE
 CFD2 3839 jr c,D00D Variable holen
 CFD4 FE20 cp 20
 CFD6 3854 jr c,D02C numerischen Wert holen
 CFD8 FE22 cp 22 ""
 CFDA CACBF7 jp z,F7CB zur Stringverarbeitung
 CFDD FEFF cp FF Funktion ?
 CFDF CA80D0 jp z,D080 zur Funktionsberechnung

CFE2 E5 push hl
 CFE3 21F2CF ld hl,CFF2 Basisadresse der Tabelle
 CFE6 CD93FF call FF93 Tabelle durchsuchen
 CFE9 E3 ex (sp),hl
 CFEA C33FDD jp DD3F Blanks überlesen
 CFED 1E16 ld e,16 'Operand missing'
 CFEF C394CA jp CA94 Fehlermeldung ausgeben

***** Sonderfunktionen
 CFF2 08 db 08 Anzahl der Tabelleneinträge
 CFF3 78D0 dw D078 nicht gefunden, 'Syntax error'
 CFF5 F5 db F5 '.'
 CFF6 B9CF dw CFB9
 CFF8 F4 dw F4 '+'
 CFF9 CECF dw CFCE
 CFFB 28 db 28 '('
 CFFC 70D0 dw D070
 CFFE FE db FE 'NOT'
 CFFF C2CF dw CFC2
 D001 E3 db E3 'ERL'
 D002 EED0 dw D0EE
 D004 E4 db E4 'FN'
 D005 30D1 dw D130
 D007 AC db AC 'MIDS'
 D008 4BF9 dw F94B
 D00A 40 db 40 '@'
 D00B FAD0 dw D0FA

***** Variable holen
 D00D CD90D6 call D690 Variablenadresse holen
 D010 300B jr nc,D01D noch nicht angelegt ?
 D012 FE03 cp 03 Variablentyp
 D014 280F jr z,D025 String ?
 D016 E5 push hl
 D017 EB ex de,hl
 D018 CD4BFF call FF4B
 D01B E1 pop hl
 D01C C9 ret

BASIC 1.0

D01D	FE03	cp	03	String ?
D01F	C2F3FE	jp	nz,FEF3	Variable löschen
D022	112BD0	ld	de,D02B	Wert auf Null setzen
D025	EB	ex	de,hl	
D026	22C2B0	ld	(B0C2),hl	
D029	EB	ex	de,hl	
D02A	C9	ret		

D02B 00 db 00 Null

***** numerischen Wert holen

D02C	D60E	sub	0E	Offset abziehen
D02E	FE0A	cp	0A	kleiner 10 ?
D030	381D	jr	c,D04F	ja, Ziffer holen
D032	23	inc	hl	
D033	FE0B	cp	0B	Ein-Byte-Wert ?
D035	2817	jr	z,D04E	
D037	FE0F	cp	0F	Zwei-Byte-Wert (dez, hex, bin) ?
D039	380E	jr	c,D049	
D03B	FE11	cp	11	
D03D	381A	jr	c,D059	Fließkommawert ?
D03F	203A	jr	nz,D07B	'Syntax error'
D041	3E05	ld	a,05	'Real'
D043	CD4BFF	call	FF4B	
D046	2B	dec	hl	
D047	1824	jr	D06D	Blanks überlesen

***** Zwei-Byte-Wert holen

D049	5E	ld	e,(hl)	
D04A	23	inc	hl	
D04B	56	ld	d,(hl)	
D04C	1804	jr	D052	Integerzahl in de übernehmen

***** Ein-Byte-Wert holen

D04E	7E	ld	a,(hl)	
D04F	5F	ld	e,a	
D050	1600	ld	d,00	Hi-Byte auf Null setzen
D052	EB	ex	de,hl	
D053	CD0DFF	call	FF0D	Integerzahl in hl übernehmen
D056	EB	ex	de,hl	
D057	1814	jr	D06D	Blanks überlesen

***** Fließkommawert holen

D059	5E	ld	e,(hl)	
D05A	23	inc	hl	
D05B	56	ld	d,(hl)	
D05C	E5	push	hl	
D05D	FE0F	cp	0F	
D05F	2007	jr	nz,D068	
D061	13	inc	de	
D062	EB	ex	de,hl	
D063	23	inc	hl	
D064	23	inc	hl	
D065	5E	ld	e,(hl)	

BASIC 1.0

D066	23	inc	hl	
D067	56	ld	d,(hl)	
D068	EB	ex	de,hl	
D069	CD60FE	call	FE60	Variablentyp auf 'Real'
D06C	E1	pop	hl	
D06D	C33FDD	jp	DD3F	Blanks überlesen
***** (' Term in Klammern holen				
D070	CDFBCE	call	CEFB	Ausdruck holen
D073	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
D076	29	db	29	')
D077	C9	ret		

D078	CD0DAC	call	AC0D	ret
D07B	1E02	ld	e,02	'Syntax error'
D07D	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben
***** Funktionsberechnung				
D080	23	inc	hl	Programmzeiger erhöhen
D081	4E	ld	c,(hl)	Token holen
D082	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
D085	79	ld	a,c	Token testen
D086	FE40	cp	40	
D088	3805	jr	c,D08F	40 - 48, reservierte Variable
D08A	FE49	cp	49	
D08C	DABBD0	jp	c,D0BB	
D08F	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
D092	28	db	28	('
D093	79	ld	a,c	
D094	87	add	a,a	
D095	C61E	add	a,1E	
D097	4F	ld	c,a	
D098	FE59	cp	59	
D09A	300D	jr	nc,D0A9	'Syntax error'
D09C	FE1D	cp	1D	
D09E	380E	jr	c,D0AE	Funktion berechnen
D0A0	CD70D0	call	D070	Funktionsargument in Klammern holen
D0A3	E5	push	hl	
D0A4	CDAED0	call	D0AE	Funktion berechnen
D0A7	E1	pop	hl	
D0A8	C9	ret		
D0A9	CD0AAC	call	AC0A	ret
D0AC	18CD	jr	D07B	'Syntax error'
D0AE	E5	push	hl	
D0AF	0600	ld	b,00	
D0B1	2190D1	ld	hl,D190	Adressen der Funktionen
D0B4	09	add	hl,bc	
D0B5	7E	ld	a,(hl)	
D0B6	23	inc	hl	
D0B7	66	ld	h,(hl)	
D0B8	6F	ld	l,a	
D0B9	E3	ex	(sp),hl	

BASIC 1.0

```

D0BA C9          ret
D0BB E5          push  hl
D0BC 4F          ld     c,a
D0BD 0600        ld     b,00
D0BF 214AD0      ld     hl,D04A
D0C2 09          add   hl,bc
D0C3 09          add   hl,bc
D0C4 7E          ld     a,(hl)
D0C5 23          inc   hl
D0C6 66          ld     h,(hl)
D0C7 6F          ld     l,a
D0C8 E3          ex    (sp),hl
D0C9 C9          ret
  
```

***** Adressen der reservierten Variablen

```

D0CA 17C4        dw    C417      40, EOF
D0CC DCD0        dw    D0DC      41, ERR
D0CE F4D0        dw    D0F4      42, HIMEM
D0D0 24FA        dw    FA24      43, INKEYS
D0D2 DBD4        dw    D4DB      44, PI
D0D4 84D5        dw    D584      45, RND
D0D6 E5D0        dw    D0E5      46, TIME
D0D8 07D1        dw    D107      47, XPOS
D0DA 0ED1        dw    D10E      48, YPOS
  
```

***** ERR

```

D0DC E5          push  hl
D0DD 3AAAAD      ld     a,(ADAA)    ERROR-Nummer
D0E0 CDDAFF      call  FF0A          Akkuinhalt als Integerzahl übernehmen
D0E3 E1          pop   hl
D0E4 C9          ret
  
```

***** TIME

```

D0E5 E5          push  hl
D0E6 CD0DBD      call  BD0D          KL TIME PLEASE
D0E9 CD7CFE      call  FE7C          4-Byte-Wert nach Fließkomma wandeln
D0EC E1          pop   hl
D0ED C9          ret
  
```

***** ERL

```

D0EE E5          push  hl
D0EF CDDFCA      call  CADF          ERROR-Zeilenummer holen
D0F2 180E        jr    D102
  
```

***** HIMEM

```

D0F4 E5          push  hl
D0F5 2A7BAE      ld     hl,(AE7B)    HIMEM
D0F8 1808        jr    D102
  
```

***** '@', Variablenpointer

```

D0FA CD90D6      call  D690          Variablenadresse holen
D0FD D2ABCE      jp    nc,CEAB      nicht vorhanden, 'Improper argument'
D100 E5          push  hl
D101 EB          ex    de,hl
  
```

BASIC 1.0

```

D102 CD60FE      call  FE60      Wert übernehmen
D105 E1          pop    hl
D106 C9          ret

***** XPOS
D107 E5          push   hl
D108 CDC6BB      call   BBC6      GRA ASK CURSOR
D10B EB          ex     de,hl
D10C 1804        jr     D112

***** YPOS
D10E E5          push   hl
D10F CDC6BB      call   BBC6      GRA ASK CURSOR
D112 CD0DFF      call   FF0D      Integerzahl in hl übernehmen
D115 E1          pop    hl
D116 C9          ret

***** BASIC-Befehl DEF
D117 CD37DD      call   DD37      Test auf nachfolgendes Zeichen
D11A E4          db     E4      'FN'
D11B EB          ex     de,hl
D11C CDD6DD      call   DDD6      Zeilennummer nach hl holen
D11F EB          ex     de,hl
D120 1E0C        ld     e,0C      'Invalid direct command'
D122 D294CA      jp     nc,CA94   Direktmodus, Fehlermeldung ausgeben

D125 CDA2D6      call   D6A2      Funktion suchen
D128 EB          ex     de,hl
D129 73          ld     (hl),e
D12A 23          inc    hl
D12B 72          ld     (hl),d
D12C EB          ex     de,hl
D12D C3EFE8      jp     E8EF      Rest des Statements überlesen

***** BASIC-Funktion FN
D130 CDA2D6      call   D6A2      Funktion suchen
D133 C5          push   bc
D134 E5          push   hl
D135 EB          ex     de,hl
D136 5E          ld     e,(hl)
D137 23          inc    hl
D138 56          ld     d,(hl)
D139 EB          ex     de,hl
D13A 7C          ld     a,h
D13B B5          or     l
D13C 1E12        ld     e,12      'Unknown user function'
D13E CA94CA      jp     z,CA94   Fehlermeldung ausgeben

D141 CD07DA      call   DA07
D144 7E          ld     a,(hl)
D145 FE28        cp     28      '('
D147 202C        jr     nz,D175
D149 CD3FDD      call   DD3F      Blanks überlesen
D14C E3          ex     (sp),hl
D14D CD37DD      call   DD37      Test auf nachfolgendes Zeichen

```

BASIC 1.0

D150	28	db	28	'('
D151	E3	ex	(sp),hl	
D152	CD4BDA	call	DA4B	
D155	E3	ex	(sp),hl	
D156	D5	push	de	
D157	CDFBCE	call	CEFB	Ausdruck holen
D15A	E3	ex	(sp),hl	
D15B	78	ld	a,b	
D15C	CD66D6	call	D666	
D15F	E1	pop	hl	
D160	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
D163	3007	jr	nc,D16C	nein
D165	E3	ex	(sp),hl	
D166	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
D169	2C	db	2C	','
D16A	18E6	jr	D152	
D16C	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
D16F	29	db	29)'
D170	E3	ex	(sp),hl	
D171	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
D174	29	db	29)'
D175	CD27DA	call	DA27	
D178	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
D17B	EF	db	EF	'='
D17C	CDFBCE	call	CEFB	Ausdruck holen
D17F	C27BD0	jp	nz,D07B	'Syntax error'
D182	CD30DA	call	DA30	
D185	CD45FF	call	FF45	Test auf String
D188	CC49FB	call	z,FB49	ja
D18B	E1	pop	hl	
D18C	F1	pop	af	
D18D	C3D7FE	jp	FED7	

***** BASIC-Funktionen mit mehreren Argumenten

D190	BAF8	dw	F8BA	71, BINS
D192	EAF8	dw	F8EA	72, DECS
D194	C4F8	dw	F8C4	73, HEXS
D196	A1FA	dw	FAA1	74, INSTR
D198	3CF9	dw	F93C	75, LEFTS
D19A	EED1	dw	D1EE	76, MAX
D19C	EAD1	dw	D1EA	77, MIN
D19E	76C2	dw	C276	78, POS
D1A0	43F9	dw	F943	79, RIGHTS
D1A2	19D2	dw	D219	7A, ROUND
D1A4	36FA	dw	FA36	7B, STRINGS
D1A6	E9C4	dw	C4E9	7C, TEST
D1A8	EEC4	dw	C4EE	7D, TESTR
D1AA	ABCE	dw	CEAB	7E, 'Improper argument'
D1AC	62C2	dw	C262	7F, VPOS

***** Adressen der BASIC-Funktionen

D1AE	85FD	dw	FD85	00, ABS
D1B0	10FA	dw	FA10	01, ASC
D1B2	3ED5	dw	D53E	02, ATN

BASIC 1.0

D1B4	16FA	dw	FA16	03, CHRS
D1B6	8DFE	dw	FE8D	04, CINT
D1B8	34D5	dw	D534	05, COS
D1BA	ECFE	dw	FEEC	06, CREAL
D1BC	20D5	dw	D520	07, EXP
D1BE	E8FD	dw	FDE8	08, FIX
D1C0	2DFC	dw	FC2D	09, FRE
D1C2	09D4	dw	D409	0A, INKEY
D1C4	6DF1	dw	F16D	0B, INP
D1C6	EDFD	dw	FDED	0C, INT
D1C8	23D4	dw	D423	0D, JOY
D1CA	0AFA	dw	FA0A	0E, LEN
D1CC	2AD5	dw	D52A	0F, LOG
D1CE	25D5	dw	D525	10, LOG10
D1D0	34F8	dw	F834	11, LOWERS
D1D2	58F1	dw	F158	12, PEEK
D1D4	9FC9	dw	C99F	13, REMAIN
D1D6	02FF	dw	FF02	14, SGN
D1D8	2FD5	dw	D52F	15, SIN
D1DA	57FA	dw	FA57	16, SPACES
D1DC	29D3	dw	D329	17, SQ
D1DE	EFD4	dw	D4EF	18, SQR
D1E0	1EF9	dw	F91E	19, STRS
D1E2	39D5	dw	D539	1A, TAN
D1E4	C2FE	dw	FEC2	1B, UNT
D1E6	42F8	dw	F842	1C, UPPERS
D1E8	77FA	dw	FA77	1D, VAL

***** BASIC-Funktion MIN

D1EA	06FF	ld	b,FF	Flag für MIN
D1EC	1802	jr	D1F0	

***** BASIC-Funktion MAX

D1EE	0601	ld	b,01	Flag für MAX
D1F0	CDFBCE	call	CEFB	Ausdruck holen
D1F3	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
D1F6	301C	jr	nc,D214	nein, fertig
D1F8	CD53FF	call	FF53	Variable auf BASIC-Stack ablegen
D1FB	CDFBCE	call	CEFB	Ausdruck holen
D1FE	E5	push	hl	
D1FF	79	ld	a,c	
D200	CDA0F5	call	F5A0	Platz im BASIC-Stack freigeben
D203	C5	push	bc	
D204	E5	push	hl	
D205	CD09FD	call	FD09	arithmetischer Vergleich
D208	E1	pop	hl	
D209	C1	pop	bc	
D20A	B7	or	a	
D20B	2804	jr	z,D211	
D20D	B8	cp	b	
D20E	C44EFF	call	nz,FF4E	Ergebnis des Vergleichs holen
D211	E1	pop	hl	
D212	18DF	jr	D1F3	nächstes Argument

BASIC 1.0

D214	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
D217	29	db	29	']'
D218	C9	ret		

***** BASIC-Funktion ROUND

D219	CDFBCE	call	CEFB	Ausdruck holen
D21C	CD53FF	call	FF53	und auf BASIC-Stack ablegen
D21F	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
D222	110000	ld	de,0000	Defaultwert 0
D225	DC86CE	call	c,CE86	ja, Integerwert mit Vorzeichen holen
D228	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
D22B	29	db	29	']'
D22C	E5	push	hl	
D22D	D5	push	de	
D22E	212700	ld	hl,0027	39
D231	19	add	hl,de	addieren
D232	114F00	ld	de,004F	79
D235	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
D238	D2ABCE	jp	nc,CEAB	größer, 'improper argument'
D23B	D1	pop	de	
D23C	79	ld	a,c	
D23D	CDA0F5	call	F5A0	Platz im BASIC-Stack freigeben
D240	43	ld	b,e	Rundungstellenzahl nach b
D241	CDAFFD	call	FDAF	Zahl runden
D244	E1	pop	hl	
D245	C9	ret		

***** BASIC-Befehl CAT

D246	C0	ret	nz	
D247	E5	push	hl	
D248	CDADD2	call	D2AD	Kassetten-I/O abbrechen
D24B	CD37F6	call	F637	Ausgabepuffer anlegen
D24E	CD9BBC	call	BC9B	CAS CATALOG
D251	CD71F6	call	F671	Ausgabepuffer freigeben
D254	E1	pop	hl	
D255	C9	ret		

***** BASIC-Befehl OPENOUT

D256	CD73D2	call	D273	Filename holen
D259	CD37F6	call	F637	Ausgabepuffer anlegen
D25C	C38CBC	jp	BC8C	CAS OUT OPEN

***** BASIC-Befehl OPENIN

D25F	CD6AD2	call	D26A	Namen holen, File öffnen
D262	FE16	cp	16	ASCII-File ?
D264	C8	ret	z	
D265	1E19	ld	e,19	'File type error'
D267	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben

***** Namen holen, Eingabefile öffnen

D26A	CD73D2	call	D273	Filename holen
D26D	CD32F6	call	F632	Eingabepuffer anlegen
D270	C377BC	jp	BC77	CAS IN OPEN

BASIC 1.0

```

*****
D273 CD9FCE      call CE9F      Stringausdruck und -Parameter holen
D276 E3          ex (sp),hl
D277 EB          ex de,hl
D278 CD85D2      call D285      Test auf Systemmeldungen
D27B CA6BCB      jp z,CB6B     Abbruch durch 'ESC'
D27E E1          pop hl
D27F D8          ret c
D280 1E1B        ld e,1B       'File already open'
D282 C394CA      jp CA94       Fehlermeldung ausgeben

```

```

*****
D285 D5          push de
D286 0E00        ld c,00       Flag für Meldungen ausgeben
D288 78          ld a,b        Länge des Filenamens
D289 B7          or a
D28A 2808        jr z,D294     kein Filename ?
D28C 7E          ld a,(hl)     erstes Zeichen
D28D FE21        cp 21         '!'
D28F 2003        jr nz,D294    nein
D291 23          inc hl        Zeiger auf zweites Zeichen setzen
D292 05          dec b         Länge erniedrigen
D293 0D          dec c         Flag für Meldungen unterdrücken
D294 79          ld a,c
D295 C36BBC      jp BC6B       CAS NOISY

```

```

***** BASIC-Befehl CLOSEIN
D298 E5          push hl
D299 CD7ABC      call BC7A     CAS IN CLOSE
D29C CD6DF6      call F66D     Eingabepuffer freigeben
D29F E1          pop hl
D2A0 C9          ret

```

```

***** BASIC-Befehl CLOSEOUT
D2A1 E5          push hl
D2A2 CD8FBC      call BC8F     CAS OUT CLOSE
D2A5 CA6BCB      jp z,CB6B     'Break in Zeilennummer'
D2A8 CD71F6      call F671     Ausgabepuffer freigeben
D2AB E1          pop hl
D2AC C9          ret

```

```

***** Kassetten-I/O abbrechen
D2AD C5          push bc
D2AE D5          push de
D2AF E5          push hl
D2B0 CD7DBC      call BC7D     CAS IN ABANDON
D2B3 CD6DF6      call F66D     Eingabepuffer freigeben
D2B6 CD92BC      call BC92     CAS OUT ABANDON
D2B9 CD71F6      call F671     Ausgabepuffer freigeben
D2BC E1          pop hl
D2BD D1          pop de
D2BE C1          pop bc
D2BF C9          ret

```

BASIC 1.0

***** BASIC-Befehl SOUND

D2C0	CD67CE	call	CE67	8-Bit-Wert holen
D2C3	32B2AD	ld	(ADB2),a	Kanal-Status
D2C6	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
D2C9	2C	db	2C	''
D2CA	CDFFD3	call	D3FF	Argument 0 bis 4095 holen
D2CD	ED53B5AD	ld	(ADB5),de	Ton-Periode
D2D1	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
D2D4	111400	ld	de,0014	Default-Wert 20
D2D7	DC86CE	call	c,CE86	ja, Integerwert mit Vorzeichen holen
D2DA	ED53B9AD	ld	(ADB9),de	Dauer
D2DE	010C10	ld	bc,100C	max. 15, Default 12
D2E1	CD0DD3	call	D30D	falls vorhanden Argument holen
D2E4	32B8AD	ld	(ADB8),a	Lautstärke
D2E7	0E00	ld	c,00	max. 15, Default 0
D2E9	CD0DD3	call	D30D	falls vorhanden Argument holen
D2EC	32B3AD	ld	(ADB3),a	Lautstärken-Hüllkurve
D2EF	CD0DD3	call	D30D	falls vorhanden Argument holen
D2F2	32B4AD	ld	(ADB4),a	Ton-Hüllkurve
D2F5	0620	ld	b,20	max. 31, Default 0
D2F7	CD0DD3	call	D30D	falls vorhanden Argument holen
D2FA	32B7AD	ld	(ADB7),a	Geräusch-Periode
D2FD	CD4ADD	call	DD4A	Ende des Statements, sonst 'Syntax error'
D300	E5	push	hl	
D301	21B2AD	ld	hl,ADB2	Adresse des Sound-Parameterblocks
D304	CDAABC	call	BCAA	SOUND QUEUE
D307	E1	pop	hl	
D308	D8	ret	c	
D309	F1	pop	af	
D30A	C371DD	jp	DD71	zur Interpreterschleife

***** falls vorhanden 8-Bit-Wert holen

D30D	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
D310	79	ld	a,c	Default-Wert laden
D311	D0	ret	nc	kein Komma, fertig
D312	7E	ld	a,(hl)	
D313	FE2C	cp	2C	''
D315	79	ld	a,c	
D316	C8	ret	z	
D317	CD67CE	call	CE67	8-Bit-Wert holen
D31A	B8	cp	b	größer gleich b ?
D31B	D8	ret	c	nein
D31C	182B	jr	D349	'Improper argument'

***** BASIC-Befehl RELEASE

D31E	0608	ld	b,08	8
D320	CD17D3	call	D317	8-Bit-Wert < 8 holen
D323	E5	push	hl	
D324	CDB3BC	call	BCB3	SOUND RELEASE
D327	E1	pop	hl	
D328	C9	ret		

BASIC 1.0

***** BASIC-Funktion SQ

D329	CD8DFE	call	FE8D	CINT
D32C	7D	ld	a,l	
D32D	B7	or	a	
D32E	1F	rra		
D32F	3806	jr	c,D337	
D331	1F	rra		
D332	3803	jr	c,D337	
D334	1F	rra		
D335	3012	jr	nc,D349	'Improper argument'
D337	B4	or	h	
D338	200F	jr	nz,D349	'Improper argument'
D33A	7D	ld	a,l	
D33B	CDADBC	call	BCAD	SOUND CHECK
D33E	C30AFF	jp	FF0A	Akkuinhalt als Integerzahl übernehmen

***** Argument -128 bis +127 holen

D341	CD86CE	call	CE86	Integerwert mit Vorzeichen holen
D344	7B	ld	a,e	
D345	87	add	a,a	
D346	9F	sbc	a,a	
D347	BA	cp	d	
D348	C8	ret	z	
D349	1E05	ld	e,05	'Improper argument'
D34B	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben

***** BASIC-Befehl ENV

D34E	CD6DCE	call	CE6D	8-Bit-Wert ungleich Null holen
D351	FE10	cp	10	größer gleich 16 ?
D353	30F4	jr	nc,D349	'Improper argument'
D355	F5	push	af	
D356	1167D3	ld	de,D367	
D359	CDD8D3	call	D3D8	
D35C	F1	pop	af	
D35D	E5	push	hl	
D35E	21BBAD	ld	hl,ADBB	
D361	71	ld	(hl),c	
D362	CDBCBC	call	BCBC	SOUND AMPL ENVELOPE
D365	E1	pop	hl	
D366	C9	ret		
D367	7E	ld	a,(hl)	
D368	FEEF	cp	EF	'='
D36A	2012	jr	nz,D37E	
D36C	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
D36F	0610	ld	b,10	16
D371	CD17D3	call	D317	8-Bit-Wert < 16 holen
D374	F680	or	80	Bit 7 setzen
D376	4F	ld	c,a	
D377	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
D37A	2C	db	2C	''
D37B	C391CE	jp	CE91	16-Bit-Wert holen

BASIC 1.0

D37E	0680	ld	b,80	128
D380	CD17D3	call	D317	8-Bit-Wert < 128 holen
D383	1840	jr	D3C5	

***** BASIC-Befehl ENT

D385	CD41D3	call	D341	Argument -128 bis +127 holen
D388	7A	ld	a,d	
D389	B7	or	a	
D38A	7B	ld	a,e	
D38B	2802	jr	z,D38F	Null ?
D38D	2F	cpl	a	
D38E	3C	inc	a	
D38F	5F	ld	e,a	
D390	B7	or	a	Null ?
D391	28B6	jr	z,D349	'Improper argument'
D393	FE10	cp	10	größer gleich 16 ?
D395	30B2	jr	nc,D349	'Improper argument'
D397	D5	push	de	
D398	11AED3	ld	de,D3AE	
D39B	CDD8D3	call	D3D8	
D39E	D1	pop	de	
D39F	E5	push	hl	
D3A0	21BBAD	ld	hl,ADBB	
D3A3	7A	ld	a,d	
D3A4	E680	and	80	
D3A6	B1	or	c	
D3A7	77	ld	(hl),a	
D3A8	7B	ld	a,e	
D3A9	CDBFBC	call	BCBF	SOUND TONE ENVELOPE
D3AC	E1	pop	hl	
D3AD	C9	ret		

D3AE	7E	ld	a,(hl)	
D3AF	FEEF	cp	EF	'='
D3B1	200D	jr	nz,D3C0	
D3B3	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
D3B6	CDFFD3	call	D3FF	Wert von 0 bis 4095 holen
D3B9	7A	ld	a,d	
D3BA	C6F0	add	a,F0	
D3BC	4F	ld	c,a	
D3BD	43	ld	b,e	
D3BE	180E	jr	D3CE	

D3C0	06F0	ld	b,F0	240
D3C2	CD17D3	call	D317	8-Bit-Wert < 240 holen
D3C5	4F	ld	c,a	
D3C6	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
D3C9	2C	db	2C	''
D3CA	CD41D3	call	D341	Argument -128 bis +127 holen
D3CD	43	ld	b,e	
D3CE	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
D3D1	2C	db	2C	''
D3D2	CD67CE	call	CE67	8-Bit-Wert holen
D3D5	57	ld	d,a	

BASIC 1.0

D3D6	58	ld	e,b	
D3D7	C9	ret		
D3D8	010005	ld	bc,0500	
D3DB	CD55DD	call	DD55	auf Komma prüfen
D3DE	301C	jr	nc,D3FC	
D3E0	D5	push	de	
D3E1	C5	push	bc	
D3E2	CDFBFF	call	FFFB	jp (de)
D3E5	79	ld	a,c	
D3E6	C1	pop	bc	
D3E7	C5	push	bc	
D3E8	E5	push	hl	
D3E9	21BCAD	ld	hl,ADBC	
D3EC	0600	ld	b,00	
D3EE	09	add	hl,bc	
D3EF	09	add	hl,bc	
D3F0	09	add	hl,bc	
D3F1	77	ld	(hl),a	
D3F2	23	inc	hl	
D3F3	73	ld	(hl),e	
D3F4	23	inc	hl	
D3F5	72	ld	(hl),d	
D3F6	E1	pop	hl	
D3F7	C1	pop	bc	
D3F8	0C	inc	c	
D3F9	D1	pop	de	
D3FA	10DF	djnz	D3DB	
D3FC	C34ADD	jp	DD4A	Ende des Statements, sonst 'Syntax error'
***** Argument 0 bis 4095 holen				
D3FF	CD86CE	call	CE86	Integerwert mit Vorzeichen holen
D402	7A	ld	a,d	Hi-Byte
D403	E6F0	and	F0	Bit 12-15 gesetzt ?
D405	C249D3	jp	nz,D349	ja, 'Improper argument'
D408	C9	ret		
***** BASIC-Funktion INKEY				
D409	CD8DFE	call	FE8D	CINT
D40C	115000	ld	de,0050	80
D40F	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
D412	3022	jr	nc,D436	'Improper argument'
D414	7D	ld	a,l	
D415	CD1EBB	call	BB1E	KM TEST KEY
D418	21FFFF	ld	hl,FFFF	-1, wenn nicht gedrückt
D41B	2803	jr	z,D420	
D41D	69	ld	l,c	
D41E	2600	ld	h,00	
D420	C30DFF	jp	FF0D	Integerzahl in hl übernehmen
***** BASIC-Funktion JOY				
D423	CD24BB	call	BB24	KM GET JOYSTICK
D426	EB	ex	de,hl	
D427	CD8DFE	call	FE8D	CINT
D42A	7C	ld	a,h	

BASIC 1.0

D42B	B5	or	l	
D42C	2802	jr	z,D430	
D42E	53	ld	d,e	
D42F	2B	dec	hl	
D430	7C	ld	a,h	
D431	B5	or	l	
D432	7A	ld	a,d	
D433	CA0AFF	jp	z,FF0A	Akkuinhalt als Integerzahl übernehmen
D436	C349D3	jp	D349	'Improper argument'

***** BASIC-Befehl KEY

D439	FE8D	cp	8D	'DEF'
D43B	2819	jr	z,D456	
D43D	3E20	ld	a,20	
D43F	CD17D3	call	D317	Argument holen, 8-Bit-Wert
D442	F5	push	af	Tastennummer merken
D443	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
D446	2C	db	2C	''
D447	CD9FCE	call	CE9F	Stringausdruck und -Parameter holen
D44A	48	ld	c,b	Stringlänge nach c
D44B	F1	pop	af	
D44C	47	ld	b,a	Tastennummer nach b
D44D	E5	push	hl	
D44E	EB	ex	de,hl	Stringadresse nach hl
D44F	CD0FBB	call	BB0F	KM SET EXPAND
D452	E1	pop	hl	
D453	30E1	jr	nc,D436	'Improper argument'
D455	C9	ret		

***** KEY DEF

D456	CD3FDD	call	DD3F	Banks überlesen
D459	CD67CE	call	CE67	8-Bit-Wert holen, Tastennummer
D45C	4F	ld	c,a	
D45D	FE50	cp	50	80
D45F	30D5	jr	nc,D436	größer gleich, 'Improper argument'
D461	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
D464	2C	db	2C	''
D465	0602	ld	b,02	2
D467	CD17D3	call	D317	Argument < 2 holen
D46A	1F	rra		
D46B	9F	sbc	a,a	
D46C	47	ld	b,a	
D46D	C5	push	bc	
D46E	E5	push	hl	
D46F	79	ld	a,c	
D470	CD39BB	call	BB39	KM SET REPEAT
D473	E1	pop	hl	
D474	C1	pop	bc	
D475	1127BB	ld	de,BB27	KM SET TRANSLATE
D478	CD84D4	call	D484	auf weiteres Argument testen
D47B	112DBB	ld	de,BB2D	KM SET SHIFT
D47E	CD84D4	call	D484	auf weiteres Argument testen
D481	1133BB	ld	de,BB33	KM SET CONTROL
D484	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
D487	D0	ret	nc	nein, fertig

BASIC 1.0

D488	D5	push	de	
D489	CD67CE	call	CE67	8-Bit-Wert holen
D48C	47	ld	b,a	
D48D	E3	ex	(sp),hl	
D48E	79	ld	a,c	
D48F	CDF8FF	call	FFF8	jp (hl)
D492	E1	pop	hl	
D493	C9	ret		

***** BASIC-Befehl SPEED

D494	FEA4	cp	A4	'KEY'
D496	013FBB	ld	bc,BB3F	KM SET DELAY
D499	2810	jr	z,D4AB	
D49B	FEA2	cp	A2	'INK'
D49D	013EBC	ld	bc,BC3E	SCR SET FLASHING
D4A0	2809	jr	z,D4AB	
D4A2	FED9	cp	D9	'WRITE'
D4A4	281D	jr	z,D4C3	
D4A6	1E02	ld	e,02	'Syntax error'
D4A8	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben

***** SPEED KEY & INK

D4AB	C5	push	bc	
D4AC	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
D4AF	CD6DCE	call	CE6D	8-Bit-Wert ungleich Null holen
D4B2	4F	ld	c,a	
D4B3	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
D4B6	2C	db	2C	','
D4B7	CD6DCE	call	CE6D	8-Bit-Wert ungleich Null holen
D4BA	5F	ld	e,a	
D4BB	51	ld	d,c	
D4BC	C1	pop	bc	
D4BD	EB	ex	de,hl	
D4BE	CDF9FF	call	FFF9	jp (bc)
D4C1	EB	ex	de,hl	
D4C2	C9	ret		

***** SPEED WRITE

D4C3	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
D4C6	0602	ld	b,02	
D4C8	CD17D3	call	D317	Argument < 2 holen
D4CB	E5	push	hl	
D4CC	21A700	ld	hl,00A7	167
D4CF	3D	dec	a	
D4D0	3E32	ld	a,32	
D4D2	2802	jr	z,D4D6	Null ?
D4D4	29	add	hl,hl	nein, Zeitkonstante verdoppeln
D4D5	0F	rca		
D4D6	CD68BC	call	BC68	CAS SET SPEED
D4D9	E1	pop	hl	
D4DA	C9	ret		

BASIC 1.0

```

***** PI
D4DB E5          push  hl
D4DC CD19FF     call  FF19      Typ auf 'Real' setzen
D4DF CD1DFF     call  FF1D      Variablentyp nach c, hl auf Variable
D4E2 CD76BD     call  BD76      π holen
D4E5 E1         pop   hl
D4E6 C9         ret

***** BASIC-Befehl DEG
D4E7 3EFF       ld    a,FF      FF = DEG
D4E9 1801       jr    D4EC

***** BASIC-Befehl RAD
D4EB AF         xor   a         0 = RAD
D4EC C373BD     jp    BD73      DEG/RAD-Modus setzen

***** BASIC-Funktion SQR
D4EF 0179BD     ld    bc,BD79   SQR-Funktion
D4F2 1816       jr    D50A

***** BASIC-Operator '^'
D4F4 E5         push  hl
D4F5 C5         push  bc
D4F6 CDECFE     call  FEEC      CREAL
D4F9 EB         ex    de,hl
D4FA 21CBAD     ld    hl,ADCB   Zwischenspeicher für Fließkommazahl
D4FD CD3DBD     call  BD3D      Variable von (de) nach (hl) kopieren
D500 C1         pop   bc
D501 E3         ex    (sp),hl
D502 79         ld    a,c
D503 CD4BFF     call  FF4B
D506 D1         pop   de
D507 017CBD     ld    bc,BD7C   Potenzierung
D50A CD19D5     call  D519      Funktion ausführen
D50D D8         ret   c         fehlerfrei ?
D50E CAEACA     jp    z,CAEA    'Division by zero'
D511 FAF3CA     jp    m,CAF3    'Overflow'
D514 1E05       ld    e,05      'Improper argument'
D516 C394CA     jp    CA94      Fehlermeldung ausgeben

*****
D519 C5         push  bc
D51A D5         push  de
D51B CDECFE     call  FEEC      CREAL
D51E D1         pop   de
D51F C9         ret             Funktion ausführen

***** BASIC-Funktion EXP
D520 0185BD     ld    bc,BD85   EXP-Funktion
D523 18E5       jr    D50A

***** BASIC-Funktion LOG10
D525 0182BD     ld    bc,BD82   LOG10-Funktion
D528 18E0       jr    D50A

```

BASIC 1.0

```
***** BASIC-Funktion LOG
D52A 017FBD      ld    bc,BD7F      LOG-Funktion
D52D 18DB        jr    D50A
```

```
***** BASIC-Funktion SIN
D52F 0188BD      ld    bc,BD88      SIN-Funktion
D532 18D6        jr    D50A
```

```
***** BASIC-Funktion COS
D534 018BBD      ld    bc,BD8B      COS-Funktion
D537 18D1        jr    D50A
```

```
***** BASIC-Funktion TAN
D539 018EBD      ld    bc,BD8E      TAN-Funktion
D53C 18CC        jr    D50A
```

```
***** BASIC-Funktion ATN
D53E 0191BD      ld    bc,BD91      ATN-Funktion
D541 18C7        jr    D50A
```

```
*****
D543 52 61 6E 64 6F 6D 20 6E      'Random number seed ?'
D54B 75 6D 62 65 72 20 73 65
D553 65 64 20 3F 20 00
```

```
***** BASIC-Befehl RANDOMIZE
D559 2806        jr    z,D561
D55B CDFBCE      call CEFB          Ausdruck holen
D55E E5          push hl
D55F 181B        jr    D57C
```

```
D561 E5          push hl
D562 2143D5      id    hl,D543      'Random number seed ?'
D565 CD41C3      call C341          ausgeben
D568 CD3BCA      call CA3B          Eingabezeile holen
D56B D26BCB      jp    nc,CB6B      ESC-Taste gedrückt ?
D56E CD4EC3      call C34E          LF ausgeben
D571 CDA3EC      call ECA3          Eingabe lesen
D574 30EC        jr    nc,D562      ungültig, wiederholen
D576 CD61DD      call DD61          Blank, TAB und LF überlesen
D579 B7          or    a
D57A 20E6        jr    nz,D562
D57C CDECFE      call FEEC          CREAL
D57F CD9ABD      call BD9A          Set Random Seed
D582 E1          pop  hl
D583 C9          ret
```

```
***** RND
D584 7E          ld    a,(hl)
D585 FE28        cp    28          '('
D587 201C        jr    nz,D5A5
D589 CD3FDD      call DD3F          Blanks überlesen
D58C CDFBCE      call CEFB          Ausdruck holen
D58F CD37DD      call DD37          Test auf nachfolgendes Zeichen
D592 29          db    29          ')'

```

BASIC 1.0

```

D593 E5          push hl
D594 CDECFE     call FEED      CREAL
D597 CD70BD     call BD70      SGN
D59A 2005       jr          nz,D5A1  ungleich Null ?
D59C CDA0BD     call BDA0      letzten RND-Wert holen
D59F E1         pop          hl
D5A0 C9         ret
    
```

```

D5A1 FC9ABD     call m,BD9A    Set Random Seed
D5A4 E1         pop          hl
D5A5 E5         push         hl
D5A6 CD16FF     call FF16      Typ auf Fließkomma setzen
D5A9 CD9DBD     call BD9D      RND
D5AC E1         pop          hl
D5AD C9         ret
    
```

***** Variablenzeiger rücksetzen

```

D5AE CDBED5     call D5BE      Tabelle löschen
D5B1 2A83AE     ld          hl,(AE83) Programmende
D5B4 2285AE     ld          (AE85),hl Variablenstart
D5B7 2287AE     ld          (AE87),hl Arraystart
D5BA 2289AE     ld          (AE89),hl Arrayende
D5BD C9         ret
    
```

***** Tabellen löschen

```

D5BE 21D0AD     ld          hl,ADD0
D5C1 3E36       ld          a,36      54 = 2*27, Variablen + Funktionen
D5C3 CDCBD5     call D5CB      ADD0 bis AE05 löschen
D5C6 2106AE     ld          hl,AE06
D5C9 3E06       ld          a,06      AE06 bis AE0B löschen
D5CB 3600       ld          (hl),00   Arrays
D5CD 23         inc         hl
D5CE 3D         dec         a
D5CF 20FA       jr          nz,D5CB
D5D1 C9         ret
    
```

***** Flag für FN löschen

```

D5D2 210000     ld          hl,0000
D5D5 2204AE     ld          (AE04),hl
D5D8 C9         ret
    
```

***** Tabellenadresse berechnen

```

D5D9 3E5B       ld          a,5B      'Z'+1, FN
D5DB 2A85AE     ld          hl,(AE85) Variablenstart
D5DE 2B         dec         hl        minus 1
D5DF 44         ld          b,h       nach bc
D5E0 4D         ld          c,l
D5E1 87         add         a,a        mal 2
D5E2 C64E       add         a,4E
D5E4 6F         ld          l,a        plus AD4E
D5E5 CEAD       adc         a,AD      gibt ADD0 - AE02 für 'A' - 'Z'
D5E7 95         sub         l
D5E8 67         ld          h,a
D5E9 C9         ret
    
```

BASIC 1.0

***** Tabellenadresse für Arrays berechnen

```

D5EA 2A87AE      ld    hl,(AE87)    Arraystart
D5ED 2B          dec    hl          minus 1
D5EE 44          ld    b,h
D5EF 4D          ld    c,l          nach bc
D5F0 E603        and    03
D5F2 3D          dec    a
D5F3 87          add   a,a
D5F4 C606        add   a,06
D5F6 6F          ld    l,a          plus AE06
D5F7 CEAE        adc   a,AE
D5F9 95          sub   l
D5FA 67          ld    h,a
D5FB C9          ret
    
```

***** Alle Variablen auf Typ REAL

```

D5FC 015A41      ld    bc,415A      'AZ'
D5FF 1E05        ld    e,05         'Real'
D601 79          ld    a,c
D602 90          sub   b            Anzahl nach a
D603 383D        jr    c,D642       kleiner 1, 'Syntax error'
D605 E5          push hl
D606 3C          inc   a
D607 21CBAD      ld    hl,ADCB      Basis der Tabelle = ADCB+'A'
D60A 0600        ld    b,00
D60C 09          add   hl,bc        Buchstabe gleich Zeiger in Tabelle
D60D 73          ld    (hl),e       Typ abspeichern
D60E 2B          dec   hl
D60F 3D          dec   a            alle Buchstaben
D610 20FB        jr    nz,D60D
D612 E1          pop   hl
D613 C9          ret
    
```

***** BASIC-Befehl DEFSTR

```

D614 1E03        ld    e,03         'String'
D616 1806        jr    D61E
    
```

***** BASIC-Befehl DEFINT

```

D618 1E02        ld    e,02         'Integer'
D61A 1802        jr    D61E
    
```

***** BASIC-Befehl DEFREAL

```

D61C 1E05        ld    e,05         'Real'
D61E 7E          ld    a,(hl)       Buchstabe holen
D61F CD71FF      call FF71          Test auf Buchstabe
D622 301E        jr    nc,D642      'Syntax error'
D624 4F          ld    c,a          nach bc (von - bis)
D625 47          ld    b,a
D626 CD3FDD      call DD3F          Blanks überlesen
D629 FE2D        cp    2D           '.'
D62B 200C        jr    nz,D639
D62D CD3FDD      call DD3F          Blanks überlesen
D630 CD71FF      call FF71          Test auf Buchstabe
D633 300D        jr    nc,D642      'Syntax error'
D635 4F          ld    c,a          bis
    
```

BASIC 1.0

D636	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
D639	CD01D6	call	D601	Variablentyp setzen
D63C	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
D63F	38DD	jr	c,D61E	ja, nächste Variable verarbeiten
D641	C9	ret		

D642	1E02	ld	e,02	'Syntax error'
D644	1806	jr	D64C	

D646	1E09	ld	e,09	'Subscript out of range'
D648	1802	jr	D64C	

D64A	1E0A	ld	e,0A	'Array already dimensioned'
D64C	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben

D64F	FEF8	cp	F8	
D651	CAA0F1	jp	z,F1A0	Befehlsweiterung

***** BASIC-Befehl LET

D654	CD86D6	call	D686	Variable holen
D657	D5	push	de	
D658	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
D65B	EF	db	EF	'='
D65C	CDFBCE	call	CEFB	Ausdruck holen
D65F	78	ld	a,b	
D660	E3	ex	(sp),hl	
D661	CD66D6	call	D666	Wert an Variable zuweisen
D664	E1	pop	hl	
D665	C9	ret		

***** Wert an Variable zuweisen

D666	47	ld	b,a	Variablentyp
D667	CD23FF	call	FF23	und Ergebnistyp
D66A	B8	cp	b	vergleichen
D66B	78	ld	a,b	
D66C	C4D7FE	call	nz,FED7	Typanpassung, sonst 'Type mismatch'
D66F	CD45FF	call	FF45	Test auf String
D672	C262FF	jp	nz,FF62	nein, Variable nach (hl) kopieren
D675	E5	push	hl	
D676	CD59FB	call	FB59	Stringverwaltung
D679	D1	pop	de	
D67A	C366FF	jp	FF66	Zeiger auf String übernehmen

***** BASIC-Befehl DIM

D67D	CDB5D7	call	D7B5	Dimensionierung
D680	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
D683	38F8	jr	c,D67D	ja, nächste Variable
D685	C9	ret		

***** Variable suchen

D686	CD06D9	call	D906	Variablenamen lesen
D689	CDDBD7	call	D7DB	Test auf dimensionierte Variable
D68C	3842	jr	c,D6D0	Variablentyp holen
D68E	1828	jr	D6B8	

BASIC 1.0

```
***** Variablenadresse holen
D690 CD06D9      call  D906      Variablenamen lesen
D693 CDDBD7      call  D7DB      Test auf dimensionierte Variable
D696 3838        jr    c,D6D0    Variablentyp holen
D698 E5           push  hl
D699 79          ld    a,c       erster Buchstabe
D69A CDDBD5      call  D5DB      Tabellenposition berechnen
D69D CDEDED6     call  D6DE
D6A0, 182D       jr    D6CF
```

```
***** Funktion suchen
D6A2 CD06D9      call  D906      Variablenamen lesen
D6A5 3821        jr    c,D6C8
D6A7 E5          push  hl
D6A8 CDD9D5      call  D5D9      Tabellenposition für FN berechnen
D6AB CDEDED6     call  D6DE
D6AE D43DD7      call  nc,D73D   Funktion anlegen
D6B1 181C        jr    D6CF
```

```
*****
D6B3 CD06D9      call  D906      Variablenamen lesen
D6B6 3810        jr    c,D6C8
D6B8 E5          push  hl
D6B9 79          ld    a,c       erster Buchstabe
D6BA CDDBD5      call  D5DB      Tabellenposition berechnen
D6BD CDEDED6     call  D6DE
D6C0 3AC1B0      ld    a,(B0C1)  Variablentyp
D6C3 D449D7      call  nc,D749
D6C6 1807        jr    D6CF

D6C8 E5          push  hl
D6C9 2A85AE      ld    hl,(AE85) Variablenstart
D6CC 2B          dec  hl
D6CD 19          add  hl,de
D6CE EB          ex   de,hl
D6CF E1          pop  hl
D6D0 3AC1B0      ld    a,(B0C1)  Variablentyp
D6D3 47          ld    b,a
D6D4 4F          ld    c,a
D6D5 C9          ret
```

```
*****
D6D6 CD06D9      call  D906      Variablenamen lesen
D6D9 CDC1E8      call  E8C1      Test auf indizierte Variable
D6DC 18F2        jr    D6D0      Variablentyp holen
```

```
*****
D6DE D5          push  de
D6DF EB          ex   de,hl
D6E0 2A2BAE      ld    hl,(AE2B)
D6E3 7C          ld    a,h
D6E4 B5          or   l
D6E5 280E        jr    z,D6F5
D6E7 D5          push  de
D6E8 23          inc  hl
```

BASIC 1.0

```

D6E9 23      inc    hl
D6EA C5      push   bc
D6EB 010000  ld     bc,0000
D6EE CD08D7  call  D708      Array suchen
D6F1 C1      pop    bc
D6F2 3810   jr     c,D704    gefunden ?
D6F4 D1      pop    de
D6F5 EB      ex     de,hl
D6F6 E5      push   hl
D6F7 CD08D7  call  D708      Array suchen
D6FA 3803   jr     c,D6FF    gefunden ?
D6FC E1      pop    hl
D6FD D1      pop    de
D6FE C9      ret

D6FF F1      pop    af
D700 E1      pop    hl
D701 C36DD7  jp    D76D

D704 F1      pop    af
D705 F1      pop    af
D706 37      scf
D707 C9      ret

```

```

***** Array suchen
D708 7E      ld     a,(hl)
D709 23      inc    hl
D70A 66      ld     h,(hl)
D70B 6F      ld     l,a
D70C B4      or     h
D70D C8      ret    z
D70E 09      add   hl,bc
D70F E5      push  hl
D710 23      inc    hl
D711 23      inc    hl
D712 EB      ex     de,hl
D713 2A27AE  ld     hl,(AE27)
D716 1A      ld     a,(de)
D717 BE      cp    (hl)
D718 2014   jr     nz,D72E
D71A 23      inc    hl
D71B 13      inc    de
D71C 17      rla
D71D 30F7   jr     nc,D716
D71F EB      ex     de,hl
D720 3AC1B0  ld     a,(B0C1)  Variablentyp
D723 3D      dec    a
D724 AE      xor   (hl)
D725 E607   and   07
D727 2005   jr     nz,D72E
D729 EB      ex     de,hl
D72A 13      inc    de
D72B E1      pop    hl
D72C 37      scf
D72D C9      ret

```


BASIC 1.0

```

D72E E1          pop    hl
D72F 18D7        jr     D708      Array suchen

```

```

*****
D731 F5          push   af
D732 54          ld     d,h
D733 5D          ld     e,l
D734 23          inc    hl
D735 23          inc    hl
D736 7E          ld     a,(hl)
D737 23          inc    hl
D738 17          rla
D739 30FB        jr     nc,D736
D73B F1          pop    af
D73C C9          ret

```

```

*****
D73D 3E02        ld     a,02
D73F CD49D7      call   D749
D742 1B          dec    de
D743 1A          ld     a,(de)
D744 F640        or     40          Bit 6 setzen, 'FN'
D746 12          ld     (de),a
D747 13          inc    de
D748 C9          ret

```

```

*****
D749 D5          push   de
D74A E5          push   hl
D74B C5          push   bc
D74C F5          push   af
D74D CD77D7      call   D777
D750 F5          push   af
D751 2A87AE      ld     hl,(AE87)   Arraystart
D754 EB          ex     de,hl
D755 CDF8F5      call   F5F8        Platz im Variablenbereich reservieren
D758 CD3AF5      call   F53A        Zeiger für Arraybereich erhöhen
D75B F1          pop    af
D75C CD8AD7      call   D78A
D75F F1          pop    af
D760 2B          dec    hl
D761 3600        ld     (hl),00
D763 3D          dec    a
D764 20FA        jr     nz,D760
D766 C1          pop    bc
D767 E3          ex     (sp),hl
D768 CDA5D7      call   D7A5
D76B D1          pop    de
D76C E1          pop    hl
D76D 23          inc    hl
D76E 7B          ld     a,e
D76F 91          sub    c
D770 77          ld     (hl),a
D771 23          inc    hl
D772 7A          ld     a,d

```

BASIC 1.0

```

D773 98      sbc  a,b
D774 77      ld   (hl),a
D775 37      scf
D776 C9      ret

```

```

*****
D777 C603    add  a,03
D779 4F      ld   c,a
D77A 2A27AE  ld   hl,(AE27)
D77D 0600    ld   b,00
D77F 0C      inc  c
D780 04      inc  b
D781 7E      ld   a,(hl)
D782 23      inc  hl
D783 17      rla
D784 30F9    jr   nc,D77F
D786 78      ld   a,b
D787 0600    ld   b,00
D789 C9      ret

```

```

*****
D78A 62      ld   h,d
D78B 6B      ld   l,e
D78C 09      add  hl,bc
D78D 4F      ld   c,a
D78E 0600    ld   b,00
D790 E5      push hl
D791 D5      push de
D792 13      inc  de
D793 13      inc  de
D794 2A27AE  ld   hl,(AE27)
D797 CDF2FF  call FFF2      ldir
D79A 3AC1B0  ld   a,(B0C1)  Variablentyp
D79D 3D      dec  a
D79E 12      ld   (de),a
D79F 13      inc  de
D7A0 42      ld   b,d
D7A1 4B      ld   c,e
D7A2 D1      pop  de
D7A3 E1      pop  hl
D7A4 C9      ret

```

```

*****
D7A5 7E      ld   a,(hl)
D7A6 12      ld   (de),a
D7A7 7B      ld   a,e
D7A8 91      sub  c
D7A9 77      ld   (hl),a
D7AA 23      inc  hl
D7AB 7E      ld   a,(hl)
D7AC F5      push af
D7AD 7A      ld   a,d
D7AE 98      sbc  a,b
D7AF 77      ld   (hl),a
D7B0 F1      pop  af

```

BASIC 1.0

```

D7B1 13      inc    de
D7B2 12      ld     (de),a
D7B3 13      inc    de
D7B4 C9      ret
    
```

***** Dimensionierung

```

D7B5 CD06D9  call   D906      Variablenname holen
D7B8 7E      ld     a,(hl)
D7B9 FE28   cp     28        '('
D7BB 2805   jr     z,D7C2
D7BD EE5B   xor    5B        '['
D7BF C242D6  jp     nz,D642   'Syntax error'
D7C2 CD5AD8  call   D85A
D7C5 E5     push  hl
D7C6 C5     push  bc
D7C7 3AC1B0  ld     a,(B0C1)  Variablentyp
D7CA CDEAD5  call   D5EA      Tabellenposition für Array berechnen
D7CD CD08D7  call   D708      Array suchen
D7D0 DA4AD6  jp     c,D64A    gefunden, 'Array already dimensioned'
D7D3 C1     pop   bc
D7D4 3EFF   ld     a,FF
D7D6 CD8AD8  call   D88A
D7D9 E1     pop   hl
D7DA C9     ret
    
```

***** Test auf dimensionierte Variable

```

D7DB F5     push  af
D7DC 7E     ld     a,(hl)
D7DD FE28   cp     28        '('
D7DF 2810   jr     z,D7F1
D7E1 EE5B   xor    5B        '['
D7E3 280C   jr     z,D7F1
D7E5 F1     pop   af
D7E6 D0     ret   nc
D7E7 E5     push  hl
D7E8 2A85AE  ld     hl,(AE85) Variablenstart
D7EB 2B     dec   hl
D7EC 19     add  hl,de
D7ED EB     ex   de,hl
D7EE E1     pop  hl
D7EF 37     scf
D7F0 C9     ret
    
```

***** dimensionierte Variable

```

D7F1 CD5AD8  call   D85A
D7F4 F1     pop   af
D7F5 E5     push  hl
D7F6 3007   jr     nc,D7FF
D7F8 2A87AE  ld     hl,(AE87) Arraystart
D7FB 2B     dec   hl
D7FC 19     add  hl,de
D7FD 1815   jr     D814
    
```

BASIC 1.0

D7FF	C5	push	bc	
D800	D5	push	de	
D801	3AC1B0	ld	a,(B0C1)	Variablentyp
D804	CDEAD5	call	D5EA	Tabellenposition für Array berechnen
D807	CD08D7	call	D708	Array suchen
D80A	300F	jr	nc,D81B	nicht gefunden ?
D80C	13	inc	de	
D80D	13	inc	de	
D80E	E1	pop	hl	
D80F	CD6DD7	call	D76D	
D812	C1	pop	bc	
D813	EB	ex	de,hl	
D814	78	ld	a,b	
D815	96	sub	(hl)	
D816	C246D6	jp	nz,D646	'Subscript out of range'
D819	180A	jr	D825	
D81B	E1	pop	hl	
D81C	C1	pop	bc	
D81D	AF	xor	a	
D81E	CD8AD8	call	D88A	
D821	CD6DD7	call	D76D	
D824	EB	ex	de,hl	
D825	110000	ld	de,0000	
D828	46	ld	b,(hl)	Anzahl der Dimensionen
D829	23	inc	hl	
D82A	E5	push	hl	
D82B	D5	push	de	
D82C	5E	ld	e,(hl)	
D82D	23	inc	hl	Arraygrenze nach de
D82E	56	ld	d,(hl)	
D82F	3E02	ld	a,02	
D831	CDA0F5	call	F5A0	Platz im BASIC-Stack freigeben
D834	7E	ld	a,(hl)	
D835	23	inc	hl	Index nach hl holen
D836	66	ld	h,(hl)	
D837	6F	ld	l,a	
D838	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
D83B	D246D6	jp	nc,D646	'Subscript out of range'
D83E	E3	ex	(sp),hl	
D83F	CDBEBD	call	BDBE	Integer-Multiplikation ohne Vorzeichen
D842	D1	pop	de	
D843	19	add	hl,de	
D844	EB	ex	de,hl	
D845	E1	pop	hl	
D846	23	inc	hl	
D847	23	inc	hl	
D848	05	dec	b	nächster Index
D849	20DF	jr	nz,D82A	
D84B	E5	push	hl	
D84C	2AC1B0	ld	hl,(B0C1)	Variablentyp
D84F	2600	ld	h,00	
D851	CDBEBD	call	BDBE	Integer-Multiplikation ohne Vorzeichen
D854	D1	pop	de	
D855	19	add	hl,de	

BASIC 1.0

```
D856 EB      ex    de,hl
D857 E1      pop   hl
D858 37      scf
D859 C9      ret
```

***** Indices lesen

```
D85A D5      push  de
D85B CD3FDD  call  DD3F      Blanks überlesen
D85E 3AC1B0  ld    a,(B0C1)  Variablentyp
D861 F5      push  af
D862 0600   ld    b,00
D864 CD7CCE  call  CE7C      16-Bit-Wert 0 - 32767 holen, Index
D867 E5      push  hl
D868 3E02   ld    a,02
D86A CDB0F5  call  F5B0      Platz im BASIC-Stack reservieren
D86D 73      ld    (hl),e
D86E 23      inc   hl        Index auf BASIC-Stack
D86F 72      ld    (hl),d
D870 E1      pop   hl
D871 04      inc   b
D872 CD55DD  call  DD55      folgt Komma ?
D875 38ED   jr    c,D864    ja, nächster Index
D877 7E      ld    a,(hl)
D878 FE29   cp    29        ')'
D87A 2805   jr    z,D881
D87C FE5D   cp    5D        ']'
D87E C242D6  jp    nz,D642   'Syntax error'
D881 CD3FDD  call  DD3F      Blanks überlesen
D884 F1      pop   af
D885 32C1B0  ld    (B0C1),a  Variablentyp
D888 D1      pop   de
D889 C9      ret
```

```
D88A E5      push  hl
D88B 3226AE  ld    (AE26),a
D88E C5      push  bc
D88F 78      ld    a,b
D890 87      add   a,a
D891 C603   add   a,03
D893 CD77D7  call  D777
D896 F5      push  af
D897 2A89AE  ld    hl,(AE89)  Arrayende
D89A EB      ex    de,hl
D89B CDF8F5  call  F5F8      Platz im Variablenbereich reservieren
D89E F1      pop   af
D89F CD8AD7  call  D78A
D8A2 60      ld    h,b
D8A3 69      ld    l,c
D8A4 C1      pop   bc
D8A5 D5      push  de
D8A6 23      inc   hl
D8A7 23      inc   hl
D8A8 3AC1B0  ld    a,(B0C1)  Variablentyp
D8AB 5F      ld    e,a
```

BASIC 1.0

D8AC	1600	ld	d,00	
D8AE	70	ld	(hl),b	
D8AF	E5	push	hl	
D8B0	23	inc	hl	
D8B1	D5	push	de	
D8B2	3A26AE	ld	a,(AE26)	
D8B5	B7	or	a	
D8B6	110B00	ld	de,000B	11, Defaultwert für Index
D8B9	280B	jr	z,D8C6	
D8BB	E5	push	hl	
D8BC	3E02	ld	a,02	
D8BE	CDA0F5	call	F5A0	Platz im BASIC-Stack freigeben
D8C1	5E	ld	e,(hl)	
D8C2	23	inc	hl	
D8C3	56	ld	d,(hl)	
D8C4	13	inc	de	
D8C5	E1	pop	hl	
D8C6	73	ld	(hl),e	
D8C7	23	inc	hl	
D8C8	72	ld	(hl),d	
D8C9	23	inc	hl	
D8CA	E3	ex	(sp),hl	
D8CB	CDBEBD	call	BDBE	Integer-Multiplikation ohne Vorzeichen
D8CE	DA46D6	jp	c,D646	'Subscript out of range'
D8D1	EB	ex	de,hl	
D8D2	E1	pop	hl	
D8D3	10DC	djnz	D8B1	nächster Index
D8D5	42	ld	b,d	
D8D6	4B	ld	c,e	
D8D7	54	ld	d,h	
D8D8	5D	ld	e,l	
D8D9	CDFBF5	call	F5FB	Speicherplatz reservieren
D8DC	2289AE	ld	(AE89),hl	Arrayende
D8DF	C5	push	bc	
D8E0	2B	dec	hl	
D8E1	3600	ld	(hl),00	
D8E3	0B	dec	bc	
D8E4	78	ld	a,b	
D8E5	B1	or	c	
D8E6	20F8	jr	nz,D8E0	
D8E8	C1	pop	bc	
D8E9	E1	pop	hl	
D8EA	5E	ld	e,(hl)	
D8EB	1600	ld	d,00	
D8ED	EB	ex	de,hl	
D8EE	29	add	hl,hl	
D8EF	23	inc	hl	
D8F0	09	add	hl,bc	
D8F1	EB	ex	de,hl	
D8F2	2B	dec	hl	
D8F3	2B	dec	hl	
D8F4	73	ld	(hl),e	
D8F5	23	inc	hl	
D8F6	72	ld	(hl),d	
D8F7	23	inc	hl	

BASIC 1.0

D8F8	E3	ex	(sp),hl	
D8F9	EB	ex	de,hl	
D8FA	3AC1B0	ld	a,(B0C1)	Variablentyp
D8FD	CDEAD5	call	D5EA	Tabellenposition für Array berechnen
D900	CDA5D7	call	D7A5	
D903	D1	pop	de	
D904	E1	pop	hl	
D905	C9	ret		

***** Variablenname holen

D906	CD7FD9	call	D97F	Variablentyp feststellen
D909	23	inc	hl	
D90A	5E	ld	e,(hl)	
D90B	23	inc	hl	
D90C	56	ld	d,(hl)	
D90D	7A	ld	a,d	
D90E	B3	or	e	Variable schon angelegt ?
D90F	280A	jr	z,D91B	nein
D911	23	inc	hl	
D912	7E	ld	a,(hl)	Buchstaben des Namens überlesen
D913	17	rta		Bit 7 testen
D914	30FB	jr	nc,D911	letzter Buchstabe ?
D916	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
D919	37	scf		
D91A	C9	ret		

D91B	2B	dec	hl	
D91C	2B	dec	hl	Zeiger auf Variablentyp setzen
D91D	EB	ex	de,hl	
D91E	C1	pop	bc	
D91F	2A27AE	ld	hl,(AE27)	
D922	E5	push	hl	
D923	212BD9	ld	hl,D92B	
D926	E5	push	hl	
D927	C5	push	bc	
D928	EB	ex	de,hl	
D929	180E	jr	D939	

D92B	E5	push	hl	
D92C	2A27AE	ld	hl,(AE27)	
D92F	CDACF5	call	F5AC	BASIC-Stackpointer setzen
D932	E1	pop	hl	
D933	E3	ex	(sp),hl	
D934	2227AE	ld	(AE27),hl	
D937	E1	pop	hl	
D938	C9	ret		

D939	E5	push	hl	
D93A	7E	ld	a,(hl)	
D93B	23	inc	hl	
D93C	23	inc	hl	
D93D	23	inc	hl	
D93E	4E	ld	c,(hl)	
D93F	CBA9	res	5,c	

BASIC 1.0

D941	FE0B	cp	0B	
D943	3819	jr	c,D95E	
D945	79	ld	a,c	
D946	E61F	and	1F	
D948	C60B	add	a,0B	
D94A	5F	ld	e,a	plus AE0B
D94B	CEAE	adc	a,AE	
D94D	93	sub	e	
D94E	57	ld	d,a	
D94F	1A	ld	a,(de)	
D950	32C1B0	ld	(BOC1),a	Variablentyp
D953	E3	ex	(sp),hl	
D954	360D	ld	(hl),0D	
D956	FE05	cp	05	
D958	2803	jr	z,D95D	
D95A	C609	add	a,09	05 + 09 => 0D
D95C	77	ld	(hl),a	
D95D	E3	ex	(sp),hl	
D95E	EB	ex	de,hl	
D95F	3E28	ld	a,28	40
D961	CDB0F5	call	F5B0	Platz im BASIC-Stack reservieren
D964	2227AE	ld	(AE27),hl	
D967	0629	ld	b,29	41
D969	05	dec	b	schon 40 Zeichen ?
D96A	CA42D6	jp	z,D642	ja, 'Syntax error'
D96D	1A	ld	a,(de)	nächstes Zeichen aus Namen holen
D96E	13	inc	de	
D96F	E6DF	and	DF	Klein- in Großschreibung wandeln
D971	77	ld	(hl),a	abspeichern im BASIC-Stack
D972	23	inc	hl	
D973	17	rla		letztes Zeichen ?
D974	30F3	jr	nc,D969	nein
D976	CDACF5	call	F5AC	BASIC-Stackpointer setzen
D979	EB	ex	de,hl	
D97A	2B	dec	hl	
D97B	D1	pop	de	
D97C	C33FDD	jp	DD3F	Blanks überlesen

***** Variablentyp feststellen

D97F	7E	ld	a,(hl)	
D980	FE0B	cp	0B	
D982	3802	jr	c,D986	kleiner 0B ?
D984	C6F7	add	a,F7	-9, 0D => 05
D986	FE04	cp	04	!', Real-Variable ?
D988	2809	jr	z,D993	Typ auf 'real' setzen
D98A	3004	jr	nc,D990	'Syntax error'
D98C	FE02	cp	02	'%', Integer-Variable ?
D98E	3005	jr	nc,D995	oder 'S', String ?
D990	C342D6	jp	D642	'Syntax error'
D993	3E05	ld	a,05	'Real'
D995	32C1B0	ld	(BOC1),a	Variablentyp merken
D998	C9	ret		

BASIC 1.0

***** Arraytabelle updaten

```

D999 CDC6D5      call    D5C6      Tabelle für Arrays löschen
D99C 2A89AE      ld      hl,(AE89)   Arrayende
D99F EB          ex        de,hl
D9A0 2A87AE      ld      hl,(AE87)   Arraystart
D9A3 CDB8FF      call    FFB8      Vergleich hl <> de
D9A6 C8          ret        z
D9A7 D5          push    de
D9A8 CD31D7      call    D731
D9AB 7E          ld      a,(hl)
D9AC 23          inc     hl
D9AD E607         and     07
D9AF 3C          inc     a
D9B0 E5          push    hl
D9B1 CDEAD5      call    D5EA      Tabellenposition für Array berechnen
D9B4 CDA5D7      call    D7A5
D9B7 E1          pop     hl
D9B8 5E          ld      e,(hl)
D9B9 23          inc     hl
D9BA 56          ld      d,(hl)
D9BB 23          inc     hl
D9BC 19          add    hl,de
D9BD D1          pop     de
D9BE 18E3         jr      D9A3
    
```

***** BASIC-Befehl ERASE

```

D9C0 CD89E9      call    E989
D9C3 CDCCD9      call    D9CC      Array löschen
D9C6 CD55DD      call    DD55      folgt Komma ?
D9C9 38F8         jr      c,D9C3    ja, nächstes Array
D9CB C9          ret
    
```

***** Array löschen

```

D9CC CD06D9      call    D906      Variablenname holen
D9CF E5          push    hl
D9D0 3AC1B0      ld      a,(B0C1)   Variablentyp
D9D3 CDEAD5      call    D5EA      Tabellenposition für Array berechnen
D9D6 CD08D7      call    D708      Array suchen
D9D9 E5          push    hl
D9DA EB          ex        de,hl
D9DB 1E05         ld      e,05      'Improper argument'
D9DD D294CA      jp      nc,CA94   nicht angelegt, Fehlermeldung ausgeben

D9E0 5E          ld      e,(hl)
D9E1 23          inc     hl      Adresse des Arrays nach de
D9E2 56          ld      d,(hl)
D9E3 23          inc     hl
D9E4 19          add    hl,de
D9E5 EB          ex        de,hl
D9E6 2A89AE      ld      hl,(AE89)   Arrayende
D9E9 CDCFFF      call    FFCF      hl := hl - de
D9EC E3          ex        (sp),hl
D9ED C1          pop     bc
D9EE EB          ex        de,hl
D9EF 78          ld      a,b
    
```

BASIC 1.0

```

D9F0 B1          or      c
D9F1 C4F2FF     call    nz,FFF2      ldir
D9F4 EB        ex      de,hl
D9F5 2289AE     ld      (AE89),hl    Arrayende
D9F8 CD99D9     call    D999          Arraytabelle updaten
D9FB E1        pop     hl
D9FC C9        ret

```

```

*****
D9FD 210000     ld      hl,0000
DA00 222BAE     ld      (AE2B),hl
DA03 2229AE     ld      (AE29),hl
DA06 C9        ret

```

```

*****
DA07 E5        push   hl
DA08 2A2BAE     ld      hl,(AE2B)
DA0B E5        push   hl
DA0C 2A29AE     ld      hl,(AE29)
DA0F EB        ex      de,hl
DA10 3E06     ld      a,06
DA12 CDB0F5     call    F5B0          Platz im BASIC-Stack reservieren
DA15 2229AE     ld      (AE29),hl
DA18 73        ld      (hl),e
DA19 23        inc    hl
DA1A 72        ld      (hl),d
DA1B 23        inc    hl
DA1C AF        xor    a
DA1D 77        ld      (hl),a
DA1E 23        inc    hl
DA1F 77        ld      (hl),a
DA20 23        inc    hl
DA21 D1        pop    de
DA22 73        ld      (hl),e
DA23 23        inc    hl
DA24 72        ld      (hl),d
DA25 E1        pop    hl
DA26 C9        ret

```

```

*****
DA27 E5        push   hl
DA28 2A29AE     ld      hl,(AE29)
DA2B 222BAE     ld      (AE2B),hl
DA2E E1        pop    hl
DA2F C9        ret

```

```

*****
DA30 E5        push   hl
DA31 2A29AE     ld      hl,(AE29)
DA34 CDACF5     call    F5AC          BASIC-Stackpointer setzen
DA37 5E        ld      e,(hl)
DA38 23        inc    hl
DA39 56        ld      d,(hl)
DA3A 23        inc    hl
DA3B EB        ex      de,hl

```

BASIC 1.0

```

DA3C 2229AE      ld      (AE29),hl
DA3F EB          ex      de,hl
DA40 23          inc     hl
DA41 23          inc     hl
DA42 5E          ld      e,(hl)
DA43 23          inc     hl
DA44 56          ld      d,(hl)
DA45 EB          ex      de,hl
DA46 222BAE     ld      (AE2B),hl
DA49 E1          pop     hl
DA4A C9          ret

```

```

DA4B E5          push   hl
DA4C 3E02        ld      a,02
DA4E CDB0F5     call   F5B0      Platz im BASIC-Stack reservieren
DA51 E3          ex      (sp),hl
DA52 CD7FD9     call   D97F      Variablentyp feststellen
DA55 CD39D9     call   D939
DA58 E3          ex      (sp),hl
DA59 EB          ex      de,hl
DA5A 2A29AE     ld      hl,(AE29)
DA5D 23          inc     hl
DA5E 23          inc     hl
DA5F 010000     ld      bc,0000
DA62 CDA5D7     call   D7A5
DA65 3AC1B0     ld      a,(B0C1)  Variablentyp
DA68 47          ld      b,a
DA69 3C          inc     a
DA6A CDB0F5     call   F5B0      Platz im BASIC-Stack reservieren
DA6D 78          ld      a,b
DA6E 3D          dec     a
DA6F 77          ld      (hl),a
DA70 23          inc     hl
DA71 EB          ex      de,hl
DA72 E1          pop     hl
DA73 C9          ret

```

```

DA74 2A29AE     ld      hl,(AE29)
DA77 7C          ld      a,h
DA78 B5          or      l
DA79 280E       jr      z,DA89
DA7B 4E          ld      c,(hl)
DA7C 23          inc     hl
DA7D 46          ld      b,(hl)
DA7E 23          inc     hl
DA7F C5          push   bc
DA80 010000     ld      bc,0000
DA83 CDCEDA     call   DACE
DA86 E1          pop     hl
DA87 18EE       jr      DA77

```

```

DA89 01411A     ld      bc,1A41      26 Buchstaben, 'A'

```

BASIC 1.0

DA8C C5	push	bc	
DA8D 79	ld	a,c	erster Buchstabe des Namens
DA8E CDDBD5	call	D5DB	Tabellenposition berechnen
DA91 CDCEDA	call	DACE	
DA94 C1	pop	bc	
DA95 0C	inc	c	nächster Buchstabe
DA96 05	dec	b	schon alle Buchstaben ?
DA97 20F3	jr	nz,DA8C	
DA99 3E03	ld	a,03	
DA9B CDEAD5	call	D5EA	Tabellenposition für Array berechnen
DA9E 4E	ld	c,(hl)	
DA9F 23	inc	hl	
DAA0 46	ld	b,(hl)	
DAA1 78	ld	a,b	
DAA2 B1	or	c	
DAA3 C8	ret	z	
DAA4 2A87AE	ld	hl,(AE87)	Arraystart
DAA7 2B	dec	hl	
DAA8 09	add	hl,bc	
DAA9 E5	push	hl	
DAAA D5	push	de	
DAAB CD31D7	call	D731	
DAAE D1	pop	de	
DAAF 23	inc	hl	
DAB0 4E	ld	c,(hl)	
DAB1 23	inc	hl	
DAB2 46	ld	b,(hl)	
DAB3 23	inc	hl	
DAB4 E5	push	hl	
DAB5 09	add	hl,bc	
DAB6 E3	ex	(sp),hl	
DAB7 4E	ld	c,(hl)	
DAB8 23	inc	hl	
DAB9 0600	ld	b,00	
DABB 09	add	hl,bc	
DABC 09	add	hl,bc	
DABD C1	pop	bc	
DABE CDBEFF	call	FFBE	Vergleich hl <> bc
DAC1 2808	jr	z,DACB	
DAC3 CDE7DA	call	DAE7	
DAC6 23	inc	hl	
DAC7 23	inc	hl	
DAC8 23	inc	hl	
DAC9 18F3	jr	DABE	
DACB E1	pop	hl	
DACC 18D0	jr	DA9E	
DACE 7E	ld	a,(hl)	
DACF 23	inc	hl	
DAD0 66	ld	h,(hl)	
DAD1 6F	ld	l,a	
DAD2 B4	or	h	
DAD3 C8	ret	z	
DAD4 09	add	hl,bc	

BASIC 1.0

```

DAD5 E5      push  hl
DAD6 D5      push  de
DAD7 CD31D7  call  D731
DADA D1      pop   de
DADB 7E      ld    a,(hl)
DADC 23      inc   hl
DADD E607    and   07
DADF FE02    cp    02
DAE1 CCE7DA  call  z,DAE7
DAE4 E1      pop   hl
DAE5 18E7    jr    DACE
    
```

```

DAE7 C5      push  bc
DAE8 D5      push  de
DAE9 E5      push  hl
DAEA 7E      ld    a,(hl)
DAEB 23      inc   hl
DAEC 4E      ld    c,(hl)
DAED 23      inc   hl
DAEE 46      ld    b,(hl)
DAEF EB      ex   de,hl
DAF0 B7      or    a
DAF1 C4F8FF  call  nz,FFF8      jp (hl)
DAF4 E1      pop   hl
DAF5 D1      pop   de
DAF6 C1      pop   bc
DAF7 C9      ret
    
```

***** BASIC-Befehl LINE

```

DAF8 CD37DD  call  DD37      Test auf nachfolgendes Zeichen
DAFB A3      db    A3      'INPUT'
DAFC CDCBC1  call  C1CB      Kanalnummer holen
DAFF F5      push  af
DB00 CD89DB  call  DB89      evtl. Dialogstring ausgeben
DB03 CD86D6  call  D686      Variable suchen
DB06 CD3CFF  call  FF3C      Typ 'String', sonst 'Type mismatch'
DB09 E5      push  hl
DB0A D5      push  de
DB0B CD1ADB  call  DB1A      Eingabe von aktivem Gerät holen
DB0E CDDCF7  call  F7DC      String in Descriptorstack eintragen
DB11 E1      pop   hl
DB12 CD6FD6  call  D66F      Ergebnis an Variable zuweisen
DB15 E1      pop   hl
DB16 F1      pop   af
DB17 C3AFC1  jp    C1AF      Kanalnummer zurücksetzen
    
```

***** Eingabe von aktivem Gerät holen

```

DB1A CDC0C1  call  C1C0
DB1D D266DC  jp    nc,DC66      Eingabe von Kassette holen
DB20 CDA2C1  call  C1A2
DB23 F5      push  af
DB24 CDADDB  call  DBAD      Eingabe von Tastatur holen
DB27 F1      pop   af
DB28 C3A2C1  jp    C1A2
    
```

BASIC 1.0

***** BASIC-Befehl INPUT

DB2B	CDCBC1	call	C1CB	Kanalnummer holen
DB2E	F5	push	af	
DB2F	CD47DB	call	DB47	Eingabe holen und umwandeln
DB32	D5	push	de	
DB33	CD86D6	call	D686	Variable suchen
DB36	E3	ex	(sp),hl	
DB37	3E00	ld	a,00	
DB39	CDBCDB	call	DBBC	
DB3C	E3	ex	(sp),hl	
DB3D	CD55DD	call	DD55	auf Komma prüfen
DB40	38F1	jr	c,DB33	
DB42	D1	pop	de	
DB43	F1	pop	af	
DB44	C3AFC1	jp	C1AF	

***** Eingabe holen und umwandeln

DB47	CDC0C1	call	C1C0	
DB4A	303D	jr	nc,DB89	evtl. Dialogstring ausgeben
DB4C	CDA2C1	call	C1A2	
DB4F	F5	push	af	
DB50	E5	push	hl	
DB51	CD89DB	call	DB89	evtl. Dialogstring ausgeben
DB54	3E3F	ld	a,3F	'?'
DB56	D456C3	call	nc,C356	' '
DB59	3E20	ld	a,20	' '
DB5B	D456C3	call	nc,C356	' '
DB5E	E5	push	hl	
DB5F	CDADDB	call	DBAD	Eingabe von Tastatur holen
DB62	EB	ex	de,hl	
DB63	E1	pop	hl	
DB64	CDD3DB	call	DBD3	
DB67	3809	jr	c,DB72	
DB69	2177DB	ld	hl,DB77	'?Redo from start'
DB6C	CD41C3	call	C341	ausgeben
DB6F	E1	pop	hl	
DB70	18DE	jr	DB50	
DB72	F1	pop	af	
DB73	F1	pop	af	
DB74	C3A2C1	jp	C1A2	

DB77	3F 52 65 64 6F 20 66 72	'?Redo from start'
DB7F	6F 6D 20 73 74 61 72 74	
DB87	0A 00	

***** evtl. Dialogstring ausgeben

DB89	7E	ld	a,(hl)	
DB8A	FE3B	cp	3B	','
DB8C	322DAE	ld	(AE2D),a	Trennzeichen merken
DB8F	CC3FDD	call	z,DD3F	Blanks überlesen
DB92	EE22	xor	22	""
DB94	C0	ret	nz	
DB95	CDCBF7	call	F7CB	Dialogstring lesen

BASIC 1.0

```

DB98 CDC0C1      call  C1C0
DB9B F5          push  af
DB9C DC28F8      call  c,F828      String ausgeben
DB9F F1          pop   af
DBA0 D4DAFB      call  nc,FBDA     Stringparameter holen
DBA3 CD55DD      call  DD55        folgt Komma ?
DBA6 D8          ret   c          ja
DBA7 CD37DD      call  DD37        Test auf nachfolgendes Zeichen
DBAA 3B          db   3B          ','
DBAB B7          or   a
DBAC C9          ret

```

***** Eingabe von Tastatur holen

```

DBAD CD3BCA      call  CA3B        Eingabezeile holen
DBB0 D26BCB      jp   nc,CB6B     ESC gedrückt ?
DBB3 3A2DAE      ld   a,(AE2D)    Trennzeichen
DBB6 FE3B        cp   3B          ','
DBB8 C44EC3      call  nz,C34E     kein ',', neue Zeile (LF ausgeben)
DBBB C9          ret

```

```

DBBC D5          push  de
DBBD CD02DC      call  DC02
DBC0 300C        jr   nc,DBCE
DBC2 E3          ex   (sp),hl
DBC3 CD66D6      call  D666        Wert an Variable zuweisen
DBC6 E1          pop  hl
DBC7 7E          ld   a,(hl)
DBC8 23          inc  hl
DBC9 B7          or   a
DBCA C8          ret  z
DBCBC EE2C       xor  2C          ','
DBCD C9          ret

```

```

DBCE 1E0D        ld   e,0D        'Type mismatch'
DBD0 C394CA      jp   CA94        Fehlermeldung ausgeben

```

```

DBD3 D5          push  de
DBD4 E5          push  hl
DBD5 D5          push  de
DBD6 CDD6D6      call  D6D6        Variablenname und -typ holen
DBD9 E3          ex   (sp),hl
DBDA AF          xor  a
DBDB CD02DC      call  DC02
DBDE 301E        jr   nc,DBFE
DBE0 FE03        cp   03          'String'
DBE2 CCDAFB      call  z,FBDA     ja, Stringparameter holen
DBE5 E3          ex   (sp),hl
DBE6 CD55DD      call  DD55        folgt Komma ?
DBE9 E3          ex   (sp),hl
DBEA 300B        jr   nc,DBF7     nein
DBEC CD61DD      call  DD61        Blank, TAB und LF überlesen
DBEF EE2C       xor  2C          ','
DBF1 200B        jr   nz,DBFE

```

BASIC 1.0

DBF3 23	inc	hl	
DBF4 E3	ex	(sp),hl	
DBF5 18DF	jr	DBD6	
DBF7 CD61DD	call	DD61	Blank, TAB und LF überlesen
DBFA B7	or	a	
DBFB 2001	jr	nz,DBFE	
DBFD 37	scf		
DBFE E1	pop	hl	
DBFF E1	pop	hl	
DC00 D1	pop	de	
DC01 C9	ret		
DC02 5F	ld	e,a	
DC03 CD45FF	call	FF45	Test auf String
DC06 57	ld	d,a	
DC07 D5	push	de	
DC08 2006	jr	nz,DC10	
DC0A CD21DC	call	DC21	
DC0D 37	scf		
DC0E 1809	jr	DC19	
DC10 CDC0C1	call	C1C0	
DC13 D438DC	call	nc,DC38	
DC16 CDA3EC	call	ECA3	
DC19 F5	push	af	
DC1A DC61DD	call	c,DD61	Blank, TAB und LF überlesen
DC1D F1	pop	af	
DC1E D1	pop	de	
DC1F 7A	ld	a,d	
DC20 C9	ret		
DC21 CDC0C1	call	C1C0	
DC24 3806	jr	c,DC2C	
DC26 CD47DC	call	DC47	
DC29 C3DCF7	jp	F7DC	String in Descriptorstack eintragen
DC2C CD61DD	call	DD61	Blank, TAB und LF überlesen
DC2F FE22	cp	22	""
DC31 CACBF7	jp	z,F7CB	String lesen
DC34 7B	ld	a,e	
DC35 C3E6F7	jp	F7E6	
DC38 CD9DDC	call	DC9D	
DC3B 3005	jr	nc,DC42	'EOF met'
DC3D 11C6DC	ld	de,DCC6	
DC40 182C	jr	DC6E	
DC42 1E18	ld	e,18	'EOF met'
DC44 C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben
DC47 CD9DDC	call	DC9D	
DC4A 30F6	jr	nc,DC42	'EOF met'
DC4C FE22	cp	22	""
DC4E 2805	jr	z,DC55	

BASIC 1.0

DC50	11CADC	ld	de,DCCA	
DC53	1819	jr	DC6E	
DC55	CDA8DC	call	DCA8	
DC58	1163DC	ld	de,DC63	
DC5B	3811	jr	c,DC6E	
DC5D	21A4AC	ld	hl,ACA4	Start des Eingabepuffers
DC60	3600	ld	(hl),00	erstes Zeichen gleich 00
DC62	C9	ret		
DC63	FE22	cp	22	""
DC65	C9	ret		
DC66	CDA8DC	call	DCA8	
DC69	30D7	jr	nc,DC42	'EOF met'
DC6B	11CDDC	ld	de,DCCD	
DC6E	21A4AC	ld	hl,ACA4	Start des Eingabepuffers
DC71	E5	push	hl	
DC72	06FF	ld	b,FF	
DC74	CDFBFF	call	FFF8	jp (de)
DC77	280C	jr	z,DC85	
DC79	77	ld	(hl),a	
DC7A	23	inc	hl	
DC7B	05	dec	b	
DC7C	2805	jr	z,DC83	
DC7E	CDA8DC	call	DCA8	
DC81	38F1	jr	c,DC74	
DC83	F6FF	or	FF	
DC85	3600	ld	(hl),00	
DC87	E1	pop	hl	
DC88	C0	ret	nz	
DC89	FE0D	cp	0D	CR
DC8B	C8	ret	z	
DC8C	FE22	cp	22	""
DC8E	C4D0DC	call	nz,DCD0	
DC91	C0	ret	nz	
DC92	CD9DDC	call	DC9D	
DC95	D0	ret	nc	
DC96	CDCADC	call	DCCA	
DC99	C414C4	call	nz,C414	CAS RETURN
DC9C	C9	ret		
DC9D	CDA8DC	call	DCA8	
DCA0	D0	ret	nc	
DCA1	CDD0DC	call	DCD0	
DCA4	28F7	jr	z,DC9D	
DCA6	37	scf		
DCA7	C9	ret		
DCA8	CD24C4	call	C424	ein Zeichen einlesen
DCAB	D0	ret	nc	
DCAC	C5	push	bc	
DCAD	FE0D	cp	0D	CR
DCAF	060A	ld	b,0A	LF
DCB1	2805	jr	z,DCB8	

BASIC 1.0

DCB3 B8	cp	b	
DCB4 200D	jr	nz,DCC3	
DCB6 060D	ld	b,0D	CR
DCB8 4F	ld	c,a	
DCB9 CD24C4	call	C424	ein Zeichen einlesen
DCBC 3004	jr	nc,DCC2	
DCBE B8	cp	b	
DCBF C414C4	call	nz,C414	CAS RETURN
DCC2 79	ld	a,c	
DCC3 C1	pop	bc	
DCC4 37	scf		
DCC5 C9	ret		

DCC6 CDD0DC	call	DCD0	
DCC9 C8	ret	z	
DCCA FE2C	cp	2C	''
DCCC C8	ret	z	
DCCD FE0D	cp	0D	CR
DCCF C9	ret		

DCD0 FE20	cp	20	' '
DCD2 C8	ret	z	
DCD3 FE09	cp	09	TAB
DCD5 C8	ret	z	
DCD6 FE0A	cp	0A	LF
DCD8 C9	ret		

***** BASIC-Befehl RESTORE

DCD9 280A	jr	z,DCE5	
DCDB CDE1CE	call	CEE1	Zeilennummer nach de holen
DCDE E5	push	hl	
DCDF CD9AE7	call	E79A	BASIC-Zeile de suchen
DCE2 2B	dec	hl	
DCE3 182D	jr	DD12	DATA-Zeiger setzen
DCE5 E5	push	hl	
DCE6 2A81AE	ld	hl,(AE81)	Programmstart
DCE9 1827	jr	DD12	als DATA-Zeiger

***** BASIC-Befehl READ

DCEB E5	push	hl	
DCEC 2A30AE	ld	hl,(AE30)	DATA-Zeiger
DCEF CD17DD	call	DD17	nächstes DATA-Element holen
DCF2 E3	ex	(sp),hl	
DCF3 CD86D6	call	D686	Variable suchen
DCF6 E3	ex	(sp),hl	
DCF7 23	inc	hl	
DCF8 3E3A	ld	a,3A	''
DCFA CDBCDB	call	DBBC	
DCFD 2B	dec	hl	
DCFE 280B	jr	z,DD0B	
DD00 2A2EAE	ld	hl,(AE2E)	Zeilenadresse während READ-Befehl
DD03 CDCEDD	call	DDCE	aktuelle Zeilenadresse setzen
DD06 1E02	ld	e,02	'Syntax error'
DD08 C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben

BASIC 1.0

DD0B	E3	ex	(sp),hl	
DD0C	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
DD0F	E3	ex	(sp),hl	
DD10	38DD	jr	c,DCEF	ja
DD12	2230AE	ld	(AE30),hl	DATA-Zeiger
DD15	E1	pop	hl	
DD16	C9	ret		

DD17	7E	ld	a,(hl)	
DD18	FE2C	cp	2C	','
DD1A	C8	ret	z	
DD1B	CDEFE8	call	E8EF	Rest der Zeile überlesen
DD1E	B7	or	a	Zeilenende ?
DD1F	200E	jr	nz,DD2F	nein
DD21	23	inc	hl	
DD22	7E	ld	a,(hl)	Zeilenlänge
DD23	23	inc	hl	
DD24	B6	or	(hl)	Null, Programmende ?
DD25	23	inc	hl	
DD26	1E04	ld	e,04	'DATA exhausted'
DD28	CA94CA	jp	z,CA94	Fehlermeldung ausgeben

DD2B	222EAE	ld	(AE2E),hl	Zeilenadresse während READ-Befehl
DD2E	23	inc	hl	
DD2F	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
DD32	FE8C	cp	8C	'DATA'
DD34	20E5	jr	nz,DD1B	
DD36	C9	ret		

***** Test auf nachfolgendes Zeichen

DD37	E3	ex	(sp),hl	Zeiger hinter CALL-Befehl
DD38	7E	ld	a,(hl)	nachfolgendes Zeichen holen
DD39	23	inc	hl	
DD3A	E3	ex	(sp),hl	Rücksprungadresse erhöhen
DD3B	BE	cp	(hl)	Zeichen mit Programmtext vergleichen
DD3C	C2C6DD	jp	nz,DDC6	nicht gleich, 'Syntax error'

***** Blanks überlesen

DD3F	23	inc	hl	
DD40	7E	ld	a,(hl)	
DD41	FE20	cp	20	','
DD43	28FA	jr	z,DD3F	Blanks überlesen
DD45	FE01	cp	01	
DD47	D0	ret	nc	
DD48	B7	or	a	Zeilenende, Z=1
DD49	C9	ret		

***** Ende des Statements, sonst 'Syntax error'

DD4A	7E	ld	a,(hl)	laufendes Zeichen
DD4B	FE02	cp	02	kleiner 2 ?
DD4D	D8	ret	c	ok
DD4E	C3C6DD	jp	DDC6	sonst 'Syntax error'

BASIC 1.0

***** Test auf Ende des Statements

DD51	7E	ld	a,(hl)	laufenden Zeichen
DD52	FE02	cp	02	kleiner 2 ?
DD54	C9	ret		

***** nächstes Zeichen auf Komma prüfen

DD55	2B	dec	hl	
DD56	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
DD59	EE2C	xor	2C	','
DD5B	C0	ret	nz	nicht gefunden, c=0
DD5C	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
DD5F	37	scf		gefunden, c=1
DD60	C9	ret		

***** Blank, TAB und LF überlesen

DD61	7E	ld	a,(hl)	
DD62	23	inc	hl	
DD63	FE20	cp	20	' '
DD65	28FA	jr	z,DD61	
DD67	FE09	cp	09	TAB
DD69	28F6	jr	z,DD61	
DD6B	FE0A	cp	0A	LF
DD6D	28F2	jr	z,DD61	
DD6F	2B	dec	hl	
DD70	C9	ret		

***** Interpreterschleife

DD71	2A34AE	ld	hl,(AE34)	Adresse des aktuellen Statements
DD74	EB	ex	de,hl	Programmzeiger merken
DD75	2A8BB0	ld	hl,(B08B)	BASIC-Stackpointer
DD78	2232AE	ld	(AE32),hl	Speicher für BASIC-Stackpointer
DD7B	EB	ex	de,hl	Programmzeiger
DD7C	2234AE	ld	(AE34),hl	als Adresse des aktuellen Statements
DD7F	CD21B9	call	B921	KL POLL SYNCHRONOUS
DD82	DC07C8	call	c,C807	Event-Verarbeitung AFTER/EVERY
DD85	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
DD88	C4ABDD	call	nz,DDAB	BASIC-Befehl ausführen
DD8B	7E	ld	a,(hl)	Programmtext lesen
DD8C	FE01	cp	01	':', Ende des Statements ?
DD8E	28E4	jr	z,DD74	ja
DD90	3034	jr	nc,DDC6	'Syntax error'
DD92	23	inc	hl	
DD93	7E	ld	a,(hl)	
DD94	23	inc	hl	Zeilenlänge
DD95	B6	or	(hl)	gleich Null ?
DD96	23	inc	hl	
DD97	280F	jr	z,DDA8	ja, zum END-Befehl
DD99	2236AE	ld	(AE36),hl	aktuelle Zeilenadresse merken
DD9C	23	inc	hl	
DD9D	3A38AE	ld	a,(AE38)	TRACE-Flag gesetzt ?
DDA0	B7	or	a	
DDA1	28D1	jr	z,DD74	nein
DDA3	CDEBDD	call	DDEB	TRACE-Routine
DDA6	18CC	jr	DD74	zur Interpreterschleife

BASIC 1.0

DDA8 C376CB	jp	CB76	zum END-Befehl
***** BASIC-Befehl ausführen			
DDAB 87	add	a,a	Token mal 2
DDAC D24FD6	jp	nc,D64F	Test auf Befehlsweiterung
DDAF FEB9	cp	B9	
DDB1 3010	jr	nc,DDC3	ungültiges Token, 'Syntax error'
DDB3 EB	ex	de,hl	
DDB4 C601	add	a,01	
DDB6 6F	ld	l,a	plus DE01 (Tabellenadresse)
DDB7 CEDE	adc	a,DE	
DDB9 95	sub	l	
DDBA 67	ld	h,a	
DDBB 4E	ld	c,(hl)	
DDBC 23	inc	hl	
DDBD 46	ld	b,(hl)	
DDBE C5	push	bc	Befehlsadresse auf Stack
DDBF EB	ex	de,hl	
DDC0 C33FDD	jp	DD3F	Blanks überlesen, Sprung auf Befehl

DDC3 CD07AC	call	AC07	ret
DDC6 1E02	ld	e,02	'Syntax error'
DDC8 C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben
***** aktuelle Zeilenadresse auf Null			
DDCB 210000	ld	hl,0000	
DDCE 2236AE	ld	(AE36),hl	aktuelle Zeilenadresse
DDD1 C9	ret		
***** aktuelle Zeilenadresse laden			
DDD2 2A36AE	ld	hl,(AE36)	aktuelle Zeilenadresse
DDD5 C9	ret		
***** Test Direktmodus / Zeilennummer holen			
DDD6 2A36AE	ld	hl,(AE36)	aktuelle Zeilenadresse
DDD9 7C	ld	a,h	
DDDA B5	or	l	
DDDB C8	ret	z	Null, Direktmodus
DDDC 7E	ld	a,(hl)	
DDDD 23	inc	hl	
DDDE 66	ld	h,(hl)	Zeilennummer nach hl
DDDF 6F	ld	l,a	
DDE0 37	scf		
DDE1 C9	ret		
***** BASIC-Befehl TRON			
DDE2 3EFF	ld	a,FF	
DDE4 1801	jr	DDE7	
***** BASIC-Befehl TROFF			
DDE6 AF	xor	a	
DDE7 3238AE	ld	(AE38),a	TRACE-Flag
DDEA C9	ret		

BASIC 1.0

***** TRACE-Routine

DDEB 3E5B	ld	a,5B	'|'
DDED CD56C3	call	C356	ausgeben
DDF0 E5	push	hl	
DDF1 2A36AE	ld	hl,(AE36)	aktuelle Zeilenadresse
DDF4 7E	ld	a,(hl)	
DDF5 23	inc	hl	Zeilennummer nach hl
DDF6 66	ld	h,(hl)	
DDF7 6F	ld	l,a	
DDF8 CD79EE	call	EE79	Zeilennummer ausgeben
DDFB E1	pop	hl	
DDFC 3E5D	ld	a,5D	'|'
DDFE C356C3	jp	C356	ausgeben

***** Adressen der BASIC-Befehle

DE01 71C9	dw	C971	80 AFTER
DE03 DFC0	dw	C0DF	81 AUTO
DE05 21C2	dw	C221	82 BORDER
DE07 BAF1	dw	F1BA	83 CALL
DE09 46D2	dw	D246	84 CAT
DE0B 3CEA	dw	EA3C	85 CHAIN
DE0D 32C1	dw	C132	86 CLEAR
DE0F B5C4	dw	C4B5	87 CLG
DE11 98D2	dw	D298	88 CLOSEIN
DE13 A1D2	dw	D2A1	89 CLOSEOUT
DE15 5AC2	dw	C25A	8A CLS
DE17 C0CB	dw	CBC0	8B CONT
DE19 EFE8	dw	E8EF	8C DATA
DE1B 17D1	dw	D117	8D DEF
DE1D 18D6	dw	D618	8E DEFINT
DE1F 1CD6	dw	D61C	8F DEFREAL
DE21 14D6	dw	D614	90 DEFSTR
DE23 E7D4	dw	D4E7	91 DEG
DE25 28E7	dw	E728	92 DELETE
DE27 7DD6	dw	D67D	93 DIM
DE29 C6C4	dw	C4C6	94 DRAW
DE2B CBC4	dw	C4CB	95 DRAWR
DE2D 52C0	dw	C052	96 EDIT
DE2F F3E8	dw	E8F3	97 ELSE
DE31 65CB	dw	CB65	98 END
DE33 85D3	dw	D385	99 ENT
DE35 4ED3	dw	D34E	9A ENV
DE37 C0D9	dw	D9C0	9B ERASE
DE39 8FCA	dw	CA8F	9C ERROR
DE3B 79C9	dw	C979	9D EVERY
DE3D 29C5	dw	C529	9E FOR
DE3F EDC6	dw	C6ED	9F GOSUB
DE41 E8C6	dw	C6E8	A0 GOTO
DE43 C7C6	dw	C6C7	A1 IF
DE45 2AC2	dw	C22A	A2 INK
DE47 2BDB	dw	DB2B	A3 INPUT
DE49 39D4	dw	D439	A4 KEY
DE4B 54D6	dw	D654	A5 LET
DE4D F8DA	dw	DAF8	A6 LINE
DE4F F7E0	dw	E0F7	A7 LIST

BASIC 1.0

DE51	F6E9	dw	E9F6	A8 LOAD
DE53	D2C2	dw	C2D2	A9 LOCATE
DE55	EFF4	dw	F4EF	AA MEMORY
DE57	A6EA	dw	EAA6	AB MERGE
DE59	93F9	dw	F993	AC MIDS
DE5B	4FC2	dw	C24F	AD MODE
DE5D	05C5	dw	C505	AE MOVE
DE5F	0AC5	dw	C50A	AF MOVER
DE61	FBC5	dw	C5FB	B0 NEXT
DE63	2BC1	dw	C12B	B1 NEW
DE65	E3C7	dw	C7E3	B2 ON
DE67	CBC8	dw	C8CB	B3 ON BREAK
DE69	F8CB	dw	CBF8	B4 ON ERROR GOTO 0
DE6B	40C9	dw	C940	B5 ON SQ
DE6D	5FD2	dw	D25F	B6 OPENIN
DE6F	56D2	dw	D256	B7 OPENOUT
DE71	8CC4	dw	C48C	B8 ORIGIN
DE73	77F1	dw	F177	B9 OUT
DE75	0AC2	dw	C20A	BA PAPER
DE77	12C2	dw	C212	BB PEN
DE79	D0C4	dw	C4D0	BC PLOT
DE7B	D5C4	dw	C4D5	BD PLOTB
DE7D	5FF1	dw	F15F	BE POKE
DE7F	FDF1	dw	F1FD	BF PRINT
DE81	F3E8	dw	E8F3	CO '
DE83	EBD4	dw	D4EB	C1 RAD
DE85	59D5	dw	D559	C2 RANDOMIZE
DE87	EBDC	dw	DCEB	C3 READ
DE89	1ED3	dw	D31E	C4 RELEASE
DE8B	F3E8	dw	E8F3	C5 REM
DE8D	DFE7	dw	E7DF	C6 RENUM
DE8F	D9DC	dw	DCD9	C7 RESTORE
DE91	03CC	dw	CC03	C8 RESUME
DE93	0FC7	dw	C70F	C9 RETURN
DE95	BDE9	dw	E9BD	CA RUN
DE97	09EC	dw	EC09	CB SAVE
DE99	C0D2	dw	D2C0	CC SOUND
DE9B	94D4	dw	D494	CD SPEED
DE9D	5ACB	dw	CB5A	CE STOP
DE9F	9DF6	dw	F69D	CF SYMBOL
DEA1	19C3	dw	C319	D0 TAG
DEA3	20C3	dw	C320	D1 TAG OFF
DEA5	E6DD	dw	DDE6	D2 TRON
DEA7	E2DD	dw	DDE2	D3 TROFF
DEA9	7DF1	dw	F17D	D4 WAIT
DEAB	76C7	dw	C776	D5 WEND
DEAD	47C7	dw	C747	D6 WHILE
DEAF	E3C3	dw	C3E3	D7 WIDTH
DEB1	E1C2	dw	C2E1	D8 WINDOW
DEB3	7BF4	dw	F47B	D9 ZONE
DEB5	F6F1	dw	F1F6	DA WRITE
DEB7	E1C8	dw	C8E1	DB DI
DEB9	E7C8	dw	C8E7	DC EI

BASIC 1.0

```

*****
DEBB D5      push  de
DEBC EB      ex    de,hl
DEBD 2A7FAE  ld    hl,(AE7F)   Beginn des freien RAMs
DEC0 EB      ex    de,hl
DEC1 D5      push  de
DEC2 AF      xor   a
DEC3 3239AE  ld    (AE39),a
DEC6 012C01  ld    bc,012C      max. 300 Zeichen
DEC9 CDE1DE  call  DEE1         Zeichen aus Eingabepuffer holen
DECC 7E      ld    a,(hl)
DECD B7      or    a           letztes Zeichen ?
DECE 20F9   jr    nz,DEC9     nein
DED0 3E2D   ld    a,2D
DED2 91     sub  c           301 - Zählerstand
DED3 4F     ld    c,a
DED4 3E01   ld    a,01       gleich Zeilenlänge
DED6 98     sbc  a,b
DED7 47     ld    b,a       nach b
DED8 AF     xor   a
DED9 12     ld    (de),a
DEDA 13     inc  de         dreimal Null als Abschluß
DEDB 12     ld    (de),a
DEDC 13     inc  de
DEDD 12     ld    (de),a
DEDE E1     pop  hl
DEDF D1     pop  de
DEE0 C9     ret

```

```

***** Zeichen aus Eingabepuffer holen
DEE1 CD10AC  call  AC10      ret
DEE4 7E     ld    a,(hl)
DEE5 B7     or    a           letztes Zeichen ?
DEE6 C8     ret           ja
DEE7 CD71FF  call  FF71      Buchstabe ?
DEEA 381D   jr    c,DF09    ja
DEEC CD7FFF  call  FF7F      numerisch ?
DEEF DAFFDF  jp    c,DFFF    ja
DEF2 FE26   cp    26        '&' ?
DEF4 CA5AE0  jp    z,E05A    ja
DEF7 23     inc  hl
DEF8 FE80   cp    80        Token ?
DEFA D0     ret  nc        ja
DEFB FE20   cp    20        ' , '
DEFD C280E0  jp    nz,E080
DF00 3A00AC  ld    a,(AC00) zusätzliche Blanks ignorieren ?
DF03 B7     or    a
DF04 C0     ret  nz        ja
DF05 3E20   ld    a,20
DF07 181C   jr    DF25     in Puffer schreiben

DF09 CD4EDF  call  DF4E
DF0C D8     ret  c
DF0D FEC5   cp    C5        'REM'
DF0F CAEDE0  jp    z,E0ED

```


BASIC 1.0

DF12	E5	push	hl	
DF13	2130DF	ld	hl,DF30	Basisadresse der Tabelle
DF16	CDAAFF	call	FFAA	Tabelle durchsuchen
DF19	E1	pop	hl	
DF1A	3819	jr	c,DF35	gefunden ? dann Rest nicht konvertieren
DF1C	F5	push	af	
DF1D	FE97	cp	97	'ELSE'
DF1F	3E01	ld	a,01	
DF21	CC25DF	call	z,DF25	in Puffer schreiben
DF24	F1	pop	af	
DF25	12	ld	(de),a	Zeichen in Puffer schreiben
DF26	13	inc	de	Pufferzeiger erhöhen
DF27	0B	dec	bc	Zähler erniedrigen
DF28	79	ld	a,c	
DF29	B0	or	b	
DF2A	C0	ret	nz	
DF2B	1E17	ld	e,17	'Line too long'
DF2D	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben

***** spezielle Tokens

DF30	8C	db	8C'	DATA'
DF31	8E	db	8E'	DEFINT'
DF32	90	db	90'	DEFSTR'
DF33	8F	db	8F'	DEFREAL'
DF34	00	db	00	Tabellenende

DF35	CD25DF	call	DF25	in Puffer schreiben
DF38	7E	ld	a,(hl)	
DF39	B7	or	a	
DF3A	C8	ret	z	
DF3B	FE3A	cp	3A	','
DF3D	280A	jr	z,DF49	
DF3F	23	inc	hl	
DF40	FE22	cp	22	''''
DF42	20F1	jr	nz,DF35	
DF44	CDBFE0	call	E0BF	
DF47	18EF	jr	DF38	

DF49	AF	xor	a	
DF4A	3239AE	ld	(AE39),a	
DF4D	C9	ret		

DF4E	C5	push	bc	
DF4F	D5	push	de	
DF50	E5	push	hl	
DF51	CD16AC	call	AC16	ret
DF54	7E	ld	a,(hl)	
DF55	23	inc	hl	
DF56	CD8AFF	call	FF8A	Klein- in Großbuchstaben wandeln
DF59	CDDDE2	call	E2DD	Adresse der Befehls Worte berechnen
DF5C	CD27E3	call	E327	
DF5F	3028	jr	nc,DF89	
DF61	79	ld	a,c	
DF62	E67F	and	7F	

BASIC 1.0

DF64	CD7BFF	call	FF7B	Test auf Buchstabe oder Ziffer
DF67	300B	jr	nc,DF74	
DF69	1A	ld	a,(de)	
DF6A	FEE4	cp	E4	'FN'
DF6C	2806	jr	z,DF74	
DF6E	7E	ld	a,(hl)	
DF6F	CD7BFF	call	FF7B	Test auf Buchstabe oder Ziffer
DF72	3815	jr	c,DF89	
DF74	F1	pop	af	
DF75	1A	ld	a,(de)	
DF76	B7	or	a	
DF77	FAC8DF	jp	m,DFC8	
DF7A	D1	pop	de	
DF7B	C1	pop	bc	
DF7C	F5	push	af	
DF7D	3EFF	ld	a,FF	'Funktion'
DF7F	CD25DF	call	DF25	in Puffer schreiben
DF82	F1	pop	af	
DF83	CD25DF	call	DF25	in Puffer schreiben
DF86	AF	xor	a	
DF87	183A	jr	DFC3	
DF89	E1	pop	hl	
DF8A	D1	pop	de	
DF8B	C1	pop	bc	
DF8C	E5	push	hl	
DF8D	2B	dec	hl	
DF8E	23	inc	hl	
DF8F	7E	ld	a,(hl)	
DF90	CD7BFF	call	FF7B	Test auf Buchstabe oder Ziffer
DF93	38F9	jr	c,DF8E	
DF95	CDEADF	call	DFEA	
DF98	3804	jr	c,DF9E	
DF9A	3E0D	ld	a,0D	Token für Variable
DF9C	1806	jr	DFA4	
DF9E	23	inc	hl	
DF9F	FE05	cp	05	
DFA1	2001	jr	nz,DFA4	
DFA3	3D	dec	a	
DFA4	CD25DF	call	DF25	in Puffer schreiben
DFA7	AF	xor	a	Null
DFA8	CD25DF	call	DF25	in Puffer schreiben
DFAB	AF	xor	a	
DFAC	CD25DF	call	DF25	in Puffer schreiben
DFAF	E3	ex	(sp),hl	
DFB0	7E	ld	a,(hl)	
DFB1	CD7BFF	call	FF7B	Test auf Buchstabe oder Ziffer
DFB4	3007	jr	nc,DFBD	
DFB6	7E	ld	a,(hl)	
DFB7	CD25DF	call	DF25	in Puffer schreiben
DFBA	23	inc	hl	
DFBB	18F3	jr	DFB0	

BASIC 1.0

```
DFBD CDDFE0      call  E0DF
DFC0 E1          pop   hl
DFC1 3EFF        ld    a,FF
DFC3 3239AE      ld    (AE39),a
DFC6 37          scf
DFC7 C9          ret
```

```
DFC8 E5          push hl
DFC9 4F          ld    c,a
DFCA 21DCDF      ld    hl,DFDC      Basisadresse der Tabelle
DFCD CDAAFF      call  FFAA        Tabelle durchsuchen
DFD0 9F          sbc   a,a
DFD1 E601        and   01
DFD3 3239AE      ld    (AE39),a
DFD6 79          ld    a,c
DFD7 E1          pop   hl
DFD8 D1          pop   de
DFD9 C1          pop   bc
DFDA B7          or    a
DFDB C9          ret
```

***** Befehle mit Zeilennummer

```
DFDC C7          db    C7'      RESTORE'
DFDD 81          db    81'      AUTO'
DFDE C6          db    C6'      RENUM'
DFDF 92          db    92'      DELETE'
DFE0 96          db    96'      EDIT'
DFE1 C8          db    C8'      RESUME'
DFE2 E3          db    E3'      ERL'
DFE3 97          db    97'      ELSE'
DFE4 CA          db    CA'      RUN'
DFE5 A7          db    A7'      LIST'
DFE6 A0          db    A0'      GOTO'
DFE7 EB          db    EB'      THEN'
DFE8 9F          db    9F'      GOSUB'
DFE9 00          db    00      Ende der Tabelle
```

```
*****
DFEA FE26        cp    26      '&'
DFEC D0          ret   nc
DFED FE21        cp    21      '!'
DFF0 D0          ret   nc
DFF1 FE22        cp    22      ""
DFF3 C8          ret   z
DFF4 FE23        cp    23      '# '
DFF6 C8          ret   z
DFF7 EE27        xor   27      ""
DFF9 FE04        cp    04
DFFB CEFF        adc   a,FF
DFFD 37          scf
DFFE c9          ret
```

BASIC 1.0

E000	39	add	hl,sp	
E001	AE	xor	(hl)	
E002	B7	or	a	
E003	2815	jr	z,E01A	
E005	7E	ld	a,(hl)	
E006	23	inc	hl	
E007	FA25DF	jp	m,DF25	in Puffer schreiben
E00A	FE2E	cp	2E	''
E00C	CA25DF	jp	z,DF25	in Puffer schreiben
E00F	2B	dec	hl	
E010	D5	push	de	
E011	CD04EE	call	EE04	
E014	3034	jr	nc,E04A	
E016	3E1E	ld	a,1E	Token für Zeilennummer
E018	184F	jr	E069	
E01A	D5	push	de	
E01B	C5	push	bc	
E01C	CDBEEC	call	ECBE	
E01F	C1	pop	bc	
E020	3028	jr	nc,E04A	
E022	CD27FF	call	FF27	Test auf String
E025	3E1F	ld	a,1F	Token für Fließkomma
E027	3040	jr	nc,E069	
E029	EB	ex	de,hl	
E02A	2AC2B0	ld	hl,(B0C2)	
E02D	EB	ex	de,hl	
E02E	7A	ld	a,d	
E02F	B7	or	a	
E030	3E1A	ld	a,1A	Token für Zwei-Byte-Zahl
E032	2035	jr	nz,E069	
E034	E3	ex	(sp),hl	
E035	EB	ex	de,hl	
E036	7D	ld	a,l	
E037	FE0A	cp	0A	10
E039	3004	jr	nc,E03F	
E03B	C60E	add	a,0E	Offset addieren
E03D	1806	jr	E045	
E03F	3E19	ld	a,19	Token für Ein-Byte-Wert
E041	CD25DF	call	DF25	in Puffer schreiben
E044	7D	ld	a,l	
E045	CD25DF	call	DF25	in Puffer schreiben
E048	E1	pop	hl	
E049	C9	ret		
E04A	7E	ld	a,(hl)	
E04B	23	inc	hl	
E04C	E3	ex	(sp),hl	
E04D	EB	ex	de,hl	
E04E	CD25DF	call	DF25	in Puffer schreiben
E051	EB	ex	de,hl	
E052	E3	ex	(sp),hl	
E053	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
E056	20F2	jr	nz,E04A	

BASIC 1.0

E058	D1	pop	de	
E059	C9	ret		
E05A	D5	push	de	
E05B	C5	push	bc	
E05C	CDBEEC	call	ECBE	
E05F	C1	pop	bc	
E060	30E8	jr	nc,E04A	
E062	FE02	cp	02	
E064	3E1B	ld	a,1B	Token für Binärzahl
E066	2801	jr	z,E069	
E068	3C	inc	a	
E069	D1	pop	de	
E06A	CD25DF	call	DF25	in Puffer schreiben
E06D	E5	push	hl	
E06E	21C2B0	ld	hl,B0C2	Variablentyp holen
E071	CD23FF	call	FF23	
E074	F5	push	af	
E075	7E	ld	a,(hl)	
E076	23	inc	hl	
E077	CD25DF	call	DF25	in Puffer schreiben
E07A	F1	pop	af	
E07B	3D	dec	a	
E07C	20F6	jr	nz,E074	
E07E	E1	pop	hl	
E07F	C9	ret		
E080	FE22	cp	22	""
E082	283B	jr	z,E0BF	
E084	FE7C	cp	7C	'!', Befehlsenweiterung
E086	2845	jr	z,E0CD	
E088	C5	push	bc	
E089	D5	push	de	
E08A	EE3F	xor	3F	'?'
E08C	06BF	ld	b,BF	'PRINT'
E08E	2816	jr	z,E0A6	
E090	2B	dec	hl	
E091	114BE6	ld	de,E64B	Adresse der BASIC-Operatoren
E094	CD27E3	call	E327	
E097	1A	ld	a,(de)	
E098	3808	jr	c,E0A2	
E09A	7E	ld	a,(hl)	
E09B	FE20	cp	20	' '
E09D	3002	jr	nc,E0A1	
E09F	3E20	ld	a,20	' '
E0A1	23	inc	hl	
E0A2	47	ld	b,a	
E0A3	CDB3E0	call	E0B3	
E0A6	3239AE	ld	(AE39),a	
E0A9	78	ld	a,b	
E0AA	D1	pop	de	
E0AB	C1	pop	bc	
E0AC	FEC0	cp	C0	""
E0AE	2836	jr	z,E0E6	

BASIC -1.0

E0B0	C325DF	jp	DF25	in Puffer schreiben
E0B3	3D	dec	a	
E0B4	C8	ret	z	
E0B5	EE22	xor	22	""
E0B7	C8	ret	z	
E0B8	3A39AE	ld	a,(AE39)	
E0BB	3C	inc	a	
E0BC	C8	ret	z	
E0BD	3D	dec	a	
E0BE	C9	ret		

E0BF	CD25DF	call	DF25	in Puffer schreiben
E0C2	7E	ld	a,(hl)	
E0C3	B7	or	a	
E0C4	C8	ret	z	
E0C5	23	inc	hl	
E0C6	FE22	cp	22	""
E0C8	20F5	jr	nz,E0BF	
E0CA	C325DF	jp	DF25	in Puffer schreiben

***** Befehlsweiterung verarbeiten

E0CD	CD25DF	call	DF25	in Puffer schreiben
E0D0	AF	xor	a	Null
E0D1	3239AE	ld	(AE39),a	
E0D4	CD25DF	call	DF25	in Puffer schreiben
E0D7	7E	ld	a,(hl)	nächstes Zeichen
E0D8	23	inc	hl	Zeiger erhöhen
E0D9	CD7BFF	call	FF7B	Test auf Buchstabe oder Ziffer
E0DC	38F6	jr	c,E0D4	ja, dann in Puffer
E0DE	2B	dec	hl	
E0DF	1B	dec	de	Zeiger eins zurück
E0E0	1A	ld	a,(de)	
E0E1	F680	or	80	beim letzten Zeichen Bit 7 setzen
E0E3	12	ld	(de),a	
E0E4	13	inc	de	
E0E5	C9	ret		

E0E6	3E01	ld	a,01	
E0E8	CD25DF	call	DF25	in Puffer schreiben
E0EB	3EC0	ld	a,C0	""
E0ED	CD25DF	call	DF25	in Puffer schreiben
E0F0	7E	ld	a,(hl)	Zeichen
E0F1	23	inc	hl	
E0F2	B7	or	a	bis Zeilenende
E0F3	20F8	jr	nz,E0ED	in Puffer schreiben
E0F5	2B	dec	hl	
E0F6	C9	ret		

***** BASIC-Befehl LIST

E0F7	CDB0CE	call	CEB0	Zeilennummernbereich holen
E0FA	C5	push	bc	
E0FB	D5	push	de	

BASIC 1.0

E0FC	CDC6C1	call	C1C6	Kanalnummer holen
E0FF	CD4ADD	call	DD4A	Ende des Statements, sonst 'Syntax error'
E102	CDCBDD	call	DDCB	aktuelle Zeilenadresse auf Null
E105	D1	pop	de	
E106	C1	pop	bc	
E107	CD0DE1	call	E10D	Zeilen listen
E10A	C364C0	jp	C064	zum READY-Modus

***** BASIC-Zeilen bc -de listen

E10D	D5	push	de	
E10E	50	ld	d,b	Zeilennummer nach de
E10F	59	ld	e,c	
E110	CDA3E7	call	E7A3	BASIC-Zeile de suchen
E113	D1	pop	de	
E114	4E	ld	c,(hl)	
E115	23	inc	hl	Programmende ?
E116	46	ld	b,(hl)	
E117	2B	dec	hl	
E118	78	ld	a,b	
E119	B1	or	c	
E11A	C8	ret	z	fertig
E11B	CD3CC4	call	C43C	Unterbrechung durch 'ESC' ?
E11E	E5	push	hl	
E11F	09	add	hl,bc	Zeilenlänge addieren
E120	E3	ex	(sp),hl	
E121	D5	push	de	
E122	E5	push	hl	
E123	23	inc	hl	
E124	23	inc	hl	
E125	5E	ld	e,(hl)	
E126	23	inc	hl	nächste Zeilennummer nach de
E127	56	ld	d,(hl)	
E128	E1	pop	hl	
E129	E3	ex	(sp),hl	
E12A	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
E12D	E3	ex	(sp),hl	
E12E	3812	jr	c,E142	größer letzte Zeilennummer ?
E130	CD63E1	call	E163	BASIC-Zeile in Puffer listen
E133	CD45E1	call	E145	Zeichen aus Puffer ausgeben
E136	23	inc	hl	
E137	7E	ld	a,(hl)	
E138	B7	or	a	letztes Zeichen ?
E139	20F8	jr	nz,E133	nein
E13B	CD4EC3	call	C34E	LF ausgeben
E13E	D1	pop	de	
E13F	E1	pop	hl	
E140	18D2	jr	E114	
E142	E1	pop	hl	
E143	E1	pop	hl	
E144	C9	ret		

BASIC 1.0

***** Zeichen aus Puffer ausgeben

E145	CDBAC1	call	C1BA	Ausgabekanal kleiner 8 ?
E148	380B	jr	c,E155	ja, Bildschirmausgabe
E14A	7E	ld	a,(hl)	
E14B	CD6EC3	call	C36E	Zeichen ausgeben
E14E	FE0A	cp	0A	LF ?
E150	C0	ret	nz	
E151	3E0D	ld	a,0D	CR hinterher schicken
E153	180B	jr	E160	

***** Bildschirmausgabe

E155	7E	ld	a,(hl)	Zeichen holen
E156	FE20	cp	20	Kontrollzeichen ?
E158	3006	jr	nc,E160	nein, so ausgeben
E15A	3E01	ld	a,01	Kontrollzeichen als druckbare Zeichen
E15C	CD6EC3	call	C36E	Zeichen ausgeben
E15F	7E	ld	a,(hl)	Zeichen holen
E160	C36EC3	jp	C36E	und ausgeben

***** BASIC-Zeile in Puffer listen

E163	D5	push	de	
E164	01A4AC	ld	bc,ACA4	Zeiger auf Eingabepuffer
E167	C5	push	bc	
E168	23	inc	hl	
E169	23	inc	hl	
E16A	5E	ld	e,(hl)	
E16B	23	inc	hl	Zeilennummer nach de
E16C	56	ld	d,(hl)	
E16D	23	inc	hl	
E16E	E5	push	hl	
E16F	EB	ex	de,hl	
E170	CD0DFF	call	FF0D	Integerzahl hl übernehmen
E173	CD82EE	call	EE82	nach ASCII wandeln
E176	110000	ld	de,0000	
E179	7E	ld	a,(hl)	
E17A	23	inc	hl	
E17B	B7	or	a	
E17C	2805	jr	z,E183	
E17E	CDFEE1	call	E1FE	in Puffer schreiben
E181	18F6	jr	E179	
E183	3E20	ld	a,20	
E185	CDFEE1	call	E1FE	in Puffer schreiben
E188	E1	pop	hl	
E189	7E	ld	a,(hl)	Zeichen aus Programm holen
E18A	B7	or	a	
E18B	2805	jr	z,E192	Zeilenende ?
E18D	CD96E1	call	E196	Token expandieren
E190	18F7	jr	E189	
E192	02	ld	(bc),a	
E193	E1	pop	hl	

BASIC 1.0

E194	D1	pop	de	
E195	C9	ret		
E196	CD13AC	call	AC13	ret
E199	FA20E2	jp	m,E220	Befehlstoken ?
E19C	FE02	cp	02	
E19E	381D	jr	c,E1BD	
E1A0	FE05	cp	05	
E1A2	3843	jr	c,E1E7	
E1A4	FE0B	cp	0B	
E1A6	3822	jr	c,E1CA	
E1A8	FE0E	cp	0E	
E1AA	383B	jr	c,E1E7	
E1AC	FE20	cp	20	
E1AE	382E	jr	c,E1DE	Konstante ausgeben
E1B0	FE7C	cp	7C	'I', Befehlsweiterung
E1B2	2851	jr	z,E205	
E1B4	CDEADF	call	DFEA	
E1B7	DC1AE2	call	c,E21A	Blank ausgeben
E1BA	7E	ld	a,(hl)	
E1BB	180D	jr	E1CA	
E1BD	23	inc	hl	
E1BE	7E	ld	a,(hl)	
E1BF	FEC0	cp	C0	'''
E1C1	285D	jr	z,E220	
E1C3	FE97	cp	97	'ELSE'
E1C5	2859	jr	z,E220	
E1C7	2B	dec	hl	
E1C8	3E3A	ld	a,3A	!:'
E1CA	1E00	ld	e,00	
E1CC	FE22	cp	22	'''
E1CE	200B	jr	nz,E1DB	
E1D0	CDFEE1	call	E1FE	in Puffer schreiben
E1D3	23	inc	hl	
E1D4	7E	ld	a,(hl)	
E1D5	B7	or	a	
E1D6	C8	ret	z	
E1D7	FE22	cp	22	'''
E1D9	20F5	jr	nz,E1D0	
E1DB	23	inc	hl	
E1DC	1820	jr	E1FE	in Puffer schreiben
E1DE	CD1AE2	call	E21A	Blank ausgeben
E1E1	CD53E2	call	E253	Konstante ausgeben
E1E4	1E01	ld	e,01	
E1E6	C9	ret		
E1E7	CD1AE2	call	E21A	Blank ausgeben
E1EA	7E	ld	a,(hl)	
E1EB	F5	push	af	
E1EC	23	inc	hl	

BASIC 1.0

E1ED	23	inc	hl	
E1EE	23	inc	hl	
E1EF	CD0FE2	call	E20F	
E1F2	F1	pop	af	
E1F3	1E01	ld	e,01	
E1F5	FE0B	cp	0B	
E1F7	D0	ret	nc	
E1F8	1E00	ld	e,00	
E1FA	EE27	xor	27	
E1FC	E6FD	and	FD	
E1FE	02	ld	(bc),a	Zeichen in Puffer schreiben
E1FF	03	inc	bc	Pufferzeiger erhöhen
E200	15	dec	d	
E201	C0	ret	nz	
E202	0B	dec	bc	
E203	14	inc	d	
E204	C9	ret		

***** Befehlsweiterung listen

E205	1E01	ld	e,01	
E207	CDFEE1	call	E1FE	in Puffer schreiben
E20A	23	inc	hl	
E20B	7E	ld	a,(hl)	nächstes Zeichen
E20C	23	inc	hl	Zeiger erhöhen
E20D	B7	or	a	
E20E	C0	ret	nz	Zeilenende ?
E20F	7E	ld	a,(hl)	Zeichen holen
E210	E67F	and	7F	Bit 7 löschen
E212	CDFEE1	call	E1FE	in Puffer schreiben
E215	BE	cp	(hl)	letztes Zeichen ?
E216	23	inc	hl	
E217	30F6	jr	nc,E20F	nein, nächstes Zeichen
E219	C9	ret		
E21A	1D	dec	e	
E21B	C0	ret	nz	
E21C	3E20	ld	a,20	
E21E	18DE	jr	E1FE	in Puffer schreiben
E220	23	inc	hl	
E221	FEFF	cp	FF	Funktion ?
E223	2002	jr	nz,E227	nein
E225	7E	ld	a,(hl)	
E226	23	inc	hl	
E227	F5	push	af	
E228	E5	push	hl	
E229	CDEDE2	call	E2ED	Token listen ?
E22C	B7	or	a	
E22D	2808	jr	z,E237	
E22F	F5	push	af	
E230	CD1AE2	call	E21A	
E233	F1	pop	af	

BASIC 1.0

E234	CDFEE1	call	E1FE	in Puffer schreiben
E237	7E	ld	a,(hl)	
E238	E67F	and	7F	
E23A	FE09	cp	09	
E23C	C4FEE1	call	nz,E1FE	in Puffer schreiben
E23F	BE	cp	(hl)	
E240	23	inc	hl	
E241	28F4	jr	z,E237	
E243	CD7BFF	call	FF7B	Test auf Buchstabe oder Ziffer
E246	1E00	ld	e,00	
E248	3002	jr	nc,E24C	
E24A	1E01	ld	e,01	
E24C	E1	pop	hl	
E24D	F1	pop	af	
E24E	D6E4	sub	E4	
E250	C0	ret	nz	
E251	5F	ld	e,a	
E252	C9	ret		

E253	D5	push	de	
E254	7E	ld	a,(hl)	
E255	23	inc	hl	
E256	FE1B	cp	1B	Binärzahl ?
E258	2849	jr	z,E2A3	
E25A	FE1C	cp	1C	Hexzahl ?
E25C	2850	jr	z,E2AE	
E25E	FE1E	cp	1E	Zeilenadresse ?
E260	2826	jr	z,E288	
E262	FE1D	cp	1D	Zeilennummer ?
E264	2822	jr	z,E288	
E266	FE1F	cp	1F	Fließkommazahl ?
E268	285E	jr	z,E2C8	
E26A	FE19	cp	19	Ein-Byte-Zahl ?
E26C	2809	jr	z,E277	
E26E	FE1A	cp	1A	Zwei-Byte-Zahl ?
E270	280B	jr	z,E27D	
E272	D60E	sub	0E	Ziffer ?
E274	5F	ld	e,a	
E275	1802	jr	E279	

***** Ein-Byte-Zahl ausgeben

E277	5E	ld	e,(hl)	Lo-byte
E278	23	inc	hl	
E279	1600	ld	d,00	Hi-Byte Null
E27B	1804	jr	E281	

***** Zwei-Byte-Zahl ausgeben

E27D	5E	ld	e,(hl)	Lo-Byte
E27E	23	inc	hl	
E27F	56	ld	d,(hl)	Hi-Byte
E280	23	inc	hl	
E281	E3	ex	(sp),hl	

BASIC 1.0

```
E282 EB          ex  de,hl
E283 CD0DFF     call FF0D      Integerzahl hl übernehmen
E286 1847       jr   E2CF
```

```
***** Zeilennummer ausgeben
```

```
E288 5E          ld   e,(hl)
E289 23          inc  hl
E28A 56          ld   d,(hl)
E28B 23          inc  hl
E28C FE1E       cp   1E      Zeilennummer ?
E28E 2809       jr   z,E299   ja
E290 E5         push hl
E291 EB         ex   de,hl
E292 23         inc  hl
E293 23         inc  hl
E294 23         inc  hl
E295 5E         ld   e,(hl)
E296 23         inc  hl
E297 56         ld   d,(hl)
```

BASIC 1.0

```

E298 E1          pop   hl
E299 E3          ex    (sp),hl
E29A EB          ex    de,hl
E29B CD0DFF      call  FF0D      Integerzahl hl übernehmen
E29E CD82EE      call  EE82      nach ASCII wandeln
E2A1 182F        jr     E2D2
    
```

***** Binärzahl ausgeben

```

E2A3 C5          push  bc
E2A4 010200      ld    bc,0002
E2A7 CD14F1      call  F114      in Binärzahl wandeln
E2AA 3E58        ld    a,58      'X'
E2AC 1809        jr     E2B7
    
```

***** Hexzahl ausgeben

```

E2AE C5          push  bc
E2AF 010200      ld    bc,0002
E2B2 CD19F1      call  F119      in Hexzahl wandeln
E2B5 3E48        ld    a,48      'H'
E2B7 C1          pop   bc
E2B8 E3          ex    (sp),hl
E2B9 EB          ex    de,hl
E2BA F5          push  af
E2BB 3E26        ld    a,26      '&'
E2BD CDFEE1      call  E1FE      in Puffer schreiben
E2C0 F1          pop   af
E2C1 FE48        cp    48        'H' nicht
E2C3 C4FEE1      call  nz,E1FE   in Puffer schreiben
E2C6 180A        jr     E2D2
    
```

***** Fließkommazahl ausgeben

```

E2C8 3E05        ld    a,05      Variablentyp 'Real'
E2CA CD4BFF      call  FF4B      Zahl holen
E2CD E3          ex    (sp),hl
E2CE EB          ex    de,hl
E2CF CD8FEE      call  EE8F      nach ASCII wandeln
E2D2 7E          ld    a,(hl)    Zeichen holen
E2D3 23          inc   hl
E2D4 CDFEE1      call  E1FE      in Puffer schreiben
E2D7 7E          ld    a,(hl)
E2D8 B7          or    a          Ende der Zahl ?
E2D9 20F7        jr    nz,E2D2   nein
E2DB E1          pop   hl
E2DC C9          ret
    
```

```

E2DD E5          push  hl
E2DE D641        sub   41        'A'
E2E0 87          add   a,a
E2E1 C654        add   a,54
E2E3 6F          ld    l,a      plus E354, Adressen der Befehlswoorte
E2E4 CEE3        adc   a,E3
E2E6 95          sub   l
E2E7 67          ld    h,a
E2E8 5E          ld    e,(hl)
    
```

BASIC 1.0

E2E9	23	inc	hl	
E2EA	56	ld	d,(hl)	
E2EB	E1	pop	hl	
E2EC	C9	ret		
E2ED	C5	push	bc	
E2EE	4F	ld	c,a	
E2EF	061A	ld	b,1A	26 Buchstaben
E2F1	2188E3	ld	hl,E388	Tabelle der Befehlswo
E2F4	CD13E3	call	E313	
E2F7	380D	jr	c,E306	
E2F9	23	inc	hl	
E2FA	10F8	djnz	E2F4	nächster Buchstabe
E2FC	214BE6	ld	hl,E64B	Tabelle der BASIC-Operatoren
E2FF	CD13E3	call	E313	
E302	3007	jr	nc,E30B	
E304	06C0	ld	b,C0	
E306	78	ld	a,b	
E307	C640	add	a,40	
E309	C1	pop	bc	
E30A	C9	ret		
E30B	CD19AC	call	AC19	ret
E30E	1E02	ld	e,02	'Syntax error'
E310	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben
E313	7E	ld	a,(hl)	
E314	B7	or	a	
E315	C8	ret	z	
E316	E5	push	hl	
E317	7E	ld	a,(hl)	
E318	23	inc	hl	
E319	17	rta		
E31A	30FB	jr	nc,E317	
E31C	7E	ld	a,(hl)	
E31D	23	inc	hl	
E31E	B9	cp	c	
E31F	2803	jr	z,E324	
E321	F1	pop	af	
E322	18EF	jr	E313	
E324	E1	pop	hl	
E325	37	scf		
E326	C9	ret		
E327	1A	ld	a,(de)	
E328	B7	or	a	
E329	C8	ret	z	
E32A	E5	push	hl	
E32B	1A	ld	a,(de)	
E32C	13	inc	de	
E32D	FE09	cp	09	TAB ?
E32F	2804	jr	z,E335	
E331	FE20	cp	20	
E333	2005	jr	nz,E33A	

BASIC 1.0

E335	CD61DD	call	DD61	Blank, TAB und LF überlesen
E338	18F1	jr	E32B	
E33A	4F	ld	c,a	
E33B	7E	ld	a,(hl)	
E33C	23	inc	hl	
E33D	CD8AFF	call	FF8A	Klein- in Großbuchstaben wandeln
E340	A9	xor	c	
E341	28E8	jr	z,E32B	
E343	E67F	and	7F	
E345	280A	jr	z,E351	
E347	1B	dec	de	
E348	1A	ld	a,(de)	
E349	13	inc	de	
E34A	17	rla		
E34B	30FB	jr	nc,E348	
E34D	13	inc	de	
E34E	E1	pop	hl	
E34F	18D6	jr	E327	
E351	F1	pop	af	
E352	37	scf		
E353	C9	ret		

***** Adressen der Befehlswozte

E554	35E6	dw	E635	A
E356	2AE6	dw	E62A	B
E358	EFE5	dw	E5EF	C
E35A	B9E5	dw	E5B9	D
E35C	8AE5	dw	E58A	E
E35E	7EE5	dw	E57E	F
E360	72E5	dw	E572	G
E362	68E5	dw	E568	H
E364	47E5	dw	E547	I
E366	43E5	dw	E543	J
E368	3FE5	dw	E53F	K
E36A	13E5	dw	E513	L
E36C	EDE4	dw	E4ED	M
E36E	E2E4	dw	E4E2	N
E370	AAE4	dw	E4AA	O
E372	86E4	dw	E486	P
E374	85E4	dw	E485	Q
E376	3BE4	dw	E43B	R
E378	FBE3	dw	E3FB	S
E37A	CFE3	dw	E3CF	T
E37C	C0E3	dw	E3C0	U
E37E	B8E3	dw	E3B8	V
E380	9AE3	dw	E39A	W
E382	92E3	dw	E392	X
E384	8DE3	dw	E38D	Y
E386	88E3	dw	E388	Z

***** Tabelle der BASIC-Befehle

BASIC 1.0

```
***** Buchstabe Z
E388 4F 4E C5          DAZONE
E38C 00
```

```
***** Buchstabe Y
E38D 50 4F D3          48 YPOS
E391 00
```

```
***** Buchstabe X
E392 50 4F D3          47 XPOS
E396 4F D2             FD XOR
E399 00
```

```
***** Buchstabe W
E39A 52 49 54 C5      D9 WRITE
E39F 49 4E 44 4F D7   D8 WINDOW
E3A5 49 44 54 C8      D7 WIDTH
E3AA 48 49 4C C5      D6 WHILE
E3AF 45 4E C4         D5 WEND
E3B3 41 49 D4         D4 WAIT
E3B7 00
```

```
***** Buchstabe V
E3B8 50 4F D3          7F VPOS
E3BC 41 CC             1D VAL
E3BF 00
```

```
***** Buchstabe U
E3C0 53 49 4E C7      ED USING
E3C5 50 50 45 52 A4   1C UPPERS
E3CB 4E D4             1B UNT
E3CE 00
```

```
***** Buchstabe T
E3CF 52 4F CE          D3 TRON
E3D3 52 4F 46 C6      D2 TROFF
E3D8 CF               EC TO
E3DA 49 4D C5         46 TIME
E3DE 48 45 CE         EB THEN
E3E2 45 53 54 D2      7D TESTR
E3E7 45 53 D4         7C TEST
E3EB 41 CE             1A TAN
E3EE 41 47 4F 46 C6   D1 TAGOFF
E3F4 41 C7             D0 TAG
E3F7 41 C2             EA TAB
E3FA 00
```

```
***** Buchstabe S
E3FB 59 4D 42 4F CC   CF SYMBOL
E401 57 41 D0          E7 SWAP
E405 54 52 49 4E 47 A4 7B STRINGS
E40C 54 52 A4          19 STRS
E410 54 4F D0          CE STOP
E414 54 45 D0          E6 STEP
E418 51 D2             18 SQR
```


BASIC 1.0

E41B D1	17 SQ
E41D 50 45 45 C4	CD SPEED
E422 50 C3	E5 SPC
E425 50 41 43 45 A4	16 SPACES
E42B 4F 55 4E C4	CC SOUND
E430 49 CE	15 SIN
E433 47 CE	14 SGN
E436 41 56 C5	CB SAVE
E43A 00	

***** Buchstabe R

E43B 55 CE	CA RUN
E43E 4F 55 4E C4	7A ROUND
E443 4E C4	45 RND
E446 49 47 48 54 A4	79 RIGHTS
E44C 45 54 55 52 CE	C9 RETURN
E452 45 53 55 4D C5	C8 RESUME
E458 45 53 54 4F 52 C5	C7 RESTORE
E45F 45 4E 55 CD	C6 RENUM
E464 45 4D 41 49 CE	13 REMAIN
E46A 45 CD	C5 REM
E46D 45 4C 45 41 53 C5	C4 RELEASE
E474 45 41 C4	C3 READ
E478 41 4E 44 4F 4D 49 5A C5	C2 RANDOMIZE
E481 41 C4	C1 RAD
E484 00	

***** Buchstabe Q

E485 00

***** Buchstabe P

E486 52 49 4E D4	BF PRINT
E48B 4F D3	78 POS
E48E 4F 4B C5	BE POKE
E492 4C 4F 54 D2	BD PLOTR
E497 4C 4F D4	BC PLOT
E49B C9	44 PI
E49D 45 CE	BB PEN
E4A0 45 45 CB	12 PEEK
E4A4 41 50 45 D2	BA PAPER
E4A9 00	

***** Buchstabe O

E4AA 55 D4	B9 OUT
E4AD 52 49 47 49 CE	B8 ORIGIN
E4B3 D2	FC OR
E4B5 50 45 4E 4F 55 D4	B7 OPENOUT
E4BC 50 45 4E 49 CE	B6 OPENIN
E4C2 4E 20 53 D1	B5 ON SQ
E4C7 4E 20 45 52 52 4F 52 20	
E4CF 47 4F 09 54 4F 20 B0	B4 ON ERROR GO TO 0
E4D7 4E 20 42 52 45 41 CB	B3 ON BREAK
E4DF CE	B2 ON
E4E1 00	

BASIC 1.0

```
***** Buchstabe N
E4E2 4F D4          FE NOT
E4E5 45 D7          B1 NEW
E4E8 45 58 D4      B0 NEXT
E4EC 00
```

```
***** Buchstabe M
E4ED 4F 56 45 D2   AF MOVER
E4F2 4F 56 C5      AE MOVE
E4F6 4F 44 C5      AD MODE
E4FA 4F C4          FB MOD
E4FD 49 CE          77 MIN
E500 49 44 A4      AC MIDS
E504 45 52 47 C5   AB MERGE
E509 45 4D 4F 52 D9 AA MEMORY
E50F 41 D8          76 MAX
E512 00
```

```
***** Buchstabe L
E513 4F 57 45 52 A4 11 LOWERS
E519 4F 47 31 B0    10 LOG10
E51E 4F C7           0F LOG
E521 4F 43 41 54 C5 A9 LOCATE
E527 4F 41 C4        A8 LOAD
E52B 49 53 D4        A7 LIST
E52F 49 4E C5        A6 LINE
E533 45 D4           A5 LET
E536 45 CE           0E LEN
E539 45 46 54 A4    75 LEFTS
E53E 00
```

```
***** Buchstabe K
E53F 45 D9          A4 KEY
E542 00
```

```
***** Buchstabe J
E543 4F D9          0D JOY
E546 00
```

```
***** Buchstabe I
E547 4E D4          0C INT
E54A 4E 53 54 D2    74 INSTR
E54F 4E 50 55 D4    A3 INPUT
E554 4E D0           0B INP
E557 4E 4B 45 59 A4 43 INKEYS
E55D 4E 4B 45 D9    0A INKEY
E562 4E CB           A2 INK
E565 C6              A1 IF
E567 00
```

```
***** Buchstabe H
E568 49 4D 45 CD    42 HIMEM
E56D 45 58 A4       73 HEXS
E571 00
```

BASIC 1.0

```
***** Buchstabe G
E572 4F 09 54 CF          A0 GO TO
E577 4F 09 53 55 C2      9F GO SUB
E57D 00
```

```
***** Buchstabe F
E57E 52 C5                09 FRE
E581 4F D2                9E FOR
E584 CE                   E4 FN
E586 49 D8                08 FIX
E589 00
```

```
***** Buchstabe E
E58A 58 D0                07 EXP
E58D 56 45 52 D9         9D EVERY
E592 52 52 4F D2        9C ERROR
E597 52 D2                41 ERR
E59A 52 CC                E3 ERL
E59D 52 41 53 C5        9B ERASE
E5A2 4F C6                40 EOF
E5A5 4E D6                9A ENV
E5A8 4E D4                99 ENT
E5AB 4E C4                98 END
E5AE 4C 53 C5            97 ELSE
E5B2 C9                   DC EI
E5B4 44 49 D4            96 EDIT
E5B8 00
```

```
***** Buchstabe D
E5B9 52 41 57 D2         95 DRAWR
E5BE 52 41 D7            94 DRAW
E5C2 49 CD                93 DIM
E5C5 C9                   DB DI
E5C7 45 4C 45 54 C5     92 DELETE
E5CD 45 C7                91 DEG
E5D0 45 46 53 54 D2     90 DEFSTR
E5D6 45 46 52 45 41 CC  8F DEFREAL
E5DD 45 46 49 4E D4     8E DEFINT
E5E3 45 C6                8D DEF
E5E6 45 43 A4            72 DEC$
E5EA 41 54 C1            8C DATA
E5EE 00
```

```
***** Buchstabe C
E5EF 52 45 41 CC         06 CREAL
E5F4 4F D3 OS 05         05 COS
E5F7 4F 4E D4            8B CONT
E5FB 4C D3                8A CLS
E5FE 4C 4F 53 45 4F 55 D4 89 CLOSEOUT
E606 4C 4F 53 45 49 CE  88 CLOSEIN
E60D 4C C7                87 CLG
E610 4C 45 41 D2         86 CLEAR
E615 49 4E D4            04 CINT
E619 48 52 A4            03 CHRS
E61D 48 41 49 CE        85 CHAIN
```

BASIC 1.0

E622	41	D4			84	CAT
E625	41	4C	CC		83	CALL
E629	00					

***** Buchstabe B

E62A	4F	52	44	45	D2	82	BORDER
E630	49	4E	A4			71	BINS
E634	00						

***** Buchstabe A

E635	55	54	CF			81	AUTO
E639	54	CE				02	ATN
E63C	53	C3				01	ASC
E63F	4E	C4				FA	AND
E642	46	54	45			80	AFTER
E647	42	D3				00	ABS
E64A	00						

***** BASIC-Operatoren und zugehörige Token

E64B	DE	db	DE	'
E64C	F8	db	F8	
E64D	DC	db	DC	'Backslash'
E64E	F9	db	F9	
E64F	3E09BD	db	3E,09,BD	'>='
E652	F0	db	F0	
E653	3D20BE	db	3D,20,BE	'=>'
E656	F0	db	F0	
E657	BE	db	BE	'>'
E658	EE	db	EE	
E659	BD	db	BD	'='
E65A	EF	db	EF	
E65B	3C09BE	db	3C,09,BE	'<>'
E65E	F2	db	F2	
E65F	3C09BD	db	3C,09,BD	'<='
E662	F3	db	F3	
E663	3D20BC	db	3D,20,BC	'=<'
E666	F3	db	F3	
E667	BC	db	BC	'<'
E668	F1	db	F1	
E669	AF	db	AF	'/'
E66A	F7	db	F7	
E66B	BA	db	BA	':'
E66C	01	db	01	
E66D	AA	db	AA	'*'
E66E	F6	db	F6	
E66F	AD	db	AD	'_'
E670	F5	db	F5	
E671	AB	db	AB	'+'
E672	F4	db	F4	
E673	A7	db	A7	'''
E674	C0	db	C0	
E675	00	db	00	

BASIC 1.0

***** Programmzeiger löschen

```

E676 AF      xor      a
E677 323AAE  ld      (AE3A),a
E67A 2A81AE  ld      hl,(AE81)      Programmstart
E67D 77      ld      (hl),a
E67E 23      inc     hl
E67F 77      ld      (hl),a      dreimal Null ans Programmende
E680 23      inc     hl
E681 77      ld      (hl),a
E682 23      inc     hl
E683 2283AE  ld      (AE83),hl      Programmende
E686 C9      ret

```

```

E687 3A3AAE  ld      a,(AE3A)
E68A B7      or      a
E68B C8      ret     z
E68C C5      push   bc
E68D D5      push   de
E68E E5      push   hl
E68F 019DE6  ld      bc,E69D      Zeilennummern einsetzen
E692 CDFFE8  call   E8FF
E695 AF      xor     a
E696 323AAE  ld      (AE3A),a
E699 E1      pop    hl
E69A D1      pop    de
E69B C1      pop    bc
E69C C9      ret

```

***** Zeilenadressen durch Zeilennummer ersetzen

```

E69D CD43E9  call   E943      nächstes Element der Zeile holen
E6A0 FE02  cp     02      Ende des Statements ?
E6A2 D8      ret     c      ja
E6A3 FE1D  cp     1D      'Zeilenadresse' ?
E6A5 20F6  jr     nz,E69D   nein
E6A7 56      ld     d,(hl)
E6A8 2B      dec   hl
E6A9 5E      ld     e,(hl)
E6AA 2B      dec   hl
E6AB E5      push  hl
E6AC EB      ex    de,hl
E6AD 23      inc   hl
E6AE 23      inc   hl
E6AF 23      inc   hl
E6B0 5E      ld     e,(hl)
E6B1 23      inc   hl      Zeilennummer nach de
E6B2 56      ld     d,(hl)
E6B3 E1      pop   hl
E6B4 361E  ld     (hl),1E   'Zeilennummer'
E6B6 23      inc   hl
E6B7 73      ld     (hl),e
E6B8 23      inc   hl      einsetzen
E6B9 72      ld     (hl),d
E6BA 18E1  jr     E69D

```

BASIC 1.0

***** Eingabezeile in Interpreterkode wandeln

E6BC	CD61DD	call	DD61	Blank, TAB und LF überlesen
E6BF	B7	or	a	
E6C0	37	scf		
E6C1	C8	ret	z	
E6C2	CD04EE	call	EE04	
E6C5	D0	ret	nc	
E6C6	7E	ld	a,(hl)	
E6C7	FE20	cp	20	
E6C9	2001	jr	nz,E6CC	
E6CB	23	inc	hl	
E6CC	CDD2E6	call	E6D2	Statement in Interpreterkode wandeln
E6CF	37	scf		
E6D0	9F	sbc	a,a	
E6D1	C9	ret		

***** Statement in Interpreterkode wandeln

E6D2	CD87E6	call	E687	
E6D5	CDBBDE	call	DEBB	Token in Puffer ab (&AE7F) (&40)
E6D8	E5	push	hl	
E6D9	CD61DD	call	DD61	Blank, TAB und LF überlesen
E6DC	B7	or	a	
E6DD	2828	jr	z,E707	
E6DF	C5	push	bc	
E6E0	D5	push	de	
E6E1	210400	ld	hl,0004	
E6E4	09	add	hl,bc	
E6E5	E5	push	hl	
E6E6	E5	push	hl	
E6E7	CDA3E7	call	E7A3	BASIC-Zeile de suchen
E6EA	E5	push	hl	
E6EB	DC0BE7	call	c,E70B	
E6EE	D1	pop	de	
E6EF	C1	pop	bc	Anzahl Bytes
E6F0	CD8F85	call	F5F8	Platz im Variablenbereich reservieren
E6F3	CD2CF5	call	F52C	Prg- und Variablenpointer um bc erhöhen
E6F6	EB	ex	de,hl	
E6F7	D1	pop	de	
E6F8	73	ld	(hl),e	
E6F9	23	inc	hl	
E6FA	72	ld	(hl),d	
E6FB	23	inc	hl	
E6FC	D1	pop	de	
E6FD	73	ld	(hl),e	
E6FE	23	inc	hl	
E6FF	72	ld	(hl),d	
E700	23	inc	hl	
E701	C1	pop	bc	
E702	EB	ex	de,hl	
E703	E1	pop	hl	
E704	C3F2FF	jp	FFF2	ldir

BASIC 1.0

E707	E1	pop	hl	
E708	CD9AE7	call	E79A	BASIC-Zeile de suchen
E70B	C5	push	bc	
E70C	E5	push	hl	
E70D	09	add	hl,bc	
E70E	EB	ex	de,hl	
E70F	2A89AE	ld	hl,(AE89)	Arrayende
E712	CDCFFF	call	FFCF	hl := hl - de
E715	44	ld	b,h	
E716	4D	ld	c,l	
E717	EB	ex	de,hl	
E718	D1	pop	de	
E719	78	ld	a,b	
E71A	B1	or	c	
E71B	C4F2FF	call	nz,FFF2	ldir
E71E	D1	pop	de	
E71F	210000	ld	hl,0000	
E722	CDDAFF	call	FFDA	bc := hl - de
E725	C32CF5	jp	F52C	Prg- und Variablenzeiger um bc erhöhen

***** BASIC-Befehl DELETE

E728	CD37E7	call	E737	
E72B	CD4ADD	call	DD4A	Ende des Statements, sonst 'Syntax error'
E72E	CD5AE7	call	E75A	
E731	CD7AC1	call	C17A	
E734	C364C0	jp	C064	zum READY-Modus

E737	CDB0CE	call	CEB0	Zeilennummernbereich holen
E73A	E5	push	hl	
E73B	C5	push	bc	
E73C	CDC1E7	call	E7C1	BASIC-Zeile de suchen
E73F	D1	pop	de	
E740	E5	push	hl	
E741	CDA3E7	call	E7A3	BASIC-Zeile de suchen
E744	223BAE	ld	(AE3B),hl	
E747	EB	ex	de,hl	
E748	E1	pop	hl	
E749	CDCFFF	call	FFCF	hl := hl -de
E74C	223DAE	ld	(AE3D),hl	
E74F	3804	jr	c,E755	'Improper argument'
E751	7C	ld	a,h	
E752	B5	or	l	
E753	E1	pop	hl	
E754	C0	ret	nz	
E755	1E05	ld	e,05	'Improper argument'
E757	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben

E75A	CD87E6	call	E687	Zeilenadressen durch -Nummern ersetzen
E75D	ED4B3DAE	ld	bc,(AE3D)	
E761	2A3BAE	ld	hl,(AE3B)	
E764	C30BE7	jp	E70B	

BASIC 1.0

***** Zeilenadresse holen

E767	23	inc	hl	
E768	5E	ld	e,(hl)	
E769	23	inc	hl	Nummer oder Adresse nach de
E76A	56	ld	d,(hl)	
E76B	23	inc	hl	
E76C	FE1D	cp	1D	'Zeilenadresse' ?
E76E	C8	ret	z	ja, fertig
E76F	FE1E	cp	1E	'Zeilennummer' ?
E771	C2EAE8	jp	nz,E8EA	nein, 'Syntax error'
E774	E5	push	hl	
E775	CDD6DD	call	DDD6	Zeilennummer nach hl holen
E778	DCB8FF	call	c,FFB8	Vergleich hl <> de
E77B	3009	jr	nc,E786	kleiner, ab Programmstart suchen
E77D	E1	pop	hl	
E77E	E5	push	hl	
E77F	CDF3E8	call	E8F3	Rest der Zeile überlesen
E782	23	inc	hl	ab Adresse (hl)
E783	CDA7E7	call	E7A7	BASIC-Zeile de suchen
E786	D49AE7	call	nc,E79A	nicht gefunden, ab Programmstart suchen
E789	2B	dec	hl	
E78A	EB	ex	de,hl	
E78B	E1	pop	hl	
E78C	E5	push	hl	
E78D	3E1D	ld	a,1D	'Zeilenadresse'
E78F	323AAE	ld	(AE3A),a	
E792	2B	dec	hl	
E793	72	ld	(hl),d	
E794	2B	dec	hl	Zeilenadresse ins Programm
E795	73	ld	(hl),e	
E796	2B	dec	hl	
E797	77	ld	(hl),a	Token für 'Zeilenadresse'
E798	E1	pop	hl	
E799	C9	ret		

***** BASIC-Zeile de suchen

E79A	CDA3E7	call	E7A3	BASIC-Zeile de suchen
E79D	D8	ret	c	gefunden ?
E79E	1E08	ld	e,08	'Line does not exist'
E7A0	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben

***** BASIC-Zeile in (de) suchen

E7A3	2A81AE	ld	hl,(AE81)	Programmstart
E7A6	23	inc	hl	
E7A7	4E	ld	c,(hl)	
E7A8	23	inc	hl	Zeilenlänge nach bc
E7A9	46	ld	b,(hl)	
E7AA	2B	dec	hl	
E7AB	78	ld	a,b	
E7AC	B1	or	c	Programmende ?
E7AD	C8	ret	z	nicht gefunden
E7AE	E5	push	hl	
E7AF	23	inc	hl	
E7B0	23	inc	hl	
E7B1	7E	ld	a,(hl)	

BASIC 1.0

E7B2	23	inc	hl	Zeilennummer nach hl
E7B3	66	ld	h,(hl)	
E7B4	6F	ld	l,a	
E7B5	EB	ex	de,hl	
E7B6	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
E7B9	EB	ex	de,hl	
E7BA	E1	pop	hl	
E7BB	3F	ccf		
E7BC	D0	ret	nc	größer, nicht gefunden
E7BD	C8	ret	z	gleich, gefunden
E7BE	09	add	hl,bc	Zeilenlänge addieren
E7BF	18E6	jr	E7A7	weilersuchen

***** BASIC-Zeile de suchen

E7C1	2A81AE	ld	hl,(AE81)	Programmstart
E7C4	23	inc	hl	
E7C5	E5	push	hl	Zeilenadresse merken
E7C6	4E	ld	c,(hl)	
E7C7	23	inc	hl	Zeilenlänge nach bc
E7C8	46	ld	b,(hl)	
E7C9	23	inc	hl	
E7CA	78	ld	a,b	
E7CB	B1	or	c	
E7CC	280F	jr	z,E7DD	Programmende ?
E7CE	7E	ld	a,(hl)	
E7CF	23	inc	hl	Zeilennummer nach hl
E7D0	66	ld	h,(hl)	
E7D1	6F	ld	l,a	
E7D2	EB	ex	de,hl	
E7D3	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
E7D6	EB	ex	de,hl	
E7D7	3804	jr	c,E7DD	laufende Zeilennummer größer oder gleich ?
E7D9	E1	pop	hl	
E7DA	09	add	hl,bc	Zeilenlänge addieren
E7DB	18E8	jr	E7C5	weilersuchen
E7DD	E1	pop	hl	hl zeigt auf Zeilenadresse
E7DE	C9	ret		

***** BASIC-Befehl RENUM

E7DF	110A00	ld	de,000A	10, Default für Startwert
E7E2	2805	jr	z,E7E9	
E7E4	FE2C	cp	2C	','
E7E6	C4E1CE	call	nz,CEE1	Zeilennummer nach de holen
E7E9	D5	push	de	
E7EA	110000	ld	de,0000	0
E7ED	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
E7F0	3005	jr	nc,E7F7	nein
E7F2	FE2C	cp	2C	','
E7F4	C4E1CE	call	nz,CEE1	Zeilennummer nach de holen
E7F7	D5	push	de	
E7F8	110A00	ld	de,000A	10, Default für Inkrement
E7FB	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
E7FE	DCE1CE	call	c,CEE1	ja, Zeilennummer nach de holen
E801	CD4ADD	call	DD4A	Zeilenende, sonst 'Syntax error'

BASIC 1.0

E804	E1	pop	hl	
E805	EB	ex	de,hl	
E806	E3	ex	(sp),hl	
E807	EB	ex	de,hl	
E808	D5	push	de	
E809	E5	push	hl	
E80A	CDA3E7	call	E7A3	BASIC-Zeile de suchen
E80D	D1	pop	de	
E80E	E5	push	hl	
E80F	CDA3E7	call	E7A3	BASIC-Zeile de suchen
E812	EB	ex	de,hl	
E813	E1	pop	hl	
E814	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
E817	DA55E7	jp	c,E755	'Improper argument'
E81A	EB	ex	de,hl	
E81B	D1	pop	de	
E81C	C1	pop	bc	
E81D	D5	push	de	
E81E	E5	push	hl	
E81F	C5	push	bc	
E820	4E	ld	c,(hl)	
E821	23	inc	hl	
E822	46	ld	b,(hl)	
E823	78	ld	a,b	
E824	B1	or	c	
E825	2813	jr	z,E83A	
E827	2B	dec	hl	
E828	09	add	hl,bc	
E829	7E	ld	a,(hl)	
E82A	23	inc	hl	
E82B	B6	or	(hl)	
E82C	280C	jr	z,E83A	
E82E	2B	dec	hl	
E82F	C1	pop	bc	
E830	E5	push	hl	
E831	EB	ex	de,hl	
E832	09	add	hl,bc	
E833	EB	ex	de,hl	
E834	DA55E7	jp	c,E755	'Improper argument'
E837	E1	pop	hl	
E838	18E5	jr	E81F	
E83A	0164E8	ld	bc,E864	
E83D	CDFFE8	call	E8FF	
E840	C1	pop	bc	
E841	E1	pop	hl	
E842	D1	pop	de	
E843	C5	push	bc	
E844	E5	push	hl	
E845	4E	ld	c,(hl)	
E846	23	inc	hl	
E847	46	ld	b,(hl)	
E848	23	inc	hl	
E849	78	ld	a,b	
E84A	B1	or	c	

BASIC 1.0

E84B	280C	jr	z,E859	
E84D	73	ld	(hl),e	
E84E	23	inc	hl	
E84F	72	ld	(hl),d	
E850	23	inc	hl	
E851	E1	pop	hl	
E852	09	add	hl,bc	
E853	C1	pop	bc	
E854	EB	ex	de,hl	
E855	09	add	hl,bc	
E856	EB	ex	de,hl	
E857	18EA	jr	E843	
E859	E1	pop	hl	
E85A	E1	pop	hl	
E85B	0188E8	ld	bc,E888	
E85E	CDFFE8	call	E8FF	
E861	C364C0	jp	C064	zum READY-Modus
E864	CD43E9	call	E943	nächstes Element der Zeile holen
E867	FE02	cp	02	
E869	D8	ret	c	
E86A	FE1E	cp	1E	'Zeilennummer'
E86C	20F6	jr	nz,E864	
E86E	E5	push	hl	
E86F	56	ld	d,(hl)	
E870	2B	dec	hl	
E871	5E	ld	e,(hl)	
E872	CDA3E7	call	E7A3	BASIC-Zeile de suchen
E875	300E	jr	nc,E885	
E877	2B	dec	hl	
E878	EB	ex	de,hl	
E879	E1	pop	hl	
E87A	E5	push	hl	
E87B	72	ld	(hl),d	
E87C	2B	dec	hl	
E87D	73	ld	(hl),e	
E87E	2B	dec	hl	
E87F	3E1D	ld	a,1D	'Zeilenadresse'
E881	77	ld	(hl),a	
E882	323AAE	ld	(AE3A),a	
E885	E1	pop	hl	
E886	18DC	jr	E864	
E888	CD43E9	call	E943	nächstes Element der Zeile holen
E88B	FE02	cp	02	
E88D	D8	ret	c	
E88E	FE1E	cp	1E	'Zeilennummer'
E890	20F6	jr	nz,E888	
E892	E5	push	hl	
E893	56	ld	d,(hl)	
E894	2B	dec	hl	
E895	5E	ld	e,(hl)	
E896	CDD6DD	call	DDD6	Zeilennummer nach hl
E899	CD18CB	call	CB18	'Undefined line in'

BASIC 1.0

E89C	E1	pop	hl	
E89D	18E9	jr	E888	
E89F	0601	ld	b,01	
E8A1	2B	dec	hl	
E8A2	CD43E9	call	E943	nächstes Element der Zeile holen
E8A5	B7	or	a	
E8A6	C8	ret	z	
E8A7	FE01	cp	01	
E8A9	2807	jr	z,E8B2	
E8AB	FEA1	cp	A1	'IF'
E8AD	20F3	jr	nz,E8A2	
E8AF	04	inc	b	
E8B0	18F0	jr	E8A2	
E8B2	CD43E9	call	E943	nächstes Element der Zeile holen
E8B5	FE97	cp	97	'ELSE'
E8B7	20EC	jr	nz,E8A5	
E8B9	05	dec	b	
E8BA	20E6	jr	nz,E8A2	
E8BC	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
E8BF	04	inc	b	
E8C0	C9	ret		

***** Test auf indizierte Variable

E8C1	7E	ld	a,(hl)	
E8C2	FE5B	cp	5B	'['
E8C4	2803	jr	z,E8C9	
E8C6	FE28	cp	28	'{'
E8C8	C0	ret	nz	kein Index
E8C9	0600	ld	b,00	
E8CB	04	inc	b	Klammersverschachtelung erhöhen
E8CC	CD43E9	call	E943	nächstes Element der Zeile holen
E8CF	FE5B	cp	5B	'['
E8D1	28F8	jr	z,E8CB	
E8D3	FE28	cp	28	'{'
E8D5	28F4	jr	z,E8CB	
E8D7	FE5D	cp	5D	']'
E8D9	280A	jr	z,E8E5	
E8DB	FE29	cp	29	']}'
E8DD	2806	jr	z,E8E5	
E8DF	FE02	cp	02	
E8E1	3807	jr	c,E8EA	'Syntax error'
E8E3	18E7	jr	E8CC	
E8E5	05	dec	b	Klammersverschachtelung erniedrigen
E8E6	20E4	jr	nz,E8CC	noch unpaarige Klammern ?
E8E8	23	inc	hl	hl zeigt jetzt hinter Index
E8E9	C9	ret		
E8EA	1E02	ld	e,02	'Syntax error'
E8EC	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben

BASIC 1.0

```
***** BASIC-Befehl DATA
E8EF 0601      ld    b,01      ':, Ende des Statements
E8F1 1802      jr    E8F5
```

```
***** BASIC-Befehle ELSE, REM und '
E8F3 0600      ld    b,00      0, Ende der Zeile
E8F5 2B        dec   hl
E8F6 CD43E9     call  E943      nächstes Element der Zeile holen
E8F9 B7        or    a
E8FA C8        ret   z
E8FB B8        cp    b        Endekennzeichen erreicht ?
E8FC 20F8      jr    nz,E8F6   nein
E8FE C9        ret
```

```
E8FF CDD2DD     call  DDD2      aktuelle Zeilenadresse nach hl
E902 E5        push hl
E903 2A81AE     ld    hl,(AE81) Programmstart
E906 23        inc   hl
E907 7E        ld    a,(hl)
E908 23        inc   hl
E909 B6        or    (hl)
E90A 2813      jr    z,E91F
E90C 23        inc   hl
E90D CDCEDD     call  DDCE      aktuelle Zeilenadresse setzen
E910 23        inc   hl
E911 C5        push  bc
E912 CDF9FF     call  FFF9      jp (bc)
E915 C1        pop   bc
E916 2B        dec   hl
E917 CD35E9     call  E935
E91A B7        or    a
E91B 20F4      jr    nz,E911
E91D 18E7      jr    E906
```

```
E91F E1        pop   hl
E920 C3CEDD     jp    DDCE      aktuelle Zeilenadresse setzen
```

```
E923 CD35E9     call  E935
E926 B7        or    a
E927 C0        ret   nz
E928 23        inc   hl
E929 7E        ld    a,(hl)
E92A 23        inc   hl
E92B B6        or    (hl)
E92C 59        ld    e,c
E92D CA94CA     jp    z,CA94    Fehlermeldung ausgeben
```

```
E930 23        inc   hl
E931 54        ld    d,h
E932 5D        ld    e,l
E933 23        inc   hl
E934 C9        ret
```

BASIC 1.0

E935	CD43E9	call	E943	nächstes Element der Zeile holen
E938	FE02	cp	02	Zeilenende ?
E93A	D8	ret	c	
E93B	FE97	cp	97	'ELSE'
E93D	C8	ret	z	
E93E	FEEB	cp	EB	'THEN'
E940	20F3	jr	nz,E935	
E942	C9	ret		

***** nächstes Element der Zeile holen

E943	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
E946	C8	ret	z	
E947	FE0E	cp	0E	
E949	381D	jr	c,E968	
E94B	FE20	cp	20	
E94D	3829	jr	c,E978	
E94F	FE22	cp	22	'''
E951	2809	jr	z,E95C	String überlesen
E953	FE7C	cp	7C	'I'
E955	2819	jr	z,E970	
E957	FEFF	cp	FF	Funktion ?
E959	C0	ret	nz	
E95A	23	inc	hl	
E95B	C9	ret		

E95C	23	inc	hl	
E95D	7E	ld	a,(hl)	
E95E	FE22	cp	22	'''
E960	C8	ret	z	
E961	B7	or	a	
E962	20F8	jr	nz,E95C	
E964	2B	dec	hl	
E965	3E22	ld	a,22	'''
E967	C9	ret		

E968	FE08	cp	08	
E96A	C8	ret	z	
E96B	FE07	cp	07	
E96D	C8	ret	z	
E96E	23	inc	hl	
E96F	23	inc	hl	
E970	F5	push	af	
E971	23	inc	hl	
E972	7E	ld	a,(hl)	
E973	17	ria		
E974	30FB	jr	nc,E971	
E976	F1	pop	af	
E977	C9	ret		

E978	FE18	cp	18	Zifferkonstante ?
E97A	D8	ret	c	
E97B	FE19	cp	19	Ein-Byte-Zahl ?
E97D	2808	jr	z,E987	
E97F	FE1F	cp	1F	Fließkommazahl ?

BASIC : 1.0

E981	3803	jr	c,E986	nein, 2-Byte-Zahl
E983	23	inc	hl	
E984	23	inc	hl	entsprechende Anzahl
E985	23	inc	hl	Bytes überlesen
E986	23	inc	hl	
E987	23	inc	hl	
E988	C9	ret		
E989	C5	push	bc	
E98A	D5	push	de	
E98B	E5	push	hl	
E98C	0196E9	ld	bc,E996	
E98F	CDFFE8	call	E8FF	
E992	E1	pop	hl	
E993	D1	pop	de	
E994	C1	pop	bc	
E995	C9	ret		

E996	E5	push	hl	
E997	CD43E9	call	E943	nächstes Element der Zeile holen
E99A	D1	pop	de	
E99B	FE02	cp	02	Zeilenende ?
E99D	D8	ret	c	ja
E99E	FE0E	cp	0E	
E9A0	30F4	jr	nc,E996	
E9A2	FE07	cp	07	
E9A4	28F0	jr	z,E996	
E9A6	FE08	cp	08	
E9A8	28EC	jr	z,E996	
E9AA	EB	ex	de,hl	
E9AB	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
E9AE	FE0D	cp	0D	
E9B0	3802	jr	c,E9B4	
E9B2	360D	ld	(hl),0D	
E9B4	23	inc	hl	
E9B5	3600	ld	(hl),00	
E9B7	23	inc	hl	
E9B8	3600	ld	(hl),00	
E9BA	EB	ex	de,hl	
E9BB	18D9	jr	E996	

***** BASIC-Befehl RUN

E9BD	CD51DD	call	DD51	Ende des Statements ?
E9C0	EB	ex	de,hl	
E9C1	2A81AE	ld	hl,(AE81)	Programmstart als Default
E9C4	EB	ex	de,hl	
E9C5	381C	jr	c,E9E3	ja, Ende des Statements
E9C7	FE1E	cp	1E	Zeilennummer ?
E9C9	2815	jr	z,E9E0	
E9CB	FE1D	cp	1D	Zeilenadresse ?
E9CD	2811	jr	z,E9E0	
E9CF	CD0DEA	call	EA0D	
E9D2	2130EA	ld	hl,EA30	Programm von Kassette laden
E9D5	D213BD	jp	nc,BD13	MC BOOT PROGRAM

BASIC 1.0

E9D8	CDA8EB	call	EBA8	Filetyp testen
E9DB	2A81AE	ld	hl,(AE81)	Programmstart
E9DE	1811	jr	E9F1	
E9E0	CD67E7	call	E767	Zeilenadresse holen
E9E3	D5	push	de	
E9E4	CDADD2	call	D2AD	Kassetten-I/O abrechnen
E9E7	CD8CC1	call	C18C	
E9EA	CD7AC1	call	C17A	CLEAR
E9ED	CD5EC1	call	C15E	
E9F0	E1	pop	hl	
E9F1	23	inc	hl	
E9F2	F1	pop	af	
E9F3	C393DD	jp	DD93	zur Interpreterschleife
***** BASIC-Befehl LOAD				
E9F6	CD0DEA	call	EA0D	
E9F9	3006	jr	nc,EA01	
E9FB	CDA8EB	call	EBA8	
E9FE	C364C0	jp	C064	zum READY-Modus
EA01	E5	push	hl	
EA02	CD01F5	call	F501	auf Platz im Speicher prüfen
EA05	CD30EA	call	EA30	Programm laden
EA08	CA6BCB	jp	z,CB6B	
EA0B	E1	pop	hl	
EA0C	C9	ret		
EA0D	CD8FEB	call	EB8F	Name holen, File öffnen
EA10	E60E	and	0E	Filetyp
EA12	EE02	xor	02	
EA14	280B	jr	z,EA21	
EA16	CD4ADD	call	DD4A	Ende des Statements, sonst 'Syntax error'
EA19	CD8CC1	call	C18C	
EA1C	CD6BC1	call	C16B	
EA1F	37	scf		
EA20	C9	ret		
EA21	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
EA24	DC91CE	call	c,CE91	ja, 16-Bit-Wert holen
EA27	ED533FAE	ld	(AE3F),de	Startadresse
EA2B	CD4ADD	call	DD4A	Ende des Statements, sonst 'Syntax error'
EA2E	B7	or	a	
EA2F	C9	ret		
EA30	2A3FAE	ld	hl,(AE3F)	Startadresse
EA33	CD83BC	call	BC83	CAS IN DIRECT
EA36	E5	push	hl	
EA37	DC7ABC	call	c,BC7A	CAS IN CLOSE
EA3A	E1	pop	hl	
EA3B	C9	ret		

BASIC 1.0

***** BASIC-Befehl CHAIN				
EA3C	EEAB	xor	AB	'MERGE'
EA3E	2004	jr	nz,EA44	
EA40	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
EA43	37	scf		
EA44	9F	sbc	a,a	
EA45	3241AE	ld	(AE41),a	Flag für MERGE
EA48	CD8FEB	call	EB8F	Name holen, File öffnen
EA4B	110000	ld	de,0000	Defaultwert Null für Startzeile
EA4E	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
EA51	3006	jr	nc,EA59	nein
EA53	7E	ld	a,(hl)	
EA54	FE2C	cp	2C	','
EA56	C491CE	call	nz,CE91	16-Bit-Wert holen
EA59	D5	push	de	als Startzeile merken
EA5A	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
EA5D	3E00	ld	a,00	
EA5F	3009	jr	nc,EA6A	nein
EA61	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
EA64	92	db	92	'DELETE'
EA65	CD37E7	call	E737	Zeilenbereich löschen
EA68	3EFF	ld	a,FF	Flag für DELETE setzen
EA6A	F5	push	af	
EA6B	CD4ADD	call	DD4A	Ende des Statements, sonst 'Syntax error'
EA6E	CD1BFB	call	FB1B	
EA71	CD3EFC	call	FC3E	Garbage Collection
EA74	CD89E9	call	E989	
EA77	CDD2D5	call	D5D2	Funktionen FN löschen
EA7A	CD49F5	call	F549	
EA7D	F1	pop	af	
EA7E	C5	push	bc	
EA7F	D5	push	de	
EA80	B7	or	a	DELETE ?
EA81	C45AE7	call	nz,E75A	ja, Zeilen löschen
EA84	3A41AE	ld	a,(AE41)	Flag für MERGE
EA87	B7	or	a	
EA88	2008	jr	nz,EA92	ja, CHAIN MERGE
EA8A	CD6BC1	call	C16B	Variablen löschen
EA8D	CDA8EB	call	EBA8	Filetyp prüfen
EA90	1803	jr	EA95	
EA92	CD9DEB	call	EB9D	Filetyp testen
EA95	D1	pop	de	Länge der Variablen
EA96	C1	pop	bc	Länge des Stringbereichs
EA97	CD71F5	call	F571	Strings verschieben
EA9A	D1	pop	de	Startzeile holen
EA9B	2A81AE	ld	hl,(AE81)	Programmstart als Default
EA9E	7A	ld	a,d	
EA9F	B3	or	e	keine Startzeile
AAA0	C8	ret	z	
AAA1	CD9AE7	call	E79A	BASIC-Zeile de suchen
AAA4	2B	dec	hl	
AAA5	C9	ret		

BASIC 1.0

```
***** BASIC-Befehl MERGE
EAA6 CD8FEB      call EB8F      Name holen, File öffnen
EAA9 CD4ADD      call DD4A      Ende des Statements, sonst 'Syntax error'
EAAC CD8CC1      call C18C      Variablen löschen
EAAF CD9DEB      call EB9D      Filetyp testen
EAB2 C364C0      jp C064       zum READY-Modus
```

```
*****
EAB5 CD7AC1      call C17A
EAB8 CD87E6      call E687
EABB 2A83AE      ld hl,(AE83)   Programmende
EABE EB          ex de,hl
EABF 2A81AE      ld hl,(AE81)   Programmstart
EAC2 23          inc hl
EAC3 2283AE      ld (AE83),hl   Programmende
EAC6 EB          ex de,hl
EAC7 CDDAFF      call FFDA      bc := hl - de
EACA EB          ex de,hl
EACB 2A8DB0      ld hl,(B08D)   Beginn der Strings
EACE EB          ex de,hl
EACF 2B          dec hl
EAD0 CDF5FF      call FFF5      lddr
EAD3 13          inc de
EAD4 EB          ex de,hl
EAD5 E5          push hl
EAD6 2A83AE      ld hl,(AE83)   Programmende
EAD9 112000      ld de,0020
EADC 19          add hl,de
EADD EB          ex de,hl
EADE E1          pop hl
EADF CDB8FF      call FFB8      Vergleich hl <> de
EAE2 3850        jr c,EB34      'Memory full'
EAE4 CD84EB      call EB84
EAE7 B3          or e
EAE8 2830        jr z,EB1A
EAEA D5          push de
EAEB CD84EB      call EB84
EAE E5          push hl
EAEF 7E          ld a,(hl)
EAF0 23          inc hl
EAF1 B6          or (hl)
EAF2 2812        jr z,EB06
EAF4 23          inc hl
EAF5 7E          ld a,(hl)
EAF6 23          inc hl
EAF7 66          ld h,(hl)
EAF8 6F          ld l,a
EAF9 CDB8FF      call FFB8      Vergleich hl <> de
EAF C E1        pop hl
EAFD 280F        jr z,EB0E
EAFF 3006        jr nc,EB07
EB01 CD48EB      call EB48
EB04 18E8        jr EAEE
```

BASIC 1.0

EB06	E1	pop	hl	
EB07	E3	ex	(sp),hl	
EB08	CD5EEB	call	EB5E	
EB0B	E1	pop	hl	
EB0C	18C7	jr	EAD5	
EB0E	E3	ex	(sp),hl	
EB0F	CD5EEB	call	EB5E	
EB12	E1	pop	hl	
EB13	5E	ld	e,(hl)	
EB14	23	inc	hl	
EB15	56	ld	d,(hl)	
EB16	2B	dec	hl	
EB17	19	add	hl,de	
EB18	18BB	jr	EAD5	
EB1A	7E	ld	a,(hl)	
EB1B	23	inc	hl	
EB1C	B6	or	(hl)	
EB1D	2B	dec	hl	
EB1E	2805	jr	z,EB25	
EB20	CD48EB	call	EB48	
EB23	18F5	jr	EB1A	
EB25	2A83AE	ld	hl,(AE83)	Programmende
EB28	3600	ld	(hl),00	
EB2A	23	inc	hl	
EB2B	3600	ld	(hl),00	
EB2D	23	inc	hl	
EB2E	2283AE	ld	(AE83),hl	Programmende
EB31	C3B1D5	jp	D5B1	
EB34	1E07	ld	e,07	'Memory full'
EB36	1802	jr	EB3A	
EB38	1E18	ld	e,18	'EOF met'
EB3A	D5	push	de	
EB3B	CDADD2	call	D2AD	Kassetten-I/O abbrechen
EB3E	CD8CC1	call	C18C	
EB41	CD6BC1	call	C16B	
EB44	D1	pop	de	
EB45	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben
EB48	C5	push	bc	
EB49	D5	push	de	
EB4A	E5	push	hl	
EB4B	4E	ld	c,(hl)	
EB4C	23	inc	hl	
EB4D	46	ld	b,(hl)	
EB4E	2A83AE	ld	hl,(AE83)	Programmende
EB51	EB	ex	de,hl	
EB52	E1	pop	hl	
EB53	CDFF2F	call	FFF2	ldir
EB56	EB	ex	de,hl	
EB57	2283AE	ld	(AE83),hl	Programmende

BASIC 1.0

EB5A	EB	ex	de,hl	
EB5B	D1	pop	de	
EB5C	C1	pop	bc	
EB5D	C9	ret		
EB5E	D5	push	de	
EB5F	EB	ex	de,hl	
EB60	2A83AE	ld	hl,(AE83)	Programmende
EB63	73	ld	(hl),e	
EB64	23	inc	hl	
EB65	72	ld	(hl),d	
EB66	23	inc	hl	
EB67	EB	ex	de,hl	
EB68	E3	ex	(sp),hl	
EB69	EB	ex	de,hl	
EB6A	73	ld	(hl),e	
EB6B	23	inc	hl	
EB6C	72	ld	(hl),d	
EB6D	23	inc	hl	
EB6E	D1	pop	de	
EB6F	1B	dec	de	
EB70	1B	dec	de	
EB71	1B	dec	de	
EB72	1B	dec	de	
EB73	7A	ld	a,d	
EB74	B3	or	e	
EB75	2809	jr	z,EB80	
EB77	CD80BC	call	BC80	CAS IN CHAR
EB7A	30BC	jr	nc,EB38	'EOF met'
EB7C	77	ld	(hl),a	
EB7D	23	inc	hl	
EB7E	18F2	jr	EB72	
EB80	2283AE	ld	(AE83),hl	Programmende
EB83	C9	ret		
EB84	CD80BC	call	BC80	CAS IN CHAR
EB87	5F	ld	e,a	
EB88	DC80BC	call	c,BC80	CAS IN CHAR
EB8B	30AB	jr	nc,EB38	'EOF met'
EB8D	57	ld	d,a	
EB8E	C9	ret		
EB8F	CDADD2	call	D2AD	Kassetten-I/O abbrechen
EB92	CD6AD2	call	D26A	Name holen, File öffnen
EB95	3242AE	ld	(AE42),a	Filetyp merken
EB98	ED4343AE	ld	(AE43),bc	Filelänge merken
EB9C	C9	ret		
EB9D	3A42AE	ld	a,(AE42)	Filetyp
EBA0	B7	or	a	
EBA1	CAB5EA	jp	z,EAB5	
EBA4	FE16	cp	16	ASCII-File ?
EBA6	200B	jr	nz,EBB3	'File type error'
EBA8	3A42AE	ld	a,(AE42)	Filetyp

BASIC 1.0

EBAB	FE16	cp	16	ASCII-File ?
EBAD	2840	jr	z,EBEF	
EBAF	E6FE	and	FE	Bit 0 (geschütztes File) löschen
EBB1	2805	jr	z,EBB8	
EBB3	1E19	ld	e,19	'File type error'
EBB5	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben
EBB8	CD7AC1	call	C17A	
EBBB	2A81AE	ld	hl,(AE81)	Programmstart
EBBE	23	inc	hl	
EBBF	EB	ex	de,hl	
EBC0	2A8DB0	ld	hl,(B08D)	Beginn der Strings
EBC3	0180FF	ld	bc,FF80	
EBC6	09	add	hl,bc	
EBC7	ED4B43AE	ld	bc,(AE43)	Filelänge
EBCB	CDCFFF	call	FFCF	hl := hl - de
EBCE	D4BEFF	call	nc,FFBE	Vergleich hl <> bc
EBD1	DA34EB	jp	c,EB34	'Memory full'
EBD4	60	ld	h,b	
EBD5	69	ld	l,c	
EBD6	19	add	hl,de	
EBD7	2283AE	ld	(AE83),hl	Programmende
EBDA	3A42AE	ld	a,(AE42)	Filetyp
EBDD	1F	rra		geschützt ?
EBDE	9F	sbc	a,a	
EBDF	3245AE	ld	(AE45),a	Flag für geschütztes Programm setzen
EBE2	EB	ex	de,hl	
EBE3	CD83BC	call	BC83	CAS IN DIRECT
EBE6	CA38EB	jp	z,EB38	'EOF met'
EBE9	CDB1D5	call	D5B1	
EBEC	C398D2	jp	D298	CLOSEIN
EBEF	CD7AC1	call	C17A	
EBF2	CDCBDD	call	DDCB	aktuelle Zeilenadresse auf Null
EBF5	CD4CCA	call	CA4C	Zeile von Kassette in Eingabepuffer
EBF8	D298D2	jp	nc,D298	CLOSEIN
EBFB	CDBCE6	call	E6BC	Zeile in Interpreterkode wandeln
EBFE	38F5	jr	c,EBF5	kein Direkt-Befehl ?
EC00	1E15	ld	e,15	'Direct command found'
EC02	2802	jr	z,EC06	
EC04	1E06	ld	e,06	'Overflow'
EC06	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben
***** BASIC-Befehl SAVE				
EC09	CDADD2	call	D2AD	Kassetten I/O abrechnen
EC0C	CD56D2	call	D256	OPENOUT
EC0F	0600	ld	b,00	Filetyp 0, BASIC-Programm
EC11	CD55DD	call	DD55	auf Komma prüfen
EC14	3029	jr	nc,EC3F	
EC16	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
EC19	0D	db	0D	'numerische Variable' (A,B,P)
EC1A	23	inc	hl	
EC1B	23	inc	hl	
EC1C	7E	ld	a,(hl)	Variablenname
EC1D	23	inc	hl	

BASIC 1.0

EC1E	E6DF	and	DF	Klein- in Großbuchstabe wandeln
EC20	F238EC	jp	p,EC38	'Syntax error'
EC23	E5	push	hl	
EC24	212CEC	ld	hl,EC2C	Basisadresse der Tabelle
EC27	CD93FF	call	FF93	Tabelle durchsuchen.
EC2A	E3	ex	(sp),hl	
EC2B	C9	ret		

EC2C	03	db	03	Anzahl der Tabelleneinträge
EC2D	38EC	dw	EC38	Rücksprungadresse wenn nicht gefunden
EC2F	C1	db	C1	'A'
EC30	87EC	dw	EC87	
EC32	C2	db	C2	'B'
EC33	5CEC	dw	ECE5	
EC35	D0	db	D0	'P'
EC36	3DEC	dw	EC3D	

EC38	1E02	ld	e,02	'Syntax error'
EC3A	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben

***** SAVE,P

EC3D	0601	ld	b,01	Filetyp 1, protected
EC3F	CD4ADD	call	DD4A	Ende des Statements, sonst 'Syntax error'
EC42	E5	push	hl	
EC43	C5	push	bc	
EC44	CD87E6	call	E687	
EC47	CD89E9	call	E989	
EC4A	2A81AE	ld	hl,(AE81)	Programmstart
EC4D	23	inc	hl	
EC4E	EB	ex	de,hl	
EC4F	2A83AE	ld	hl,(AE83)	Programmende
EC52	CDCFFF	call	FFCF	hl := hl - de
EC55	EB	ex	de,hl	
EC56	F1	pop	af	
EC57	010000	ld	bc,0000	
EC5A	1823	jr	EC7F	

***** SAVE,B

EC5C	0602	ld	b,02	Filetyp 2, binär
EC5E	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
EC61	2C	db	2C	''
EC62	CD91CE	call	CE91	16-Bit-Wert holen, Startadresse
EC65	D5	push	de	
EC66	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
EC69	2C	db	2C	''
EC6A	CD91CE	call	CE91	16-Bit-Wert holen, Endadresse
EC6D	D5	push	de	
EC6E	CD55DD	call	DD55	folgt Komma ?
EC71	110000	ld	de,0000	Default Null
EC74	DC91CE	call	c,CE91	ja, 16-Bit-Wert holen, Einsprungadresse
EC77	D5	push	de	
EC78	CD4ADD	call	DD4A	Ende des Statements, sonst 'Syntax error'
EC7B	78	ld	a,b	Filetyp

BASIC 1.0

EC7C	C1	pop	bc	Einsprungadresse
EC7D	D1	pop	de	Endadresse
EC7E	E3	ex	(sp),hl	Startadresse
EC7F	CD98BC	call	BC98	CAS OUT DIRECT
EC82	D26BCB	jp	nc,CB6B	Unterbrechung durch 'ESC' ?
EC85	1817	jr	EC9E	CLOSEOUT

***** SAVE ,A

EC87	CD4ADD	call	DD4A	Ende des Statements, sonst 'Syntax error'
EC8A	E5	push	hl	
EC8B	3E09	ld	a,09	9
EC8D	CDA2C1	call	C1A2	Ausgabe auf Kanal 9, Kassette
EC90	F5	push	af	
EC91	010100	ld	bc,0001	1
EC94	11FFFF	ld	de,FFFF	bis 65535
EC97	CD0DE1	call	E10D	Zeilen listen
EC9A	F1	pop	af	
EC9B	CDA2C1	call	C1A2	Ausgabe wieder auf Default
EC9E	CDA1D2	call	D2A1	CLOSEOUT
ECA1	E1	pop	hl	
ECA2	C9	ret		
ECA3	CD44ED	call	ED44	
ECA6	2005	jr	nz,ECAD	
ECA8	CD61DD	call	DD61	Blank, TAB und LF überlesen
ECAB	182F	jr	ECDC	

ECAD	FE26	cp	26	'&'
ECAF	281C	jr	z,ECCD	
ECB1	CD7FFF	call	FF7F	Test auf numerisch
ECB4	3826	jr	c,ECDC	
ECB6	CD10FF	call	FF10	Typ auf Integer
ECB9	CDF3FE	call	FEF3	Variable löschen
ECBC	37	scf		
ECBD	C9	ret		

ECBE	E5	push	hl	
ECBF	CDC6EC	call	ECC6	
ECC2	D1	pop	de	
ECC3	D8	ret	c	
ECC4	EB	ex	de,hl	
ECC5	C9	ret		

ECC6	1600	ld	d,00	
ECC8	7E	ld	a,(hl)	
ECC9	FE26	cp	26	'&'
ECCB	200F	jr	nz,ECDC	
ECCD	CD1CEE	call	EE1C	
ECD0	EB	ex	de,hl	
ECD1	F5	push	af	
ECD2	CD0DFF	call	FF0D	Integerzahl hl übernehmen
ECD5	F1	pop	af	
ECD6	EB	ex	de,hl	
ECD7	D8	ret	c	

BASIC 1.0

ECD8	C8	ret	z	
ECD9	C3F3CA	jp	CAF3	
ECDC	E5	push	hl	
ECDD	7E	ld	a,(hl)	
ECDE	23	inc	hl	
ECDF	FE2E	cp	2E	''
ECE1	CC61DD	call	z,DD61	Blank, TAB und LF überlesen
ECE4	CD83FF	call	FF83	Test auf Ziffer
ECE7	E1	pop	hl	
ECE8	3806	jr	c,ECF0	
ECEA	7E	ld	a,(hl)	
ECEB	EE2E	xor	2E	''
ECED	C0	ret	nz	
ECEE	23	inc	hl	
ECEF	C9	ret		
ECF0	CD10FF	call	FF10	Typ auf Integer
ECF3	D5	push	de	
ECF4	010000	ld	bc,0000	
ECF7	1146AE	ld	de,AE46	
ECFA	CD53ED	call	ED53	
ECFD	FE2E	cp	2E	''
ECFF	200B	jr	nz,ED0C	
ED01	CDC9ED	call	EDC9	
ED04	CD19FF	call	FF19	Typ auf 'Real'
ED07	0C	inc	c	
ED08	CD53ED	call	ED53	
ED0B	0D	dec	c	
ED0C	F5	push	af	
ED0D	3EFF	ld	a,FF	
ED0F	12	ld	(de),a	
ED10	F1	pop	af	
ED11	CD77ED	call	ED77	
ED14	D1	pop	de	
ED15	5F	ld	e,a	
ED16	E5	push	hl	
ED17	D5	push	de	
ED18	2146AE	ld	hl,AE46	
ED1B	CDCEED	call	EDCE	
ED1E	D1	pop	de	
ED1F	CD27FF	call	FF27	Test auf String
ED22	3008	jr	nc,ED2C	
ED24	E5	push	hl	
ED25	42	ld	b,d	
ED26	CD06FE	call	FE06	
ED29	E1	pop	hl	
ED2A	3811	jr	c,ED3D	
ED2C	7A	ld	a,d	
ED2D	4E	ld	c,(hl)	
ED2E	23	inc	hl	
ED2F	CD94BD	call	BD94	4-Byte-Integer*256 nach Fließkomma
ED32	7B	ld	a,e	
ED33	CD55BD	call	BD55	Zahl mit 10fa multiplizieren
ED36	EB	ex	de,hl	

BASIC 1.0

ED37	CD16FF	call	FF16	Variablentyp auf Fließkomma setzen
ED3A	DC3DBD	call	c,BD3D	Variable von (de) nach (hl)
ED3D	3E0A	ld	a,0A	
ED3F	E1	pop	hl	
ED40	D8	ret	c	
ED41	C3F3CA	jp	CAF3	
ED44	CD61DD	call	DD61	Blank, TAB und LF überlesen
ED47	23	inc	hl	
ED48	16FF	ld	d,FF	
ED4A	FE2D	cp	2D	'.'
ED4C	C8	ret	z	
ED4D	14	inc	d	
ED4E	FE2B	cp	2B	'+'
ED50	C8	ret	z	
ED51	2B	dec	hl	
ED52	C9	ret		
ED53	E5	push	hl	
ED54	CD61DD	call	DD61	Blank, TAB und LF überlesen
ED57	23	inc	hl	
ED58	CD83FF	call	FF83	Test auf Ziffer
ED5B	3804	jr	c,ED61	
ED5D	E1	pop	hl	
ED5E	C38AFF	jp	FF8A	Klein- in Großbuchstaben wandeln
ED61	E3	ex	(sp),hl	
ED62	E1	pop	hl	
ED63	D630	sub	30	'0'
ED65	12	ld	(de),a	
ED66	B0	or	b	
ED67	2807	jr	z,ED70	
ED69	78	ld	a,b	
ED6A	04	inc	b	
ED6B	FE0C	cp	0C	
ED6D	3001	jr	nc,ED70	
ED6F	13	inc	de	
ED70	79	ld	a,c	
ED71	B7	or	a	
ED72	28DF	jr	z,ED53	
ED74	0C	inc	c	
ED75	18DC	jr	ED53	
ED77	FE45	cp	45	'E'
ED79	2010	jr	nz,ED8B	
ED7B	E5	push	hl	
ED7C	CDC9ED	call	EDC9	
ED7F	CD44ED	call	ED44	
ED82	CC61DD	call	z,DD61	Blank, TAB und LF überlesen
ED85	CD83FF	call	FF83	Test auf Ziffer
ED88	3804	jr	c,ED8E	
ED8A	E1	pop	hl	
ED8B	AF	xor	a	
ED8C	181E	jr	EDAC	

BASIC 1.0

ED8E	E3	ex	(sp),hl	
ED8F	E1	pop	hl	
ED90	CD19FF	call	FF19	Typ auf 'Real' setzen
ED93	D5	push	de	
ED94	C5	push	bc	
ED95	CD35EE	call	EE35	
ED98	3009	jr	nc,EDA3	
ED9A	7B	ld	a,e	
ED9B	D664	sub	64	100
ED9D	7A	ld	a,d	
ED9E	DE00	sbc	a,00	
EDA0	7B	ld	a,e	
EDA1	3802	jr	c,EDA5	
EDA3	3E7F	ld	a,7F	
EDA5	C1	pop	bc	
EDA6	D1	pop	de	
EDA7	14	inc	d	
EDA8	2002	jr	nz,EDAC	
EDAA	2F	cpl	a	
EDAB	3C	inc	a	
EDAC	C680	add	a,80	
EDAE	5F	ld	e,a	
EDAF	78	ld	a,b	
EDB0	D60C	sub	0C	
EDB2	3001	jr	nc,EDB5	
EDB4	AF	xor	a	
EDB5	91	sub	c	
EDB6	3009	jr	nc,EDC1	
EDB8	83	add	a,e	
EDB9	3801	jr	c,EDBC	
EDBB	AF	xor	a	
EDBC	FE01	cp	01	
EDBE	CE80	adc	a,80	
EDC0	C9	ret		
EDC1	83	add	a,e	
EDC2	3002	jr	nc,EDC6	
EDC4	3EFF	ld	a,FF	
EDC6	D680	sub	80	
EDC8	C9	ret		
EDC9	CD61DD	call	DD61	Blank, TAB und LF überlesen
EDCC	23	inc	hl	
EDCD	C9	ret		
EDCE	EB	ex	de,hl	
EDCF	2158AE	ld	hl,AE58	
EDD2	010105	ld	bc,0501	
EDD5	2B	dec	hl	
EDD6	3600	ld	(hl),00	
EDD8	10FB	djnz	EDD5	
EDDA	1A	ld	a,(de)	
EDDB	FEFF	cp	FF	
EDDD	C8	ret	z	
EDDE	77	ld	(hl),a	

BASIC 1.0

EDDF	2153AE	ld	hl,AE53	
EDE2	13	inc	de	
EDE3	1A	ld	a,(de)	
EDE4	FEFF	cp	FF	
EDE6	C8	ret	z	
EDE7	D5	push	de	
EDE8	41	ld	b,c	
EDE9	1600	ld	d,00	
EDEB	E5	push	hl	
EDEC	5E	ld	e,(hl)	
EDED	62	ld	h,d	
EDEE	6B	ld	l,e	
EDEF	29	add	hl,hl	
EDF0	29	add	hl,hl	
EDF1	19	add	hl,de	mal 10
EDF2	29	add	hl,hl	
EDF3	5F	ld	e,a	plus nächste Ziffer
EDF4	19	add	hl,de	
EDF5	5D	ld	e,l	
EDF6	7C	ld	a,h	
EDF7	E1	pop	hl	
EDF8	73	ld	(hl),e	
EDF9	23	inc	hl	
EDFA	10EF	djnz	EDEB	
EDFC	D1	pop	de	
EDFD	B7	or	a	
EDFE	28DF	jr	z,EDDF	
EE00	77	ld	(hl),a	
EE01	0C	inc	c	
EE02	18DB	jr	EDDF	
EE04	C5	push	bc	
EE05	E5	push	hl	
EE06	CD35EE	call	EE35	
EE09	EB	ex	de,hl	
EE0A	CD0DFF	call	FF0D	Integerzahl hl übernehmen
EE0D	EB	ex	de,hl	
EE0E	C1	pop	bc	
EE0F	3006	jr	nc,EE17	
EE11	7A	ld	a,d	
EE12	B3	or	e	
EE13	C6FF	add	a,FF	
EE15	3803	jr	c,EE1A	
EE17	50	ld	d,b	
EE18	59	ld	e,c	
EE19	EB	ex	de,hl	
EE1A	C1	pop	bc	
EE1B	C9	ret		
EE1C	23	inc	hl	
EE1D	CD61DD	call	DD61	Blank, TAB und LF überlesen
EE20	CD8AFF	call	FF8A	Klein- in Großbuchstaben wandeln
EE23	0602	ld	b,02	Basis 2, binär
EE25	FE58	cp	58	'X'
EE27	2806	jr	z,EE2F	

BASIC 1.0

EE29	0610	ld	b,10	Basis 16, hex
EE2B	FE48	cp	48	'H'
EE2D	2004	jr	nz,EE33	
EE2F	23	inc	hl	
EE30	CD61DD	call	DD61	Blank, TAB und LF überlesen
EE33	1802	jr	EE37	
EE35	060A	ld	b,0A	Basis 10, dezimal
EE37	EB	ex	de,hl	
EE38	CD61EE	call	EE61	(Hex-) Ziffer nach binär wandeln
EE3B	2600	ld	h,00	
EE3D	6F	ld	l,a	
EE3E	301E	jr	nc,EE5E	
EE40	0E00	ld	c,00	
EE42	CD61EE	call	EE61	(Hex-) Ziffer nach binär wandeln
EE45	3014	jr	nc,EE5B	
EE47	D5	push	de	
EE48	1600	ld	d,00	
EE4A	5F	ld	e,a	
EE4B	D5	push	de	
EE4C	58	ld	e,b	Basis des Zahlensystems
EE4D	CDBEBD	call	BDBE	Integermultiplikation ohne Vorzeichen
EE50	D1	pop	de	
EE51	3803	jr	c,EE56	
EE53	19	add	hl,de	
EE54	3002	jr	nc,EE58	
EE56	0EFF	ld	c,FF	
EE58	D1	pop	de	
EE59	18E7	jr	EE42	
EE5B	79	ld	a,c	
EE5C	FE01	cp	01	
EE5E	EB	ex	de,hl	
EE5F	78	ld	a,b	
EE60	C9	ret		

***** (Hex-) Ziffer nach binär wandeln

EE61	1A	ld	a,(de)	Zeichen holen
EE62	13	inc	de	
EE63	CD83FF	call	FF83	Test auf Ziffer
EE66	380A	jr	c,EE72	ja
EE68	CD8AFF	call	FF8A	Klein- in Großbuchstaben wandeln
EE6B	FE41	cp	41'	A'
EE6D	3F	ccf		
EE6E	3005	jr	nc,EE75	kleiner 'A', Fehler
EE70	D607	sub	07'	A'-('9'+1)
EE72	D630	sub	30'	0'
EE74	B8	cp	b	
EE75	D8	ret	c	kein Fehler ?
EE76	1B	dec	de	
EE77	AF	xor	a	Carry löschen
EE78	C9	ret		

BASIC 1.0

```
***** Zeilennummer ausgeben
EE79 CD0DFF      call  FF0D      Integerzahl in hl übernehmen
EE7C CD82EE      call  EE82      in ASCII-Darstellung umwandeln
EE7F C341C3      jp     C341      String ausgeben
```

```
***** Integerzahl nach ASCII wandeln
EE82 D5          push  de
EE83 C5          push  bc
EE84 CDC3FC      call  FCC3
EE87 AF          xor   a
EE88 CDA7EE      call  EEA7
EE8B 23          inc   hl
EE8C C1          pop   bc
EE8D D1          pop   de
EE8E C9          ret
```

```
*****
EE8F D5          push  de
EE90 C5          push  bc
EE91 AF          xor   a          Null
EE92 CD9FEE      call  EE9F      Zahl in formatierten String wandeln
EE95 C1          pop   bc
EE96 D1          pop   de
EE97 7E          ld    a,(hl)
EE98 FE20        cp    20
EE9A C0          ret   nz
EE9B 23          inc   hl
EE9C C9          ret
```

```
*****
EE9D 3E40        ld    a,40
EE9F 226EAE      ld    (AE6E),hl  Zahl in formatierten String wandeln
EEA2 F5          push  af
EEA3 CDB3FC      call  FCB3
EEA6 F1          pop   af
EEA7 C5          push  bc
EEA8 57          ld    d,a
EEA9 D5          push  de
EEAA EB          ex    de,hl
EEAB 2168AE      ld    hl,AE68
EEAE 3600        ld    (hl),00
EEB0 2270AE      ld    (AE70),hl
EEB3 CDB7F0      call  F0B7
EEB6 D1          pop   de
EEB7 CDD4EE      call  EED4
EEBA CD3DF0      call  F03D
EEBD 58          ld    e,b
EEBE C1          pop   bc
EEBF 7B          ld    a,e
EEC0 B7          or    a
EEC1 CC50F0      call  z,F050
EEC4 CD5FF0      call  F05F
EEC7 CD69F0      call  F069
EECA CD7CF0      call  F07C
EECD 7A          ld    a,d
```

BASIC 1.0

EECE 1F	rra		
EECF D0	ret	nc	
EED0 2B	dec	hl	Überlauf,
EED1 3625	ld	(hl),25	'%' vor formatierte Zahl
EED3 C9	ret		
EED4 7A	ld	a,d	
EED5 87	add	a,a	
EED6 3029	jr	nc,EF01	
EED8 FA27EF	jp	m,EF27	
EEDB 7B	ld	a,e	
EEDC 81	add	a,c	
EEDD D60A	sub	0A	10
EEDF FA88EF	jp	m,EF88	
EEE2 1601	ld	d,01	
EEE4 41	ld	b,c	
EEE5 79	ld	a,c	
EEE6 B7	or	a	
EEE7 2815	jr	z,EEFE	
EEE9 83	add	a,e	
EEEE 3D	dec	a	
EEEB 5F	ld	e,a	
EEEC CD0EF0	call	F00E	
EEEF 0601	ld	b,01	
EEF1 79	ld	a,c	
EEF2 FE07	cp	07	
EEF4 3804	jr	c,EEFA	
EEF6 CB72	bit	6,d	
EEF8 2026	jr	nz,EF20	
EEFA B8	cp	b	
EEFB C4A0EF	call	nz,EFA0	
EEFE C362EF	jp	EF62	
EF01 7B	ld	a,e	
EF02 B7	or	a	
EF03 FA0AEF	jp	m,EF0A	
EF06 20DC	jr	nz,EEE4	
EF08 41	ld	b,c	
EF09 C9	ret		
EF0A 43	ld	b,e	
EF0B CD0EF0	call	F00E	
EF0E 78	ld	a,b	
EF0F B7	or	a	
EF10 28F6	jr	z,EF08	
EF12 93	sub	e	
EF13 58	ld	e,b	
EF14 47	ld	b,a	
EF15 81	add	a,c	
EF16 83	add	a,e	
EF17. FAE4EE	jp	m,EEE4	
EF1A CDB4EF	call	EFB4	
EF1D C3A0EF	jp	EFA0	

BASIC 1.0

EF20	3E06	ld	a,06	
EF22	326EAE	ld	(AE6E),a	
EF25	1824	jr	EF4B	
EF27	0680	ld	b,80	
EF29	CD25F0	call	F025	
EF2C	3004	jr	nc,EF32	
EF2E	CD96F0	call	F096	
EF31	AF	xor	a	
EF32	47	ld	b,a	
EF33	CC36F0	call	z,F036	
EF36	200C	jr	nz,EF44	
EF38	04	inc	b	
EF39	3A6EAE	ld	a,(AE6E)	
EF3C	B7	or	a	
EF3D	2805	jr	z,EF44	
EF3F	05	dec	b	
EF40	3C	inc	a	
EF41	326EAE	ld	(AE6E),a	
EF44	79	ld	a,c	
EF45	B7	or	a	
EF46	2804	jr	z,EF4C	
EF48	83	add	a,e	
EF49	90	sub	b	
EF4A	5F	ld	e,a	
EF4B	78	ld	a,b	
EF4C	F5	push	af	
EF4D	47	ld	b,a	
EF4E	CD8BEF	call	EF8B	
EF51	F1	pop	af	
EF52	B8	cp	b	
EF53	280D	jr	z,EF62	
EF55	1C	inc	e	
EF56	23	inc	hl	
EF57	05	dec	b	
EF58	E5	push	hl	
EF59	7E	ld	a,(hl)	
EF5A	FE2E	cp	2E	'
EF5C	2001	jr	nz,EF5F	
EF5E	23	inc	hl	
EF5F	3631	ld	(hl),31	'1'
EF61	E1	pop	hl	
EF62	3E45	ld	a,45	'E'
EF64	CD6FF0	call	F06F	
EF67	7B	ld	a,e	
EF68	87	add	a,a	
EF69	3E2B	ld	a,2B	'+'
EF6B	3005	jr	nc,EF72	
EF6D	AF	xor	a	
EF6E	93	sub	e	
EF6F	5F	ld	e,a	
EF70	3E2D	ld	a,2D	'
EF72	CD6FF0	call	F06F	
EF75	7B	ld	a,e	
EF76	0E2F	ld	c,2F	'0'-1

BASIC 1.0

EF78	0C	inc	c	
EF79	D60A	sub	0A	10
EF7B	30FB	jr	nc,EF78	
EF7D	5F	ld	e,a	
EF7E	79	ld	a,c	
EF7F	CD6FF0	call	F06F	
EF82	7B	ld	a,e	
EF83	C63A	add	a,3A	'9'+1
EF85	C36FF0	jp	F06F	
EF88	CDB4EF	call	EFB4	
EF8B	CD36F0	call	F036	
EF8E	80	add	a,b	
EF8F	B9	cp	c	
EF90	3005	jr	nc,EF97	
EF92	CDC8EF	call	EFC8	
EF95	1804	jr	EF9B	
EF97	91	sub	c	
EF98	C4EFEF	call	nz,EFEF	
EF9B	3A6EAE	ld	a,AE6E	
EF9E	B7	or	a	
EF9F	C8	ret	z	
EFA0	0E2E	ld	c,2E	''
EFA2	78	ld	a,b	
EFA3	C5	push	bc	
EFA4	47	ld	b,a	
EFA5	04	inc	b	
EFA6	85	add	a,l	
EFA7	6F	ld	l,a	
EFA8	8C	adc	a,h	
EFA9	95	sub	l	
EFAA	67	ld	h,a	
EFAB	2B	dec	hl	
EFAC	79	ld	a,c	
EFAD	4E	ld	c,(hl)	
EFAE	77	ld	(hl),a	
EFAF	05	dec	b	
EFB0	20F9	jr	nz,EFAB	
EFB2	C1	pop	bc	
EFB3	C9	ret		
EFB4	7B	ld	a,e	
EFB5	81	add	a,c	
EFB6	47	ld	b,a	
EFB7	F0	ret	p	
EFB8	2F	cpl	a	
EFB9	3C	inc	a	
EFBA	0614	ld	b,14	
EFBC	B8	cp	b	
EFBD	3001	jr	nc,EFC0	
EFBF	47	ld	b,a	
EFC0	2B	dec	hl	
EFC1	3630	ld	(hl),30	'0'
EFC3	0C	inc	c	

BASIC 1.0

EFC4	05	dec	b	
EFC5	20F9	jr	nz,EFC0	
EFC7	C9	ret		
EFC8	E5	push	hl	
EFC9	4F	ld	c,a	
EFC A	85	add	a,l	
EFC B	6F	ld	l,a	
EFC C	8C	adc	a,h	
EFC D	95	sub	l	
EFCE	67	ld	h,a	
EFC F	7E	ld	a,(hl)	
EFD0	3600	ld	(hl),00	
EFD2	2270AE	ld	(AE70),hl	
EFD5	FE35	cp	35	'5'
EFD7	D4E1EF	call	nc,EFE1	
EFDA	E1	pop	hl	
EFDB	D8	ret	c	
EFDC	2B	dec	hl	
EFDD	3631	ld	(hl),31	'1'
EFD F	04	inc	b	
EFE0	C9	ret		
EFE1	79	ld	a,c	
EFE2	B7	or	a	
EFE3	C8	ret	z	
EFE4	2B	dec	hl	
EFE5	0D	dec	c	
EFE6	7E	ld	a,(hl)	
EFE7	34	inc	(hl)	
EFE8	FE39	cp	39	'9'
EFE A	D8	ret	c	
EFE B	3630	ld	(hl),30	'0'
EFE D	18F2	jr	EFE1	
EFE F	D5	push	de	
EFF0	C5	push	bc	
EFF1	EB	ex	de,hl	
EFF2	47	ld	b,a	
EFF3	7B	ld	a,e	
EFF4	90	sub	b	
EFF5	6F	ld	l,a	
EFF6	9F	sbc	a,a	
EFF7	82	add	a,d	
EFF8	67	ld	h,a	
EFF9	E5	push	hl	
EFF A	0C	inc	c	
EFF B	1804	jr	F001	
EFF D	1A	ld	a,(de)	
EFF E	13	inc	de	
EFF F	77	ld	(hl),a	
F000	23	inc	hl	
F001	0D	dec	c	
F002	20F9	jr	nz,EFFD	

BASIC 1.0

F004	3630	ld	(hl),30	'0'
F006	23	inc	hl	
F007	05	dec	b	
F008	20FA	jr	nz,F004	
F00A	E1	pop	hl	
F00B	C1	pop	bc	
F00C	D1	pop	de	
F00D	C9	ret		
F00E	E5	push	hl	
F00F	2A70AE	ld	hl,(AE70)	
F012	2B	dec	hl	
F013	7E	ld	a,(hl)	
F014	23	inc	hl	
F015	FE30	cp	30	'0'
F017	2005	jr	nz,F01E	
F019	2B	dec	hl	
F01A	0D	dec	c	
F01B	04	inc	b	
F01C	20F4	jr	nz,F012	
F01E	3600	ld	(hl),00	
F020	2270AE	ld	(AE70),hl	
F023	E1	pop	hl	
F024	C9	ret		
F025	CD9BF0	call	F09B	
F028	9F	sbc	a,a	
F029	3C	inc	a	
F02A	47	ld	b,a	
F02B	7A	ld	a,d	
F02C	E604	and	04	
F02E	2801	jr	z,F031	
F030	04	inc	b	
F031	3A6FAE	ld	a,(AE6F)	
F034	90	sub	b	
F035	C9	ret		
F036	3A6EAE	ld	a,(AE6E)	
F039	B7	or	a	
F03A	C8	ret	z	
F03B	3D	dec	a	
F03C	C9	ret		
F03D	7A	ld	a,d	
F03E	E602	and	02	
F040	C8	ret	z	
F041	78	ld	a,b	
F042	D603	sub	03	
F044	D8	ret	c	
F045	C8	ret	z	
F046	F5	push	af	
F047	0E2C	ld	c,2C	
F049	CDA3EF	call	EFA3	
F04C	04	inc	b	
F04D	F1	pop	af	

BASIC 1.0

F04E	18F2	jr	F042	
F050	7A	ld	a,d	
F051	87	add	a,a	
F052	3007	jr	nc,F05B	
F054	C5	push	bc	
F055	CD25F0	call	F025	
F058	C1	pop	bc	
F059	D8	ret	c	
F05A	C8	ret	z	
F05B	3E30	ld	a,30	'0'
F05D	1806	jr	F065	
F05F	7A	ld	a,d	
F060	E604	and	04	
F062	C8	ret	z	
F063	3E24	ld	a,24	'S'
F065	1C	inc	e	
F066	2B	dec	hl	
F067	77	ld	(hl),a	
F068	C9	ret		
F069	CD9BF0	call	F09B	
F06C	C8	ret	z	
F06D	30F6	jr	nc,F065	
F06F	E5	push	hl	
F070	2A70AE	ld	hl,(AE70)	
F073	77	ld	(hl),a	
F074	23	inc	hl	
F075	3600	ld	(hl),00	
F077	2270AE	ld	(AE70),hl	
F07A	E1	pop	hl	
F07B	C9	ret		
F07C	7A	ld	a,d	
F07D	B7	or	a	
F07E	F0	ret	p	
F07F	3A6FAE	ld	a,(AE6F)	
F082	93	sub	e	
F083	C8	ret	z	
F084	3810	jr	c,F096	
F086	47	ld	b,a	
F087	7A	ld	a,d	
F088	E620	and	20	
F08A	3E2A	ld	a,2A	'*'
F08C	2002	jr	nz,F090	
F08E	3E20	ld	a,20	
F090	2B	dec	hl	
F091	77	ld	(hl),a	
F092	05	dec	b	
F093	20FB	jr	nz,F090	
F095	C9	ret		

BASIC 1.0

F096	7A	ld	a,d	
F097	F601	or	01	
F099	57	ld	d,a	
F09A	C9	ret		
F09B	78	ld	a,b	
F09C	062D	ld	b,2D	'-'
F09E	87	add	a,a	
F09F	380F	jr	c,F0B0	
F0A1	7A	ld	a,d	
F0A2	E698	and	98	
F0A4	EE80	xor	80	
F0A6	37	scf		
F0A7	C8	ret	z	
F0A8	062B	ld	b,2B	'+'
F0AA	E608	and	08	
F0AC	2002	jr	nz,F0B0	
F0AE	0620	ld	b,20	'.'
F0B0	7A	ld	a,d	
F0B1	F6EF	or	EF	
F0B3	C610	add	a,10	
F0B5	78	ld	a,b	
F0B6	C9	ret		
F0B7	E5	push	hl	
F0B8	EB	ex	de,hl	
F0B9	CDDDF0	call	F0DD	
F0BC	E1	pop	hl	
F0BD	78	ld	a,b	
F0BE	87	add	a,a	
F0BF	4F	ld	c,a	
F0C0	C8	ret	z	
F0C1	1A	ld	a,(de)	Byte laden
F0C2	E60F	and	0F	unteres Nibble isolieren
F0C4	C630	add	a,30	'0', nach ASCII
F0C6	2B	dec	hl	
F0C7	77	ld	(hl),a	in Puffer
F0C8	1A	ld	a,(de)	Byte laden
F0C9	E6F0	and	F0	oberes Nibble isolieren
F0CB	1F	rra		
F0CC	1F	rra		nach unten schieben
F0CD	1F	rra		
F0CE	1F	rra		
F0CF	C630	add	a,30	'0', nach ASCII
F0D1	2B	dec	hl	davor
F0D2	77	ld	(hl),a	in Puffer
F0D3	13	inc	de	
F0D4	05	dec	b	
F0D5	20EA	jr	nz,F0C1	
F0D7	FE30	cp	30	'0'
F0D9	C0	ret	nz	
F0DA	0D	dec	c	
F0DB	23	inc	hl	
F0DC	C9	ret		

BASIC 1.0

```

F0DD 1146AE      ld    de,AE46
F0E0 AF          xor    a
F0E1 47          ld    b,a
F0E2 B6          or     (hl)
F0E3 2B          dec   hl
F0E4 2004        jr    nz,F0EA
F0E6 0D          dec   c
F0E7 20F9        jr    nz,F0E2
F0E9 C9          ret

```

```

F0EA 37          scf
F0EB 8F          adc   a,a
F0EC 30FD        jr    nc,F0EB
F0EE EB          ex   de,hl
F0EF D5          push de
F0F0 57          ld    d,a
F0F1 1811        jr    F104

```

```

F0F3 1A          ld    a,(de)
F0F4 1B          dec   de
F0F5 D5          push de
F0F6 37          scf
F0F7 8F          adc   a,a
F0F8 57          ld    d,a
F0F9 58          ld    e,b
F0FA 7E          ld    a,(hl)
F0FB 8F          adc   a,a
F0FC 27          daa
F0FD 77          ld    (hl),a
F0FE 23          inc   hl
F0FF 1D          dec   e
F100 20F8        jr    nz,F0FA
F102 3003        jr    nc,F107
F104 04          inc   b
F105 3601        ld    (hl),01
F107 2146AE      ld    hl,AE46
F10A 7A          ld    a,d
F10B 87          add   a,a
F10C 20EA        jr    nz,F0F8
F10E D1          pop   de
F10F 0D          dec   c
F110 20E1        jr    nz,F0F3
F112 EB          ex   de,hl
F113 C9          ret

```

***** Umwandlung nach Binär

```

F114 110101      ld    de,0101
F117 1803        jr    F11C

```

***** Umwandlung nach Hex

```

F119 110F04      ld    de,040F
F11C D5          push de
F11D 79          ld    a,c
F11E CD4BFF      call FF4B      Variablentyp setzen
F121 E3          ex   (sp),hl

```

BASIC 1.0

F122	E5	push	hl	
F123	C5	push	bc	
F124	CDC2FE	call	FEC2	UNT
F127	1157AE	ld	de,AE57	
F12A	AF	xor	a	
F12B	12	ld	(de),a	
F12C	F1	pop	af	
F12D	C1	pop	bc	
F12E	D601	sub	01	
F130	CE00	adc	a,00	
F132	F5	push	af	
F133	7D	ld	a,l	
F134	A1	and	c	
F135	F6F0	or	F0	
F137	27	daa		
F138	C6A0	add	a,A0	
F13A	CE40	adc	a,40	
F13C	1B	dec	de	
F13D	12	ld	(de),a	
F13E	7D	ld	a,l	
F13F	B1	or	c	
F140	A9	xor	c	
F141	6F	ld	i,a	
F142	B4	or	h	
F143	280E	jr	z,F153	
F145	C5	push	bc	
F146	7C	ld	a,h	
F147	1F	rra		
F148	67	ld	h,a	
F149	7D	ld	a,l	
F14A	1F	rra		
F14B	6F	ld	i,a	
F14C	05	dec	b	
F14D	20F7	jr	nz,F146	
F14F	C1	pop	bc	
F150	F1	pop	af	
F151	18DB	jr	F12E	
F153	F1	pop	af	
F154	20D8	jr	nz,F12E	
F156	E1	pop	hl	
F157	C9	ret		

***** BASIC-Funktion PEEK

F158	CDC2FE	call	FEC2	UNT
F15B	E7	rst	4	READ RAM; ld a,(hl)
F15C	C30AFF	jp	FF0A	Akkuinhalt als Integerzahl übernehmen

***** BASIC-Befehl POKE

F15F	CD91CE	call	CE91	16-Bit-Adresse holen
F162	D5	push	de	
F163	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
F166	2C	db	2C	''
F167	CD67CE	call	CE67	8-Bit-Wert holen
F16A	D1	pop	de	

BASIC 1.0

F16B	12	ld	(de),a	Wert in Adresse schreiben
F16C	C9	ret		

***** BASIC-Funktion INP

F16D	CD8DFE	call	FE8D	CINT
F170	44	ld	b,h	Portadresse nach bc
F171	4D	ld	c,l	
F172	ED78	in	a,(c)	Port lesen
F174	C30AFF	jp	FF0A	Akkuinhalt als Integerzahl übernehmen

***** BASIC-Befehl OUT

F177	CD94F1	call	F194	Adresse und Wert holen
F17A	ED79	out	(c),a	ausgeben
F17C	C9	ret		

***** BASIC-Befehl WAIT

F17D	CD94F1	call	F194	16- und 8-Bit-Wert holen
F180	57	ld	d,a	8-Bit-Wert nach d
F181	1E00	ld	e,00	3. Parameter Null
F183	2808	jr	z,F18D	kein weiterer Wert mehr ?
F185	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
F188	2C	db	2C	','
F189	CD67CE	call	CE67	8-Bit-Wert holen
F18C	5F	ld	e,a	und nach e
F18D	ED78	in	a,(c)	Port lesen
F18F	AB	xor	e	
F190	A2	and	d	verknüpfen
F191	28FA	jr	z,F18D	und warten
F193	C9	ret		

***** 16-Bit und 8-Bit-Wert holen

F194	CD91CE	call	CE91	16-Bit-Wert holen
F197	42	ld	b,d	
F198	4B	ld	c,e	nach bc
F199	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
F19C	2C	db	2C	','
F19D	C367CE	jp	CE67	und 8-Bit-Wert holen

***** Befehlsweiterung

F1A0	23	inc	hl	Programmzeiger erhöhen
F1A1	7E	ld	a,(hl)	
F1A2	B7	or	a	folgt Nullbyte ?
F1A3	2010	jr	nz,F1B5	nein, 'Unknown command'
F1A5	23	inc	hl	
F1A6	E5	push	hl	
F1A7	CDD4BC	call	BCD4	KL FIND COMMAND
F1AA	EB	ex	de,hl	Befehlsadresse nach de
F1AB	E1	pop	hl	
F1AC	3007	jr	nc,F1B5	nicht gefunden, 'Unknown command'
F1AE	7E	ld	a,(hl)	Zeichen holen
F1AF	23	inc	hl	Befehlswort überlesen
F1B0	17	rla		Bit 7 gesetzt ?
F1B1	30FB	jr	nc,F1AE	nein
F1B3	180A	jr	F1BF	zum CALL-Befehl

BASIC 1.0

F1B5	1E1C	id	e,1C	'Unknown command'
F1B7	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben

***** BASIC-Befehl CALL

F1BA	CD91CE	call	CE91	Adresse holen
F1BD	0EFF	ld	c,FF	FF = Ram selektiert
F1BF	ED5372AE	ld	(AE72),de	Adresse nach AE72
F1C3	79	ld	a,c	
F1C4	3274AE	ld	(AE74),a	Konfigurationsbyte nach AE74
F1C7	ED7377AE	ld	(AE77),sp	Stackpointer retten
F1CB	0620	ld	b,20	maximal 32 Parameter
F1CD	CD55DD	call	DD55	folgt Komma?
F1D0	3006	jr	nc,F1D8	nein
F1D2	CD91CE	call	CE91	Parameter holen
F1D5	D5	push	de	und auf den Stack
F1D6	10F5	djnz	F1CD	nächsten Parameter holen
F1D8	CD4ADD	call	DD4A	Ende des Statements, sonst 'Syntax error'
F1DB	2275AE	ld	(AE75),hl	hl-Register retten
F1DE	3E20	ld	a,20	
F1E0	90	sub	b	Anzahl der Parameter in Akku
F1E1	DD210000	ld	ix,0000	
F1E5	DD39	add	ix,sp	Stackpointer nach ix
F1E7	DF	rst	3	Routine ausführen
F1E8	72AE	dw	AE72	
F1EA	ED7B77AE	ld	sp,(AE77)	Stackpointer zurückholen
F1EE	2A75AE	ld	hl,(AE75)	hl-Register zurück
F1F1	C9	ret		

***** TAB-Stops initialisieren

F1F2	3E0D	ld	a,0D	13
F1F4	1803	jr	F1F9	

***** BASIC-Befehl ZONE

F1F6	CD6DCE	call	CE6D	8-Bit-Wert ungleich Null holen
F1F9	3279AE	ld	(AE79),a	Tabulatorweite merken
F1FC	C9	ret		

***** BASIC-Befehl PRINT

F1FD	CDC6C1	call	C1C6	Kanalnummer
F200	F5	push	af	
F201	CD08F2	call	F208	PRINT-Ausgabe
F204	F1	pop	af	
F205	C3A2C1	jp	C1A2	Kanalnummer zurücksetzen
F208	CD51DD	call	DD51	Ende des Statements ?
F20B	DA4EC3	jp	c,C34E	ja, LF ausgeben
F20E	FEED	cp	ED	'USING'
F210	CAC4F2	jp	z,F2C4	
F213	EB	ex	de,hl	
F214	2124F2	ld	hl,F224	Basisadresse der Tabelle
F217	CD93FF	call	FF93	Tabelle durchsuchen
F21A	EB	ex	de,hl	
F21B	CDFBFF	call	FFF8	jp (de)
F21E	CD51DD	call	DD51	Ende des Statements ?
F221	30EB	jr	nc,F20E	nein, weitermachen

BASIC 1.0

F223 C9 ret

F224	05	db	05	Anzahl der Tabelleneinträge
F225	33F2	dw	F233	Rücksprungadresse falls nicht gefunden
F227	2C	db	2C	','
F228	5CF2	dw	F25C	
F22A	E5	db	E5	'SPC'
F22B	77F2	dw	F277	
F22D	EA	db	EA	'TAB'
F22E	80F2	dw	F280	
F230	3B	db	3B	','
F231	3FDD	dw	DD3F	Blanks überlesen

***** PRINT

F233	CDFBCE	call	CEFB	Ausdruck holen
F236	F5	push	af	
F237	E5	push	hl	
F238	CD45FF	call	FF45	Test auf String
F23B	280C	jr	z,F249	ja
F23D	CD9DEE	call	EE9D	Zahl in ASCII-String wandeln
F240	CDDCF7	call	F7DC	Stringparameter holen
F243	3620	ld	(hl),20	' ', Leereichen anhängen
F245	2AC2B0	ld	hl,(B0C2)	
F248	34	inc	(hl)	
F249	2AC2B0	ld	hl,(B0C2)	
F24C	7E	ld	a,(hl)	
F24D	CDB9C2	call	C2B9	Ausgabestrom selektieren
F250	D44EC3	call	nc,C34E	LF ausgeben
F253	CD28F8	call	F828	String ausgeben
F256	E1	pop	hl	
F257	F1	pop	af	
F258	CC4EC3	call	z,C34E	LF ausgeben
F25B	C9	ret		

***** PRINT ,

F25C	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
F25F	3A79AE	ld	a,(AE79)	Tabulatorweite
F262	4F	ld	c,a	
F263	CD90C2	call	C290	
F266	3D	dec	a	
F267	91	sub	c	
F268	30FD	jr	nc,F267	
F26A	2F	cpl	a	
F26B	3C	inc	a	
F26C	47	ld	b,a	
F26D	81	add	a,c	
F26E	CDB9C2	call	C2B9	Ausgabestrom selektieren
F271	D24EC3	jp	nc,C34E	LF ausgeben
F274	78	ld	a,b	
F275	181E	jr	F295	

BASIC 1.0

```
***** PRINT SPC
F277 CDA0F2      call  F2A0      Argument in Klammern holen
F27A CDAFF2      call  F2AF
F27D 7B         ld     a,e
F27E 1815       jr     F295
```

```
***** PRINT TAB
F280 CDA0F2      call  F2A0      Argument in Klammern holen
F283 1B         dec  de
F284 CDAFF2      call  F2AF
F287 CD90C2     call  C290
F28A 2F         cpl  a
F28B 3C         inc  a
F28C 1C         inc  e
F28D 83         add  a,e
F28E 3805       jr     c,F295
F290 CD4EC3     call  C34E      LF ausgeben
F293 1D         dec  e
F294 7B         ld   a,e
F295 47         ld   b,a
F296 04         inc  b
F297 05         dec  b
F298 C8         ret  z
F299 3E20       ld   a,20
F29B CD56C3     call  C356      ausgeben
F29E 18F7       jr     F297
```

```
***** Argument in Klammern holen
F2A0 CD3FDD     call  DD3F      Blanks überlesen
F2A3 CD37DD     call  DD37      Test auf nachfolgendes Zeichen
F2A6 28         db   28        '('
F2A8 CD86CE     call  CE86      Integerwert mit Vorzeichen holen
F2A9 CD37DD     call  DD37      Test auf nachfolgendes Zeichen
F2AD 29         db   29        ')'
F2AE C9         ret

F2AF 7A         ld   a,d
F2B0 17         rla
F2B1 3003       jr   nc,F2B6
F2B3 110000     ld   de,0000
F2B6 CD9FC2     call  C29F
F2B9 D0         ret  nc
F2BA E5         push hl
F2BB EB         ex  de,hl
F2BC 5F         ld   e,a      Akku als Divisor
F2BD 1600       ld   d,00     Hi-Byte Null
F2BF CDC1BD     call  BDC1     Integerdivison ohne Vorzeichen
F2C2 E1         pop  hl      Rest in de
F2C3 C9         ret
```

```
***** PRINT USING
F2C4 CD3FDD     call  DD3F      Blanks überlesen
F2C7 CDA5CE     call  CEA5     Stringausdruck holen
F2CA CD37DD     call  DD37      Test auf nachfolgendes Zeichen
F2CD 3B         db   3B        ','
```

BASIC 1.0

F2CE	E5	push	hl	
F2CF	2AC2B0	ld	hl,(B0C2)	
F2D2	7E	ld	a,(hl)	
F2D3	B7	or	a	
F2D4	2875	jr	z,F34B	'Improper argument'
F2D6	E3	ex	(sp),hl	
F2D7	CDFBCE	call	CEFB	Ausdruck holen
F2DA	AF	xor	a	
F2DB	327AAE	ld	(AE7A),a	
F2DE	D1	pop	de	
F2DF	D5	push	de	
F2E0	EB	ex	de,hl	
F2E1	46	ld	b,(hl)	
F2E2	23	inc	hl	
F2E3	7E	ld	a,(hl)	
F2E4	23	inc	hl	
F2E5	66	ld	h,(hl)	
F2E6	6F	ld	l,a	
F2E7	EB	ex	de,hl	
F2E8	CD24F3	call	F324	
F2EB	305E	jr	nc,F34B	'Improper argument'
F2ED	CD51DD	call	DD51	Ende des Statements ?
F2F0	381D	jr	c,F30F	ja
F2F2	FE3B	cp	3B	','
F2F4	2804	jr	z,F2FA	','
F2F6	FE2C	cp	2C	','
F2F8	204C	jr	nz,F346	'Syntax error'
F2FA	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
F2FD	2810	jr	z,F30F	Zeilenende ?
F2FF	D5	push	de	
F300	CDFBCE	call	CEFB	Ausdruck holen
F303	D1	pop	de	
F304	78	ld	a,b	
F305	B7	or	a	
F306	28D6	jr	z,F2DE	
F308	CD24F3	call	F324	
F30B	30D1	jr	nc,F2DE	
F30D	18DE	jr	F2ED	
F30F	F5	push	af	
F310	3EFF	ld	a,FF	
F312	327AAE	ld	(AE7A),a	
F315	78	ld	a,b	
F316	B7	or	a	
F317	C424F3	call	nz,F324	
F31A	F1	pop	af	
F31B	DC4EC3	call	c,C34E	LF ausgeben
F31E	E3	ex	(sp),hl	
F31F	CDE8FB	call	FBE8	
F322	E1	pop	hl	
F323	C9	ret		

BASIC 1.0

F324	E5	push	hl	
F325	1A	ld	a,(de)	
F326	FE5F	cp	5F	
F328	2009	jr	nz,F333	
F32A	78	ld	a,b	
F32B	FE02	cp	02	
F32D	380C	jr	c,F33B	
F32F	13	inc	de	
F330	05	dec	b	
F331	1808	jr	F33B	
F333	CD50F3	call	F350	
F336	D4A3F3	call	nc,F3A3	
F339	3809	jr	c,F344	
F33B	1A	ld	a,(de)	
F33C	CD56C3	call	C356	ausgeben
F33F	13	inc	de	
F340	05	dec	b	
F341	20E2	jr	nz,F325	
F343	B7	or	a	
F344	E1	pop	hl	
F345	C9	ret		
F346	1E02	ld	e,02	'Syntax error'
F348	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben
F34B	1E05	ld	e,05	'Improper argument'
F34D	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben
F350	1A	ld	a,(de)	
F351	FE21	cp	21	!'
F353	0E01	ld	c,01	
F355	2821	jr	z,F378	
F357	FE26	cp	26	'&'
F359	0E00	ld	c,00	
F35B	281B	jr	z,F378	
F35D	EE5C	xor	5C	'Backslash'
F35F	C0	ret	nz	
F360	C5	push	bc	
F361	D5	push	de	
F362	0E02	ld	c,02	
F364	13	inc	de	
F365	05	dec	b	
F366	280A	jr	z,F372	
F368	1A	ld	a,(de)	
F369	FE5C	cp	5C	'Backslash'
F36B	2809	jr	z,F376	
F36D	0C	inc	c	
F36E	FE20	cp	20	
F370	28F2	jr	z,F364	
F372	D1	pop	de	
F373	C1	pop	bc	
F374	B7	or	a	
F375	C9	ret		

BASIC 1.0

```

F376 F1      pop  af
F377 F1      pop  af
F378 13     inc  de
F379 05     dec  b
F37A C5     push bc
F37B D5     push de
F37C 3A7AAE ld   a,(AE7A)
F37F B7     or   a
F380 201D   jr   nz,F39F
F382 CD3CFF call FF3C      Typ 'String', sonst 'Type mismatch'
F385 79     ld   a,c
F386 B7     or   a
F387 F5     push af
F388 41     ld   b,c
F389 0E00   ld   c,00
F38B 2AC2B0 ld   hl,(B0C2)
F38E EB     ex   de,hl
F38F C471F9 call nz,F971
F392 CD28F8 call F828      String ausgeben
F395 F1      pop  af
F396 2807   jr   z,F39F
F398 2AC2B0 ld   hl,(B0C2)
F39B 96     sub  (hl)
F39C CD95F2 call F295
F39F D1     pop  de
F3A0 C1     pop  bc
F3A1 37     scf
F3A2 C9     ret

```

```

F3A3 CDBAF3 call F3BA      auf Formatierungszeichen prüfen
F3A6 D0     ret  nc
F3A7 3A7AAE ld   a,(AE7A)
F3AA B7     or   a
F3AB 200B   jr   nz,F3B8
F3AD C5     push bc
F3AE D5     push de
F3AF 79     ld   a,c
F3B0 CD9FEE call EE9F      Zahl formatieren
F3B3 CD41C3 call C341      String bis (0) ausgeben
F3B6 D1     pop  de
F3B7 C1     pop  bc
F3B8 37     scf
F3B9 C9     ret

```

```

***** auf Formatierungszeichen prüfen
F3BA C5     push bc
F3BB D5     push de
F3BC 0E80   ld   c,80
F3BE 2600   ld   h,00
F3C0 1A     ld   a,(de)
F3C1 FE2B   cp   2B      '+'
F3C3 2007   jr   nz,F3CC
F3C5 13     inc  de
F3C6 05     dec  b
F3C7 2823   jr   z,F3EC

```

BASIC 1.0

F3C9	24	inc	h	
F3CA	0E88	ld	c,88	
F3CC	1A	ld	a,(de)	
F3CD	FE2E	cp	2E	'.'
F3CF	281F	jr	z,F3F0	
F3D1	FE23	cp	23	'#'
F3D3	2839	jr	z,F40E	
F3D5	13	inc	de	
F3D6	05	dec	b	
F3D7	2813	jr	z,F3EC	
F3D9	EB	ex	de,hl	
F3DA	BE	cp	(hl)	
F3DB	EB	ex	de,hl	
F3DC	200E	jr	nz,F3EC	
F3DE	24	inc	h	
F3DF	24	inc	h	
F3E0	2E04	ld	l,04	
F3E2	FE24	cp	24	'S'
F3E4	2823	jr	z,F409	
F3E6	2E20	ld	l,20	'.'
F3E8	FE2A	cp	2A	'*'
F3EA	2811	jr	z,F3FD	
F3EC	D1	pop	de	
F3ED	C1	pop	bc	
F3EE	B7	or	a	
F3EF	C9	ret		
F3F0	13	inc	de	
F3F1	05	dec	b	
F3F2	28F8	jr	z,F3EC	
F3F4	1A	ld	a,(de)	
F3F5	FE23	cp	23	'#'
F3F7	20F3	jr	nz,F3EC	
F3F9	1B	dec	de	
F3FA	04	inc	b	
F3FB	1811	jr	F40E	
F3FD	13	inc	de	
F3FE	05	dec	b	
F3FF	280A	jr	z,F40B	
F401	1A	ld	a,(de)	
F402	FE24	cp	24	'S'
F404	2005	jr	nz,F40B	
F406	24	inc	h	
F407	2E24	ld	l,24	
F409	13	inc	de	
F40A	05	dec	b	
F40B	79	ld	a,c	
F40C	B5	or	l	
F40D	4F	ld	c,a	
F40E	F1	pop	af	
F40F	F1	pop	af	
F410	CD1BF4	call	F41B	
F413	7C	ld	a,h	
F414	85	add	a,l	

BASIC 1.0

F415	FE15	cp	15	
F417	D24BF3	jp	nc,F34B	'Improper argument'
F41A	C9	ret		
F41B	2E00	ld	l,00	
F41D	04	inc	b	
F41E	05	dec	b	
F41F	C8	ret	z	
F420	1A	ld	a,(de)	
F421	FE2E	cp	2E	'
F423	2814	jr	z,F439	
F425	FE2C	cp	2C	'
F427	280A	jr	z,F433	
F429	FE23	cp	23	'#'
F42B	2015	jr	nz,F442	
F42D	24	inc	h	
F42E	13	inc	de	
F42F	05	dec	b	
F430	20EE	jr	nz,F420	
F432	C9	ret		
F433	79	ld	a,c	
F434	F602	or	02	
F436	4F	ld	c,a	
F437	18F4	jr	F42D	
F439	2C	inc	l	
F43A	13	inc	de	
F43B	05	dec	b	
F43C	C8	ret	z	
F43D	1A	ld	a,(de)	
F43E	FE23	cp	23	'#'
F440	28F7	jr	z,F439	
F442	EB	ex	de,hl	
F443	E5	push	hl	
F444	FE5E	cp	5E	'
F446	2018	jr	nz,F460	
F448	23	inc	hl	
F449	BE	cp	(hl)	
F44A	2014	jr	nz,F460	
F44C	23	inc	hl	
F44D	BE	cp	(hl)	
F44E	2010	jr	nz,F460	
F450	23	inc	hl	
F451	BE	cp	(hl)	
F452	200C	jr	nz,F460	
F454	23	inc	hl	
F455	78	ld	a,b	
F456	D604	sub	04	
F458	3806	jr	c,F460	
F45A	47	ld	b,a	
F45B	E3	ex	(sp),hl	
F45C	79	ld	a,c	
F45D	F640	or	40	
F45F	4F	ld	c,a	

BASIC 1.0

```

F460 E1      pop    hl
F461 EB      ex     de,hl
F462 78      ld     a,b
F463 B7      or     a
F464 C8      ret    z
F465 79      ld     a,c
F466 E608    and   08
F468 C0      ret    nz
F469 1A      ld     a,(de)
F46A FE2D    cp     2D
F46C 3E10    ld     a,10
F46E 2806    jr     z,F476
F470 1A      ld     a,(de)
F471 FE2B    cp     2B
F473 C0      ret    nz
F474 3E18    ld     a,18
F476 B1      or     c
F477 4F      ld     c,a
F478 13      inc   de
F479 05      dec   b
F47A C9      ret

```

***** BASIC-Befehl WRITE

```

F47B CDC6C1  call   C1C6      Kanalnummer vorhanden ?
F47E F5      push  af
F47F CD51DD  call   DD51      Ende des Statements ?
F482 3839    jr     c,F4BD    ja
F484 CDFBCE  call   CEFB      Ausdruck holen
F487 F5      push  af
F488 E5      push  hl
F489 CD45FF  call   FF45      Test auf String
F48C 280B    jr     z,F499    ja, mit Hochkommas ausgeben
F48E CD8FEE  call   EE8F
F491 CD0CF7  call   F7DC
F494 CD28F8  call   F828      String ausgeben
F497 180D    jr     F4A6

F499 3E22    ld     a,22      ""
F49B CD56C3  call   C356      ausgeben
F49E CD28F8  call   F828      String ausgeben
F4A1 3E22    ld     a,22      ""
F4A3 CD56C3  call   C356      ausgeben
F4A6 E1      pop    hl
F4A7 F1      pop    af
F4A8 2813    jr     z,F4BD
F4AA FE3B    cp     3B        ','
F4AC 2805    jr     z,F4B3
F4AE FE2C    cp     2C        ';'
F4B0 C246F3  jp     nz,F346   'Syntax error'
F4B3 CD3FDD  call   DD3F      Blanks überlesen
F4B6 3E2C    ld     a,2C      ','
F4B8 CD56C3  call   C356      ausgeben
F4BB 18C7    jr     F484

```


BASIC 1.0

```

F4BD CD4EC3      call  C34E      LF ausgeben
F4C0 F1          pop   af
F4C1 C3A2C1      jp    C1A2

```

***** Speicher konfigurieren

```

F4C4 0100AC      ld    bc,AC00    Speicherplatz von de bis hl
F4C7 CDBEFF      call  FFBE      Vergleich hl <> bc
F4CA D0          ret    nc        höchste Adresse < AC00 ?
F4CB 227BAE      ld    (AE7B),hl HIMEM
F4CE 228FB0      ld    (B08F),hl Ende der Strings
F4D1 227DAE      ld    (AE7D),hl Ende des freien RAMs
F4D4 EB          ex    de,hl
F4D5 227FAE      ld    (AE7F),hl Beginn des freien RAMs
F4D8 012F01      ld    bc,012F   plus 303
F4DB 09          add   hl,bc
F4DC D8          ret    c
F4DD 2281AE      ld    (AE81),hl ergibt Programmstart
F4E0 EB          ex    de,hl
F4E1 23          inc   hl
F4E2 B7          or    a
F4E3 ED52       sbc   hl,de
F4E5 D8          ret    c
F4E6 7C          ld    a,h
F4E7 FE04       cp    04
F4E9 D8          ret    c
F4EA AF         xor   a
F4EB 3291B0     ld    (B091),a
F4EE C9         ret

```

***** BASIC-Befehl MEMORY

```

F4EF CD3EFC      call  FC3E      Garbage Collection
F4F2 CD91CE      call  CE91      16-Bit-Wert holen
F4F5 E5          push  hl
F4F6 CD50F7      call  F750
F4F9 CD75F6      call  F675
F4FC 227BAE      ld    (AE7B),hl HIMEM setzen
F4FF E1          pop   hl
F500 C9         ret

```

***** Platz für zu ladendes Programm

```

F501 D5          push  de
F502 2A7FAE      ld    hl,(AE7F) Beginn des freien RAMs
F505 EB          ex    de,hl
F506 2A7BAE      ld    hl,(AE7B) HIMEM
F509 CDCFFF      call  FFCF      hl := hl - de
F50C E3          ex    (sp),hl
F50D CDCFFF      call  FFCF      hl := hl - de
F510 D1          pop   de
F511 13          inc   de
F512 CDB8FF      call  FFB8      Vergleich hl <> de
F515 3803        jr    c,F51A    'Memory full'
F517 2B          dec   hl
F518 09          add   hl,bc
F519 D0          ret    nc
F51A C33EF7      jp    F73E      'Memory full'

```

BASIC 1.0

***** L41nge des Stringbereichs berechnen

```

F51D D5      push  de
F51E E5      push  hl
F51F 2A8DB0 ld    hl,(B08D)   Beginn der Strings
F522 EB      ex      de,hl
F523 2A8FB0 ld    hl,(B08F)   Ende der Strings
F526 CDDAFF  call  FFDA      bc := hl - de
F529 E1      pop   hl
F52A D1      pop   de
F52B C9      ret

```

***** Prg- und Variablenzeiger um bc erhöhen

```

F52C 2A83AE ld    hl,(AE83)   Programmende
F52F 09      add   hl,bc
F530 2283AE ld    (AE83),hl   Programmende
F533 2A85AE ld    hl,(AE85)   Variablenstart
F536 09      add   hl,bc
F537 2285AE ld    (AE85),hl   Variablenstart
F53A 2A87AE ld    hl,(AE87)   Arraystart
F53D 09      add   hl,bc
F53E 2287AE ld    (AE87),hl   Arraystart
F541 2A89AE ld    hl,(AE89)   Arrayende
F544 09      add   hl,bc
F545 2289AE ld    (AE89),hl   Arrayende
F548 C9      ret

```

```

F549 2A85AE ld    hl,(AE85)   Variablenstart
F54C EB      ex      de,hl
F54D 2A87AE ld    hl,(AE87)   Arraystart
F550 CDCFFF  call  FFCF      hl := hl - de
F553 E5      push  hl
F554 2A89AE ld    hl,(AE89)   Arrayende
F557 CDDAFF  call  FFDA      bc := hl - de
F55A C5      push  bc
F55B 2A8DB0 ld    hl,(B08D)   Beginn der Strings
F55E EB      ex      de,hl
F55F 2A89AE ld    hl,(AE89)   Arrayende
F562 2B      dec   hl
F563 78      ld    a,b
F564 B1      or    c
F565 C4F5FF  call  nz,FFF5   lddr
F568 EB      ex      de,hl
F569 228DB0 ld    (B08D),hl   Beginn der Strings
F56C C1      pop   bc
F56D D1      pop   de
F56E C3B1D5  jp    D5B1      Variablenzeiger zurücksetzen

```

```

F571 2A83AE ld    hl,(AE83)   Programmende
F574 2285AE ld    (AE85),hl   gleich Variablenstart
F577 EB      ex      de,hl
F578 19      add   hl,de      plus Variablenl41nge
F579 2287AE ld    (AE87),hl   gleich Arraystart
F57C 2A8DB0 ld    hl,(B08D)   Beginn der Strings

```

BASIC 1.0

F57F	23	inc	hl	
F580	78	ld	a,b	Stringbreich
F581	B1	or	c	
F582	C4F2FF	call	nz,FFF2	vorhanden, dann ldir
F585	2B	dec	hl	
F586	228DB0	ld	(B08D),hl	Beginn der Strings
F589	EB	ex	de,hl	
F58A	2289AE	ld	(AE89),hl	Arrayende
F58D	C9	ret		

***** BASIC-Stack initialisieren

F58E	F5	push	af	
F58F	E5	push	hl	
F590	218BAE	ld	hl,AE8B	
F593	228BB0	ld	(B08B),hl	BASIC-Stackpointer
F596	3E01	ld	a,01	
F598	CDB0F5	call	F5B0	Platz im BASIC-Stack reservieren
F59B	3600	ld	(hl),00	
F59D	E1	pop	hl	
F59E	F1	pop	af	
F59F	C9	ret		

***** Platz im BASIC-Stack freigeben

F5A0	2A8BB0	ld	hl,(B08B)	BASIC-Stackpointer
F5A3	2F	cpl	a	
F5A4	3C	inc	a	Akkuinhalt abziehen
F5A5	C8	ret	z	
F5A6	85	add	a,l	
F5A7	6F	ld	l,a	
F5A8	3EFF	ld	a,FF	
F5AA	8C	adc	a,h	
F5AB	67	ld	h,a	
F5AC	228BB0	ld	(B08B),hl	BASIC-Stackpointer
F5AF	C9	ret		

***** Platz im BASIC-Stack reservieren

F5B0	2A8BB0	ld	hl,(B08B)	BASIC-Stackpointer
F5B3	E5	push	hl	
F5B4	85	add	a,l	
F5B5	6F	ld	l,a	Akkuinhalt addieren
F5B6	8C	adc	a,h	
F5B7	95	sub	l	
F5B8	67	ld	h,a	
F5B9	228BB0	ld	(B08B),hl	BASIC-Stackpointer
F5BC	3E78	ld	a,78	
F5BE	85	add	a,l	ergibt plus &4F78 Überlauf ?
F5BF	3E4F	ld	a,4F	
F5C1	8C	adc	a,h	dann ist Stackpointer > &B088
F5C2	E1	pop	hl	
F5C3	D0	ret	nc	
F5C4	CD8EF5	call	F58E	BASIC-Stack initialisieren
F5C7	C33EF7	jp	F73E	'Memory full'

BASIC 1.0

```
*****
F5CA 2A8FB0      ld    hl,(B08F)      Ende der Strings
F5CD 228DB0      ld    (B08D),hl     Beginn der Strings
F5D0 C9          ret
```

```
***** Platz für String reservieren
F5D1 2F          cpl  a              Akku enthält Stringlänge
F5D2 4F          ld    c,a
F5D3 06FF        ld    b,FF         minus Länge nach bc
F5D5 03          inc  bc
F5D6 CDE6F5      call F5E6         Stringbereich nach unten verlängern
F5D9 D0          ret  nc           Platz vorhanden ?
F5DA CD3EFC      call FC3E         nein, Garbage Collection auslösen
F5DD CDE6F5      call F5E6         jetzt Platz vorhanden ?
F5E0 D0          ret  nc           ja
F5E1 1E0E        ld    e,0E        'String space full'
F5E3 C394CA      jp   CA94         Fehlermeldung ausgeben
```

```
***** Platz im Stringbereich ?
F5E6 2A89AE      ld    hl,(AE89)    Arrayende
F5E9 EB          ex    de,hl
F5EA 2A8DB0      ld    hl,(B08D)    Beginn der Strings
F5ED 09          add  hl,bc         minus Länge des neuen Strings
F5EE CDB8FF      call FFB8         Vergleich hl <> de
F5F1 D8          ret  c
F5F2 228DB0      ld    (B08D),hl   Beginn der Strings
F5F5 23          inc  hl
F5F6 EB          ex    de,hl       nach de
F5F7 C9          ret
```

```
***** Platz im Variablenbereich reservieren
F5F8 2A89AE      ld    hl,(AE89)    Arrayende
F5FB C5          push bc           enthält Anzahl Bytes
F5FC D5          push de
F5FD D5          push de
F5FE E5          push hl
F5FF CD18F6      call F618         Platz vorhanden ?
F602 DA3EF7      jp   c,F73E       nein, 'Memory full'
F605 E1          pop  hl
F606 C1          pop  bc
F607 D5          push de
F608 7D          ld  a,l
F609 91          sub  c
F60A 4F          ld  c,a
F60B 7C          ld  a,h
F60C 98          sbc  a,b
F60D 47          ld  b,a
F60E 2B          dec  hl
F60F 1B          dec  de
F610 B1          or   c
F611 C4F5FF      call nz,FFF5     lddr
F614 E1          pop  hl
F615 D1          pop  de
F616 C1          pop  bc
F617 C9          ret
```

BASIC 1.0

```

***** Platz im Variablenbereich vorhanden ?
F618 09      add   hl,bc      Ende Array plus neuer Platz
F619 D8      ret   c          Überlauf ?
F61A EB      ex    de,hl
F61B CD22F6  call  F622         neues Variablenende mit Stringbeginn vergl
F61E D0      ret   nc          Platz vorhanden ?
F61F CD3EFC  call  FC3E         nein, Garbage Collection auslösen
F622 2A8DB0  ld    hl,(B08D)   Beginn der Strings
F625 C3B8FF  jp    FFB8        Vergleich hl <> de

***** freien Speicherplatz berechnen
F628 2A89AE  ld    hl,(AE89)   Ende der Variablen
F62B EB      ex    de,hl
F62C 2A8DB0  ld    hl,(B08D)   Beginn der Strings
F62F C3CFFF  jp    FFFC        hl := hl - de

***** Eingabepuffer anlegen
F632 110100  ld    de,0001
F635 1803    jr    F63A

***** Ausgabepuffer anlegen
F637 110208  ld    de,0802
F63A C5      push bc
F63B E5      push hl
F63C 2191B0  ld    hl,B091
F63F 7E      ld    a,(hl)
F640 B7      or    a
F641 201D    jr    nz,F660
F643 D5      push de
F644 E5      push hl
F645 210010  ld    hl,1000
F648 010000  ld    bc,0000
F64B CD43F7  call  F743
F64E 2292B0  ld    (B092),hl  neues Ende des freien RAM
F651 EB      ex    de,hl
F652 2A7DAE  ld    hl,(AE7D)  Ende des freien RAMs
F655 2294B0  ld    (B094),hl  Speicher für freies RAM
F658 EB      ex    de,hl
F659 227DAE  ld    (AE7D),hl  Ende des freien RAMs
F65C E1      pop   hl
F65D D1      pop   de
F65E 3E04    ld    a,04
F660 B3      or    e
F661 77      ld    (hl),a
F662 2A92B0  ld    hl,(B092)  neues Ende des freien RAM
F665 23      inc   hl
F666 1E00    ld    e,00
F668 19      add   hl,de
F669 EB      ex    de,hl
F66A E1      pop   hl
F66B C1      pop   bc
F66C C9      ret

```

BASIC 1.0

***** Eingabepuffer schließen

```
F66D 3EFE      ld      a,FE
F66F 1806      jr      F677
```

***** Ausgabepuffer schließen

```
F671 3EFD      ld      a,FD
F673 1802      jr      F677
```

```
F675 3EFF      ld      a,FF
F677 C5         push   bc
F678 D5         push   de
F679 E5         push   hl
F67A 2191B0    ld      hl,B091
F67D A6         and    (hl)
F67E 77         ld      (hl),a
F67F FE04      cp      04
F681 2016      jr      nz,F699
F683 2A92B0    ld      hl,(B092)      neues Ende des freien RAM
F686 EB         ex      de,hl
F687 210010    ld      hl,1000
F68A CD2EF7    call   F72E
F68D 200A      jr      nz,F699
F68F AF         xor    a
F690 3291B0    ld      (B091),a
F693 2A94B0    ld      hl,(B094)      Speicher für freies RAM
F696 227DAE    ld      (AE7D),hl     Ende des freien RAMs
F699 E1         pop    hl
F69A D1         pop    de
F69B C1         pop    bc
F69C C9         ret
```

***** BASIC-Befehl SYMBOL

```
F69D FE80      cp      80      'AFTER'
F69F 282C      jr      z,F6CD
F6A1 CD67CE    call   CE67      8-Bit-Wert holen
F6A4 4F         ld      c,a
F6A5 CD37DD    call   DD37      Test auf nachfolgendes Zeichen
F6A8 2C         db     2C      ','
F6A9 0608      ld      b,08     8 Werte
F6AB CD67CE    call   CE67      8-Bit-Wert holen
F6AE F5         push   af      auf Stack
F6AF 05         dec    b
F6B0 2808      jr      z,F6BA    schon 8 Werte ?
F6B2 CD55DD    call   DD55      folgt Komma ?
F6B5 38F4      jr      c,F6AB    ja, nächsten Wert holen
F6B7 AF         xor    a
F6B8 18F4      jr      F6AE

F6BA EB         ex      de,hl     hl retten
F6BB 79         ld      a,c      Zeichen nach a
F6BC CDA5BB    call   BBA5      TXT GET MATRIX
F6BF 3068      jr      nc,F729   Matrix nicht im RAM, 'Improper Argument'
F6C1 010800    ld      bc,0008  8
F6C4 09         add    hl,bc     plus Matrixadresse
```

BASIC 1.0

F6C5	F1	pop	af	Byte vom Stack holen
F6C6	2B	dec	hl	
F6C7	77	ld	(hl),a	in Matrixtabelle schreiben
F6C8	0D	dec	c	nächstes Byte
F6C9	20FA	jr	nz,F6C5	
F6CB	EB	ex	de,hl	hl zurück
F6CC	C9	ret		

***** SYMBOL AFTER

F6CD	CD3FDD	call	DD3F	Blanks überlesen
F6D0	CD86CE	call	CE86	Integerwert mit Vorzeichen holen
F6D3	E5	push	hl	
F6D4	210001	ld	hl,0100	256
F6D7	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
F6DA	384D	jr	c,F729	größer gleich 256, 'Improper argument'
F6DC	D5	push	de	
F6DD	CDAEBB	call	BBAE	TXT GET M TABLE
F6E0	EB	ex	de,hl	Matrixadresse nach de
F6E1	301D	jr	nc,F700	Matrix noch nicht definiert ?
F6E3	2F	cpl	a	
F6E4	6F	ld	l,a	
F6E5	2600	ld	h,00	
F6E7	23	inc	hl	
F6E8	29	add	hl,hl	
F6E9	29	add	hl,hl	
F6EA	29	add	hl,hl	
F6EB	1B	dec	de	
F6EC	CD2EF7	call	F72E	
F6EF	2038	jr	nz,F729	'Improper argument'
F6F1	2A96B0	ld	hl,(B096)	
F6F4	227DAE	ld	(AE7D),hl	Ende des freien RAMs
F6F7	CD75F6	call	F675	
F6FA	110001	ld	de,0100	
F6FD	CDABBB	call	BBAB	TXT SET M TABLE
F700	D1	pop	de	
F701	CD06F7	call	F706	
F704	E1	pop	hl	
F705	C9	ret		
F706	AF	xor	a	
F707	93	sub	e	
F708	6F	ld	l,a	
F709	3E01	ld	a,01	
F70B	9A	sbc	a,d	
F70C	67	ld	h,a	
F70D	B5	or	l	
F70E	C8	ret	z	
F70F	D5	push	de	erstes Zeichen merken
F710	29	add	hl,hl	
F711	29	add	hl,hl	
F712	29	add	hl,hl	
F713	010040	ld	bc,4000	
F716	CD43F7	call	F743	
F719	EB	ex	de,hl	
F71A	2A7DAE	ld	hl,(AE7D)	Ende des freien RAMs

BASIC 1.0

F71D	2296B0	ld	(B096),hl	
F720	EB	ex	de,hl	
F721	227DAE	ld	(AE7D),hl	Ende des freien RAMs
F724	D1	pop	de	erstes Zeichen
F725	23	inc	hl	Startadresse der Tabelle
F726	C3ABBB	jp	BBAB	TXT SET M TABLE
F729	1E05	ld	e,05	'Improper argument'
F72B	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben
F72E	E5	push	hl	
F72F	2A7BAE	ld	hl,(AE7B)	HIMEM
F732	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
F735	E1	pop	hl	
F736	C0	ret	nz	
F737	19	add	hl,de	
F738	227DAE	ld	(AE7D),hl	Ende des freien RAMs
F73B	EB	ex	de,hl	
F73C	1812	jr	F750	
F73E	1E07	ld	e,07	'Memory full'
F740	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben
F743	EB	ex	de,hl	
F744	2A7BAE	ld	hl,(AE7B)	HIMEM
F747	CDCFFF	call	FFCF	hl := hl - de
F74A	CDBEFF	call	FFBE	Vergleich hl <> bc
F74D	38EF	jr	c,F73E	'Memory full'
F74F	EB	ex	de,hl	
F750	CD3EFC	call	FC3E	Garbage Collection
F753	D5	push	de	
F754	2A7DAE	ld	hl,(AE7D)	Ende des freien RAMs
F757	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
F75A	38E2	jr	c,F73E	'Memory full'
F75C	CD1DF5	call	F51D	Länge des Stringbereichs berechnen
F75F	2A89AE	ld	hl,(AE89)	Arrayende
F762	09	add	hl,bc	plus Länge des Stringbereichs
F763	38D9	jr	c,F73E	'Memory full'
F765	2B	dec	hl	
F766	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
F769	30D3	jr	nc,F73E	'Memory full'
F76B	2A7BAE	ld	hl,(AE7B)	HIMEM
F76E	EB	ex	de,hl	
F76F	CDCFFF	call	FFCF	hl := hl - de
F772	2298B0	ld	(B098),hl	
F775	11BBF7	ld	de,F7BB	
F778	CD74DA	call	DA74	
F77B	ED4B98B0	ld	bc,(B098)	
F77F	78	ld	a,b	
F780	07	rtca		
F781	3816	jr	c,F799	
F783	B1	or	c	
F784	282F	jr	z,F7B5	
F786	2A8FB0	ld	hl,(B08F)	Ende der Strings
F789	54	ld	d,h	

BASIC 1.0

```

F78A 5D      ld     e,l
F78B 09      add    hl,bc
F78C E5      push   hl
F78D CD1DF5  call   F51D      Länge des Stringbereichs berechnen
F790 EB      ex     de,hl
F791 78      ld     a,b
F792 B1      or     c
F793 C4F5FF  call   nz,FFF5   lddr
F796 E1      pop    hl
F797 1815    jr     F7AE

```

```

F799 2A8DB0  ld     hl,(B08D)  Beginn der Strings
F79C 54      ld     d,h
F79D 5D      ld     e,l
F79E 09      add    hl,bc
F79F E5      push   hl
F7A0 CD1DF5  call   F51D      Länge des Stringbereichs berechnen
F7A3 EB      ex     de,hl
F7A4 23      inc    hl
F7A5 13      inc    de
F7A6 78      ld     a,b
F7A7 B1      or     c
F7A8 C4F2FF  call   nz,FFF2   ldir
F7AB EB      ex     de,hl
F7AC 2B      dec    hl
F7AD D1      pop    de
F7AE 228FB0  ld     (B08F),hl  Ende der Strings
F7B1 EB      ex     de,hl
F7B2 228DB0  ld     (B08D),hl  Beginn der Strings
F7B5 E1      pop    hl
F7B6 227BAE  ld     (AE7B),hl  HIMEM
F7B9 AF      xor    a
F7BA C9      ret

```

```

F7BB 2A83AE  ld     hl,(AE83)  Programmende
F7BE CDBEFF  call   FFBE      Vergleich hl <> bc
F7C1 D0      ret    nc
F7C2 2A98B0  ld     hl,(B098)
F7C5 09      add    hl,bc
F7C6 EB      ex     de,hl
F7C7 72      ld     (hl),d
F7C8 2B      dec    hl
F7C9 73      ld     (hl),e
F7CA C9      ret

```

***** String lesen

```

F7CB 23      inc    hl
F7CC CDF9F7  call   F7F9
F7CF 7E      ld     a,(hl)
F7D0 FE22    cp     22        "", Stringende ?
F7D2 CA3FDD  jp     z,DD3F    ja, folgende Blanks überlesen
F7D5 B7      or     a
F7D6 2837    jr     z,F80F
F7D8 04      inc    b
F7D9 23      inc    hl

```

BASIC 1.0

```

F7DA 18F3      jr      F7CF

F7DC CDF9F7    call   F7F9
F7DF 7E        ld     a,(hl)
F7E0 B7        or     a
F7E1 C8        ret    z
F7E2 23        inc   hl
F7E3 04        inc   b
F7E4 18F9      jr     F7DF

F7E6 CDF9F7    call   F7F9
F7E9 4F        ld     c,a
F7EA 7E        ld     a,(hl)
F7EB B7        or     a
F7EC 2821      jr     z,F80F
F7EE B9        cp     c
F7EF 281E      jr     z,F80F
F7F1 FE2C      cp     2C
F7F3 281A      jr     z,F80F
F7F5 23        inc   hl
F7F6 04        inc   b
F7F7 18F1      jr     F7EA
    
```

```

F7F9 D1        pop    de
F7FA E5        push   hl
F7FB 0600      ld     b,00
F7FD CDFBFF    call   FFFB      jp (de)
F800 D1        pop    de
F801 E5        push   hl
F802 21BAB0    ld     hl,B0BA   Zeiger auf Descriptorstack
F805 70        ld     (hl),b    Länge
F806 23        inc   hl
F807 73        ld     (hl),e
F808 23        inc   hl         Adresse
F809 72        ld     (hl),d
F80A CDBAFB    call   FBBA
F80D E1        pop    hl
F80E C9        ret

F80F E5        push   hl
F810 04        inc   b
F811 05        dec   b
F812 2812      jr     z,F826
F814 2B        dec   hl
F815 7E        ld     a,(hl)
F816 FE20      cp     20
F818 28F7      jr     z,F811
F81A FE09      cp     09        TAB
F81C 28F3      jr     z,F811
F81E FE0D      cp     0D        CR
F820 28EF      jr     z,F811
F822 FE0A      cp     0A        LF
F824 28EB      jr     z,F811
F826 E1        pop    hl
    
```

BASIC 1.0

```

F827 C9          ret

***** String ausgeben
F828 CDDAFB     call  FBDA      Stringparameter holen
F82B C8         ret      z        Leerstring ?
F82C 1A         ld      a,(de)   Zeichen holen
F82D 13         inc     de        Zeiger erhöhen
F82E CD6EC3     call  C36E   Zeichen ausgeben
F831 10F9      djnz   F82C     nächstes Zeichen
F833 C9          ret

***** BASIC-Funktion LOWERS
F834 0139F8     ld      bc,F839   Groß- in Kleinbuchstaben wandeln
F837 180C      jr      F845

***** Umwandlung Groß- in Kleinbuchstaben
F839 FE41      cp      41        'A'
F83B D8        ret      c
F83C FE5B      cp      5B        'Z'+1
F83E D0        ret      nc
F83F C620      add    a,20      'a'-'A'
F841 C9        ret

***** BASIC-Funktion UPPEERS
F842 018AFF     ld      bc,FF8A   Klein- in Großbuchstaben wandeln
F845 C5        push   bc
F846 2AC2B0     ld      hl,(B0C2)
F849 7E        ld      a,(hl)    Stringlänge
F84A CD19FC     call  FC19       Platz reservieren, Stringdescriptor ablegen
F84D D5        push   de
F84E CDDAFB     call  FBDA       Stringparameter holen
F851 E1        pop    hl
F852 C1        pop    bc
F853 3C        inc    a
F854 3D        dec    a
F855 CABAFB     jp      z,FBBA
F858 F5        push   af
F859 1A        ld      a,(de)
F85A 13        inc    de
F85B CDF9FF     call  FFF9       jp (bc), Umwandlung ausführen
F85E 77        ld      (hl),a
F85F 23        inc    hl
F860 F1        pop    af
F861 18F1      jr      F854

***** Stringaddition
F863 E5        push   hl
F864 7E        ld      a,(hl)    Stringlänge
F865 2AC2B0     ld      hl,(B0C2)
F868 86        add    a,(hl)    plus Länge des zweiten Strings
F869 1E0F      ld      e,0F     'String too long'
F86B DA94CA     jp      c,CA94   Fehlermeldung ausgeben

```

BASIC 1.0

F86E	CD19FC	call	FC19	Platz reservieren, Stringdescriptor ablegen
F871	E1	pop	hl	
F872	D5	push	de	
F873	E5	push	hl	
F874	CDDAFB	call	FBDA	Stringparameter holen
F877	48	ld	c,b	
F878	EB	ex	de,hl	
F879	E3	ex	(sp),hl	
F87A	CDE8FB	call	FBE8	
F87D	E1	pop	hl	
F87E	E3	ex	(sp),hl	
F87F	78	ld	a,b	
F880	CD8BF8	call	F88B	
F883	D1	pop	de	
F884	79	ld	a,c	
F885	CD8BF8	call	F88B	
F888	C3BAFB	jp	FBBA	
F88B	C5	push	bc	
F88C	EB	ex	de,hl	
F88D	4F	ld	c,a	
F88E	0600	ld	b,00	
F890	B7	or	a	
F891	C4F2FF	call	nz,FFF2	ldir
F894	EB	ex	de,hl	
F895	C1	pop	bc	
F896	C9	ret		

***** Stringvergleich

F897	E5	push	hl	
F898	CDDAFB	call	FBDA	Stringparameter holen
F89B	48	ld	c,b	
F89C	E1	pop	hl	
F89D	D5	push	de	
F89E	CDE8FB	call	FBE8	
F8A1	E1	pop	hl	
F8A2	78	ld	a,b	
F8A3	B1	or	c	
F8A4	C8	ret	z	
F8A5	79	ld	a,c	
F8A6	B7	or	a	
F8A7	280C	jr	z,F8B5	
F8A9	78	ld	a,b	
F8AA	B7	or	a	
F8AB	2809	jr	z,F8B6	
F8AD	05	dec	b	
F8AE	0D	dec	c	
F8AF	1A	ld	a,(de)	Zeichen aus erstem String
F8B0	13	inc	de	
F8B1	BE	cp	(hl)	mit zweitem String vergleichen
F8B2	23	inc	hl	
F8B3	28ED	jr	z,F8A2	gleich, dann weiter vergleichen
F8B5	3F	ccf		
F8B6	9F	sbc	a,a	Flags für Ergebnis setzen
F8B7	C0	ret	nz	

BASIC 1.0

```
F8B8 3C          inc  a
F8B9 C9          ret
```

***** BASIC-Funktion BINS

```
F8BA CDCEF8     call F8CE   Argumente holen
F8BD D5         push de
F8BE CD14F1     call F114   in Binärstring wandeln
F8C1 EB         ex   de,hl
F8C2 185E      jr   F922   String übernehmen
```

***** BASIC-Funktion HEXS

```
F8C4 CDCEF8     call F8CE   Argumente holen
F8C7 D5         push de
F8C8 CD19F1     call F119   in Hexstring wandeln
F8CB EB         ex   de,hl
F8CC 1854      jr   F92   String übernehmen
```

***** Argument für BINS und HEXS holen

```
F8CE CDFBCE     call CEFB   Ausdruck holen
F8D1 CD53FF     call FF53   und auf BASIC-Stack ablegen
F8D4 CD55DD     call DD55   folgt Komma ?
F8D7 9F        sbc  a,a     0 als Default
F8D8 DC67CE     call c,CE67 ja, 8-Bit-Wert holen
F8DB FE11      cp   11     größer gleich 17 ?
F8DD D29CFA     jp   nc,FA9C 'Improper argument'
F8E0 47        ld   b,a
F8E1 CD37DD     call DD37   Test auf nachfolgendes Zeichen
F8E4 29        db   29   ')'
F8E5 EB        ex   hl,de
F8E6 79        ld   a,c
F8E7 C3A0F5     jp   F5A0   Platz im BASIC-Stack freigeben
```

***** BASIC-Funktion DECS

```
F8EA CD37DD     call DD37   Test auf nachfolgendes Zeichen
F8ED 28        db   28   '(', bereits mit Funktionsaufruf geschehen!
F8EE CDFBCE     call CEFB   Ausdruck holen
F8F1 CD37DD     call DD37   Test auf nachfolgendes Zeichen
F8F4 2C        db   2C   ','
F8F5 CD53FF     call FF53   und auf BASIC-Stack ablegen
F8F8 CD9FCE     call CE9F   Stringausdruck und -Parameter holen
F8FB CD37DD     call DD37   Test auf nachfolgendes Zeichen
F8FE 29        db   29   ')'
F8FF E5        push hl
F900 79        ld   a,c     Länge
F901 CDA0F5     call F5A0   Platz im BASIC-Stack freigeben
F904 D5        push de
F905 79        ld   a,c     Länge
F906 CD4BFF     call FF4B   Variable übernehmen
F909 D1        pop  de
F90A 78        ld   a,b
F90B B7        or   a
F90C C4BAF3     call nz,F3BA auf Formatierungszeichen prüfen
F90F 300A      jr   nc,F91B 'Improper argument'
F911 78        ld   a,b
F912 B7        or   a
```

BASIC 1.0

F913	2006	jr	nz,F91B	'Improper argument'
F915	79	ld	a,c	
F916	CD9FEE	call	EE9F	Zahl formatieren
F919	1807	jr	F922	String übernehmen
F91B	C39CFA	jp	FA9C	'Improper argument'

***** BASIC-Funktion STRS

F91E	E5	push	hl	
F91F	CD9DEE	call	EE9D	Zahl in String wandeln
F922	E5	push	hl	
F923	01FFFF	ld	bc,FFFF	Zähler für Stringlänge auf -1
F926	03	inc	bc	Zähler erhöhen
F927	7E	ld	a,(hl)	Zeichen holen
F928	23	inc	hl	
F929	B7	or	a	Nullbyte ?
F92A	20FA	jr	nz,F926	nein, nächstes Zeichen
F92C	79	ld	a,c	Stringlänge nach a
F92D	CD19FC	call	FC19	Platz reservieren, Stringdescriptor ablegen
F930	E1	pop	hl	
F931	B7	or	a	
F932	D5	push	de	
F933	C4F2FF	call	nz,FFF2	ldir
F936	D1	pop	de	
F937	CDBAFB	call	FBBA	
F93A	E1	pop	hl	
F93B	C9	ret		

***** BASIC-Funktion LEFTS

F93C	CDE9F9	call	F9E9	String und 8-Bit-Zahl holen
F93F	0E00	ld	c,00	ab Position 0
F941	182A	jr	F96D	

***** BASIC-Funktion RIGHTS

F943	CDE9F9	call	F9E9	String und 8-Bit-Zahl holen
F946	1A	ld	a,(de)	Stringlänge
F947	90	sub	b	minus Parameter
F948	4F	ld	c,a	ergibt Startposition
F949	1822	jr	F96D	

***** BASIC-Funktion MIDS

F94B	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
F94E	28	db	28	'r'
F94F	CDE9F9	call	F9E9	String und 8-Bit-Zahl holen
F952	78	ld	a,b	
F953	B7	or	a	
F954	CA9CFA	jp	z,FA9C	'Improper argument'
F957	05	dec	b	
F958	48	ld	c,b	
F959	D5	push	de	
F95A	C5	push	bc	
F95B	CDFBF9	call	F9FB	3. Argument holen (Default = 255)
F95E	C1	pop	bc	
F95F	E3	ex	(sp),hl	
F960	7E	ld	a,(hl)	

BASIC 1.0

F961	91	sub	c	
F962	0600	ld	b,00	
F964	3805	jr	c,F96B	
F966	BB	cp	e	
F967	47	ld	b,a	
F968	3801	jr	c,F96B	
F96A	43	ld	b,e	
F96B	EB	ex	de,hl	
F96C	E1	pop	hl	
F96D	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
F970	29	db	29	')
F971	E5	push	hl	
F972	EB	ex	de,hl	
F973	7E	ld	a,(hl)	
F974	B8	cp	b	
F975	78	ld	a,b	
F976	3003	jr	nc,F97B	
F978	7E	ld	a,(hl)	
F979	0E00	ld	c,00	
F97B	F5	push	af	
F97C	CD19FC	call	FC19	Platz reservieren, Stringdescriptor ablegen
F97F	D5	push	de	
F980	CDE8FB	call	FBE8	
F983	EB	ex	de,hl	
F984	D1	pop	de	
F985	0600	ld	b,00	
F987	09	add	hl,bc	
F988	F1	pop	af	
F989	4F	ld	c,a	
F98A	B7	or	a	
F98B	C4F2FF	call	nz,FFF2	ldir
F98E	CDBAFB	call	FBBA	
F991	E1	pop	hl	
F992	C9	ret		

***** BASIC-Befehl MIDS

F993	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
F996	28	db	28	'('
F998	CD86D6	call	D686	Variable holen
F99A	CD3CFF	call	FF3C	Typ 'String', sonst 'Type mismatch'
F99D	E5	push	hl	
F99E	EB	ex	de,hl	
F99F	CD21FB	call	FB21	
F9A2	E3	ex	(sp),hl	
F9A3	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
F9A6	2C	db	2C	','
F9A7	CD6DCE	call	CE6D	8-Bit-Wert ungleich Null holen
F9AA	47	ld	b,a	
F9AB	CDFBF9	call	F9FB	3. Argument holen (Default = 255)
F9AE	4B	ld	c,e	
F9AF	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
F9B2	29	db	29	')
F9B3	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
F9B6	EF	db	EF	'='
F9B7	C5	push	bc	

BASIC 1.0

F9B8	CD9FCE	call	CE9F	Stringausdruck und -Parameter holen
F9BB	78	ld	a,b	
F9BC	C1	pop	bc	
F9BD	E3	ex	(sp),hl	
F9BE	0C	inc	c	
F9BF	0D	dec	c	
F9C0	2825	jr	z,F9E7	
F9C2	F5	push	af	
F9C3	7E	ld	a,(hl)	
F9C4	90	sub	b	
F9C5	DA9CFA	jp	c,FA9C	'Improper argument'
F9C8	3C	inc	a	
F9C9	B9	cp	c	
F9CA	3801	jr	c,F9CD	
F9CC	79	ld	a,c	
F9CD	4F	ld	c,a	
F9CE	78	ld	a,b	
F9CF	3D	dec	a	
F9D0	23	inc	hl	
F9D1	86	add	a,(hl)	
F9D2	23	inc	hl	
F9D3	66	ld	h,(hl)	
F9D4	6F	ld	l,a	
F9D5	8C	adc	a,h	
F9D6	95	sub	l	
F9D7	67	ld	h,a	
F9D8	F1	pop	af	
F9D9	47	ld	b,a	
F9DA	EB	ex	de,hl	
F9DB	79	ld	a,c	
F9DC	B8	cp	b	
F9DD	3801	jr	c,F9E0	
F9DF	78	ld	a,b	
F9E0	4F	ld	c,a	
F9E1	0600	ld	b,00	
F9E3	B7	or	a	
F9E4	C4F2FF	call	nz,FFF2	ldir
F9E7	E1	pop	hl	
F9E8	C9	ret		

***** String und 8-Bit-Wert holen

F9E9	CDA5CE	call	CEA5	Stringausdruck holen
F9EC	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
F9EF	2C	db	2C	','
F9F0	E5	push	hl	
F9F1	2AC2B0	ld	hl,(B0C2)	
F9F4	E3	ex	(sp),hl	
F9F5	CD67CE	call	CE67	8-Bit-Wert holen
F9F8	47	ld	b,a	
F9F9	D1	pop	de	
F9FA	C9	ret		

BASIC 1.0

***** 3. Argument für MIDS holen

F9FB	1EFF	ld	e,FF	Default 255
F9FD	7E	ld	a,(hl)	
F9FE	FE29	cp	29	')
FA00	C8	ret	z	
FA01	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
FA04	2C	db	2C	','
FA05	CD67CE	call	CE67	8-Bit-Wert holen
FA08	5F	ld	e,a	
FA09	C9	ret		

***** BASIC-Funktion LEN

FA0A	CDDAFB	call	FBDA	Stringparameter holen, Länge nach a
FA0D	C30AFF	jp	FF0A	Akkuinhalt als Integerzahl übernehmen

***** BASIC-Funktion ASC

FA10	CD70FA	call	FA70	ASCII-Kode des ersten Zeichens
FA13	C30AFF	jp	FF0A	Akkuinhalt als Integerzahl übernehmen

***** BASIC-Funktion CHR\$

FA16	CD92FA	call	FA92	CINT, < 256
FA19	F5	push	af	
FA1A	3E01	ld	a,01	Länge 1
FA1C	CD19FC	call	FC19	Platz reservieren, Descriptor ablegen
FA1F	F1	pop	af	
FA20	12	ld	(de),a	ASCII-Kode als String ablegen
FA21	C3BAFB	jp	FBBA	

***** INKEY\$

FA24	E5	push	hl	
FA25	CD2AFA	call	FA2A	
FA28	E1	pop	hl	
FA29	C9	ret		
FA2A	CD39C4	call	C439	KM READ CHAR
FA2D	38EA	jr	c,FA19	Taste gedrückt ?
FA2F	AF	xor	a	nein
FA30	32BAB0	ld	(B0BA),a	Stringdescriptor, Länge
FA33	C3BAFB	jp	FBBA	

***** STRINGS

FA36	CD67CE	call	CE67	8-Bit-Wert holen, Länge
FA39	4F	ld	c,a	
FA3A	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
FA3D	2C	db	2C	','
FA3E	CDFBCE	call	CEFB	Ausdruck holen
FA41	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
FA44	29	db	29	')
FA45	E5	push	hl	
FA46	CD45FF	call	FF45	Test auf String
FA49	2805	jr	z,FA50	ja
FA4B	CD92FA	call	FA92	CINT, < 256
FA4E	1803	jr	FA53	

BASIC 1.0

```

FA50 CD70FA      call  FA70      ASCII-Kode des ersten Zeichens holen
FA53 41          ld    b,c
FA54 4F          ld    c,a
FA55 1807        jr     FA5E

```

***** BASIC-Funktion SPACES

```

FA57 CD92FA      call  FA92      CINT, < 256
FA5A 47          ld    b,a
FA5B 0E20        ld    c,20'
FA5D E5          push hl
FA5E 78          ld    a,b
FA5F CD19FC      call  FC19      Platz reservieren, Descriptor ablegen
FA62 04          inc  b
FA63 05          dec  b
FA64 2805        jr     z,FA6B
FA66 79          ld    a,c
FA67 12          ld    (de),a
FA68 13          inc  de
FA69 18F8        jr     FA63

```

```

FA6B CDBAFB      call  FBBA
FA6E E1          pop  hl
FA6F C9          ret

```

***** ASCII-Kode holen

```

FA70 CDDAFB      call  FBDA      Stringparameter holen
FA73 2827        jr     z,FA9C   Leerstring, 'Improper argument'
FA75 1A          ld    a,(de)    Kode des ersten Zeichens
FA76 C9          ret

```

***** BASIC-Funktion VAL

```

FA77 CDDAFB      call  FBDA      Stringparameter holen
FA7A CA0AFF      jp    z,FF0A    Leerstring, dann Null
FA7D EB          ex    de,hl
FA7E E5          push hl
FA7F 5F          ld    e,a
FA80 1600        ld    d,00
FA82 19          add  hl,de
FA83 5E          ld    e,(hl)
FA84 72          ld    (hl),d
FA85 E3          ex    (sp),hl
FA86 D5          push de
FA87 CDA3EC      call  ECA3
FA8A D1          pop  de
FA8B E1          pop  hl
FA8C 73          ld    (hl),e
FA8D D8          ret  c
FA8E 1E0D        ld    e,0D      'Type mismatch'
FA90 180C        jr     FA9E      Fehlermeldung ausgeben

```

***** CINT, Test < 256

```

FA92 E5          push hl
FA93 CD8DFE      call  FE8D      CINT
FA96 EB          ex    de,hl
FA97 E1          pop  hl

```

BASIC 1.0

FA98	7A	ld	a,d	Hi-Byte
FA99	B7	or	a	Null ?
FA9A	7B	ld	a,e	Lo-Byte laden
FA9B	C8	ret	z	
FA9C	1E05	ld	e,05	'Improper Argument'
FA9E	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben

***** BASIC-Funktion INSTR

FAA1	CDFBCE	call	CEFB	Ausdruck holen
FAA4	CD45FF	call	FF45	Test auf String
FAA7	0E01	ld	c,01	Default Startposition 1
FAA9	280F	jr	z,FA9A	
FAAB	CD92FA	call	FA92	CINT, < 256
FAAE	B7	or	a	
FAAF	CA9CFA	jp	z,FA9C	'Improper argument'
FAB2	4F	ld	c,a	
FAB3	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
FAB6	2C	db	2C	','
FAB7	CDA5CE	call	CEA5	Stringausdruck holen
FABA	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
FABD	2C	db	2C	','
FABE	E5	push	hl	
FABF	2AC2B0	ld	hl,(B0C2)	
FAC2	E3	ex	(sp),hl	
FAC3	CD9FCE	call	CE9F	Stringausdruck und -Parameter holen
FAC6	CD37DD	call	DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
FAC9	29	db	29	']'
FACA	E3	ex	(sp),hl	
FACB	79	ld	a,c	
FACC	CDD4FA	call	FAD4	
FACF	CD0AFF	call	FF0A	Akkuinhalt als Integerzahl übernehmen
FAD2	E1	pop	hl	
FAD3	C9	ret		
FAD4	F5	push	af	
FAD5	48	ld	c,b	
FAD6	D5	push	de	
FAD7	CDE8FB	call	FBE8	
FADA	E1	pop	hl	
FADB	F1	pop	af	
FADC	E5	push	hl	
FADD	6F	ld	l,a	
FADE	60	ld	h,b	
FADF	78	ld	a,b	
FAE0	BD	cp	l	
FAE1	382D	jr	c,FB10	
FAE3	2D	dec	l	
FAE4	7D	ld	a,l	
FAE5	83	add	a,e	
FAE6	5F	ld	e,a	
FAE7	8A	adc	a,d	
FAE8	93	sub	e	
FAE9	57	ld	d,a	
FAEA	78	ld	a,b	
FAEB	95	sub	l	

BASIC 1.0

FAEC 47	ld	b,a
FAED 79	ld	a,c
FAEE D601	sub	01
FAF0 7D	ld	a,l
FAF1 3C	inc	a
FAF2 381D	jr	c,FB11
FAF4 E3	ex	(sp),hl
FAF5 C5	push	bc
FAF6 D5	push	de
FAF7 E5	push	hl
FAF8 1A	ld	a,(de)
FAF9 BE	cp	(hl)
FAFA 200D	jr	nz,FB09
FAFC 23	inc	hl
FAFD 0D	dec	c
FAFE 2813	jr	z,FB13
FB00 13	inc	de
FB01 05	dec	b
FB02 20F4	jr	nz,FAF8
FB04 E1	pop	hl
FB05 D1	pop	de
FB06 C1	pop	bc
FB07 1807	jr	FB10
FB09 E1	pop	hl
FB0A D1	pop	de
FB0B C1	pop	bc
FB0C 13	inc	de
FB0D 05	dec	b
FB0E 20E5	jr	nz,FAF5
FB10 AF	xor	a
FB11 D1	pop	de
FB12 C9	ret	
FB13 E1	pop	hl
FB14 D1	pop	de
FB15 C1	pop	bc
FB16 E1	pop	hl
FB17 7C	ld	a,h
FB18 90	sub	b
FB19 3C	inc	a
FB1A C9	ret	
FB1B 112EFB	ld	de,FB2E
FB1E C374DA	jp	DA74
FB21 E5	push	hl
FB22 7E	ld	a,(hl)
FB23 23	inc	hl
FB24 4E	ld	c,(hl)
FB25 23	inc	hl
FB26 46	ld	b,(hl)
FB27 EB	ex	de,hl
FB28 B7	or	a
FB29 C42EFB	call	nz,FB2E

BASIC 1.0

FB2C	E1	pop	hl	
FB2D	C9	ret		
FB2E	2A8DB0	ld	hl,(B08D)	Beginn der Strings
FB31	CDBEFF	call	FFBE	Vergleich hl <> bc
FB34	3007	jr	nc,FB3D	
FB36	2A8FB0	ld	hl,(B08F)	Ende der Strings
FB39	CDBEFF	call	FFBE	Vergleich hl <> bc
FB3C	D0	ret	nc	
FB3D	EB	ex	de,hl	
FB3E	2B	dec	hl	
FB3F	2B	dec	hl	
FB40	E5	push	hl	
FB41	CD8FFB	call	FB8F	
FB44	EB	ex	de,hl	
FB45	E1	pop	hl	
FB46	C3A6FB	jp	FBA6	Stringdescriptor von (de) nach (hl)
FB49	2AC2B0	ld	hl,(B0C2)	
FB4C	11BAB0	ld	de,B0BA	Stringdescriptor
FB4F	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
FB52	D8	ret	c	
FB53	CD8FFB	call	FB8F	
FB56	C3BAFB	jp	FBBA	

FB59	2AC2B0	ld	hl,(B0C2)	Zeiger auf Stringdescriptor
FB5C	E5	push	hl	
FB5D	7E	ld	a,(hl)	Stringlänge
FB5E	B7	or	a	
FB5F	2826	jr	z,FB87	Leerstring ?
FB61	23	inc	hl	
FB62	5E	ld	e,(hl)	
FB63	23	inc	hl	Stringlänge nach de
FB64	56	ld	d,(hl)	
FB65	2A81AE	ld	hl,(AE81)	Programmstart
FB68	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
FB6B	301E	jr	nc,FB8B	String steht vor Programm
FB6D	2A8FB0	ld	hl,(B08F)	Ende der Strings
FB70	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
FB73	3816	jr	c,FB8B	String steht oberhalb Stringbereich
FB75	2A83AE	ld	hl,(AE83)	Programmende
FB78	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
FB7B	300A	jr	nc,FB87	String steht im Programm
FB7D	E1	pop	hl	
FB7E	E5	push	hl	
FB7F	119CB0	ld	de,B09C	
FB82	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
FB85	2004	jr	nz,FB8B	
FB87	E1	pop	hl	
FB88	C3FFFB	jp	FBFF	

BASIC 1.0

```

FB8B E1      pop    hl
FB8C CDFFFB  call   FBFF
FB8F 7E      ld     a,(hl)
FB90 CD19FC  call   FC19      Platz reservieren, Descriptor ablegen
FB93 D5      push   de
FB94 4E      ld     c,(hl)      Stringlänge nach c
FB95 0600    ld     b,00      Hi-Byte Länge Null
FB97 23      inc    hl
FB98 7E      ld     a,(hl)
FB99 23      inc    hl      Stringadresse nach hl
FB9A 66      ld     h,(hl)
FB9B 6F      ld     l,a
FB9C 78      ld     a,b
FB9D B1      or     c
FB9E C4F2FF  call   nz,FFF2    ldir, String übertragen
FBA1 D1      pop    de
FBA2 21BAB0  ld     hl,B0BA    Stringdescriptor
FBA5 C9      ret

```

***** Stringdescriptor von (de) nach (hl)

```

FBA6 1A      ld     a,(de)
FBA7 13      inc    de
FBA8 77      ld     (hl),a
FBA9 23      inc    hl
FBAA 1A      ld     a,(de)
FBAB 13      inc    de
FBAC 77      ld     (hl),a
FBAD 23      inc    hl
FBAE 1A      ld     a,(de)
FBAF 13      inc    de
FBB0 77      ld     (hl),a
FBB1 23      inc    hl
FBB2 C9      ret

```

***** Descriptorstack initialisieren

```

FBB3 219CB0  ld     hl,B09C
FBB6 229AB0  ld     (B09A),hl      Zeiger in Descriptorstack für Strings
FBB9 C9      ret

```

```

FBBA 3E03    ld     a,03      'String'
FBBC 32C1B0  ld     (B0C1),a    als Variablentyp
FBBF 2A9AB0  ld     hl,(B09A)   Zeiger in Descriptorstack
FBC2 22C2B0  ld     (B0C2),hl
FBC5 11BAB0  ld     de,B0BA    Stringdescriptor
FBC8 CDB8FF  call   FFB8      Vergleich hl <> de
FBCB 1E10    ld     e,10      'String expression too complex'
FBCD CA94CA  jp     z,CA94     Fehlermeldung ausgeben

```

```

FBD0 11BAB0  ld     de,B0BA    Stringdescriptor
FBD3 CDA6FB  call   FBA6      Stringdescriptor von (de) nach (hl)
FBD6 229AB0  ld     (B09A),hl  Zeiger in Descriptorstack
FBD9 C9      ret

```

BASIC 1.0

***** Stringparameter holen

FBDA	E5	push	hl	
FBDB	CD3CFF	call	FF3C	Typ 'String', sonst 'Type mismatch'
FBDE	2AC2B0	ld	hl,(B0C2)	Adresse des Stringdescriptors
FBE1	CDE8FB	call	FBE8	
FBE4	E1	pop	hl	
FBE5	78	ld	a,b	Länge in a und b, Adresse in de
FBE6	B7	or	a	
FBE7	C9	ret		

FBE8	CDFFFB	call	FBFF	
FBEB	C0	ret	nz	
FBEC	D5	push	de	
FBED	1B	dec	de	
FBEE	2A8DB0	ld	hl,(B08D)	Beginn der Strings
FBF1	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
FBF4	2007	jr	nz,FBFD	
FBF6	58	ld	e,b	
FBF7	1600	ld	d,00	
FBF9	19	add	hl,de	
FBFA	228DB0	ld	(B08D),hl	Beginn der Strings
FBFD	D1	pop	de	
FBFE	C9	ret		

FBFF	E5	push	hl	
FC00	46	ld	b,(hl)	
FC01	23	inc	hl	
FC02	7E	ld	a,(hl)	
FC03	23	inc	hl	
FC04	66	ld	h,(hl)	
FC05	6F	ld	l,a	
FC06	E3	ex	(sp),hl	
FC07	EB	ex	de,hl	
FC08	2A9AB0	ld	hl,(B09A)	Zeiger in Descriptorstack
FC0B	2B	dec	hl	
FC0C	2B	dec	hl	
FC0D	2B	dec	hl	
FC0E	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
FC11	2003	jr	nz,FC16	
FC13	229AB0	ld	(B09A),hl	Zeiger in Descriptorstack
FC16	EB	ex	de,hl	
FC17	D1	pop	de	
FC18	C9	ret		

***** Platz reservieren, Descriptor ablegen

FC19	F5	push	af	
FC1A	C5	push	bc	
FC1B	E5	push	hl	
FC1C	F5	push	af	Stringlänge
FC1D	CDD1F5	call	F5D1	Platz im Stringbereich reservieren
FC20	F1	pop	af	
FC21	21BAB0	ld	hl,B0BA	Stringdescriptor
FC24	77	ld	(hl),a	Stringlänge
FC25	23	inc	hl	
FC26	73	ld	(hl),e	

BASIC 1.0

```

FC27 23      inc    hl          Stringadresse
FC28 72      ld     (hl),d
FC29 E1      pop    hl
FC2A C1      pop    bc
FC2B F1      pop    af
FC2C C9      ret
    
```

***** BASIC-Funktion FRE

```

FC2D CD45FF  call   FF45      Test auf String
FC30 2006    jr     nz,FC38    nein
FC32 CDDAFB  call   FBDA
FC35 CD3EFC  call   FC3E      Garbage Collection
FC38 CD28F6  call   F628      freien Speicherplatz berechnen
FC3B C360FE  jp     FE60
    
```

***** Garbage Collection

```

FC3E C5      push   bc
FC3F D5      push   de
FC40 E5      push   hl
FC41 2A8FB0  ld     hl,(B08F)  Ende der Strings
FC44 228DB0  ld     (B08D),hl  Beginn der Strings
FC47 210000  ld     hl,0000
FC4A 22BDB0  ld     (B0BD),hl
FC4D 2A89AE  ld     hl,(AE89)  Arrayende
FC50 22BFB0  ld     (B0BF),hl
FC53 CD7BFC  call   FC7B
FC56 2ABDB0  ld     hl,(B0BD)
FC59 7C      ld     a,h
FC5A B5      or     l
FC5B 281A    jr     z,FC77
FC5D 56      ld     d,(hl)
FC5E 2B      dec    hl
FC5F 5E      ld     e,(hl)
FC60 E5      push   hl
FC61 2B      dec    hl
FC62 4E      ld     c,(hl)
FC63 0600    ld     b,00
FC65 2A8DB0  ld     hl,(B08D)  Beginn der Strings
FC68 EB      ex     de,hl
FC69 09      add    hl,bc
FC6A 2B      dec    hl
FC6B CDF5FF  call   FFF5      laddr
FC6E 13      inc    de
FC6F E1      pop    hl
FC70 73      ld     (hl),e
FC71 23      inc    hl
FC72 72      ld     (hl),d
FC73 1B      dec    de
FC74 EB      ex     de,hl
FC75 18CD    jr     FC44

FC77 E1      pop    hl
FC78 D1      pop    de
FC79 C1      pop    bc
FC7A C9      ret
    
```


BASIC 1.0

FC7B	219CB0	ld	hl,B09C	
FC7E	ED5B9AB0	ld	de,(B09A)	Zeiger in Descriptorstack
FC82	CDB8FF	call	FFB8	Vergleich hl <> de
FC85	280F	jr	z,FC96	
FC87	7E	ld	a,(hl)	
FC88	23	inc	hl	
FC89	4E	ld	c,(hl)	
FC8A	23	inc	hl	
FC8B	46	ld	b,(hl)	
FC8C	E5	push	hl	
FC8D	EB	ex	de,hl	
FC8E	B7	or	a	
FC8F	C49CFC	call	nz,FC9C	
FC92	E1	pop	hl	
FC93	23	inc	hl	
FC94	18E8	jr	FC7E	

FC96	119CFC	ld	de,FC9C	
FC99	C374DA	jp	DA74	

FC9C	2A8DB0	ld	hl,(B08D)	Beginn der Strings
FC9F	CDBEFF	call	FFBE	Vergleich hl <> bc
FCA2	D8	ret	c	
FCA3	2ABFB0	ld	hl,(B0BF)	
FCA6	CDBEFF	call	FFBE	Vergleich hl <> bc
FCA9	D0	ret	nc	
FCAA	EB	ex	de,hl	
FCAB	22BDB0	ld	(B0BD),hl	
FCAE	ED43BFB0	ld	(B0BF),bc	
FCB2	C9	ret		

FCB3	CD2DFE	call	FF2D	numerisches Ergebnis holen
FCB6	D252BD	jp	nc,BD52	Fließkomma-
FCB9	CDA3BD	call	BDA3	Integer-
FCBC	22C2B0	ld	(B0C2),hl	
FCBF	21C3B0	ld	hl,B0C3	
FCC2	C9	ret		

FCC3	CDC2FE	call	FEC2	UNT
FCC6	21C3B0	ld	hl,B0C3	
FCC9	C3A6BD	jp	BDA6	

***** BASIC-Operator '+'

FCCC	CD15FE	call	FE15	Typ der Operanden testen
FCCF	3009	jr	nc,FCDA	Fließkomma ?
FCD1	CDACBD	call	BDAC	Integer-Addition hl := hl + de
FCD4	DA0DFE	jp	c,FF0D	kein Überlauf, Ergebnis in hl übernehmen
FCD7	CD4FFE	call	FE4F	nach Fließkomma wandeln
FCDA	CD58BD	call	BD58	Fließkomma-Addition
FCD D8		ret	c	kein Überlauf, ok
FCDE	C3F3CA	jp	CAF3	'Overflow'

BASIC 1.0

***** BASIC-Operator '-'

FCE1	CD15FE	call	FE15	Typ der Operanden testen
FCE4	3009	jr	nc,FCEF	Fließkomma ?
FCE6	CDB2BD	call	BDB2	Integer-Subtraktion hl := de - hl
FCE9	DA0DFF	jp	c,FF0D	kein Überlauf, Ergebnis in hl übernehmen
FCEC	CD4FFE	call	FE4F	nach Fließkomma wandeln
FCEF	CD5EBD	call	BD5E	Fließkomma-Subtraktion
FCF2	D8	ret	c	kein Überlauf, ok
FCF3	18E9	jr	FCDE	'Overflow'

***** BASIC-Operator '*'

FCF5	CD15FE	call	FE15	Typ der Operanden testen
FCF8	3009	jr	nc,FD03	Fließkomma ?
FCFA	CDB5BD	call	BDB5	Integer-Multiplikation mit Vorzeichen
FCFD	DA0DFF	jp	c,FF0D	kein Überlauf, Ergebnis in hl übernehmen
FD00	CD4FFE	call	FE4F	nach Fließkomma wandeln
FD03	CD61BD	call	BD61	Fließkomma-Multiplikation
FD06	D8	ret	c	
FD07	18D5	jr	FCDE	'Overflow'

***** arithmetischer Vergleich

FD09	CD15FE	call	FE15	Typ der Operanden testen
FD0C	DAC4BD	jp	c,BDC4	Integer-Vergleich
FD0F	C36ABD	jp	BD6A	Fließkommavergleich

***** BASIC-Operator '/'

FD12	3AC1B0	ld	a,(B0C1)	Variablentyp
FD15	B1	or	c	
FD16	FE02	cp	02	
FD18	2005	jr	nz,FD1F	
FD1A	CD4FFE	call	FE4F	Integer-Operanden nach Fließkomma
FD1D	1803	jr	FD22	
FD1F	CD15FE	call	FE15	Typ der Operanden testen
FD22	EB	ex	de,hl	
FD23	D5	push	de	
FD24	CD64BD	call	BD64	Fließkommadivision
FD27	D1	pop	de	
FD28	F5	push	af	
FD29	010500	ld	bc,0005	

FD2C	CDF2FF	call	FFF2	ldir
FD2F	F1	pop	af	
FD30	D8	ret	c	ok ?
FD31	CAECA	jp	z,CAEA	'Division by zero'
FD34	C3F3CA	jp	CAF3	'Overflow'

***** BASIC-Operator 'Backslash'

FD37	CD9AFE	call	FE9A	
FD3A	EB	ex	de,hl	
FD3B	CDB8BD	call	BDB8	Integer-Division mit Vorzeichen
FD3E	DA0DFF	jp	c,FF0D	Ergebnis in hl übernehmen
FD41	2810	jr	z,FD53	'Division by zero'
FD43	210080	ld	hl,8000	
FD46	C360FE	jp	FE60	

***** BASIC-Operator 'MOD'

FD49	CD9AFE	call	FE9A	
FD4C	EB	ex	de,hl	
FD4D	CDBBBB	call	BDBB	MOD-Berechnung
FD50	DA0DFF	jp	c,FF0D	Ergebnis in hl übernehmen
FD53	1E0B	ld	e,0B	'Division by zero'
FD55	C394CA	jp	CA94	Fehlermeldung ausgeben

***** BASIC-Operator 'AND'

FD58	CD9AFE	call	FE9A	
FD5B	7B	ld	a,e	
FD5C	A5	and	l	
FD5D	6F	ld	l,a	hl and de
FD5E	7C	ld	a,h	
FD5F	A2	and	d	
FD60	C30CFF	jp	FF0C	

***** BASIC-Operator 'OR'

FD63	CD9AFE	call	FE9A	
FD66	7B	ld	a,e	
FD67	B5	or	l	
FD68	6F	ld	l,a	hl or de
FD69	7A	ld	a,d	
FD6A	B4	or	h	
FD6B	18F3	jr	FD60	

***** BASIC-Operator 'XOR'

FD6D	CD9AFE	call	FE9A	
FD70	7B	ld	a,e	
FD71	AD	xor	l	
FD72	6F	ld	l,a	hl xor de
FD73	7C	ld	a,h	
FD74	AA	xor	d	
FD75	18E9	jr	FD60	

***** BASIC-Operator NOT

FD77	E5	push	hl	
FD78	CD8DFE	call	FE8D	CINT
FD7B	7D	ld	a,l	
FD7C	2F	cpl	a	Lo-Byte komplementieren

BASIC 1.0

```

FD7D 6F          ld    l,a
FD7E 7C          ld    a,h
FD7F 2F          cpl   a
FD80 CD0CFF     call  FF0C          Hi-Byte komplementieren
FD83 E1          pop   hl
FD84 C9          ret
    
```

***** BASIC Funktion ABS

```

FD85 CDA3FD     call  FDA3          SGN
FD88 F0          ret    p           positives Vorzeichen, fertig
    
```

***** Vorzeichen umkehren

```

FD89 E5          push  hl
FD8A C5          push  bc
FD8B CD2DFF     call  FF2D          numerisches Ergebnis holen
FD8E 300D        jr    nc,FD9D       Vorzeichenwechsel Fließkomma
FD90 CDC7BD     call  BDC7          Vorzeichenwechsel Integer
FD93 22C2B0     ld    (B0C2),hl
FD96 D5          push  de
FD97 D460FE     call  nc,FE60
FD9A D1          pop   de
FD9B 1803        jr    FDA0
    
```

***** Vorzeichenwechsel Fließkomma

```

FD9D CD6DBD     call  BD6D          Vorzeichenwechsel Fließkomma
FDA0 C1          pop   bc
FDA1 E1          pop   hl
FDA2 C9          ret
    
```

```

FDA3 CD2DFF     call  FF2D          numerisches Ergebnis holen
FDA6 DACABD     jp    c,BDCA       Integer-SGN
FDA9 C5          push  bc
FDAA CD70BD     call  BD70          Fließkomma-SGN
FDAD C1          pop   bc
FDAE C9          ret
    
```

***** Zahl runden

```

FDAF E5          push  hl
FDB0 79          ld    a,c
FDB1 CD4BFF     call  FF4B          Variablentyp und -Wert übernehmen
FDB4 D1          pop   de
FDB5 CD2DFF     call  FF2D          numerisches Ergebnis holen
FDB8 78          ld    a,b
FDB9 300B        jr    nc,FDC6       Fließkommawert ?
FDBB B7          or    a
FDBC F0          ret    p           Rundung hinter dem Komma? fertig
FDBD CD6AFE     call  FE6A          Integerwert nach Fließkomma wandeln
FDC0 CDCEFD     call  FDCE          Zahl runden
FDC3 C38DFE     jp    FE8D          CINT
    
```

***** Fließkommazahl runden

```

FDC6 B7          or    a           Rundungstellen
FDC7 2005        jr    nz,FDCE       ungleich Null, dann runden
FDC9 1149BD     ld    de,BD49       Fließkomma nach Integer wandeln
    
```

BASIC 1.0

FDCC 1826 jr FDF4

FDCE D5	push	de	
FDCF C5	push	bc	
FDD0 78	ld	a,b	Rundungsstellen
FDD1 CD55BD	call	BD55	Fließkommazahl mit 10fa multiplizieren
FDD4 DC49BD	call	c,BD49	Fließkomma nach Integer wandeln
FDD7 78	ld	a,b	
FDD8 C1	pop	bc	
FDD9 D1	pop	de	
FDDA 3008	jr	nc,FDE4	
FDDC CD43BD	call	BD43	Integer nach Fließkomma wandeln
FDDF AF	xor	a	Rundungsstellen invertieren
FDE0 90	sub	b	entspricht Division
FDE1 C355BD	jp	BD55	Fließkommazahl mit 10fa multiplizieren
FDE4 EB	ex	de,hl	
FDE5 C34EFF	jp	FF4E	

***** BASIC-Funktion FIX

FDE8 114CBD	ld	de,BD4C	FIX-Funktion
FDEB 1803	jr	FDF0	

***** BASIC-Funktion INT

FDED 114FBD	ld	de,BD4F	INT-Funktion
FDF0 CD2DFF	call	FF2D	numerisches Ergebnis holen
FDF3 D8	ret	c	Integer ?
FDF4 CDFBFF	call	FFF8	jp (de)
FDF7 D0	ret	nc	
FDF8 3AC1B0	ld	a,(BOC1)	Variablentyp
FDFB CD06FE	call	FE06	
FDFF D8	ret	c	
FDFE CD1DFF	call	FF1D	Variablentyp nach c, Zeiger nach hl
FE02 78	ld	a,b	
FE03 C343BD	jp	BD43	Integer nach Fließkomma wandeln
FE06 79	ld	a,c	
FE07 FE03	cp	03	'String' ?
FE09 D0	ret	nc	
FE0A 7E	ld	a,(hl)	
FE0B 23	inc	hl	
FE0C 66	ld	h,(hl)	
FE0D 6F	ld	l,a	
FE0E CDA9BD	call	BDA9	falls positiv Vorzeichen von b übernehmen
FE11 D0	ret	nc	
FE12 C30DFF	jp	FF0D	Ergebnis in hl übernehmen
FE15 79	ld	a,c	
FE16 FE03	cp	03	'String' ?
FE18 2832	jr	z,FE4C	ja, 'Type mismatch'
FE1A 3AC1B0	ld	a,(BOC1)	Variablentyp
FE1D FE03	cp	03	'String'
FE1F 282B	jr	z,FE4C	ja, 'Type mismatch'
FE21 B9	cp	c	

BASIC 1.0

FE22	2817	jr	z,FE3B	
FE24	300C	jr	nc,FE32	
FE26	E5	push	hl	
FE27	21C1B0	ld	hl,B0C1	Variablentyp
FE2A	71	ld	(hl),c	
FE2B	23	inc	hl	
FE2C	CD63FE	call	FE63	Integerzahl nach Fließkomma umwandeln
FE2F	D1	pop	de	
FE30	B7	or	a	
FE31	C9	ret		
FE32	CD63FE	call	FE63	Integerzahl nach Fließkomma umwandeln
FE35	EB	ex	de,hl	
FE36	21C2B0	ld	hl,B0C2	
FE39	B7	or	a	
FE3A	C9	ret		
FE3B	EE02	xor	02	
FE3D	2805	jr	z,FE44	
FE3F	EB	ex	de,hl	
FE40	21C2B0	ld	hl,B0C2	
FE43	C9	ret		
FE44	5E	ld	e,(hl)	
FE45	23	inc	hl	
FE46	56	ld	d,(hl)	
FE47	2AC2B0	ld	hl,(B0C2)	
FE4A	37	scf		
FE4B	C9	ret		
FE4C	C340FF	jp	FF40	'Type mismatch'
***** Integer-Operanden nach Fließkomma				
FE4F	2AC2B0	ld	hl,(B0C2)	ersten Operand
FE52	CD6AFE	call	FE6A	umwandeln
FE55	2A8BB0	ld	hl,(B08B)	BASIC-Stackpointer, zweiter Operand
FE58	CD63FE	call	FE63	umwandeln
FE5B	EB	ex	de,hl	
FE5C	21C2B0	ld	hl,B0C2	
FE5F	C9	ret		
FE60	AF	xor	a	
FE61	1808	jr	FE6B	nach Fließkomma wandeln
***** Integerzahl nach Fließkomma umwandeln				
FE63	5E	ld	e,(hl)	
FE64	23	inc	hl	
FE65	56	ld	d,(hl)	
FE66	2B	dec	hl	
FE67	7A	ld	a,d	
FE68	1808	jr	FE72	
***** Integerzahl nach Fließkomma wandeln				
FE6A	7C	ld	a,h	
FE6B	EB	ex	de,hl	

BASIC 1.0

FE6C	21C1B0	ld	hl,B0C1	Variablentyp
FE6F	3605	ld	(hl),05	'Real'
FE71	23	inc	hl	
FE72	EB	ex	de,hl	
FE73	F5	push	af	
FE74	B7	or	a	
FE75	FCC7BD	call	m,BDC7	falls negativ Integer Vorzeichenwechsel
FE78	F1	pop	af	
FE79	C340BD	jp	BD40	Integerzahl nach Fließkomma wandeln
***** 4-Byte-Wert nach Fließkomma wandeln				
FE7C	22C2B0	ld	(B0C2),hl	Lo-Word
FE7F	EB	ex	de,hl	
FE80	22C4B0	ld	(B0C4),hl	Hi-Word
FE83	21C1B0	ld	hl,B0C1	Variablentyp
FE86	3605	ld	(hl),05	'Real'
FE88	23	inc	hl	Zeiger auf 4-Byte-Wert
FE89	AF	xor	a	
FE8A	C343BD	jp	BD43	nach Fließkomma wandeln
***** BASIC-Funktion CINT				
FE8D	CD93FE	call	FE93	
FE90	D8	ret	c	
FE91	183F	jr	FED2	'Overflow'
FE93	CDA5FE	call	FEA5	
FE96	22C2B0	ld	(B0C2),hl	
FE99	C9	ret		
FE9A	79	ld	a,c	
FE9B	CDACFE	call	FEAC	
FE9E	EB	ex	de,hl	
FE9F	DCA5FE	call	c,FEA5	
FEA2	D8	ret	c	
FEA3	182D	jr	FED2	'Overflow'
FEA5	21C1B0	ld	hl,B0C1	Variablentyp
FEA8	7E	ld	a,(hl)	
FEA9	3602	ld	(hl),02	'Integer'
FEAB	23	inc	hl	
FEAC	FE03	cp	03	'String' ?
FEAE	380D	jr	c,FEBD	
FEB0	CA40FF	jp	z,FF40	'Type mismatch'
FEB3	C5	push	bc	
FEB4	CD46BD	call	BD46	Fließkommazahl nach Integer konvertieren
FEB7	47	ld	b,a	
FEB8	DCA9BD	call	c,BDA9	Vorzeichen b in Integerzahl hl übernehmen
FEBB	C1	pop	bc	
FEBC	C9	ret		
***** Integerwert (hl) nach hl				
FEBD	7E	ld	a,(hl)	
FEBE	23	inc	hl	
FEBF	66	ld	h,(hl)	
FEC0	6F	ld	l,a	

BASIC 1.0

```

FEC1 C9          ret

***** BASIC-Funktion UNT
FEC2 CD2DFF     call  FF2D      numerisches Ergebnis holen
FEC5 D8         ret      c      Integer ?
FEC6 CD46BD     call  BD46      Fließkommazahl nach Integer konvertieren
FEC9 3007       jr      nc,FED2  'Overflow'
FECB 47         ld      b,a
FECC FCA9BD     call  m,BDA9    Vorzeichen b in Integerzahl hl übernehmen
FECF DA0DFF     jp      c,FF0D   Integerzahl in hl übernehmen
FED2 1E06       ld      e,06    'Overflow'
FED4 C394CA     jp      CA94    Fehlermeldung ausgeben

FED7 E5         push   hl
FED8 D5         push   de
FED9 C5         push   bc
FEDA 21C1B0     ld      hl,B0C1   Variablentyp
FEDE BE         cp      (hl)
FEDE C4E5FE     call  nz,FEE5
FEE1 C1         pop    bc
FEE2 D1         pop    de
FEE3 E1         pop    hl
FEE4 C9         ret

FEE5 D603       sub    03
FEE7 38A4       jr      c,FE8D   CINT
FEE9 CA3CFF     jp      z,FF3C   Typ 'String', sonst 'Type mismatch'
***** BASIC-Funktion CREAL
FEEC CD2DFF     call  FF2D      numerisches Ergebnis holen
FEFF DA6AFE     jp      c,FE6A   Integer, dann umwandeln
FEF2 C9         ret

***** Fließkommawert auf Null setzen
FEF3 E5         push   hl
FEF4 210000     ld      hl,0000
FEF7 22C2B0     ld      (B0C2),hl
FEFA 22C4B0     ld      (B0C4),hl
FEFD 22C5B0     ld      (B0C5),hl
FF00 E1         pop    hl
FF01 C9         ret

***** BASIC-Funktion SGN
FF02 CDA3FD     call  FDA3      SGN
FF05 6F         ld      l,a
FF06 87         add    a,a
FF07 9F         sbc    a,a
FF08 1802       jr      FF0C

***** Akkuinhalt als Integerzahl übernehmen
FF0A 6F         ld      l,a      Lo-Byte
FF0B AF         xor    a        Hi-Byte löschen
FF0C 67         ld      h,a

***** Integerzahl in hl übernehmen
FF0D 22C2B0     ld      (B0C2),hl  Zahl nach B0C2

```


BASIC 1.0

```

FF10 3E02      ld    a,02      Typ auf 'Integer'
FF12 32C1B0    ld    (B0C1),a    Variablentyp
FF15 C9        ret

***** Variablentyp auf Fließkomma
FF16 21C2B0    ld    hl,B0C2     Zeiger auf Fließkommazahl
FF19 3E05      ld    a,05        Typ auf 'Real'
FF1B 18F5      jr    FF12

***** Variablentyp holen, hl zeigt auf Variable
FF1D 21C1B0    ld    hl,B0C1     Variablentyp
FF20 4E        ld    c,(hl)      nach c
FF21 23        inc   hl          hl zeigt auf Variable
FF22 C9        ret

***** Variablentyp holen
FF23 3AC1B0    ld    a,(B0C1)    Variablentyp
FF26 C9        ret

***** Test auf String
FF27 3AC1B0    ld    a,(B0C1)    Variablentyp
FF2A FE03      cp    03          'String' ?
FF2C C9        ret

***** Numerisches Ergebnis holen
FF2D 3AC1B0    ld    a,(B0C1)    Variablentyp
FF30 FE03      cp    03          String ?
FF32 280C      jr    z,FF40      ja, 'Type mismatch'
FF34 2AC2B0    ld    hl,(B0C2)   Integerwert laden
FF37 D8        ret    c          kein Fließkomma, fertig
FF38 21C2B0    ld    hl,B0C2     Adresse der Fließkommazahl
FF3B C9        ret

*****
FF3C CD45FF    call FF45         Test auf String
FF3F C8        ret    z         ja, ok
FF40 1E0D      ld    e,0D        'Type mismatch'
FF42 C394CA    jp    CA94        Fehlermeldung ausgeben

***** Test auf String
FF45 3AC1B0    ld    a,(B0C1)    Variablentyp
FF48 FE03      cp    03          'String' ?
FF4A C9        ret

*****
FF4B 32C1B0    ld    (B0C1),a    Variablentyp
FF4E 11C2B0    ld    de,B0C2
FF51 1813      jr    FF66

***** Ergebnis auf BASIC-Stack ablegen
FF53 D5        push  de
FF54 E5        push  hl
FF55 3AC1B0    ld    a,(B0C1)    Variablentyp
FF58 4F        ld    c,a
FF59 CDB0F5    call F5B0         Platz im BASIC-Stack reservieren

```

BASIC 1.0

FF5C	CD62FF	call	FF62	auf Stack ablegen
FF5F	E1	pop	hl	
FF60	D1	pop	de	
FF61	C9	ret		

***** Variable nach (hl) kopieren

FF62	EB	ex	de,hl	
FF63	21C2B0	ld	hl,B0C2	
FF66	C5	push	bc	
FF67	3AC1B0	ld	a,(B0C1)	Variablentyp
FF6A	4F	ld	c,a	
FF6B	0600	ld	b,00	
FF6D	EDB0	ldir		Ergebnis kopieren
FF6F	C1	pop	bc	
FF70	C9	ret		

***** Test auf Buchstaben

FF71	CD8AFF	call	FF8A	Klein- in Großbuchstaben konvertieren
FF74	FE41	cp	41	'A'
FF76	3F	ccf		
FF77	D0	ret	nc	
FF78	FE5B	cp	5B	'Z'+1
FF7A	C9	ret		

***** Test auf alphanumerisches Zeichen

FF7B	CD71FF	call	FF71	Test auf Buchstaben
FF7E	D8	ret	c	ja
FF7F	FE2E	cp	2E	'.'
FF81	37	scf		
FF82	C8	ret	z	
FF83	FE30	cp	30	'0'
FF85	3F	ccf		
FF86	D0	ret	nc	
FF87	FE3A	cp	3A	'9'+1
FF89	C9	ret		

***** Konvertierung Klein- zu Großbuchstaben

FF8A	FE61	cp	61	'a'
FF8C	D8	ret	c	
FF8D	FE7B	cp	7B	'z'+1
FF8F	D0	ret	nc	
FF90	D620	sub	20	'a'-'A'
FF92	C9	ret		

***** nachfolgende Tabelle durchsuchen

FF93	F5	push	af	
FF94	C5	push	bc	
FF95	46	ld	b,(hl)	Tabellenlänge laden
FF96	23	inc	hl	
FF97	E5	push	hl	Rücksprungadresse bei negativer Suche
FF98	23	inc	hl	Zeiger auf nächstes Tabellenelement
FF99	23	inc	hl	
FF9A	BE	cp	(hl)	Zeichen vergleichen
FF9B	23	inc	hl	Zeiger erhöhen
FF9C	2804	jr	z,FFA2	gefunden

BASIC 1.0

FF9E	05	dec	b	Zähler erniedrigen
FF9F	20F7	jr	nz,FF98	Tabelle noch nicht zu Ende ?
FFA1	E3	ex	(sp),hl	Rücksprungadresse laden
FFA2	F1	pop	af	
FFA3	7E	ld	a,(hl)	
FFA4	23	inc	hl	
FFA5	66	ld	h,(hl)	Adresse nach hl
FFA6	6F	ld	l,a	
FFA7	C1	pop	bc	
FFA8	F1	pop	af	
FFA9	C9	ret		

***** Speicherbereich (hl) durchsuchen

FFAA	C5	push	bc	bis (hl) = a (c=1) oder (hl) = 0 (c=0)
FFAB	4F	ld	c,a	a nach c
FFAC	7E	ld	a,(hl)	
FFAD	B7	or	a	
FFAE	2805	jr	z,FFB5	Null ?
FFB0	23	inc	hl	
FFB1	B9	cp	c	
FFB2	20F8	jr	nz,FFAC	gleich ursprünglicher a ?
FFB4	37	scf		Carry setzen
FFB5	79	ld	a,c	
FFB6	C1	pop	bc	
FFB7	C9	ret		

***** Test hl = de ?

FFB8	7C	ld	a,h	
FFB9	92	sub	d	h - d
FFBA	C0	ret	nz	
FFBB	7D	ld	a,l	
FFBC	93	sub	e	l - e
FFBD	C9	ret		

***** Test hl = bc ?

FFBE	7C	ld	a,h	
FFBF	90	sub	b	h - b
FFC0	C0	ret	nz	
FFC1	7D	ld	a,l	l - c
FFC2	91	sub	c	
FFC3	C9	ret		

***** de := de - hl

FFC4	C5	push	bc	bc retten
FFC5	47	ld	b,a	a retten
FFC6	7D	ld	a,l	
FFC7	93	sub	e	e - l
FFC8	5F	ld	e,a	
FFC9	7C	ld	a,h	
FFCA	9A	sbc	a,d	d - h
FFCB	57	ld	d,a	
FFCC	78	ld	a,b	a zurück
FFCD	C1	pop	bc	bc zurück
FFCE	C9	ret		

BASIC 1.0

```

FFCF C5          push  bc          bc retten
FFD0 47          ld     b,a        a retten
FFD1 7D          ld     a,i
FFD2 93          sub    e          l - e
FFD3 6F          ld     l,a
FFD4 7C          ld     a,h
FFD5 9A          sbc   a,d        h - d
FFD6 67          ld     h,a
FFD7 78          ld     a,b        a zurück
FFD8 C1          pop   bc        bc zurück
FFD9 C9          ret

```

```

***** bc := hl - de
FFDA E5          push  hl          hl retten
FFDB 67          ld     h,a        a retten
FFDC E3          ex     (sp),hl    hl wiederherstellen
FFDD 7D          ld     a,l
FFDE 93          sub    e          l - e
FFDF 4F          ld     c,a        nach c
FFE0 7C          ld     a,h
FFE1 9A          sbc   a,d        h - d
FFE2 47          ld     b,a        nach b
FFE3 E3          ex     (sp),hl
FFE4 7C          ld     a,h        a zurück
FFE5 E1          pop   hl          hl zurück
FFE6 C9          ret

```

```

***** hl := hl - bc
FFE7 D5          push  de          de retten
FFE8 57          ld     d,a        a retten
FFE9 7D          ld     a,l
FFEA 91          sub    c          l - c
FFEB 6F          ld     l,a
FFEC 7C          ld     a,h
FFED 98          sbc   a,b        h - b
FFEE 67          ld     h,a
FFEF 7A          ld     a,d        a zurück
FFF0 D1          pop   de        de zurück
FFF1 C9          ret

```

```

***** Blocktransfer ldir
FFF2 EDB0        ldir
FFF4 C9          ret

```

```

***** Blocktransfer lddr
FFF5 EDB8        lddr
FFF7 C9          ret

```

```

***** Sprung nach (hl)
FFF8 E9          jp     (hl)

```

```

***** Sprung nach (bc)
FFF9 C5          push  bc
FFFA C9          ret

```

```

***** Sprung nach (de)

```

BASIC 1.0

FFFB	D5	push	de
FFFC	C9	ret	
FFFD	C7	rst	0
FFFE	C7	rst	0
FFFF	54		

4 ANHANG

4.1 Die Betriebssystem Routinen

Wir haben hier die Routinen und Tabellen des Betriebssystems aufgelistet, soweit sie uns bekannt sind.

Achtung: Versuchen Sie nie, die Routinen unter den hier erscheinenden Adressen anzuspringen, wenn Sie nicht mit dem Mechanismus zur Umschaltung der Speicherkonfiguration vertraut sind!

Benutzen Sie lieber die im Kapitel 2.1 aufgeführten Vektoren.

Diese Aufstellung dient in erster Linie dazu, die Vektoren gleichen Namens im Listing schnell auffinden zu können.

0030	RST 6 USER
0040	Bis hierher wird ins Ram kopiert
0044	Restore High Kernel Jumps
005C	KL CHOKE OFF
0099	KL TIME PLEASE
00A3	KL TIME SET
00B1	Scan Events
0153	Kick Event
0163	KL NEW FRAME FLY
016A	KL ADD FRAME FLY
0176	KL NEW FAST TICKER
017D	KL ADD FAST TICKER
0183	Delete Fast Ticker
0189	Ticker Chain bearbeiten
01B3	KL ADD TICKER
01C5	Delete Ticker
01D2	KL INIT EVENT
01E2	KL EVENT
021A	KL DO SYNC
0228	KL SYNC RESET
022F	Sync Event einhängen
0256	KL NEXT SYNC
0277	KL DONE SYNC
0285	KL DEL SYNCHRONOUS
028E	KL DISARM EVENT
0295	KL EVENT DISABLE
029B	KL EVENT ENABLE
02A1	KL LOG EXT
02B2	KL FIND COMMAND
0329	KL ROM WALK
0332	KL INIT BACK
0373	Add Event
0382	Delete Event
03B2	KL POLL SYCHRONOUS
03CA	RST 7 INTERRUPT ENTRY CONT'D

0401 EXT INTERRUPT ENTRY
 040D KL LOW PCHL CONT'D
 0413 RST 1 LOW JUMP CONT'D
 0442 KL FAR PCHL CONT'D
 044A KL FAR ICALL CONT'D
 0450 RST 3 LOW FAR CALL CONT'D
 04A1 KL SIDE PCHL CONT'D
 04A7 RST 2 LOW SIDE CALL CONT'D
 04BF RST 5 FIRM JUMP CONT'D
 04DB KL L ROM ENABLE
 04E5 KL L ROM DISABLE
 04EF KL U ROM ENABLE
 04F9 KL U ROM DISABLE
 0503 KL ROM RESTORE
 050F KL ROM SELECT
 0514 KL PROBE ROM
 051D KL ROM DESELECT
 0533 KL CURR SELECTION
 0537 KL LDIR
 053D KL LDDR
 0543 Rom off & Konfig. save
 055C RAM LAM
 056D RAM LAM (IX)
 0580 RESET CONT'D
 05B4 Tabelle 60Hz
 05C4 Tabelle 50Hz
 05DC MC BOOT PROGRAM
 060B MC START PROGRAM
 065C Kaltstart
 066D Einschaltmeldung
 0693 Copyright-Meldung
 06EB Meldungen ausgeben
 06F4 Ladefehler-Meldung
 0727 Firmennamen
 0776 MC SET MODE
 0786 MC CLEAR INKS
 0799 MC SET INKS
 07AB Farbe ausgeben
 07BA MC WAIT FLYBACK
 07C6 MC SCREEN OFFSET
 07E6 MC RESET PRINTER
 07F2 MC PRINT CHAR
 07F8 MC WAIT PRINTER
 0807 MC SEND PRINTER
 081B MC BUSY PRINTER
 0826 MC SOUND REGISTER
 0846 Scan Keyboard

0888 JUMP RESTORE
 08AC Main Jump Adr.
 0A28 Basic Jump Adr.
 0A8A Move (hl+3) $\sum_{i=0}^{cnt-1} ((hl+1))$, cnt = (hl)
 0AA0 SCR INITIALISE
 0AB1 SCR RESET
 0ACA SCR SET MODE
 0AEC SCR GET MODE
 0AF7 SCR MODE CLEAR
 0B11 Bit Masken laden
 0B2E Bit Masken Mode 2
 0B36 Bit Masken Mode 1
 0B3A Bit Masken Mode 0
 0B3C SCR SET OFFSET
 0B45 SCR SET BASE
 0B50 SCR GET LOCATION
 0B57 SCR CHAR LIMITS
 0B64 SCR CHAR POSITION
 0BA9 SCR DOT POSITION
 0BF9 SCR NEXT BYTE
 0C05 SCR PREV BYTE
 0C13 SCR NEXT LINE
 0C2D SCR PREV LINE
 0C49 SCR ACCESS
 0C68 SCR WRITE
 0C6B SCR PIXELS (FORCE Mode)
 0C72 XOR Mode
 0C77 AND Mode
 0C7D OR Mode
 0C82 SCR READ
 0C86 SCR INK ENCODE
 0CA0 SCR INK DECODE
 0CD2 Reset Farben
 0CE4 SCR SET FLASHING
 0CE8 SCR GET FLASHING
 0CEC SCR SET INK
 0CF1 SCR SET BORDER
 0CF2 Set Colour
 0D0A Farbmatrix Eintrag holen
 0D14 SCR GET INK
 0D19 SCR GET BORDER
 0D1A Get Colour
 0D2F Ink Adr. holen
 0D5B Set Inks on Frame Fly
 0D6D Flash Inks
 0D81 Params d. lfd Farbsatz holen
 0D93 Farbmatrix

0DB3 SCR FILL BOX
 0DB7 SCR FLOOD BOX
 0DDF SCR CHAR INVERT
 0DF2 Farbspeicher adressieren
 0DFA SCR HW ROLL
 0E3E SCR SW ROLL
 0EF3 SCR UNPACK
 0F49 SCR REPACK
 0FC4 SCR HORIZONTAL
 102F SCR VERTICAL
 104D Default Farben
 1078 TXT INITIALISE
 1088 TXT RESET
 10A3 Reset Params (alle Fenster)
 10E8 TXT STR SELECT
 1107 TXT SWAP STREAMS
 1122 ldir cnt=15
 112A Adr. Fenster Params ↷ de
 113D TXT Default Params setzen
 115E TXT SET COLUMN
 1169 TXT SET ROW
 1174 TXT SET CURSOR
 1180 TXT GET CURSOR
 118A lfd Fenst. oben,links+hl
 1197 lfd Fenster oben,links-hl
 11A8 move Cursor
 11CE TXT VALIDATE
 11DA hl innerhalb Fenstergrenzen?
 120C TXT WIN ENABLE
 1256 TXT GET WINDOW
 1263 TXT DRAW/UNDRAW CURSOR
 1268 TXT PLACE/REMOVE CURSOR
 1279 TXT CUR ON
 1281 TXT CUR OFF
 1289 TXT CUR ENABLE
 128B Cur Enable Cont'd
 129A TXT CUR DISABLE
 129C Cur Disable Cont'd
 12A9 TXT SET PEN
 12AE TXT SET PAPER
 12BD TXT GET PEN
 12C3 TXT GET PAPER
 12C9 TXT INVERSE
 12D3 TXT GET MATRIX
 12F1 TXT SET MATRIX
 12FD TXT SET M TABLE
 132A TXT GET M TABLE

1334 TXT WR CHAR
 134A TXT WRITE CHAR
 137A TXT SET BACK
 1387 TXT GET BACK
 13A7 TXT SET GRAPHIC
 13AB TXT RD CHAR
 13C0 TXT UNWRITE
 1400 TXT OUTPUT
 140C TXT OUT ACTION
 144B TXT VDU DISABLE
 1451 TXT VDU ENABLE
 146B Default Steuerzeichen Sprünge
 14CB TXT GET CONTROLS
 14D8 07 Klingel
 14E3 16 Transparentmode Ein/Aus
 14E8 1C =INK Befehl
 14F1 1D =BORDER Befehl
 14F8 1A Fenster definieren
 1504 19 =SYMBOL Befehl
 150A 08 CRSR LEFT
 150F 09 CRSR RGHT
 1514 0A CRSR DOWN
 1519 0B CRSR UP
 152A 1E CRSR HOME
 1530 0D CRSR auf Zeilenanfang
 1538 1F =LOCATE Befehl
 1540 TXT CLEAR WINDOW
 154F 10 Zeichen auf CRS Pos löschen
 1556 14 Fenster ab CRS Pos löschen
 156D 13 Fenster bis CRS Pos löschen
 1584 12 Zeile ab CRS Pos löschen
 158E 11 Zeile bis CRS Pos löschen
 15B0 GRA INITIALISE
 15DF GRA RESET
 15F1 GRA MOVE RELATIVE
 15FC GRA ASK CURSOR
 1612 GRA GET ORIGIN
 161A phys Startposition holen
 161D phys Zielpos holen + Cur setzen
 1657 Add lfd Koord. + rel Koord.
 1734 GRA WIN WIDTH
 1779 GRA WIN HEIGHT
 17A6 GRA GET W WIDTH
 17BC GRA GET W HEIGHT
 17C5 GRA CLEAR WINDOW
 17F6 GRA SET PEN
 17FD GRA SET PAPER

1804 GRA GET PEN
180A GRA GET PAPER
1810 GRA PLOT RELATIVE
1813 GRA PLOT ABSOLUTE
1816 GRA PLOT
1824 GRA TEST RELATIVE
1827 GRA TEST ABSOLUTE
182A GRA TEST
1836 GRA LINE RELATIVE
1839 GRA LINE ABSOLUTE
183C GRA LINE
1945 GRA WR CHAR
19E0 KM INITIALISE
1A1E KM RESET
1A3C KM WAIT CHAR
1A42 KM READ CHAR
1A81 KM EXP BUFFER CONT'D
1AB3 Default Exp String
1ABD KM SET EXPAND
1AE5 Exp Buffer aufräumen
1B22 Platz f. neuen Exp String?
1B2E KM GET EXPAND
1B3E Adr. Exp String nach de
1B56 KM WAIT KEY
1B5C KM READ KEY
1BB3 KM GET STATE
1BB7 Update Key State Map
1C2F KM TEST BREAK
1C5C KM GET JOYSTICK
1C69 KM GET DELAY
1C6D KM SET DELAY
1C71 KM ARM BREAK
1C82 KM DISARM BREAK
1C90 KM BREAK EVENT
1CBD KM TEST KEY
1CCD der Key# entspr. Bit holen
1CE5 Bit Masken
1D3E KM GET TRANSLATE
1D43 KM GET SHIFT
1D48 KM GET CONTROL
1D4B Get Key Table
1D52 KM SET TRANSLATE
1D57 KM SET SHIFT
1D5C KM SET CONTROL
1D5F Set Key Table
1D69 Key Translation Table
1DB9 Key SHIFT Table

1E09 Key CTRL Table
1E68 SOUND RESET
1ECB SOUND HOLD
1EE6 SOUND CONTINUE
1F03 Sound Event
1F61 Scan Sound Queues
1F9F SOUND QUEUE
204A SOUND RELEASE
206C SOUND CHECK
2089 SOUND ARM EVENT
2273 Lautstärke setzen
2338 SOUND AMPL ENVELOPE
233D SOUND TONE ENVELOPE
2340 Hüllkurve kopieren
2349 SOUND A ADDRESS
234E SOUND T ADDRESS
2351 Hüllkurve Adresse holen
2370 CAS INITIALISE
237F CAS SET SPEED
238E CAS NOISY
2392 CAS IN OPEN
23AB CAS OUT OPEN
23AF CAS Open
23FC CAS IN CLOSE
2401 CAS IN ABANDON
2415 CAS OUT CLOSE
242E CAS OUT ABANDON
2435 CAS IN CHAR
245B CAS OUT CHAR
248B Check Input Buffer Status
248E Check Buffer Status
2496 CAS TEST EOF
249A CAS RETURN
24AB CAS IN DIRECT
24EA CAS OUT DIRECT
2528 CAS CATALOG
253F File Header lesen
271F CAS Meldung (# in b) ausgeben
2780 CAS Meldung (1 Zeichen) ausg.
27C5 Kassetten-Meldungen
2836 CAS READ
283F CAS WRITE
2851 CAS CHECK
2873 Motor Ein & Keyb. öffnen
29CD CAS Input RD DATA & Test ESC
2A37 CAS Output WR DATA
2A4B CAS START MOTOR

2A4F CAS STOP MOTOR
 2A51 CAS RESTORE MOTOR
 2A98 EDIT
 2AC6 EDIT Sprung ausführen
 2AE0 EDIT Sprungtabelle 1
 2B1C EDIT Sprungtabelle 2
 2B2B KLINGEL
 2B2F CRSR UP
 2B33 CRSR DWN
 2B37 CRSR RGHT
 2B3B CRSR LEFT
 2B42 ESC
 2B61 *BREAK* – Meldung
 2B69 ENTER
 2B75 CRSR RGHT (Puffer)
 2B7E CRSR DWN (Puffer)
 2B89 CTRL & CRSR RGHT
 2B92 CTRL & CRSR DWN
 2BAA CRSR LEFT (Puffer)
 2BB3 CRSR UP (Puffer)
 2BBD CTRL & CRSR LEFT
 2BC7 CTRL & CRSR UP
 2BF9 CTRL & TAB (Flip Insert)
 2C01 Zeichen einfügen
 2C3D DEL
 2C4A CLR
 2C98 SHFT & CRSR RGHT
 2C9D SHFT & CRSR LEFT
 2CA2 SHFT & CRSR UP
 2CA7 SHFT & CRSR DWN
 2CEA COPY
 2DD9 Zeichen von Keyboard
 2DF6 EDIT Sprungadr holen
 2E18 FLO Variable von (de) Σ (hl) kopieren
 2E29 FLO Int Σ Flo
 2E55 FLO 4-Byte-Wert Σ Flo
 2E5E FLO 4-Byte-Wert * 256 Σ Flo
 2E66 FLO Flo Σ Int
 2E8E FLO Flo Σ Int
 2EA1 FLO FIX
 2EAC FLO INT
 2EB6 FLO
 2F94 FLO RND Init
 2FA1 FLO Set RND Seed
 2FB7 FLO RND
 2FD1 FLO Zahl mit 10fa multiplizieren.
 2FE6 FLO Letzten RND-Wert holen.

300F FLO LOG10
3014 FLO LOG
3090 FLO EXP
310A FLO SQR
310D FLO Potenzierung
31A3 FLO PI
31AE FLO DEG / RAD
31B2 FLO COS
31BC FLO SIN
3231 FLO TAN
3241 FLO ATN
3337 FLO Subtraktion
333B FLO Subtraktion
333F FLO Addition
3415 FLO Multiplikation
349E FLO Division
3578 FLO Zahl mit 2^a multiplizieren.
359A FLO Vergleich
35E8 FLO SGN
35F8 FLO Vorzeichenwechsel
3708 INT
370E INT
3715 INT Vorzeichen in b übernehmen.
3728 INT Addition
3730 INT Subtraktion
3731 INT Subtraktion
3739 INT Multiplikation mit Vorzeichen
3750 INT Multiplikation ohne Vorzeichen
377A INT Division mit Vorzeichen
3781 INT MOD
378C INT Division ohne Vorzeichen
37D4 INT Vorzeichenwechsel
37E0 INT SGN
37E9 INT Vergleich

4.2 Referenzen zum System RAM

Im Folgenden finden Sie zu jeder Ram-Adresse, soweit sie im Rom-Listing des Betriebssystems auftaucht, Querverweise auf die Stellen, wo sie benutzt wird.

Das ist dann sehr hilfreich, wenn Sie die Inhalte mit eigenen Programmen manipulieren und plötzlich ein anderer Wert als erwartet darinsteht.

Hier können Sie nun nachsehen, welche Routinen auf die betreffende Adresse zugreifen.

```
B100 : 0066 00F2 011D 0127 061C
B101 : 00EC 061F
B102 : 00F5 00FE 0102
B104 : 00E2 00F8 0114 0132 0142 03E1
B105 : 010A 014E
B187 : 009E 00AC 00B1 010E
B189 : 009A 00A8
B18B : 00A5
B18C : 00BF 016A 0170
B18E : 00C7 017D 0183
B190 : 00DC 0189 01BF 01C5
B192 : 00D2
B193 : 0257 026F 0288 03B9
B194 : 022B 03B2
B195 : 0264 026C 0277 0295 029B 03C3
B196 : 0231 02B2 030A
B1A6 : 02A2 02A6 02BF
B1A8 : 0080 034B 0467 0499 0529 0533
B1A9 : 0060 0086 0096
B1AA : 0348
B1AB : 005D 0083 04B9
B1C8 : 0AEC 0B28
B1C9 : 0B40 0B50 0B84 0BDD 0E24 0E37
B1CA : 0B00
B1CB : 0AA8 0B47 0B53 0B8D 0BE6 0E2C
B1CC : 0C61
B1CD : 0C64
B1CF : 0B20 0BF1 0C8E 0CA2 0F08 0F18 0F32 0F66 0F7D
      0FA1 1015
B1D7 : 0CE4 0CE8 0D8F
B1D8 : 0D88
B1D9 : 0CD5 0D8C
B1EA : 0D32 0D81
B1FB : 0CDE 0D76 0D84
B1FC : 0D06 0D7D
B1FD : 0D5B 0D70
```


B1FE : 0D3C 0D4F
 B207 : 0FDC 0FFE
 B20C : 10B3 10B7 10EA 1107 1110
 B20D : 10A5
 B285 : 10A8 1139 1163 116E 117A 1180 11AB 11B1 133F
 13B1 1546 1560 1577
 B287 : 123E 125D
 B288 : 116A 118A 1197 11F3 122D 1256 152A 1543 1559
 1570
 B289 : 115F 1190 119F 11E1 11E6 1533 1593
 B28A : 11FB 1230 1259 1549 155C
 B28B : 11DA 11EE 1573 1588
 B28C : 1186 11B6
 B28D : 1140 1263 1291 12A2
 B28E : 1335 1456
 B28F : 10CE 10DE 126E 12A9 12BD 12C9 12CF 1391 139F
 13C0
 B290 : 10C8 11C1 12AE 12C3 13D3 1566 157D 1597
 B291 : 1376 1383 1387
 B293 : 13A7 140D
 B294 : 1320 132A
 B295 : 107C
 B296 : 1325 1330
 B298 : 134E 13C3 13E9
 B2B8 : 1415 1447 145C
 B2B9 : 142E 143F
 B2C3 : 1432 1462 14CB
 B328 : 1604 1612 1637
 B32A : 1608 1616 164E
 B32C : 15F4 15FC 1658
 B32E : 15F8 1600 165E
 B330 : 1666 16D0 16DA 16DE 1700 1758 17A6 17E2
 B332 : 1670 16C7 16E8 16F1 170A 175C 17AA
 B334 : 167A 169B 16A4 16BD 1720 178A 17BC 17D9
 B336 : 1683 168D 1691 16B3 1716 178E 17C0 17D5
 B338 : 17F9 1804 181D 190A 192F
 B339 : 17EC 1800 180A 19D8
 B33A : 1898 18B3 1911 1936 194A
 B33C : 18C6 18D8
 B33E : 18C9 18DC
 B340 : 18BE 18CD 18E1
 B342 : 1841 184E 1859 185D 18A2 18A6 18F7 18FD 1927
 193A
 B344 : 1845 1860 1864 1872 18A9 18AF 1903 1915 191A
 1920
 B346 : 18BA 18F1
 B43C : 19EF

B446 : 1A24
B4DE : 1A4C 1A6D
B4DF : 1AAF 1ADA
B4E0 : 1A43 1A77
B4E1 : 1A8E 1B44
B4E3 : 1A8A 1B05
B4E5 : 1AAC 1B00 1B11 1B1C 1B22
B4E6 : 1B27
B4E7 : 19EC 1B8D 1BA6 1BB3
B4E8 : 1B76
B4E9 : 1C15 1C69 1C6D
B4EA : 1C4F
B4EB : 1A0F 1BCE 1BFD 1CC5
B4ED : 1BC6 1CBE
B4F1 : 1C5C
B4F3 : 1C2F
B4F4 : 1C62
B4F5 : 1BBA
B4FF : 1BB7 1BCB
B501 : 1BC0
B509 : 1BF1 1C09 1C18
B50A : 1BF6 1C23
B50B : 19E7
B50C : 1C7E 1C84 1C90
B50D : 1C74
B51D : 1E9D 1EEB 1F12 1F48 1FAD 1FD2 2052
B520 : 206F
B522 : 1F74
B539 : 208D
B53C : 1CEE 1CFE 1D26
B53E : 1D0F 1D15
B540 : 1C0D 1D0B 1D22
B541 : 1A01 1D3E 1D52
B543 : 19FD 1D43 1D57
B545 : 19F9 1D48 1D5C
B547 : 19F5 1C02 1CA6 1CAE
B550 : 1F05 20B2
B551 : 1E6D 1EE6 201F 20F5
B552 : 1E6A 1ECB 1F61 2283
B554 : 1F5B 1F97
B555 : 1E70
B55C : 1E80 2125
B59B : 212D 2150
B5DA : 2135 2148
B60A : 219A 2338 2349
B619 : 1E7D 2292
B6FA : 233D 234E

B800 : 238E 2695 2760
 B801 : 269A 2705 279F
 B802 : 2392 23FC 2401 248B 2528 256E 25A9 27BF
 B803 : 24CF 2530 257D
 B805 : 2451 2456 24A2 24A6 2580
 B807 : 25D6 25E1 25F3
 B817 : 258A
 B818 : 253F
 B819 : 23A6
 B81A : 243F 244A 244E 249B 249F 24BC 24D6 259A
 B81C : 239E 24B2 24B9 24C1 24D2 256B
 B81E : 2594 25CA
 B81F : 23A2
 B847 : 23AB 2415 242E 245F 24ED 2667
 B848 : 2504 251B 262C
 B84A : 247F 2484 262F
 B84C : 261E 2636
 B85C : 265B
 B85D : 241F 264D
 B85E : 24F9
 B85F : 2469 2478 247C 2507 2514 2644 2658
 B861 : 2632
 B863 : 2624 2660
 B864 : 24FC
 B866 : 2500
 B88C : 254C 25DE 25F6 2692
 B89D : 258E
 B89F : 2567 2597
 B8A3 : 25D0
 B8A6 : 24CA
 B8CC : 240C 2673
 B8CD : 2873 295D 2973
 B8CE : 2956 29B3
 B8D0 : 2A08 2A1B
 B8D1 : 238A
 B8D2 : 2A0C
 B8D3 : 28B1 2990 29A2 29A6
 B8DC : 2C1E 2C35 2C5B 2C67 2DCE
 B8DD : 2AA5 2BF9 2BFD 2C04
 B8DE : 2C72 2C76 2C83 2C94 2CAC 2CC4 2CD5 2CF0 2CFE
 2D11 2D1A 2D36

4.3 Die BASIC–ROM–Routinen

C006	BASIC–Initialisierung
C03F	' BASIC 1.0', LF, LF
C052	BASIC–Befehl EDIT
C064	READY–Modus
C0CC	'Ready', LF
C0D3	AUTO–Modus löschen
C0D6	AUTO–Modus setzen
C0DF	BASIC–Befehl AUTO
C12B	BASIC–Befehl NEW
C132	BASIC–Befehl CLEAR
C13E	Programm und Variablen löschen
C18C	Variablen löschen
C1D0	Streamnummer holen
C1E3	Streamnummer testen
C20A	BASIC–Befehl PAPER
C212	BASIC–Befehl PEN
C221	BASIC–Befehl BORDER
C22A	BASIC–Befehl INK
C23C	Argument(e) < 32 holen
C24C	Argument < 16 holen
C24F	BASIC–Befehl MODE
C25A	BASIC–Befehl CLS
C262	BASIC–Funktion VPOS
C276	BASIC–Funktion POS
C290	aktuelle Spaltennummer holen
C2D2	BASIC–Befehl LOCATE
C2E1	BASIC–Befehl WINDOW
C2FD	WINDOW SWAP
C312	Argument < 8 holen
C319	BASIC–Befehl TAG
C320	BASIC–Befehl TAGOFF
C327	2 8–Bit–Werte ungleich Null holen
C337	String auf Stream Null ausgeben
C341	String ausgeben
C34E	Linefeed ausgeben
C386	Bildschirm initialisieren
C3A8	CR & LF ausgeben
C3B5	Zeichen auf Drucker ausgeben
C3DF	aktuelle Druckerposition holen
C3E3	BASIC–BEFEHL WIDTH
C417	reservierte Variable EOF
C424	ein Zeichen vom Eingabestrom holen
C42C	auf ein Zeichen von Tastatur warten
C439	Tastatur lesen
C453	Unterbrechnung durch 'Break' erlauben

C45E	Break-Event Routine
C46F	Warten auf Tastendruck nach 'ESC'
C48C	BASIC-Befehl ORIGIN
C4C6	BASIC-Befehl DRAW
C4CB	BASIC-Befehl DRAWR
C4D0	BASIC-Befehl PLOT
C4D5	BASIC-Befehl PLOTR
C4E9	BASIC-Funktion TEST
C4EE	BASIC-Funktion TESTR
C505	BASIC-Befehl MOVE
C50A	BASIC-Befehl MOVER
C51A	2 Integerargumente holen
C529	BASIC-Befehl FOR
C5FB	BASIC-Befehl NEXT
C632	offene FOR-Next-Schleife suchen
C6C7	BASIC-Befehl IF
C6E8	BASIC-Befehl GOTO
C6ED	BASIC-Befehl GOSUB
C70F	BASIC-Befehl RETURN
C72E	GOSUB auf BASIC-Stack suchen
C747	BASIC-Befehl WHILE
C776	BASIC-Befehl WEND
C7E3	BASIC-Befehl ON
C807	Event-Verarbeitung
C8CB	BASIC-Befehl ON BREAK
C8E1	BASIC-Befehl DI
C8E7	BASIC-Befehl EI
C8ED	SOUND- und Event-Reset
C940	BASIC-Befehl ON SQ
C95D	Adresse der Sound-Queue berechnen
C971	BASIC-Befehl AFTER
C979	BASIC-Befehl EVERY
C99F	BASIC-Funktion REMAIN
C9B1	Adresse des Event-Blocks berechnen
C9C5	zugehöriges NEXT suchen
CA18	zugehöriges WEND suchen
CA3B	Eingabezeile holen
CA43	Zeile editieren
CA4C	Eingabezeile von Kassette holen
CA84	Fehlernummer und -Zeile löschen
CA8F	BASIC-Befehl ERROR
CA94	Fehlermeldung ausgeben
CB23	'Undefined line'
CB4F	'Break', 'in'
CB5A	BASIC-Befehl STOP
CB65	BASIC-Befehl END
CBC0	BASIC-Befehl CONT

CBE5	ON ERROR
CBF8	ON ERROR GOTO 0
CC03	BASIC-Befehl RESUME
CC45	Zeiger auf Fehlermeldung setzen
CC5B	Fehlermeldungen
CE67	8-Bit-Wert holen
CE6D	8-Bit-Wert ungleich Null holen
CE7C	16-Bit-Wert 0 bis 32767 holen
CE86	Integerwert -32768 bis +32767 holen
CE91	16-Bit-Wert -32768 bis +65535 holen
CE9F	Stringausdruck holen, Parameter bereitstellen
CEA5	Stringausdruck holen
CEB0	Zeilennummernbereich holen
CEE1	Zeilennummer nach de holen
CEFB	Ausdruck holen
CF07	Term holen
CF30	arithmetische Operatoren
CF59	Vergleichsoperatoren
CF81	Tabelle der BASIC-Operatoren
CFA9	arithmetischer Vergleich
CFB9	negatives Vorzeichen
CFC2	BASIC-Operator NOT
CFCE	Ausdruck holen
D00D	Variable holen
D02C	numerische Konstante holen
D070	Ausdruck in Klammern holen
D080	Funktionsberechnung
D0CA	Adressen der reservierten Variablen
D0DC	reservierte Variable ERR
D0E5	reservierte Variable TIME
D0EE	reservierte Variable ERL
D0F4	reservierte Variable HIMEM
D0FA	Variablenpointer, 'Klammeraffe'
D107	reservierte Variable XPOS
D10F	reservierte Variable YPOS
D117	BASIC-Befehl DEF
D130	BASIC-Funktion FN
D190	Adressen der BASIC-Funktionen
D1EA	BASIC-Funktion MIN
D1EE	BASIC-Funktion MAX
D219	BASIC-Funktion ROUND
D246	BASIC-Befehl CAT
D256	BASIC-Befehl OPENOUT
D25F	BASIC-Befehl OPENIN
D298	BASIC-Befehl CLOSEIN
D2A1	BASIC-Befehl CLOSEOUT
D2AD	Kassetten-I/O abbrechen

D2C0	BASIC-Befehl SOUND
D30D	falls vorhanden 8-Bit-Wert holen
D31E	BASIC-Befehl RELEASE
D329	BASIC-Funktion SQ
D341	Argument - 128 bis +127 holen
D34E	BASIC-Befehl ENV
D385	BASIC-Befehl ENT
D3FF	Argument 0 bis 4095 holen
D409	BASIC-Funktion INKEY
D423	BASIC-Funktion JOY
D439	BASIC-Befehl KEY
D456	KEY DEF
D494	BASIC-Befehl SPEED
D4AB	SPEED KEY & INK
D4C3	SPEED WRITE
D4DB	reservierte Variable PI
D4E7	BASIC-Befehl DEG
D4EB	BASIC-Befehl RAD
D4EF	BASIC-Funktion SQR
D4F4	BASIC-Operator '↑'
D519	arithmetische Funktion aufrufen
D520	BASIC-Funktion EXP
D525	BASIC-Funktion LOG10
D52A	BASIC-Funktion LOG
D52F	BASIC-Funktion SIN
D534	BASIC-Funktion COS
D539	BASIC-Funktion TAN
D53E	BASIC-Funktion ATN
D53E	'?Random seed'
D559	BASIC-Befehl RANDOMIZE
D584	BASIC-Funktion RND
D5AE	Variablenzeiger rücksetzen
D5D2	Flag für FN löschen
D5EA	Tabellenadresse für Array berechnen
D5FC	Variablentypen A-Z auf 'Real'
D614	BASIC-Befehl DEFSTR
D618	BASIC-Befehl DEFINT
D61C	BASIC-Befehl DEFREAL
D654	BASIC-Befehl LET
D67D	BASIC-Befehl DIM
D686	BASIC-Variable suchen
D690	Variablenadresse holen
D708	Array suchen
D7B5	Variablendimensionierung
D7DB	Test auf Dimensionierte Variable
D906	Variablenname holen
D97F	Variablentyp feststellen

D999	Arraytabelle updaten
D9C0	BASIC-Befehl ERASE
D9CC	Array löschen
DAF8	BASIC-Befehl LINE
DE1A	Eingabe vom aktiven Gerät holen
DB2B	BASIC-Befehl INPUT
DB47	Eingabe holen und umwandeln
DB77	'?Redo from start'
DBAD	Eingabe von Tastatur holen
DCD9	BASIC-Befehl RESTORE
DCEB	BASIC-Befehl READ
DD37	Test auf nachfolgendes Zeichen
DD3F	Blanks überlesen
DD4A	Test auf Ende des Statements
DD55	nächstes Zeichen auf Komma testen
DD61	Blank, TAB und LF überlesen
DD71	Interpreterschleife
DDAB	BASIC-Befehl ausführen
DDD2	aktuelle Zeilenadresse holen
DDD6	aktuelle Zeilenadresse holen und Test auf Direktmodus
DDE2	BASIC-Befehl TRON
DDE6	BASIC-Befehl TROFF
DDEB	TRACE-Routine
DE01	Adressen der BASIC-Befehle
DEE1	Zeichen aus Eingabepuffer holen
DFDC	Tabelle der BASIC-Befehle mit Zeilennummer
E0F7	BASIC-Befehl LIST
E10D	BASIC-Zeilen bc - de listen
E145	Zeichen aus Puffer ausgeben
E155	Bildschirmausgabe
E163	BASIC-Zeile in Puffer listen
E277	Ein-Byte-Zahl ausgeben
E27D	Zwei-Byte-Zahl ausgeben
E288	Zeilennummer ausgeben
E2A3	Binärzahl ausgeben
E2AE	Hexzahl ausgeben
E2C8	Fließkommazahl ausgeben
E354	Adressen der BASIC-Befehls Worte
E388	Tabelle der BASIC-Befehls Worte
E64B	Tabelle der BASIC-Operatoren
E676	Programmzeiger löschen
E69D	Zeilenadresse durch Zeilennummer ersetzen
E6BC	Eingabezeile in Interpreterkode wandeln
E6D2	Statement in Interpreterkode wandeln
E728	BASIC-Befehl DELETE
E767	Zeilenadresse holen
E79A	BASIC-Zeile suchen

E7DF	BASIC-Befehl RENUM
E8C1	Test auf indizierte Variable
E8EF	BASIC-Befehl DATA
E8F3	BASIC-Befehle ELSE, REM und '
E9BD	BASIC-Befehl RUN
E9F6	BASIC-Befehl LOAD
EA3C	BASIC-Befehl CHAIN
EAA6	BASIC-Befehl MERGE
EC09	BASIC-Befehl SAVE
EC3D	SAVE ,P
EC5C	SAVE ,B
EC87	SAVE ,A
EE61	ASCII-Ziffer nach binär wandeln
EE79	Integerzahl hl ausgeben
EE82	Integerzahl nach ASCII wandeln
EE9D	Zahl nach ASCII wandeln
EE9F	Zahl formatieren
F114	Umwandlung nach binär
F119	Umwandlung nach hex
F158	BASIC-Funktion PEEK
F15F	BASIC-Befehl POKE
F16D	BASIC-Funktion INP
F177	BASIC-Befehl OUT
F17D	BASIC-Befehl WAIT
F194	16-Bit-Wert und 8-Bit-Wert holen
F1A0	BASIC-Befehlserweiterung suchen
F1BA	BASIC-Befehl CALL
F1F2	TAB-Stops initialisieren
F1F6	BASIC-Befehl ZONE
F1FD	BASIC-Befehl PRINT
F25C	PRINT ,
F277	PRINT SPC
F280	PRINT TAB
F2A0	Integerwert in Klammern holen
F2C4	PRINT USING
F3BA	auf Formatierungszeichen prüfen
F47B	BASIC-Befehl WRITE
F4C4	Speicher konfigurieren
F4EF	BASIC-Befehl MEMORY
F501	Platz für zu ladendes Programm schaffen
F51D	Länge des Stringbereichs berechnen
F52C	Programm- und Variablenzeiger um bc erhöhen
F58E	BASIC-Stack initialisieren
F5A0	Platz im BASIC-Stack freigeben
F5B0	Platz im BASIC-Stack reservieren
F5D1	Platz für String reservieren
F5E6	Test auf Platz im Stringbereich

F5F8 Platz im Variablenbereich reservieren
 F618 Test auf Platz im Variablenbereich
 F628 freien Speicherplatz berechnen
 F69D BASIC-Befehl SYMBOL
 F6CD SYMBOL AFTER
 F7CB String lesen
 F828 String ausgeben
 F834 BASIC-Funktion LOWER\$
 F839 Umwandlung Groß- in Kleinbuchstaben
 F842 BASIC-Funktion UPPER\$
 F863 Stringaddition
 F897 Stringvergleich
 F8BA BASIC-Funktion BIN\$
 F8C4 BASIC-Funktion HEX\$
 F8CE Argumente für BIN\$ und HEX\$ holen
 F8EA BASIC-Funktion DEC\$
 F91E BASIC-Funktion STR\$
 F93C BASIC-Funktion LEFT\$
 F943 BASIC-Funktion RIGHT\$
 F94B BASIC-Funktion MID\$
 F993 BASIC-Befehl MID\$
 F9E9 String und 8-Bit-Wert holen
 F9FB 3. Argument für MID\$ holen
 FA0A BASIC-Funktion LEN
 FA10 BASIC-Funktion ASC
 FA16 BASIC-Funktion CHR\$
 FA24 reservierte Variable INKEY\$
 FA36 BASIC-Funktion STRING\$
 FA57 BASIC-Funktion SPACE\$
 FA70 ASCII-Kode holen
 FA77 BASIC-Funktion VAL
 FA92 Umwandlung nach Integer und Test < 256
 FAA1 BASIC-Funktion INSTR
 FBB3 Descriptorstack initialisieren
 FBDA Stringparameter holen
 FC19 Platz reservieren, Descriptor ablegen
 FC2D BASIC-Funktion FRE
 FC3E Garbage Collection
 FCCC BASIC-Operator '+'
 FCE1 BASIC-Operator '-'
 FCF5 BASIC-Operator '*'
 FD09 arithmetischer Vergleich
 FD12 BASIC-Operator '/'
 FD37 BASIC-Operator 'Backslash'
 FD49 BASIC-Operator MOD
 FD58 BASIC-Operator AND
 FD63 BASIC-Operator OR

FD6D	BASIC-Operator XOR
FD85	BASIC-Funktion ABS
FD89	Vorzeichen wechseln
FDE8	BASIC-Funktion FIX
FDED	BASIC-Funktion INT
FE4F	Integeroperanden nach Fließkomma wandeln
FE6A	Integerzahl nach Fließkomma wandeln
FE8D	BASIC-Funktion CINT
FEC2	BASIC-Funktion UNT
FEEC	BASIC-Funktion CREAL
FF02	BASIC-Funktion SGN
FF0A	Akkuinhalt als Integerzahl übernehmen
FF0D	Integerzahl in hl übernehmen
FF16	Variablentyp auf Fließkomma setzen
FF23	Variablentyp holen
FF27	Test auf String
FF2D	numerisches Ergebnis holen
FF3C	Test auf String, sonst 'Type mismatch'
FF45	Test auf String
FF53	Ergebnis auf BASIC-Stack ablegen
FF62	Variable nach (hl) kopieren
FF71	Test auf Buchstaben
FF8A	Klein- in Großbuchstaben umwandeln
FF93	Tabelle durchsuchen
FFAA	Tabelle durchsuchen
FFB8	Vergleich hl <> de
FFBE	Vergleich hl <> bc
FFC4	de := de - hl
FFCF	hl := hl - de
FFDA	bc := hl - de
FFE7	hl := hl - bc
FFF2	Blocktransfer ldir
FFF5	Blocktransfer lddr
FFF8	jp (hl)
FFF9	jp (bc)
FFFB	jp (de)

4.4 Die BASIC-Tokens

00	Zeilenende	98	END
01	',' , Ende des Statements	99	ENT
02	Integervariable '%'	9A	ENV
03	Stringvariable '\$'	9B	ERASE
04	Realvariable '!'	9C	ERROR
0D	Variable ohne Kennzeichen	9D	EVERY
0E	Konstante 0	9E	FOR
0F	Konstante 1	9F	GOSUB
10	Konstante 2	A0	GOTO
11	Konstante 3	A1	IF
12	Konstante 4	A2	INK
13	Konstante 5	A3	INPUT
14	Konstante 6	A4	KEY
15	Konstante 7	A5	LET
16	Konstante 8	A6	LINE
17	Konstante 9	A7	LIST
19	Ein-Byte-Wert	A8	LOAD
1A	Zwei-Byte-Wert, dezimal	A9	LOCATE
1B	Zwei-Byte-Wert, binär	AA	MEMORY
1C	Zwei-Byte-Wert, hex	AB	MERGE
1D	Zeilenadresse	AC	MID\$
1E	Zeilennummer	AD	MODE
1F	Fließkommawert	AE	MOVE
80	AFTER	AF	MOVER
81	AUTO	B0	NEXT
82	BORDER	B1	NEW
83	CALL	B2	ON
84	CAT	B3	ON BREAK
85	CHAIN	B4	ON ERROR GOTO 0
86	CLEAR	B5	ON SQ
87	CLG	B6	OPENIN
88	CLOSEIN	B7	OPENOUT
89	CLOSEOUT	B8	ORIGIN
8A	CLS	B9	OUT
8B	CONT	BA	PAPER
8C	DATA	BB	PEN
8D	DEF	BC	PLOT
8E	DEFINT	BD	PLOTR
8F	DEFREAL	BE	POKE
90	DEFSTR	BF	PRINT
91	DEG	C0	'
92	DELETE	C1	RAD
93	DIM	C2	RANDOMIZE
94	DRAW	C3	READ
95	DRAWR	C4	RELEASE
96	EDIT	C5	REM
97	ELSE	C6	RENUM

C7 RESTORE
C8 RESUME
C9 RETURN
CA RUN
CB SAVE
CC SOUND
CD SPEED
CF SYMBOL
D0 TAG
D1 TAGOFF
D2 TRON
D3 TROFF
D4 WAIT
D5 WEND
D6 WHILE
D7 WIDTH
D8 WINDOW
D9 ZONE
DA WRITE
DB DI
DC EI
E3 ERL
E4 FN
E5 SPC
E6 STEP
E7 SWAP
EA TAB
EB THEN
EC TO
ED USING
EE >
EF =
F0 >=
F1 <
F2 <>
F3 <=
F4 +
F5 -
F6 *
F7 /
F8 ↑
F9 'Backslash'

FA AND
FB MOD
FC OR
FD XOR
FE NOT
FF Funktion
CE STOP

Das Token &FF steht vor einer Funktion. Danach können die nachstehenden Token folgen:

00 ABS	71 BIN\$
01 ASC	72 DEC\$
02 ATN	73 HEX\$
03 CHR\$	74 INSTR
04 CINT	75 LEFT\$
05 COS	76 MAX
06 CREAL	77 MIN
07 EXP	78 POS
08 FIX	79 RIGHTS
09 FRE	7A ROUND
0A INKEY	7B STRING\$
0B INP	7C TEST
0C INT	7D TESTR
0D JOY	7E 'Improper argument'
0E LEN	7F VPOS
0F LOG	
10 LOG10	
11 LOWERS\$	
12 PEEK	
13 REMAIN	
14 SGN	
15 SIN	
16 SPACES\$	
17 SQ	
18 SQR	
19 STR\$	
1A TAN	
1B UNT	
1C UPERS\$	
1D VAL	
40 EOF	
41 ERR	
42 HIMEM	
43 INKEY\$	
44 PI	
45 RND	
46 TIME	
47 XPOS	
48 YPOS	



Deutschlands meistverkaufte Textverarbeitung jetzt in einer speziellen Version für den CPC 464. Erweitert um 80-Zeichen-Darstellung, Tabulatoren, Word Wrap und Trennvorschläge. Natürlich mit deutschem Zeichensatz. Komplett in Maschinensprache und damit superschnell. Durch Menuesteuerung leicht zu bedienen. Läßt sich ideal mit DATAMAT kombinieren. **TEXTOMAT für den CPC 464 kostet einschließlich umfangreichem Handbuch DM 148,-*.**

* Unverbindliche Preisempfehlung



Deutschlands meistverkaufte Datei-
verwaltung jetzt in einer speziellen Version
für den CPC 464. Erweitert um
80-Zeichen-Darstellung und größere
Datensätze mit bis zu 512 Zeichen.
Komplett in Maschinensprache und damit
superschnell. Läßt sich ideal mit
TEXTOMAT kombinieren. **DATAMAT für
den CPC 464 kostet einschließlich
umfangreichem Handbuch DM 148,-***

* Unverbindliche Preisempfehlung



Universelle Buchführung sowohl für private Zwecke als auch zur Planung, Überwachung und Abwicklung von Budgets jeglicher Art. **Komplett mit ausführlichem Handbuch ab April für DM 148,-*.**

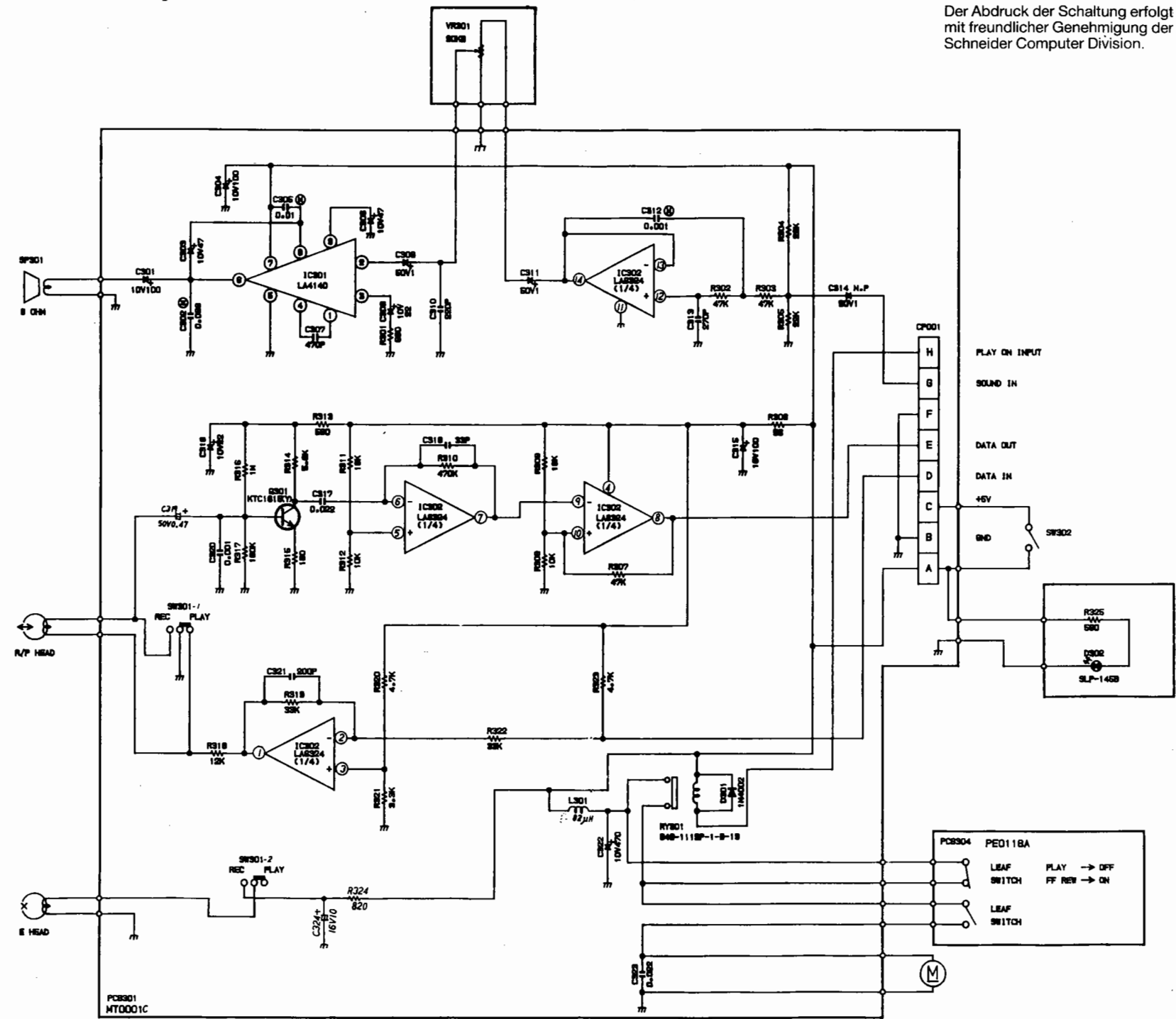
* Unverbindliche Preisempfehlung

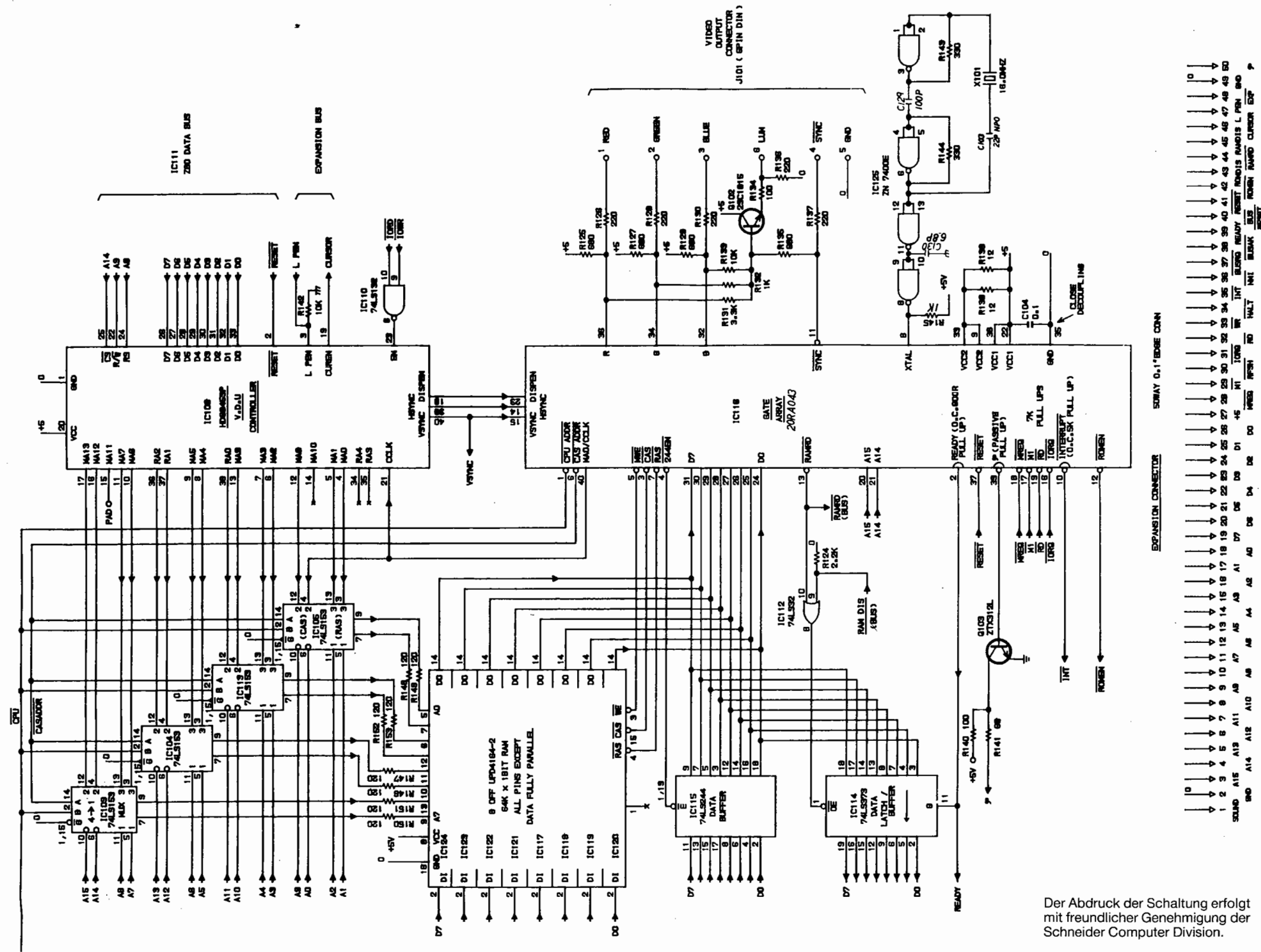


Das Maschinensprachebuch zum CPC 464 für jeden, dem das BASIC nicht mehr ausreicht. Von den Grundlagen der Maschinenspracheprogrammierung über die Arbeitsweise des Z 80-Prozessors und der Beschreibung seiner Befehle bis zur Benutzung von Systemroutinen ist alles ausführlich erklärt. Dazu Assembler, Disassembler und Monitor als Anwenderprogramme. Einstieg in Maschinensprache leicht gemacht!

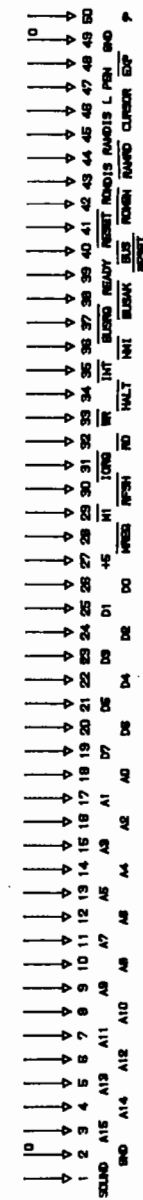
Das Maschinensprachebuch zum CPC 464, über 300 Seiten, DM 39,-.

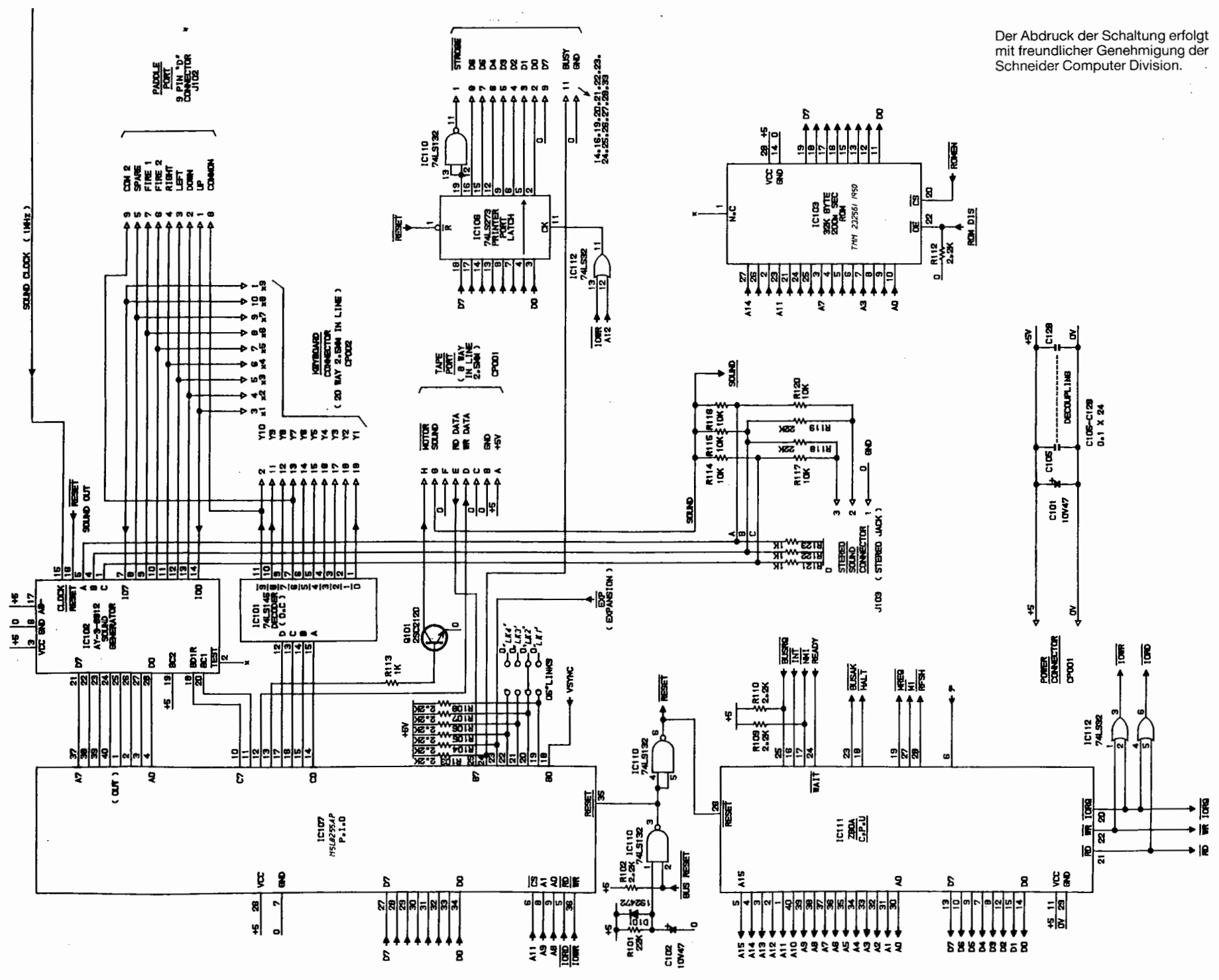
Der Abdruck der Schaltung erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Schneider Computer Division.





Der Abdruck der Schaltung erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Schneider Computer Division.





Der Abdruck der Schaltung erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Schneider Computer Division.